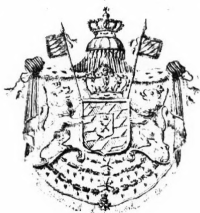
Digitized by Google



Allgemeine
Dorf-Geographie
von
Deutschland
oder
alphabetische Beschreibung
der

Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häusern und Schäfereyen ꝛc.

nach
ihrer Lage,
wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten sie gehören.

Erster Band.
A. bis L.

Erfurt, 1789.
im Verlag der Keyserschen Buchhandlung.

Allgemeine
Dorf-Geographie
von
Deutschland
oder
alphabetische Beschreibung
der
Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Bergwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häusern und Schäfereyen rc.

nach

ihrer Lage,

wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten sie gehören.

Erster Band.

A. bis K.

Erfurt, 1789.
im Verlag der Keyserischen Buchhandlung.

Vorrede.

Den grossen Nutzen, den geographische Schriften gewähren, mag ich hier nicht umständlich erörtern, da dieser längst von grossen Historikern und Statistikern erwiesen, von unsern Zeitgenoßen besonders anerkannt und die geographisch-statistisch-topographische Werke der Herren Büsching, Schlözer, Fabri, Canzler, Galletti, Norrmann ꝛc. und so vieler andern berühmter Männer, iezt Modelectüre, selbst unserer Damen, sind.

Die mehresten dieser Gelehrten haben aber immer eigene Gegenstände, oder besondere Absichten gehabt, und einzelne Lande und Gegenden, nach ihren mannigfaltigen Bestimmungen gewählet.

So

So enthalten die mancherley Geographien und Topographien umständliche Beschreibungen ganzer Lande, Kreise und besonders der Städte und ihrer Merkwürdigkeiten, die den Bewohnern, so wie den Fremden, vorzüglich aber Reisenden, sehr angenehm und schätzbar sind.

Gewöhnlich sind aber die Marktflecken, Dörfer, Schlößer und einzelne Güther, und doch oft viele hundert wohl tausend Menschen enthaltende Salz-Berg- und Farben-Werke rc. gar nicht, oder nur namentlich berührt, und man kann oft in allen großen Geographien und Landkarten, manche Dörfer und kleinere Orte nicht finden, deren ohnehin oft in wenig Jahren, hie und da, ganz neue entstehen.

Auch können die in den großen Geographien, unter ihre Lande, Kreiße, oder Aemter rc. verzeichnete Ortschaften, aus vielerley Ursachen, auch nicht nach den, oft für viele zu kritischen Registern, ausgemittelt werden, die gewöhnli-

che

che Theurung der großen Geographien noch ungerechnet.

Wie nöthig aber die Kenntnis und Lage dergleichen Oerter und Dörfer auch ist, erfahren wohl besonders sehr oft Post- und Justizbeamten, Militairpersonen, Kaufleute und alle Zeitungsleser.

Den Postbedienten werden täglich, zumal von gemeinen Leuten, Briefe und Packete an solche Orte zur Bestellung gebracht oder zugeschicket, von deren Lage und ob solche nach Nord-Ost-Süden oder Westen geschickt werden müßen, beyde oft keine Kenntniße haben und haben können. So bald man aber nur weis, in welchen Gegenden und Landen der Ort oder auch mehrere des Namens liegen, können die Aufgeber der Briefe, aus mancherley Umständen und Nachrichten ihrer Correspondenten, schon wißen und schließen, welches der rechte Ort seyn möchte, dann auch die Postbedienten genauer urtheilen, wohin sie die

Briefe zu spediren haben, und wie weit nach der sehr verschiedenen Postverfaßung, das Postgeld oder Porto zu bezahlen, seyn möchte.

So erhalten nicht selten Regierungs- und andere Collegia, Beamte, geistliche und weltliche Gerichte, von gemeinen Leuten Briefe und Nachrichten, auf welche sie oft aus Mangel an geographischer Kenntnis, nichts zu verfügen wißen, so sehr ihnen auch wohl selbst daran liegt. Wird nicht eben durch unsichere Spedition, oder verkehrte und dadurch oft langsame und desto kostbarere Umherwandlung der Briefe, dem Staate und dem Intereße einzelner Unterthanen, so wie dem Gewerbe mancher, oft unersetzlicher Schaden und Nachtheil zugefüget; auch nicht selten dadurch die Treue und Ordnungspflicht der Postbeamten verdächtig gehalten, welches alles doch verhütet worden wäre, wenn der Brief die richtige Route geschickt werden können.

Militairpersonen, Kaufleuten und Zeitungslesern und so vielen andern Gewerbe treibenden

Perso-

Personen und Ständen, sind dergleichen Nachrichten nicht minder nöthig, da jene von ihren Correspondenten, gemeinen Leuten und Soldaten oft Briefe erhalten, die bey der Voraussezung, daß die Herren die Existenz und Lage ihrer oft gar wichtig und berühmt haltenden Orte, genau wißen müßten, an gar keine geographische Bemerkungen denken; leztere aber oft Orte in Zeitungen und Schriften lesen, die wie gesagt, in keiner der größern Geographien oder Landkarten stehen, und deren Lage doch eben den ganzen Werth oder Begriff, des Gelesenen oder Merkwürdigen erörterte.

Wer kann aber alle Dörfer, Flecken und einzelne Häuser der vielen grossen und kleinen Staaten und Herrschaften Deutschlands wissen; und bey der Mannigfaltigkeit einer Ortsbenennung, ohne genauere Bestimmung gleich rathen, welches derjenige Ort, seiner Lage nach seyn möchte, wohin die Antworten zu richten, oder wovon die Rede seyn könnte.

Daß es aber keine leicht vollbrachte Arbeit ist, eine solche Dorf-Geogeographie oder Beschreibung auch geringer Orte herzustellen, möchten wohl diejenigen erfahren, die sich dergleichen Arbeiten mit und ohne Hülfsmitteln unterziehen wollten, wenn man nur erweget, was ein einziges Land für Orte hat.

Aus einem in der Auction des Herrn Oberstenrathsmeister und Assessor, Doktor Ziegglers allhier, vorgekommenen Manuscript, will ich z. B. hier nur einen summarischen Extract über das Churfürstenthum Sachsen vorlegen, der zwar mit der Canzlerischen, von Hrn. M. Leonhardi, in der, während des Drucks dieses Werks, herausgekommenen, schon vergriffenen Erdbeschreibung der churfürstlichen- und herzoglich-sächsischen Lande, Leipzig, 1788. Pag. 29. angenommenen Berechnung, etwas differiret:

Das ganze Churfürstenthum Sachsen und incorporirte Lande begreift in sich:

7110 Orte, an Städten, Flecken und Dörfern; nehmlich:

252 Städte, an großen, mittlern und kleinern.

6858 Dörfer, incluſ. der Flecken.

Sum. 7110 Orte.

109 Aemter, churfürſtliche, ohne die gräflichen.

75 Schlößer, churfürſtliche, ohne die gräflichen und adelichen.

2348 Rittergüther, worunter gräfliche und adeliche Schlößer, in Städten, Flecken und Dörfern mit begriffen.

64 Superintenduren, mit fürſtlichen- gräflichen- und adelichen, churſächſiſcher Hoheit.

1878 Haupt- und Paſtoralkirchen, in Dörfern und Flecken, ohne die Städte, wobey zu merken, daß in vielen Städten, auch theils Dörfern, mehr als eine Haupt- und Paſtoralkirche iſt.

1596 Filialkirchen, in Städten, Flecken und Dörfern.

3484 Orte, ohne Kirchen.

24 Kapellen.

4107 Gasthöfe, in Städten und Dörfern, worunter die kleinen Schenken auch mit gerechnet.

3902 Waßermühlen.

453 Windmühlen.

75 Schiffmühlen.

51 Papiermühlen.

85 Posthäuser, ohne diejenigen, so über der chursächsischen Grenze und in churfürstlichen Pflichten stehen.

Ein gedrucktes alphabetisches Verzeichniß aller in dem Churfürstenthum Sachsen, und in denen dazu gehörigen incorporirten und übrigen Landen, befindlichen churfürstlichen Aemter, Städte, Schlößer, Klöster und Vorwerge, desgleichen alle Land- und Vasallenstädte, Rittergüther und dazu gehörigen Flekken und Dörfer, auch einzelner Güther, Hammerwerke, Vorwerge und wüsten Marken rc. Friedrichsstadt, gedruckt bey Johann Martin Lehmann 1768, ist allein fast drey Alphabet stark, und enthält doch nur eine Zeile zu jedes Orts Angabe, in tabellarischer Einrichtung.

 Die

Die Nutzbarkeit, eines so allgemeinen Verzeichnisses hat auch der ehemalige verdienstvolle kaiserliche Postverwalter in Jena, Christian Friedrich Goldschade, eingesehen, und unter dem Titel: historische Nachrichten, oder deutliche Beschreibung derer Marktflecken, Flecken, Stifter, Klöster ꝛc. Langensalza, 1737. ein Werk geliefert, das die Wünsche einstweilen befriedigen konnte.

Daß aber dieses Werk noch sehr unvollkommen war, und wie dies immer bey dergleichen Schriften nöthig ist, Vermehrungen und Berichtigungen verdiente, werden Geographen und andere Sachverständige wohl einsehen.

Eine Ursach, warum aber solche Werke nicht so leicht den höchsten Grad der Vollständigkeit auf einmal erreichen konnten, den man wohl jedem Buche wünschen mögte, ist auch in den notorischen Umständen zu suchen, da Deutschland ein aus so vielen großen und kleinen Staaten, Ländern und Distrikten bestehen-

stehender Erdtheil ist, von welchen manchen man überhaupt noch gar wenig zu erfahren, Gelegenheit hatte. Da man indes jezo, von Städten, Dörfern, ganzen Königreichen, Chur- und Fürstenthümern, umständliche Nachrichten mitzutheilen, nicht mehr zur Landesverrätherey deutet, und Gelehrte anheben, und von ihren aufgeklärten Landesherren und hohen Collegien ermuntert, auch aus Archiven und sonst unterstüzt werden, geographisch-historische Beschreibungen von ganzen Ländern, Kreisen, Städten und Ortschaften auszuarbeiten; So kann man nach und nach auch für diesen Zweck sich mehrere Vollständigkeit versprechen.

Ich übergebe also dem Publikum diese aus so mancherley gedruckten und ungedruckten Schriften, auf Reisen und aus Landkarten gesammlete sogenannte Dorfgeographie, deren Nutzen und zweckmäsige Einrichtung Sachverständige nicht verkennen werden, und hoffe, ihr nach und nach noch mehrere Vollständigkeit zu geben, da ich fortfahren werde, dergleichen

Nach-

Nachrichten ferner zu sammlen, und vielleicht in Nachträgen zu liefern. Ich ersuche auch zu dem Ende jeden Patrioten, wenn ihm Orte seines Landes vorkommen, die noch nicht hierinne bemerkt sind, und wovon noch keine sonstige gedruckte Nachrichten vorhanden, oder etwa noch nicht bekannt seyn könnten, mir selbige in unfrankirten Briefen, nach ihrer Lage, Herrschaft, und in welchen Kreis, Amt oder Gericht sie gehören, anzuzeigen, und versichere voraus meine Erkenntlichkeit, und als Stellvertreter des dadurch gewinnenden Publikums, den geziemendesten Dank. Dies kann unter Addresse der Keyserschen Buchhandlung in Erfurt, geschehen, und dieser die desfalsige Wünsche eröfnet werden.

Daß für den Zweck umständlichere Beschreibungen, historische Merkwürdigkeiten und andere in besondere grose Geographien und Topographien gehörige Dinge, wegbleiben müssen, wird jeder Sachverständige wohl einsehen, weil dies sonst ein eben so Bänderreiches als theures Werk worden wäre.

Indes

Indes habe ich doch in gedrängter Kürze hin und wieder bey merkwürdigen Orten historische, merkantilische, und mancherley Notizen anbracht, die manchen Besitzer nützlich und angenehm seyn können. Die Besitzer der Rittergüter allemal zu erwähnen, habe ich deswegen vermieden, weil sich diese gar oft verändern, und manches Gut in einem Zeitraum von 10 - 20 Jahren, wohl 5. einmalige Besitzer von eben so verschiedenen Familien als Charakteren, gehabt hat.

Die verschiedene Benennungen manches Dorfs, zumal in der gemeinen oft lächerlichen und verdorbenen Provinzialsprache des Landmanns; und eben die so verschiedene, oft blos fehlerhafte Schreibart, kann manchen, der einen Ort suchet, in einige Verlegenheit setzen, die sich aber bald heben, und man immer den Ort finden wird, wenn man nur in dem Buchstaben suchet, auf die Aehnlichkeit schliesset und erst bemerkt, in welchem Lande, Herrschaft, Kreis, Amt oder Gerichte der Ort liegt. Auch darinn werden sich die Besitzer dieses Werks

leicht

leicht finden, manchen Ort, der z. B. unter Ober- Unter- Gros- Klein- Alt- Neu- &c. stehet, da, und nicht allemal unter der Hauptbenennung, oft aber doch dergleichen Orte unter dem Hauptworte, zu suchen. So wie Orte, die C. und K. B. und P. D. und T. &c. geschrieben werden, und nach den ohnehin seit einiger Zeit so verschiedenen fehlerhaften Orthographien geschrieben werden könnten, in beyden Buchstaben aufzusuchen sind. Auch habe ich nicht allemal den strengsten Begrif mancher Landesgegend, in Benennung der Orte, ob es grose oder kleine Dörfer, mit oder ohne Kirche sind, für meinen Zweck, anzugeben für nöthig erachtet, ob ich wohl den Unterschied weis, und daß man z. B. in Westphalen unter der Benennung Bauerschaft, einen kleinen Ort auf dem Lande, mit seinen Bezirk versteht, dergleichen man anderwärts eine Dorfschaft nennt. Aber dorten werden unter Dörfern nur solche Orte auf dem Lande verstanden, die Kirchen haben.

Städte

Städte sind übrigens in diese Dorfgeographie gar nicht aufgenommen, weil die mehrentheils bekannter, auch in allen grosen Geographien und auf Landkarten ehe zu finden sind. Sollte aber der Herausgeber merken, daß man mit dieser Arbeit und künftiger Vervollkommnung dieses Werks und seiner Einrichtung zufrieden wäre, und für manche Klassen auch eine so eingerichte Städte-Geographie gewünscht werden mögte, so würde er sich mit Freuden auch dieser Arbeit unterziehen.

Der zweyte Band, der auch völlig ausgearbeitet, und schon unter der Presse ist, wird künftige Ostermesse gel. G. erscheinen, da manche Hindernisse, die bey der besondern Einrichtung zu einem solchen Werke in jeder Offizi eintreten, gehoben sind. Erfurt, Michae 1789.

Der Herausgeber.

A.

Aal, ein Flecken am Kinzfluß in der Wetterau, eine Stunde von der Stadt Salmünster.

Aalbach, Dorf im Steigerwalde, im Bischofthum Bamberg, unweit der Stadt Schlüsselfeld.

Aalen, Ahlen, Churhannöverisches Dorf an der Leine im Fürstenthum Callenberg, nahe bey der Stadt Hannover gelegen.

Aalen, siehe Ahlen.

Aarwangen, Flecken und besondere Herrschaft in der Schweiz, im Canton Bern, eine Meile von Solothurn.

Abach, Flecken und Schloß an der Donau in Niederbayern, 2 Meilen über Regenspurg.

Abbehausen, Vogtey im Herzogthum Oldenburg.

Abbendorf, Dorf in der alten Mark Brandenburg, bey dem Amte und Klosterstift Disdorf.

Abbendorf, Dorf im Herzogthum Vehrden, 3 Stunden von der Stadt und Poststation Rothenburg.

Abbendorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg bey der Stadt Bodendyck.

Abbenroda, siehe Appenrode.

Abbensen, Dorf an der Fuse im Herzogthum Lüneburg, 2 Stunden von der Stadt Peine gelegen, ins Amt Nienbrügge gehörig.

Abbensen, Flecken im Herzogthum Vehrden, anderthalbe Stunden von der Stadt Buxdehude gelegen.

Abberode, thüringisches Dorf in der Grafschaft Mansfeldt im Amte Rommelburg.

Abbesbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, ins Amt Gifhorn gehörig, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.

Abdinckhofen, berühmte Abtey, Benedictinerordens, im Stift Paderborn in Westphalen, nicht weit von der Stadt Paderborn entlegen.

Abend, mit Neuhöfchen, im Stifte Meißen in Chursachsen. Neuhöfchen gehört zu Abend, ist aber mit Höfchen, so nach Siebeneichen gehört, ein Dorf.

Aberdamm, ein Flecken in Böhmen, im Ellenbogener Crayse, unweit der Stadt Joachimsthal.

Abhausen, Dorf im Fürstenthum Querfurth in Thüringen, eine halbe Stunde von der Stadt Querfurth.

Abhorn, adeliches Dorf im Amte Plauen im Vogtlande in Chursachsen.

Ablas, Dorf im Amte Coldiz im Leipz. Crayse in Chursf.

Ablaßbrunn, ein der Stadt Sprottau gehöriges Dorf im Fürstenthum Sagan.

Abrad, ein Rittersitz im Amte Medmann, im Herzogthum Bergen.

Absberg, ein Dorf mit einem Schlosse zur Commenthurey zu Ellingen oder Oellingen gehörig.

Abschwind, Flecken in der Grafschaft Castell in Franken, bey dem Schlosse Rudenhausen.

Absroda, Dorf in Böhmen, unweit der Stadt Eger.

Abstadt, siehe Abtstadt.

Absteinen, Vorw. rk im Insterburg. Kreise im Preußisch.

Abstetten oder Amstetten, ein gräfl. Schönbornischer Marktflecken im Lande unter der Ens im Kreis ob dem Wiener Walde.

Abstotten oder Amstotten, ein geringer Ort im Lande unter der Ens, bey Ips dem Stifte Passau gehörig.

Abtenau, Amt und Flecken im Erzstifte Salzburg an der Lame, wo das Flüßgen Arbenau in dieselbe fällt.

Abtsgemind, ein Ort im Elwangischen Amte am Kocher, wo der Leinfluß in denselben geht.

Abtshagen, Dorf im Amte Rügenwalde in Pommern.

Abtsdorf, Abatesdorf, Schloß, Dorf und Landgut hinter Herzogburg im Oestreichischen.

Abtsteinach, Dorf in dem Mainz. Oberamt Starkenberg.

Abt=

Abtlöbniz, Dorf in Thüring. zwischen d. Städten Naumburg u. Camburg gelegen, ins Amt Naumburg gehörig.

Abt-Naundorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf mit einer Kirche, unweit der Stadt Leipzig entlegen.

Abtsbeßingen, Dorf im fürstl. schwarzb. Amt Schernberg, in Thüringen.

Abtschwind, Ort unterm Steigerwalde. eine halbe Meile von Kitzingen in der Grafsch. Castell.

Abtstadt, Abstadt, ein großer Flecken im Würtembergischen, eine Stunde von der Stadt Beilstein.

Ach, ein Dorf in der Herrschaft Staufen in Schwaben.

Achau, Hachau, Schloß und Landgut ohnweit Lachsenburg bey der Schwäche.

Achau, ein Pfarrdorf an der Oedenburger Straße unter dem Wiener Walde.

Achberg, Schloß nebst einigen Weilern in Schwaben, zu den Comenthureyen Rohr und Waldstetten gehörig.

Achelstädt, Dorf in Thüringen, eine Stunde von dem Städtgen Krannichfeld gelegen, in dieses Amt gehörig.

Achenbach, Dorf im Grunde Breitenbach im Darmstädtischen in Oberhessen.

Achim, oder Achen, Amt und Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Achin, eine reiche Abtey in Hennegau.

Achleuthen, ein Schloß am Flusse Kreins im Lande ob der Ens im Oestreichischen.

Acholfing, Schloß im Pfleggericht Straubing.

Achsdorf, chursächs. Dorf, im sächs. Churkreise in Meissen, unweit der Stadt Wittenberg.

Achtelsbach, ein Ort in der Unterpfalz, welcher in das fürstl. Amt Birkenfeld gehöret.

Achten, Dorf im Stift Hildesheim, unweit der Stadt Hildesheim entlegen, und ins Amt Gronau gehörig.

Achtstetten, Marktfleck und Schloß am Fluß Westerlich, zwischen Ulm u. Bibrach, zum Rittercanton Donau geh.

Acht Häuser, adel. Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Achum, Flecken und besondere Herrschaft im Herzogthum Bremen, nicht weit von der Weser, mit einer Poststation zwischen Bremen und Vehrden, von jedem Ort zwey Meilen gelegen.

Ackendorf, churbrandenburgisches Dorf in der alten Mark, bey der Stadt Gardeleben gelegen.
Ackendorf, siehe Alckendorf.
Adaletha, ein Dorf unter dem Wiener Walde.
Adamsdorf, Dorf im Soldinischen Kreis in der Neumark.
Adamsheide, ein adeliches Gut im Erbamte Gerdauen, in Ostpreußen.
Adelhausen, Benedictiner Nonnenkloster in Brisgau, bey der Stadt Freyburg. Es wird sonsten, weil es etwas im Wasser liegt, zu unsrer lieben Frau auf der Pfützen genennet.
Adelheitsbözgen, ein Nonnenkloster im Amte Lauenberg im Herzogthume Berg.
Adelhausen, ein Jungfernkloster und Abtey in Brißgau.
Adelipsen, Adelepsen, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg, 3 Stunden von der Stadt Göttingen.
Adelitz, siehe Adlitz.
Adelmannsdorf, ein Dorf im Amte Eschenbach zur Comenthurey zu Nürnberg gehörig.
Adelmannsfeld, Schloß und Flecken in Schwaben, eine Stunde von der Stadt Elwangen, den Herren von Vohen- und Liebenstein zuständig.
Adelmannstein, ein Schloß in der Reichsherrschaft Donaustauf im Bisthum Regensburg.
Adelsbach, Dorf in Schlesien, im Fürstenthum Schweidnitz, unweit der Stadt Landshut.
Adelsberg, Flecken im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, 1 Meile von der Stadt Schorndorf, hat eine gute Schule, und ist vorhero ein Kloster gewesen.
Adelsborn, Adelsbrunn, feines Schloß, Flecken und Amt auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Duderstadt, den Herren von Winzingerode zuständig. Es ist das Stammhaus dieser uralten adelichen Familie, welche sich in die Adelsbornische und Bodensteinische Linien eintheilen In diesem Gebiete der Herren von Winzingerode sind 5 oder 6 evangelische Kirchen, wohin die Einwohner von dieser Religion auf dem Eichsfelde, sonderlich die von Duderstadt, in die Kirche zu gehen pflegen.

Adel-

Adelschlag, ein Dorf im Amte oder Landvogtey im Stifte Eichstedt.

Adelsdorf, Flecken und Schloß im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit der Stadt Goldberg.

Adelsdorf, adel. Rittergut und Dorf mit einer Kirche im Meissen, Kr. einem Herrn von Nischwiz zuständig, eine Stunde von der Stadt Grossenhahn gelegen.

Adelsdorf, Flecken im Stift Bamberg in Franken, am Fluß Aisch, am Steigerwalde nicht weit von dem Städtgen Hochstädt.

Adelsdorf, Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken, am Zennfluß, dem gräflichen Hohenloischen Schlosse Wilmersdorf gegen über gelegen.

Adelsfurth, Amt und Schloß in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, unweit der Stadt Oehringen.

Adelsheim, Adolzheim, Flecken und Poststation in Franken, 3 Meilen von Neckar-Elz, auf der Poststraße von Heidelberg nach Wirzburg. Dieser Ort liegt eigentlich im Odewalde, und gehört einer adelichen Familie zu, welche ein Schloß und ihre Güter hier haben.

Adelshofen, ein Ort in Schwaben etliche Stunden von der kaiserlichen freyen Reichsstadt Heilbrunn.

Adelshofen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsstadt Rotemburg.

Adelwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Meissen Kr. 1 gute Stunde von der Stadt Mühberg, an der Elbe.

Aden, zwey Rittersitze in den Aemtern Unna und Lainen, in der Grafschaft Mark.

Adenbütel, Dorf im Herzogthum Lüneburg an der Ocker, etliche Stunden von der Stadt Meinersen entlegen, und ins Amt Gifhorn gehörig.

Adendorf, ein Ort u. Herrschaft im Rheinischen Ritterkreis.

Adendorf, Dorf mit zwey Rittergütern in der Grafschaft Mannsfeld, preuß. Antheils, unweit dem Schloß und Amte Friedeburg.

Adenstädt, siehe Athenstädt.

Aderiz, Dorf im Churkreise bey Wittenberg in Chursachsen.

Aderode, ein heßisches Dorf im Hennebergischen aufm

 Stahl-

Stahlberge, ein und eine halbe Stunde von der Stadt Schmalkalden, in dieses Oberamt gehörig.

Adersbach, Flecken und Schloß in Böhmen im königsgraizer Kreise, an den schlesischen Gränzen, 2 Meilen von Landshut.

Adersen, Adensen, Dorf im Herzogthum Braunschweig, unweit der Stadt Wolfenbüttel.

Adersleben, Nonnenkloster im Fürstenthum Halberstadt an der Bode, bey der Stadt Wegeleben.

Aderstädt, Dorf und Kirche an der Saale im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Plözkow, in dieses Amt gehörig.

Aderstedt, Dorf im hornburgischen Kreise, im Fürstenthum Halberstadt.

Adlersberg, Atlasberg, auch Adenberg, ein Dorf bey Neukirchen im Oestreich. unterm Wiener Walde.

Adlholz, oder Aedlholzen, Ort im Pfleggericht Traunstein in Bayern.

Adliz, ein Ort im Culmbachischen in Franken, unweit der Stadt Erlangen.

Adolfsburg, ein Rittersitz und Schloß im Amte Bilstein im Erzstift Cöln.

Adolfseck, ein Flecken an der Aar in der Herrschaft Idstein.

Adolfshausen, ein Dorf der fürstl. hohenlohischen Familie gehörig.

Adolfshof, ein fürstl. fuldaisches Lustschloß, 1 Stunde von der Stadt Fulda.

Adolfslust, ehemals Weisdin, ein Gut im stargartischen Kreise.

Adolfsfurt, Dorf, Schloß und Amt im Hohenlohischen.

Adony, ein Ort an der Donau in der beregher Gespannschaft.

Adony, ein Marktflecken in der Stuhlwiesenburger Gespannschaft.

Adorf, Flecken im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, 2 Stunden von der Stadt Mengeringhausen. Es gehört ins Amt Eisenberg.

Adorf, chursächsischer Ort im Voigtlande.

Adorf, Dorf im Amte Chemniz im Gebürge in Chursachs.

Adorf, Schloß und Hofmarkt im Pfleggerichte Erdingen in Bayern.
Adrazhofen, Dorf in Schwaben auf der leitkircher Heide.
Adzerballig, Ort im Herzogthum Schleswig.
Aegidi St., oder St. Gilgen am Neuwalde, ein Dorf im Oestreichischen unterm Wiener Walde.
Aelen, Elen, Dorf mit einem festen Schlosse im Canton Bern in der Schweiz, 1 Meile von St. Moriz.
Aenruchte, Dorf im Herzogth. Westphal. z. Stift Cöln geh.
Aeresingen, Hofmarkt und Schloß im Pfleggericht Landsberg in Bayern.
Aerlinsbach, Aerlisbach, ein Dorf an der Schweizer Gränze, unter die Obervogtey Biberstein gehörig.
Aersen, Dorf und Schloß im preuß. Antheil v. Geldern.
Aeschbach oder Eschach, Ort im Gebiete der Reichsstadt Lindau.
Aesenheim, ein Ort im Pfleggericht Pfarrkirchen in Bayern.
Aest, ein Hofmarkt im Pfleggericht Erding in Bayern.
Affalter, Ober- und Nieder-, im gebirgischen Kreise bey Zwickau in Chursachsen.
Affalterbach, pfälzisches Dorf 3 Stunden von Lindenfels.
Affalterbach, wirtemberg. Pfarrdorf im Amte Marpach.
Affaltrach, wirtemberg. Dorf im Amte Weinsperg.
Afferten, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit der Stadt Hameln.
Afflighem, Afflingen, ist die reichste und vornehmste Abtey Benedictinerordens in ganz Braband, gegen den flandrischen Gränzen, 3 Meilen von Brüssel.
Affolderbach, Mönchskloster Benedictinerordens in Oberbayern, im Amte Pfaffenhofen.
Affoldern, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, unweit der Stadt Waldeck gelegen, in dieses Amt gehörig.
Aga, siehe Groß- und Klein-Aga.
Aglasterhausen, pfälzisches Dorf im Elsenzgaue, 6 Stunden von Heidelberg.
Aggsbach, Schloß und ehemaliges Cartheuserkloster und Flecken im Oestreichischen unter Ens ob dem Wiener Walde.

Aggstein, oder Akstein und Axstein, Schloß und Gut, auch Dorf am Ufer der Donau im Oestreichischen.

Agnesdorf, ein Gut bey Sangerhausen in Thüringen in Chursachsen.

Ahausen, Flecken an der Lahn, in der Wetterau, bey der Stadt Weilburg im Nassauischen.

Ahlbach, Dorf in Niederhessen an der Fulde, 1 Stunde von der Stadt Hirschfeld.

Ahlden, siehe Alen.

Ahlem, Dorf bey der Stadt Wolfenbüttel, im Herzogthum Braunschweig.

Ahlen, siehe Aalen.

Ahlen, Dorf im Herzogthum Lüneburg, an der Aller mit einem Schloß und Amthause, drey und eine halbe Meile von Zelle.

Ahlendorf, sächsisches Dorf im Osterlande, anderthalb Stunden von der Stadt Eisenberg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Ahlendorf, Dorf in Thüringen, in der güldnen Aue, unweit der Stadt Kelbra.

Ahlsdorf, Rittergut u. Dorf im Churkreise bey Schweinitz in Chursachsen.

Ahlstädt, chursl. Amtsdorf bey Schleusingen im Hennebergischen.

Ahorn, ein Bergschloß nicht weit von der Stadt Coburg, einer adelichen Familie gehörig.

Ahornswalde, Dorf im Satzer Kreise in Böhmen, unweit dem Flecken Heinrichsgrün.

Aibling, Marktflecken und Schloß in Oberbayern, nicht weit von dem Marktflecken Rosenheim u. dem Innfluß.

Aich, wirtemb. Dorf im Amte Nürtingen.

Aich, Aichein, Iller-Aichheim, Schloß und Flecken in Schwaben an der Iller, 3 Meilen von Ulm, dem Herrn Grafen von Styrum zuständig. Hieselbst ist eine kaiserliche Poststation auf der Poststraße von Regensburg nach Augsburg.

Aichberg, ein dem Kloster Varnbach in Bayern unterworfenes Dorf unterm Wiener Walde.

Aichberg, ein Dorf unter der Herrschaft Osterburg im Oestreichischen unter Ens.

Aichbergrotte, ein Amt von zerstreuten Unterthanen, über der Bielach unter der Herrschaft Rabenstein.

Aichbüchel, Eichbüchel, Dorf und Amt hinter der Neustadt zwischen der Leutha und der Gränze der ungarischen Grafschaft Forchtenstein, bey Kazelsdorf im Unter-Wiener-Waldviertel im Oestreichischen.

Aichfeld, ein Ort in der Grafschaft Castell in Franken, unweit Rudenhausen.

Aichheim, siehe Aicha.

Aichicht, ein Ort im Voigtlande, unweit der Stadt Plauen.

Aichschies, wirtemb. Dörfchen im Amte Schorndorf.

Aidlingen, wirtemb. Dorf, im Amte Böblingen.

Ailsdorf, siehe Aylsdorf.

Aisteig, wirtemb. Dorf im Amte Rosenfeld.

Aistersheim, Flecken und Bergschloß in Oberöstreich, 3 Meilen von Linz.

Aizendorf, Amtsdorf bey Rochliz in Sachsen.

Alach, churmainzisches Amt und Dorf mit einer evangel. Kirche, in dem Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, eine Stunde davon entlegen.

Alach, Adalethe, Alethe, Aland, Pfarrdorf des Stifts des heil. Creuzes an der Mariazeller Straße im Oestr.

Aländ, Anländ, Dorf zu der Herrsch. Petronell gehörig an der Donau und Preßburger Straße.

Alb, siehe Herren- oder Frauen-Alb.

Albaxen, Flecken im Stift Corvey, unweit der Stadt Holzmünden, ins Amt Amelunxen gehörig.

Albe, siehe Ober- und Nieder-Albe.

Albefeld, Alfeld, Dorf in der Unterpfalz, unweit der Stadt Creuzenach, in dieses Amt gehörig.

Albernau, amtsäßiges Freygut im chursf. Gebirge bey Schwarzenberg.

Albernhof, ein Ort bey der Stadt Ellenbogen in Böhmen.

Alberode, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Eisleben.

Alberode, adeliches Rittergut und Dorf im chursf. Erzgebirge in Meissen bey der Stadt Lösniz.

Albersdorf, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Stadt Jena, bey dem adelichen Schlosse Gleine gelegen, und in diese Gerichten gehörig.

Albersdorf, chursächsisches Dorf, 2 Stunden von der Stadt Leipzig bey Markranstädt.

Albersdorf, Dorf im Braunschweigischen bey dem Städtchen Schöningen.

Albersdorf, Dorf unweit der Stadt Anspach in Franken.

Albersdorf, Dorf im Voigtlande, unweit der Stadt Reichenbach.

Albershausen, Dorf im Waldeckischen unweit der Stadt Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Albersheim, Dorf in der Unterpfalz am Donnersberge, unweit der Stadt Kirchheim.

Albersleben, sächsisch Dorf in Thüringen, am Lossafluß, unweit der Stadt Buttstädt.

Albersroda, Dorf und Rittergut bey Freyburg in Thüringen.

Alberstädt, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Schraplau.

Alberstädt, siehe Alperstädt.

Albertsreut, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, etliche Stunden vom Kloster Hailbronn.

Albiershausen, wirtemberg. Dorf im Amte Göppingen.

Albrechts, churs. Amtsdorf bey Suhl im Hennebergischen.

Albrechtsdorf, Schloß, Dorf und Rittergut im preussischen Vorpommern, im anclammischen Kreise, dem Herrn von Brockern zuständig.

Albrechtsdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Lausiz.

Albrechtshayn, chursächsisches Dorf, bey dem Marktflecken Nauenhof gelegen, ins Amt Grimme gehörig.

Albrechtshausen, Flecken und Poststation in Franken, 3 Meilen von der Stadt Königshofen.

Albshausen, Dorf und Kirche in der Wetterau am Lohnfluß, bey der Stadt Wezlar.

Alchweyler, Dorf in der Unterpfalz, ins fürstliche Amt Zweybrücken gehörig.

Alckendorf, Ackendorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt; es gehört zu den adelichen Gütern in Alvensleben.

Alckersleben, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, zwischen den Städten Arnstadt und Krannichfeld.

Alckhofen, Marktflecken in Oberöstreich, nicht weit vom Kloster Wilhering.

Aldingen, wirtemberg. Dorf im Amte Ludwigsburg. Auch eins im Amte Tuttlingen an der Donau.

Aldorf, siehe Altorf oder Biier-Altdorf.

Alen, Ahlden, Ahlen, Dorf im Herzogthum Lüneburg, mit einem churfürstl. Schloß und Amte am Allerfluß, drey und eine halbe Meile von Zelle.

Alendorf, siehe Ahlendorf.

Alenfeld, churmainzische Kellerey oder Amtsverwaltung bey Mosbach in Franken.

Alfdorf, Dorf bey der Stadt Gemünd in Schwaben, zum Klosteramt Lorch gehörig.

Alfeld, siehe Albefeld.

Alfershausen, Dorf im anspachischen Oberamt Stauf.

Alfter, Schloß, Flecken und Herrschaft im Erzstift Cöln, 1 Meile von Bonn, dem Grafen von Salm und Reifferscheid zuständig.

Algesheim, Dorf im mainzischen Amte Ohlm.

Alken, Ort und Amt im Erzstift Trier.

Allagen, Dorf in der Grafschaft Arensberg im Erzstift Trier.

Allatza, ein Ort in der Unterpfalz, unweit der Stadt Heidelberg.

Allendorf, Dorf im Amte Mehrenberg, im Nassau-Weilburgischen.

Allendorf, Dorf mit einem alten Schlosse im Hennebergischen an der Werra unweit der Stadt Salzungen.

Allendorf, Dorf in Thüringen in der güldnen Aue, unweit der Stadt Kelbra.

Allendorf, Dorf im Kirchspiel Katzenellenbogen, hessendarmstädtisch.

Allendorf, Dorf und fürstl. Kammergut in Thüringen, 2 Stunden von Saalfeld, nach Rudolstadt gehörig.

Allendorf, Dorf im Amte Hoyer im Nassau-Dillenburg.

Allendorf, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von der Stadt Hirschfeld gelegen.

Allendorf, Dorf in Niederhessen an der Schwalm, etliche Stunden von der Stadt Ziegenhahn.

Allendorf, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von der Stadt Homberg.

Allendorf, Dorf im churmainzl. Oberamt Amöneburg.
Allendorf, siehe Altendorf.
Allendorf, Dorf in Oberhessen im Amte Hüttenberg, dem Landgrafen von Hessendarmstadt gehörig.
Allendorf, ein Ort in der Wetterau, in der Grafschaft Solms, etliche Stunden von Wetzlar.
Allenhausen, siehe Altenhausen.
Allenheim, siehe Ober- und Unter-Allenheim.
Allensleben, ein Flecken am Bodefluß im Herzogthum Magdeburg, unweit der Stadt Egeln gelegen.
Allerheiligen, ein Kloster in der Grafschaft Eberstein, in Franken, am Murgfluß.
Allerheiligen, Flecken bey der Stadt Darmstadt in der obern Grafschaft Katzenellnbogen.
Allerheiligenthei, eine Carthause und Prälatur, insgemein Mauerbach gennant, die im Jahr 1782 aufgehoben worden, im östreichischen Kreise.
Allerheim, Dorf, Schloß und Amt im Fürstenthum Oettingen, in Schwaben, am Flusse Wernitz zwischen Herburg und Oettingen.
Alleringhausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, unweit der Stadt Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.
Allersbach, eine cistercienser Abtey im Bißthum Passau, zu den Pfleggerichten Vilshofen gehörig.
Allersbach, Dorf in der Grafschaft Hanau, unweit der Stadt Schlüchtern.
Allersberg, Marktflecken und Schloß, Hohenburg genannt, bey Wertheim in Franken im Bißthum Wirzburg.
Allersberg, Markt und Amtsgericht im Fürstenthum Neuburg.
Allersberg, Landsaßengut im oberpfälzischen Pfleggericht Rieden.
Allersburg, Dorf unter das neuburgische Amt Burg-Lengenfeld gehörig.
Allersheim, Amt im Fürstenth Wolfenbüttel bey Bevern.
All-Gottes-Engeln, Dorf bey Danzig.
Allersbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, unweit der Stadt Fallersleben, in dieses Amt gehörig.
Allersdorf, Dorf im Herzogthum Braunschweig, bey der Stadt Helmstädt.

Allersdorf, Dorf im Fürstenthum Schwarzburg-Rudelstadt in Thüringen, unweit dem Schlosse Schwarzburg, 2 Stunden von Rudolstadt.

Allersdorf, Dorf in der Marggrafschaft Culmbach, unweit der Stadt Bayreuth gelegen.

Allersen, Schloß und Dorf an der Weser, im Herzogthum Wolfenbüttel, bey der Stadt Holzminden.

Allerstädt, sachsenweissenfelsisches Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von dem Amte Wendelstein entlegen, in dieses Amt gehörig.

Allheiligen, Marktflecken in der Untergrafschaft Katzenellenbogen, nach Hessenrheinfels gehörig.

Almanstein, siehe Altmannstein.

Allmannshausen, Dorf am Würmsee, im Pfleggericht Wolfertshausen in Oberbayern.

Allmannsweiler, Dorf zur Abtey Schussenried in Schwaben gehörig.

Almarod, siehe Almerode.

Almbranz, Dorf in dem bayreuthischen Oberamte Mönchberg.

Alme, cistercienser Abtey an der Sambe, im Stift Lüttich.

Almegg, Schloß und Rittergut im Oestreichischen im Traunviertel.

Allmen, etliche Orte in der Herrschaft dieses Namens, in dem zum Erzstift Cölln gehörigen Herzogthum Westphalen.

Almenhausen Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, zwey Meilen von der Stadt Langensalze gelegen, dem Fürsten zu Schwarzburg Sondershausen zuständig.

Almens, Ort im Gericht Fürstenau in Graubünden.

Almerode, Almarod, Dorf im Gebiete der Herren von Riedesel in Oberhessen, unweit der Stadt Alsfeld.

Almerode, siehe Groß-Almerode.

Almersbach, Flecken und Amt in der Grafschaft Sayn, einem Grafen v. Manderscheid-Blankenheim zuständig.

Almersbach, wirtembergischer Ort, gehört dem Stifte Baknang.

Almers-

Almersbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, unweit der Stadt Fallersleben, in dieses Amt gehörig.

Almerspan, Dorf, dem Ritterstift Comburg gehörig.

Almerswind, im meiningischen Amt Schalkau.

Almezhausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von der Stadt Schwarzenberg entlegen.

Almishofen, Dorf auf der Leitkircher Heyde in Schwaben.

Almsdorf, Dorf bey Freyburg in Thüringen.

Almstädt, adeliches Schloß und Flecken, im Herzogthum Braunschweig, bey der Stadt Scheppenstädt.

Almstäde, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von der Stadt Hildesheim entlegen.

Alpirspach, Kloster im Schwarzwalde, am Flusse Kenzig.

Alpenrode, Ort im Saynhachenburgischen Antheil der Grafschaft Sayn.

Alpersbach, Alpirsbach, ehemalige Benedictiner Abtey im Herzogthum Würtemberg am Schwarzwalde.

Alperstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Erfurt; und 1 St. vom Amte Grossen-Rudestädt.

Alpisheim, Dorf im Oberamt Alzey, in der Unterpfalz.

Alräff, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, bey der Stadt Sachsenhausen.

Alrode, Dorf im blankenburgischen Amt Stiege.

Alsbach, Dorf im heßischen Amt Zwingenberg.

Alsburg, feiner Flecken im Stift Hildesheim, 2 Meilen von dieser Stadt gelegen.

Alsdorf, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Mannsfeld entlegen.

Alsdorf, sächsisches Dorf unweit der Stadt Jüterbock im sächsischen Churkreise.

Alsenborn, Ort im Fürstenthum Lautern.

Alsenz, Amt und Flecken in der Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz.

Alshausen, Dorf im wolfenbüttelischen Amt Staufenberg.

Alshausen, Flecken und Schloß in Schwaben, 2 Meilen von Biberach. Es ist der Sitz des Land-Commenthurs vom Elsaß.

Alsheim und Gronau, pfälzische Orte im Oberamte Neustädt.

Als-

Alsleben, siehe Groß= und Klein=Alsleben.
Alsleben, Altsleben, fränkisches Rittergut, Schloß und Flecken in Franken, 2 Stunden von der Stadt Königshofen.
Alsmannsdorf, Dorf und Rittergut bey Arnshaug im neustädtischen Kreise in Chursachsen.
Alsterweiler, Dorf im stiftspeyerischen Oberamt Kirrweiler.
Alswede, vogteyisches Dorf im Amte Reineberg im Fürstenthum Minden.
Altaich, siehe Ober= und Nieder=Altaich.
Altbach und Zell, zwey bey einander liegende zum Klosteramt Adelberg gehörige Dörfer bey Eßlingen an der Landstraße im Würtenbergischen.
Altstedte, siehe Altstadt.
Alt=Bamberg, Flecken und evangelische Kirche in der Unterpfalz, etliche Stunden von Creuzenach.
Alt=Belgern, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißner Kreis, 1 Stunde von der Stadt Mühlberg an der Elbe.
Alt=Beichlingen, Dorf in der Grafschaft dieses Namens in Thüringen, 1 Stunde von dem Schlosse Beichlingen.
Alt=Bernsdorf, dem Kloster Marienstern zum Städtlein Bernstadt gehöriges Dorf bey Bautzen.
Altbeutniz, Dorf im crossenschen Kreis, dem Grafen von Rothenburg gehörig.
Altbiliz, Dorf im Fürstenthum, Biliz.
Altburg, Dorf bey Calw, zum Ritterkanton am Köcher.
Altburg, wirtembergisches Dorf im Amte Calw.
Altbusek, adel. Schloß und Dorf in Oberhessen, im Buseckerthal, 1 Meile von der Stadt Giessen, und einem Herrn von Busek zuständig.
Altchemniz, churs. Dorf, bey der Stadt Chemniz im erzgebürgischen Kreise in Meissen.
Altdöbern, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.
Altdorf, Dorf bey Chemniz in Chursachsen.
Altdorf, Dorf bey Kreithayn im Leipz. Kreise, zum churs. Amt Rochliz gehörig.
Altdiedendorf, gothaisches Dorf 3 Stunden von Gotha, u. 2 St. von Erfurt, ohnfern Neutiedendorf.

Alt=

Altdrosenfeld, siehe Drosenfeld.
Alte oder Dürre-Bühla, chursächs. Dorf in Meissen, zwey Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.
Altehütte, Meyerey im Herzogthum Lauenburg.
Altemark, Dorf vor der Stadt Egeln im Herzogthum Magdeburg.
Alten, fürstl. Vorwerk und Dorf im Anhaltdeßauischen.
Altena, Dorf im Herzogthum Magdeburg am Bodefluß, unweit der Stadt Egeln.
Altenau, chursächsisches Dorf im Meißnischen, bey der Stadt Mühlberg in dieses Amt gehörig.
Altenau, Rittergut in der Niederlausitz in Chursachsen.
Altenbach, pfälzisches Dorf im Oberamt Ladenburg.
Altenbach, Dorf im Odenwalde, zum churpfälzischen Oberamt Ladenburg gehörig.
Altenbecken, Dorf im Bißthum Paderborn.
Altenbeiden, Dorf im Osterlande bey der Stadt Pesenecke.
Altenberg, Dorf bey Schwäbischhall im Ritterkanton Odenwald.
Altenberge, Schloß und uralte Herrschaft in Thüringen, drey viertel Stunden von der Stadt Kahla, und zwey Stunden über der Stadt Jena entlegen, einem Herrn von Schwarzenfels zuständig, welche daherum schöne Güter besitzen. Es liegt nicht gar weit von der ordinairen Poststraße von Jena nach Uhlstädt,
Altenberge, sächsisches Dorf in Thüringen bey dem Flecken Reinhardsbrunn, 3 Stunden von Gotha.
Altenberge, Schloß in Franken, der Reichsstadt Nürnberg zuständig.
Altenberge, Ort in dem sogenanten vierherrischen in der Grafschaft Katzenellnbogen.
Altenbernheim, Dorf in der deutschen Ordenscomenthurey Firnsberg.
Altenbeuthen, Gut und Dorf im neustädtischen Kreise, ins churs. Amt Ziegenrück gehörig.
Altenbisen, Balley des deutschen Ritterordens im Stifte Lüttich.
Altenboizen, churhannoverisches Dorf unweit der Stadt Lüneburg.
Altenborsel, siehe Altenburschell.

Altenbreitungen, Dorf im Hennebergischen, zwischen der Stadt Schmalkalden und Barchfeld.

Altenbrockhausen, Bruchhausen, Flecken in der Grafschaft Hoye in Westphalen, 1 Meile von der Stadt Hoya an der Weser, ist wegen der guten Pferdemärkte besonders berühmt.

Altenbruch, Oltenbroch, ein Flecken im Lande Hadeln.

Altenburg, die Alteburg, Schloß und Dorf in Oberhessen, 1 Stunde von der Stadt Alsfeld, an der Schwalm, einem Freyherrn von Boyneburg zuständig.

Altenburg, ein Jungfrauenkloster in der Wetterau bey der Stadt Wezlar gelegen.

Altenburg, Schloß in Hessen.

Altenburg, Schloß und Herrschaft des Bischofs zu Laibach in Krain.

Altenburg, Gut im Amte Petershagen, im Fürstenthum Minden.

Altenburg, bischöflich speierisches Jagdschloß im Oberamt Bruchsal.

Altenburg, Dorf in der Grafschaft Solms.

Altenburg, Dorf in Niederöstreich an der Donau.

Altenburg, ungarisch Altenburg, an der Leitha in der Wieselburger Gespannschaft.

Altenburg, Almerich, Dorf bey der Stadt Naumburg an der Saale in Thüringen, ins Amt Pforte gehörig.

Altenburg, Dorf bey der Stadt Merseburg in Sachsen.

Altenburg, Dorf bey der Stadt Bärnburg im Fürstenthum Anhalt.

Altenburg, deutsch Altenburg, Schloß, Herrschaft und Dorf im Oestreichischen, 8 Meilen ostwärts von Wien an der Donau.

Altenburschel, Borsel Dorf in Thüringen in dem Gebiete der Stadt Treffurt, zwischen der Stadt Creuzburg und Wanfried gelegen, ins Amt Treffurt gehörig.

Altenbuseck, Dorf im Busecker Thal in Hessen.

Altencelle, Dorf bey Zelle im Braunschweig-Lüneburgisch.

Altendembach, Dorf im chursächsischen Amte Schleusingen im Hennebergischen.

Altendiez, Dorf im Fürstenthum Nassau an der Lahn der Stadt Diez gegen über gelegen.

Altendöber, Flecken in der Niederlausiz, unweit der Stadt Kahle.

Altendorf, Dorf zum adelichen Gericht Breme im Fürstenthum Lüneburg.

Altendorf, Flecken im Stift Bamberg in Franken, mit einer kaiserlichen Poststation auf der Poststraße von Bamberg nach Nürnberg, 2 Meilen von Bamberg.

Altendorf, Dorf im Osterlande, 1 Stunde von der Stadt Eisenberg; es gehört in die Gerichte zu Crossen.

Altendorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Königssee.

Altendorf, Dorf und Kirche in Thüringen an der Saale, eine halbe Stunde von der Stadt Kahle; es gehöret in die adelichen Gerichte zu Altenberge.

Altendorf, Dorf im Stifte Bamberg, nicht weit von der Regniz.

Altendorf, Dorf im Fürstenthum Ratibor.

Altendorf, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Schandau über Dresden.

Altendorf, Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise.

Alteneschen, Voigtey in der Grafschaft Oldenburg in Ostfriesland.

Altenfeld, Dorf in Thüringen, bey der Stadt Creuzburg an der Werra, 2 Stunden von Eisenach.

Altenfeld, Ort im Amte Gehren im Schwarzburgischen.

Altenfurth, Dorf auf der Straße von Nürnb. nach Feucht.

Altengefäs, Dorf und Rittergut in der gräflich reußischen Herrschaft Ebersdorf.

Altengleichen, adeliches Gericht und Bergschloß im Fürstenthum Callenberg.

Altengeysing, Bergflecken im erzgebürgischen Kreise in Meissen bey der Stadt Altenberg, Chursachsen gehörig.

Altengönna, chursächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Jena gegen Porstendorf gelegen.

Altengottern, adeliches Schloß, Rittergut und grosses Dorf in Thüringen, zwischen Mühlhausen und Langensalz gelegen, den Herren von Marschal zuständig.

Altengroitsch, Dorf bey dem Flecken Groitsch an der Elster, im Leipziger Kreise, dem Marktflecken Groitsch gegen über gelegen, im chursächsischen Amte Pegau.

Altenhagen, Dorf im Amte Springe, im Fürstenthum Callenberg.

Altenhagen, Rittersiz im Amte Wetter, in der Grafschaft Mark.

Altenhagen, Ort im Amte Rügenwalde, in Pommern.

Altenhagen, Dorf im Amte Hagenburg, in der Grafschaft Schaumburg.

Altenhaina, Dorf dem hohen Hospital zu Haina in Hessen gehörig.

Altenhammer, ein Eisenhammer unweit der Stadt Sagan in Schlesien, zu dem gräflich Röderischen Gütern gehörig.

Altenhasel, Dorf und Amt in der Grafschaft Hanau, eine halbe Stunde von der Reichsstadt Gelnhausen.

Altenhausen, Flecken mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von Helmstädt entlegen, Herren von Schulenburg zuständig.

Altenhausen, siehe Altershausen.

Altenhayn, ein Ort im chursächsischen Erzgebirge in Meissen, unweit der Stadt Chemniz.

Altenhayn, chursächsisches Dorf und Kirche im Amte Grimme in Meissen.

Altenhayn, bey Lichtewalde, chursächsisches Amtsdorf im Gebirgischen.

Altenheim, Dorf am Rhein, in der Herrschaft Lahr in der Ordenau.

Altenhierse, Hörse, Dorf im Stift Paderborn bey dem Stift Nienhirse, 3 Meilen von der Stadt Paderborn.

Altenhof, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit der Stadt Düben an der Mulda, Herren von Schleben zuständig.

Altenhof, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Leißnig, in dieses Amt gehörig.

Altenhof, adeliches Gut im Lande Schwanzen, im Herzogthum Schleswig.

Altenhof, Dorf im Amte Grimniz, in der Uckermark.

Altenhof, Dorf im Fürstenthum Callenberg.
Altenhofen, Schloß und Amtshof im Herzogthum Kärnthen, dem Stifte Salzburg gehörig.
Altenhohenau, Dominikaner Frauenkloster in Oberbayern, in der Regierung Burghausen zwischen Rosenheim und Wasserburg am Inn gelegen.
Altenhundorf, ein Ort in Ostfrießland, 1 Stunde von der Stadt Oldenburg gelegen.
Altenjesniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im sächsischen Churkreise, im Amte Bitterfeld, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.
Altenkamp, Abtey cistercienser Ordens in dem cölnischen Amte Rheinbergen.
Altenkirchen, Dorf im Amte Hohensolms.
Altenkirchen, Marktflecken im Lande Wittow in Pommern.
Altenkirchen, Dorf im Fürstenthum Nassau, etliche Stunden von der Stadt Weilburg.
Altenkirchen, siehe Altkirchen.
Altenklingen, Herrschaft und Schloß im Thurgau.
Altenklitze, Schloß, Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauischen Kreise. Herren von Katten zuständig.
Altenkloster, ein altes Klosterstift, im Stift Bremen nahe bey dieser Stadt gelegen.
Altenklücken, ein adeliches Gut in der Neumark.
Altenlotheim, Dorf in der hessendarmstädtischen Herrschaft Itter in Oberhessen, 2 Stunden von der Stadt Frankenau.
Altenmarkt, ein Amt und Gut des Stifts Kleinmarienzell im Oestreichischen, welches aber jetzo aufgehoben ist, südwärts hinter Baden an der Triesting.
Altenmark, Marktflecken an der salzburgischen Gränze, unter das Pfleggericht Trosburg gehörig.
Altenmarkt, Markt im brucker Kreise in Steyermark zum Stift Admant gehörig.
Altenmarkt, Markt und Amt in Niederöstreich, zum Stift Kleinmarienzell gehörig.
Altenmitlau, hanauisches Dorf, zum Amte Altenhasel gehörig.

Altenmorschen, Dorf im heßischen Amte Spangenberg.
Altenmorungen, siehe Obermohrungen.
Altenmuhr, adeliches Schloß und Flecken im Bischofthum Aichstädt in Franken, unweit der Stadt Ohrnbau, oder Orenbau.
Altenmünster, Flecken und Brigitten-Nonnenkloster in Oberbayern, zwischen Augspurg und München.
Altenplatto, Schloß und Amt im Herzogthum Magdeburg, an den anhältischen Grenzen, 4 Meilen von der Stadt Magdeburg, dem König in Preussen gehörig.
Altenreif, Cistercienserkloster, am Flusse Sanen, im Canton Freyburg.
Altenroda, Dorf in Thüringen, bey dem Schlosse Burgscheidungen an der Unstruth.
Altenroda, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Hetstädt, zum Amte Arnstein gehörig.
Altenroda, Oldenrode, Vorwerk und Gut in der Grafschaft Werningerode.
Altenrembde, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Rembda, 3 Meilen von Jena.
Altenrothenburg, ein Bergschloß in der vorderöstreichischen Grafschaft Hohenberg im Schwarzwalde, 2 Meilen von Tübingen.
Altenschlirf, Dorf mit einer Kirche in der Herrschaft der Herren von Riedesel am Vogelsberge, etliche Stunden von der Stadt Lauterbach.
Altensittenbach, Dorf 1 viertel Stunde von Hersbruck.
Altensorge, Dorf mit Colonisten im landsbergischen Kreis in der Neumark.
Altenstadt, bayreuthisches Dorf bey Bayreuth.
Altenstadt, Dorf im sulzbachischen Amt Bohenstraus.
Altenstadt, Marktfleck und Amt im Gebiet der Burg Friedberg.
Altenstadt, Dorf in Schwaben, im Gebiete der Reichsstadt Ulm, unweit der Stadt Geislingen.
Altenstädt, churmainzisches Dorf bey der Stadt Numburg in Niederhessen.
Altensteig, Dorf im Wirtembergischen im Schwarzwalde.

Altenstein, Schloß, Dorf und Amt im Hennebergischen, 1 gute Stunde von der Stadt Salzungen, Sachsenmeinungen gehörig. Ehedem war es eine Herrschaft, einem Herrn von Hund zu Wankheim zuständig, nach dessen Absterben es an Sachsenmeinungen, als Lehnsherrn, wieder zurückgefallen, und soll dieser Ort sonsten Marggrafenstein geheissen haben.

Altenstein, Schloß und Marktflecken im Stift Bamberg in Franken, bey der Stadt Seslach, den Herren von Stein zuständig.

Altenstetten, Dorf im Amte Hohensolms.

Altentann, Dorf im Bezirk des nürnbergischen Pflegamts Altorf.

Altenteich, ein Ort in Böhmen, unweit der Stadt Eger.

Altenwalde, Ort im Lande Wursten, im Herzogthum Bremen.

Altenweiler, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Biberach.

Altenwerder, Dorf im lüneburgischen Amte Haarburg.

Altenwisch, ein Dorf im kaidinger Lande im Herzogthum Bremen, etliche Stunden von Stade.

Altenzell, Dorf bey der Stadt Zelle im Herzogthum Lüneburg.

Alteroda, ein zum chursächsischen Amte Arnstein gehöriges Dorf in der Graffschaft Mannsfeld in Thüringen.

Alterode, Dorf im Anhältischen, unweit dem Bergschlosse Falkenstein am Untervorharz.

Altersbach, Dorf im Hennebergischen, 2 Stunden von Schmalkalden entlegen.

Altershausen, Altenhausen, Dorf im Herzogthum Coburg in Franken, unweit der Stadt Ummerstadt.

Alterstädt, auch Altstädt, bey Langensalza in Thüringen gelegen.

Alterzell, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Gifhorn, etliche Stunden davon entlegen.

Altforste, ein zur Herrschaft Forste gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Altfranken, Dorf mit einem Vorwerge unweit der Stadt Dresden; es gehört zu dem adelichen Rittergute in Pesterwiz.

Alt-

Altgandersheim, Dorf bey dem Stift und Stadt Gandersheim, im Herzogthum Wolfenbüttel.

Altgattersleben, siehe Gattersleben.

Altgeringswalde, chursächsisches kleines Dorf in Meissen, bey der Stadt Geringswalde, 1 Meile von Rochliz gelegen.

Altgersdorf, im Amte Görliz in der Oberlausiz.

Altgeschwiz, Jeschwiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Lemberg.

Altgeysing, ein getheilter Bergflecken, im erzgebürgischen Kreise in Meissen, nahe bey der Stadt und dem Amte Altenberg, Chursachsen gehörig.

Altgolzen, Dorf in der Niederlausiz, unweit der Stadt Golzen.

Altgrün, ein Ort unweit dem Städtgen Neudeck im Satzer Kreise in Böhmen.

Althahn, siehe Althayn.

Althaldesleben, Haldensleben, ein Nonnenkloster im Herzogthum Magdeburg, am Ohrafluß, bey der Stadt Neuenhaldensleben.

Althayn, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden davon entlegen.

Altheim, siehe Hohenaltheim.

Altheim, Flecken und Poststation in Oberbayern, 2 Stunden von der Stadt Braunau, auf der Poststraße von München nach Linz.

Altheim, Flecken im Gebiete der Stadt Ulm in Schwaben, ein und eine halbe Stunde von der Poststation Westerstetten entlegen. Nicht weit von hier ist der sogenannte Hungerbrunnen, davon die Benachbarten, theils eine Theurung, theils gute Erndte, sich selbst zu prognosticiren pflegen.

Althen, Dorf dem Rath zu Leipzig gehörig.

Altheldrungen, Dorf bey der Stadt Heldrungen, im Fürstenthum Querfurt in Thüringen.

Althenstett, Dorf, zum Klosteramt Herrenalb im Wirtembergischen gehörig.

Altherzberg, Dorf, dem Rath zu Herzberg gehörig im Churkreise in Sachsen.

Althirschstein, chursächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, 1 Stunde von dem Marktflecken Riessa entlegen.
Althörniz, chursächsisches Dorf in der Oberlausniz, unweit der Stadt Zittau.
Altjauer, Dorf in Schlesien bey der Stadt Jauer.
Altjeschwiz, siehe Altengeschwiz.
Altjesniz, siehe Altenjesniz.
Altingen, Flecken und Poststation in der östreichischen Obergrafschaft Hohenberg in Schwaben, auf der Poststrasse von Tübingen nach Dutlingen und Schafhausen, 2 Meilen von Dutlingen.
Altkeydiz, Raiz, chursächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, 1 Stunde von der Stadt Dresden.
Altkirchen, Dorf mit einer Kirche im Sachsen-Altenburgischen, etliche Stunden von der Stadt Altenburg gelegen.
Altkönigsborn, siehe Königsborn.
Altkötiz, Rittergut und Dorf in Meissen im Amt Oschaz, dem Herrn von Gersdorf zuständig.
Altkreuz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit der Poststation Kalbiz.
Altleis, chursächsisch Dorf in Meissen 1 Stunde von der Stadt Grossenhahn, in dieses Amt gehörig.
Altleißnig, chursächsisch Dorf bey der Stadt Leißnig in Meissen, in dieses Amt gehörig.
Altlußheim, Dorf zur Prälatur Maulbronn im Wirtembergischen gehörig.
Altmannsdorf, Gut und Dorf des Augustinerklosters auf der Landstrase bey Wien, im östreichischen Kreis.
Altlennewiz, amtsäßiges Rittergut im Churkreyße zum chursächsischen liebenwerder Amt gehörig.
Altliebel, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Altlöbau, Dorf in der Oberlausniz im bauzner Amte.
Altmansgrün, voigtsbergisches Amtsdorf im Voigtlande.
Altmanstein, Almanstein, Marktflecken in Oberbayern, an den aichstädtischen Grenzen 2 Stunden von Abensberg.
Altmengede, Schloß und Flecken in der Grafschaft

Mark in Westphalen, am Fluß Ens, oder Imsch, unweit der Reichsstadt Dortmund.

Altmorsen, Mersen, Dorf mit einer Poststation in Niederhessen, 1 und eine halbe Meile von der Stadt Rothenburg an der Fulde. Auf der Poststrasse von Cassel nach Hirschfeld.

Altmügeln, chursächsischer Flecken in Meissen, bey der Stadt Mügeln, hier wird jährlich nach der Erndte ein Jahrmarkt gehalten.

Altmühlmünster, Commenthurey der Maltheserritter in Bayern, am Wasser Altmühl.

Altonmünster, Frauenabtey vom Orden der heil. Brigitta im Pfleggericht Aicha in Bayern.

Altorf, Flecken in Böhmen, in Saterkreise, etliche Stunden von der Stadt Schlackenwerde.

Altorf, Dorf der Stadt Sagan in Schlesien gehörig.

Altorf, Dorf in der Landvogtey Kyburg.

Altorf, Dorf zum Klosteramt von Bebenhausen im Wirtembergischen.

Altorf, Dorf an der Buhler, im Gebiethe der Reichsstadt Schwäbischhall.

Altorf, Dorf im hanauischen Amte Bobenhausen, 3 Stunden von der Stadt Hanau.

Altorf, braunschweigisches Dorf, unweit der Stadt Hörter.

Altorf, Flecken und Kloster, im Bischofthum Strasburg 1 Stunde von Dachstein.

Altorf, Flecken in Algow in Schwaben 1 Stunde von Ravensburg, ist ehemals eine besondere Herrschaft gewesen.

Alt-Oschaz, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe in Meissen bey der Stadt Oschaz.

Altpösen, adeliches Rittergut und Flecken im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von der Stadt Halle.

Altpreising, Schloß und Flecken in Bayern am Isarfluß, zwischen Landshuth und Mosbach.

Altranstädt, Dorf mit einem Rittergute im Stift Merseburg, zwischen Leipzig und Lützen. Allhier nahm der

König in Schweden Carl der XII. 1706 sein Hauptquartier, und wurde der Friede mit Pohlen geschlossen.

Altrip, Dorf im Erzstift Cöln am Rhein, 1 Stunde von Mannheim, woselbsten eine Ueberfarth über den Rhein ist, zum Oberamte Neustadt gehörig.

Altsalze, Flecken mit einer Salzsiederey im Vogtlande nicht weit von der Stadt Plauen.

Altsattel, Dorf mit einem Ritterguthe im Pilsnerkreise in Böhmen am Egerflus, eine halbe Stunde von Ellenbogen.

Altschillen, zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf im Amte Zwickau im Gebürge in Sachsen.

Altschönau, Flecken und Schloß mit einen Rittersitz, im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 3 Meilen von der Stadt Jauer.

Altschönfels, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit der Stadt Zwickau, einem Herrn von Carlowitz zuständig.

Altseuseliz, ein ehemaliges Kloster, jetzo ein grosses Dorf im meißnischen Kreise an der Elbe, eine Meile unterhalb Meissen gelegen.

Altseidenberg, Flecken in der Oberlausnitz, unweit der Stadt Görlitz.

Altsittenbach, Flecken mit einer kaiserlichen Poststation, im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, an der Pegnitz, auf der Poststrasse von Nürnberg nach Amberg, 1 Stunde von der Stadt Hirschbrück.

Altstadt, Altstede, grosser Flecken in der Wetterau, 3 Stunden von der Reichsstadt Friedberg. Es gehöret zur kaiserlichen Burg, in gedachten Friedberg, und sind verschiedene adeliche Höfe daselbst.

Altstadt, Waldenburg, Ort zur gräflich schönburgischen Herrschaft Waldenburg gehörig im Gebirge.

Altstadt, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf im Amte Görliz in der Oberlausiz.

Altstadt, Amtsdorf im meißnischen Kreise im Amte Stolpen.

Altstadt, und Wenigborna, Amtsdorf bey Borna im leipziger Kreise.

Altsteußlingen, Dorf zur wirtembergischen Herrschaft und Amt Steußlingen gehörig.

Altwasser, Schloß und Dorf in Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit der Stadt Waldenburg. Es sind daselbst gute Gesundbäder und viele Steinkohlen.

Altwasser, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausitz im gubner Amt.

Altwigshausen, Schloß, Rittergut und Dorf, im preußischen Vorpommern, im anclammischen Kreise.

Altwißlach, Dorf im Oberamte Heidelberg in der Pfalz.

Altwohl, siehe Oberaltwohl.

Altzenau, Dorf, unweit der Stadt Goldberg in Schlesien.

Altzenau, churmainzischer Flecken und Freygerichte, zwischen Hanau und Aschaffenburg. Es wird auch sonsten das Freygerichte vor dem Berg Welmizheim genennet, und liegt der Ort Welmizheim am Mayn, eine Meile von Hanau, wird von Churmainz und Hanau gemeinschaftlich besessen, und giebt es daherum viele Holzung.

Alvensleben, Schloß, Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg, 1 Stunde von der Stadt Neuenhaldensleben, der adelichen Familie der Herren von Alvensleben zuständig.

Alverdissen, Flecken und Amt, mit einem gräflichen Residenzschlosse in der Grafschaft Lippe in Westphalen, 1 Stunde von Rinteln gelegen.

Alzenau, siehe Altzenau.

Amadingen, Dorf in der Herrschaft Eisenburg bey der Reichsstadt Memmingen.

Amalienhof, Vorwerk und Dorf im schlesischen Fürstenthum Carolath.

Amblebein, adeliches Gericht im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Ambleve, Gericht im Herzogthum Luxenburg.

Amelinghausen, Vogtey und Dorf im Fürstenthum Lüneburg.

Amelunxen, Schloß und Dorf, der Herren von Amelunxen im Stift Corvey, am Nethaflus unweit der Stadt Brackel.

Amelunxborn, ehemaliges Mönchskloster in der Grafschaft Eberstein im Braunschweigischen, ist secularisirt und jetzo ein evangelischer Abt mit etlichen Conventualen daselbst.

Amelgostewiz, chursächsisch Dorf mit einem adelichen Hofe im Stift Wurzen, bey der Stadt Belgern gelegen.

Amlishagen, Dorf am Flusse Brettlach, zwischen Rothenburg und Langenburg, zum Ritterkanton Ottenwald gehörig.

Ammelsen, Dorf im Stift Hildesheim, unweit der Stadt Dassel, ins Amt Hundesrück gehörig.

Ammelshahn, adeliches Schloß und Dorf mit einem Rittergute im Meissen, unweit der Stadt Grimme.

Ammelstädt siehe Amstädt.

Ammendorf, Dorf an der Elster im magdeburgischen Saalkreise, zwischen Halle und Merseburg, an der ordinairen Poststrasse gelegen.

Ammenhaußen, Dorf im Fürstenthum Waldeck, bey der Stadt Rhoden, in dieses Amt gehörig.

Ammensleben, berühmte Abtey Benedictinerordens, im Herzogthum Magdeburg, nahe bey der Stadt Magdeburg gelegen.

Ammer, Ammern, Dorf und Kirche, im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, eine halbe Stunde davon entlegen, und dasigen Stadtrath zuständig.

Ammerbach, sächsisch Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1 Stunde von der Stadt Jena gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Ammerbach, Amorbach, Amt und Flecken mit einem sehr alten Kloster am Muthflus in Franken, 3 Meilen von der Stadt Werthheim.

Ammerbach, Ort im bayrischen Pfleggericht Weinbdingen.

Ammeren, Flecken im Herzogthum Jülich am Fluße Schwalm, bey Rüremond.

Ammerfeld, Dorf unter das Gericht Monheim gehörig, dem Kloster Keysersheim zuständig.

Ammergau, ein Ort und Gericht in Bayern, im Rentamte

amte München an der tyrolischen Gränze, zu welchem die Oerter Ober = und Unterammergau gehören.

Ammerland, Marktflecken mit zwey Schlössern in Oberbayern, an einem See, 5 Meilen von München.

Ammerndorf, Marktflecken im onolsbachischen Oberamt Cadolzburg.

Ammerthal, großes Dorf, mit 2 Schlössern im Pfleggericht Amberg in der Oberpfalz.

Ammersweyer, Flecken im Oberelsaß unweit der Stadt Kaysersberg.

Amfurth, Amt und Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, nicht weit von dem Amte Seehausen.

Ampfing, Flecken mit einer Poststation in Oberbayern, auf der Poststrasse von Bayrisch=Oettingen nach München 2 Meilen von Oettingen gelegen, ins Rentamt Landshuth gehörig.

Amptenhausen, Ampthausen, Benedictiner Nonnenkloster in der fürstenbergischen Landgrafschaft Baar.

Amptiz, ein Schloß und Dorf, in der Niederlausniz, 2 Stunden von der Stadt Guben gelegen, den Herren von Löben zuständig.

Amsberge, Schloß und Amt im Stift Aichstädt in Franken.

Amsdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld am gesalzenen See, unweit der Stadt Schraplau.

Amsdorf, anhältisch Dorf im Amte Warmsdorf, 2 Stunden von der Stadt Aschersleben gelegen.

Amstädt, Amelstädt, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Rudolstadt.

Amstetten, Marktflecken in Unteröstreich, 1 Stunde von der Stadt Yps, ist bischöflich passauisch. Hieselbst ist eine Poststation, auf der Poststraße zwischen Passau und Wien, 8 Meilen von der Stadt Linz gelegen.

Amtszell, Ort zwischen Wangen und Ravendsburg zum Ritterkanton Hegau, Algau und Bodensee gehörig.

Anchin, Benediktinerabtey, in der Grafschaft Hennegau, 2 Meilen von Douay.

Andechs, ein Schloß in Oberbayern, zwischen dem Ammer = und Würmsee, 5 Meilen von München.

Ande=

Andegast, kleiner Ort an einem kleinen See gleiches Namens, in der Ortenau, bey Oppenau an den Gränzen der Grafschaft Eberstein.

Andelfingen, Dorf bey dem Cistercienserstift heiligen Creuzthal, nicht weit von Reitlingen, im Schwäbisch-östreichischen.

Andeln, Dorf im Oberamt Veldenz.

Anden, ein großes Dorf in der Grafschaft Namur, an der Maas, hat ein altes adeliches Fräuleinstift.

Andenhausen, Dorf im fuldaischen Amte Fischberg.

Andersdorf, ein Dorf unweit der Stadt Neustädtel in Schlesien.

Andisleben, Andersleben, ein churmainzisches Dorf mit einer Kirche, im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, ins Amt Gispersleben gehörig.

Andreasbad, heilsames Bad im wirtembergischen Amte Stuttgard am Renweg.

Andreaswald, kleiner Ort im olezkoischen Kreise, in Ostpreusen.

Angelberg, Schloß und Flecken in Schwaben, zwischen dem Mindel- und Werrachfluß, 1 Meile von Mindelheim.

Angelhausen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von der Stadt Arnstadt.

Angeloch, pfälzisches Dorf, 2 und eine halbe Stunde von Heidelberg.

Angelrode, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von dem schwarzburgischen Amte Gehren.

Angelthorn, Kirchdorf im churpfälzischen Oberamte Boxberg.

Anger, schriftsäßiges Rathsdorf bey Leipzig, wird zum Kohlgärten gerechnet.

Anger, ein Dorf, nahe bey Baden, unter der Herrschaft Rauchenstein.

Angern, Schloß und Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Flecken Ragetz.

Angern, Ort in Niederöstreich im Viertel Untermanhartsberg an der Morawa. Das Schloß daselbst heißt Angermühlen.

Angern

Angermund, Amt und Flecken am Bach Anger, im Herzogthum Berg.

Angerort, Ort im Amte Angermund, bey welchem der Bach Anger in den Rhein fällt.

Angersdorf, Dorf unweit der Stadt Halle, im magdeburgischen Saalkreise.

Angerod, Gut im heßischen Amt Alsfeld.

Angerstein, Dorf in der Herrschaft Plesse.

Angl, Dorf, der pauliner Probstey im Erzstift Trier gehörig.

Angsdorf, Dorf am Unter-Vorharz, unweit dem gräflich stolbergischen Amte Questenberg.

Angsdorf, Ansdorf, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, etliche Stunden von der Stadt Eisleben.

Angstedt, Dorf am thüringer Walde bey Amt Gehren, im Schwarzburgischen.

Anhagen, Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, unweit Stadthagen.

Anhausen, vormaliges Benedictinerkloster, jetzo ein Amt in der Marggrafschaft Anspach in Franken, bey der Stadt Wassertrudingen in Ries.

Anhausen, Kirchspiel in der Grafschaft Wied.

Anhausen, Kloster im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, am Brenzfluß: jetzo ist ein lutherischer Abt daselbst, welcher zugleich ein Landstand mit ist.

Anna, St. Anna in der Wüste, eine Einsiedeley, nebst einem Kloster des barfüßer Carmeliterordens bey Mannersdorf im Walde, im Oestreichischen.

Annaburg, ein amtsäßiger Flecken mit einem churfürstl. Amte und Forsthause im Churkreise in Sachsen.

Anräf, Dorf im Fürstenthum Waldeck unweit der Stadt Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Anras, Pfarrdorf und Pfleggericht, im Pusterthal, dem Bischof von Brixen gehörig.

Anrode, ein Ort bey der Stadt Giessen, in Oberhessen.

Anrode, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, 1 und eine halbe Meile von der Stadt Eisleben, 1 Meile von Mannsfeldt.

Anrode, ein Nonnenkloster auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

Anroth,

Anroth, Kirchdorf in der Herrlichkeit Neersen im Erzstift Cöln.

Anruchte, Kirchdorf mit 3 Schlössern, in der cölnischen Gowgrafschaft Erwite.

Ansdorf, siehe Angsdorf.

Anspach, Dorf im Dillenburgischen in der Wetterau, 2 kleine Stunden von der Stadt Usingen, im Nassauischen.

Ansprung, Dorf im Amte Lauterstein in Chursachsen im Gebirge.

Antfeld, Rittersitz im cölnischen Amte Brilon.

Antholz, Gericht im Bißthume Brixen, mit einem heilsamen Bade.

Antonsbad, eines der berühmten Bäder zu Baden, in Niederöstreich.

Antoni St., ein Amt der Herrschaft Steuersberg im Oestreichischen unter der Ens.

Antze und Anzhausen, sind zwey Dörfer im Stift Fulda bey der Stadt Tanne.

Antzing, Flecken mit einer Poststation in Bayern, auf der Poststraße von München nach Braunau, 2 Meilen von München.

Ape, Schloß, Flecken und Amt in dem zur Grafschaft Oldenburg gehörigen Ammerlande, 1 Meile von Stickhousen.

Apeleen, Apelern, hessencasselischer Marktflecken in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, ins Amt Rothenberg gehörig, unweit Stadthagen gelegen.

Apelnstädt, Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, bey der Stadt Wolfenbüttel gelegen.

Apenborg, Flecken in dem fürstlichlüneburgischen Amte Klotzen in der Altenmark.

Apenburg, Grosapenburg, Flecken im arendseeischen Kreise, in der alten Mark Brandenburg.

Apendenthal, Dorf im heßischen Amte Allendorf.

Apetlau, Pfarrdorf in der wieselburger Gespannschaft.

Apfaltern, ein schönes Schloß und Herrschaft in Obercrain, so vor diesen Egg bey Puppetsch geheißen, nachdem es aber im vorigen Seculo an die Freyherrn von Apfaltern gelangt, hat es deren Namen bekommen.

Apfels

Apfelstädt, sächsisch-gothaisches Dorf in Thüringen am Apfelstädt fluß, 3 Stunden von Erfurt und Arnstadt gelegen, ins Amt Ichtershausen gehörig.

Aplaß, chursächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, im Amte Wernsdorf.

Appeldoorn, Dorf in der Herrlichkeit Loo, in der Velau.

Appeldorn, Kirchspiel und Herrlichkeit im Herzogthum Cleve.

Appelhayn, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Liebenwerda, in dieses Amt gehörig.

Appenhofen, ein pfälzisches Dorf, ein und halbe Stunde von Klingemünster ins Oberamt Germersheim gehörig.

Appenrode, Appelrode, Flecken in der Grafschaft Stolberg am Untervorharz, 2 Stunden von dem Amte Ilsenburg.

Appenrode, braunschweigisches Dorf, unweit der Stadt Königslutter, 2 Meilen von Helmstädt.

Appenrode, adeliches Ritterguth und Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit der Stadt Göttingen.

Appenrode, anhältisches Dorf, unweit der Stadt Hartzgerode.

Appollendorf, Apollendorf, Flecken mit einer Kirche, unweit der Stadt Wittenberg, der Universität daselbst gehörig.

Apts-Beßingen, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Sondershausen.

Arbesthal, ein Dorf hinter Fischa, zur Herrschaft Trautmannsdorf im Oestreichischen unter der Ens.

Arbergen, Pfarrdorf im Gohgericht Achim, im Herzogthum Bremen.

Arcenciel, deutsch Ergenzach, Ort und Kirchspiel im Gebiet der Stadt Freiburg, im Uchtlande.

Arches, Dorf an der Mosel, im lothringischen Amte Remiremont.

Arching, Schloß in der Grafschaft Ismaning, im Stift Freising.

Archshofen, Dorf, Schloß und Amt, an der Tauber, zum Kanton Odenwald gehörig.

Ardacker, Marktflecken an der Donau, im Kreis ob dem Wiener Walde in Niederöstreich.

Ardey, Ort im Gebiet der Stadt Soest, in der Grafschaft Mark.

Ardon, Dorf und Meyerey, im Walliserland, dem Bißthum Sitten gehörig.

Arenrath, ritterschaftliches Guth im rheinischen Ritterkreis.

Arensberg, Dorf im tangermündischen Kreis in der Altmark.

Arensburg, Dorf bey Wandsbeck, im Herzogthum Hollstein.

Arensburg, Bergschloß und Herrschaftliches Vorwerk zwischen Rinteln und Oberkirchen im Schaumburg-Lippischen.

Arensdorf, Dorf im teltowschen Kreise in der Mittelmark.

Arensdorf, Dorf in der Mittelmark im lebusischen Kreis.

Arensdorf, Dorf im Amte Beeskow, im bees- und storkowschen Kreise.

Arensdorf, adeliches Guth zum Herrenmeisterthum Sonnenburg in der Neumark gehörig.

Arensfelde, Pfarrdorf, nicht weit von Berlin im königlichen Amte Mühlenhof.

Arenshaug, altes Schloß auf einem Berge im Osterlande, unweit Neustadt an der Orl in dem chursächsischen Amte, so diesen Namen führet.

Arenshausen, siehe Arnshausen.

Arenshope, landesherrschaftliche Meyerey im Fürstenthum Barth, im schwedischen Vorpommern.

Arfrade, adeliches Guth im Kirchspiel Bornhöret, im Izehoer District in Hollstein.

Arfurt, Kirchspiel im Amte Limburg, im Erzstift Trier.

Argeschwang, ein Ort in der Unterpfalz in der Pfalzgrafschaft Simmern, ins Oberamt Creutzenach gehörig.

Argen-

Argenfels, Schloß und Herrschaft im trierischen Amte Hainerstein, den Grafen von der Leyen gehörig.
Argenhart, Kloster in der Herrschaft Tettnang.
Argenschwang, Amt in der vordern Grafschaft Spanheim.
Argenthal, Flecken in der Niederpfalz, zwischen Kirchberg und Bacharach.
Arhelligen, Dorf im Amte Darmstadt.
Arkel, Meyerey im östreichischen Brabant, im Quartier von Antwerpen.
Arl, siehe Grossen-Arl.
Arlasberg, Schloß und Flecken in Niederbayern, 1 Meile von der Stadt Regenspurg.
Arlesgrün, Arlsgrün, chursächsisches Dorf im Erzgebürgischen Kreise in Meissen, 1 Stunde von Joachimsthal in Böhmen.
Arlingen, Dorf in Franken, 1 Stunde von der Stadt Krautheim.
Armada, ritterschaftliches Guth im rheinnischen Ritterkreis, dem Grafen von der Leyen gehörig
Armenseule, kleines Dorf im Hildesheimischen, zwischen Alefeld und Bodenburg, unweit der Leine gelegen.
Armenruh, Dorf an der Deichsau, im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit der Stadt Goldberg.
Armodtsayn, Dorf und Schloß an der Werra, in Niederhessen, unweit der Stadt Waldcappel.
Armsdorf, Flecken und Schloß im Stift Passau, am Wasser Kolnpach, zwischen Landshuth und Vilshofen, ins Renthamt Burghausen gehörig.
Armsen, Dorf im Fürstenthum und Amte Verden.
Armstorf, Markt am Flüßchen Kalbach, im bayrischen Pfleggericht Pfarrkirchen.
Armsfeld, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit der Stadt Wildungen gelegen, und in dieses Amt gehörig.
Arnek, Schloß am Flusse Blau, im Gebiet der Reichsstadt Ulm; zur deutschen Ordenskomthurey Röhr- und Waldstetten gehörig.
Arnfels, Ort in Steyermarkt, dem Hause Schönborn gehörig.

Arnem, Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit der Stadt Hannover.

Arnoldstein, Arlstein, Abtey Benedictinerordens, 2 Meilen von Villach in Oberkärnthen.

Arnoldsgrün, Dorf im Voigtlande, 1 Meile von der Stadt Adorf entlegen.

Arnoldshäyn, Flecken im Fürstenthum Nassauusingen, unweit den Flecken Altweilnau.

Arnsbach, Dörfchen im schwarzburg-rudelstädtschen Amte Leutenberg.

Arnsbach, Dorf mit einer reformirten Kirche in Niederhessen, 3 Stunden von der Stadt Fritzlar.

Arnsberg, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreis in Meissen, unweit der Stadt Annaberg.

Arnsberg, Dorf in Schlesien, unweit der Stadt Schmiedeberg.

Arnsberg, Bergschloß an der Altmühl, im eichstedtschen Oberamt Köpfenberg.

Arnsberg, Dorf etliche Stunden von der Stadt Rinteln in Westphalen.

Arnsböcke, Schloß und Flecken in der Provinz Wagrien in Hollstein, 3 Meilen von Lübeck.

Arnsburg, reiches Kloster, Cistercienserordens in der Grafschaft Solms in der Wetterau, anderthalbe Stunde von dem gräflichen Residenzschlosse Lich, 2 Stunden von der Stadt und Poststation Hungen.

Arnsburg, Amt in Thüringen bey Frankenhausen, dem fürstlichen Hause Schwarzburg Rudolstadt gehörig.

Arnsdorf, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe in Meissen, 2 Stunden von der Stadt Radeberg.

Arnsdorf, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit der Stadt Annaberg.

Arnsdorf, siehe Ober- und Niederarnsdorf.

Arnsdorf, Dorf unweit der Stadt Schweidnitz in Schlesien.

Arnsdorf, Dorf unweit der Stadt Cöthen im Fürstenthum Anhalt, in dieses Amt gehörig.

Arnsdorf, chursächsisches Dorf in der Oberlausitz, unweit der Stadt Bauzen.

Arnsfeld, ein chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit der Stadt Freyberg.

Arnsgereuth, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Saalfeld.

Arnsgrün, Dorf im ellenbogener Kreise in Böhmen, eine Stunde von der Stadt Falckenau im saßer Kreise.

Arnsgrün, Dorf bey Adorf im Voigtlande, in Chursachsen.

Arnsgrün, Dorf bey Schönbeck im Voigtlande, in Chursachsen.

Arnshaugck, chursächsisches Amt mit einem Schlosse auf einem Berge im Osterlande, nicht weit von der Stadt Neustadt an der Orl, es gehörte sonsten nach Sachsen Zeitz.

Arnshausen, Arenshausen, churmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

Arnshayn, hessencasselisches Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Neustadt, eine Meile von Amöneburg.

Arnshayn, ein Dorf in der Niederlausitz zur Herrschaft Dobrilugk gehörig.

Arnsnest, Flecken im sächsischen Churkreise, unweit der Stadt Schlieben.

Arnstädt, ein Ort unweit der Stadt Aschersleben, im Fürstenthum Halberstadt.

Arnstedt, im Amte Arnstein, im Mannsfeldschen gelegenes Rittergut.

Arnstein, adeliches Schloß und Herrschaft in Niederhessen an der Werra, an den eichsfeldischen Grenzen, anderthalbe Stunde von der Stadt Witzenhausen gelegen.

Arnstein, Schloß und Flecken in der Grafschaft Mannsfeld, eine Stunde von der Stadt Mannsfeld, unter chursächsischer Hoheit.

Arnstein, ein Kloster Dominicanerordens, im Erzstift Trier.

Arnstein, unrecht Mahrstein, Amt und Schloß zwischen Wetsmayn und Scheßliz, im Stifte Bamberg.

Arnstein, Schloß und Herrschaft in Hessen an der Werra.

Arnstein, landsassen Gut im bayerischen Pfleggericht Rez.

Arnstorf, Markt im Herzogthum Kärnthen, dem Erzstift Salzburg gehörig.

Artelnburg, Attelnburg, Atlinburg, Dorf an der Elbe, über welche daselbst eine Fähre geht, im lauenburgischen Amte Razenburg.

Artelshofen, Dorf im Bezirk des nürnbergischen Pflegamts Hersbruck an der Pegniz.

Artern, Ort und Amt in Thüringen, allhier ist ein churfürstliches Salzwerk.

Arzbach, Dorf im trierischen Amte Ehrenbreitstein.

Arzberg, Amtsdorf im Churkreise, zum chursächsischen Amte Schweinitz gehörig.

Arzberg, Jahrmarktflecken in der Marggrafschaft Culmbach, am Roslafluß, 2 Meilen von der Stadt Wohnsiedel, und soweit von Eger.

Arzdorf, Dorf in der ritterschaftlichen Herrschaft Adendorf.

Artzen, Ertzen, Marktflecken und Amt im Fürstenthum Calenberg, an der Weser, 1 Meile von Hameln entlegen, Churhannover gehörig.

Asbach, pfälzisches Dorf im Elsenzgaue, 6 Stunden von Heidelberg.

Asbeck, geringer Ort in Westphalen, im Stifte Münster im Amte Horstmar.

Asberg, ein schöner Marktflecken im Würtenbergischen, im Amte Ludwigsburg. Auf dem Berg ist eine Vestung dieses Namens, die vor Zeiten Richtenberg hieß.

Asch, wirtenbergisches Dorf im Amte Blaubeuren.

Ascha, Schloß im Pfleggericht Amberg in der Oberpfalz.

Ascha oder Aschau, Schloß und Marktflecken in Oberöstreich an der Donau.

Aschau, ein Ort unweit der Stadt und Amt Königsee in Thüringen im Schwarzburg-Rudelstädttischen.

Aschbach, ein Rittergut in der Unterpfalz, in das Oberamt Mosbach gehörig.

Aschbach, bischöfliches würzburgisches Amt, Schloß und Marktflecken an der Saale.
Aschdorf, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Schraplau.
Asche, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit der Stadt Göttingen, ins Amt Hardegsen gehörig.
Ascheberg, Flecken im Herzogthum Hollstein mit einem Schlosse, nicht weit von der Stadt Ploen.
Ascheburg, ein Ort in Niederhessen, unweit der Stadt Bach.
Aschenbruch, Rittersitz im Erzstift cöllnischen Amte Kempten.
Aschendorf, Aschendorp, Schloß und Flecken im Stifte Münster in Westphalen, an den ostfriesländischen Gränzen.
Aschenhausen, ein freyherrliches Schloß und Flecken in Franken, eine Stunde von der Stadt Kaltennordheim.
Aschenrode, Ascherode, churmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, bey dem Schloß und Amte Gleichenstein, etliche Stunden von Heiligenstadt.
Aschern, (Aschera) sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Stadt Gotha, ins Amt Tonna gehörig, und 1 Stunde von diesem Orte entlegen.
Ascherode, siehe Aschenrode.
Aschershayn, Dorf im Amte Rochliz, in Chursachsen.
Aschesau, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Naumburg.
Aschleben, Asleben, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, am gesalzenen See, unweit der Stadt Schraplau.
Asel, Esel, Flecken am Ederfluß in der Herrschaft Itter in Oberhessen, etliche Stunden von dem Schloß Itter.
Aselfingen, Dorf in der obern Herrschaft des Gebiets der Reichsstadt Ulm.
Aslau, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Bunzlau.
Asleben, siehe Aschleben.
Asmanstädt, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Hoym am Selckefluß.

Asmanstädt, siehe Osmanstädt.

Asmanshausen, Ort im Churfürstenthum Maynz im Rhingau.

Asmansweiler, siehe Rippenweiler.

Aspach, sächsisches Dorf und Kirche in Thüringen, eine Stunde von der Stadt Gotha, an der ordinairen Poststraße nach Eisenach gelegen, ins Amt Gotha gehörig.

Aspach, Benedictinerkloster in Niederbayern, in der Pflege Griesbach.

Aspach, siehe Hoff-Mittel- Ober- Nieder-Aspach.

Aspach, ein Ort in der Unterpfalz ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Aspach, bey Uffenheim, ritterschaftliches Gut, zum Kanton Odenwald gehörig.

Aspach, Dorf im Hennebergischen, unweit der Stadt Schmalkalden.

Aspach, Dorf im eßweiler Thal, welches nebst andern das rheingräfliche Haus Grumbach gegen das Amt Alvenz von Zweybrücken eingetauscht hat.

Aspach, Dorf mit einer Kirche, unweit der Stadt Anspach in Franken.

Aspang, Dorf, Schloß und Meierey im Oestreichschen unter der Ens.

Asparn, Marktflecken, im Kreis untern Mannhardtsberge, in Niederöstreich.

Aspenfeld, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Gotha, gegen Georgenthal zu gelegen.

Asperden, Amt im landräthischen Kreise, im Herzogthum Cleve.

Asperg, Marktflecken im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, 2 Meilen von der Stadt Stutgard.

Aspremont, Dorf im Herzogthum Bar.

Assel, Flecken im Herzogthum Bremen, im kedinger Lande, nicht weit von der Elbe.

Asselbach, Dorf bey dem Städtgen Tann im Stift Fulde.

Asselen, Dorf im paderbornischen Amte Lichtenau.

Asselheim, Dorf in der Grafschaft Leinungen, der gräflich Georgischen Linie gehörig.

Asseln, Dorf im Amte Unna, in der Grafschaft Marck.

Assen, Schloß und Flecken im Stift Münster in Westphalen, den Baronen von Galen zuständig.

Assendorf, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, bey der Stadt Schraplau, ins Amt Reblingen gehörig.

Assenhausen, chursächsisches Dorf in Thüringen, zwischen Naumburg und Auerstädt gelegen.

Assinghausen, Dorf im Amte Brilon, im Erzstift Cöln.

Assumstadt, Dorf und Schloß an der Jaxt, zum Ritterkanton Odenwald gehörig.

Assweiler, Flecken und Schloß im Elsaß, bey dem Bergschloß Lützelstein.

Asterode, ein hessisches Dorf am Vogelsberge, eine Stunde von der Stadt Alsfeld in Niederhessen.

Astfeld, ein braunschweigisches Dorf, unweit der Stadt Goßlar am Harze.

Astrup, adeliches Gut im Bißthum Osnabrück.

Athams, Dorf in der schwäbischen Grafschaft Rothenfels.

Athensleben, königlich-preußisches Amt im Herzogthum Magdeburg an der Bode, 4 Meilen von Magdeburg entlegen.

Athenstädt, Flecken und königlich-preußische Poststation im Fürstenthum Halberstadt, auf der Poststraße nach Braunschweig, 3 Meilen von Halberstadt entlegen.

Attelnburg, Flecken und Schloß an der Elbe, im Herzogthum Sachsenlauenburg, Churhannover gehörig.

Attendorf, Dorf in der Oberlausitz, zum Kloster Marienthal gehörig.

Atterbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Attermünster, Kloster und Dorf in Oberbayern, beym Städtgen Rieth.

Attert, Meyerey in der Vogtey Arlon, im Herzogthum Luxenburg.

Atterwasch, auch Otterwasch, Atterwizsch, Dorf im Gubner Amte in der Niederlausitz. Es gehört dem Herrnmeister des Johanniterordens zu Sonneburg.

Au, Schloß und Marktflecken im Stift Regensburg, an der Iller, mit einem Landgerichte.

Au, Schloß und Marktflecken im Rentamt Landshut an der Abenst.

Au, Auhof, Schloß in Oberöstreich in Machlandvirtel an der Traun, gehört dem Kloster Lambach.

Au, Markt in Niederöstreich, unter die k. k. Herrschaft Scharfeneck gehörig.

Au, Probstey der Canonicorum regul. in Niederbayern am Innfluß.

Au, am Leithaberge, südwärts von Hof, gegen das ungarische Kloster Stozing im östreichschen Land unter der Ens.

Au, so heißt die Vorstadt der Stadt München in Bayern, woselbsten ein Mönchs- und Nonnenkloster befindlich.

Au, siehe Ober- und Niederau.

Aubitz, Dorf unweit der Stadt Weissenfels, in dieses Amt gehörig.

Aubstädt, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Franken, unweit der Stadt Königshofen.

Audenhahn, chursächsisches Dorf, unweit der Stadt Torgau an der Elbe in Meissen.

Audigast, Schloß und Flecken im Leipziger Kreise in Meissen, unweit der Stadt Pegau an der Elster.

Aue, sächsisches Gotha- Altenburgscher Ort bey Eisenberg.

Aue, die Aue, ein Dorf in Niederhessen, eine Stunde von der Stadt Wanfried.

Aue, hessisches Dorf im Hennebergischen, eine viertel Stunde von der Stadt Schmalkalden.

Aue, sächsischer Dorf im Amte Weissenfels, eine Stunde von der Stadt Zeitz.

Aue, Ort von 101 Häusern an der Mulde im Kreisamt Schwarzenberg, im Erzgebirge in Sachsen.

Auen, Dorf im churpfälzischen Oberamt Kreuzenach.

Auenheim, Dorf im Amte Wilstädt, in der Grafschaft Hanau Lichtenberg.

Auenstein, vormals Ostheim, Dorf im würtembergischen Amte Beilstein.

Auerbach, Aurbach, Flecken und Schloß mit einem adelichen Rittergute, im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit der Stadt Zwickau.

Auerbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Auerbach, Dorf bey Stollberg, im Gebirgischen, in Chursachsen.

Auerbach, Dorf bey Zwickau, im Gebirgischen, in Chursachsen.

Auerbach, Dorf im hessischen Amte Zwingenburg.

Auerbach, siehe Ober- und Nieder-Auerbach.

Auerhahn, ein einständiges Wirthshaus im Harze, an der Landstraße zwischen der Stadt Goßlar und Zellerfeld gelegen.

Auerheim, adeliches Fräulein Stift im Fürstenthum Minden.

Auersberg, Amt und Flecken im Bischofthum Würzburg in Franken, an den hennebergischen Grenzen, 3 Stunden von der Stadt Fladungen.

Auersberg, Schloß und Stammhaus der Fürsten und Grafen dieses Namens im Herzogthum Crain.

Auerschütz, Dorf bey Meissen, in Chursachsen.

Auerschütz, Marktflecken an der Schwarza, im Brünner Kreise in Mähren.

Auerstädt, Schloß und Flecken mit einer chursächsischen Poststation in Thüringen, auf der Poststraße von Erfurt nach Leipzig, 2 Meilen unterhalb Naumburg, ehedem Herrn von Schmidt, jezo Herren Hofrath Juch in Erfurt, Herrn von Jung und Herren von Zedwiz zuständig.

Auerstein, ein churhannöverisches Dorf unweit der Stadt Göttingen, im Fürstenthum Calenberg.

Auerswalde, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im Leipziger Kreise in Meissen, unweit der Stadt Rochliz.

Auffenau, ein churmaynzisches Dorf in der Wetterau, zwischen den Städten Salmünster und Gelnhausen gelegen.

Aufhausen, Flecken und Amt am Egerfluß im Fürstenthum Oettingen in Schwaben, eine Stunde von der Stadt Bopfingen.

Aufhausen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit der Stadt Geislingen.

Auf-

Aufhausen, siehe Ufhausen.
Aufkirchen, Marktflecken und Oberamt an der Werniz, im Antheil von Oettingen-Spielbergen.
Aufseß, Oberaufseß ein Schloß, Unteraufseß, ein Dorf im ritterkantonschen Gebürge in Franken.
Augeloch, Dorf in der Unterpfalz bey dem Städtgen Neckargmünd, eine Meile von Heidelberg.
Augerose, adelicher Rittersitz und Flecken im königlichen preußischen Vorpommern, im anclammischen Kreise.
Augst, Dorf und bekannter Paß in der Schweiz am Rhein, 2 Meilen von Basel gelegen.
Augst, Dorf im östreichschen Brisgau.
Augustenburg, war ehemals ein prächtiges Lustschloß in Thüringen, nahe bey Arnstadt, welches die verwittwete Herzogin von Arnstadt, eine geborne Prinzeßin von Wolfenbüttel, schon Anno 1700 erbauen lassen, und woselbst eine Fayance Fabrick war.
Augustusberg, ein schriftsäßiges Dorf und Rittergut im Gebirge, im Amte Rossen.
Augustusburg, so heisset das fürstliche sächsische Residenzschloß zu Weissenfels.
Augustusburg, ein marggräflich-badisches Lustschloß zu Grötzingen, unweit Durlach.
Augustusburg, ein churfürstliches Schloß und Amt bey dem Städtchen Schellenberg in Chursachsen im Gebirge.
Augustusburg, Lustschloß im Amt Brüel, im Erzstift Cöln.
Augustusthal, zu Altgebhardsdorf gehöriges Dorf, in der Oberlausitz.
Auhausen, Kloster, Amt und Dorf an der Werniz, im anspachischen Oberamt Wassertruding.
Auhof, ein Jagdhaus und Forstmeisteramt links der Poststraße hinter Hütteldorf, bey Maria Brum, im östreichschen Lande unter der Ens.
Aula, siehe Ober- und Niederaula.
Auleben, ein Dorf in der güldnen Aue in Thüringen, 3 Stunden von der Reichsstadt Nordhausen, allwo verschiedene adeliche Familie sich aufhalten, und

9 adeliche Güter sind, worunter die Freyherrliche Familie von Dachröden das Schloß besitzt, der Ort gehöret ins fürstliche schwarzburg-rudelstädtsche Amt Heringen.

Aulendorf, Schloß und Marktflecken in Schwaben, unweit Buchau.

Auligk, adeliches Schloß und Rittergut im leipziger Kreise, unweit der Stadt Pegau an der Elster, im Amte Zeiz.

Aulitz, **Ullitz**, ein Flecken mit einer kayserlichen Poststation in Böhmen, im pilsner Kreise, auf der Poststraße von Eger nach Prag, 2 Meilen von der Stadt Pilsen gelegen.

Aume, siehe Wenigenaume.

Aumühl, Ort an der Liesing, gehört der Herrschaft Radaun, im Oestreichschen unter der Ens.

Aupitz, Dorf im Osterlande am Wietefluß, 3 Stunden von der Stadt Eisenberg, in dieses Amt gehörig.

Aupitz, Dorf im fürstlichen sächsischen Amte Weissenfels, 2 Stunden von der Stadt Weissenfels gegen Zeitz zu, an der dahin gehenden Straße gelegen.

Aura, siehe Barthelmes- Veit- und Rothenaura.

Aurach, Kloster im Bischofthum Würzburg in Franken, bey dem Bergschloß und Amte Trimberg, eine Meile von Hammelburg.

Aurach, wirtenbergisches Dorf im Amte Vaihingen an der Ens.

Aurach, siehe Münch- Frauen- Luß- und Glaßaurach.

Aurbach, siehe Auerbach.

Aurburg, Bergschloß am Flusse Inn, in Oberbayern, an den tyrolischen Gränzen.

Aurelsmünster, **Auroltsmünster**, Schloß und Flecken in Oberbayern, bey dem Dorf und Kloster Attermünster, nicht weit von dem Städtgen Rieth.

Auriz, Dorf in der Oberlausitz bey Bauzen.

Auritzsch, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Mügeln, ins Amt Meissen gehörig.

Auschkowitz, auch Utschkowitz, Dorf in der Oberlausitz, im Amte Bauzen.

Außer, Ort im jüderborger Kreise, in Obersteyermark.

Außel, Gut im osnabrückschen Amt Reckenberg.

Außig, chursächsisches Dorf in Meissen, nicht weit von der Elbe, der Stadt Mühlberg fast gegen über gelegen.

Auterwitz, Dorf im Amte Nossen, in Chursachsen.

Auwall, lichtensteinscher Marktflecken im kaunzimer Kreise, in Böhmen.

Authausen, Dorf im sächsischen Churkreise, 3 oder 4tehalbe Stunde von der Stadt Wittenberg entlegen.

Autumsgrün, ein Flecken in der Marggrafschaft Bareuth im Voigtlande, unweit der Stadt Münchsberg.

Axin, chursächsisches Dorf im Churkreise an der Elbe, an dem sogenannten Riß, fast 2 Stunden über der Stadt Pretsch, in dieses Amt gehörig.

Aydenbach, Marktflecken in Oberbayern, unweit der Stadt Vilshofen. Hieselbst sollen Anno 1705 viele von den rebellischen Bauren im damaligen Kriege von denen kayserlichen und Auxiliarvölkern erschlagen worden seyn.

Aydlingen, Dorf im würtenbergischen Amte Boblingen.

Aylsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels, ist nur eine Stunde von Zeitz entlegen.

Ayslingen, Marktflecken an der Donau im Hochstifte Augsburg.

Aysteig, Dorf im wirtenbergschen Amte Rosenfeldt.

Azelrode, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Rothenburg an der Fulde.

Azendorf, Dorf in der Marggrafschaft Bareuth im Voigtlande, unweit der Stadt Culmbach.

Azendorf, brandenburgisches Dorf, unweit der Stadt Aschersleben, im Fürstenthum Halberstadt.

Azendorf, Dorf bey der Stadt Merseburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Azenhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, 3 Stunden von der Stadt Göttingen, ins Amt Brackenberg gehörig.

Azenhof, Dorf bey Fürth und Nürnberg.

Azerum, Dorf unweit der Stadt Wolfenbüttel, eine Meile von der Stadt Braunschweig.

Azgersdorf, am Liesingbache, hinter Hezendorf, Dorf, Schloß und Landgut des Konvicts St. Barbara in Wien.

Azmansdorf, ein churmaynzisches Amt und grosses Dorf, mit einer Kirche im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, anderthalbe Stunden von dieser Stadt entlegen.

B.

Baalberg, ein Ort im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Bärenburg, in dieses Amt gehörig.

Baalsdorf, chursächsisches Dorf mit einer Kirche, 2 Stunden von der Stadt Leipzig, in dieses Amt gehörig. Hieselbst hat ein Herr von Ponickau ein Rittergut.

Baar, sehr grosser Flecken in der Schweiz im Kanton Zug, eine halbe Stunde von dieser Stadt gelegen.

Bäaren, Dorf und austräglich Kammergut im Voigtlande, 2 Stunden von der Stadt Schlaitz, dem Herrn Grafen von Reuß zuständig.

Baarsdorf, zu Ullersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausitz, im Amte Görlitz.

Babben, zur Herrschaft Drena gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Babenthal, ein der Probstei zu Kronweissenburg gehöriger Ort, wo der Churfürst zu Pfalz einen Zoll hat.

Babisnau, chursächsisches Dorf in Meissen, 2 Stunden von der Stadt Dresden, in dieses Amt gehörig.

Baccerode, siehe Marienrode.

Bach, Amtsdorf im Amte Wurzen.

Bachfurt an der Leitha, zwischen Bruck und Gorhaus, ein der Herrschaft Röhrau gehöriges Dorf im Oestreichschen unter der Ens.

Bachhausen, Dorf in der Herrschaft Obersalzburg in der Pfalz.

Bachhausen, Dorf in der Herrschaft Sulzburg.

Bachheim, Kirchspiel im Vierherrischen in der Niedern Grafschaft Kazenellenbogen.

Bachra,

Bachra, Dorf in Thüringen, seitwärts an der Poststraße von Leipzig auf Cassel, 2 Meilen von Weissensee.

Bachstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Grossenrudestädt gehörig.

Backendorf, Dorf unweit der Stadt Zerbst, im Fürstenthum Anhalt, ins Amt Zerbst gehörig.

Backenfeldt, Flecken und Sitz eines Gohgerichts des Domcapitels von Münster.

Backleben, Dorf in Thüringen, eine Stunde von der Stadt Cölleda an der Lossa gelegen, in der Herrschaft Frohndorf.

Bacoseng, nach Eselsberg gehöriges Dörfgen, in der Oberlausitz.

Badeborn, siehe Padeborn.

Badegast, siehe Groß- und Kleinbadegast.

Badegrün, adeliches Rittergut im Herzogogthum Magdeburg, im jerichauer Kreise.

Badenburg, ein Ort unweit der Stadt Quedlinburg.

Badenburg, ein adeliches Rittergut bey der Stadt Giessen, in Oberhessen.

Badendorf, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, unweit der Stadt Eisleben.

Badenhausen, Marktflecken im Herzogthum Wolfenbüttel, mit einer Poststation auf der Poststraße von Duderstadt nach Braunschweig, eine Stunde von Osterode, und vier Meilen von Duderstadt.

Badenhausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von dem Städtgen Melsungen.

Badenheim, evangelisch-lutherischer Flecken in der Unterpfalz, welcher einem catholischen Baron Faust von Stromberg, als ein Pfalzzweybrückisches Lehn gehöret.

Badenstedt, Dorf und Gericht im Herzogthum Bremen.

Badenweiler, Schloß und Marktflecken in Niederbaden, wo ein Gesundheitsbad ist.

Baderitz, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Mügeln, ins Amt Sorntzig gehörig.

Badern, Badra, ein schwarzburgischer Flecken in Thüringen, im Fürstenthum Sonderhausen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Bader-

Baderschen, ein Ort in Chursachsen, im meißnischen Kreise.

Badersleben, katholisches Nonnenkloster, im Fürstenthum Halberstadt, nicht weit von dem Amte Zilly.

Baderwitz, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Lindau, in dieses Amt gehörig.

Badetz, Dorf im Fürstenthum Anhalt, bey dem Lustschlosse Friederickenberg ins Amt Zerbst gehörig.

Badingen, Dorf im stendalschen Kreis, in der Altmark Brandenburg.

Badrine, adeliches Ritterguth und Schloß mit einem Dorfe, unweit der Stadt Delitsch in Meissen, im Sachsenmerseburgischen, 3 Meilen von Leipzig.

Bädern, ein Ort bey der Stadt Halle, im magdeburgischen Saalkreise.

Bäfingen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, nicht weit von dieser Stadt entlegen.

Bähringen, siehe Bäringen.

Bälstädt, siehe Balstädt. Belstedt.

Bärbach, Dorf an der Grenze des nürnbergischen Pflegamts Lauf.

Bärke, ein churhannöverisches Dorf, anderthalbe Stunden von der Stadt Osterode.

Bärenburg, amtsäßig Vorwerk im chursächsischen Gebürge, gehört der Zwidderstocksgewerkschaft zu Altenberg.

Bärendorf, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf, bey der Stadt Delitsch in Meissen, im Sachsenmerseburgischen, 3 Meilen von Leipzig.

Bärendorf, im Voigtlande, schriftsäßig Dorf nach Schönberg gehörig.

Bärenfels, churfürstlich sächsisches Forsthaus im Gebirge an der Weiseriz, zwischen Dippoldiswalde und Altenberg, wobey etliche Häuser und ein amtsäßig Mühlengut befindlich.

Bärengrund, im Gebirge im chursächsischen Amte Zwikkau, etliche Häuser bey Niederlößniz, nach Hartenstein gehörig.

Bärenklau, chursächsisches Dorf, mit einem adelichen Rittergute in Meissen, 2 Stunden von Dresden gelegen.

Bärenloh, ein Ort im Voigtlande, im Chursächsischen.
Bärenstein, alt schriftsäßig Rittergut und dazu gehörig Städtlein bey Pirna im Meißnischen Chursächsisch.
Bärenwalde, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von der Stadt Schneeberg.
Bärenwalde, Dorf mit einem Rittergute in dem Distrikt des bärwaldischen Ländgens, an den Grenzen des sächsischen Churkreises, etliche Stunden von der Stadt Jüterbock.
Baerwalde, chursächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, anderthalbe Stunde von der Stadt Radeburg.
Bäringen, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Heringen, es gehöret nach Sondershausen.
Bäringen, siehe Groß- Klein- Wolfs- und Oester- Bäringen.
Bäringen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit der Stadt Geislingen.
Bäringen, sächsisch Amt und Flecken, im Hennebergischen, an den würzburgischen Grenzen, 2 Meilen von der Stadt Römhild, Sachsengotha gehörig.
Bäringshausen, siehe Behringshausen.
Bärsdorf, siehe Beersdorf.
Bärsdorf, Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit der Stadt Hainau.
Bärsdorf, Dorf unweit der Stadt Jauer in Schlesien.
Bärsdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Leisnig, in dieses Amt gehörig
Bärwalde, siehe Bärenwalde.
Bäuerthal, ein pfälzisches Dorf bey Weißloch in der Pfalz, 3 Stunden von Heidelberg.
Bagewiz, oder Bayriz, chursachsenmerseburgisches Dorf, unweit der Stadt Landsberg in Meissen, ins Amt Delitsch gehörig.
Bahnbrucken, Dorf im Klosteramt Herrenalb.
Bahnau, siehe Bohnau.
Bahnstengel, Dorf im Voigtlande, 1 starke Stunde von Schlaiz, an der Strasse nach Neustadt an der Orla gelegen.
Bahnsdorf, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise, in Sachsen.

Bahren, zur Herrschaft Forsta in der Niederlausitz gehöriges Cammerdorf.

Bahren, Dorf bey Ziegenrück in Chursachsen.

Bahro, zum Stift und Kloster Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Baienroda, siehe Bayenrode.

Baiersbronn, Dorf im wirtembergischen Amt Dornstetten im Schwarzwald.

Bajenz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausitz bey Spremberg.

Baiz, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise.

Baimerstedten, Dorf im Gebiethe der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Baind, Nonnenkloster, Cisterzienserordens in Schwaben, 1 Meile von Ravensburg.

Bakede, Dorf im Amte Lauenau, im Fürstenthum Calenberg.

Baldeck, Dorf mit einem Schlosse, im Canton Lucern in der Schweiz.

Baldenheim, Schlos und Dorf im Elsas.

Baldern, Hohen-Baldern, Schloß und Amt im Fürstenthum Oettingen, zwischen Nördlingen und Elwangen, davon eine gräflich öttingische Linie den Titel führet.

Baldiz, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von der Stadt Lützen, in dieses Amt gehörig, in Chursachsen.

Baldmannsweiler, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Balga, Schlos und Amt im brandenburgischen in Ostpreusen bey Pillau.

Balgstädt, Rittergut und Dorf in Thüringen an der Unstruth bey der Stadt Freyburg, in Chursachsen.

Balhausen, siehe Groß- und Kleinbalhausen.

Ballendorf, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von der Stadt Albeck.

Ballendorf, Dorf im Amte Koltiz im leipziger Kreise.

Ballenhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, im Amte Friedland.

Ballenhsim, Dorf im Sachsengotha-Altenburgischen, 2

kleine Stunden von der Stadt Ronneburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Ballenberg, Ort im churmainzischen Amte Krautheim.

Ballenstedt, ein Schlos und Amt im Fürstenthum Anhalt Bärenburg.

Balsbach, pfälzisches Dorf, 4 u. 1halbe Stunde von Mosbach.

Balstädt, Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Weimar in Thüringen, an der ordinären Poststrasse von Erfurt nach Buttelstädt, und 2 gute Stunden von der Stadt Weimar entlegen, wird sonsten auch Bälstädt genennet.

Balstädt, Bälstädt, sächsisches Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Gotha, in Thüringen, anderthalbe Stunde von dieser Stadt entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Balster, Dorf im dramburgischen Kreis in der Neumark Brandenburg.

Baltersweil, Dorf im Klettgau in Schwaben.

Bamberg, siehe Alt- und Neu-Bamberg.

Bamenthal, pfälzisches Dorf 3 Stunden von Heidelberg.

Banbrücken, Dorf bey Gochsheim, Oertinger Amts im Wirtembergischen.

Bandau, Dorf bey dem Amte Klotzen im Herzogthum Lüneburg, in dieses Amt gehörig.

Bannewiz, chursächsisches Dorf in Meissen, 2 Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.

Banz, ein sehr schön gebautes Benedictinerkloster im Bischofthum Bamberg, auf einen Berge, zwischen Lichtensfels und Staffelstein.

Banteln, Bantlum, Schloß und Flecken an der Leine im Fürstenthum Grubenhagen, mit einer churhannöverischen Poststation, auf der Poststrasse zwischen Eimbeck und Hannover, 2 Meilen von Hannover.

Banzfelde, Dorf im Fürstenthum Anhalt am Untervorharz etliche Stunden von der Stadt Harzgerode, ins Amt Gernrode gehörig.

Banzleben, Dorf im Herzogthum Braunschweig, bey der Stadt Scheppenstädt.

Banzweiler, Bonsweiler, pfälzischer Ort im Oberamt Lindenfels.

Barbelrode, Ort im zweybrückischen Oberamt Bergzabern.

Barchfeld, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Kranichfeld, 2 Meilen von Jena.

Barchfeld, heßisches Schloß und Vogtey im Hennebergischen an der Werra, 1 Stunde von der Stadt Salzungen.

Barkel, siehe Groß- und Klein-Barkel.

Bardeburg, wohlgebautes Nonnenkloster in einem lustigen Wäldgen, im Herzogthum Luxenburg, 1 Stunde von der Stadt Arlon gelegen.

Bardeniz, Dorf im luckenwaldischen Kreis in der Churmark Brandenburg.

Barderwyk, großer offener Flecken, im Herzogthum Lüneburg, am Ilmenaufluß eine halbe Stunde von der Stadt Lüneburg gelegen. Sie soll die älteste Stadt in ganz Sachsen gewesen seyn. Jetzo wird viel Gartengewächse daselbst erbauet, und weit verführet.

Bardorf, Amt und Flecken, im Herzogthum Wolfenbüttel, an der Aller, an denen magdeburgischen Grenzen, unweit der Stadt Obisfeld.

Barenburg, Amt und Flecken in der Grafschaft Hoye in Westphalen, Churhannover gehörig, 3 Meilen von der Stadt Nienburg an der Weser gelegen.

Barendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 3 Stunden von der Stadt Magdeburg entlegen.

Barendorf, Barntrup, Flecken und Amt in der Grafschaft Lippe in Westphalen, 3 Meilen von der Stadt Lemgo.

Barensdorf, Flecken im Herzogthum Lüneburg, im Amte Fallersleben.

Barenstorf, Ort an der Hunde in der Grafschaft Diepholz in Westphalen, Churbraunschweig gehörig.

Barenz, siehe Barniz.

Bareth, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Naumburg.

Bareuth, siehe Bereuthe.
Bargen, pfälzisches Dorf, 7 Stunden von Heidelberg.
Barigau, Dorf im Schwarzburg-Rudelstadtischen, Amt Schwarzburg.
Barleben, Schloß, Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.
Barleben, siehe Eichen-Barleben.
Barlenge, Dorf bey dem adelichen Schlosse Rogätz an der Elbe im Fürstenthum Magdeburg.
Barlissen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Callenberg, unweit der Stadt Göttingen, es gehöret zu den adelichen Gerichten in Jühnde.
Barmstädt, Amt und Flecken in Stormarn im Holsteinischen, am Brahmfluß, 1 Meile von dem bekannten Flecken Elmeshorn gelegen.
Barnek, chursächsen-merseburgisches Dorf, 1 Stunde von der Stadt Leipzig entlegen, und ins Amt Schkeudiz gehörig.
Barniz, Barenz, adeliches Rittergut und Dorf, etliche Stunden von Meissen.
Barneuchen, siehe Berneuchen.
Barnsdrof, Marktflecken in der Grafschaft Diepholt in Westphalen, am Huntefluß, zwischen Diepholt und Wilshausen gelegen, an den Grenzen des Stifts Münster, Churhannover gehörig.
Barnstädt, Dorf im Fürstenthum Querfurth, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen, und in dieses Amt gehörig.
Barnzig, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit der Stadt Mügeln gelegen.
Barensen, churhannöverisches Dorf unweit der Stadt Göttingen im Fürstenthum Calenberg, ins Amt Harste gehörig.
Barsdorf, siehe Parsdorf.
Barsinghausen, ein lutherisches Jungfrauenkloster, im Fürstenthum Calenberg, 3 Meilen von Hannover.
Barsleben, ein Kloster im Fürstenthum Halberstadt, 2 Meilen von Osterwyk.
Bartelmesaura, Dorf am Aurafluß in der Marggrafschaft

schaft Anspach in Franken unweit der Poststation Bechhofen, 2 Meilen von Anspach.

Bartenheim, siehe Partenheim.

Bartensleben, siehe Groß- und Kleinbartensleben.

Bartenstein, Schloß und Flecken mit einem Amte in Franken, in der Grafschaft Hohenlohe, 1 Meile von der Stadt Langenburg, und stehet einem Herrn Grafen von Hohenlohe-Bartenstein zu.

Barterode, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen, es gehören zu denen adelichen Gerichten in Adelipsen.

Battingen, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, den Herren von Alvensleben gehörig.

Bartolf, Bartlof, churmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit dem Amte Scharfenstein, 2 Stunden von Stadtworbis und Heiligenstadt.

Bartschfeld, Dorf in Thüringen, bey dem Flecken und Poststation Uhlstädt.

Bartsdorf, Dorf bey Strigau in Schlesien, im Fürstenthum Schweidnitz.

Barum, Dorf im Herzogthum Lüneburg, 1 Stunde von dem Flecken Bardewick bey Lüneburg gelegen, ins Amt zu Bütling gehörig.

Baruth, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Barwardshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Barzig, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausitz.

Basdorf, Dorf in der Herrschaft Itter in Oberhessen, nicht weit von dem Schlosse Itter oder Thalitter.

Basankiz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausitz.

Baschüz, zum Rittergut Zieschütz untern Rath zu Bauzen gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Basdorf, Dorf unweit Cöthen im Fürstenthum Anhalt, ins Amt Cöthen gehörig.

Baselitz, sind zwey chursächsische Dörfer, etliche Stun-

den von Grossenhahn gelegen, davon das eine ins Amt Meissen, das andere ins Amt Grossenhahn gehöret.

Bassum, Bassen, Flecken und lutherisch Fräuleinstift nebst einer Herrschaft und Schloß, Freudenberg genannt, in der Grafschaft Hoya. Woselbst eine Poststation auf der Poststrasse von Minden in Westphalen nach Bremen, 3 Meilen von Bremen entlegen.

Batgendorf, Dorf in Thüringen, unweit Cölleda.

Batho, ein adeliches Dorf und Rittergut bey Luckau in der Niederlausitz.

Battauna, schriftsäßig Dorf und Rittergut, gehört dem Rathe zu Eulenburg im leipziger Kreise.

Battien, Amtsdorf bey Schweinitz im chursächsischen Kreise.

Batzdorf, schriftsäßig-Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Bauda, chursächsisches Dorf, mit einer Kirche, 1 Stunde von Grossenhahn gelegen, in dieses Amt gehörig.

Baudach, Ort in der Niederlausitz im Amte Guben.

Bavenstädt, Flecken im Stift Hildesheim unweit der Stadt Hildesheim gelegen.

Baumbach, Flecken in Niederhessen an der Fulda, 2 Stunden von Rothenburg.

Baumersroda, Schloß und Rittergut mit einem Flekken in Thüringen, unweit Freyburg an der Unstruth.

Baumgarten, Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit Bokelhahn.

Baumgarten, Herren, Herren-Baumgarten, Flekken an der mehrischen Grenze, gehört dem Fürsten von Lichtenstein.

Baumgarten, Schloß im Gericht Schöneck im Pusterthal, in Tyrol.

Baumgarten, Schloß der Reichsstadt Buchhorn in Schwaben gehörig.

Baumgarten, Schloß und Hofmarkt im Pfleggericht Pfarrkirchen, im bayrischen Rentamt Landshut.

Baumgarten, Dorf im Amte Reinsberg in der Mittelmarkt Brandenburg.

Baumgarten, Dorf in der Uckermark.
Baumgarten, Pfarrdorf im dramburgischen Kreis, in der Neumark.
Baumgarten, Dorf im flemmingischen Kreis, in Hinterpommern.
Baumgarten, siehe Nieder=Baumgarten.
Baumgarten, schönes Kloster in Bechinerkreise in Böhmen, anderthalb Meilen von der Poststation Königseck.
Baumgarten, ein Kirchdorf an der Wien, im östreichischen unter der Ens.
Baumgartenberg, ein feines Kloster Cistercienserordens in Oberöstreich am Hornfluß, bey dem Marktflecken Bergen, 4 Meilen von Linz.
Baunach, ein Amt und Marktflecken am Baunachfluß im Bischofthum Bamberg, unweit der Poststation Rattelsdorf entlegen.
Baunsberg, Dorf in Niederhessen, unweit Cassel.
Baunsdorf, amtsäßiges Dorf und Rittergut im leipziger Kreise in Sachsen.
Bauschüz, Ort in meißnischen Kreise in Chursachsen gelegen.
Bauzen, siehe Klein=Bauzen.
Bayenrode, Beienorde, Flecken im Herzogthum Lüneburg, unweit Königslutter, ins Amt Fallersleben gehörig.
Bayenrode, siehe Beyenrode.
Bayerbach, ein Flecken mit einer Poststation in Bayern auf der Poststrasse von Linz nach Passau.
Bayerbach, Dorf an der Schwarze, zwischen Schottwien und dem Schneeberge bey Reichenau, im östreichischen Kreis unter der Ens.
Bayernaumburg, Schloß und Rittergut mit einen Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Sangerhausen.
Bayersdorf, ein sachsen=merseburgisches Dorf unweit Brehna, ins Amt Bitterfeld gehörig.
Bayersdorf, ein chursächsisches Dorf, 2 Stunden von Grossenhahn gelegen in dieses Amt gehörig.
Bayersdorf, chursächsisch Dorf, unweit Grimme, in dieses Amt gehörig.

Bayersdorf, Dorf im chursächsischen Erzgebirge in Meissen, unweit Zwickau.

Bayersdorf, ein Marktflecken und Oberamt in der Marggrafschaft Bareuth in Franken, 1 Meile von Erlangen.

Batzdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, unweit der Stadt Meissen entlegen.

Bebendorf, Dorf in Niederhessen, unweit Wanfried.

Bebenhausen, ehemaliges Kloster jetzo eine fürstliche Landschule im Herzogthum Wirtemberg, unweit Tübingen.

Beber, siehe Bebra.

Beberstädt, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.

Bewingen, pfälzisches Dorf, 3 Stunden von Germersheim.

Bebiz, Dorf im Magdeburgischen, bey Alsleben an der Saale.

Bebra, Beber, Dorf in Niederhessen, unweit Rotenburg an der Fulda.

Bebra, Ort in Thüringen, bey Eckardtsberga, woselbst ein Gesundbrunnen, 4 Stunden von Naumburg.

Bebra, chursächsisches Dorf in Thüringen, unweit Kahle, in dieses Amt gehörig.

Bebra, Beber, Dorf bey Sondershausen im Schwarzburgischen.

Bechbach, Dorf im Sazerkreise in Böhmen, unweit dem Flecken Heinersgrün.

Bechgrün, Dorf bey der Stadt Neudeck in Böhmen.

Bechhoffen, Marktflecken mit einer Poststation in der Marggrafschaft Anspach in Franken, auf der Poststrasse zwischen Anspach und Dünkelspühl, 2 Meilen von Anspach.

Becho, churbrandenburgisches Dorf, bey Magdeburg.

Bechstädt, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Königssee.

Bechstädt an der Strasse, ein erfurtisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, und 2 Stunden von Weimar, ins Amt Tonndorf gehörig.

Bechstädt an der Wage, ein churmainzisches Dorf im erfurtischen Gebiete in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt entlegen, ins Stadtamt gehörig.

Bechtheim, Dorf in der Unterpfalz, 2 Stunden von der Stadt Güntersblum.

Beckenried, Beggenried, Dorf im Kanton Unterwalden.

Beckwiz, Amtsdorf bey Torgau in Sachsen.

Bedburg, Bedberg, ein ehemaliges adeliches Fräuleinstift im Herzogthum Cleve.

Bedburg, Ort im Erzstifte Cöln.

Beddingen, braunschweigisches Dorf, unweit Wolfenbüttel.

Bedeln, Amtsdorf bey Rechliz im leipziger Kreise in Chursachsen.

Bedenbostel, Flecken im Herzogthum Lüneburg, 1 Meile von Zelle gelegen, und ins Amt Bargfeld gehörig.

Bederkesa, Flecken im Herzogthum Bremen, am Flusse Geeste, und Grenzen des Hadelerlandes.

Bederwiz, in der Oberlausitz, im Amte Bauzen, zu Crosta gehöriges Dorf.

Bedka, Flecken an der Donau.

Bedra, schriftsäßiges Rittergut und Dorf im chursächsischen Amte Freyburg in Thüringen.

Beerburg, zu Mark Lißa gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Beerenstein, amtsäßiges Dorf dem Rath zu Annaberg gehörig, im gebürgischen Kreise in Sachsen.

Beereuth, schriftsäßiges Dörfgen und Rittergut bey Dippoldiswalda im meißnischen Kreise in Sachsen.

Beeresbach, Amtsdorf zu Grünhayn im Gebirge im Chursächsischen.

Beersdorf, chursächsisches Dorf an der Elster, 1 Stunde von Pegau, gegen Zeitz zu, gelegen.

Beerwalde, siehe Bärwalde.

Beesen, siehe Pösen.

Behl, Beel, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Schwarzenberg.

Behla, sächsisches Dorf im Fürstenthum Gotha-Altenburg, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig.

Behla, siehe Böhla.

Behleichen, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Fritzlar.

Behlen, siehe Böhlen.

Behlen, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im Meissen, unweit der Stadt Colditz.

Behlen, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen, unweit Grimme.

Behliz, siehe Beliz.

Behloh, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Behringen, siehe Bäringen.

Behringen, auch Bergen, ein Dorf im Schwarzburgischen bey Arnstadt.

Behringshausen, ein Dorf in der Herrschaft Padberg in Westphalen, 3 Stunden von Stadtberge.

Beicha, siehe Beucha.

Beichlingen, besondere Graf- und Herrschaft mit einem wohlgebauten Schloß und Flecken, in Thüringen, an denen Gebürgen, die Finne genannt, gelegen, den Herren Grafen von Werthern zuständig, der Lossafluß schliest diese Grafschaft bey seinem Aus- und Einfluß in die Unstruth fast völlig ein. Dieser Ort liegt 1 Meile von Cölleda an der Losse, und 4 Meilen von Erfurt.

Beichlingen, siehe Alt-Beichlingen.

Beichliz, ein Dorf unweit Halle im Magdeburgischen an der Saale gelegen.

Beickwiz, zu Hohenbocka gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Beihingen, Dorf am Neckar, gehört zum Theil zum Ritterkanton am Kocher, ins Amt Ludwigsburg.

Beilbar, Belwerg, adeliches Rittergut und Dorf im Osterlande, unweit Bürgel, und 2 Stunden von Jena entlegen.

Beilsleben, Dorf in Thüringen an der Wippra, 2 Stunden von dem Amte Sachsenburg.

Beinrode, Ort im Amte Reifenstein aufm Eisfelde, Churmainzisch.

Beinsdorf, Dorf in der Niederlausitz, unweit der Stadt Dobrilugk.

Beinsdorf, zur Herrschaft Muskau gehöriges Rittergut in der Oberlausitz.

Beinstein, wirtembergisches Dorf im Amte Weiblingen.

Beisse, siehe Ober-Beisse.

Beissel, ein sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Mühlhausen ins sachsen-gothaische Amt Volkerode gehörig.

Beisheim, siehe Beysheim.

Beirberg, Bayersberg, Propstey der regulirten Chorherrn in Oberbayern, ins münchensche Pfleggericht Wolfershausen gehörig.

Beitig, Prokuraturamtsdorf im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Beitersdorf, Bittersdorf, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Hirschfeld entlegen.

Beiterwiz, siehe Beydiz.

Beizsch, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf im Amte Guben in der Niederlausitz.

Belbiz, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Görliz in der Oberlausitz.

Belkau, zur Herrschaft Triebel gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.

Beldersee, ein brandenburgisches Dorf unweit Halle, im magdeburgischen Saalkreise.

Belgern, siehe Altbelgern.

Belgern, chursächsisches Dorf in der Oberlausitz, unweit Bauzen.

Belgershahn, Hayn, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken in Meissen, unweit der Stadt Coldiz.

Beliz, Behliz, chursächsisches Dorf, unweit Eilenburg an der Mulda im leipziger Kreise.

Beliz, chursachsen-merseburgisches Dorf unweit Leipzig, ins Amt Schkeudiz gehörig.

Belle, Ort in Westphalen, unweit Dortmund.

Belleben, Dorf im Fürstenthum Anhalt, bey Alsleben an der Saale, gelegen.

Bellenborn, ein pfälzisches Dörfchen im Oberamt Germersheim.

Bellendorf, Flecken im Herzogthum Luxemburg, unweit der Stadt Echternach.

Bellenhausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von der Stadt Treysa.

Bellheim, ein pfälzischer Ort, 1 u. 1halbe Stunde von Germersheim.

Belmsdorf, Dorf im Amte Stolpen im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Below, siehe Kleinbelow.

Belschwiz, zum Domstift St. Petri zu Bauzen gehöriges Dorf in der Oberlausitz, wird auch Ebendörfel genennet.

Belsdorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Helmstädt gelegen.

Belsser, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von dem Städtgen Obisfeld.

Belstädt, Dorf in Thüringen anderthalb Stunden von der Stadt Tennstädt, zwischen Langensalza und Sondershausen, im Schwarzburgischen.

Belvedere, Kaiserliches Sommerpallast und Garten am Rennwege bey Wien.

Belvedere, herzogliches Lustschloß, Garten und ehemalige Menagerie, eine halbe Stunde von Weimar.

Belwer, siehe Beilbar.

Belwerg, Dorf im Osterlande, eine halbe Stunde von der Stadt Roda gelegen, in dieses Amt gehörig.

Belwerg, brandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise, 1 Stunde von Halle gelegen.

Belwiz, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlausitz bey der Stadt Löbau gelegen.

Bemberg, Kastenamt, Schloß und Dorf im anspachischen Oberamt Creilsheim.

Bemerode, churhannöverisches Dorf, unweit Hannover gelegen.

Bempflingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Benau, ein Ort bey der Stadt Ratenau in der Mittelmarkt Brandenburg.

Benau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Bencken, Dorf und Rittergut im Churkreise in Sachsen.

Benckendorf, adelicher Rittersitz und Flecken im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien unweit Schweidnitz.

Benckendorf, Dorf im Stift Merseburg, unweit Lauchstädt, in dieses Amt gehörig.

Benckersdorf, Dorf im Hennebergischen, unweit der fürstlichen Residenz Meinungen.

Benckewiz, chursächsisches Dorf im Stift Zeitz, unweit der Stadt Meiselwitz im Sachsen-Altenburgischen.

Benckhausen, Dorf unweit Corbach im Waldeckischen, ins Amt Eisenberg gehörig.

Benckiz, chursächsisches Dorf im Stifte Zeitz.

Bendeleben, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Frankenhausen, und so weit von Sondershausen, ehemals einem Herrn von Wurm, jezt von Uckermann, zuständig, der es mit neuen Gebäuden erweitert, und einen englischen Garten angelegt hat.

Benderode, churmainzisches Dorf aufm Eisfeldt.

Bendorf, **Behndorf**, grosser Ort im Herzogthum Magdeburg.

Bendorf, Flecken und Herrschaft auf dem Westerwalde in der Grafschaft Sayn, etliche Stunden von der Poststation Gilrod, auf der Poststrasse nach Cöln am Rhein.

Bendorf, Dorf bey Eger in Böhmen.

Bendorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise, 3 Stunden von Halle.

Bendorf, Dorf im Thüringischen, zum kursächsischen Schulamt Pforta gehörig.

Bendorf, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Borna.

Bendorf, Dorf im Stift Merseburg, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig, mit einem adelichen Rittergute.

Benedictbeyern, Flecken und reiche prächtige Benedictinerabtey in Oberbayern an den Tyrolergrenzen 8 Meilen von München, und 9 Meilen von Inspruck

Mi

Mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe von München nach Inſpruck.

Beneřſtädt, Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen.

Beneſchau, Flecken im Bechinerkreiſe in Böhmen, unweit Camenz.

Bennerig, churſächſiſches Dorf mit einem Vorwerge, 2 Stunden von Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Bennewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Torgau.

Bennewiz, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe, unweit Pegau, und bey Wurzen.

Bennickenſtein, Flecken und Amt am Rapbodefluß in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, 3 Stunden von den blankenburgiſchen Städtgen Haſelfeld.

Benniehauſen, Bengehuſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg an den eichsfeldiſchen Grenzen, etliche Stunden von Heiligenſtadt, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Gleichen.

Bennigſen, adeliches Schloß und Flecken, im Fürſtenthum Callenberg, 3 Stunden von Hannover.

Benningen, wirtembergiſches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Bennrath, kurpfälziſches Luſtſchloß im Herzogthum Bergen, 2 Stunden von Düſſeldorf.

Bennungen, groſſer Flecken in Thüringen am Helmfluß, 1 Stunde von Kelbra, dem Grafen von Stolberg zuſtändig.

Bensberg, Bensburg, Flecken im Herzogthum Bergen, mit einem churpfälziſchen Luſtſchloſſe, 6 Meilen von Düſſeldorf gelegen, und 2 Meilen von Cöln.

Bensdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauerkreiſe.

Bensdorf, Dorf unweit Berka an der Werra im Sachſen-Eiſenachiſchen.

Benſtadt, Rittergut und Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, dem Freyherren Marſchal von Bieberſtein zuſtändig.

Benterode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Münden, in dieses Amt gehörig.

Beintzhausen, grosser Flecken und Amt am Suhlafluß im Hennebergischen, 2 Meilen von Meinungen und 1 Meile von Suhl, jetzo Chursachsen gehörig.

Bentzin, adelicher Rittersitz, Schloß und Flecken im königlichen preußischen Pommern, im Anclammischen Kreise.

Benzingen, Dorf im Amte Dornstetten, im wirtenbergischen am Schwarzwalde.

Berbersdorf, Dorf im Amte Nossen, im Gebürge in Sachsen.

Berbisdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, 1 Stunde von der Stadt Radeburg.

Berbishausen, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Berbisleben, ein einständiger Meyerhof, zum preußischen Collectur-Amt Nordhausen gehörig, in der güldenen Aue, unweit dem Städtgen Heringen in Thüringen.

Berbitz, Dorf mit einem adelichen Hofe im Magdeburgischen Saalkreise.

Berchem, Dorf in der Grafschaft Limburg, im westphälischen Kreis.

Berchem, Dorf im Amte Blanckenberg, im Herzogthum Berg.

Berchtheim, siehe Herren-Berchtheim.

Berchtholsgathen, Berchtesgaden, gefürstete Probstey im Erzbißthum Salzburg.

Berck, ein Ort bey Eger in Böhmen.

Bercka vorm Hänich, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, zwischen Eisenach und Mühlhausen, an einem Walde das Hänich genannt.

Bercka an der Werra, Marktflecken im Eisenachischen.

Bercka, siehe Berka.

Berckach, Birckach, adeliches Rittergut und Dorf, in der gefürsteten Grafschaft Henneberg im Grabfelde, 1 Stunde von Römhild gelegen.

Berckau, Dorf, dem Rath zu Wittenberg gehörig, im Churkreise in Sachsen.

Berckenfeld, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Beregh, Marktflecken in der Gespannschaft des Namens diesseits der Teisse in Ungarn.

Bereghszaß, sächsisches Beregh, Marktflecken in dieser Gespannschaft, war ursprünglich eine Kolonie von Sachsen. Jetzt wohnt aber kein Deutscher mehr da.

Berensen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Berenstadt, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, bey Albeck.

Beres, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise, unweit dem Flecken Röthe.

Bereuth, Dorf im Voigtlande, unweit Falckenstein.

Bereuth, ehemalige Herrschaft, jetzo ein Rittergut in Meissen, unweit Dippoldiswalde.

Berezhausen, Markt und Pflegamt im Neuburgschen an der Laber.

Berfft, Dorf, unweit Alsfeld in Niederhessen.

Berg, Dorf bey Stutgard im Herzogthum Würtenberg.

Berg, Bergern, Dorf und Guth an der ungarischen Grenze, gegen Kritsee im österreichschen Kreis unter der Ens.

Berg, adeliches Rittergut und Schloß, nebst einem Dorfe, unweit Eilenburg in Meissen.

Berg, Dorf im Amte Niedecken, im Herzogthum Jülich.

Berg, Flecken in der Herrschaft Wickrad, in Westphalen.

Berga, Dorf im Churkreise, zum Amte Schlieben gehörig, in Sachsen.

Berga, oder Schloßberga, Rittergut und Marktflecken im Amte Weyda, im neustädttischen Kreise in Sachsen.

Berga, schwarzburg-rudolstädtsches Dorf bey Kelbra in Thüringen, mit 4 adelichen Gütern und eine Kupferhütte.

Berge, ein Ort unweit Gardeleben in der alten Marck Brandenburg.

Berge, zum Berge, hessisches Dorf, unweit Homburg in Niederhessen.

Berge, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Berge, zur Herrschaft Pförten gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Bergedorf, ein schlesisches Dorf, unweit Lauben in der Oberlausnitz.

Bergedorf, Dorf im Braunschweigischen, an den magdeburgischen Grenzen, unweit der Stadt Obisfeld.

Bergel, siehe Marck-Bergel.

Bergen, eine adeliche Jungfrauenabtey im Stift Aichstädt in Franken, nicht weit von der Stadt Aichstädt.

Bergen, lutherisches Kloster vor Magdeburg, hat einen Abt und 6 Conventualen.

Bergen, ein Amt und Flecken im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Zelle entlegen.

Bergen, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Bergen, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Bergen, gräflich hanauischer Flecken, ein und halbe Stunde von Frankfurt am Mayn.

Bergen, Ober und Unter im Voigtlande, im Chursächsischen.

Bergen, Dorf mit einem Rittergut im Fürstenthum Zelle.

Bergen, Dorf im Nassauischen in Nordholland.

Bergenhöfen, ein Vorwerg oder Meyerey in der güldenen Aue in Thüringen, bey dem Dorfe Giers oder Kirschbach, 3 Stunden von Nordhausen.

Bergern, Bergers, sachsen-weymarisches Dorf an der Ilm in Thüringen, 2 Stunden von Weymar, gegen dem Städtgen Berka.

Bergfeld, ein Ort am Niederrhein, bey Trier.

Bergfelden, wirtenbergisches Dorf im Amte Rosenfeldt.

Bergfriden, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, 3 Stunden von Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Berghaupten, Dorf und Schloß im schwäbischen Ritterkanton am Neckar und Schwarzwald.

Berghausen, Schloß im Erzstift Cöln, nahe bey Lechenich.

Bergheim, Flecken und Schloß, nebst einer Kirche im Fürstenthum Waldeck, am Ederfluß, 1 Stunde von Waldeck entlegen, in dieses Amt gehörig.

Berghof, Dorf, unweit der Stadt Schweidnitz, in Schlesien.

Berghof, ein herrschaftlicher Renthof des Kloster Melk zu Gumpelskirchen, im östreichschen unter der Ens.

Berghof, oder Zenthof, zu Klosterneuburg gehörig, im östreichschen Kreis unter der Ens.

Berghof, Renthof zu Waring, dem salzburgschen Kloster Michelbayern, im östreichschen Kreis unter der Ens.

Berghofen, ein Gut des Stifts Michelbayern, im Oestreichschen.

Bergholz, Dorf im Amte Belzig, im Churkreise in Sachsen.

Bergholtz, ein Ort bey der Stadt Tangermünde, in der alten Marck Brandenburg.

Berghülen, wirtenbergisches Dorf im Amte Blaubeuren.

Bergisdorf, ein Dorf unweit Zeitz, in dieses Amt gehörig.

Bergisdorf, Dorf bey dem Flecken Löbstädt, im Sachsen-Altenburgischen, ins Amt Borna gehörig.

Bergisdorf, Dorf im Amte Jüderbogk, im querfurtischen in Chursachsen.

Berggieshübel, ein chursächsischer amtsäßiger Ort im meißnischen Kreise.

Bergk, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Bergsbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, 3 Stunden von Gifhorn, in dieses Amt gehörig

Bergshausen, Dorf in Niederhessen an der Fulda, etliche Stunden von Cassel.

Bergsultze, Dorf in Thüringen, bey dem Städtgen Sultze an der Ilm, im Sachsenweimarschen, welches 2 Meilen von Jena und 1 Meile von dem Städtgen Eckartsberge gelegen.

Bergwitz, Dorf im Amte Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.

Bergzahn, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, unweit der Stadt Burg gelegen. Mit einem adelichen Rittergute.

Beringen, Flecken in der Grafschaft Loon, im Stifte Littich.

Beringhausen, Rittersitz und Dorf im köllnischen Herzogthum Westphalen.

Berka, Dorf im Schwarzburgschen, bey Sondershausen in Thüringen.

Berlasberg, ein Ort unweit Eger in Böhmen.

Berleburg, Flecken und schönes Residenzschloß, am Ederfluß, in der Grafschaft Witgenstein, 4 Meilen von Marpurg, und war die Residenz des Grafen von Witgenstein-Berleburg.

Berlingen, Berlichingen, adeliches Rittergut und Dorf in Francken, unweit Römhild und der Poststation Miltz.

Berlingerode, Dorf mit zwey adelichen Rittergütern aufm Eichsfelde, eine Stunde von Duderstadt, den Herren von Westenhagen zuständig.

Berlsheim, siehe Beroldsheim.

Berlstedt, churmaynzisches Dorf, im erfurtschen Gebiete, 4 Stunden von Erfurt, ins Amt Vippach gehörig.

Bermeringen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 3 Stunden davon entlegen.

Bermesgrün, ein Ort bey der Stadt Schlackenwerde in Böhmen.

Berna, siehe Groß-Berna.

Berna, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Görliz in der Oberlausitz.

Bernbach, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Bernbach, ein Dorf bey Jdstein, im Fürstenthum Nassau.

Bernburg, Dorf im Herzogthum Braunschweig, 2 Stunden von dem Amte Calförde.

Bernbruch, Dorf im Amte Koltiz, im leipziger Kreise, in Sachsen.

Bernclause, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen, 2 Stunden über Dresden gegen Lockewitz.

Berndorf, Börndorf, mit einem Eisenhammer an der Triesting, zwischen St. Veit und Pottendorf, im Oestreichschen unter der Ens.

Berndorf, Dorf bey Schmiedeberg in Schlesien.

Berndorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im Sachsen-Altenburgischen, unweit der Stadt Lucka.

Berndorf, Dorf unweit Corbach, im Fürstenthum Waldeck, ins Amt Eisenberg gehörig.

Berndorf, siehe Bärendorf.

Berneburg, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Sontra.

Berneck, ein Kloster in Unterösterreich, zwischen der Stadt Drosendorf und Horn.

Berneuchen, Bernäucken, Flecken und königlich preussische Poststation in der Mittelmark Brandenburg, 3 Meilen von Berlin, auf der Poststrasse von Berlin nach Pyritz und Stargard.

Bernfeld, Birnfeld, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach gegen Langensaltze zu gelegen, ins Amt Eisenach gehörig.

Bernfels, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Altenberg.

Bernhausen, wirtenbergisches Pfarrdorf bey Stuttgardt.

Bernicke, Dorf in der Grafschaft Ascanien, im Fürstenthum Anhalt, etliche Stunden von Aschersleben.

Bernloch, wirtenbergisches Dorf im Amte Urach.

Bernreut, Dorf im bambergschen Amte Weismayn.

Bernried, Dorf, Hofmarkt und Schloß im bayerschen Pfleggericht Miterfels, zum Rentamt Straubing gehörig.

Bernsbach, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Schneeberg.

Bernsburg, Dorf in Niederhessen, bey der Stadt Neustadt, welche 1 Meile von Amöneburg gelegen.

Bernsdorf, chursächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, bey dem Amt und Schlosse Moritzburg, in dieses Amt gehörig.

Bernsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, 1 Stunde von Roßla, in dieses Amt gehörig.

Bernsdorf, siehe Groß- Klein- und Langen-Bernsdorf.

Bernsdorf, Ort im Amte Rochliz, im leipziger Kreise in Sachsen.

Bernsdorf, Ort im chursächsischen Amte Eckartsberga in Thüringen.

Bernsdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut bey Baußen, in der Oberlausitz.

Bernsdorf, zur Herrschaft Förten, in der Niederlausitz gehöriges Vasallendorf.

Bernsdorf, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Lichtenstein.

Bernsdorf, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, unweit Hertzberg.

Bernsdorf, adeliches Guth im Herzogthum Lauenburg.

Bernsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Schmiedeberg.

Bernsdorf, Dorf im Fürstenthum Saalfeld in Thüringen, etliche Stunden von der Stadt Saalfeld.

Bernsgrün, Dorf im Voigtlande, unweit dem Städtgen Pausa.

Bernshausen, churmaynzisches Dorf auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Duderstädt gelegen.

Bernsrode, Dorf im Anhältischen, anderthalbe Stunde von dem Städtgen Güntersberg, 1 Meile von Hartzgerode gelegen.

Bernsrode, Dorf unweit Stolberg am Hartze, in der Grafschaft dieses Namens.

Bernstadt, Dorf in der obern Herrschaft der Reichsstadt Ulm.

Bernstädtlein, Bernstadt, Flecken in der Oberlausnitz, 2 Meilen von Bautzen, zum Kloster Marienstern gehörig, eine Stunde von Camentz.

Bernstein, Schloß und Flecken im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit der Stadt Altenberg. Es ist dieses das alte Stammhaus der Herren von Bernstein.

Bernstein, Birnstein, ein Dorf hinter Hochneukirch im Gebürge, im östreichschen Kreis unter der Ens.

Bernstein, Schloß in Niederbayern im Rentamt Straubingen.

Bernstein, Dorf im Bayreuthischen, bey Hof in der Amtsvoigtey Neulau.

Bernterode, adeliches Rittergut und Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Berntitz, chursächsisches Dorf im Amte Meissen.

Bernwied, Bernried, Probstey und Kloster in Oberbayern, im Stift Augspurg, Augustinerordens, am Würmsee.

Beroldsheim, Berltzheim, Marcktflecken und Voigtey in der Marggrafschaft Franken am Altmühlfluß, 2 Meilen von Guntzenhausen.

Berstadt, Bärstadt, Flecken im Hessenrheinfelsischen, unweit dem Sauerbrunnen Schwalbach, 3 Stunden von Wisbaden.

Berterode, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach.

Berthelsborn, Dorf in Thüringen, unweit Krannichfeld.

Berthelsdorf, Dorf mit einem Rittergute im chursächsischen Erzgebürge in Meissen bey Freyberg, es gehöret anjetzo E. E. Rath dieser Stadt, welcher es von einer adelichen Familie erkauft hat.

Berthelsdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise, unweit Stolpen.

Berthelsdorf, Amtsdorf bey Nossen im Gebirge in Chursachsen.

Berthelsdorf, zur Herrschaft Rochsburg gehöriges Dorf in Sachsen.

Berthelsdorf, zur gräflich = schönburgischen Herrschaft Glaucha gehöriges Dorf in Sachsen.

Berthelsdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.

Berthelsdorf, Dorf in der Oberlausnitz, unweit dem Flecken Bernstädtlein.

Bertholsdorf, Petersdorf, Ort im östreichschen Kreis unter der Ens, zwischen Rodaun und Brunn.

Bertholsgadner Hof, ein Freyhof des fürstlichen Stifts Bergtholdsgaden, im östreich. Kreis unter der Ens.

Bertsdorf, Dorf in der Oberlausnitz, unweit dem Flecken Bernstädtlein.

Bertsdorf, bey Zittau, dem Rathe zu Zittau gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlausitz.

Bertsweiler, Schultheißerey im zweybrückschen Oberamt Meisenheim.

Beschwitz, ein sachsen-altenburgisches Dorf mit einer Kirche, zwey kleine Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Besecher, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf bey Halberstadt.

Besedau, Dorf und Rittergut bey Barby, im Churkreise in Sachsen.

Beselich, ehemaliges Nonnenkloster im Fürstenthum Nassauhadamar, auf einem Berge, 1 Stunde von der Stadt Hademar, gehörte den Jesuiten in gedachter Stadt.

Besen, siehe **Pösen**.

Besenbach, churmaynzischer Flecken in Francken am Aschaffluß, mit einer kayserlichen Poststation, auf der Poststraße von Nürnberg nach Frankfurt, 5 Meilen von Hanau gelegen, und ins Amt Aschaffenburg gehörig.

Besenfeld, wirtenbergisches Dorf im Amte Dornstetten im Schwarzwalde.

Besenhausen, Schloß, Rittergut und Dorf in Niederhessen, an den eichsfeldischen Grenzen, an der Leine, 1 Stunde von Witzenhausen.

Besenrode, ein Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Kelbra.

Besenstädt, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, etliche Stunden von Eisleben.

Beskendorf, Ort aufm Eisfelde bey Kloster Teistenburg, ohnfern Duderstadt.

Besleben, Bösleben, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, zwischen Arnstadt und Krannichfeld.

Beßingen, Beßungen, ein Dorf an der Bergstraße, nicht weit von Darmstadt in Hessen.

Besteleben, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, bey dem Amt und Schlosse Lohra.

Betau, Bethau, ein chursächsisches Dorf, unweit Bretin an der Elbe, 1 Meile von Pretsch.

Bethelhausen, siehe Bettelhausen.

Betmersdorf, Flecken im Fürstenthum Halberstadt an der Bode, 2 Meilen von Gröningen.

Betstädt, Dorf unweit Königsberg in Francken.

Bettelhausen, Dorf und Kirche im chursächsischen Erzgebürge in Meissen, unweit Franckenberg.

Bettelhausen, Dorf in der Grafschaft Witgenstein, bey dem Flecken Schwarzenau, 3 Meilen von Marburg gelegen.

Bettelsdorf, ein sehr wohl gebauetes Schloß und Flecken im Görlitzer Kreise in der Oberlausnitz, 3 Stunden von Löbau gelegen.

Betten, ein chursächsisches Dorf mit einer Kirche in der Niederlausnitz, bey Finsterwalde.

Bettenhausen, ein Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, unweit Hungen, 2 Meilen von Grünberg in Oberhessen.

Bettenhausen, Dorf im Hennebergischen, 2 Stunden von Meinungen entlegen, und ins Amt Kaltennordheim gehörig.

Bettigerode, braunschweigisches Dorf, unweit Goslar.

Bettingen, siehe Nieder-Bettingen.

Bettingen, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 3 Stunden davon entlegen.

Beucha, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Borna, in dieses Amt gehörig.

Beucha, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Grimme.

Beuchlitz, Ober und Unter, Rittergut und Dorf in Thüringen in Sachsen.
Beuchlitz, siehe Beichlitz.
Beuckendorf, Ort im schwarzburg = sondershäusischen Amt Keula in Thüringen.
Beuden, Dorf im Amte Dölitzsch in Sachsen.
Beuditz, ein sächsisches Dorf bey Weissenfels, in dieses Amt gehörig.
Beuditz, siehe Beyditz.
Bevern, siehe Nieder = Bevern.
Beversdorf, Dorf mit einer Kirche im Sachsen = Altenburgischen, 4 Stunden von Altenburg gegen Gera gelegen, und in dieses Amt gehörig.
Beuern, siehe Büren.
Beurberg, siehe Beyerberg.
Beutelspach, wirtenbergischer Marktflecken im Amte Schorndorf, am Flusse Beutel.
Beuren, wirtenbergisches Dorf im Amte Neufen.
Beutelsborn, Dorf in Thüringen, unweit Krannichfeld.
Beutelsdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit der Poststation Uhlstädt bey Rudelstadt.
Beuthnitz, grosses Dorf mit einer Kirche in Thüringen an der Saale, 2 Stunden unterhalb Jena gelegen, und in dieses Amt gehörig.
Beyditz, sachsen = weissenfelsisches Dorf an der Wiete in Thüringen, 1 Stunde von dem Städtgen Osterfeld gelegen, und ins Amt Weissenfels gehörig, wird auch sonsten Beiterwitz genennet.
Beyditz, siehe Beiditz.
Beyenrode, Bayenrode, Dorf adelicher Jurisdiction, im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Duderstadt gelegen, und in die adelichen Gerichten zu Retmarshausen gehörig.
Beyerberg, Beurberg, Probstey regulirter Chorherren Augustinerordens in Oberbayern am Loysafluß, 6 Meilen von München.
Beyerberg, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz.

Beyer=

Beyerfeld, Dorf im Amte Schwarzenberg im Gebürge in Sachsen.

Beyern, chursächsisches Dorf bey der Stadt Ubigau, im sächsischen Churkreise in Meissen, 2 Meilen von Torgau.

Beyern, ein Flecken in der Grafschaft Fürstenberg, unweit dem Kloster Salmansweiler.

Beyer-Naumburg, siehe Bayer-Naumburg.

Beyersdorf, siehe Bayersdorf.

Beyersdorf, Dorf im oberbarminschen Kreis in der Mittelmark.

Beyersfeld, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise, unweit Schneeberg.

Beyershausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Hirschfeld.

Beyershausen, Dorf in Niederhessen, bey dem Marktflecken Gelsehausen.

Beysefurth, Flecken an der Fulda in Niederhessen, anderthalbe Stunde von der Stadt Melsungen.

Beysheim, siehe Ober- und Nieder-Beysheim.

Betzendorf, Flecken und Rittersitz eines Herrn von Schulenburg in der alten Markt Brandenburg, bey Saltzwedel.

Betzendorf, Flecken im Herzogthum Lüneburg, eine Stunde von Lüneburg gelegen.

Bezgenrieth, wirtenbergisches Dorf im Amte Göppingen.

Bezig, kleiner Ort im Fürstenthum Altenburg.

Betzingen, siehe Bötzingen.

Bias, Dorf unweit Zerbst im Anhältischen, in dieses Amt gehörig.

Biber, Flecken und Amt in der Grafschaft Hanau, 3 Stunden von Salmünster.

Biber, Dorf mit einer Mauer, im maynzischen Amt Steinhein.

Biberach, Flecken und Schloß in Schwaben, 2 Meilen von Augspurg.

Biberach, chursächsisches Dorf, nebst einem Vorwerge, unweit Grossenhahn, in dieses Amt gehörig.

Biberbach, Schloß in Schwaben an der Schmutter, 2 Meilen von Augsburg.

Biberbach, Bieberbach, Dorf in der Herrschaft Pyrbaum, worüber Eichstedt die Landeshoheit hat.

Biberich, Dorf mit einem unvergleichlich schönen Lustschlosse im Fürstenthum Nassauidstein, nahe am Rhein, 1 Stunde von Wisbaden, und eine halbe Stunde von Maynz.

Bibersdorf, Dorf bey der Stadt Lübben in der Oberlausnitz.

Biberstädt, churmaynzisches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Stadtworbis, welches 1 Meile von Duderstadt gelegen.

Biberstein, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, etliche Stunden von der Stadt Meissen gegen Freyberg gelegen.

Biberstein, Bergschloß und Amt im Stift Fulda am Vogelsberge, 2 Meilen von Hünfeld gelegen, wird gemeiniglich Bibrastein genannt.

Bibra, Dorf im Hennebergischen, unweit Themar an der Werra, anderthalbe Meile von Schleusingen.

Bibrastein, siehe Biberstein.

Bichhausen, Dorf in Niederhessen an der Werra, unweit der Stadt Witzenhausen.

Bichen, siehe Püchen.

Bickenbach, Schloß und Flecken im Odewalde, im Hessendarmstädtischen, welches sonsten eine Herrschaft gewesen, 3 Meilen von Darmstadt.

Bickenriede, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfeldte.

Biderbach, Dorf im Herzogthum Coburg in Franken, zwischen Coburg und Sonnenberg gelegen.

Bidelitz, ein Ort unweit Giessen gelegen.

Biebra, chursächsischer Ort bey Eckartsberga in Thüringen, wo ein Gesundbrunnen ist.

Biedegast, Dorf im Amte Wittenberg, im Churkreise in Sachsen.

Biedermannsdorf, Dorf im österreichschen Kreis unter der Ens.

Biegen, königlich-preußisches Amt in der Mittelmark Bran-

Brandenburg, 1 Meile von Frankfurt an der Oder, im lebuser Kreise gelegen.

Biehla, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz.

Biela, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Elsterwerda, ins Amt Grossenhayn gehörig.

Biela, Bielen, adeliches Rittergut und schwarzburg=rudolstädtisches Dorf in Thüringen, im Amte Heringen, etliche Stunden von Nordhausen.

Biela, Dorf in Schlesien, unweit Schweidnitz.

Biela, feiner Marktflecken im czaslauer Kreise in Böhmen, 1 Meile von Deutschbrod.

Biela, siehe Bühla.

Bieler=Altorff, ein Ort in Franken, unweit der Stadt Crailsheim im Anspachischen.

Biendorf, Bindorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, 2 Stunden von Cöthen, ins Amt Münchennienburg gehörig.

Biendorf, siehe Bühndorf.

Bienenbüttel, Bünenbüttel, grosser Flecken und Amt am Ilmenaufluß im Herzogthum Lüneburg, zwischen Meding und Lüneburg gelegen.

Bienerode, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, 1 Stunde von dem Flecken Meuselwitz gegen der Stadt Lucka.

Bienstädt, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Gotha gegen Erfurt gelegen, es gehöret ins Amt Tonna.

Bierpaum, Flecken und Schloß in der Oberpfalz an den anspachischen Grenzen, nicht weit von der Poststation Poschbauer.

Biesdorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise.

Biesenrode, Dorf unweit der Stadt Eisleben gelegen.

Biezen, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen=Merseburgischen, 1 Stunde von Delitsch in Meissen.

Biesig, Dorf und Rittergut im Amte Görliz in der Oberlausitz.

Biesniz, Ort im Amte Görlitz in der Oberlausitz.

Bikelsberg, wirtenbergisches Dorf im Amte Rosenfeld.

Bilau, Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit der Stadt Hainau.
Bilckau, siehe Bülkau.
Bildenreuth, siehe Pillenreuth.
Bildhausen, Cisterzienserkloster im Bißthum Würzburg, unweit Münnerstadt gelegen.
Bildhausen, schönes und reiches Kloster Bernhardiner-Ordens in Franken, 3 Stunden von Königshofen.
Bildshausen, Ort aufm Eisfelde, nicht weit von Duderstadt.
Billeben, schwarzburgisches Dorf bey der Vogtey und Flecken Ebeleben in Thüringen.
Billendorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.
Billerode, Dorf in Chursachsen, im Amte Eckartsberga in Thüringen.
Billershausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulda.
Billik, Bellig, Flecken im Herzogthum Bergen, nicht weit von Düsseldorf.
Billieshausen, siehe Nieder-Billieshausen.
Billinghausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Göttingen.
Billinghausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Rhoden, in dieses Amt gehörig.
Billinghausen, Büllinghausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.
Billingsdorf, Bilsendorf, Dorf mit einer Kirche im Osterlande, zwischen den Städten Neustadt an der Orl und Triptitz.
Billingstädt, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.
Bilscheib, Dorf im Fürstenthum Rudelstadt in Thüringen, unweit dem Städtgen Blanckenburg, 1 Meile von Saalfeld.
Bilsendorf, siehe Billingsdorf.
Bilshausen, ein Dorf auf dem Eichsfelde bey dem Städtgen Gibelhausen, 1 Meile von Duderstadt.

Bilstein,

Bilstein, Dorf im Waldeckischen, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.

Biltzingsleben, Bültzingsleben, Bülschleben, chursächsisches Dorf in Thüringen, unweit Frankenhausen und Weißensee.

Bimmen, Flecken im Herzogthum Cleve in Westphalen, 4 Meilen von Arnheim.

Bina, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Binder, ein adeliches Rittergut, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Goslar.

Bindersleben, ein churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, anderthalbe Stunden von Erfurt, an der Poststraße nach Gotha gelegen.

Bindorf, siehe Biendorf.

Binerode, siehe Bienerode.

Bingart, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuznach, in dieses Amt gehörig.

Bingen, Dorf in der Grafschaft Sigmaringen in Schwaben.

Bingenheim, Flecken, Amt und Schloß in der Wetterau, 3 Stunden von Friedberg, dem Herrn Landgrafen von Hessenhomburg zuständig.

Binitz, Dorf im Amte Görlitz in der Oberlausitz.

Binnewiz, Dorf bey Mügeln, im leipziger Kreise in Sachsen.

Binnewiz, Dorf bey Bautzen in der Oberlausitz.

Binten, siehe Vinten.

Bip festes Bergschloß und Voigtey in der Schweiz, 1 Meile von Solothurn, dem Caton Bern gehörig.

Birck, Schloß, Rittergut und Dorf im Voigtlande, unweit Hof.

Bircka, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Stolpen.

Birckach, siehe Berckach.

Birckach, wirtenbergisches Dorf bey Stuttgart.

Birckau, siehe Bürckau.

Birckelsbach, ein Flecken, unweit dem Flecken und Schloß Berleburg, in der Grafschaft Witgenstein.

Bircke=

Birkenau, Dorf in der Unterpfalz, 1 Stunde von der Stadt Weinheim.

Birkenberge, Dorf und Rittergut in der Niederlausitz im Amte Guben.

Birkenbruck, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Birkendorf, Dorf im Fürstenthum Rudolstadt in Thüringen, unweit dem Amt und Schlosse Schwarzburg, 1 Meile von Rudolstadt.

Birkenfeld, ein Marktflecken im wirtembergischen Amte Neuenbürg.

Birkenfeld, adeliches Frauenkloster in Franken, unweit Neustadt an der Aisch.

Birkenhayn, Dorf im Amte Dresden in Sachsen.

Birkenhert, pfälzisches Dorf bey Berg Zabern im Oberamte Germersheim.

Birkenheyda, sächsisch Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Saalfeld gelegen.

Birkenlache, Dorf in der Oberlausitz bey Görlitz.

Birkenmühl, ein Ort bey Eger in Böhmen.

Birkfeld, ein Dorf an der Werra, bey Hildburghausen in Franken.

Birkhausen, Dorf im chursächsischen Amte Weyda, im neustädtischen Kreyse, auch Pallichthausen.

Birkholz, Dorf unweit Schweidnitz in Schlesien.

Birkig, Dorf im Amte Voigtsberg im Voigtlande in Chursachsen.

Birkigt, Dorf im chursächs. Amte Weyda im neustädtischen Kreise.

Birkigt, chursächsisch Dorf in Meissen, 2 Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.

Birkungen, Dorf im churmainzischen Amte Scharfenstein aufm Eisfelde.

Birkweiler, pfälzisches Dorf im Oberamt Germersheim.

Birkwitz, chursächsisches Dorf in Meissen an der Elbe, 1 Stunde von Pirna ins Amt Dresden gehörig. Dem Reichsgrafen von Friesen zuständig.

Biritz, churbrandenburgisches Dorf, unweit Magdeburg.

Birmenitz, Prokuratur-Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Birnbaum, Schloß bey Erlangen, zum Ritterkanton Altmühl gehörig.

Birnfeldt, siehe Bernfeld.

Birngrütz, Dorf in Schlesien, unweit der Stadt Liebenthal.

Birstein, Schloß, Amt und Flecken in der Wetterau, in der Grafschaft Isenburg, 2 Meilen von Salmünster, und 5 Meilen von Hanau.

Bischdorf, churbrandenburgisches Dorf bey Halle, im magdeburgischen Saalkraise.

Bischdorf, siehe Bischofsdorf.

Bischdorf, Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit der Stadt Hainau, es gehört mit zu den Gütern des Bischofs von Breßlau.

Bischdorf, ein in der Niederlausitz gelegenes, zum chursächsischen Kahlaner Amte gehöriges Dorf.

Bischdorf, siehe Ober- und Nieder-Bischdorf.

Bischenn, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz bey Bauzen in Sachsen.

Bischhagen, Bishagen, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Bischhausen, Flecken in Niederhessen an der Werra, mit einer casselischen Poststation, 1 Meile von Wanfried.

Bischhausen, Bischofshausen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Calenberg, an den eichsfeldischen Grenzen, etliche Stunden von Heiligenstadt. Es gehöret in die adeliche Gerichte zu Hardenberg.

Bischheim, siehe Bischofsheim.

Bischleben, sächsisches Dorf in Thüringen an der Gera, 1 u. 1 halbe Stunde von Erfurt, gegen Arnstadt gelegen; es gehöret ins sächsisch-gothaische Amt Ichtershausen. Es muß dieser Ort mit dem Erfurter Dorfe Bisleben nicht confundiret werden.

Bischofferode, Rittergut, Schloß und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach an der Poststraße nach Mühlhausen gelegen, dem Herrn Prälaten des Benediktinerklosters aufm Petersberge in Erfurt zuständig.

Bischofferode, ein Ort in der Grafschaft Hohenstein, unweit der Stadt Elrich.
Bischofferode, Bischoffsrode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, 2 Stunden von Eisleben.
Bischofferode, Dorf in Niederhessen, bey der Stadt Spangenberg.
Bischofferode bey Schleusingen im Hennebergischen.
Bischoffingen, Flecken im Brisgau, unweit Sulzberg, zwischen Badenweiler und Lauffen.
Bischofsdeinz, ein Ort bey Olmütz in Mähren.
Bischofsdorf, Bischdorf, ein adeliches Dorf unweit Löbau in der Oberlausitz.
Bischofs-Gottern, siehe Grossen-Gottern.
Bischofsgrün, Dorf mit einer Glashütte im Voigtlande am weissen Mayn beym Fichtelberge, 1 Stunde von der Stadt Gefräs.
Bischofshagen, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde.
Bischofsheim, Bischheim, Dorf in der Grafschaft Hanau, bey dem Städtgen Bergen, 1 Meile von Frankfurt am Mayn, es gehört ins Amt Bornheim.
Bischofsheim, großer Marktflecken in Ober-Elsaß, ins Bischofthum Strasburg gehörig. Es ist daselbst eine Poststation zur ordinairen Post von Frankfurt nach Strasburg, 3 Meilen von Strasburg gelegen.
Bischofsheim, Schloß u. Flecken in Schwabe im Kreichgau.
Bischofs-See, zum hohen Steig, ein Ort im Elsaß, 2 Stunden von Strasburg.
Bischofsrode, siehe Bischofferode.
Bischofstein, churmainzisches Amt und Bergschloß aufm Eichsfelde, 4 Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen.
Biscoborn, siehe Piscoborn.
Bisdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.
Bisenrode, siehe Biesenrode.
Bishagen, siehe Bischhagen.
Bishausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von dem Flecken und Amte Gelsehausen gelegen.
Biskirchen, ein Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, 1 Stunde von Braunfels.

Bisleben, (Büßleben) churmainzisches Dorf im Erfurtischen Territorio in Thüringen, eine Stunde von Erfurt, ins dasige Stadtamt gehörig. Es muß dieser Ort mit dem gothaischen Dorfe Bischleben nicht verwechselt werden.

Bismark, Dorf im Stolpischen Kreise in der Uckermark.

Bispen, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, unweit Delitsch, in dieses Amt gehörig.

Bisperode, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit Hameln.

Bispink, Flecken und Schloß im Stift Münster in Westphalen, zwischen Münster und Hamm gelegen.

Bissen, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Barby.

Bissen, Dorf im Stift Merseburg, 2 Stunden von Lützen, in dieses Amt gehörig.

Bissendorf, ein Dorf im Lüneburgischen.

Bißingen, siehe Unter-Bißingen.

Bißingen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit dem Flecken Langenau.

Bißingen, wirtembergisches Dorf an der Ens im Amte Gröningen.

Bißingen, im wirtembergischen Amt Kirchheim.

Bisterfeld, ein Jagdschloß des regierenden Herrn Grafen von der Lippe, unweit Detmold.

Bitschendorf, siehe Pitschendorf.

Bitstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, im Amte Ichtershausen, 1 Stunde von Arnstadt gelegen.

Bittenfeld, wirtembergisches Dorf im Amte Weillingen.

Bittersbach, Dorf im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit Waldenburg.

Bittersdorf, siehe Beitersdorf.

Bizfeld, wirtembergisches Dorf im Amte Wensperg.

Blaasdorf, ein zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Blankenbach, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Sontra.

Blankenberg, adeliches Rittergut und Flecken im Voglande, unweit Hof.

Blankenborn, pfälischer Ort im Gebürge, 7 Stunden von Germersheim.

Blankenburg, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 3 Stunden von Langensalze, in dieses Amt gehörig.

Blankenburg, Amt in der Uckermark Brandenburg, dem Joachimsthalischen Gymnasio in Berlin gehörig.

Blankenfels, ein Schloß im Bischoffthum Bamberg in Franken, bey dem Städtgen Weissenfeld an der Wiesen gelegen.

Blankenfels, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit Plauen.

Blankenhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Blankenhayn, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen bey Crimmitschau.

Blankenhayn, ein Ort im Osterlande, unweit Neustadt an der Orl.

Blankenheim (hayn) ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Sangerhausen, in dieses Amt gehörig.

Blankenheim, Dorf in Niederhessen an der Fulde, drey Stunden von Rotenburg, wird auch Blankheim genennet.

Blankensee, Dorf in der Herrschaft Pinnenberg im Hollsteinischen.

Blankensee, Rittergut und Dorf im Churkreise bey Wittenberg in Sachsen.

Blankenstedten, Amt und Flecken, nebst einem Kloster am Salzfluß, im Stift Aichstädt in Franken, an der ordinairen Landstraße von Bärengries nach Berchingen.

Blankenstein, hessendarmstädtisches Amt und Schloß in Oberhessen, 1 Meile von Marburg.

Blankenstein, ein Ort im Vogtlande an der Saale, unweit Lobenstein.

Blankerode, ein Ort in der Pfalzgrafschaft Simmern, ins Amt Simmern gehörig.

Blankheim, siehe Blankenheim.

Blankstadt, ein Dorf bey Schwetzingen im Oberamte Heidelberg in der Pfalz.
Blasewitz, chursächs. Dorf unweit Wurzen in Meissen.
Blasheim, ein Dorf bey Minden in Westphalen.
Blattendorf, Dorf unweit dem Bergschloß Falkenstein am Unter-Vorharz.
Blattersleben, chursächsisches Dorf mit einem Vorwerge 2 Stunden von Großen-Hahn in Meissen, in dieses Amt gehörig.
Blaubeuren, Kloster an der Blau und Aachfluß im Würtembergischen.
Blauenthal, siehe Ober- und Unter-Blauenthal.
Blaufelden, Dorf in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, mit einer Poststation auf der Poststraße zwischen Mergentheim und Dünkelspiel, 2 Meilen von Mergentheim.
Blauschwitz, Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande, 1 Meile von Plauen.
Blech, Flecken in Franken an den bambergischen Grenzen, dem Markgrafen von Bayreuth gehörig.
Blechhammer, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Bleckeda, Schloß, Flecken und Amt an der Elbe im Herzogthum Lüneburg, 1 Meile von Boitzenburg.
Bleckenstädt, Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, 2 Stunden von Wolfenbüttel gelegen.
Bledlum, Schloß, Rittergut und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim gelegen, den Herren von Bülow zuständig.
Bleidenstadt, Flecken und Stift regulirter Chorherren, 2 Meilen von Mainz.
Bleismer, Dorf in Thüringen, an der Finne etliche Stunden von Eckartsberge, in dieses Amt gehörig.
Blesa, Ort im Amte Hayn im meißnischen Kreise in Sachsen.
Blesen, Blösien, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg entlegen, in dieses Amt gehörig.
Blesewiz, adelicher Rittersitz und Flecken im königlich preußischen Pommern, im anclammischen Kreise.
Blettin, adeliches Schloß und großes Dorf mit einer Kirche, an der Elbe im sächsischen Churkreise in Meissen, 3 Stun-

3 Stunden von Wittenberg, und 2 Stunden von Pretzsch.

Blexhusen, ein Jagdschloß und Vogtey, in der Grafschaft Oldenburg, zwischen den Flecken Ape und Oldenburg inne gelegen.

Blexum, ein Dorf mit einer Kirche im Budjadingerlande, in der Grafschaft Oldenburg.

Blickershausen, Dorf in Niederhessen an der Werre, zwischen Cassel und Münden.

Blickwedel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Gifhorn, in dieses Amt gehörig.

Bliederstadt, ein Dorf in Thüringen, unweit Greussen, gegen Frankenhausen gelegen.

Blindendorf, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit der Stadt Gefäll.

Blindheim, ein Dorf in Schwaben bey Höchstädt, 1 Meile von Dillingen. Bey diesem Orte wurde Anno 1704 den 13. August die französische Armee von dem Prinzen Eugen von Savoyen und dem englischen Lord de Marlebroug totaliter geschlagen.

Blissendorf, Flecken und königl. preußische Poststation in der Mittelmark Brandenburg auf der ordinairen Poststraße von Magdeburg nach Berlin, 2 Meilen von Potsdam.

Bloaschütz, zu Bolbritz und Döberkitz gehöriges Dorf in der Oberlausitz, wird auch Haberdörfel genannt.

Blochingen, ein Marktflecken am Neckar, im Herzogthum Würtemberg in Schwaben, 1 Stunde von der Reichsstadt Eslingen gelegen.

Blochwitz, Dorf mit einem Rittergute, in Meissen, 3 Stunden von Großenhahn gegen Ortrant gelegen, ins Amt Großenhahn gehörig.

Blohnsdorf, Dorf im Amte Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Blösau, Dorf in der Oberlausitz bey Bautzen in Sachsen.

Blösse, siehe Plösse.

Blösien, siehe Blesen.

Blosewitz, siehe Kirchen-Blosewitz.

Blothe, siehe Plothen.

Blumberg, ein Dorf in Böhmen, bey Culm im Egerischen Kreise.

Blumberg, dem Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Blumberg, chursächsisches Dorf in Meissen, bey Torgau an der Elbe.

Blumenau, churhannöverisches Amthaus an der Aue, im Fürstenthum Calenberg, 2 Meilen von Hannover.

Blumenau, ein Ort in Böhmen, 3 Meilen von Eger.

Blumenau, ein dem Stifte Naumburg-Zeitz in Thüringen gehöriges Dorf in Sachsen.

Blumenfeld, Flecken im Hegow in Schwaben in der Grafschaft Nellenburg, es gehört zur Benedictiner-Abtey Mainau am Bodensee.

Blumenhagen, adeliches Rittergut und Dorf an der Fuse im Herzogthum Lüneburg, im Amte Mienbrügge, etliche Stunden von Peina.

Blumenthal, Schloß, Amt und Flecken im Herzogthum Bremen, 2 gute Meilen von Bremen.

Blumenthal, Plomenthal, Schloß und Commenthurey des teutschen Ordens zur fränkischen Balley ins Stift Augspurg gehörig.

Blumenthal, ein Stift regulirter Chorherren, im Stift Augsburg, nicht weit von Augsburg.

Blumerode, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen, bey dem Marktflecken Regis, unweit Borna.

Blumerode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Bluno, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Bluthe, Dorf im Vogtlande unweit Schlaitz. Es sind daherum viele Teiche, und gehört dem Herrn Grafen von Reuß zu Graiz.

Bluthe, siehe Pluthe.

Bobbau, Dorf im Anhalt-Dessauischen, bey der Stadt Jesnitz an der Mulda.

Bobeck, Bubeck, ein sachsen-weimarisches Dorf im Osterlande unweit Bürgel, 1 Meile von Jena ins bürgelische Amt gehörig.

Bobenhausen, Schloß und Flecken in der Wetterau, drey Stunden von der Poststation Grünberg im Hessendarmstädtischen.

Bobenneukirchen, Dorf im Vogtlande zum Amte Vogtsberg in Sachsen gehörig.

Bobenrode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, etliche Stunden von Mansfeld.

Boberau, Dorf in Schlesien, unweit Lignitz.

Boberitsch, siehe Ober- und Unter-Boberitzsch.

Bober-Rührsdorf, Dorf am Boberfluß in Schlesien unweit Hirschberg.

Boberschau, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Marienberg.

Bobersen, Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, unweit dem Marktflecken Riessa an der Elbe bey Strehla.

Boberstein, Schloß und austrägliches Klostergut, im Fürstenthum Jauer in Schlesien, am Boberfluß, unweit Schmiedeberg, den P. P. Jesuiten in Hirschberg zuständig.

Boblas, S. Goth. u. Altenburgischer Ort.

Bobstatt, ein pfälzisches Dorf, 1 Stunde von Borberg.

Bocho, Dorf im Querfurter Amte Jüderbogk in Sachsen.

Bocka, adeliches Dorf nach Lupa gehörig in der Oberlausitz.

Bocka, Dorf in Schlesien unweit Schweidnitz.

Bocka, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit dem Amte Olbernhau.

Bockelhagen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, 3 Stunden von Duderstadt, den Herren von Mingerode zuständig.

Bockelwiz, chursächsisches Dorf, im Amte Leißnig in Meissen.

Bocken, Dorf unweit dem Schlosse Sieben-Eichen in Meissen, zu den adelichen Gütern in Sieben-Eichen gehörig.

Bockenau, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuzenach, in dieses Amt gehörig.

Bockendorf, großes Dorf in Hessen, 1 Meile von Frankenberg. Es gehört zu dem bekannten Landhospital in Hayna.

Bockendorf, chursächsisches Dorf in Thüringen, unweit dem Amte Tautenburg, anderthalb Meilen von Jena, ins tautenburgische Amt gehörig, wird sonsten auch Poppendorf genennet.

Bockenheim, Dorf in der Wetterau bey Frankfurt am Mayn. Es ist gräflich Hanauisch, und gehört ins Amt Barnheim.

Bockhorn, ein Dorf in der Grafschaft Oldenburg, 4 Meilen von Aurich.

Bockhorst, ein Flecken im Holsteinischen, in dem Amt Haitrow, viertehalb Meilen von Itzehoe.

Bocklet, Dorf an der Saale, im wirzburgischen Amt Aschach, hat einen Gesundbrunnen.

Bocksdorf, siehe Boxdorf.

Bocksschmiede, Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Bockstadt, Rittergut und Dorf bey Eisfeld, im Herzogthum Coburg.

Bockuschela, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Bockum, Dorf mit einem Nonnenkloster im Amte Linni, im untern Erzstift Cöln.

Bockwe, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise, unweit Zwickau.

Bockwein, siehe Pockwein.

Bockwiesen, Dorf im Vogtlande zum Amte Vogtsberg in Sachsen gehörig.

Bockwitz, Dorf im Amte Hayn im meißner Kreise in Sachsen.

Bockwitz, Dorf im Amte Coltiz, im leipziger Kreise in Sachsen.

Bockwitz, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von Zeiz entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Bodebuls, siehe Podebuls.

Bodegraven, Dorf am Rhein zwischen Leyden und Wöhrden.

Bödelshausen, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen.
Bodelwitz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von dem Marktflecken Jeßnitz, ins Amt zu Altenburg gehörig.
Bodelwitz, siehe Bödelwitz.
Bodemus, Prokuratur-Amtsdorf im meißner Kreise in Sachsen.
Boden, adeliches Rittergut und Flecken in Meissen, im Amte Großen-Hahn.
Bodenbach, Dorf im meißnischen Kreise in Chursachsen.
Bodendick, Bodenteich, Ort im Herzogthum Lüneburg.
Bodendorf, adelicher Hof und Flecken im Herzogthum Magdeburg.
Boden-Engern, adeliches Schloß und Flecken in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, unweit dem Amte Schaumburg.
Bodenfeld, ein Flecken an der Ale, im Fürstenthum Calenberg, unweit Uslar; es ist wegen des dasigen Salzwerks bekannt, und gehört ins Amt Nienover.
Bodenhausen, Amt und Dorf in Niederhessen, an den braunschweigischen Grenzen.
Bodenheilingen, ein chursächsisches Dorf in Thüringen, in der sogenannten Vogtey, 3 Stunden von Mühlhausen, zum Amt Ebeleben gehörig.
Bodenrode, siehe Boderode.
Bodenseil, Dorf im braunschweigischen Gebiete unweit dem Amte Calvöerde.
Bodensen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, unweit dem Städtgen Lindau, 1 Meile von Duderstadt.
Bodenstein, Flecken im Braunschweigischen bey dem Städtgen Lutter am Barenberge an den hildesheimischen Grenzen, 2 Meilen von Goßlar.
Bodenstein, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf aufm Eichsfelde, 2 Stunden von Duderstadt, den Herren von Winzingerode zuständig.
Böderitz, Dorf bey Dresden in Sachsen.

Boderode, heßisches Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von Butzbach, und so weit von Friedberg.
Boderode, Bodenrode, churmaintzisches Dorf aufm Eichsfelde, ins Amt Scharfenstein gehörig.
Boderschau, Rittergut und großes Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg, den Freyherrn Bachof von Echt zuständig.
Bodeschütz, freyherrliches Schloß und Flecken im leipziger Kreise in Meissen, zwischen Borna und Leipzig gelegen.
Bodfeld, siehe Bothfeld.
Bodickheim, Bodicke, Jungfernstift im Bißthum Paderborn.
Bodnitz, siehe Ober- und Unter-Bodnitz.
Bodungen, siehe Groß- und Klein-Bodungen.
Böchingen, pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.
Böckelheim, Schloß und Amt in der Unterpfalz, im Oberamt Creuznach.
Bödelwitz, Dorf und Kirche in der Herrschaft Groitsch unweit Pegau, im leipziger Kreise.
Bödelwitz, Bodelwitz, Dorf mit einem Rittergute in Thüringeu, unweit Freyburg an der Unstrut.
Böhl, pfalzgräfliches Dorf, 3 Stunden von Neustadt.
Böhla, Dorf mit einem Vorwerge im Amte Großenhahn in Meissen, bey der Stadt Ortrand gelegen.
Böhla, Dorf und Eisenhammer, 1 Stunde von Schwarzenberg im Erzgebirge.
Böhla, chursächsisches Dorf im Amte Meissen, etliche Stunden von der Stadt Meissen entlegen.
Böhlen, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit der chursächsischen Poststation Kalbitz gelegen.
Böhlen, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise bey Zwenka.
Böhlen, siehe Behlen.
Böhlen, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf mit einer Kirche im thüringer Walde, unweit dem Städtgen Breitenbach.
Böhlitz, ein sachsen-weissenfelsisches Dorf, unweit dem Städtgen Schkölen, ins Amt Weissenfels gehörig.

Böhlscheiben, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Böhlsfeld, Dorf in Thüringen unter chursächsischer Hoheit, unweit Sangerhausen.
Böhminghausen, Dorf im Waldeckischen, etliche Stunden von Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.
Böhmisch-Wiesenthal, ein Ort in Böhmen im Satzer Kreise, nicht weit von dem chursächsischen Städtgen Wiesenthal im erzgebürgischen Kreise gelegen.
Böhne, Dorf im Waldeckischen, unweit der Stadt Waldeck, in dieses Amt gehörig.
Böhringen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.
Böhsau, Bösau, chursachsen-weissenfelsisches Dorf unweit dem Städtgen Hohenmelzen, ins Amt Weissenfels gehörig, mit einem Rittergute.
Bölitz, Dorf im Amte Wurzen in Chursachsen.
Bölsfeld, Pelzfeld, siehe Böhlsfeld.
Bölzig, Pelzig, Amt, Schloß und Flecken im Sachsen-Altenburgischen, zwischen Gera und Meiselwitz gelegen.
Bömischvollung, Dorf in der Oberlausitz im Amte Bauzen.
Bömischfriedersdorf, Dorf in der Oberlausitz in Chursachsen.
Böniz, Dorf im chursächsischen Kreise bey Liebenwerda.
Bördel, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden an der Werre, ins Unteramt Münden gehörig.
Boerden, siehe Boerten.
Börichen, Dorf mit einem Vorwerge in Meissen, unweit der Stadt Roswein oder Rispen.
Börlen, Pirla, Rittergut und Dorf in Meissen, eine Stunde von Dahlen gegen Wurzen.
Börmniz, Dorf bey Döbeln und bey Lomatsch in Sachsen im Kreisamte Meissen, siehe Bormiz.
Börnichen, Börnicke, Flecken und Amt aufm Harze im Fürstenthum Blankenburg, nicht weit von der Stadt Blankenburg.

Börnichen, chursächsisches Dorf 2 Stunden über Dresden gelegen, und ins Amt Dresden gehörig.
Börnichen, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg.
Börnichen, Dorf in Schlesien, im Fürstenthum Schweidniz, unweit Strigau.
Börslingen, Dorf in dem Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von Albeck.
Börsten, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise bey Röthe, 2 Meilen von Leipzig.
Börsten, siehe Groß = und Klein=Börsten.
Börten, sächsisches Dorf unweit Neustadt an der Orla im Osterlande.
Börten, sächsisches Dorf im fürstlichen Amte Altenburg.
Börten, siehe Groß = und Klein=Börten.
Börtewiz, Börtelwiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Leißnig.
Bösau, siehe Böhsau.
Bösdorf, Dorf im Stift Merseburg, 2 Stunden von Lüzzen gegen Zwenka gelegen, und ins Amt Lützen gehörig.
Bößen, siehe Neu = Ober = und Nieder=Bößen.
Bösenbrunn, Dorf im Vogtlande, zum Amte Vogtsberg in Sachsen gehörig.
Bösenhausen, siehe Besenhausen.
Bösewich, Dorf im Churkreise in Sachsen.
Bösgen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im Amte Guben.
Bösiehausen, Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen im Amte Harste, woselbst das Geschlechte der Rumänner ihren Erbsitz und die Untergerichte haben.
Bösig, ein Flecken unweit Culmbach in Franken.
Bösick, siehe Pösigk.
Bösleben, siehe Besleben.
Böstau, Dorf im Anhältischen, unweit Bärenburg, in dieses Amt gehörig.
Bötelwiz, Dorf und Kirche in der Herrschaft Grotisch, im leipziger Kreise in Meissen, unweit Pegau.
Böttingen, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Bötzen,

Bözen, Dorf im Amte Eulenburg in Chursachsen.

Bötzingen, Dorf in der Herrschaft Hochberg, in der Obermarkgrafschaft Durlach in Schwaben, anderthalb Stunden von Emmendingen.

Bogendorf, zur Herrschaft Muskau gehöriges Gut in Sachsen.

Bogenstein, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Wiesenburg.

Bohnau, Banau, Rittergut und Dorf in Chursachsen im Weissenfelsischen, unweit dem Marktflecken Teuchern.

Bohne, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Kreise.

Bohlen, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise, 1 Stunde von Röthe, 2 Meilen von Leipzig.

Bohnitsch, Dorf im Kreisamt Meissen in Sachsen.

Bohrau, chursächsisches Dorf bey Weissenfels, in dieses Amt gehörig.

Bohrau, siehe Borau.

Boland, Dorf in der Unterpfalz, am Donnersberge, bey dem Städtgen Kirchheim.

Bolbriz, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz, im Amte Bauzen.

Bolkenberg, siehe Polkenberg.

Boldekow, adeliches Schloß und Rittersitz im königl. preußischen Pommern im anclammischen Kreise.

Boldersee, Dorf unweit Halle im magdeburgischen Saalkreise.

Boley, churfürstliches Vorwerg im Amte Finsterwalde in Sachsen.

Bolheim, Dorf an der Brenz im Wirtembergischen, zum Amte Heidenheim.

Boll, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen; nahe dabey ist ein Sauerbrunnenbad.

Bolleben, Polleben, Amt und Schloß in der Grafschaft Mansfeld, 1 Stunde von Eisleben.

Bollerode, siehe Polrode.

Bollingen, Vogtey am Fluße Aach, im Bißthum Costniz.

Bollin-

Bollingen, Dorf in dem Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 Meilen von Ulm.

Bollstädt, sächsisches Dorf mit einer Kirche, in Thüringen 1 Stunde von Gotha gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Bolstädt, siehe Polstädt.

Bolschwiz, Dorf in der Niederlausiz im Kahlauer Amte.

Bolweiler, Schloß und Herrschaft in Oberelsas, unweit Sulz.

Bolwerg, siehe Belwerg.

Bolzum, Schloß und Rittergut im Stift Hildesheim, eine Stunde von dieser Stadt entlegen.

Bomliz, siehe Pomliz.

Bomsen, siehe Pomsen.

Bomsdorf, Dorf zum Amte Liebenwerda in Sachsen im Churkreise.

Bomsdorf, zur Herrschaft Pförten gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Bonau, siehe Bohnau.

Bona, Dorf im Anhältischen bey Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Bonamas, Bomás, Flecken am Fluß Nidda in der Wetterau, der Stadt Frankfurt am Main gehörig.

Bondorf, wirtembergischer Ort im Amte Nagold im Schwarzwalde.

Bonhausen, Dorf im Hennebergischen an dem kleinen Suhlafluß, anderthalb Stunden von der Stadt Suhla.

Bonickenbeck, ein adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg.

Bonitz, Dorf im Anhältischen, unweit Roßla, in dieses Amt gehörig.

Bonitz, siehe Ponitz.

Bonnaforte, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden, in dieses Oberamt gehörig.

Bonnewiz, Dorf in Sachsen im Amte Dresden.

Bonlanden, wirtembergisches Dorf bey Stuttgardt.

Bonnrode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Sangerhausen.

Bonzhausen, Dorf am Harz im Fürstenthum Blankenburg, unweit der Stadt Blankenburg.
Boomten, Flecken und Poststation in Westphalen, auf der Poststraße von Oßnabrück nach Hannover, drittehalb Meilen von Oßnabrück.
Boppendorf, siehe Bockendorf.
Borack (g) chursächsisches Dorf mit einer Kirche, in Meissen, 1 Stunde von Mühlberg an der Elbe, in dieses Amt gehörig.
Borau, Bora, chursächsisches Dorf, etliche Stunden von Großenhahn gegen dem Städtgen Königsbrück gelegen, und ins Amt Großenhahn gehörig.
Borau, Boren, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Borchhofen, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Wald-Cappel.
Borcken, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.
Borcken, Ort bey Herzberg in der Niederlausiz.
Borckzahn, siehe Burgshahn.
Bordesholm, Amt und Flecken, nebst einem guten Gymnasio im Herzogthum Holstein, 3 Meilen von Kiel.
Borgau, Dorf im Amte Eckartsberga in Thüringen.
Borgisdorf, Borgsdorf, Burgersdorf, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, es gehört ins Amt Nienburg.
Borgsleben, Borxleben, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Frankenhausen.
Borlas, Dorf im Amte Dippoldiswalde im meißner Kreise in Sachsen.
Borna, Dorf im Anhältischen, etliche Stunden von Rosla, in dieses Amt gehörig.
Borna, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Egeln gelegen.
Borna, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, eine Stunde von Oschatz gelegen.
Borne, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Chemniz.
Bornhagen, Flecken mit einem Rittergute in Niederhessen an den eichsfeldischen Grenzen, 2 gute Stunden

von der Werra, und 3 Stunden von Witzenhausen gelegen.

Bornhausen, Schloß und Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel unweit Seesen.

Bornheim, Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Schmölle, ins Amt Altenburg gehörig.

Bornheim, Flecken in der Wetterau, im Gebiete der Reichsstadt Frankfurt am Mayn, an der Bornheimer Heide, 2 Stunden von Frankfurt.

Bornheim, Flecken und Schloß, nebst einer freyen Herrschaft im Erzstift Cöln, zwischen Bonn und Brül.

Bornheim, ein pfälzisches Dorf, 3 Stunden von Germersheim.

Bornitz, Dorf an der Elster im Stift Zeitz, 1 Stunde von der Stadt Zeitz, an der Straße nach Pegau gelegen, und ins Amt Zeitz gehörig.

Bornitz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, 1 Stunde von Oschatz gelegen.

Bornitz, zum Rittergut Nathbar gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Bornsdorf, Dorf in der Niederlausitz unweit Sonnewalde.

Bornshayn, Sachsen-Goth. und Altenburg. Ort.

Bornstädt, Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von Magdeburg entlegen.

Bornstedt, ein Amt von wenig Dörfern in der Grafschaft Mansfeld, 2 Stunden von Eisleben gelegen.

Borntosten, Dorf in der Herrschaft Canstein in Westphalen, 2 Meilen von der Stadt B[illegible].

Bornumhausen, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im Fürstenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Gandersheim.

Bors, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Ronneburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Borschel, siehe Großen- und Alten-Burschel.

Borschendorf, siehe Porschendorf.

Borschütz, chursächsischer Flecken an der Elbe, mit einem Schlosse und einer Stuterey in Meissen, 1 Stunde von Mühlberg.

Borsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, fünf viertel Stunden von Leipzig, an der Straße nach Wurzen gelegen.

Borsdorf, chursächsisches Dorf, anderthalb Stunden von Meissen gelegen.

Borsen, Dorf adelicher Jurisdiction im magdeburgischen Saalkreise, unweit Halle.

Borstendorf, Dorf im Amte Augustusburg im Gebirge in Sachsen.

Borthen, Dorf im Amte Pirna in Sachsen.

Bortfeld, Dorf unweit Braunschweig.

Bosa, siehe Buscha.

Boschwiz, ein Dorf nahe bey Altenburg in Sachsen, in dieses Amt gehörig.

Boschwiz, zur Herrschaft Lübbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Bosdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Bosdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Schraplau.

Bosdorf, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 Stunde von Delitsch, in dieses Amt gehörig.

Boseck, siehe Pösigk.

Bosenhof, Schloß und Rittergut mit einem Flecken im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit dem Städtgen Crimmitschau.

Boserwiz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Dohna, 2 Meilen über Dresden.

Bosewiz, Dorf in Thüringen, mit einem adelichen Schlosse bey Camburg an der Saale, 2 Meilen von Jena.

Bosfleht, Dorf im Holsteinischen am Crempefluß unweit der Stadt Crempe.

Bos-Reblingen, Dorf und Kirche in Thüringen unweit Alstädt.

Botenheim, wirtembergisch. Dorf im Amte Brackenheim.

Bothfeld, Dorf im Stift Merseburg bey Lützen, in dieses Amt gehörig.

Bothfeld, Dorf bey Hannover.

Bothnang, herzogl. wirtembergisches Pfarrdorf bey Stuttgardt.

Botten, siehe Groß-Botten.

Bottenbach, Ort im Fürstenthum Zweybrücken.

Bottendorf, Dorf in Thüringen an der Unstruth, unweit dem Städtgen Wiehe.

Bottenleuben, Amt und Flecken im Stift Würzburg in Franken, nahe bey Kitzingen.

Bouch, Herrschaft, Schloß und Amt im sächsischen Churkreise an der Mulda, 2 Stunden von Düben.

Bovenden, Schloß und Flecken an der Leine, in dem Fürstenthum Calenberg, unweit Göttingen.

Boxberg, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Boxdorf, Dorf im Amte Dresden, bey Meissen in Sachsen.

Boxdorf, siehe Buxdorf.

Brabeck, Schloß und Flecken in Westphalen, 1 Meile von Dorsten.

Brabschütz, Dorf im Amte Dresden in Chursachsen.

Brach, Dorf in Niederhessen, an der Fulde, unweit Rotenburg.

Brachdorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise.

Brachia, siehe Groß- und Klein-Brachia.

Brachstädt, ein brandenburgisches Dorf mit einem adelichen Rittergute im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle gelegen.

Brachwiz, Brackwiz, Schloß, Amt und großer Flecken im magdeburgischen Saalkreise, nicht weit von der Saale und etliche Stunden von Halle gelegen, dem König von Preußen gehörig.

Bracke, Amt, Schloß und Dorf in der Grafschaft Lippe, nahe bey Lemgo, dem Grafen von der Lippe zuständig.

Brackenberg, churhannöverisches Amt und Flecken im Fürstenthum Callenberg, 1 Meile von Münden.

Brackwiede, Dorf bey Bielefeld in Westphalen.

Brackwiz, siehe Brachwiz.

Brämstede, siehe Bramstede.

Brai=

Braitingen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, bey der Poststation Westerstedten.

Brambach, Flecken mit einem Schlosse, im Vogtlande bey der Poststation Asch.

Brambach, Flecken in der Unterpfalz im Herzogthum Simmern, ins Amt Birkenfeld gehörig.

Brambach, Flecken im Herzogthum Wirtemberg unweit Etlingen.

Brambeck, Dorf an der Elbe im Anhältischen, unweit dem Amte Roslau, in dasselbige gehörig, wird auch sonsten Brambock genennet.

Bramby, Schloß und Flecken im Fürstenthum Magdeburg unweit Calbe.

Bramenau, Flecken in Niederhessen, etliche Stunden von dem Städtgen Melsungen entlegen.

Bramsche, Flecken an der Embs im Stift Osnabrück in Westphalen, 2 Stunden von Osnabrück entlegen.

Bramstede, Brämstede, großer Flecken, mit einer Poststation, in der Provinz Stormarn in Holstein, auf der Poststraße von Hamburg nach Kiel, 6 Meilen von Hamburg, und so weit von Kiel.

Branchewinde, Ort im Schwarzburgischen, nicht weit von Arnstadt.

Brancko, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im Amte Kahlau.

Brand, ein Bergflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, eine halbe Meile von Freyberg, in dieses Kreisamt gehörig.

Brand, siehe Ober- und Unter-Brand.

Brand, Dorf im Herzogthum Magdeburg bey Haldensleben.

Brand, Dorf im bayreuthischen Oberamt Bayersdorf, bey Eschenau.

Brandenburg, ein alt zerstörtes Bergschloß in Thüringen an der Werra, bey dem Dorfe Lauchröden, unweit Eisenach, welches das Stammhaus der adelichen Familie Baron Herda zu Brandenburg ist.

Brandenburg, Herrschaft in Schwaben am Illerfluß, bey dem Flecken Ris-Thissen.

Brandenburg, festes Schloß und Herrschaft in dem Herzogthum Luxenburg, 1 Meile von Vianden, den Grafen von Salm zuständig.

Brandenburg, Schloß und Amt in der Grafschaft Hanau, in der Wetterau, 1 Stunde von Schlüchtern.

Brandenburg, Brandeburg, adeliches Schloß und Flecken, in der Grafschaft Schaumburg, unweit Stadthagen.

Brandensleben, Dorf unweit dem Städtgen Seehausen, im Herzogthum Magdeburg.

Brandenstein, ein adeliches Schloß im Osterlande, nicht weit von Ranis, zwischen Saalfeld und Peseneck.

Brandenstein, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauer Kreise.

Branderode, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf, 2 Stunden von Naumburg an der Saale in Thüringen.

Brandvorwerk, ein schriftsäßiges Vorwerk bey Leipzig in Sachsen.

Brandis, Dorf im Amte Schweinitz im Churkreise in Sachsen.

Brandis, Marktflecken im leipziger Kreise in Meissen, 1 Meile von Wurzen.

Brandorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.

Brandsdorf, Dorf in der Herrschaft Moskau oder Muskau in der Oberlausitz, unweit der Stadt Moskau.

Brandsübel, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Brasselsheim, Amt und großer Flecken im Bischofthum Würzburg in Franken, 2 Meilen von Würzburg entlegen.

Brate, chursächsisches Dorf, 1 Stunde von Wittenberg gelegen.

Bratschwitz, chursächsisches Dorf in Meissen, etliche Stunden über Dresden, unweit dem königlichen Lustschlosse Pilnitz an der Elbe.

Brauhausen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulda.

Brauna, Dorf im Fürstenthum Jauer, in Schlesien, unweit Lemberg.

Brauna, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz.

Braunau, Dorf im Waldeckischen, unweit Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Braunsbach, Schloß und Flecken am Kocher, dem Domkapitel zu Würzburg zuständig, zum Ritterkanton Odenwalde gehörig.

Braunsberg, Marktflecken im Prerauer Kreis in Mähren.

Braunsberg, adelicher Hof und Bergschloß im Kirchspiel Anhausen in der Grafschaft Wied.

Braunschweig, Dorf im Amte Odensee auf der Insel Fühnen.

Braunschwende, Dorf in der Grafschaft Mansfeld an der schmalen Wipper, 1 Stunde von dem Marktflecken Wippra.

Braunsdorf, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Schloß und Amte Schwarzburg, 2 Meilen von Rudolstadt.

Braunsdorf, chursächsisches Dorf, etliche Stunden von Wilsdruf, 2 Meilen von Dresden gelegen, und zu den adelichen Gütern in Wilsdruf gehörig.

Braunsdorf, Dorf mit einem Ritterqute im Vogtlande, unweit Aume.

Braunsdorf, Dorf im Churkreise im Amte Wittenberg in Sachsen.

Braunsdorf, Dorf bey Bedra und Freyburg in Sachsen-Thüringen.

Braunsdorf, Dorf im meißnischen Kreise in Sachsen.

Braunsdorf, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Braunseiffen, Flecken mit einer Poststation in der Markgrafschaft Mähren in Böhmen, auf der Poststraße von Breßlau nach Olmütz und Brünn, vier Meilen von Olmütz.

Braunsen, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.

Braunshausen, Dorf im Waldeckischen, 1 Stunde von dem churcölnischen Städtgen Hallenberg entlegen.

Braunsheim, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf mit einer Kirche, im Fürstenthum Altenburg, zwey Stunden von Altenburg gelegen.

Braunsrode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Amte Arnstein.

Braunsrode, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Cölleda an der Lossa.

Braunswalde, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, zwey Stunden von Ronneburg entlegen, in dieses Amt gehörig.

Braunswig, (Brauswig), Dorf mit einem Vorwerge, unweit Borne in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Braunweiler, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuzenach, in dieses Amt gehörig.

Brausniz, Dorf unweit Breslau in Schlesien.

Brausniz, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Poststation Seerhausen.

Brautweiler, Brauweiler, grosses Dorf mit einer Benediktinerabtey, im Erzstift Cöln, 1 Meile von Cöln gelegen.

Bredenbeck, adeliches Schloß und Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit dem Städtgen Eldachsen, 2 Meilen von Hannover.

Bredel, siehe Prödel.

Bredenau, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Bredenfeld, ein schwarzburgisches Dorf vorm Thüringer Walde, bey dem Städtgen Breitenbach.

Bredleben, ein Dorf in der Grafschaft Mansfeld, zwey Stunden von Artern, zu den adelichen Gütern in Wolferstädt gehörig.

Brehme, churmainzischer Ort aufm Eisfelde, den Hrn. von Westerhagen gehörig.

Brehmen, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf im Amte Baüzen in der Oberlausiz.

Brehmenhahn, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz unweit Görliz.

Brehna,

Brehna, Dorf im Fürstenthum Altenburg, 2 Stunden von Altenburg gegen Gera gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Breigeleben, siehe Ober- und Nieder-Breigeleben.

Brein, in der Prein, in der Herrschaft Stuchsenstein, hinter Schottwien im Oestreichischen unter der Ens.

Breinesen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit Geißlingen.

Breisliz, Dorf am Finnefluß im Fürstenthum Anhalt, etliche Stunden von Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Breiten, Ort nicht weit von Baden bey Vestenrohr im Oestreichischen unter der Ens.

Breitenau, ein Dorf und Amt hinter Neustadt am Kehrbache im Oestreichischen unter der Ens.

Breitenau, Dorf im Amte Pirna im meißnischen Kreise in Sachsen.

Breitenau, Dorf und Rittergut im Amte Augustusburg im Gebirge in Sachsen.

Breitenbach, zur Grafschaft Stollberg Roßla gehöriges Dorf in Thüringen.

Breitenbach, freyherrliches Schloß und Amt in der Grafschaft Ziegenhahn in Niederhessen, an der ordinairen Poststraße von Hirschfeld nach Alsfeld gelegen, 2 Meilen von Hirschfeld und 2 Meilen von Alsfeld, den Herren von Dörnberg zuständig. Nicht weit davon liegt das hohe Bergschloß Herzberg, etwas veste, auf welchem hessencasselische Besatzung liegt.

Breitenbach, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Johann-Georgenstadt.

Breitenbach, Dorf am Harze, unweit Stolberg.

Breitenbach, Dorf im Stift Zeiz, ins Amt Heinsburg geh.

Breitenbach, Dorf in Niederhessen an der Fulda unweit Rotenburg.

Breitenbach, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde an der Leine, Heiligenstadt nahe gelegen.

Breitenbach, Marktflecken, oder kleines Städtgen vorm Thüringer Walde, im Fürstenthum Schwarzburg in Thüringen, 3 Stunden oberhalb Königsee. Es gehöret ins Amt Gehren, wird sonsten Thüringisch-Breitenbach genennet.

Breitenbach, siehe Langen- und Hauß-Breitenbach.
Breitenberg, wirtembergisches Dorf im Amte Kalw.
Breitenberg, Dorf auf dem Eichsfelde im Mainzischen.
Breitenberg, ein Kirchdorf und festes Schloß am Flusse Stör in Holstein, nicht weit von Itzehoe, ist sonst eine eigene Herrschaft, und gehört dem Grafen von Ranzau.
Breitenborn, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreise.
Breitenbronn, pfälzischer Ort, 8 Stunden von Heidelberg.
Breitenbrun, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Schneeberg.
Breitendorf, ein adeliches Dorf und Rittergut unweit Bauzen in der Oberlausiz.
Breiteneck, Braiteneck, Schloß und Marktflecken in der Oberpfalz im Amte Neumark.
Breitenfeld, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Merseburg, anderthalb Stunden von Schkeudiz.
Breitenfeld, Rittergut und Dorf im Vogtlande bey Adorf.
Breitenfurt, ein Lustschloß, mit Spital, Kirche und Trivialschule, südwärts von Wien hinter Kalkburg im wiener Walde im Oestreichischen.
Breitenhahn, brandenburgisches Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von der Elbe, 2 Stunden von Calbe gelegen.
Breitenhahn, Dorf mit einer Kirche im Sachsen-Altenburgischen, eine halbe Stunde von Lucka.
Breitenhahn, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.
Breitenhahn, Dorf im Amte Arnshauch im neustädtischen Kreise in Sachsen.
Breitenheerd, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen nicht weit von Rembda, es gehört ins schwarzburgrudolstädtische Amt Ehrenstein.
Breitenhofen, ein Ort im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Schwarzenberg.
Breitensee, hinter Penzing, ein Dorf der Kirche zu Baumgarten zugetheilt im Oestreichischen unter der Ens.
Breitenholz, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen.

Breitenstein, Dorf am Selkefluß im Fürstenthum Blankenburg, unweit dem Amte Haselfeld.

Breitenwiesen, ein pfälzischer Weiler von 3 Häusern im Oberamte Lindenfels, 1 Stunde davon.

Breitenworbis, ein churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Stadtworbis.

Breitingen, Schloß, Rittergut und Dorf im Sachsen-Altenburgischen, bey dem Marktflecken Regis, unweit Borna.

Breitingen, Dorf am Harze, unweit dem gräflich-stolbergischen Amte Questenberg.

Breitstädte, Brestede, Flecken an der Westsee, in Süder-Jütland, zwischen Tundern und Husum, dem König von Dännemark gehörig.

Breitungen, siehe Altenherrn- u. Frauenbreitungen.

Breitungen, Flecken am Harze, 2 Stunden von Stolberg.

Breliz, Dorf im Stifte Zeiz, unweit dem Flecken Meiselwiz, ins Amt Zeiz gehörig.

Brelsdorf, bischöflich-wirzburgische Vogtey in Franken.

Brembach, siehe Groß- und Klein-Brembach.

Bremcke, Dorf im Fürstenthum Callenberg an den Grenzen des Eichsfeldes, eine Stunde von Heiligenstadt, es gehört in die adelichen Gerichte zu Gleichen.

Breme, zur Breme, Dorf an dem eichsfeldischen Grenzen, unweit Duderstadt.

Bremelsheim, Dorf in Niederhessen, bey dem Städtgen Liebenau, 3 Meilen von Cassel.

Bremmelwiz, ein Meyerhof bey dem Dorfe Sedliz im ellenbogener Kreise in Böhmen unweit Carlsbad.

Brempt, Ort im Erzstift Trier an der Mosel.

Bremsniz, Dorf im Osterlande, unweit Neustadt an der Orl.

Brensbach, ein pfälzischer Marktflecken, 3 Stunden von Umstadt.

Brenz, Marktflecken am Brenzfluß, im Herzogthum Wirtemberg, mit zweyen Schlössern, eine Stunde von Gundelfingen.

Brenzlar, siehe Neu-Brenzlar.

Bresen, Dorf im Fürstenthum Altenburg im Osterlande, anderthalb Stunden von dieser Stadt entlegen und in dieses Amt gehörig.

Bresen, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Halle.

Bresen, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauischen Kreise.

Breslack, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Brestau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Brestede, siehe Breitstede.

Bretdorf, Dorf in Niederhessen, unweit Eschwege.

Breterniz, rudolstädtisches Dorf am thüringer Walde.

Bretleben, siehe Bredleben.

Bretsbach, siehe Ober- und Nieder-Bretsbach.

Brettach, Dorf im wirtembergischen Amt Neuenstatt.

Brettau, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Sontra.

Bretten, Brettin, Flecken mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Schlosse Alten-Palttow.

Bretsch, Pretsch, Dorf mit einem Rittergut im Stift Merseburg, 1 Stunde von dieser Stadt, an der ordinairen Strasse nach Leipzig gelegen.

Bretschen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausitz.

Bretting, Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Breuberg, Bergschloß in Franken, am Flüßgen Minnling, gehört den Grafen von Erbach und Löwenstein Werthheim.

Breuenroda, Dorf mit einer Kirche im Stift Quedlinburg, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Breunsdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, im Amte Borna.

Breunsdorf, Ort im Amte Zwickau im Gebürge.

Briegeleben, siehe Ober- und Unter-Briegeleben.

Briel, Vorder- und Hinterbriel, ein Dorf bey Medling in der Klosen genannt, im Oestreichischen unter der Ens.

Briesdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Lucka.
Brieslich, siehe Groß- und Klein-Brislich.
Brießka, chursächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von Senftenberg.
Brießniz, siehe Jena-Priesniz, oder Hohen- und Klein-Brießniz.
Briesniz, chursächsisches Dorf mit einer Kirche an einer See, bey Pretsch im sächsischen Churkreise.
Brießniz, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im meißnischen Kreise an der Elbe, 1 Stunde von Dresden entlegen.
Brießniz, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken in Meissen, im Amte Borna.
Briestadt, siehe Bristadt.
Brietsch, sächsisches Dorf im Osterlande, etliche Stunden von Eisenberg, in dieses Amt gehörig.
Brifft, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von dem Städtgen Melsungen.
Brigitta, St., eine Kirche und Jagdhaus auf der Donauinsel auf der sogenannten Brigittau.
Brinckhausen, Dorf mit einem Schlosse am Ederfluß im Waldeckischen, 2 Stunden von Waldeck.
Brindel, Dorf unweit Aschersleben im Fürstenthum Halberstadt.
Brinnis, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 Stunde von Delitsch, in dieses Amt gehörig.
Brinzdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.
Brisang, (ing), Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.
Brischko, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Brisen, zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Brisen, Dorf und Rittergut ohnweit Kahlau in der Niederlausiz.
Brisen, Dorf im luckauer Amte in der Niederlausiz.
Brisnick, zur Herrschaft Forste gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Bris-

Brisniz, zu Baruth gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Bristadt, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit dem Amtsstädtgen Stössen.
Britsch, siehe Brietsch.
Britschen, Dorf bey dem Städtgen Gommern, im Herzogthum Magdeburg.
Brochthausen, Brochthusen, churmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, 1 gute Stunde von Duderstadt.
Brockau, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.
Brockhausen, siehe Alt- und Neu-Brockhausen.
Brockwiz, chursächsisches Dorf in Meissen, 3 kleine Stunden von Großenhahn, in dieses Amt gehörig.
Broda, ein Schloß, Rittergut und Dorf im Sachsen-Merseburgischen, eine kleine Stunde von Delitsch.
Broda-Naundorf, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 starke Stunde von Delitsch entlegen, und in dieses Amt gehörig.
Broderode, Brutterode, Brotterode, hessencasselisches Schloß und Vogtey im Hennebergischen, nicht weit von dem hohen Inselsberge, 3 Stunden von Schmalkalden.
Brodersdorf, Deutschbrodersdorf, Dorf und Gut dießeits der Leutha, hinter Minkendorf, an der ödenburger Straße im Oestreichischen unter der Ens.
Brodkowiz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.
Bröckau, Dorf im Stift Naumburg-Zeizischen in Thüringen in Sachsen.
Brödiz, sachsen-weissenfelsisches Dorf, 2 Stunden von dem Amtsstädtgen Teuchern, ins Amt Weissenfels gehörig.
Brökingen, Dorf im Lüneburgischen, zum Landamt Gaildorf gehörig.
Bröna, zum Rittergut Malsiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Brösa, ein Jägerhaus an der Mulda unweit Bitterfeld in Meissen.
Brösa, Rittergut und zugehöriges Dorf, zum Theil auch zu Guttau gehörig, in der Oberlausiz.

Brösen, Dorf im Amte Pegau, im leipziger Kreise in Sachsen.

Brösen, siehe Bresen und Prösen.

Brosicke, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Bröstz, oder Brees, Dorf im leipziger Kreisamt Grimma in Sachsen.

Bröseru, zum Rittergut Milkwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Bröske, zum Ritterqute Fürstgen gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Bröthen, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Brombach, Dorf mit einer Kirche im Würtenbergischen, etliche Stunden von Basel in der Schweiz.

Bromberg, Amt und Bergschloß im Bischofthum Würzburg in Franken, nahe bey Königsberg, 1 Stunde von dem Flecken und Poststation Ebern.

Bromberg, auch Promberg, Ort hinter Sevenstein bey Stickelberg im Oestreichischen unter der Ens.

Brome, großer Marktflecken im Herzogthum Zelle, zwey kleine Meilen von dem lüneburgischen Amt und Schlosse Knesebeck gelegen. Es liegt auch dieser Ort 3 Meilen von Gifhorn.

Broschwiz, chursächsisches Dorf unweit der Stadt Meissen.

Brosen, Dorf im naumburg-zeizischen Stifte in Thüringen in Sachsen.

Brottenfeld, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Vogtlande, unweit Falkenstein.

Brotterode, siehe Brodenode.

Brotterwiz, ein chursächsisches Dorf mit einem Vorwerke in Meissen, eine gute Stunde von Mühlberg an der Elbe.

Bruchhausen, Ort im Oberamte Heidelberg in der Pfalz.

Bruchhof, ein rittermäßiger Hof im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Bruchmühl, Flecken mit einem Rittersitz im königlich-preußischen Pommern im anclammischen Kreise, zu den adelichen Gütern der Herren von Dossow gehörig.
Bruchstedt, Dorf bey Sondershausen im Schwarzburgischen.
Bruck, Marktflecken an der Rednitz im Fraischbezirk des baireuthischen Oberamts Baiersdorf.
Bruckberg, Schloß, Weiler und Amt im Anspachischen, so mit dem Vogtamt Flachslanden verbunden ist.
Bruck, Marktflecken im Stift Freysingen an der Ammer, 3 Meilen von München.
Bruk, Schloß, Meyerey an der Leitha, und der ungarischen Grenze im Oestreichischen unter der Ens.
Brüchter, siehe Großen- und Klein-Brüchtern.
Brück, Dorf in Böhmen, anderthalb Stunden von Eger.
Brücken, Dorf an der Saale, in der Grafschaft Mansfeld, nicht weit von dem Amt und Schlosse Friedeberg, in dieses Amt gehörig.
Brückenau, Marktflecken mit einer Poststation im Stift Fulda, 4 Meilen von Fulda auf der ordinairen Poststraße nach Würzburg, wo ein Gesundbad ist.
Brückendorf, Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit Goldberg.
Brückla, Dorf im chursächsischen Erzgebirge in Meissen, zwischen Zwickau und Weyda gelegen.
Brückleins, insgemein Priglitz, ein Amt der Herrschaft Sebenstein, zwischen Neukirch und Glockins im Gebirge hinter Stuppach im Oestreichischen.
Brüel, berühmtes Cartheuserkloster nahe bey Regensburg.
Brügge, Flecken im Amte Bordesholm im Hollsteinischen.
Bruggen, Flecken am Fluß Ahr, im Amte Altenahr im Erzstift Cöln.
Brüggen, Gut und Dorf an der Leine im Stift Hildesheim.
Brühheim, Dorf mit einem Ritterguts und Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Gotha entlegen, den Herren von Wangenheim zuständig.

Brühl, ein Dorf bey Schwetzingen, 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Brüna, Dorf im Vogtlande, unweit Auerbach.

Bründel, Dorf im Anhältischen, bey dem Amte Plötzkau, 3 Stunden von Bärenburg.

Brünich, Dorf im Fürstenthum Ligniz unweit Nickelstadt.

Brumbach, Cistercienserkloster an der Tauber in Franken, 2 Meilen von Wertheim.

Brumby, siehe **Bramby**.

Brun, **Mariabrun**, ein Kloster Augustiner Barfüßer Ordens an der Burkersdorfer Poststraße hinter Hütteldorf im Oestreichischen.

Brunckensen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, bey dem hildesheimischen Städtgen Alfelde gelegen.

Brunckhausen, Dorf in Niederhessen am Ederfluß, eine Meile von Frankenberg.

Brundöbra, Dorf im Vogtlande bey Adorf.

Bruningshausen, churhannövertisches Dorf an den hildesheimischen Grenzen, unweit Alefeld.

Brunloß, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Stolberg.

Brunn, Dorf im Bezirk des nürnberger Lorenzer Reichswaldes.

Brunn, Dorf bey Neustadt an der Aisch.

Brunn am Gebirge, ein Ort und Pfarrey, südwärts von Wien, zwischen Bertholdsdorf und Enzersdorf im Oestreichischen unter der Ens.

Brunn bey Leobersdorf, insgemein **Rothingbrun**, ein Schloß und Landgut hinter Draskirchen an der Straße nach Ginselsdorf im Oestreichischen unter der Ens.

Brunn am Steinfelde, Schloß und Gut, westwärts von Neustadt zwischen Fischau und Staubersdorf.

Brunn, Dorf bey Reichenbach im Vogtlande in Sachsen.

Brunn, Dorf bey Auerbach im Vogtlande in Sachsen.

Brunnholzheim, ganerbschäftliches Dorf bey Craisheim, zum Ritterkanton Odenwalde gehörig in Franken.

Brunsbüttel, Flecken im Ditmarsen in Holstein, wo die Elbe in die See fällt, der Krone Dännemark gehörig, und 3 Meilen von Glückstadt gelegen.

Brunshausen, Ort im Kehdinger Land im Herzogthum Bremen.

Brunshausen, braunschweigisches Dorf unweit Gandersheim.

Brunsrode, Schloß und Flecken, im Herzogthum Braunschweig, 1 Meile von Braunschweig entlegen.

Brunstein, churhannöverisches Schloß, Flecken und Amt am Ruhmefluß, nahe bey Nordheim.

Bruntobra, ein schöneckischer Waldort im Amte Vogtsberg im Vogtlande in Sachsen.

Brutterode, siehe Broderode.

Bubeck, siehe Bobeck.

Bubendorf, Dorf und Rittergut im Amte Borna im leipziger Kreise.

Buch, ein Dorf am Schneeberge hinter Gutenstein im Oestreichischen unter der Ens.

Buch, Buchen, Flecken in der alten Mark Brandenburg an der Elbe, 1 Stunde von Tangermünde.

Buch, Dorf, 1 gute Stunde von Nürnberg.

Bucha, Dorf bey Oschatz im meißnischen Kreise in Sachsen.

Bucha, im Amte Ziegenrück im neustädtischen Kreise gelegenes Dorf in Sachsen.

Buchau, Flecken in Franken, 1 Meile von Thurnau und Weißmayn.

Buchbach, Dorf vor dem Thüringer Walde, unweit Gräfenthal, wird auch sonsten Buchebach geheissen.

Buchberg, Oberbuchberg, Dorf hinter Hochneukirchen an der ungarischen Grenze im Oestreichischen unter der Ens.

Buche, ein sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Buche, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.

Buche, ein Flecken im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg, 2 Stunden von dieser Stadt gegen Erlangen gelegen.

Buche, Dorf in Thüringen an der Finne, etliche Stunden von dem Städtgen Wiehe.

Buche, chursächsisches Dorf in Meissen unweit dem Städtgen Dahlen, 2 Meilen von Wurzen

Buche, Bucha, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld, ins schwarzburg-rudolstädtische Amt Köniz gehörig.

Buchek, Dorf in Thüringen unweit dem Schloß und und Amte Schwarzburg, 2 Meilen von Rudolstadt.

Buchen, siehe Buch.

Buchen, Buchheim, ein Jahrmarktsflecken in der Herrschaft Droisig, anderthalb Stunden von Eisenberg im Osterlande, woselbst jährlich auf Laurentii-Tag Jahrmarkt gehalten wird.

Buchenau, ein adelliches Rittergut und Flecken, in dem Lande Buchau, 5 Stunden von Hirschfeld in Niederhessen.

Buchenau, Büchenau, Dorf im Eisenachischen an der Werra, unweit Creuzburg.

Buchenbach, ein wirtembergisches Dörfchen zu Schloß und Amt Wiementhal gehörig.

Buchenberg, Dorf in der Herrschaft Itter in Oberhessen unweit dem Bergschloß Itter.

Buchenlob, Dorf in Thüringen, unweit Ilmenau.

Bucherthal, Flecken und Amt in der Grafschaft Hanau.

Buchfarth, Puffert, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, am kleinen Fluß Münchebach, 2 Stunden von Weimar, und so weit von Jena gelegen.

Buchheim, siehe Buchen.

Buchheverode, ein Dorf in Franken, bey der Poststation Gleissen, 2 Meilen über Coburg.

Buchholz, chursächsisches Dorf, etliche Stunden von der Stadt Dresden gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Buchholz, Flecken und Herrschaft in der Mittelmark Brandenburg, an den niederlausitzischen Grenzen, eine Meile von Teupitz, in dieses Amt gehörig.

Buchholz, ein Hof oder Vorwerk, 1 halbe Stunde von Auleben, zum Dacherödtischen Schloß gehörig.

Buchholz, zum Kloster Marienstein gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Buchholz, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Buchholz, Ort an der Dahme im bees- und storkowi- schen Kreis in der Churmark Brandenburg.

Buchholz, Marktflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Annaberg.

Buchwäldgen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Buchwald, Ort am Buchwalde hinter Glockniz bey Wartenstein im Oestreichischen.

Buchwalda, Dorf zur Herrschaft Hoyerswerda gehörig, in der Oberlausiz.

Buchwalda, zum Rittergut Baruth gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Buchwalda, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Buchwalde, chursächsisches Dorf in Meissen bey Senf- tenberg.

Buchwalde, Schloß und Flecken im Fürstenthum Ligniz in Schlesien unweit Hainau.

Bucka, ein brandenburgisches Dorf an der Elbe bey Magdeburg.

Bucka, siehe Bocka.

Bucka, siehe Hohen-Bucka.

Bucka, chursächsisches Dorf im Churkreise bey Herzberg.

Buckau, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Her- zogthum Magdeburg, im Jerichauer Kreise.

Buckau, Dorf im Amte Schwarzenberg im Gebirge in Sachsen.

Bucke, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 2 Stunden von Schwarzenberg.

Bucko, zur Herrschaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Buckocke, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Buckovien, zur Herrschaft Dobrilougk gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Buckow, im Amte Dahme, im Querfurtischen gelege- nes Dorf in Sachsen.

Buckwiz, Dorf zum Rittergute Buschwiz im Amte Mühlberg in Sachsen gehörig.

Buda,

Buda, zu Kleinradmeriz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Buda, siehe Ober- und Nieder-Buda.
Budelwiz, siehe Bodelwiz.
Buderosa, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.
Buhle, Dorf in der Grafschaft Hohenstein bey Bleicherode.
Büchau, war ein ehemaliges Kloster, jetzo ein chursächsisches Cammervorwerk in Meissen an der Mulda bey Leisnig.
Büchebach, siehe Buchbach.
Bücheln, Dorf in Thüringen an der Lossa unweit Kindelbrück in Chursachsen.
Büchelohe, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Ilmenau am thüringer walde.
Büchen, chursächsisches Dorf in Meissen bey Grimme.
Büchen, siehe Pichen.
Bückgen, chursächsisches Dorf unweit Senfteberg in Meissen.
Bückgen, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Bückow, Klosteramt in Hinterpommern, im Herzogthum Wenden.
Bückhen, Flecken und Probstey in der Grafschaft Hoya, im Herzogthum Lüneburg.
Bückow, Dorf im Anhältischen unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.
Büdesheim Ort im Mainzischen am Mayn.
Bühl, Dorf im Fürstenthum Waldeck unweit Landau, in dieses Amt gehörig.
Bühla, siehe Alt- oder Dürre-Bühla, und Neu-Bühla.
Bühlau, chursächsisches Dorf in Meissen bey der Poststation Hartha, 3 Meilen über Dresden, ins Amt Stolpen gehörig.
Bühlen, Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen; es gehört in die adelichen Gerichte zu Hardenberg.
Bühlen, Dorf im Waldeckischen am Netzefluß, ohnweit Waldeck, in dieses Amt gehörig.

Bühlendorf, Dorf im Anhältischen unweit Lindau, in dieses Amt gehörig.

Bühlingen, ein Flecken bey der Abtey Rothümster im Würtembergischen.

Bühndorf, Biendorf, Dorf im Stift Merseburg in Thüringen, eine Stunde von Merseburg gegen Lauchstädt entlegen, und ins Amt Merseburg gehörig.

Bühndorf, siehe Biendorf.

Bühren, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Unteramt Münden gehörig.

Büla, siehe Bühla.

Bülckau, ein Ort im Lande Hadeln in Niedersachsen.

Bülzig, bey Wittenberg im Churkreise gelegenes Dorf in Sachsen.

Bünenbüttel, siehe Bienenbüttel.

Bürau, Dorf im Anhältischen unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.

Bürckau, sachsen-weissenfelsisches Dorf, 2 Stunden von dem Amtsstädtgen Teuchern, ins Amt Weißenfels gehörig.

Bürckfeld, Ort aufm Eichsfeld, kurmainzisch.

Büren, siehe Bühren.

Büren, ein Nonnenkloster Bernhardiner Ordens aufm Eichsfelde, 3 Stunden von Mühlhausen in Thüringen entlegen.

Bürgel, Ort am Lahnfluß in Hessen.

Bürgel, Flecken am Mayn, in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, bey Offenbach.

Bürgel, siehe Thal-Bürgel.

Bürkau, Vorwerk, so aus 3 Bauergütern besteht, im Amte Stolpen im meißnischen Kreise.

Büschelsdorf, auch Bischofsdorf, ein Dorf hinter Reisenberg an der Leitha im Oestreichischen unter der Ens.

Büschelsdorf, Dorf und Gut bey der Bürschling, nordwärts von Sieghartskirchen, unweit Ruß im Oestreichischen.

Büttert, Büttert, Flecken und Amt in Franken, zwey Meilen von Mergentheim, zum Stift Würzburg gehörig.

Büsseleben, siehe Bißleben.
Bütthard, würzburgisches Centamt in Franken, zwischen Würzburg und Mergentheim.
Bütling, Schloß, Flecken und Amt an einer See, im Herzogthum Lüneburg, 2 Stunden von Lüneburg.
Bulger, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Zwenka.
Bullenheim, Dorf zum Ritterkanton Odenwald in Franken gehörig.
Bulleriz, zur Herrschaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Bullnstädt, Dorf im Anhältischen bey der Saale unweit Plötzkow, in dieses Amt gehörig.
Bulstring, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Alvensleben, dahin es auch gehört.
Bungelscheid, Schloß und Dorf im Herzogthum Westphalen, unweit Winterberg.
Buniz, Dorf in Meissen, unweit Eilenburg, es gehört zu den adelichen Gütern in Thalwiz.
Buntebock, kleiner Flecken mit zwey adelichen Höfen am Harze, eine Stunde von Clausthal.
Buntem, Flecken auf dem Harze am Fluß Rode, eine Meile von Goßlar entlegen.
Buoch, wirtembergisches Dorf im Amte Winnenden.
Burbach, siehe Grund-Burbach.
Burbach, Grundburbach, Ort im Nassau-Dillenburgischen, wobey ein Bleybergwerk ist.
Burcka, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.
Burckau, Ober- und Nieder, Rittergüter und Dörfer in der Oberlausiz.
Burck-Bernheim, großer Flecken und Amt in der obern Margggrafschaft Culmbach, 1 Meile von der Reichsstadt Winsheim in Franken. Nahe dabey ist ein Wildbad, welches jetzo mit schönen Gebäuden gezieret ist.
Burckersdorf, Dorf am Sprottafluß im Sachsen-Altenburgischen unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.
Burckersdorf, Dorf an der Pleisse im Sachsen-Altenburgischen, 1 St. von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Burckersdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.
Burckersdorf, Dorf im Osterlande zwischen Neustadt an der Orla und Aume gelegen, es gehört zu den adelichen Gütern in Schwarzbach.
Burckersdorf, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise in Sachsen.
Burckersdorf, ein im Amte Frauenstein im gebirgischen Kreise gelegenes Dorf in Sachsen.
Burckersdorf, Dorf im Amte Wiesenburg im Gebirge in Sachsen.
Burckersdorf, ein zum Amte Zwickau gehöriges Dorf in Sachsen.
Burckersdorf, ein zum Rittergute Lindenau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Burckersdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Görliz in der Oberlausiz.
Burckersrode, Dorf in Thüringen, mit einem adelichen Schloß und Rittergute, 2 Stunden von Freyburg an der Unstruth entlegen.
Burckertshahn, Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Grimme.
Burckertsrode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden vom Eisenach, gegen dem Amte Tieffenort gelegen.
Burckerswalde, Schloß, Rittergut und Flecken in Meissen, unweit Pirna.
Burckhardsdorf, Dorf unweit Coburg in Franken.
Burckhardtsgrün, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Adorf gelegen.
Burckhardtsgrün, Gut im Gebirgischen in Sachsen.
Burckhausen, ein Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Schkeudiz gelegen, und in dieses Amt gehörig.
Burcksdorf, ein chursächsisches Dorf mit einer Kirche bey Mühlberg an der Elbe in Meissen, in dieses Amt gehörig.
Burck, siehe Burgk.
Burersdorf, westwärts der neukirchner Straße nach Glocknitz im Gebürge hinter Stuppach im Oesterreichischen unter der Ens.

Buresheim, Schloß, Flecken und Herrschaft in der Eiffel, an den churtrierischen Grenzen, 1 Stunde von dem Städtgen Meyen.

Burg, Schloß, Residenz und Herrschaft im Vogtlande unweit Schlaiz, den Herren Grafen von Reuß gehörig.

Burg, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Burg, Schloß und Herrschaft in Thurgau.

Burg, Schloß in der Gemeinde Straubenzell im Landeshofmeister=Amt im Stifte St. Gallen.

Burg, eine Schanze im Herzogthum Bremen, 1 Meile von Bremen, wo ein Land= und Wasserzoll ist.

Burg an der Wippe, im Amt Sohlingen und Burg im Herzogthum Berg.

Burgau, Marktflecken am Flusse Mindel.

Burgau, Marktflecken an der Lafniz, mit einem Schlosse im Gräzer Kreis in Untersteyermark.

Burgau, fürstliches Amt und Flecken an der Saale in Thüringen, 1 Stunde von Jena, Sachsen=Weimar=Eisenach zuständig.

Burg=Bernheim, siehe Burck=Bernheim.

Burg, Chemniz, Kemliz, Rittergut und Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, 2 Stunden von Gräfenhähnichen.

Burg=Eberach, Amt und Flecken am Eberach=Fluß im Stift Bamberg, 2 Meilen von Bamberg, und nicht weit von der Poststation Burgwinum gelegen.

Burg=Fahrenbach, freyherrliches Schloß, Flecken und Poststation in der Marggrafschaft Anspach, 2 Meilen von Nürnberg auf der Poststraße nach Winsheim und Mergentheim.

Burg=Gemünden, Amt und Schloß an der Ohm, im Hessendarmstädtischen, 2 Meilen von Alsfeld.

Burgerschlag, Dorf bey Hochneukirchen im Oestreichischen gegen die steyerischen Grenzen.

Burgersdorf, siehe Borgsdorf.

Burg=Görner (Gerner), freyherrlicher Rittersitz und Dorf in der Grafschaft Mansfeld an der Wipper, unweit Mansfeld, den Freyherren von Dachroeden gehörig.

Burggrafenrode, Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Friedberg, in das burggräfliche Friedbergische Freygerichte Kaichen gehörig.

Burghammer, ein zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Burg-Haßlach, Dorf im Steigerwald, dem Grafen von Chastel und Frhrn. von Münster gehörig.

Burghasungen, Flecken und Amt in Niederhessen, gegen dem Habichtswalde.

Burghausen, Dorf im Stift Merseburg, im Amte Steidiz in Sachsen.

Burgheim, ein pfälzisches Dorf, 3viertel Stunden von Mosbach.

Burgheßler, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eckartsberge.

Burg-Holzhausen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Eckartsberge.

Burg-Jossa, Schloß und Flecken in der Wetterau an den hanauischen Grenzen, etliche Stunden von Salmünster.

Burg-Kemliz, siehe Burg-Chemniz.

Burgk, siehe Groß- und Klein-Burg.

Burgk, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Bitterfeld in Meissen.

Burg-Kunstadt, Flecken und Schloß am Mayn im Bischofthum Bamberg, 1 Meile von Lichtenfels.

Burg-Lemniz, schwarzburg-rudolstädtischer Ort in Thüringen bey Leutenberg.

Burg-Liebenau, ein Dorf im Stift Merseburg an der Elster, 1 Stunde von Merseburg.

Burg-Ranis, siehe Ranis.

Burgshahn, Borckzahn, Dorf im Sachsen-Altenburgischen an der Pleiße, 1 Stunde von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Burg-Salach, Dorf im Anspachischen, nicht weit von der Festung Wilzburg.

Burg-Scheidungen, Schloß und Flecken an der Unstrut in Thüringen, 2 Meilen von Freyburg, den Herren von Schulenburg zuständig.

Burg-

Burg=Schwalbach, Schloß und Flecken im Fürstenthum Nassau, zwischen Wisbaden und Dietz.

Burg=Sinn, Schloß und Amt am Flusse Sinn, zum Ritterkanton Rhönwerre in Franken gehörig.

Burgsleben, Dorf in Thüringen zwischen Frankenhausen und Sondershausen.

Burg=Solms, ein Flecken in der Grafschaft Solms in der Wetterau am Solmsbach, 2 Stunden von Wezlar. Auf einem Berge nahe dabey stehet das alte Bergschloß, welches das Stammhaus der Grafen von Solms gewesen.

Burgstall, Schloß und Flecken mit einer königl. preußischen Poststation in der alten Mark Brandenburg, vier Meilen von Magdeburg, auf der Postroute von Hamburg nach Magdeburg.

Burgstaden, Dorf und Rittergut im Stift und Amte Merseburg in Sachsen.

Burgstädtel, Dorf bey Priesniz, im Amte Dresden in Sachsen.

Burgstall, wirtembergisches Pfarrdorf im Amte Marpach.

Burg=Thann, Bergschloß und Oberamt in der Marggrafschaft Anspach in Franken am Schwarzachfluß, eine Meile von Altorf.

Burg=Tonna, ein Flecken mit einem Comthurhofe in Thüringen, 3 Stunden von Gotha gelegen, ins Amt Gräfen=Tonna gehörig.

Burgwalde, Dorf mit einem adelichen Hofe auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Burg=Wedel, Marktflecken und Amt im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Hannover, 4 Meilen von Zelle.

Burg=Weinum, Weinheim, Flecken und Poststation im Stift Bamberg in Franken, 2 Meilen von Bamberg, auf der Poststraße nach Würzburg.

Burgwenden, Dorf in Thüringen, bey Cölleda an der Lossa, den Grafen von Werther zuständig.

Burgwerben, Dorf mit einem Rittergute im thüringer Kreise unweit Weißenfels, den Herren von Funk zuständig.

Burgwiz, Dorf im neustädtischen Kreise, im Amte Arnshaugk in Sachsen.

Burkersdorf, oder Purkersdorf, Schloß und Herrschaft, 2 Meilen von Wien im Oestreichischen.

Burkersdorf, ein Belustigungsort für die Wiener, nicht weit von Wien.

Burla, Dorf an der Nesse in Thüringen, 2 Stunden von Gotha und nicht weit von dem bekannten Dorfe Mechterstädt gelegen.

Burlesingen, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, eine halbe Stunde davon entlegen.

Burschüz, Dorf im Stifte Zeiz, unweit Zeiz entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Bursfeld, lutherisches Kloster an der Weser, 1 Meile von Münden, im Fürstenthum Calenberg.

Bursel, Burschel, siehe Groß- Klein- Alt- oder Nieder-Burschel.

Burstadt, Flecken am Mayn in Franken, unweit Miltenberg, in dieses Amt gehörig.

Buscha, Bosa, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Buschendorf, siehe Puschendorf.

Buschleben, siehe Groß- oder Klein-Buschleben.

Buschwiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreis, bey Belgern, 1 Meile über Torgau.

Buseck, siehe Alt- oder Groß-Buseck.

Busendorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf unweit Borna im leipziger Kreise.

Buß, Schloß und Herrschaft in Schwaben, welche die Erbtruchsessen von Waldburg inne haben.

Bussendorf, Possendorf, sächsisches Dorf im Amte Weißenfels, anderthalb Stunden von dieser Stadt entlegen.

Bussow, adelicher Rittersitz und Flecken im königlich-preußisch Pommern im anclammischen Kreise, den Herren von Schwerin zuständig.

Buttenhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Butlar, adeliches Schloß und Flecken am Ulsterfluß, im Lande Buchau in Hessen, 1 Stunde von dem Flecken Mansbach und 2 Meilen von Vach.

Butschar, Flecken im Herzogthum Jülich, nahe bey Aachen, welcher meist lytherische und reformirte Einwohner hat.

Buttling, Schloß und Amt am Nözelsfluß, und Buttlingersee im Herzogthum Lüneburg.

Buxdorf, Bocksdorf, chursächsisches Dorf in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen, 2 Stunden von Jena.

Buxdorf, Dorf in Meissen bey der chursächsischen Poststation Cosdorf.

Buxheim, ein kleiner Ort in Schwaben, 1 Stunde von Memmingen.

Butza, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, etliche Stunden von Altenburg entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Butzbach, Ort in der Wetterau, Hessendarmstadt gehörig.

Butzen, ein zur Herrschaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Butzer, Dorf mit einem Rittergut im Herzogthum Magdeburg, an der Havel im jerichauer Kreise.

Byhain, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Byhlen, ein zur Herrschaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Byhlo, ein zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Byhlegur, ein zur Herrschaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Caana, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz in Sachsen.

Caaso, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz in Sachsen.

Cabel, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz in Chursachsen.

Cabeliz, Dorf bey der Stadt Tangermünde in der alten Mark Brandenburg.

Caberz, Caverts, sächsisches Dorf in Thüringen bey Waltershausen, 2 Stunden von Gotha, ins Amt Waltershausen gehörig; es wohnen viele Fuhrleute daselbst.
Cade, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreise, den Herren von Werder zuständig.
Cadolzburg, Schloß, Amt und Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken, eine Stunde von dem Flecken und Poststation Burg-Fahrenbach.
Caen, Amtsdorf im naßauischen Amte Siegen.
Cämmerswalda, Dorf bey Burschenstein im Gebürge in Chursachsen.
Cahnsdorf, Dorf bey Luckau in der Niederlausiz in Chursachsen.
Cainsdorf, Dorf bey Planiz im Gebürge in Chursachsen.
Caisiz, Ort im Kreisamte Meissen in Chursachsen.
Calbeck, Flecken und Schloß im Herzogthum Cleve, den Baronen von Morrien zuständig, unweit Udem.
Calbiz, adeliches Schloß und Flecken mit einer chursächsischen Poststation in Meissen auf der Poststraße von Leipzig nach Dresden, 2 Meilen über Wurzen.
Calden, Kalden, Schloß nebst einer Herrschaft in Schwaben, in Algow, etliche Stunden von Kempten.
Caldern, Dorf und Gericht im Amte Marburg in Oberhessen.
Calefeld, Kalefeld, churhannöverischer Flecken mit einem Schlosse im Fürstenthum Calenberg, 2 Stunden von Eimbeck.
Calenberg, Dorf bey Magdeburg.
Calenberg, Dorf mit einem gräflich-schönburgischen Cammergute im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Waldenburg.
Calenberg, Bergschloß bey Coburg, ist ein sachsen-meinungisches Cammergut.
Calenberg, altes Schloß, Amt und Flecken an der Leine im Fürstenthum Calenberg, 2 Meilen von Hannover.
Callenberg, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf im Amte Bauzen in der Oberlausiz in Chursachsen.
Callenberg, Dorf in der gräflich-schönburgischen Herrschaft Waldenburg.

Callenberg, Rittersiz im Wetterischen Kreis in der Grafschaft Mark.

Calitsch, ein adeliches Rittergut unweit Lohburg im Fürstenthum Magdeburg.

Calvörde, Schloß und Amt im Herzogthum Wolfenbüttel, an dem Ohrafluß an den magdeburg- und märkischen Grenzen, 4 Meilen von Helmstädt.

Camen, Dorf bey Sandau im Herzogthum Magdeburg.

Camenz, Rittergut und großer Flecken an der Elbe in Sachsen, anderthalb Stunden von Torgau.

Camenz, siehe Kamenz.

Cammer, siehe Hohen-Cammer.

Cammerborn, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, im Amte Rienover an der Aale.

Cammerforst, adeliches Rittergut und großes Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Mühlhausen gegen Eisenach zu gelegen.

Cammerforst, Dorf in Franken bey dem Kloster Eberach.

Cammeriz, ein sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit dem Städtgen Schkoelen.

Cammersgrün, Dorf bey Neudeck, im Satzer Kreis in Böhmen.

Camin, Dorf im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Camina, Dorf im Amte Bauzen in der Oberlausiz in Sachsen.

Caminau, an der Elster zu Königswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz in Sachsen.

Camiz, Rittergut bey Torgau in Sachsen.

Cammerhof, Eisenhammer und Hammergut bey Pirna in Chursachsen.

Cammerstein, Dorf und Amt im Marggrafthum Anspach, bey Schwabach gelegen.

Cammerswaldau, ein Ort in Schlesien, unweit Schweidniz.

Camminchen, in der Niederlausiz zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf.

Camp, Alten-Camp, Abtey cisterzienser Ordens im Amte Reinberg im Stifte Cölln.

Campen, Schloß und Amt im Herzogthum Lüneburg, 1 Meile von Braunschweig, jetzo dem Herzog zu Braunschweig zuständig.

Camsdorf, sächsisches Dorf und Beygeleite an der Saale, Jena gegen über gelegen, mit einem Vorwerck.

Canena, ein brandenburgisches Dorf mit adelichen Gütern im magdeburgischen Saalkreise, unweit Halle.

Canern, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.

Canich, zur Herrschaft Pförten gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Canichau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Colditz, im leipziger Kreise in Meissen.

Caniz, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Oschatz im meißnischen Kreise, den Herren von Schleuniz zuständig.

Caniz, adeliches Rittergut und Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Torgau.

Caniz-Christina, Ort bey Budißin in der Oberlausiz.

Cankerthal, eine Gegend im Herzogthum Crain, wo auf Bergen hin und wieder Leute wohnen.

Cannewiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Grimme in Meissen.

Cannewiz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Cansdorf, Dorf und Schloß in Meissen im leipziger Kreise, unweit Rethe.

Canstein, Schloß, Flecken und Herrschaft in Westphalen, an den waldeckischen Grenzen am Urbfluß, zwey Meilen von Stadtbergen.

Cantiz, ein adeliches Rittergut auf der Insel Rügen, in Vorpommern.

Canntorf, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Cappel, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Chemniz.

Cappel, Dorf im Bißthum Straßburg auf der Ostseite des Rheins, am Fuß hoher Gebirge.

Cappel, vormaliges Kloster, jetzo ein Amt und Schule im Canton Zürch in der Schweiz, 1 Stunde von Zug.
Cappel, Marktflecken im Herzogthum Cärnten.
Cappella, Marktflecken im Fürstenthum Anhalt-Dessau am Fühnefluß, unweit Ragun.
Cappellendorf, Käppendorf, Schloß, Flecken und Amt in Thüringen, 2 Stunden von Jena, Sachsen-Weimar gehörig.
Cappelnhagen, Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, unweit Hameln.
Cappenberg, adeliches prämonstratenser Konvent im Stifte Münster, im Amte Werne.
Capphan, chursächsisches Vorwerg im Querfurtischen.
Carben, siehe Groß- und Klein-Carben.
Carche, in der Niederlausiz, zur Stadt Lukkau gehöriges Dorf.
Carga, Ort bey Leutewiz im Meißnischen in Chursachsen.
Carith, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.
Carith, Ort bey Gommern im Churkreise in Sachsen.
Carlsberg, Flecken mit einem Hammerwerke und Glashütte, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 2 Meilen von Schneeberg, und 1 Meile von Eibenstock, wird sonst auch Carlsfeld geheissen.
Carlsdorf, Dorf im Osterlande, anderthalb Stunden von Neustadt an der Orla.
Carlsfeld, siehe Carlsberg.
Carlsruhe, ein Flecken in Schlesien, dem Herzog von Wirtemberg-Oels gehörig, an der pohlnischen Grenze.
Caro, Kahro, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreise.
Carsdorf, Dorf im Osterlande unweit Eisenberg; nahe dabey liegt das adeliche Rittergut Cattersberg.
Carsdorf, Dorf in Thüringen an der Unstrut, nicht weit von Nebra.
Carsdorf, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise nahe bey Pegau gelegen.
Carsdorf, siehe Klein- und Windisch-Carsdorf.

Cartelow, adelicher Sitz und Flecken im Königlich-Preussischen Pommern, im anclammischen Kreise.

Carthause, amtsäßiges Rittergut bey Zwickau im Gebirge in Chursachsen.

Cartzig, ehemaliges Kloster, jetzo ein königlich-preußisches Amt in der neuen Mark Brandenburg, unweit Berlinicken.

Caschel, zum Rittergut Jahmen gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Caschwiz, Kaschwiz, adeliches Rittergut und feines Dorf im Osterlande an der ordinairen Straße zwischen Eisenberg und Gera an der Elster gelegen.

Casebra, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Grimme im leipziger Kreise in Meissen.

Casekirchen, Käsekirchen, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Naumburg entlegen.

Casel, Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Caselau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz.

Cassel, Castel, ein churmainzisches Dorf an der Rheinbrücke Mainz gegen über.

Cassel, Castel, ein benedictiner Kloster in der Oberpfalz, 2 Meilen von Amberg, allwo der bekannte Ritter Siegfried Schwippermann von Nürnberg begraben liegt.

Cassel, churmainzisches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Salmünster.

Castel, Schloß und Amt in der Graffschaft dieses Namens in Franken, 1 Meile von Brixenstadt.

Castel, siehe Cassel.

Caterberg, Katharinenberg, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde, 2 Stunden von Heiligenstadt.

Caterfeld, gothaischer Ort in Thüringen.

Catharinenthal, adeliche Nonnenabtey bey der Stadt Dießenhofen in Thurgow.

Catholisch-Willrodt, ein churmainzisches Dorf, zwey Stunden von Salmünster in der Wetterau.

Cathrinau, Dorf in Thüringen an der Saale, unweit Rudolstadt.
Catlenburg, siehe Katlenburg.
Catterried, siehe Katterreuth.
Cattersberg, siehe Carsdorf.
Cattersdorf, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von Zeiz entlegen, und ins Amt Haynsburg gehörig.
Caule, Rittergut in der Niederlausiz bey Luckau.
Caulsdorf, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Saalfeld entlegen. Es war dasselbe nebst noch einigen andern Dörfern gräflich Mansfeldisch.
Caverliz, Cavertiz, adeliches Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise bey Mühlberg an der Elbe.
Caverz, siehe Caberz.
Cell, Zell, Flecken in Niederhessen an der Schwalm, 1 Stunde von Ziegenhahn.
Cell, siehe Neu-Zell.
Cenz, Dorf bey Calbe im Herzogthum Magdeburg.
Cersewiz, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreise in Sachsen.
Charlottenburg, Schloß in der Grafschaft Holzapfel, so von geflüchteten Wallensern erbauet worden.
Charlottenburg, Lustschloß bey Berlin.
Chemniz, chursächsisches Dorf, nicht weit von der Elbe, 1 Stunde von Dresden, in dieses Amt gehörig.
Chemniz, Dorf Chemniz, adeliches Rittergut und Dorf im chursächsischen Erzgebürge in Meissen, vier Stunden von Freyberg, den Herren von Hartisch zuständig
Chemniz, siehe Alt- und Burg-Chemniz.
Choren, siehe Kohren.
Choren, Marktflecken und Schloß im Sachsen-Altenburgischen, unweit Altenburg.
Chrieschwiz, Rittergut und Dorf im Vogtlande bey Plauen im Chursächsischen.
Christes, Ort im Hennebergischen bey Suhl, Chursachsen gehörig.
Christinenhof, Lust- und Jagdschloß bey Büdingen in der Grafschaft Oberisenburg in der Wetterau.

Christgrün, Kirschgrün, Krischkrün, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande unweit Elsterberg, den Herren von Hünefeld zuständig.
Christiansburg, so heißt das fürstliche Residenzschloß zu Eisenberg im Osterlande, Sachsen-Gotha gehörig.
Christinenhof, ein Jagdhaus, Hof und Wirthshaus in der Grafschaft Isenburg-Büdingen.
Chursdorf, Ort bey Zwickau im Gebürge in Chursachsen.
Chursdorf, Ort bey Arnshaugk, schriftsäßig nach Sorna gehörig in Sachsen.
Cismar, Amt und Dorf im Holsteinischen, in Wagrien, nicht weit von der Ostsee, 2 Meilen von Oldenburg.
Cladau, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.
Cladrau, Kladrau, schöner Marktflecken, nebst einem herrlichen Benedictinerkloster im pilsner Kreise in Böhmen, am Mies- oder Mitzafluß, anderthalb Stunden von dem Flecken und Poststation Mies in Böhmen.
Cladta, Marktflecken an der Elbe im Königsgrätzer Kreise in Böhmen.
Claffenbach, ein Flecken und chursächsische Poststation im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 2 Meilen von Chemniz, auf der Poststraße von Leipzig nach Annaberg und ferner auf Carlsbad und Prag.
Clarenberg, adeliches weltliches Stift bey der Stadt Hörde in der Grafschaft Mark.
Clarenthal, großes Hospital im Fürstenthum Nassau in der Wetterau, worinne 200 Arme versorgt werden, im Oberamte Baden.
Claßdorf, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreise in Sachsen.
Claus, Clus, ehemaliges Benediktinerkloster im Braunschweigischen, unweit Gandersheim, und jetzo in dieses Stift gehörig.
Clausniz, Dorf bey Freyberg und Zwickau im Gebirgischen in Chursachsen.
Clauschwiz, Ort im Amte Oschatz in Chursachsen.
Cleben, sächsisches Dorf unweit Weissenfels, in dieses Amt gehörig.

Cleeberg, Amt, Flecken und Bergschloß in der Wetterau, 1 Stunde von Butzbach, welches Hessendarmstadt mit Nassau und Leinigen-Westerburg gemeinschaftlich besitzet.

Cleetzen, Dorf im leipziger Kreis bey Dölitsch in Sachsen.

Cleinern, Kleinern, ein Flecken und gräflich Residenzschloß am Ederfluß, im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, 1 Stunde von Wildungen.

Cleinich, Dorf in der Unterpfalz unweit Trarbach.

Clemern, Ort im Amte Leisnich im leipziger Kreise in Sachsen.

Clerf, Dorf nebst einem Schlosse im Herzogthum Luxemburg, zwischen Diekirk und Salm.

Clesto, Rittergut und Dorf bey Böllzig im Churkreise in Sachsen.

Cleuden, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, fast 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Clingen, siehe Klingen.

Clingen-Münster, ein Capitularstift in der Unterpfalz am Wehrbache, 1 Stunde von der Stadt Billigheim. Dieses Stift hat einige dort herumliegende Dörfer, auch das Jus patronatus über etliche evangelische Pfarren.

Clodrath, Rittergut und Dorf bey Weyda im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Clöden, Rittergut und Dorf im Amte Schweinitz im Churkreise in Sachsen.

Clösterlein, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Stunde von Schneeberg.

Closza, Dorf im Amte Schweinitz im Churkreise in Sachsen.

Closterbuch, Dorf zur Landschule Grimma gehörig, im leipziger Kreise in Sachsen.

Closter-Geringswalda, Rittergut im Amte Rochlitz, im leipziger Kreise in Sachsen.

Closter-Heßler, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Meilen von Freyburg an der Unstruth.

Closter-Laußnitz, ein fürstliches Jagdschloß und Cammergut in einem Walde im Osterlande, 3 starke Stunden von Jena gelegen, Sachsen-Gotha gehörig.

Closter-Rode, siehe Rode.

Closter-Rosleben, siehe Rosleben.

Closter-Seeven, siehe Seeven.

Closter-Stein, churhannöverisches Amthaus im Herzogthum Callenberg, unweit Nordheim.

Closter-Tonndorf, eine Klosterschule evangelischer Religion, in Thüringen auf einem Berge, 1 Stunde von Wiehe, nahe dabey liegt das Dorf Tonndorf.

Closter-Vesser, siehe Vesser.

Clumez, Flecken mit einer Poststation im königsgräzer Kreise in Böhmen, 2 Meilen von Königsgräz, auf der Poststraße nach Prag.

Clus, siehe Claus.

Cobbenthal, St. Jakobs-Thal, chursächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von dem Marktflecken Lorenz-Kirchen bey Mühlberg an der Elbe.

Cobblen, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise, den Herren von Schulenburg zuständig.

Cobisch, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Pegau.

Coblen, siehe Cobblen.

Coblenz, ein großes Dorf im Fürstenthum Altenburg bey dem Marktflecken Jesniz, ins Amt Altenburg gehörig.

Coblenz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit dem Marktflecken Wittichenau.

Coblenz, ein adelicher Rittersitz im königlich-preußischen Vorpommern, etliche Stunden von Stettin.

Cobstädt, siehe Kobestädt.

Cöln, chursächsisches Dorf an der Elbe, der Stadt Meissen gegen über gelegen, ist vorhero ein Kloster gewesen.

Cöln, Cöllen, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Cölsa, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Cönring, Schloß in der Landschaft Drenthe, ist das Stammhaus der Conringischen Familie in Ostfriesland.

Cösel, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.

Cöseliz, Dorf im preussischen Hinterpommern, 3 Stunden von Camin.
Cöseliz, Dorf im Anhältischen unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.
Cösliz, Coseliz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen bey dem Amte und Schloß Zabeltitz.
Cösteriz, siehe Kösteriz.
Cöthen, siehe Oster-Köthen.
Cötten, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, zwey Stunden von Mühlberg an der Elbe, in diesen Amtsbezirk gehörig.
Cötten, siehe Kötten.
Colba, siehe Kolba.
Colbatz, königlich-preußisches Amt und Flecken in Vorpommern, 3 Stunden von der Poststation Damm.
Colben, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit Gera.
Colberg, ein Ort in der Oberlausiz, 3 Meilen von Bautzen gelegen.
Colbiz, Flecken und Schloß im Herzogthum Magdeburg, 3 Meilen von Magdeburg entlegen.
Coldingen, churhannöverisches Amt und Flecken im Fürstenthum Calenberg an der Leine, wo die Innerste in diesen Fluß fällt, 2 Meilen von Hannover.
Coldiz, Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Gera gegen Ronneburg zu.
Colenberg, siehe Colmberg.
Colkau, Dorf bey Wurzen im leipziger Kreise in Sachsen.
Collenberg, ein Ort im Stift Merseburg mit einem Teiche, eine halbe Stunde von Merseburg entlegen.
Collitzsch, Dorf nach Oeltzschau im Amte Mühlberg bey Torgau in Sachsen gehörig.
Colm, Dorf und Rittergut bey Torgau in Sachsen.
Colm, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Colm, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.
Collochau, Dorf im sächsischen Churkreise unweit der Stadt Herzberg.
Colloredo, Bergschloß im Friaul.
Collum, Dorf und kleiner Hafen in Friesland, woselbst die Einwohner starke Handlung treiben.

Colmberg, Colenberg, Schloß, Dorf und Kastenamt in der Marggrafschaft Anspach in Franken, 3 Stunden von Anspach entlegen.

Colmen, siehe Culmen.

Colmiz, chursächsisches Dorf mit einer Filialkirche, anderthalb Stunden von Großenhahn, in dieses Amt gehörig.

Colmniz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, zwischen Freyberg und Dippoldiswalda gelegen.

Colphus, chursächsisches Vorwerg bey Barby in Sachsen.

Colpien, Dorf bey Schlüben im Churkreise in Sachsen.

Combern, weltliches Chorstift in der Grafschaft Limburg in Franken, etliche Stunden von Schwäbisch=Halle. In diesem Stift müssen die Chorherren alle von Adel seyn.

Comburg, weltliches Ritterstift in Franken, bey der Reichsstadt Schwäbisch=Halle.

Commerau, zum Rittergute Klix gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Commigau, Dorf bey Koltiz im leipziger Kreise in Chursachsen.

Conde, Flecken an der Mosel im Amte und Herzogthum Bar.

Connefeld, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Spangenberg, in dieses Amt gehörig.

Connersdorf, siehe Spiz= oder Wendisch=Connersdorf.

Connewiz, siehe Groß= und Klein=Connewiz.

Conradsburg, Amt und Vorwerg bey Ermsleben, im Fürstenthum Halberstadt.

Conradsdorf, siehe Cunersdorf.

Conradsdorf, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Freyberg

Conradsdorf, Dorf in Schlesien unweit Hirschberg.

Conradsreuth, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande unweit Bareuth, den Herren von Butlar zuständig.

Conradswalde, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshut.

Conreuth, Dorf in der Marggrafschaft Bareuth unweit Erlangen.

Constappel, Dorf im Kreisamte Meissen in Sachsen.

Conterberg, ein Ort unweit Magdeburg.

Copitzsch, Dorf bey Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Chursachsen.

Coppel, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Coppels, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise.

Coppenbrügge, Schloß und Flecken, in der Grafschaft Spiegelberg, nicht weit von der Weser, 2 Meilen von Hameln, Churhannover gehörig.

Corba, zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Chursachsen.

Corbach, siehe Korbach.

Corbank, Cordebank, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Königsee.

Corberg, sächsisches Dorf bey dem weissenfelsischen Städtgen Osterfeld.

Corbin, siehe Körbin.

Corbiz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Corbusen, Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Cormick, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, gegen dem Amte Gröpzig zu.

Corna, Dorf im Vogtlande, bey dem Städtgen Schöneck.

Cornau, Dorf bey Eger in Böhmen.

Corneliimünster, Cornelismünster, Benediktinerabtey im Herzogthum Jülich

Corona, St., Ort 1 Meile von Maria Zell im Oestreichischen unter der Ens.

Corpitsch, siehe Korpitsch.

Corseburg, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, bey Osterfeld gelegen.

Cortiz, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Vorwerk in der Oberlausiz.

Cortniz, Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Coschen, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Coschüz, Rittergut bey Plauen im Voigtlande in Chursachsen.

Coßdorf, Flecken und Schloß, mit einer chursächsischen Poststation in Meissen, auf der Poststrasse von Leipzig nach Breßlau zwischen Torgau und Grossen-Hahn, 2 Meilen von Torgau.

Cosel, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit der Stadt Bauzen.

Cosel, Dorf in der Oberlausiz unweit Königsbrück, zu den gräflich Friesischen Gütern gehörig.

Coselitz, siehe Cöselitz.

Coseriz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Cosern, zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Chursachsen.

Cosern, Dorf im Amte Stolpen in Sachsen.

Cosilentzgen, ein chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Mühlberg an der Elbe, in dieses Amt gehörig.

Cosma, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Cosma, Dorf bey Altenburg in Sachsen in dieses Amt gehörig.

Cospa, chursächsisches Dorf in Meissen bey Eilenburg.

Cospa, siehe Cosweda.

Cospeda, ein sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen 1 kleine Stunde von Jena gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Cospeda, siehe Cosweda.

Cospuden, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise an der Elster, 1 Stunde von Zwenka.

Cossa, siehe Ober- und Nieder-Cossa.

Cossen, Dorf adelicher Jurisdiction in Meissen unweit Eilenburg, es gehört in die adelichen Lindenauischen Gerichte zu Machern.

Costebauder, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, unweit Dresden entlegen.

Costewiz, siehe Costerwiz.

Costheim, Flecken im Erzstift Mainz am Rhein, und Mainz gegen über gelegen. Costo-

Costobrau, ein chursächsisches Dorf in Meissen unweit Senftberg.

Cosweda, Cospeda, Cospa, Dorf im Osterlande, zwey Stunden von Eisenberg bey dem Flecken und Amte Crossen, in diese Gerichte gehörig.

Coswig, siehe Koswig.

Cothau, siehe Ober- und Unter-Cothau.

Cotseinke, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Cotta, freyherrliches Schloß, Herrschaft und Flecken in Meissen unweit Pirna.

Cotta, Procuratur Amtsdorf bey Dresden in Sachsen.

Cottendorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen an der Ilme unweit Stadtilm, in dieses Amt gehörig.

Cottenheim, Flecken im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken unweit Winsheim, ins Amt Seehausen gehörig.

Cottenheyde, Dorf im Vogtlande, unweit Adorf.

Cottewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen an der Elbe, Strehle gegen über gelegen.

Cottewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen im Coldizer Amts-Bezirk, einem Herrn von Krostewiz zuständig.

Craak, schönes Lust- und Jagdschlos in Meklenburg zwischen Schwerin und Dömiz an der grosen Wildbahn, wo gut Schiespulver gemacht wird.

Crackau, Krocke, Flecken mit einem adelichen Rittergute in Meissen, an den Oberlausitzer Grenzen, 1 Stunde von Königsbrück.

Crackau, ein brandenburgisches Dorf bey Magdeburg gelegen.

Crackau, chursächsisches Dorf im Stift Merseburg, bey Lauchstädt, in dieses Amt gehörig.

Crackau, siehe Kracko.

Crackendorf, Amt und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weimar, den Grafen von Hatzfeld zuständig.

Crahnsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz bey Spremberg.

Crahwinkel, Dorf in Thüringen bey Eckartsberga im Chursächsischen.

Craiburg, Schlos, Pfleggericht und Marktflecken in Oberbayern, ins Rentamt Burghausen gehörig.

Cran, Krain, Stammhaus der Herrn von Schweiniz im Fürstenthum Liegniz.

Crandorf, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, 1 Stunde von Schwarzenberg.

Cranichau, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Torgau.

Cranichborn, chursächsisches Dorf in Thüringen vier Stunden von Erfurt gelegen.

Cranichen, Dorf, Schlos und Herrschaft im schlavischen Kreis, in Hinterpommern.

Cranz, Paß- und Zollhaus im Stift Bremen, an der Elbe 1 Meile von Burtehude, und 2 Meilen von Hamburg.

Cranzahl, Amtsdorf im Gebürge bey Grünhayn in Chursachsen.

Crantzthal, ein Ort im chursächsischen Erzgebürge in Meissen, unweit Annaberg.

Crässa, ein sächsisches Dorf im Amte Altenburg, etliche Stunden von Altenburg entlegen.

Cratzenbach, siehe Gratzenberg.

Crausniz, siehe Krausniz.

Craula, Grawel, sächsisches Dorf in Thüringen, zwischen Eisenach und Langensalz gelegen.

Crawinkel, gothaischer Ort bey Ordruf.

Creba, Rittergut und dazu gehörige Dörfer in der Oberlausiz.

Crebeck, Ort aufm Eisfelde im Churmaynzischen.

Crebitschen, Dorf im fürstlich-sächsischen Amte Altenburg 2 kleine Stunden von Altenburg entlegen.

Creide, siehe Creyde.

Creidisch, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Crelwiz, siehe Crölwiz.

Cremiz, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Cremsiz, Ort bey Großwölka im Amte Eulenburg in Chursachsen.

Crepshagen, ein Dorf in der Grafschaft Schaumburg unweit Oberkirchen, 2 Meilen von Minden in Westphalen.

Cressau, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Gommern.

Creudniz, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Rethe, 2 Meilen von Leipzig.

Creuma, Dorf im Amte Dölizsch im leipziger Kreise in Sachsen.

Creuzbach, siehe Ober- und Nieder-Creuzbach.

Creuzberg, Amt und Flecken im Fürstenthum Hersfeldt, wobey das landgräfliche Schlos Philipsthal liegt.

Creuzeber, churmaynzisches Dorf auf dem Eichsfelde 1 Stunde von Heiligenstadt entlegen.

Creutzlingen, ein vornehmes und reiches Kloster regulirter Chorherren Augustinerordens, nahe bey Costniz in Schwaben.

Creuzthal, ein adeliches Jungfrauenkloster Cistercienserordens, in Schwaben, an der Donau 1 Stunde von Riedlingen gelegen, wird sonsten auch heiligen Creuzthal genannt.

Creuzwertheim, ein Marktflecken an der Tauber in Franken, Wertheim gegen über gelegen.

Creyde, Dorf in Thüringen, bey Kahle, 3 Stunden von Jena entlegen.

Creyern, ein chursächsisches Dorf, unweit Meissen.

Creyna, zur Herrschaft Pförten gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Cricheln, Dorf im Anhältischen, unweit dem Schloß und Amte Nienburg, in dieses Amt gehörig.

Crifftel, Dorf im Fürstenthum Nassau, unweit Idstein.

Crifftel, Dorf im Hessen-Darmstädtischen, bey dem Kloster Hoffheim, 2 Meilen von Darmstadt.

Crimderode, Grimderode, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, nicht weit von Nordhausen.

Crimla, Rittergut bey Weyda im Vogtlande in Sachsen.

Crimliz, Ort im Stifte Naumburg in Chursachsen.

Crimniz, zur Herrschaft Libenau gehöriges Dorf bey Kalau in der Niederlausiz.

Crina,

Crina, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen 2 Stunden von Bitterfeld, in dieſes Amt gehörig.

Criniz, zum Rittergut Uebigau gehöriges Dorf ohnweit Bauzen in der Oberlauſiz.

Criniz, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Lukkau in der Niederlauſiz.

Crocke, ſiehe Crackau.

Crobniz, ein adeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlauſiz.

Crockau, Krocka, adeliches Schlos nebſt Marktflekken im Amte Hayn bey Meiſſen in Sachſen.

Cröbeln, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, an den ſogenannten Landgraben, zwiſchen Mühlberg und Liebenwerda gelegen.

Cröbern, ſiehe Gröbern.

Crölwiz, Crelwiz, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche, nicht weit von der thüringiſchen Saale zwiſchen Weiſſenfels und Merſeburg gelegen, und zu dem Amte Schulpforte bey Naumburg gehörig.

Crombach, Dorf und Amt in der Grafſchaft Siegen, an dem ſogenannten Rothenberge und den weſtphäliſchen Gränzen.

Cromsdorf, Kromsdorf, ſiehe Groß- und Klein-Cromsdorf.

Cronau, Dorf in der Unterpfalz nicht weit von dem Amte Bretten, in dieſes Amt gehörig.

Cronburg, Flecken mit einem Bergſchloß an der Iller in Schwaben, den Freyherren von Weſternach gehörig.

Cronendorf, kurſachſen-merſeburgiſches Dorf in Meiſſen, 3 Stunden von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.

Cronförſtgen, Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Cronſpiz, Dorf im Amte Mildenfurt im neuſtädter Kreiſe in Sachſen.

Croppenſtädt, ſiehe Kroppenſtädt.

Croſſen, Flecken, Herrſchaft und ſchönes Schloß an der Elſter, im Stifte Zeiz, 1 Meile von Zeiz, und eben ſo weit von Eiſenberg im Oſterlande entlegen, den Herren Grafen von Flemming zuſtändig.

Croſſen, ſiehe Nieder-Croſſen.

Croſſen, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgi-ſchen Kreiſe in Meiſſen, etliche Stunden von Rochliz.
Croſſen, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf im Amte Luckau in der Niederlauſiz.
Croſta Rittergut in der Oberlauſiz bey Bauzen.
Croſtwiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in Churſachſen.
Croſtewiz, ſiehe Groſtewiz.
Croſtiz, ſiehe Kroſtiz.
Crottdorf, ein Dorf und Schloß in der Herrſchaft Wil-denberg.
Crottendorf, Dorf bey Leipzig in dieſes Amt gehörig.
Crottendorf, altes Schloß und Amt im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Schwarzenberg.
Crottenlaida, ein zur gräflich ſchönburgiſchen Herrſchaft Glaucha gehöriges amtſäßiges Freygut und Dorf im Gebirge in Churſachſen.
Crottorf, königlich-preußiſches Amt, im Fürſtenthum Halberſtadt, eine ſtarke Meile von Halberſtadt, gegen Grönningen zu gelegen.
Crulsdorf, Dorf adelicher Jurisdiction an der Elbe, 1 Stunde von Pretſch im ſächſiſchen Churkreiſe. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Hemſendorf.
Crumbach, ſiehe Grumbach oder Krumbach.
Crumförſtgen, zum Rittergute Malſchwiz gehöriges Dorf im bauzner Diſtrikt in der Oberlauſiz.
Crumpa, Ort im Amte Freyburg in Thüringen im Kurſächſiſchen.
Cruſſau, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreiſe, den Herren von Arnimb zuſtändig.
Cubſchüz, Dorf im Amte Stolpen im meißniſchen Krei-ſe in Sachſen.
Cülte, Flecken am Aarfluß im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, an den churcölniſchen Grenzen, 2 Stun-den von Arolſen ins Amt Wetterburg gehörig.
Cüſtelberg, Dorf in Weſtphalen unweit dem Amte Win-terberg.
Culm, Dorf im Vogtlande unweit Saalburg.

Culm, Ort in der Oberlausiz bey Budißin.
Culm, adeliches Dorf nnd Rittergut in der Niederlausiz.
Culmberg, Colmberg, Culmen, Colmen, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreis zwischen Wurzen und Oschatz in Sachsen.
Culmiz, Kulmitsch, Dorf im Vogtlande unweit Weida.
Culmla, Dorf und Rittergut im Amte Ziegenrück, im neustädter Kreise in Chursachsen.
Culsam, Dorf in Böhmen am Egerfluß, eine Stunde von Eger.
Cumbach, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Rudolstadt.
Cummeltiz, Dorf und Rittergut bey Guben in der Niederlausiz.
Cummero, zum Stift und Kloster Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Cummerow, siehe Kummerow.
Cuna, feiner Marktflecken in der Oberlausiz, nahe bey Schönberg und anderthalb Stunden von Görliz.
Cundorf, Dorf im Stifte Zeiz in Thüringen, eine kleine Stunde von Zeiz gelegen, und in dieses Amt gehörig.
Cundorf, zum Rittergute Zwecka gehöriges Dorf ohnweit Görliz in der Oberlausiz.
Cunersdorf, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, etliche Meilen von Freyberg.
Cunersdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, 2 Stunden von Dresden entlegen.
Cunersdorf, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden von dieser Stadt gegen den Marktflecken Schönfeld gelegen.
Cunersdorf, Conradsdorf, Dorf in Meissen unweit Wurzen, dem Stadtrath zu Leipzig zuständig.
Cunersdorf, schönes Schloß und Flecken im Fürstenthum Ligniz in Schlesien bey Hainau.
Cunersdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise ohnweit Pirna.

Cunersdorf, siehe Spitz= und Ober=Cunersdorf.
Cunersdorf, Dorf in der Oberlaußnitz bey dem Flecken Bernstädtlein, im bauzner Kreise.
Cunersdorf, adeliches Rittergut und Dorf im meißner Kreise, zwey Stunden von Grossenhayn am Röderfluß.
Cunersdorf, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, 2 Meilen von Dresden entlegen.
Cunerswalde, chursächsisches Dorf im meißnischen Kreise, bey dem Amte und königl. Lustschlosse Moritzburg gelegen, in dieses Amt gehörig, 3 Stunden von Dresden.
Cunnersdorf, Dorf in der Mittelmarkt Brandenburg, wo 1759 eine blutige Schlacht mit den Russen zum Nachtheil der Preusen vorfiel.
Cunnerwiz, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Görlitz in der Oberlausitz.
Cunnewalde, Dorf in der Oberlausitz, an der Spree, im bauzner Kreise, ungefähr 3 St. von Bauzen entlegen.
Cunnewiz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausitz.
Cunniz, siehe Kuniz.
Cunsdorf, Rittergut nnd Dorf bey Plauen im Voigtlande in Sachsen.
Cunstadt, Dorf in Böhmen bey Schönbach.
Cuntzendorf, Dorf im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit Ligniz.
Cunzendorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf ohnweit Guben in der Niederlausiz.
Curenberg, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Sontra.
Cursdorfs, chursächsisches Dorf im Stift Merseburg bey Schkeudiz, in dieses Amt gehörig.
Cursdorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Amt und Schlosse Schwarzburg, 2 Meilen von Rudelstadt entlegen.
Cursdorf, Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Aume, zu den adelichen Gütern der Herren von Timpling gehörig.
Cursdorf, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Stunde von Waldenburg gelegen.

Cursdorf, sächsisches Dorf im Osterlande, eine halbe Stunde von Eisenberg entlegen.

Cuschern, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf bey Guben in der Niederlausiz.

Cuxhafen, Amt und Dorf an der Elbe, mit einem kleinen Hafen, bey der Stadt Ritzebüttel, 10 Meilen von Hamburg. Dieses Amt verwaltet einer von den Rathsherrn aus Hamburg.

Czerwinsk, Flecken an der Weichsel im Distrikt von Wyszograd, in der Woiwodschaft Masuren.

Czirkwiz, Cirkwiz, Ort im trebnitzischen Kreis, im Fürstenthum Oels.

Daasdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, bey dem Marktflecken und Poststation Buttelstädt.

Daasdorf, sächsisches Dorf in Thüringen anderthalbe St. von Weimar gelegen und in dieses Amt gehörig.

Daasdorf, siehe Taßdorf.

Dabern, ein Dorf in der Niederlausniz, unweit Sonnewalde.

Daberstädt, (Daberstadt, Dagobertesstadt) churmainzisches Dorf, nahe bey Erfurth in Thüringen.

Dabertz, siehe Groß- und Kleindabertz.

Dabrunn, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Wittenberg im sächsischen Churkreise.

Dachau, grosser Flecken und churfürstliches Schloß an der Ammer in Bayern, 3 Stunden von München.

Dachenstein, ein altes Bergschloß, Gut und Dorf des Stifts zur heil. Dreyfaltigkeit in Neustadt im Gebirge hinter Brunn am Steinfelde im Oestreichischen.

Dachröden, Dachrieden, grosses Dorf, mit einer evangelischen Kirche, im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen, in Thüringen 2 gute Stunden von dieser Stadt entlegen.

Dachsbach, Marktflecken, Amt und Schloß 1 Meile von Neustadt an der Aisch dem Marggrafen von Bareuth zuständig.

Dachtel, wirtembergisches Dorf im Amte Kalw.

Dachtmissen, churhannöverisches Dorf bey Lüneburg.
Dachwich, churmainzisches Dorf mit einer evangelischen Kirche im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt, ins Amt Gispersleben gehörig.
Däbriz, Schul-Amtsdorf zur Vogtey Schrebitz gehörig bey Meißen in Sachsen.
Däbritzgen, Rittergut ohnweit Hayn bey Meißen in Sachsen.
Däderstädt, Dederstädt, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Eisleben, ins Amt Seeburg gehörig.
Dähnbach, Flecken in der Unterpfalz auf dem Hundsrück, ins Amt zu Birckenfeld gehörig.
Dähnstädt, Denstädt, Schloß und Dorf an der Ilme, im Fürstenthum Weimar, 2 Stunden von Weimar entlegen, und den Herren Lyncker von Lützenwick zuständig.
Daepenbach, ein feiner Marktflecken mit einem Schlosse, im Erzstift Salzburg.
Dahlen, Rittergut und Städtgen bey Oschatz in Sachsen.
Dagersheim, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.
Dahlheim, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, ins Oberamt Münden gehörig.
Dahlheim, pfälzisches Dorf 1 Stunde von Mosbach.
Dahlowiz, zum Domstift Sanct Petri gehöriges Dorf ohnweit Bauzen in der Oberlausiz.
Dahnsdorf, Dorf bey Pölzig im Churkreise in Sachsen.
Dahren, adeliches Rittergut und Dorf in Meißen im Amte Stolpen.
Daimbach, pfälzisches Dorf 1 u. 1halbe Stunde von Boxberg.
Daisbach, pfälzisches Dorf 5 Stunden von Heidelberg.
Dalcho, brandenburgisches Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Lohburg.
Dalche, siehe Dalge.
Dalem, Dorf und Kloster regulirter Chorherrn St. Augustini in der Drostey Neuhaus im Stifte Paderborn.
Dalena, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise, nicht weit von Köndern.

Dalenberg, adelsches Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, in der dübischen Heyde, zwischen Düben und Pretsch gelegen.

Dalendorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen 1 St. von Rembda entlegen.

Dalenroden, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, an den eichsfeldischen Grenzen, etliche Stunden von Göttingen entlegen, ins Amt Friedland gehörig.

Dalge, Dalche, Dorf mit einer Kirche, in der Mittelmarkt Brandenburg, bey Spandau gelegen.

Dalhausen, siehe Thalhausen.

Dalheim siehe Thalheim, Dorf in Niederhessen unweit Cassel.

Dalheim, ein Kloster und Flecken im Stift Paderborn 1 Meile von Stadtbergen in Westphalen.

Dallau, Amt in Franken, und Cammergut des Deutschmeisters.

Dalligo, Dorf im Amte Jüderbogk im Querfurtischen, Chursächsisch.

Dallen, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Dalwiz, Thalwiz, adeliches Rittergut und Flecken im meißnischen Kreis bey Grossenhahn.

Dalwiz, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Dalzig, siehe Grosdalzig.

Damanz, festes Bergschloß, im Fürstenthum Schweidniz in Niederschlesien.

Dambach, siehe Tambach.

Damcke, königlich preußisches Amt, in der Altenmarkt Brandenburg, dessen Einkünfte der Universität zu Frankfurth an der Oder und dem Gymnasio zu Berlin zugetheilt sind.

Damendorf, Thamendorf, adeliches Rittergut und Dorf, anderthalb Stunden von Brehna in Meissen in Sachsen gelegen.

Dammendorf, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Damsdorf, Dorf unweit Strigau in Schlesien im Fürstenthum Schweidniz.

Damslau, siehe Domslau.

Damsweg, schöner Flecken im Erzstift Salzburg.
Danckelhausen, Dorf im Fürstenthum Callenberg zu den adelichen Gütern in Löwenhagen gehörig.
Danckendorf, Dorf in Schlesien unweit Schweidnitz.
Danckerode, ein Dorf im Anhältischen unweit Harzgerode.
Danckersen, adeliches Schloß in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, 1 viertel Stunde von Rinteln.
Danckmershausen, Dorf in Niederhessen, unweit Berka an der Werra.
Dangelsen, braunschweigisches Dorf unweit Gandersheim.
Danna, Dorf bey Wittenberg in Sachsen.
Danndorf, ein adeliches Rittergut und Dorf in Franken, unweit Culmbach.
Danndorf, ein Dorf mit einer Kirche, im Braunschweigischen, bey dem Amte Bardorf unweit Obisfeld.
Danne, Tanne, ein Dorf im Stift Zeiz, unweit Zeiz.
Danne, zur Danne, Dorf am Harze, im Fürstenthum Blanckenburg, unweit Hasselfeld.
Danne, ein Ort im Oberlande, ritterschaftlich in Franken.
Danneberg, Dorf in Niederhessen, unweit Sontra.
Dannewiz, siehe Dennewiz.
Dannhausen, Dorf im Sachsen-Altenburgischen zwey St. von Ronneburg entlegen, in dieses Amt gehörig.
Dannhausen, braunschweigisches Dorf, unweit Gandersheim.
Dannheim, Dorf in Niederelsaß unweit Landau, dem Magistrat dieser Stadt zuständig.
Dannhügel, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Eisleben entlegen.
Danniko, ein Ort unweit Gommern, im Herzogthum Magdeburg.
Dannstadt, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.
Dapfen, ein wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.
Dardessen, Darsen, Flecken und Amt im Fürstenthum Halberstadt zur Domprobstey gehörig.
Dargebel, Dorf im königlich preußischen Pommern, im anclammischen Kreise, mit einem Rittergute.
Darmsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.

Daraniz, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.
Darnhof, grosser Marktflecken im Vogtlande, 3 Meilen von Plauen.
Darnstädt, Dorf zum Amte Pforte in Thüringen gehörig in Sachsen.
Darsen, siehe Dardessen.
Dasdorf, siehe Daasdorf.
Dasniz, Dorf bey Königsberg in Böhmen, im Ellenbogner Kreise.
Daspich, ein Flecken an der Saale, im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg, es gehöret zum Amte Schulpforte bey Naumburg.
Dassensen, churhannöverisches Dorf unweit Einbeck.
Datten, zur Herrschaft Pförten gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Dattendorf, Dorf an der Triesting im Oestreichischen hinter Oberwaltersdorf.
Dastungen, Tastungen, adelicher Hof und Dorf mit einer evangelischen Kirche aufm Eichsfelde, 1 starke Stunde von Duderstadt. Die evangelischen Einwohner in Duderstadt gehen hieher in die Kirche, der Ort gehöret zu den adelich Winzingerödischen Gütern in Bodenstein.
Daube, Dorf im Amte Hohnstein im Meißnischen in Sachsen.
Daubiz, ein adeliches Dorf mit zwey Rittergütern, ohnweit Görliz in der Oberlausiz.
Dausenau, Ort an der Lahn im Amte Nassau, in der Grafschaft Diez.
Dautenzell, pfälzischer Ort im Oberamt Heidelberg.
Daxbach, siehe Dachsbach.
Deben, ein Dorf in der Grafschaft Barby.
Deben, Töben, Dieben, adeliches Rittergut u. Schloß mit einen Dorfe, im leipziger Kreise bey Grimme.
Debiz, siehe Dewiz.
Debschütz, Schloß und Flecken, 1 Stunde von Reichenbach in der Oberlausiz. Es ist das Stammhaus der alten adelichen Familie von Debschütz.
Dechengrün, Dorf im Voigtlande im Amte Vogtsberg in Sachsen.

Dechtersen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Dassel ins Amt Hundsrück gehörig.

Dechwiz, siehe Degwiz.

Deckingen, Ort an der Fils, in der Herrschaft Wiesensteig, in Schwaben.

Dedelsdorp, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Gifhorn, etliche Stunden von dieser Stadt gelegen.

Dederstädt, siehe Däderstädt.

Dedleben, ein Dorf im Fürstenthum Halberstadt nicht weit von Halberstadt entlegen.

Defeld, Deifeld, Flecken im Fürstenthum Waldeck unweit dem Amte Qudinghausen.

Degenfeldt, Dorf, so Wirtenberg und Rehberg gehört am den Alpen, ohnfern entsteht der kristallenklare Fluß Lauter.

Degenberg, Ort in Niederbayern ins Amt Straubing gehörig.

Degerna, ein Dorf bey Neustadt im östreichischen Kreis unter der Ens.

Degerschlacht, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen.

Degwitz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, 1 Stunde von Rethe.

Degerloch, herzoglich wirtembergisches Dorf bey Stuttgart.

Deeschbach, schwarzburg rudelstädtischer Ort am Thüringer Wald.

Dehausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen unweit Rohden, in dieses Amt gehörig.

Dehles, Ort bey Plauen im Vogtlande in Chursachsen.

Deifeld, siehe Defeld.

Deinach, wirtembergisches Dorf beym Städtchen Kalw, wo ein Sauerbrunnen ist.

Deining, Teining, Flecken mit einer Poststation in der Oberpfalz, 6 Meilen von Regenspurg, auf der Poststrasse zwischen Nürnberg und Regenspurg.

Deiningen, Dorf unweit Oettingen in Schwaben.

Deisfeld, Dorf in Fürstenthum Waldeck im Kirchenspiel Eimmelrode, anderthalb Stunden von Corbach.

Dekenpfrond, wirtembergisches Dorf im Amte Kalw.

Delbau, Dolbau, ein Dorf im sachsenmerseburgischen Amte Delitsch in Meissen 2 Stunden von Landsberg entlegen.

Delbrugg, Drostey und Dorf zwischen der Lippe und Ens, im Stift Paderborn.

Delitz, siehe Dölitz.

Dellihausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, ins Amt Uslar gehörig.

Dembach, Dorf mit einer Kirche unweit Anspach in Francken.

Dembach, siehe Langen-Dembach.

Demeisel, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Demisch, Flecken an der Mosel nicht weit von Diedenhofen.

Demitz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Demniz, Dorf mit einem adelichen Rittersitz im königlich preußischen Pommern, im anclammischen Kreise, den Herren von Schwerin zuständig.

Denckendorf, Probstey und Kloster, des Ordens vom heiligen Grabe zu Jerusalem im Herzogthum Wirtemberg, 1 Stunde von Eslingen, im Kirschthale.

Denckenthal, Hinder-Denckenthal und Vorderdenckenthal, sind 2 Dörfer, in dem Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, nicht weit von der Poststation Westerstetten, 2 Meilen von Ulm entlegen, sie gehören alle beyde dem Prälaten zu Oberelchingen.

Denckershausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Nordheim, ins Amt Brunstein gehörig.

Denckte, siehe Groß- und Kleindenkte.

Denckewitz, Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Denhausen, Dorf an der Fulda in Niederhessen, etliche Stunden von Cassel.

Denheritz, Ort bey Zwickau im Gebürge in Sachsen.

Dennenbach, reiche Cistercienserabtey in Brißgau.

Dennewitz, Dorf unweit Jüterbock, im sächsischen Churkreise in Meissen.

Dennstädt, adeliches Rittergut und Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Dennstädt, siehe Dähnstädt.
Dentzlingen, Dorf in Schwaben am Neckar 1 Stunde von der Reichsstadt Nördlingen.
Derben, churbrandenburgisches Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, bey dem Amt und Schlosse Alten-Plattow.
Derendingen, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen, hat 450 Einwohner.
Deringhausen, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, unweit Landau, in dieses Amt gehörig.
Dermsdorf, Dorf in Thüringen unweit Cölleda oder Cöln an der Lossa.
Dermstädt, schwarzburgisches Dorf in Thüringen an der Ilm, unweit Stadt-Ilm.
Dern, ein Flecken, Amt und Schloß im Fürstenthum Nassau, unweit Diez, Stammhaus der Freyherren von Dern.
Derna, ein Dorf mit einer evangelischen Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, zwey Stunden davon entlegen, und dem Magistrat selbiger Stadt zuständig.
Dernbach, Amt und Flecken im Stift Fulda an den hennebergischen Grenzen, 3 Meilen von Schmalkalden und Meiningen, und zwey Stunden von Gays.
Dernewiz, Dorf bey dem braunschweig-lüneburgischen Amte Klötzen, in der alten Mark Brandenburg gelegen.
Dernfeld, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Jena, auf der Straße von Jena nach Rembda gelegen.
Derpsdorf, Dorf im Vogtlande unweit Auerbach.
Derschen, siehe Ober-Derschen.
Dertingen, Dorf in Franken, 2 Stunden von Wertheim.
Dertingen, Amt an der pfälzischen Grenze bey dem Städtchen Gochsheim.
Deschka, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.
Deschka, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Deschütz, siehe Teschütz.

Deschwiz, Döschwiz, Dorf im Vogtlande, nicht weit von der Elster, 1 Stunde von Gera gelegen.

Desenbach, ein Ort in der Schweiz, unweit Basel.

Desenberg, Diesenberg, festes Schloß und Flecken im Stift Paderborn, in Westphalen unweit Warburg, den Herren von Spiegel als ein paderbornisches Lehen zuständig.

Desingerode, churmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Duderstadt.

Destädt, Schloß und Rittergut im Fürstenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Braunschweig.

Detershagen, Schloß, Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.

Detfurth, siehe Salz-Detfurth.

Dettelstädt, siehe Döttelstädt.

Dettenborn, Dietenborn, königlich-preußisches Amt in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, 1 Stunde von Elrich. Allhier war ehemals, und zwar vor langen Jahren, eine preußische Poststation auf der Straße von Halberstadt nach Cassel, welche nebst der zu Etzenborn bald wieder verlegt worden.

Dettendorf, Dorf in Franken unweit Neustadt an der Aisch.

Dettenheim, pfälzischer Ort am Ufer des Rheins im Amte Germersheim.

Dettenheim, Ort in der Herrschaft Pappenheim.

Dettingen, Flecken in Franken, mit einer kaiserlichen Poststation am Mayn im Erzstift Mainz, 2 Meilen von Hanau auf der Poststraße von Frankfurt nach Nürnberg, welches durch ein 1743 zwischen französisch- und östreichisch-englischen Völkern vorgefallenes Treffen merkwürdig ist.

Dettingen, ein Dorf zum Klosteramt Anhausen im Wirtenbergischen gehörig.

Dettingen, Dietingen, Amt und Dorf im Bischofthum Aichstädt in Franken, unweit der Poststation Dietfurth.

Dettingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Dettingen am Schloßberge, wirtembergischer Marktflecken im Amte Kirchheim.

Oettingen, Dorf bey Herbrechtingen an der Brenz im wirtembergischen Amt Heidenheim.

Oeubach, ein Dorf in Thüringen, bey dem gräflich-kirchbergischen Schloß und Amte Farnrode unweit Eisenach, ins Amt Farnrode gehörig.

Oeuben, siehe Groß- und Klein-Deuben.

Oeudiz, Dorf im Stift Merseburg, unweit Lützen, in dieses Amt gehörig.

Oeufringen, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.

Oeulmannsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Oeulowiz, adeliches Dorf und Rittergut bey Guben in der Niederlausitz.

Oeumen, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen-Weissenfelsischen, unweit Mölzen.

Oeusberg, Dorf in Niederhessen bey der casselischen Poststation Gilserberg.

Oeutleben, großes Dorf in Thüringen an der Hörschel, zwey Stunden von Gotha, an der ordinairen Poststraße nach Eisenach gelegen.

Oeutleben, ein sachsen-weissenfelsisches Dorf in Thüringen bey Mücheln, zwey Meilen von Weissenfels.

Oeutsch-Altenburg, ein Marktflecken in Oesterreich, 2 Meilen von Ungarisch-Altenburg gelegen, und einem Herrn von Ludwigsdorf zuständig.

Oeutschen-Bohra, chursächsisches Dorf im Amte Meissen gegen Nossen.

Oeutsch-Leupe, Dorf in Oberschlesien unweit Grotkow.

Oeutsch-Lüppe, schriftsäßiges Dorf nach Börlen bey Oschatz im Meißnischen in Sachsen.

Oeuz, Flecken am Rhein, Cöln gegen über gelegen, mit einem schönen Benedictinerkloster. Es wohnen viele Juden daselbst.

Oeuzen, Dorf im Leipziger Kreise in Meissen im Amte Borna.

Oewiz, Schloß, Rittergut und Flecken bey Tauche, im Amte Leipzig.

Oexheim, Dorf in der Unterpfalz bey Oppenheim.

Deyenrode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Göttingen, ins Amt Friedland gehörig.

Deyla, ein Rittergut bey Meissen in Sachsen.

Dez, Dorf im Anhältischen unweit Lindau, in dieses Amt gehörig.

Dhan, bischöflich-speyerischer Ort im Unter-Elsas, worinne die verfallenen Schlösser Alt- und Neu-Dhan, mit darunter liegenden Dörfern gleiches Namens liegen.

Dichtelbach, Dorf in der Unterpfalz, ins Amt Simmern gehörig.

Didorf, adeliches Rittergut und Dorf aufm Eichsfelde, an den heßischen Grenzen, etliche Stunden von Wanfried; nahe hierbey ist der bekannte Gehülfensberg, dahin jährlich starke Wallfahrten geschahen.

Diebach, Flecken und Residenz eines Grafen von Isenburg-Birstein in der Wetterau, anderthalb Stunden von Hanau gelegen, wird sonsten Langen-Diebach genannt.

Dieben, siehe Deben.

Dieckau, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Hirschfeld entlegen.

Dieckelhausen, ein Cartheuserkloster in Franken, an einem Berge unweit Gerolzhofen.

Diedelas, Titloß, Diedes, adeliches Rittergut und Dorf in Niederhessen, nicht weit von der Werra bey dem Städtgen Lengsfeld unweit Bach.

Diedendorf, siehe Dietendorf.

Diedenhausen, Dorf im Nassau-Weilburgischen, etliche Stunden von Weilburg.

Diedorf, siehe Didorf, oder Dietdorf.

Diehlo zum Stift und Kloster Neuenzelle gehöriges Dorf bey Guben in der Niederlausitz.

Diehsa, zur Herrschaft Seydenberg gehöriges Rittergut in der Oberlausitz.

Dielau, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.

Dielen, Dorf im leipziger Kreise in Meissen zwischen Zwenka und Pegau, an der dahin gehenden ordinairen Straße gelegen.

Dielsberg, pfälzischer Burgflecken, 3 Stunden von Heidelberg.

Dielsdorf, herzogl. weimar- und eisenachisches Dorf mit einem Vorwerge in Thüringen, 4 Stunden von Erfurt bey dem Marktflecken Vippach gelegen.

Diemarden, **Diemern**, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen entlegen, ins Amt Friedland gehörig.

Diemendorf, siehe **Thiemendorf**.

Diemendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen-Merseburgischen bey Brehna.

Diemern, siehe **Diemarden**.

Diemiz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Halle.

Dienstädt, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, zwischen Arnstadt und Rudolstadt entlegen.

Dienstädt, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Kahle an der Saale, in dieses Amt gehörig.

Diepenau, Schloß und Amthaus in der Grafschaft Diepholt in Westphalen, an den stift-mindischen Grenzen, 3 Meilen von Nienburg an der Weser, Churhannover gehörig. Durch diesen Ort geht die Post von Berlin nach Holland, und ist eine Poststation allhier.

Diephold, **Diepholz**, Flecken und Schloß in der Grafschaft dieses Namens in Westphalen, am Flusse Hunter.

Diera, zum Vorwergsamt Zadel gehöriges Dorf im Kreisamte Meissen in Chursachsen.

Dierbach, siehe **Dürbach**.

Dierdorf, siehe **Dürrdorf**.

Diesbach, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Amt und Schloß Schwarzburg.

Diesdorf, Kloster und Amt in der alten Mark Brandenburg an den lüneburgischen Grenzen, 3 Meilen von Salzwedel. Durch diesen Ort geht die reitende Post aus Holland und Westphalen nach Berlin, und ist eine Poststation allhier.

Diesdorf, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Weimar.

Diesdorf, Dorf in Thüringen, unweit der chursächsischen Poststation Auerstädt.

Diesdorf, siehe Disdorf.
Diessen, Marktflecken mit einem Kloster in Oberbayern am Ammer-See, ins Rentamt München gehörig.
Diessen, Dorf im Anhältischen unweit Berenburg, in dieses Amt gehörig.
Diessen, District von Diessen, besteht aus etlichen Dörfern auf dem Thesenberge am Bielersee.
Diesenberg, siehe Desenberg.
Diesenberg, Disibodenberg, Benedictinerkloster, so für das älteste in Deutschland gehalten wird, in der ehemaligen Grafschaft Spanheim, an den zweybrükkischen Gränzen, 2 Meilen von Creuznach, zur mainzischen Diöces gehörig.
Dieska, Diescau, Schloß und Rittergut im magdeburgischen Saalkreise, 1 Stunde von Halle gelegen.
Dietdorf, heßisches Dorf im Hennebergischen, unweit der Stadt Schmalkalden.
Dietelsheim, pfälzisches Dorf, 1 halbe Stunde von Bretten.
Dietenborn, siehe Dettenborn.
Dietendorf, Dorf im Stift Zeiz, zwey Stunden von Zeiz entlegen, ins Amt Haynsburg gehörig.
Dietendorf, Diedendorf, Neutiedendorf, Dorf in Thüringen zwischen Erfurt und Arnstadt, woselbst eine herrnhuthische Colonie ist.
Dietenheim, Marktflecken mit der Veste Brandenburg in Schwaben, wird zum reichsritterschaftlichen Kanton Donau gerechnet.
Dietenhayn, schriftsäßiges Dorf und Rittergut im Amte Leisnich in Sachsen.
Diethendorf, zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Sachsen.
Dieterode, Dorf aufm Eisfelde, churmainzisch.
Dietersdorf, siehe Dittersdorf.
Dietersdorf, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.
Dietersdorf, ein Dorf aufm Harze, unweit Stolberg.
Dietershausen, Dorf in Niederhessen an der Fulda, etliche Stunden von Cassel.
Dietersheim, Dorf im Churfürstenthum Mainz.

Dietersweiler, Ort im wirtembergischen Amte Dornstetten im Schwarzwalde.
Dietfurth, siehe Ditfurth.
Dieting, siehe Dettingen.
Dietkirchen, Dorf und Stift am Fluß Löhn aufm Hundsrück unweit Coblenz. Mit einer Poststation auf der Poststraße von Frankfurt am Mayn nach Cöln, 6 Meilen von Frankfurt.
Dietleben, sächsisches Dorf in Thüringen bey Butstädt.
Dietleben, sachsen-gothaisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1 starke Stunde von Gotha, an der Poststraße nach Erfurt gelegen, und ins Amt Gotha gehörig.
Ditleben, Detleben, sächsisch weimar-eisenachisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Erfurt, an der ordinairen Poststraße nach Leipzig gelegen.
Dietramszell, Kloster regulirter Chorherren Augustiner-Ordens in Oberbayern, unweit dem Flecken Wolfrathshausen.
Dietrich, zur gräflich-schönburgischen Herrschaft Glaucha gehöriges Dorf in Sachsen.
Dietrichsbach, zum Kloster Marienstern und Städtlein Bernstadt gehöriges Dorf im sogenannten Eigenschen Kreise in der Oberlausiz.
Dietrichsdorf, Universitätsdorf bey Wittenberg in Sachsen.
Dietrichenroda, Dorf im stollbergischen Amte Rosla in Thüringen
Dietricho, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit der Stadt Burg.
Diez, siehe Alt- oder Freyen-Diez.
Dietzenbach, gräflich-hanauisches Dorf in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurt und ins Amt Bobenhausen gehörig.
Dietzenrode, siehe Titzenrode.
Dilbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.
Dill, Dorf in der hintern Grafschaft Sponheim auf dem Hundsrück.
Dillstädt, Dorf im Amte Kühndorf in der Grafschaft Henneberg.

Dimringen, ein fürstlich-zweybrückischer Flecken an den lothariugischen Grenzen, 6 Stunden von Zweybrücken.

Dingelbeck, ein hildesheimisches Dorf bey Peine, in dieses Amt gehörig.

Dingelstädt, ein Marktflecken auf dem Eichsfelde, eine Stunde von Heiligenstadt, Churmainz gehörig.

Dingelstädt, ein Ort im Fürstenthum Halberstadt unweit Schwanebeck.

Dingeringhausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen unweit Corbach, und ins Amt Eisenberg gehörig.

Dingsleben, ein Dorf ohnfern Themar bey Meinungen.

Dingstöck, Flecken im Herzogthum Schleswig-Holstein, unweit Ecklenföhrde.

Dinkelhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Dinkelhausen, Cartheuserkloster an einem Berge bey Geroldzhofen im Wirzburgischen.

Dintsch, Dintz, Dorf im Vogtlande bey Gera.

Dintsch, sächsisches Dorf im Osterlande am Wieresfluß, 2 Stunden von Eisenberg gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Dinzlau, Flecken und Pfleggericht im bayrischen Rentamt München.

Dippelsdorf, chursächsisches großes Dorf im Amte Dresden, unweit dem königlichen Lustschlosse Moritzburg.

Dippelsdorf, sächsisches Dorf im Sachsen-Altenburgischen, eine Stunde von Altenburg entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Dippelsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels bey Teuchern gelegen.

Dippelsgrün, Dorf bey dem Städtgen Neudeck, im Ellenbogener Kreise in Böhmen.

Dippmannsdorf, im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Dipsdorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Campen.

Dipzig,

Dipzig, Dorf im Anhältischen, 2 Stunden von Aken im Magdeburgischen, ins Amt Wulfen gehörig.
Dirmentingen, ein Residenzschloß der Grafen Truchses von Waldburg in Schwaben, unweit der Reichsstadt Isni.
Dirmstein, Dürmstein, Flecken und Schloß im Bißthum Worms.
Dischingen, Dorf und Poststation in Schwaben, im Fürstenthum Oettingen, zwischen Dillingen und Elwangen, 2 Meilen von Dillingen.
Disdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Strigau.
Disentis, berühmte Abtey in Graubünden.
Disendorf, siehe Tißingen.
Dißau, eine Schäferey im Amte Schwarzburg im Rudolstädtischen.
Distelhausen, wirzburgisches Amt in Franken an der Tauber, unweit Königshofen.
Diters, siehe Ditharz.
Ditfurth, ein Dorf im Stift Quedlinburg, 1 Stunde von Quedlinburg entlegen.
Ditgerode, siehe Ditticherode.
Ditharz, Diters, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, bey dem sachsen-gothaischen Amte Georgenthal.
Ditmansdorf, siehe Groß- und Klein-Ditmansdorf.
Ditmansdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Waldenburg.
Ditmar, siehe Kirch- und Roden-Ditmar.
Ditmarickhausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit dem Amte Dudinghausen.
Dittelsdorf, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.
Dittelstädt, churmainzisches Dorf, 1 halbe Stunde von Erfurt entlegen und in dasiges Stadtamt gehörig.
Dittelstädt, siehe Döttelstädt.
Dittendorf, Dorf an der Elster im Stifte Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz, ins Amt Heinsburg gehörig.

Ditterichshütte, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.
Dittersbach, Dorf in der Oberlausiz unweit dem Flecken Bernstädtlein.
Dittersbach, Dorf bey der Stadt Schmiedeberg in Schlesien, es gehört zu den gräflichen Gütern in Schmiedeberg.
Dittersbach, Dorf unweit Landshuth im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.
Dittersbach, adeliches Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise, etliche Stunden von Pirna an der Elbe.
Dittersbach, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, zwischen Dippoldiswalde und Freyberg gelegen.
Dittersdorf, zur Grafschaft Stolberg-Stolberg gehöriges Dorf in Thüringen.
Dittersdorf, im Amte Wolkenstein im Gebirge in Chursachsen.
Dittersdorf, Dorf mit einem gräflich rußischen Cammergute im Vogtlande, zwey Stunden von Schlaiz entlegen.
Dittersdorf, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Ditterswind, adeliches Rittergut mit einem Flecken in Franken, etliche Stunden von dem Marktflecken Schweinshaupten gelegen.
Ditticherode, Ditgerode, Dorf unweit Eisleben in der Grafschaft Mansfeld.
Dittmansdorf, bey Chemniz und Rochliz in Sachsen gelegen.
Dittmansdorf, zur Herrschaft Rochsburg gehöriges Dorf im Amte Zwickau im Gebirge in Chursachsen.
Dittmansdorf, ein freyadeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlausiz.
Ditzfehrda, Amtsdorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.
Dizhausen, siehe Titzhausen.
Ditzingen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Dlugy, zur Herrschaft Libenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Dobach, siehe Daubach.

Dobareuth, Flecken im Vogtlande mit einem adelichen Rittergute, eine halbe Stunde von Gefäll.

Dobbertinn, siehe Dobertin.

Dobeln, wirtembergisches Dorf auf dem Schwarzwalde im Amte Neuenburg an der Ens.

Dober, Dobra, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Grossenhahn in Meissen, 4 Stunden von Grossenhahn entlegen.

Doberbusch, oder Dobbribus, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Dobergast, Dorf im leipziger Kreise in Meissen, anderthalb Stunden von Pegau.

Doberitz, churbrandenburgisches Dorf in der alten Mark an der Havel, 2 Stunden von Brandenburg.

Dobermünde, Dorf in der Niederlausiz am Doberfluß unweit Lübben.

Dobern, zur Herrschaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Doberniz, Ort bey Sehrhausen im Meißnischen in Sachsen.

Doberkwiz, amtsäßiges Dorf und Gut im Amte Leisnich im leipziger Kreise in Sachsen.

Dobersau, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Naumburg.

Dobersau, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien unweit Hainau.

Dobersch, Ober und Nieder, adeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlausiz.

Doberschau, chursächsisches Dorf mit einem Vorwercke im Amte Stolpen in Meissen, davon das leztere E. E. Rath in Bauzen zuständig ist.

Doberschütz, freyherrliches Schloß und Flecken in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Doberschütz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Eilenburg.

Doberschütz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 St. von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Obersdorf, Dorf im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz entlegen, ins Amt Heinsburg gehörig.

Doberstau, im Amte Dölizsch, im leipziger Kreise in Sachsen.

Doberstroh, chursächsisches Dorf mit einer Kirche, anderthalb Stunden von Senfteberg in Meissen.

Doberstroh, zur Herrschaft Dobriluck gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Dobertin, ein adeliches Jungfrauenkloster im Meklenburgischen, im Fürstenthum Wenden, nahe bey Goldberg.

Dobertitz, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Doberzeit, Dorf im Amte Hohenstein im Meißnischen, gehört unter die lohmischen Dörfer.

Dobich, sachsen-weissenfelsisches Dorf im Amte Freyburg in Thüringen an der Unstruth, 2 starke Stunden von Freyburg gegen Naumburg gelegen.

Dobich, siehe Taubach.

Dobis, churbrandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Wettin.

Dobitsch, chursächsisches Dorf in Meissen 2 Stunden von Eilenburg.

Dobitschen, Dorf, adelicher Jurisdiction im Sachsen-Altenburgischen 3 Stunden von Altenburg entlegen. Es gehöret zu den adelichen Bachovischen Gütern.

Doblitz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im magdeburgischen Saalkreise.

Dobra, Dorf im Sachsen-Altenburgischen 3 starke Stunden von Altenburg entlegen, und in dieses Amt gehörig.

Dobra, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Dobra, bey Lohmen im Amte Hohnstein im Meißnischen in Sachsen.

Dobraniz, Dorf im Amte Stolpen im Meißnischen in Sachsen.

Dobrig, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Dobritz, siehe Groß- und Klein-Dobritz.

Dodeleben, siehe Hohen- und Nieder-Dodeleben.

Dodendorf, churbrandenburgisches Dorf mit einer Kirche im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise zwey kleine Stunden von Magdeburg.

Dodersdorf, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Kreise.

Dod-

Dodten, siehe Todten.
Döbecker, Dorf in der Grafschaft Mansfeld bey dem Schloß und Flecken Arnstein.
Döbeltiz, Schloß, Rittergut und Dorf etliche Stunden von Torgau an der Elbe in Meissen.
Döben, Theben, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen bey Grimma.
Döben, churfürstliches Vorwerg bey Barby im Chursächsischen.
Döber, siehe Alten-Döber.
Döberkiz, Rittergut und dazu gehöriges Dorf bey Bautzen in der Oberlausiz.
Döbern, ein Vorwerck im Sachsen-Merseburgischen anderthalb Stunden von Bitterfeld entlegen.
Döbern, Dorf bey Torgau in Sachsen.
Döbern, zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.
Döbern, bey Bößgen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.
Döbernitz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Eilenburg.
Doebers, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden von dem Städtgen Mölzen oder Grossenmölzen.
Döbitschen, Dorf im Stifte Zeiz 2 Stunden von Zeiz entlegen, und in dieses Amt gehörig.
Döbling, Dorf nordwärts Wien, unweit der Wußdorfer Linie im östreichischen Kreis.
Döbling, Unterdöbling, Dorf und Gut des Le[illegible]ldsstifts zu Klosterneuburg im Oestreichischen unter der Ens.
Döbliz, Dorf im Amte Arnshaugk im Neustädtischen Kreis in Sachsen.
Döbra, Rittergut und Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.
Döbrich, sächsisches Dorf in Thüringen 1 Stunde von Camburg an der Saale gelegen, und in dieses Amt gehörig.
Döbris, Dorf bey Weissenfels in Thüringen in Sachsen.
Döbritz, Dorf im Anhältischen unweit Lindau, es gehöret ins Amt Zerbst.

Döbritzgen, oder Kleindebritz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, etliche Stunden von Grossenhahn.

Döbritzschen, Flecken und Vogtey mit einem fürstlichen Cammergute in Thüringen, 2 Stunden von Jena.

Döbritzschen, Dorf in Thüringen unweit Camburg an der Saale, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Wirchhausen.

Döbschütz, siehe Debschütz.

Dobske, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz bey Bautzen.

D ffingen, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.

Dögerode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg im Amte Westerhofen, unweit Nordheim.

Doglasgrün, Dorf in Böhmen im Ellnbogener Kreise, unweit Elnbogen.

Döckliz, Dorf bey Querfurt in Chursachsen.

Döhlau, Dola, Schloß und Dorf im Vogtlande unweit der Stadt Hof.

Döhlen, Schloß mit einem Rittergute und Dorfe in Meissen am Weiseritzfluß, 2 Stunden von Dresden.

Döhlen, Dorf im Stift Merseburg unweit Lützen, in dieses Amt gehörig.

Döhlen, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Döhlen, Dorf in Thüringen bey Ichtershausen unweit Arnstadt gelegen, und ins Amt Ichtershausen gehörig.

Döhlen, chursächsisches Kammergut an der Elbe ohnweit Torgau mit einer Stuterey.

Döhniz, Dorf nach Nischwitz ins Stift Wurzen gehörig, im leipziger Kreise in Sachsen.

Dolckau, Rittergut und Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Schkeudiz.

Döliz, Dorf mit einem Rittergute im leipziger Kreise in Meissen an der Pleisse, 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Döliz, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Merseburg unweit Lützen.

Döliz, Dorf im Stift Merseburg bey der Stadt und Amt Lauchstädt, in dieses Amt gehörig, wird auch sonsten Dölz am Berge geheissen.

Dölitzsch, Dorf im Amte Röchliz im Leipziger Kreise im Sachsen.
Dölbau Amtsdorf bey Dölitzsch im leipziger Kreise in Sachsen.
Dölkingen, Dorf und Rittergut bey Liebenwerda im Churkreise.
Dölmnitzsch, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Mügeln, ins Amt Meissen gehörig.
Dölmschitz, Ort bey Meißen, in Sachsen.
Dölniz, Dorf mit einem Rittergute an der Elster in der sogenannten Aue, im Stift Merseburg, eine halbe Stunde von Merseburg.
Dölniz, freyherrliches Schloß und Flecken im magdeburgischen Saalkreise.
Dölstädt, Tilstädt, herzoglich gothaisches Dorf mit einem Rittergute in Thüringen, zwischen Erfurt und Langensalze, und 2 Stunden von Gotha gelegen.
Döllstedt, schwarzburgisches Dorf bey Stadtilm.
Dölzdorf, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 Stunde von Zörbig, ins Amt Bitterfeld gehörig.
Dölzig, siehe Groß- und Kleindölzig.
Döltzig, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 starke Stunden von Altenburg entlegen und in dieses Amt gehörig
Döpfersbühl, ein Ort mit einem Rittergut bey Wollin in Vorpommern.
Döpeles, Dorf im ellenbogener Kreise in Böhmen, eine Stunde von Ellenbogen.
Dörenbach, siehe Dernbach.
Dörenberg, siehe Dornberg.
Dörfel, Dorf bey Grünhayn im Gebirge in Sachsen.
Dörfel, zur Herrschaft Seydenberg gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Dörfgen, Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise in Sachsen.
Dörfgen Rode, siehe Rodau.
Dörflis, Ort westwärts von Neustadt im Gebirge, zwischen Dachenstein und Ursendorf im Oestreichischen.
Dörgenhausen, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Dörnberg, Ternberch, Schloß, Gut und Dorf südwärts hinter Neuenkirchen und Sebenstein im Gebirge im Oestreichischen unter der Ens.

Dörne, siehe Derna.

Dörnfeld, Dorf in Thüringen unweit Blankenhahn.

Dörnfeld an der Heyde, ein schwarzburg-rudolstädtisches Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen, unweit Königsee und Stadtilm entlegen.

Dörnhofe, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Dörnfeld an der Ilm, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Dörnthal, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Zöbliz, wird sonst auch Dürrenthal genennet.

Dörpel, Dorf mit einem Rittergut im Osterlande, eine Stunde von Eisenberg gelegen.

Dörr, ein Amt südwärts hinter Neustadt im Oestreichischen unter der Ens.

Dörrenwalde, Amtsdorf im Meißnischen in Chursachsen.

Dörringen, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Ichtershausen, in dieses Amt gehörig.

Dörschniz, Dorf und Rittergut bey Meissen in Sachsen.

Dörßewiz, Dorf im Stifte Merseburg im Chursächsischen.

Dörßneck, siehe Tirsing.

Dörstewiz, Dorf im Stift Merseburg, anderthalb Stunden von Merseburg, in dieses Amt gehörig.

Dörthendorf, Ort bey Weyda im neustädter Kreise in Sachsen.

Döschütz, ein Dorf adelicher Jurisdiction in Meissen bey Döbeln, zu den adelichen Gütern in Muckeriz gehörig.

Döschütz, siehe Döschwiz.

Döschniz, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Königsee, allhier wird ein gutes wohlschmeckendes braunes Bier gebrauet, welches dem augsburger gleich ist.

Döschnitz, Dorf unweit Eger in Böhmen.

Döschwiz, Dorf mit einer Kirche in der Herrschaft Droyslg. 1 Stunde von Zeiz entlegen.

Dösen, Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Dötgerode, siehe Dotgerode.
Döttelstädt, Dittelstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Erfurt; es gehört ins Amt Tonna.
Doffing, siehe Mark-Doffing.
Dohms, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Dohna, Dorf unweit Ligniz in Schlesien.
Dohndorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Cöthen.
Doktorhof, hinter Kloster Neuburg im Walde zwischen Kühling und Gugging.
Dola, siehe Döhlau.
Dolchowiz, zum Rittergute Unwürda gehöriges Dorf bey Bauzen in Sachsen.
Doleben, siehe Dodeleben.
Dolländchen, zur Hertschaft Dobrilugk gehöriges finsterwaldisches Dorf in der Niederlausiz.
Dollgen, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Dolzig, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz bey Guben.
Dömbsen, Dorf im churfürstlichen Amte Weissenfels, drey viertel Stunden von Mölzen gelegen.
Domanz, Dorf mit einem Schloß im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.
Domersleben, Schloß, Rittergut und Flecken unweit Wanzleben im Herzogthum Magdeburg.
Domniz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Wettin. Den Herren aus dem Winkel zuständig.
Domsdorf, Ort bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.
Domsdorf, Dorf bey Kahlau in der Niederlausiz.
Domsdorf, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Domselwiz, Prokuratur-Amtsdorf im meißnischen Kreise in Sachsen.
Domslau, Damslau, Flecken mit einer Poststation im Fürstenthum Breßlau in Schlesien, zwey Meilen von Breßlau, auf der Poststraße nach Prag.

Donaustauf, Marktflecken im bayerischen Kreis bey Regensburg.

Don-Esching, Schloß und großer Flecken in der Grafschaft Fürstenberg in Schwaben, 1 Meile von der Reichsstadt Ulm.

Donewiz, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Donndorf, Dorf, und ¼ Stunde davon eine Freyschule der Herren von Werther, 1 Stunde von Beichlingen in der Aue in Thüringen.

Donnersfeld, Dorf in der nassau-weilburgischen Herrschaft Kirchhain.

Donnstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Doorne, Marktflecken in Geldern in den Niederlanden, in der Landschaft Velau.

Dorey, siehe Torey.

Dorf Chemniz, siehe Chemniz.

Dorfen, ein Landgerichte in Unterbayern an der Iser, 3 Meilen von Ingolstadt.

Dorfhayn, Dorf im Amte Grillenburg im meißner Kreise in Chursachsen.

Dorf Itter, siehe Itter.

Dorfschallenberg, Dorf im Amte Augustusburg im Gebirgischen in Chursachsen.

Dorf Sulze, siehe Sulza.

Dorfstädt, Dorf im Vogtlande bey Auerbach.

Dorfstädt, Dorf bey dem Schlosse Falkenstein am Untervorharz; es gehört ins Amt Gernrode.

Dorf Wehlen, siehe Wehlen.

Doringstadt, siehe Düringstadt.

Dorla, siehe Ober- und Nieder-Dorla.

Dorlingerode, Dorf in der Grafschaft Stolberg unweit Wernigerode.

Dorn, ein sächsisches Dorf im Osterlande, eine halbe Stunde von Roda gelegen, in dieses Amt gehörig.

Dorna, Schloß und Dorf im Vogtlande, eine Stunde von der Stadt Gera.

Dorna, Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.

Dorna, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, eine halbe Stunde von Brehna entlegen, ins Amt Bitterfeld gehörig.

Dorna, siehe Torne.

Dornau, chursächsisches Dorf unweit Wittenberg an der Elbe.

Dornau, Schloß, Gut und Dorf in der Gegend der Poststraße nach Salenau zwischen Ginselsdorf und Leibersdorf im Oestreichischen unter der Ens.

Dornbach, Dorf in Niederhessen, unweit der Poststation Witzenhausen.

Dornbach, Dorf südwärts von Wien hinter Hernals am Gebirge unter der Ens.

Dornberg, Dörnberg, ein Amt und Herrschaft in Hessen in der Grafschaft Ziegenhahn, zwischen Alsfeld und Hirschfeld gelegen. Zu dieser Herrschaft gehören einige Dörfer nebst dem Amthause Breitenbach, und das Bergschloß Herzberg.

Dornberg, Schloß und Grafschaft in Franken, unweit Nürnberg, dem Marggrafen von Anspach gehörig.

Dornberg, ein Ort im Stift Worms.

Dornberg, altes Schloß im Hessendarmstädtischen, mit einem ansehnlichen Amte, nicht weit von Gerau, eine Meile von Darmstadt entlegen.

Dornberg, Tornberg, braunschweigisches Dorf unweit Seesen.

Dornburg, Schloß und Residenz, im Fürstenthum Anhalt Zerbst, zwey Meilen von Zerbst.

Dorndorf, ein sächsisches Dorf in Thüringen, mit einer Kirche an der Saale bey Dornburg, 2 Stunden von Jena und ins Amt Dornburg gehörig.

Dorndorf, sächsisches Dorf in Thüringen an der Werra, 1 Stunde von Fach in Hessen, es gehört ins sachsen-eisenachische Amt zu Tieffenorth.

Dorndorf, sächsisches Dorf in Thüringen an der Unstruth, der Stadt Lauche gegen über gelegen.

Dorndorf, sächsisches Dorf in Thüringen bey der Poststation Uhlstädt gelegen.

Dorndorf, Dorf in Schwaben, etliche Stunden von Ulm gelegen.

Dorne, siehe Doorne.

Dornegg, Dorf und festes Schloß im Canton Solothurn, allwo eine Brücke über den Fluß Blies gehet.

Dornfeld, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Königsee.

Dornheim, Dorf in Franken bey dem wirzburgischen Amte Mark Bibert.

Dornheim, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Arnstadt.

Dornheim, heßisches Dorf, etliche Stunden von Darmstadt.

Dornhennersdorf, zur Herrschaft Seidenberg gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Dornicke, Flecken im Herzogthum Holstein, im Amte Bordesholm, 3 Meilen von Kiel.

Dornitz, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Schloß und Amte Friedeburg.

Dornstadt, Dorf und Verwalteramt zu Oettingen-Spielberg gehörig.

Dornstädt, Dorf in Thüringen unweit Schraplau, in der Grafschaft Mansfeld ins Amt Röblingen gehörig.

Dornstädt, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Sulza an der Ilm, in dieses Amt gehörig.

Dornswalda, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreise in Sachsen.

Dorste, churhannöverisches Dorf mit einer Kirche und Papiermühle, im Fürstenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Osterode, an der Poststraße zwischen Duderstadt und der Poststation Badenhausen gelegen.

Dorzbach, Marktflecken und Amt mit einem Schlosse an der Jaxt, wird zum fränkischen Ritterkanton Odenwald gerechnet.

Doßenheim, Dorf an der Bergstraße, 1 Stunde von Heidelberg.

Dotgerode, Dötgerode, Dorf in der Grafschaft Stolberg unweit dem Amte Roßla an dem Helmfluß.

Dothen, zum Amte Tautenburg in Thüringen gehöriger Ort in Chursachsen

Dottingen, Schloß und Amt am Kocher zu Hohenlohe-Kirchberg gehörig.

Dörrnau, Dötnau, Flecken in Schwaben am Schwarzwalde, mit einem austräglichen Silberbergwerke unweit Waldshuth.

Dorwesen, ein Dorf bey dem Städtgen Königsberg in Böhmen.

Doxan, reiches Nonnenkloster, Prämonstratenser-Ordens im rackownizer Kreis in Böhmen.

Drachen, Dracken, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise unweit Rethe gelegen.

Drachenfels, Schloß, Flecken und Herrschaft im Erzstift Cöln, 1 Meile von Bonn, davon sich eine Linie der Reichsfreyherren Waldpotten von Passenheim zu Gudenau, denen sie gehört, Erb- und Burggrafen schreiben.

Drachenfels, Schloß in der Herrschaft Schöneck im Unterelsas.

Dracherow, adelicher Rittersitz und Flecken im königl. preußisch Pommern, im anclammischen Kreise, den Herren von Schwerin zuständig.

Drackendorf, Schloß, Rittergut und Dorf im Fürstenthum Altenburg, 2 Stunden von Jena entlegen.

Dracksdorf, Tragsdorf, Schloß und Dorf im Stift Zeiz, zwey Stunden von Zeiz entlegen.

Drackstädt, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Seehausen.

Drähna, siehe Drehna.

Drätsch, Dreitsch, Dorf mit einem Rittergute im Osterlande, unweit Neustadt an der Orl.

Drätschen, Droitzen, chursächsisches Dorf in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen, 1 Stunde von Dornburg an der Saale.

Drage, Flecken und Residenzschloß der Grafen von Ranzau im Holsteinischen, anderthalb Meile von Itzehoe.

Dragsdorf, siehe Dracksdorf.

Dragun, Dargun, Schloß und Amt in der mecklenburgischen Herrschaft Rostock.

Draheim, Drahem, Dorf, Schloß und Herrschaft im neustettinischen Kreise in Pommern.

Drahns-

Drahnsdorf, Dorf und Rittergut bey Luckau in der Niederlausiz.

Drais, fürstliches Cammergut im Amte Stein in der untern Marggrafschaft Baden.

Dramfelde, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Friedland gehörig.

Dransfeld, Marktflecken in Niedersachsen zwischen der Leine und Weser, zwey Meilen von Göttingen, Churhannover gehörig.

Draschwiz, Rittergut und Dorf mit einer Kirche im chursächsischen Amte Weissenfels, 2 Stunden von Teuchern.

Draschwiz, Ort im Amte Leisnig im leipziger Kreise.

Drasdo, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Drasen, Drusen, heßisches Dorf im Hennebergischen, etliche Stunden von Schmalkalden.

Draßen, siehe Dreisen.

Draßkirch, Draßkirchen, 3 Meilen von Wien, im Oesterreichischen.

Drathhammer, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Drauschkowiz, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Drauschwiz, zum Rittergut Nostiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Drausendorf, Dorf ohnweit Görliz in der Oberlausiz.

Drautsch, chursächsisches Dorf im Churkreise bey Brettin an der Elbe.

Draysdorf, Dorf bey Chemniz im Gebirgischen in Chursachsen.

Dreba, Dorf bey Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Drebach, ein Bergflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Zschope, ins Amt Wolkenstein gehörig.

Drebiz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, 2 Stunden von Löbegün.

Drebiz, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Lohburg.

Drebiz, Dröbiz, sachsen-merseburgisches Dorf in Meissen, mit einer Kirche, 2 Stunden von Zörbig an dem sogenann-

sogenannten Pfefferhölzgen gelegen, ins Amt Delitsch gehörig.

Drebiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf, im sächsischen Churkreise in Meissen, 2 Stunden von Presch entlegen, an der Poststraße nach Wittenberg.

Drebiz, siehe Trepiz.

Drebligar, Dorf bey Torgau in Chursachsen.

Drebniz, adeliches Rittergut, Schloß und Flecken im Osterlande, eine Stunde von Roda entlegen.

Drebniz, Dorf mit einer Kirche im Vogtlande, 1 Stunde von Gera entlegen.

Drebniz, Trepniz, adeliches Rittergut und Flecken an der Elbe in Meissen bey Strehla.

Drebniz, Dorf im chursächsischen Amte Weissenfels, eine Stunde von Teuchern.

Drebniz, Dorf in der Herrschaft Droisig im thüringischen Kreise, 2 Stunden von Eisenberg im Osterlande entlegen.

Drebniz, siehe Elster= oder Schnauder=Trebniz.

Drebniz, Trebniz, Marktflecken und berühmtes Cistercienserkloster im Fürstenthum Oels in Schlesien, drey Meilen von Breslau.

Drebsdorf, Dorf im stollbergischen Amte Questenberg im Thüringischen in Sachsen.

Drebula, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, 1 Stunde von Schmöllen ins Amt Altenburg gehörig.

Dreckburg, Ort und Herrschaft in der Drostey Neuhaus im Stift Paderborn.

Dreck=Harburg, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Lüneburg.

Dreck=Münden, ein Flecken im waldeckischen Amte Lichtenfels am Orkafluß, 1 Stunde von dem Flecken und Schloß Fürstenberg im Fürstenthum Waldeck.

Dreck=Oderheim, Flecken in der Unterpfalz, 1 Meile von Creuznach, in dieses Amt gehörig.

Dregel, Dorf und Schloß in Ungarn, in der großhonter Gespannschaft.

Dregliz, Dreliz, Dorf im Sachsen=Merseburgischen unweit Zörbig; es gehört in die adelichen Gerichte zu Ostrau.

Dregliz, Dorf im Stifte Zeiz, eine Stunde von Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.

Drehna, Drähna, Schloß und Herrschaft in der Niederlausiz am Doberfluß, 1 Meile von Kalau oder Kale gelegen.

Drehna, Dorf im Sachsen-Altenburgischen bey dem Marktflecken Regis, ins Amt Altenburg gehörig.

Drehna, Ort bey Uhyß ohnweit Bauzen in der Oberlausiz.

Drehne, adeliches Dorf und Rittergut bey Guben in der Niederlausiz.

Drehno, zur Herrschaft Connewalda gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Drehsa, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Dreileben, Flecken und Amt im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, drittehalb Meilen von Magdeburg.

Dreisbach, Dorf in Oberhessen bey Sachsenberg.

Dreissen, Drassen, Dorf in der Unterpfalz unweit Creuzenach, in dieses Amt gehörig.

Dreiskau, Driescau, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig, unweit Röthe gelegen.

Dreislar, Dorf in Oberhessen bey Sachsenberg.

Dreitsch, siehe Drätsch.

Drenzig, zum Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Drepkau, Rittergut und Städtlein im kahlauer District in der Niederlausiz.

Dretzschen, Dorf im Amte Stolpen im Meißnischen in Chursachsen.

Dreschersdorf, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Dresig, chursächsisches Dorf in Meissen bey Elsterwerda ins Amt Grossenhahn gehörig.

Dresig, Dorf in Meissen unweit Finsterwalde.

Dreska, Dröschkau, Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen unweit Belgern.

Dreßkau, Schloß, Rittergut und Flecken im magdeburgischen Saalkreise, den Hrn. von Diescau zuständig.

Dretsch, siehe Drätsch.

Dretzel,

Drezel, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.

Dreyen, Dorf im Vogtlande bey Plauen.

Drey-Gleichen, sind 3 Bergschlösser zwischen Arnstadt, Gotha und Erfurtischen Gebiete, Gleichen, Wachsenburg und Mühlberg.

Dreykretschen, zum Rittergut Solschwiz und Weydliz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Dreyßig-Acker, fürstliches Cammergut und Dorf im Hennebergischen bey Meinungen, dahin es auch gehört.

Dreystätt, Treßstätten, Dorf westwärts der neustädter Haide im östreichischen Kreis unter der Ens.

Dreyzehen-Hahn, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Marienberg.

Dreisz, Dorf und Herrschaft zwischen den Flüssen Salm und Lieser im Erzstift Trier, gehört der Abtey Echternach oder Epternach.

Driesdorf, Flecken und Amt in Franken, nicht weit von Anspach, woselbst die Herrschaft ein schönes Lustschloß und vortreflichen Garten anlegen lassen.

Dringenstein, Bergschloß, Flecken und Amt im Nassau-Dillenburgischen, 1 Meile von Dillenburg.

Driskau, siehe Dreiskau.

Drispenstädt, ein Dorf bey Hildesheim.

Droben, zum Rittergut Milkel geh. Dorf in der Oberlausiz.

Drochau, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, 2 kleine Stunden von Senfteberg.

Drochaus, Ort bey Plauen im Vogtlande im Chursächsische.

Drocho, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Dröbiz, siehe Drebiz.

Dröda, Rittergut und Dorf im Amte Voigtsberg im Vogtlande im Sächsischen.

Dröschkau, siehe Dreska.

Drösig, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Drözig, siehe Drozig.

Drogen, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Drogen, oder Trogen, Dorf bey Oschatz im Meißnischen in Chursachsen.

Drohndorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt an der Wipper bey dem Amte Freckleben, 1 Meile von Alsleben.

Drohnitz, chursächsisches Dorf in Meissen bey Dohna, ins Amt Pirna gehörig.

Droisig, schönes Schloß, Flecken und Herrschaft im thüringer Kreise, 1 Meile von Zeiz, und so weit von Eisenberg im Osterlande gelegen, den Grafen von Hoym unter chursächsischer Hoheit zuständig.

Droisig, Droysig, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 Stunde von Landsberg, ins Amt Delitzsch gehörig.

Droitzen, Dorf im Amte Tautenburg in Thüringen im Chursächsischen.

Dromershausen, Drumershausen, Dorf im Fürstenthum Nassau unweit der Poststation Weilburg.

Drommersheim, Dorf im Churfürstenthum Mainz.

Dromlitz, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, bey dem Marktflecken Magdala.

Drondorf, siehe **Drohndorf**.

Dromingborg, Ort und Amt im Stifte Aarhus.

Droschka, adeliches Rittergut und Dorf im Osterlande, an der ordinairen Straße von Jena auf Eisenberg gelegen.

Droschkau, Droßkau, Dorf in der Herrschaft Groitsch im leipziger Kreise unweit Pegau.

Droßdorf, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen in Sachsen.

Droßdorf, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Droßen, Dorf im Fürstenthum Anhalt, bey dem Klosteramte Wulfen, 1 Meile von Cöthen entlegen.

Droßen, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, an dem Sprottafluß, anderthalb Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Droßenfeld, sind 2 Oerter in der Marggrafschaft Bareuth in Franken, eins ist ein Bergschloß nicht weit vom rothen Mayn, welches gemeiniglich **Neu-Drosenfeld** genannt wird, das andere liegt dem vorigen gegen über, und wird **Altdrosenfeld** genannt, beyde liegen 1 Meile von Bareuth, und die ordinaire Poststraße nach Culmbach geht beybeyden weg.

Droßin,

Droßin, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, 2 Stunden von Düben.

Droßkau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Droysig, siehe **Droisig**.

Drozig, Dorf im Sachsen-Altenburgischen an der Pleisse, anderthalb Stunden von Schmöllen, bey dem adelichen Schlosse Poniz gelegen, ins Amt Altenburg gehörig.

Drübecke, ein Ort in der Grafschaft Wernigerode.

Drumershausen, siehe **Dromershausen**.

Drusen, siehe **Draßen**.

Drußdorf, Dorf im Amte Borna im leipziger Kreise, 2 Stunden von Borna und eine Stunde von Lucka im Sachsen-Altenburgischen gelegen.

Drußdorf, Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.

Duba, ein zum Rittergut Holscha gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Duberau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz bey Guben.

Duberau, zu Luppau gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Duberau, Dorf bey Guben in der Niederlausiz.

Dubrauke, ein zum Rittergut Baruth gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Dubrauke, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Spremberg in der Niederlausiz.

Dubring, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Dubro, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Ducherow, adelicher Rittersiz im königlich-preußisch Pommern, im anclammischen Kreise mit einem Flecken, den Freyherren von Schwerin zuständig.

Dudelsheim, ein Dorf in der Wetterau unweit der Reichsstadt Friedberg.

Dudenroth, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Dudenstadt, Schloß und Flecken im Braunschweigischen unweit Braunschweig entlegen.

Duderode, Dorf im Braunschweigischen unweit Gandersheim, es gehört in die adelichen Gerichte zu Oldershausen.

Duderode, Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt gegen die heßischen Grenzen.

Düben, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit der Poststation Coswig, in dieses Amt gehörig.

Düben, Dorf in der Niederlausiz an der Poststraße zwischen Luckau und Lübben gelegen.

Dübreche, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Düdelsheim, Dorf am Sennerbach in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Düdesheim, ein pfälzisches Dorf im Oberamte Mosbach.

Düjendorf, Schloß und Flecken im Fürstenthum Calenberg, unweit dem Städtgen Wundsdorf.

Düin, Duingen, Dudingen, Flecken im Fürstenthum Calenberg, woselbst steinerne Geschirre verfertiget werden.

Düna, Deüna, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf auf dem Eichsfelde, 1 Stunde von Stadtworbis.

Dünau, Schloß und Flecken im Lüneburgischen, etliche Stunden von Hannover entlegen.

Dünkelrode, Dorf in Niederhessen, bey dem Marktflekken Schenklengsfeld gelegen.

Dünkelstein, ein Dorf rechts der Poststraße hinter Neunkirchen im Oestreichischen.

Düneburg, Dorf im Stift Corvey in Westphalen im Amte Amelunxen.

Dürbach, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit dem Schloß und Flecken Meiselwiz.

Düringsdorf, Dorf im Amte Dölitzsch im leipziger Kreise in Sachsen.

Dürrbach, Rittergut und Dorf nach Jamen ins Amt Görliz gehörig in der Oberlausiz.

Dürrbach, Dierbach, Schloß, Rittergut und Dorf in der Herrschaft Droisig, etliche Stunden von Osterfeld gelegen.

Dürfeld, Dorf im chursächsischen Erzgebirge in Meissen bey Hohnstein gelegen.

Dürdorf, **Dierdorf**, Schloß, Flecken und Herrschaft mit einem Kloster in der Grafschaft Wied am Flusse Wied, 3 Meilen von Hachenburg. Allhier residirt ein Graf von Wied.

Düringhausen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Greussen ins Amt Clingen gehörig.

Düringstädt, **Doringstädt**, Amt und Marktflecken am Mayn im Bischoffthum Bamberg in Franken, nicht weit von Staffelstein.

Dürmeting, **Dürmentingen**, Ort am Fluß Kanzach, den Erbtruchsen von Waldburg, und zwar der gräflichen Linie zu Scheer-Scheer gehörig.

Dürnau, Schloß und Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 2 Meilen von Göppingen.

Dürngerbisdorf, Dorf bey Borna im leipziger Kreise in Sachsen.

Dürnreichenbach, Dorf und Rittergut im meißnischen Kreise in Sachsen.

Dürnuhlsdorf, zur gräflich-schönburgischen Herrschaft Waldenburg gehöriges Dorf im Gebirgischen in Sachsen.

Dürre-Bühle, siehe Alte-Bühle.

Dürrenbach, Dorf westwärts von Neustadt im Gebirge im Oestreichischen.

Dürrenbach, Dorf im Wiener Walde hinter Heiligcreuz.

Dürrenberg, Dorf im Stift Merseburg, an der Saale, 2 Stunden von Merseburg, ins Amt Lützen gehörig, wobey ein großes Salzwerk ist.

Dürrenberg, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise unweit Wiesenthal.

Dürrenberg, Rittergut und Dorf an der Elster im Vogtlande unweit Gera.

Dürren-Ebersdorf, Dorf im Vogtlande, etliche Stunden von Gera.

Dürren-Fahrenbach, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, etliche Stunden von Laugen-Zenn.

Dürrenfeld, siehe Dörenfeld.

Dürrengrün, Dorf im ellenbogner Kreise in Böhmen, bey Schönbach.

Dürren-Hahn, Hayn, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande, anderthalb Stunden von Gera gelegen.

Dürren-Hennersdorf, Schloß und Flecken in der Oberlausiz unweit Löbau, den Reichsgrafen von Hoym zuständig.

Dürren-Holzhausen, Flecken am Eiderfluß in Hessen, etliche Stunden von Frankenberg.

Dürren-Kleine, siehe Kleine.

Dürren-Kleine, Dorf in Thüringen mit einer Kirche, 1 Stunde von dem Städtgen Lauche an der Unstruth, zu den gräflich Hoymischen Gütern gehörig.

Dürrenkrut, Schloß und Marktflecken im Marchfelde in Niederöstreich.

Dürren-Mungenau, Dorf und Schloß unter den Ritterort Altmühl gehörig, zwischen Abenberg und Winspach im anspachischen Gebiete.

Dürren-Reichenbach, chursächsisches Dorf unweit Dalen in Meissen.

Dürrenthal, siehe Dörenthal.

Dürrenzimmern, wirtembergisches Dorf im Amte Brakkenheim.

Dürrwangen, wirtembergisches Dorf im Amte Balingen.

Dürrhof, ein Ort in Franken am Main bey Freudenberg gelegen und in dieses Amt gehörig.

Dürrmühl, Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Coburg in Franken, bey dem Amte Sonnenfeld, in dieses Amt gehörig.

Dürwaitzschen, Dorf im Amte Koltiz bey Meißen in Sachsen.

Dürwang, Flecken und Schloß am Sulzfluß, 1 Meile von Dinkelspühl, im Fürstenthum Oettingen in Schwaben.

Dürwittwiz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Duningen, Dorf in Brisgau der Stadt Rothweil gehörig.

Dunzbach, siehe Ober- und Nieder-Dunzbach.
Duringstadt, siehe Düringstadt.
Dußlingen, wirtembergisches Dorf von 1392 Einwohnern im Amte Tübingen.
Durrmanz, Marktflecken an der Ens im Wirtembergischen im Klosteramt Maulborn.
Dusniz, Dorf im Amte Pretzsch im Churkreise.
Durchwehna, Dorf im Amte Düben im leipziger Kreise in Sachsen.
Duttenborn, Dorf mit einer Kirche im Bischofthum Wirzburg in Franken, bey dem Amte Carlstadt oder Carstadt, in dieses Amt gehörig.
Duttendorf, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Roda, in dieses Amt gehörig.
Duttenstädt, Schloß und Dorf im Braunschweigischen unweit Peina.
Duttweiler, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.
Dux, Duchs, Flecken im leutmerizer Kreise in Böhmen, zwischen Töpliz und Bilin, an der meißner Gränze.
Dwarsdorf, Dorf auf der Insel Rügen bey Stralsund in Pommern.

E.

Ebartsheim, siehe Ebersheim.
Ebeleben, Flecken und Vogtey in Thüringen am Helmfluß, 2 Stunden von Sondershausen gelegen, wohin es auch gehöret.
Ebelsbach, Schloß und Flecken in Franken am Main bey Eltmann unweit Bamberg.
Ebelsbrunn, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau.
Ebelsdorf, Dorf im Stift Bamberg in Franken, nicht weit vom Main, 2 Stunden von Staffelstein entlegen.
Ebelshausen, siehe Eboldshausen.
Ebenau, Dorf bey Creuzburg an der Werra in Thüringen.
Ebendorf, ein Dorf bey Magdeburg.

Ebendörfel, chursächsisches Dorf in der Oberlausitz, unweit Bauzen.

Ebendörfel, siehe Belschwitz.

Ebenfurt, Schloß und Herrschaft, 6 Meilen von Wien, 2 Meilen von Neustädt.

Ebenharz, Dorf an der Werre im Fürstenthum Hildburghausen in Franken.

Ebenhausen, Dorf in Thüringen an der Werra, zwischen Treffurt und Creuzburg.

Ebenheim, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Gotha bey dem Marktflecken Hayn gelegen.

Ebenheit, dem Rath zu Pirna gehörig, im Meißnischen in Sachsen.

Ebenheim, siehe Unter=Ebenheim.

Ebenried, Dorf in der Herrschaft Pyrbaum in der Pfalz.

Eber, siehe Creuz= Hohen= und Thal=Eber.

Eber, siehe Ebra.

Eberbach, ganerbliches Dorf an der Jart, wovon die Hälfte der Familie von Stetten, und dem deutschen Orden und dem Hause Hohenlohe=Langenburg jedem ein Viertel gehören, steht unterm Ritterkanton Odenwalde.

Eberbach, Ort und Kellerey am Neckar in dem pfälzischen Oberamt Mosbach.

Eberdingen wirtembergisches Dorf im Amte Naichingen an der Ens.

Ebergäßing, auch Obergäßing, ein Schloß; Landgut, auch ein Dorf hinter Schwäche an der Fischa im Oestreichischen unter der Ens.

Ebergötzen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen bey dem Amte Radolfshausen, etliche Stunden von Duderstadt entlegen.

Ebermanstadt, Amt und Flecken in Franken am Wisentfluß, 2 Stunden von Forchheim entlegen.

Ebern, Flecken mit einer Poststation in Franken am Baunachfluß, 2 Meilen von Bamberg.

Eberndorf, Marktflecken im sulzbachischen Ober= und Landrichteramt Parkstein.

Ebernhausen, Evernhausen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, es gehört in die Gerichten zu Adelepsen.

Ebersbach, siehe Ober- Mittel- und Nieder-Ebersbach.

Ebersbach, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen bey Mügeln.

Ebersbach, siehe Ebersdorf.

Ebersbach, Rittergut und Dorf bey Döbeln in Meissen.

Ebersbach, Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 1 Meile von Dillenburg.

Ebersbach, Benedictinerabtey im Rhingau, zwey Meilen von Mainz.

Ebersbach, Flecken im Herzogthum Wirtemberg zwischen Göppingen und Eslingen.

Ebersbach, Flecken in Franken. Dieser Ort liegt am Aurachfluß, und ist Marggräflich-Culmbachisch.

Ebersbach, bey Görliz in der Oberlausiz gelegenes Dorf im Sachsen.

Ebersberg, Bergschloß und Amt im Bißthum Bamberg.

Ebersberg, ein geringes Dorf im Vogtlande unweit der Stadt Tann.

Ebersberg, Marktflecken und ehemaliges Jesuiterkollegium in Oberbayern, 4 Meilen von München.

Ebersbrunn, siehe Ebelsbrunn.

Ebersburg, Schloß, 1 Stunde von Osnabrück mit einem schönen Garten.

Ebersburg, Amt in der Grafschaft Stolberg, gehört der Linie zu Rosla.

Ebersdorf, Flecken und Schloß des Grafen von Reuß lobensteinischer Linie im Vogtlande, wo eine herrenhuthische Colonie ist.

Ebersdorf, Rittergut und Dorf in Franken im Amte Sonnefeld, 2 Meilen von Coburg.

Ebersdorf, Dorf in der Oberlausiz bey Löbau, dem Stadtrath zu Löbau zuständig.

Ebersdorf, siehe Groß- und Dürren-Ebersdorf.

Ebersdorf, Dorf in der alten Mark Brandenburg, unweit Salzwedel.

Ebersdorf, ein k. k. Lustschloß ostwärts von Wien.

Ebersdorf, Dorf im östreichischen Kreis im Land unter der Ens.

Ebersdorf, Ebrichsdorf, am Moos, Dorf, Schloß und Landgut im Oestreichischen.

Ebersdorf, Dorf in Niederhessen etliche Stunden von Ziegenhayn.

Ebersdorf, Flecken im erzgebürgischen Kreise in Meissen, an der Zschope, bey dem Amte Lichtenwalde bey Chemniz, allhier war vor diesen ein kleines Stift, wird sonsten Ebersbach geheissen.

Ebersgrün, Dorf bey Pausa im Voigtlande, chursächsisch.

Ebershausen, Ebertshausen, Dorf im Hennebergischen unweit Suhla.

Ebershausen, Dorf in Thüringen unweit Langensalze.

Ebersheim, Ebartsheim, Flecken im Erzstift Mainz, etliche Stunden von Mainz.

Ebersroda, bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Eberstadt, Dorf 1 Stunde von Darmstadt.

Eberstadt, Marktflecken im Hessen-Darmstädtischen unweit Butzbach.

Eberstadt, wirtembergisches Dorf im Amte Weinsperg.

Eberstädt, ein sächsisches Dorf in Thüringen an der Jlme mit einem adelichen Rittergute unweit der Stadt Sulze im Weimarischen.

Eberstädt, sachsen-gothaisches Dorf in Thüringen am Nessafluß, zwischen Gotha und Langensalze gelegen.

Ebertiz, Dorf in der Herrschaft Groitsch im leipziger Kreise in Meissen, unweit Pegau.

Ebertshausen, siehe Ebershausen.

Ebhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Wildberg.

Eboldshausen, Ebelshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Nordheim, ins Amt Westerhofen gehörig.

Ebra, siehe Eber.

Ebsdorf, Flecken und lutherisches Jungfrauenkloster im Herzogthum Lüneburg am Schweinaufluß, 3 Meilen von Lüneburg. Allhier ist eine Poststation auf der Poststrasse von Hamburg nach Braunschweig.

Echstein, Dorf unweit Rinteln.

Echte,

Echte, Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Nordheim. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Oldershausen.

Echterdingen, herzoglich wirtembergisches Dorf bey Stuttgardt.

Echzell, Flecken in der Wetterau im Amt Bingenheim, Hessendarmstadt gehörig.

Eckartsbach, Dorf bey Zwickau im Gebirgischen in Sachsen.

Eckartsberge, siehe Eckersberge.

Eckartsleben, sächsisches Dorf in Thüringen bey Tonna in dieses Amt gehörig.

Eckartshausen, sächsisches Dorf in Thüringen mit einer Kirche, zwey Stunden von Eisenach, dahin es auch gehöret.

Eckartshausen, Amt und Flecken in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, zwey Meilen von Hanau.

Eckartshausen, siehe Eckershausen.

Eckartswalda, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.

Eckelstädt, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, unweit Apolda.

Eckenhagen, Dorf im Herzogthum Bergen in Westphalen bey dem Flecken und Schloß Homberg, wird sonsten Eckeshagen genennet.

Eckersberge, Eckartsberge, Dorf mit einem Vorwerke in der Oberlausitz bey Zittau, dem Stadtrath daselbst zuständig.

Eckersdorf, Schloß, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise bey Rabenau.

Eckersdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Eckershausen, Dorf in Franken bey der Poststation Albertshausen.

Eckersrode, churmaynzisches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von der Poststation Schlüchtern.

Eckertswalde, Dorf bey Sorau in der Niederlausitz.

Eckeshagen, siehe Eckenhagen.

Ecklofstein, siehe Egloffstein.

Eckmannsdorf, Dorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Eckmühl, Flecken und Schloß in Unterbayern an der Laber, 3 Meilen von Landshut.

Eckoltsheim, Eggelsheim, Marktflecken und Amt im Stift Bamberg in Franken, nicht weit von der Poststation Altendorf.

Ecksdorf, Exdorf, Dorf im Hennebergischen zwey Stunden von Meynungen, und so weit von Römhild gelegen.

Eckstädt, adeliches Rittergut und Schloß mit einem Dorfe in Thüringen 2 Stunden von Erfurt, den Herren von Mandelsloh zuständig.

Eckweiler, Flecken in der Unterpfalz unweit Creuznach, in dieses Amt gehörig.

Ecqvord, siehe **Equort**.

Edder, siehe Groß = und **Kleinedder**.

Eddinghausen, siehe **Edinghausen**.

Edelhausen, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt bey Markvippach gelegen, wird sonsten **Fiedelhausen** geheissen.

Edelsberg, Dorf im Nassau = Weilburgischen, bey Weilburg gelegen.

Edelsdorf, siehe **Elsdorf**.

Edelstädten, ein weltlich und adeliches Jungfrauenstift in Schwaben, zwischen Ulm und Augsburg am Mindelfluß, wird sonsten auch **Etlingstädten** genennet.

Edendorf, siehe **Oberndorf**.

Edenkoben, das größte Dorf in der ganzen Pfalz im Oberamt Neustadt.

Edenstädt, Dorf in der Grafschaft Mansfeld am gesalzenen See, unweit Schraplau.

Eder, siehe **Edder**.

Ederiz, ein Dorf im Fürstenthum Anhalt 2 Stunden von Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Edersbüttel, Dorf im lüneburgischen Amte Giffhorn, 2 Stunden von Giffhorn entlegen.

Edersgrün, Dorf in Böhmen im ellenbogner Kreise unweit Schlackenwerde.

Edersleben, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Frankenhausen.

Edesheim, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Nordheim, ins Amt Brunstein gehörig.

Edigheim, Edickheim, Edickhofen, ein Rheindorf in der Pfalz, 7 Stunden von Neustadt.

Edingen, Dorf zwischen Heidelberg und Mannheim in der Pfalz.

Edinghofen, Flecken an den Grenzen der Unterpfalz bey dem Flecken Roth, zwey Stunden von Landau, es wächst guter Wein daselbst.

Edinghausen, Edingshausen, Dorf und Poststation in Westphalen zwischen Minden und Lipstadt, anderthalbe Meile von Herforth.

Edisheim, bischöflich-speyerischer Flecken eine Meile von Landau.

Edliz, Dorf, südwärts von Neustadt hinter Sebenstein im Oestreichischen.

Effelder, fürstliches Cammergut und Dorf im Fürstenthum Hildburghausen in Franken, unweit dem Amte Schalckau.

Effelder, Dorf aufm Eichsfelde, churmaynzisch.

Effolderbach, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg.

Effringen, Dorf bey Wildberg im Wirtembergischen im Schwarzwald.

Egeln, siehe Westeregeln.

Egelsbach, Dorf bey Darmstadt gelegen.

Egelsdorf, Schwarzburg rudolstädtisches Dorf in Thüringen unweit Königsee.

Egelsdorf, Dorf bey dem Städtgen Friedberg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Egenfeld, siehe Eggenfeld.

Egenstädt, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amte Seehausen.

Egersdorf, Eggersdorf, ein Ort im Herzogthum Magdeburg bey Grossensalze.

Egersdorf, Flecken mit einer königlich-preußischen Poststation in der Mittelmark Brandenburg, auf der Poststrasse von Berlin nach Frankfurt an der Oder, 4 Meilen von Frankfurth.

Egery, Flecken und Amt in der Schweiz im Canton Zug.

Egestädt, Egstädt, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, ins Amt Alach gehörig.

Eggelsheim, siehe Eckoltsheim.

Eggendorf, Ober- und Unter- ostwärts von Neustadt an der Leithe im Oestreichischen.

Eggenfeld, Marktflecken und Landgerichte in Niederbayern, 5 Meilen von Landshuth.

Eggenstädt, Schloß und Flecken im Fürstenthum Halberstadt, den Herren von Planiz zuständig.

Eggersdorf, siehe Egersdorf.

Egicht, St. Jacob, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt unweit dem Städtgen Leutenberg, in diese Superintendur geh.

Egisleben, Eischleben, sächsisches Dorf in Thüringen 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Ichtershausen gehörig.

Egloffstein, Eckloffstein, Schloß und Flecken in der Marggrafschaft Bareuth in Franken, zwischen Erlangen und Bareuth gelegen, den Herren von Egloffstein zuständig.

Eglofswinden, Dorf unweit Anspach.

Egolsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Egsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Ehrenberg, Bergschloß am Neckar, zum Bißthum Worms.

Ehrenberg, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Leipzig gelegen, ins Amt Schkeudiz gehörig.

Ehrenberg, Schloß, Rittergut und Flecken im Sachsenaltenburgischen, an der Pleisse 1 Stunde von Altenburg gelegen, den Herren von Schmerzing zuständig.

Ehrenberg, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Ehrenberg, Rittergut und Dorf an der Zschopa im erzgebürgischen Kreise unweit Waldheim.

Ehrenberg, gothaischer Ort nach Themar gehörig.

Ehrenbreitstein, Herrmannstein, Bergfestung auf einem Felsen, am Rhein im Erzstift Trier.

Ehrenburg, Ort in der Grafschaft Hoya, Braunschweig-Lüneburg gehörig. Ehren-

Ehrenburg, also heißt das hochfürstl. sächsische Residenzschloß zu Coburg und wird auch das hohe und feste Bergschloß ausserhalb Coburg so genennet.
Ehrenfels, Schloß im Rhein Gau, Bingen gegen über, gehört dem Domcapitel zu Maynz.
Ehrenfriedersdorf, Bergflecken im chursächsischen Erzgebürge in Meissen 1 Meile von Annaberg, ins Amt Wolckenstein gehörig.
Ehrenhahn, Schloß und Dorf im Sachsenaltenburgischen, unweit Altenburg.
Ehrenhausen, Marktflecken mit einem Schlosse in Steyermark, 6 Meilen von Gräz.
Ehrenstein, Schloß und Amt mit einem kleinen Flecken in Thüringen eine Stunde von Rembda, nach Rudolstadt gehörig.
Ehrenstock, Dorf in Thüringen unweit dem Amte Gehren.
Ehrich, siehe Erich.
Ehringen, Dorf im Herzogthum Magdeburg etliche Stunden von Obisfeld.
Ehringen, ein ansehnlicher Marktflecken im Wirtembergischen im Amte Urach.
Ehringsdorf, sächsisches Dorf bey Weimar.
Eiba, Eibe, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.
Eiba, Dorf mit einer Kirche in der Oberlausiz, etliche St. von Zittau, dem Stadtrath in Zittau zuständig.
Eibach, siehe Hoheneibach.
Eibenspach, Dorf bey Güglingen im Wirtembergischen.
Eibelshausen, ein Ort im Nassauischen unweit Dillenburg.
Eibelstadt, Eifelstadt, Marktflecken am Mayn im Bißthum Wirzburg gelegen.
Eibenstock, Ort im Erzgebürge unters Amt Schwarzenberg in Sachsen.
Eibingen, Ort im Churfürstenthum Maynz im Rhingau.
Eich, Ort bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.
Eich, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.
Eichbarleben, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, vier Stunden von Magdeburg gelegen, der freyherrlichen Familie von Alvensleben zuständig.

Eich=Busch, chursächsisches Dorf im Amte Dresden bey dem Marktflecken Schönfeld in Meissen.
Eichelberg, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.
Eichelberg, ein Dörfchen bey Zell im Amte Kirchheim.
Eichelborn, sächsisches Dorf in Thüringen zwey Stunden von Weimar gelegen.
Eichelhahn, Dorf im Gebiete der Herrn von Riedesel am Vogelsberge, unweit Lauterbach.
Eicheloch, Dorf mit einer Kirche im Rhingau unweit dem Flecken Wörstadt in der Rheingrafschaft.
Eichelsaxen, Flecken in der Wetterau in der Grafschaft Nidda, bey dem Amt und Flecken Lisberg, 3 Meilen von Friedberg.
Eichelsdorf, Flecken mit einem adelichen Hofe in der Wetterau, 3 Meilen von Grünberg in Oberhessen.
Eichelsheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Manheim.
Eichen, siehe Hoheneichen.
Eichen, der Eichhoff, fürstliches Schloß und Meyerey im Fürstenthum Hirschfeld in Hessen an der Fulda, 1 Stunde von Hirschfeld.
Eichenbach, Dorf mit einer Kirche in Franken, etliche Stunden von Coburg.
Eichenberg, Dorf in Franken unweit Schleisingen, in dieses Amt gehörig.
Eichenberg, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Kahle.
Eichenberg, Dorf in Niederhessen unweit Witzenhausen.
Eichenkirnberg, limpurgisches Dorf zum Amte Gailldorf, Wirtemberg gehörig.
Eichenzell, Dorf an der Fulda 2 Stunden von Fulda gegen Brückenau gelegen.
Eichert, Eichrod, Dorf an der Hörsel in Thüringen, 1 Stunde von Eisenach an der Strasse nach Gotha. Ist gräflich Kirchbergisch, und gehöret ins Amt Farnroda.
Eichert, Eicherod, Dorf im Gebiete der Herrn von Riedesel am Vogelsberg, 1 Stunde von Lauterbach in Hessen.
Eichez, Dorf im Vogtlande unweit Oelsniz.
Eichfeld, schwarzburgisches Dorf in Thüringen bey Rudolstadt.

Eichgraben, Dorf ohnweit Görliz in der Oberlausiz.
Eichhof, siehe Eichen.
Eichholz, Dorf mit einer Kirche in der Oberlausiz, etliche Stunden von Dobrilugk.
Eichholz Dorf unweit Ligniz in Schlesien.
Eichholz, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.
Eichicht, Dorf im schwarzburg=rudolstädtischen Amt Leutenberg.
Eichicht, Dorf im Amte Voigtsberg im Vogtlande in Sachsen.
Eichlaide, zur gräflich=schönburgischen Stadt Waldenburg gehörig, im Gebirgischen in Chursachsen.
Eichloch, Flecken im Rhingau im Churmainzischen, den Rheingrafen von Dhaun zuständig.
Eichrod, siehe Eichert.
Eichstädt, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Rudolstadt.
Eicke, Benedictiner=Abtey im Stift Lüttich bey Maseyck.
Eicklingen, Amtsvogtey an der Aller, Ocker und Fuße, im Lüneburgischen.
Eiffelstadt, Marktflecken am Main im Stift Wirzburg, 1 Stunde von Wirzburg entlegen.
Eigershausen, Dorf in der Grafschaft Solms, nicht weit von dem Bergschlosse Greifenstein, 1 Meile von Herborn.
Eila, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.
Eileben, schwarzburgisches Dorf in Thüringen bey Kranichfeld.
Eilenberg, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Eilenburg.
Eilenfeld, Dorf in Meissen unweit Eilenburg, es gehört zu den adelichen Gütern in Machern.
Eilensen, hildesheimisches Dorf unweit Dassel, ins Amt Hundsrück gehörig.
Eilersbüttel, Dorf im Amte Giffhorn, im Fürstenthum Lüneburg, liegt bey dem Flecken Wahle, wird sonst auch Ellersbüttel genannt.

Eilhausen, Amt und Flecken im Stift Paderborn in Westphalen an den waldeckischen Grenzen, 2 Meilen von Arolsen.

Eilingerode, Dorf auf dem Eichsfelde bey Duderstadt.

Eilwershausen, Eilbershausen, Dorf in Hessen, etliche Stunden von Cassel.

Eimbecke, Embecke, Flecken im Herzogthum Lüneburg an der Gerdau im Amte Ebsdorf.

Eimelrode, Flecken und besonderes Kirchspiel von etlichen Dörfern im Fürstenthum Waldeck, etliche Meilen von Corbach gelegen.

Eimen, Dorf im Stift Hildesheim, unweit Hildesheim.

Eimsdorf, Kloster in Franken im Stift Bamberg.

Eindorf, Einsdorf, sächsisches Amtsdorf in Thüringen, unweit Allstädt.

Eineborn, Dorf im Vogtlande unweit Triptis; es gehört zu den adelichen Gütern in Ottendorf.

Einhausen, sächsisches Dorf im Hennebergischen anderthalb Stunden von Meinungen, ins Amt Masfeld gehörig.

Einhof, Vorwerg oder Meyerey bey Lüneburg, es gehört zu dem Kloster zu St. Michael in besagter Stadt.

Einöd, Schloß, Rittergut und Dorf im Fürstenthum Hildburghausen, bey der Festung Heldburg in Franken.

Einsdorf, siehe Eindorf.

Einsdorf, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 1 Stunde von Brehna, ins Amt Delitsch gehörig.

Einsidel, vormaliges Kloster, jetzo ein Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben zwischen Stutgard und Tübingen, dessen Einkünfte das Gymnasium zu Tübingen zu genießen hat.

Einsiedel, Dorf in Schlesien unweit Bolkenhahn.

Einsiedel, oder Sensenhammer im Amte Lauterstein in Sachsen im Gebürge.

Eisborn, siehe Etzenborn.

Eischleben, siehe Egisleben.

Eisdorf, Flecken und Gerichtsstuhl im Stift Merseburg im Amte Lützen, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Eisdorf, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, anderthalb Stunden von Osterode.

Eisen Erz, grosser Marktflecken in Obersteyermark an den östreichischen Grenzen, 5 Meilen von Brück.

Eisenbach, Flecken und altes Schloß am Vogelsberge, in dem Gebiete der Herren von Riedesel, 4 Stunden von Alsfeld und so weit von Fulda. Es ist das Stammhaus dieser adelichen Familie, welche sich Riedesel von Eisenbach schreibet.

Eisenberg, chursächsischer Marktflecken im meißnischen Kreise, bey dem königlichen Lustschlosse Morizburg, anderthalb Meilen von Dresden.

Eisenberg, Flecken in der Unterpfalz, 5 Meilen von Worms.

Eisenberg, Grafschaft und schönes Schloß, im Satzer Kreise in Böhmen an den sächsischen Grenzen, anderthalb Stunden von Rothenhaus.

Eisenberg, gräfliches Schloß und Amt auf einem hohen Berge in der Grafschaft Waldeck, zwey Stunden von Corbach.

Eisenbirn, ein Ort mit einer Poststation in Bayern auf der Poststraße zwischen Passau und Linz gelegen.

Eisenzheim, siehe Ober-Eisenzheim.

Eiserheiligen, chursächsisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Langensalze.

Eiserne Birn, Eisenbirn, kleiner Ort im Stift Passau.

Eiserne Schnippe, oder Isenschnippe, ein festes Schloß in der Altmark, 1 halbe Stunde von Gardeleben.

Eisgrube, Ort im brünner Kreis in Mähren.

Eishausen, Dorf im Fürstenthum Hildburghausen am Rodachfluß, 2 Stunden von Hildburghausen.

Eisingen, siehe Eysingen.

Eisleben, Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Seehausen.

Eismannsdorf, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, der Stadt Brehna im Sachsen-Merseburgischen nahe gelegen.

Eistersheim, siehe Aistersheim.
Eitze, siehe Uetze.
Eitzendorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Calbe.
Elba, Dorf im Herzogthum Magdeburg, bey dem Schloß und Flecken Wollensleben.
Elbenau, chursächsisches Amt und Flecken im Churkreise, 1 Stunde von Gommern.
Elberberg, Schloß und Flecken in Niederhessen, etliche Stunden von Cassel.
Elbersdorf, Rittergut und Schloß mit einem Flecken im meißnischen Amte Lohmen.
Elbersreuth, Schloß und Flecken im Vogtland unweit Schwarzenbach.
Elbigkerode, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen.
Elbingerode, großer Flecken mit einem Schlosse, in der Grafschaft Wernigerode am Harze. Hieselbst ist eine königlich-preußische Poststation auf der Poststraße von Halberstadt über Duderstadt nach Cassel, 3 Meilen von Halberstadt gelegen.
Elbingerode, Dorf an der Siebern im Amte Herzberg im Fürstenthum Grubenhagen.
Elchingen, siehe Ober- und Unter-Elchingen.
Elchleben, Dorf am thüringer Wald bey Stad-Ilm.
Elckeringhausen, Dorf unweit der Stadt Winterberg in Westphalen.
Elckerhausen, nassau-weilburgisches Dorf ohnfern Weilburg, woselbst seit etlichen Jahren eine Nehnadelfabrik errichtet worden, die täglich über 30 Arbeiter beschäftiget.
Elckershausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, im Amte Friedland.
Elcknitz, sächsisches Dorf in Thüringen an der Saale, zwey Stunden von Jena, dem Dorfe Rothenstein gegen über, ins Amt Kahle gehörig.
Eldena, Dorf und Amt an der Elbe im Herzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Eldenau, ehemalige Cistercienser-Abtey in Schwedisch-Vorpommern, im güzkowischen Gebiete, eine Viertelmeile von Greifswalde an der Ostsee.
Eldenburg, siehe Ellenburg.
Elend, ein Vorwerg bey Dippoldiswalde in Meissen.
Elend, siehe zum Elend.
Elfeld, Dorf im Mainzischen im Rhingau.
Elfingen, Ort beym Kloster Maulbronn im Wirtembergischen.
Elgehausen, siehe Elliehausen.
Elgerode, siehe Ellierode.
Elgersburg, Dorf 4 Stunden von Gotha.
Elgershausen, Dorf im Nassauischen, unweit Weilburg.
Eliasbrunn, Dorf im Vogtlande unweit Ebersdorf.
Ellar, Flecken im Fürstenthum Nassau-Oraniendiez, zwey Stunden von Hadamar, und 3 Stunden von der Poststation Dietkirchen.
Elleben, Dorf adelicher Jurisdiction in Thüringen, unweit Krannichfeld. Es gehört zu den adelich-schwarzenfeldischen Gütern in Altenberge.
Elleben, schwarzburgisches Dorf zwischen Arnstadt und Erfurt.
Ellefeld, Dorf im Vogtlande bey Falkenstein.
Ellen, siehe Ober- und Nieder-Ellen.
Ellenbach, siehe Ober- und Nieder-Ellenbach.
Ellenbach, pfälzisches Dorf, 1 halbe Stunde von Lindenfels.
Ellenberg, Dorf in Niederhessen am Ederfluß, etliche Stunden von dem Städtgen Melsungen.
Ellenburg, Eldenburg, ein königlich-preußisches Amt in der Prigniz, nicht weit von der Poststation Lenzen.
Ellensen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Dassel, ins Amt Hundesrück gehörig.
Ellerbach, Dorf im Stift Merseburg bey Lützen, in dieses Amt gehörig.
Elleringhausen, Dorf im Waldeckischen, etliche Stunden von Landau entlegen und in dieses Amt gehörig.
Ellerode, Dorf im Hessen-Darmstädtischen unweit der Poststation Alsfeld.

Ellersbüttel, siehe Eilersbüttel.

Ellersdorf, zum Rittergut Wendischseland gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Ellershausen, Dorf am Edersluß in Niederhessen, etliche Stunden von Frankenberg.

Ellershausen, churhannöverisches Dorf unweit Göttingen; es gehört ins Unteramt Münden, und wird gemeiniglich Ellershausen vorm Walde genennet.

Ellersleben, Ollersleben, Dorf in Thüringen bey der chursächsischen Poststation Groß-Neuhausen.

Ellhofen, ein Ort bey Weinsberg im Wirtembergischen.

Ellichleben, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Paulinzelle.

Elliehausen, Elgehausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen ins Amt Harste gehörig.

Ellierode, Elgerode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Hardegsen gehörig.

Ellingen, Flecken mit einem Schlosse in Franken, 1 Stunde von der Reichsstadt Weissenburg, hieselbst ist die ordentliche Residenz des Land-Commenthurs der Balley Franken.

Ellingshausen, Schloß, Rittergut und Dorf im Sachsen-Coburgischen in Franken, unweit der Poststation Rodach.

Elm, ein Dorf und Jägerhaus bey Schlackenwerda in Böhmen.

Elmansdorf, Mühle und Ort in der Herrschaft Sulzburg in der Oberpfalz.

Elmanshausen, siehe Oelmanshausen.

Elmbach, ein Ort in der Unterpfalz ins churpfälzische Oberamt Moßbach gehörig.

Elmeshausen, Dorf mit einer guten Papiermühle in Niederhessen unweit Wolfshagen, 3 Meilen von Cassel.

Elmeshorn, Elmshorn, Flecken und königlich-dänische Poststation im Herzogthum Holstein, 4 Meilen von Hamburg, auf der Poststraße nach Flensburg und Gothenburg. Der Ort gehört den Herren Grafen von Ranzau.

Elmstein, pfälzisches Dorf im vogesischen Gebirge im Oberamt Neustadt.

Elpern, Dorf im Vogtlande im neustädtischen Kreise unweit Triptis, es gehört zu den adelich-meusebachischen Gerichten in Ottendorf.

Elsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Elsdorf, Edelsdorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Harburg, in dieses Amt gehörig.

Else, siehe Oelse oder Eltze.

Else, Rittergut und Dorf im Sachsen-Coburgischen in Franken unweit Rodach.

Else, hessendarmstädtisches Dorf, nicht weit von Limburg an der Lahn oder Löhn.

Elsenburg, adeliches Benedictiner-Nonnenkloster im Fürstenthum Halberstadt.

Elsenz, pfälzisches Dorf im Oberamt Mosbach.

Elsey, Dorf am Bache Else, unweit der Lenne in der Grafschaft Limburg im westphälischen Kreise.

Elsfleth, Flecken und Vogtey im Oldenburgischen in dem sogenannten Stadtlande, 2 Meilen von Oldenburg.

Elsnick, Dorf im Anhältischen unweit Dessau.

Elsnig, Amtsdorf bey Torgau im Meißnischen in Sachsen.

Elsoff, Amt von wenig Dörfern im Fürstenthum Nassau unweit Dridorf aufm Westerwalde, 1 Meile von Beilstein gelegen.

Elster, Flecken im Vogtlande anderthalb Stunden von der Poststation Adorf, allwo der bekannte Fluß, die weisse Elster entspringet.

Elster, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlausiz nicht weit von Camenz, allwo die schwarze Elster entspringt.

Elster, Flecken im sächsischen Churkreise, 1 Meile von Wittenberg entlegen, Chursachsen gehörig, nicht weit von diesem Orte geht die schwarze Elster in die Elbe.

Elsterbach, ein Ort im Vogtlande, 2 Meilen von Zeilenrode.

Elsterberg, Rittergut und Ort bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Elster-Trebniz, Rittergut und Dorf an der Elster im leipziger Kreise in Meissen bey Pegau.

Elsterwalda, zum Rittergut Altgebhardsdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.

Elsterwerda, chursächsisches Städtlein im Meißnischen in Sachsen.

Elstra, adeliches Rittergut und Städtlein in der Oberlausiz.

Elten, ein Frauenstift auf einem hohen Berg im Herzogthum Cleve bey Emmerich am Rhein.

Elterlein, chursächsisches amtsäßiges Städtgen zu Grünhayn im Gebürgischen in Sachsen.

Eltesleben, siehe Elzleben.

Eltingen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.

Eltmanshausen, Dorf in Niederhessen unweit Eschwege.

Elvershausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Nordheim; es gehört ins Amt Brunstein.

Elvesse, Dorf im Fürstenthum Calenberg im Hannöverischen unweit Göttingen, es gehöret in die adelichen Gerichte zu Hardenberg.

Elxleben, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amte Ilm.

Elxleben, churmaynzisches Dorf an der Gera im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, zwey gute Stunden von Erfurt entlegen.

Elxschleben, schwarzburgisches Dorf in Thüringen an dem kleinen Wipperfluß, 2 Stunden von Arnstadt gegen Krannichfeld gelegen.

Elz, Schloß und Flecken im Erzstift Trier, 2 Meilen von Kochheim. Es führet davon eine freyherrliche Familie den Nahmen, welche das Erbmarschallamt in diesem Erzstift besitzet.

Elze, Schloß und Flecken an der Leine, im Stift Hildesheim unweit Hildesheim entlegen.

Elze, Else, Flecken mit einer Poststation im Herzogthum Zelle am Erschefluß 3 Meilen von Zelle und so weit von Braunschweig, auf der Poststrasse nach Hamburg.

Elzen siehe Hohenelzen, oder Oelzen.

Elzleben, Eltesleben, Dorf in Thüringen unweit Kindelbrück, es gehöret ins chursächsische Amt Sachsenburg.

Ems

Embecke, siehe Eimbecke.

Embs, Dorf im Fürstenthum Nassau 1 Meile von Diez gelegen, nicht weit von diesem Orte ist das weitberühmte Embser Bad und ein Gesundbrunnen.

Embs, Flecken und Schloß am Rhein im schwäbischen Kreise, zwischen der schweizerischen Stadt Chur und Razuns, das feste Bergschloß Hohenembs liegt nahe hiebey.

Embsdorf, bey Dölitzsch im leipziger Kreise gelegener Ort in Sachsen.

Emden, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise, zu den adelichen Schulenburgischen Gütern gehörig.

Emelhausen, (Himmelhausen), war vor Zeiten ein reiches Kloster, jetzo ist es ein Hospital armer Leute im Gebiete der Stadt Mühlhausen in Thüringen nicht weit davon entlegen.

Emleben, Dorf in Thüringen zwey Stunden von Ordruf in dieses gräflich=hohenlohische Amt gehörig.

Emmelborn, siehe Immelborn.

Emmenhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Harste gehörig.

Emmenzheim, Dorf nahe bey der Reichsstadt Weißenburg, worinnen Anspachische, Eichstädtische und Pappenheimische Unterthanen sind, Anspach aber die Landeshoheit hat.

Emmerberg, Schloß auch Dorf in der Herrschaft dieses Nahmens, westwärts von Neustadt, hinter Brunn am Steinfelde im Gebürge.

Emmersleben, Dorf im Herzogthum Magdeburg etliche Stunden von Helmstädt.

Emmickhausen, Schloß und Flecken im Fürstenthum Grubenhagen, bey dem Amte Lauenau, 3 Meilen von Hannover.

Emmrichshaym, Eurichsheim, Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 1 Meile von Westerburg.

Emseloh, Dorf in Thüringen unweit Sangerhausen, in dieses Amt gehörig.

Emskirchen, Flecken und Amt an der Aurach in Franken, eine Meile von Neustadt an der Aisch nach Bayreuth gehörig.

Enchenreuth ein Flecken im Stift Bamberg in Franken zwey Stunden von Kupferberg.

Endingen, Dorf im Amte Balingen im Wirtembergischen.

Endorf, Schloß, Rittergut und Dorf in der Grafschaft Mansfeld nicht weit von dieser Stadt.

Endschütz, Rittergut und Dorf bey Weyda im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Engel, siehe Kirch = Holz = Feld = oder Westerengel.

Engela, braunschweigisches Dorf unweit Seesen.

Engelberg, ein Schloß und Gut im östreichischen Kreis, Land unter der Ens unter dem Wiener Walde.

Engelberg, Engelsberg, Flecken mit einem reichen Mönch = und Nonnenkloster in der Schweiz im Canton Unterwalden 1 Meile von Freudenstadt, am Fluß Aar.

Engelberg, wirtembergisches Schloß bey Winterbach im Amte Schorndorf.

Engelheim, siehe Gros = oder Kleinengelheim.

Engelmünster, Schloß, Herrschaft und Flecken in Flandern in der Castellaney Cortryck.

Engelrod, Dorf am Vogelsberge im Gebiete der Herrn von Riedesel 2 Stunden von Lauterbach unweit den Poststationen Fulda und Alsfeld gelegen.

Engelsbach, sächsisches Dorf in Thüringen bey Friedrichsrode 2 Meilen von Gotha gelegen.

Engelsberg, siehe Engelberg.

Engelsberg, Schloß im Erzstift Salzburg.

Engelsborn, sächsisches Dorf im Amte Reinhardsbrunn, in Thüringen, 4 Stunden von Gotha.

Engelsburg, kleiner Ort im Culmer Gebiete in Westpreusen.

Engelsdorf, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Engelsgrün, im Amte Voigtsberg im Voigtlande gelegenes Dorf Chursächsisch.

Engelshausen, grosser Flecken im Satzer Kreise nicht weit von Carlsbad.

Engelskirchen, Dorf in dem Herzogthum Bergen im Amte Steinkirche 5 Meilen von Cöln.

Engelsleben, Dorf in Thüringen bey dem Marktflecken Gebesee, 2 Stunden von Tennstädt.

Engelsreuth, Dorf im Hennebergischen am kleinen Fluß Schleuß, zwischen Gräfenthal und Schleisingen gelegen.

Engelstein, Engenstein, Dorf im Hennebergischen, anderthalb Stunden von Schleisingen.

Engelthal, Flecken und Amt im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, unweit der Stadt Hirschbrück.

Engelswacht, Schloß und Herrschaft in Pommern unweit Stettin.

Engelzell, Engerszell, Cistercienserkloster und Flecken in Oesterreich 3 Meilen von Passau gelegen.

Engenstein, siehe Engelstein.

Engerda, Engern, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Orlamünde ins Amt Kahla gehörig.

Engern, siehe Bodenengern.

Engern, Flecken im Bißthum Osnabrück, etliche Stunden von Osnabrück gelegen.

Engstlatt, Dorf im wirtembergischen Amt Balingen.

Ennabeuren, wirtembergisches Dorf im Amte Münsingen.

Ennewitz, Dorf im Stift Merseburg eine Stunde von Schkeudiz, in dieses Amt gehörig.

Enningen, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.

Ensdorf, eine Benediktinerabtey im Stift Regensburg, zwischen Amberg und Ried.

Ensdorf, so heißt eine von den Vorstädten der Stadt Steyer im Herzogthum Oesterreich.

Ense, siehe Ober= und Niederense.

Ensingen, wirtembergisches Dorf im Amte Vaihingen an der Enz.

Entenfang, Hof und Schäferey an der Riedbach in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Entersbach, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Entersdorf, Dorf in Schlesien unweit Schweidniz.
Entringen, ein Ort in Schwaben unweit Tübingen, mit 405 Einwohnern.
Entschüz, Dorf im Vogtlande zwey Stunden von Gera.
Enz, ein Klösterchen im Wirtembergischen bey Wildbad.
Enzberg, kleiner Marktflecken im Wirtembergischen an der Enz, und der badenschen Grenze.
Enzerreut, ein Dorf hinter Marktneunkirchen, bey Vorbach im Oestreichischen.
Enzersdorf am Gebirge, 1 u. 1halbe Meile südwärts von Wien, zwischen Brunn und Medling.
Enzersdorf, an der Fischa, Schloß auch Dorf in der Herrschaft dieses Nahmens, ostwärts von Wien.
Enzesfeldt, ehemals Engelschaligsfeldt, 1 u. 1halbe Stunde südwärts von Baden gelegenes Schloß und Dorf im Oestreichischen.
Enzingen, Ensingen, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Alstädt, gegen Sangerhausen gelegen.
Enzweyhingen, Flecken mit einer Poststation im Würtembergischen, 3 Meilen von Stutgard auf der Poststrasse zwischen Speyer, Canstadt und Ulm.
Epfenbach, ein groses pfälzisches Dorf 5 Stunden von Heidelberg.
Epgenellen, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach gelegen.
Eppe, Dorf im Waldeckischen, im Amte Corbach.
Eppelheim, Dorf eine Stunde von Heidelberg in der Pfalz.
Eppendorf, königlich = dänisches Dorf in Holstein am Alsterfluß, 1 Stunde von Hamburg.
Eppendorf, im Amte Augustusburg im Gebürge gelegenes Dorf in Sachsen.
Eppenstein, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von dem Amt und Flecken Gelsenhausen gelegen.
Epplingen, pfälzisches Dorf bey Borberg.
Epstein, pfälzisches Dorf bey Frankenthal im Oberamt Neustadt.
Equort, Schloß, Rittergut und Dorf im Stift Hildesheim unweit Peine, den Herren von Hammerstein zuständig.

Erbach, schönes Kloster Cistercienserordens im Rhingau unweit Elfeld, allwo verschiedene Churfürsten von Maynz begraben liegen.

Erbach, freyherrliches Schloß und Flecken in Schwaben an der Donau zwey Stunden von Ulm.

Erbelsbach, Marktflecken in Unterbayern 3 Meilen von Landshut, in dieses Rentamt gehörig.

Erbenheim, Dorf unweit der Stadt Wisbaden im Nassauischen.

Erbesbidesheim, kleiner Ort und Unteramt in der Unterpfalz, im Oberamt Alzey.

Erbsingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Erblsbach, Marktflecken im bayrischen Pfleggericht Treisbach, im Rentamt Straubingen.

Erbsdorf, Dorf im chursächsischen Erzgebürge in Meissen, unweit dem Städtgen Oedern.

Erbsen, Dorf unweit Göttingen im Hannöverschen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Adelepsen.

Erbstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Marpach.

Erckmansdorf, Ercksdorf, siehe Groß= oder Klein=Erckmansdorf.

Erdeborn, Amt und Flecken in der Grafschaft Mansfeld an der ordin. Poststrasse zwischen Eisleben und Merseburg an der gesalzenen See gelegen, Churbrandenburg zuständig.

Erdmansdorf, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Grimme.

Erdmansdorf, Dorf im Osterlande anderthalb Stunden von der Stadt Roda, es gehöret in die adelich=Meusebachischen Gerichten zu Drebniz.

Erdmansdorf, Rittergut und Dorf im chursächsischen Erzgebürge in Meissen, im Amte Augustusburg.

Erdmanshahn, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Wurzen.

Erdmanshausen, wirtembergisches Dorf im Amte Marbach.

Erffelderich, Dorf im Stift Bamberg in Franken etliche Stunden von Bamberg.

Ergersheim, ein Ganerbenort und Dorf in Franken, im Oberamt Uffenheim, so unter anspachischen Schutze steht.

Erichsburg, churhannöverisches Schloß im Callenbergischen, etliche Stunden von Eimbeck.

Ering, Flecken am Fluß Kiel in Trier.

Eringen, **Oeringen**, Dorf in Niederhessen an den Waldeckischen Grenzen, etliche St. von Wolfshagen.

Erkenbrechtsweiler, wirtembergisches Dorf im Amte Neufen.

Erla, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, bey Schwarzenberg.

Erla, Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen oder Themar.

Erla, **Eila**, ein Schloß und Landgut auch Dorf südwärts von Wien bey Azgersdorf.

Erla, **Erlach**, ein Dorf südwärts hinter Neustadt an der Drasen, die sich hier mit der Schwarze vereinigt, und dann die **Leutha** heißt.

Erlach, Flecken und Vogtey im Canton Bern am Bielersee in der Schweiz, 4 Meilen von Bern.

Erlach, Flecken, Schloß und Herrschaft in Franken eine Meile von Ochsenfurth, den Fürsten von Schwarzenberg gehörig.

Erlau, im Amte Rochlitz, im leipziger Kreise gelegenes Dorf in Sachsen.

Erlbach, Dorf im Amte Koltiz im leipziger Kreise in Sachsen.

Erlebach, **Erlenbach**, Hofmarkt im Bißthum Regensburg, und dem Pflegamt Regenstauf.

Erlebach, Schloß, Rittergut und Dorf im Vogtlande, unweit Adorf.

Erlebach, Marktflecken in Franken in der Marggrafschaft Anspach, unweit dem Städtgen Langenzenn, es wird dieser Ort sonsten **Marck-Erlebach** genennet.

Erlebach, Dorf in Thüringen etliche Stunden von der chursächsischen Poststation Eckartsberge.

Erlebach, pfälzischer Ort im Oberamt Leidenfels.

Erlebach, Dorf in dem maynzischen Amt Klingenberg.

Erlebach, Dorf im Amt Remlingen, in der Grafschaft Wertheim.

Erlebach, Rittergut, in dem koburgischen Amt Heldburg.

Erlenbach, ein groses Dorf 4 Stunden von und im Oberamt Germersheim gelegen.

Erleheim, Dorf im waldeckischen unweit Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.

Erlichheim, Dorf im Oberamt Böhnigheim im Wirtembergischen.

Erlnholz, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Ermbstädt, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen 2 Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Alach gehörig.

Ermbswerth, Schloß und Flecken in Niederhessen an der Werra, zwischen Witzenhausen und Münden.

Ermeliz, Dorf im Stift Merseburg an der Elster unweit Schkeudiz, in dieses Amt gehörig.

Ermendorf, chursächsisches Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, 2 Stunden von Grossenhahn.

Ermershausen, Dorf in Franken unweit Coburg.

Ermetshausen, Rittergut und Dorf in Franken bey dem Flecken Schweinshaupten.

Ermsleben, im Halberstädtischen, war vor langen Jahren eine Grenz-Poststation, unter chursächsischer Hoheit.

Ermreuth, ein Flecken in der Marggrafschaft Bareuth in Franken unweit Erlangen.

Ernsterode, sächsisches Dorf in Thüringen 2 Meilen von Gotha bey dem Amte Reinhartsbrunn gelegen.

Ernsthausen, Dorf im Nassau-Weilburgischen, anderthalb Stunden von Weilburg.

Ernstrode, chursächsisches Dorf im Erzgebirge.

Ernstthal, Ort zur schönburgischen Herrschaft Glaucha gehörig.

Erpach, Dorf nahe bey der Stadt Erpach im fränkischen Kreise.

Erpiz, zum Rittergut Mallenigen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Ertingshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Göttingen, ins Amt Hardegsen gehörig.

Erxleben, siehe Hohen-Erxleben.

Erxleben, Schloß, Rittergut und Flecken in der alten Mark Brandenburg, eine Stunde von Osterburg.

Erzen, siehe Arzen.

Erzingen, Dorf im wirtembergischen Amt Balingen.

Esbeck, Esebeck, Dorf an der Leine im Stift Hildesheim unweit Gandersheim.

Esch, Dorf mit einer Kirche im Nassauischen, unweit Jostein, an der Poststraße von Frankfurt nach Cöln.

Eschbach, siehe Nieder-Kelter- und Laber-Eschbach.

Eschbach, Dorf im Vogtlande unweit Adorf.

Eschborn, churmainzisches Dorf in der Wetterau, drey Stunden von Frankfurt am Mayn, zwischen dieser Stadt und Königstein.

Eschdorf, adeliches Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise im Amte Stolpen, 3 Meilen von Dresden.

Eschdorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Rudolstadt entlegen, in dieses Amt gehörig.

Escheburg, Flecken mit einer Poststation im Herzogthum Meklenburg, 3 Meilen von Hamburg, auf der Poststraße von Magdeburg und Leipzig nach Hamburg.

Eschede, siehe Escherde.

Eschefeld, Dorf in Meissen, bey dem Marktflecken Frohburg im Amte Borna.

Eschelbrunn, pfälzisches Dorf, 4 Stunden von Heidelberg.

Eschen, siehe Alten-Eschen.

Eschenau, Dorf in der Grafschaft Runkel im Nassauischen, 1 Stunde von Weilburg.

Eschenau, Marktflecken, evangelischer Religion mit 2 Schlössern, zum schwäbischen Ritterkanton am Kocher im weinsberger Thal.

Eschenau, Marktflecken am nürnbergischen Gebiete, gehört jetzo Bayreuth.

Eschenau, Dorf im ermeländischen Amt Guttstadt in Westpreußen.

Eschenbach, Ort an der Nabe im oberpfälzischen Pflegegericht Waldsaßen, gehört zum Theil zum Fürstenthum Sulzbach.

Eschenbach, Dorf und Schloß im nürnbergischen Pflegamt Hersbruck.

Eschenbach, Eschibach, Ober-Eschenbach, Dorf am Wasser gleiches Namens mit einem Cistercienkloster in der Landvogtey Rothenburg.

Eschenbach, Dorf im Stift Fulda, zwey Stunden von Geyßa.

Eschenbach, Ort im Vogtlande in Chursachsen.

Eschenbeck, Dorf im Fürstenthum Waldeck unweit Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.

Eschenberge, sächsisch-gothaisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Gotha.

Eschenhausen, Dorf im Hennebergischen, zwey Stunden von Schmalkalden gelegen.

Eschenstruth, Dorf in Niederhessen unweit Lichtenau.

Escherde, siehe Groß- und Klein-Escherde.

Escherde, Eschede, großer Marktflecken mit einer Poststation im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Zelle, auf der Poststraße zwischen Braunschweig und Hamburg.

Escherode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden gelegen, ins Oberamt Münden gehörig.

Eschershausen, Dorf im Fürstenthum Nassau unweit Weilburg.

Eschershausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Eschersheim, Schloß und Flecken in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurt am Mayn.

Eschweiler, Amt und Flecken im Herzogthum Jülich am Fluß Inde.

Esdorf, Schloß und Flecken in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, nicht weit von Nienburg an der Weser.

Esebeck, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Esel, Vogtey und Amthaus im Herzogthum Lüneburg an der Leine, 4 Meilen von Hannover dahin es auch gehört.

Esel, siehe Asel.

Eselsburg, geringer Ort bey Herbrechtingen an der Brenz im wirtembergischen Amt Heidenheim.

Eselsberg, Dorf und Rittergut im Görlitzer Distrikt in der Oberlausiz.

Eselsdorf, Dorf in Schlesien, 1 Stunde von Schweidniz.

Eslau, siehe Oeslau.

Esleben, Dorf in Franken, bey Arnstein, 3 Meilen von Würzburg.

Eßleben, schriftsäßig Dorf und Rittergut, gehört zum weimarischen Amt Hartisleben, ist aber chursächsischer Hoheit z. A. Eckartsberga in Thüringen.

Espenfeld, schwarzburgisches Dorf in Thüringen bey Arnstadt.

Espenhahn, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, 1 Stunde von Rethe gelegen.

Espenthor, Dorf mit einer Kirche im Satzerkreise in Böhmen, etliche Stunden von Carlsbad.

Esperstädt, Dorf in Thüringen 1 Stunde von Frankenhausen.

Esperstädt, siehe Ober- und Unteresperstädt.

Espold, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt zu Uslar gehörig.

Essel, Dorf und Amtsvogtey im Fürstenthnm Lüneburg an der Aller und Leina.

Esselbach, Flecken mit einer Poststation in der Grafschaft Wertheim in Franken, auf der Poststrasse von Frankfurth nach Nürnberg, 4 Meilen von Würzburg.

Essen, freyweltliches Stift und Abtey im westphälischen Kreis zwischen der Grafschaft Mark, und Herzogthümern Jülich und Berg.

Essen, Ort im Amt Kloppenburg im Bißthum Münster.

Essen Dorf mit einem Rittersiz zum Ranzelfelde genannt, im Amt und der Grafschaft Hoya.

Essen, Flecken im Stift Paderborn in Westphalen, etliche Stunden von Stadtbergen.

Eßighausen, Eßighusen, braunschweigisches Dorf unweit Peine.

Eßing, Marktflecken und Stift in Oberbayern an dem Altmühl-Fluß.

Estebrügge, Dorf im Bremischen an der Elbe nicht weit von Burdehude.

Esten, Flecken und Amt im Nassauischen 1 Meile von Diez.

Estorf, Esdorf, adeliches Schloß und Flecken an der Weser, nahe bey Nienburg.

Esterich, Dorf am Rhein im Erzstift Maynz, etliche Stunden unter Maynz gelegen.

Ethausen, Ichthausen, Dorf in Franken nahe bey der Reichsstadt Schweinfurth.

Etla, siehe Mittel- Hohen und Kirchetla.

Etlau, siehe Oetlau.

Etsch, siehe Oetsch.

Etthal, Etal, Kloster und Abtey Benediktinerordens in Oberbayern im Rentamt München.

Ettelwiz, einständiger Gasthof zwey Stunden von Delitsch im Chursachsen-Merseburgischen.

Ettenhausen, sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Eisenach.

Ettenhausen, sächsisches Dorf in Thüringen am Nesseflus, etliche Stunden von Gotha, bey dem Städtgen Hain.

Ettern, Dorf an der Ilm in Thüringen zwey Stunden von Weimar gelegen.

Ettersburg, herzogliches Lustschloß und Amt auf dem Ettersberge in Thüringen im Fürstenthum Weimar, eine Stunde von Weimar entlegen und dahin gehörig.

Ettersdorf, gräfliches Cammergut und Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz, wohin es auch gehöret.

Ettersheim, Flecken am Mayn im Erzstift Maynz, 2 Stunden von Höchst.

Ettersleben, siehe Ettesleben.

Etterwinden, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach.
Ettesleben, Ettersleben, Ettischleben, Dorf in Thüringen am kleinen Wipperfluß, 2 Stunden von Arnstadt.
Evernhausen, siehe Ebernhausen.
Euba, im Amte Augustusburg im Gebürgischen gelegenes Dorf in Sachsen.
Eubenberg, Dorf dem Rath zu Ehrenfriedersdorf gehörig, in Chursachsen im Gebürgischen.
Eula, Dorf mit einem Ritterguте in Thüringen an der Saale, eine Stunde von Naumburg.
Eula, siehe Ober- und Niedereula.
Eula, Amtsdorf bey Nossen im Gebürge in Chursachsen.
Eulau, amtsäßiges Dorf zu Elsterdröbnitz gehörig, im leipziger Kreise in Sachsen.
Euleben, Dorf in Chursachsen bey Pegau in Meissen.
Euldörfel, zum Rittergut Großhennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz ohnweit Görliz.
Eulendiebach, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Eulendorf, Dorf bey Nossen im gebirgischen in Chursachsen.
Eulo, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Eulowiz, zum Ritterguте Crosta gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Eulsbach, pfälzischer Ort im Oberamt Lindenfels.
Eupen, Eppen, Flecken im Herzogthum Limburg, 3 gräfliche Stunden von Aachen.
Euper, Dorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.
Eußersthal, Dorf und Kloster in der Pfalz im Oberamt Germersheim.
Eura, siehe Groß- und Kleineura.
Eurichsheim, siehe Emrichsheim.
Eustrut, Eystrut, Dorf aufm Eisfeldt, Churmaynzisch.
Eutendorf, limpurgisches Dorf im Landamt Gaildorf.
Euterbach, pfälzisches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Euteriz, chursächsisches Dorf unweit Leipzig in dieses Amt gehörig.

Eutersdorf, siehe Groß= und Kleineutersdorf.

Eutsch, Dorf im Stift Merseburg unweit Lützen, in dieses Amt gehörig.

Eutrich, zum Rittergut Königswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Eutsch, chursächsisches Dorf unweit Wittenberg.

Eutschüz, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, anderthalb Stunden davon entlegen.

Exdorf, siehe Ecksdorf.

Eyba, schwarzburgisches Dorf bey Rudolstadt.

Eybach, nürnbergisches Pfarrdorf, 2 kleine Stunden von Nürnberg gegen Schwabach gelegen.

Eyrichshof, Flecken im fränkischen Rittercanton Baunach.

Eybe, Dorf in der Oberlausiz 1 Meile von Löbau es gehöret dem Stadtrath zu gedachten Löbau, und wird das schönste Tafelzeug daselbst verfertiget.

Eyershausen, churmaynzisches Dorf auf dem Eichsfelde unweit Heiligenstadt.

Eyroeden, Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Eysingen, ein Ort in der Untermarggrafschaft Durlach in Schwaben, etliche Stunden von Pforzheim.

Eyseroda, zum Kloster Marienstern und Städtlein Bernstädt gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Eysölden, groses Dorf im anspachischen Oberamt Stauf.

Eyterfeld, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von der Poststation Hirschfeld.

Eytra, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise unweit Zwencka.

Eytra, Ort im Amte Lützen in Chursachsen.

Ezdorf, Rittergut und Dorf im Osterlande, 1 Stunde von Eisenberg.

Ezdorf, Dorf im Anhältischen unweit Dessau.

Etzdorf, Flecken mit einem adelichen Rittergute in der Grafschaft Mansfeld, unter königlich-preußischer Hoheit.

Etzelbach, Rittergut und Dorf in Thüringen unweit der sachsen-coburgischen Poststation Uhlstädt.

Etzelshayn, Dorf bey Choldiz im leipziger Kreis.

Etzenborn, Metzenborn, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Duderstadt.

Etzleben, Dorf in Thüringen, 1 Meile von Cölleda und Weißensee, ins Amt Sachsenburg gehörig.

Etzoldshahn, Rittergut und Dorf unweit Zeiz, den Herren von Lichtenhahn zuständig.

Fach, siehe Vach.

Fahnern, siehe Groß- und Kleinfahnern.

Fahrafeld, ein k. k. Schloß und Cammergut südwärts von Baden, hinter Enzesfeldt, im Thale zwischen Portenstein und Altenmarkt, an der Triesting im Oestreichischen.

Fahrafeldt, nicht weit davon, ein Dorf und eine Poliermühle.

Fahrenbach, siehe Burg- Dürren- und Kirchfahrenbach.

Fahrenbach, Varenbach, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Witzenhausen.

Fahrenbach, pfälzisches Dorf 2 Stunden von Mosbach.

Fahrland, Ort in der Mittelmark zwischen Spandau und Pozdam.

Fahrs, ein Ort im Herzogthum Magdeburg bey dem Schloß und Flecken Wollensleben.

Falcken, Schloß, Rittergut und Dorf im Sachsenaltenburgischen, 2 Stunden von Ronneburg. Es wird sonsten auch Wüstfalken genennet.

Falcken, Dorf in Thüringen bey Treffurth, wohin es auch gehöret.

Falcken, zur schönburgischen Herrschaft Waldenburg gehöriges Dorf im chursächsischen Gebirge.

Falckenau, Dorf im Amte Augustusburg im Gebirge in Sachsen.

Falckenau, im Amte Leisnich im leipziger Kreise gelegenes Dorf in Chursachsen.

Falckenbach, Amtsdorf zu Wolkenstein im Gebürgischen in Sachsen.

Falckenberg, Rittergut und Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Falckenberg, Rathsdorf bey Freyberg im Gebürgischen in Sachsen.

Falckenberg, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.

Falckenberg, Dorf und Schloß in Niederhessen, dem Landgrafen von Hessen Rothenburg gehörig.

Falckenberg, Marktflecken an der Nab, im oberpfälzischen Pfleggericht Waldsaßen.

Falckenberg, Ort im Amte Dettmold in der Grafschaft Lippe.

Falckenberg, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Ubigau, 2 Meilen von Torgau.

Falckenberg, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Bolckenhahn.

Falckendorf, Dorf im Stift Bamberg bey Herzogs-Aurach.

Falckenhagen, Flecken und Amt in der Grafschaft Lippe in Westphalen zwischen Pyrmont und Hörter gelegen.

Falckenhahn, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande unweit Reichenbach.

Falckenhayn, Dorf in Meissen zwey Stunden von Pirna gelegen, es gehöret zu den jetzigen Uckermannischen Gütern in Wesenstein.

Falckenhayn, Dorf im Stift Zeiz zwey Stunden von Zeiz gegen Lucke gelegen.

Falckenhayn, Dorf in Schlesien, unweit Schönau im Fürstenthum Jauer.

Falckenhayn, Schloß, Rittergut und Dorf im Stift Wurzen in Sachsen.

Falckenhayn, adeliches Dorf und Rittergut im Luckauer Distrikt in der Niederlausiz.

Falckenheim, ein Ort mit einer königlich-preußischen Poststation in Pommern, 3 Meilen von Stettin.

Falckenreuth, siehe Kalckreuth.

Falckenstein, Flecken und Schloß in der Unterpfalz aufm Hundsrück bey Rockenhausen.

Falckenstein, Bergschloß und Amt am Vorharz, zwischen Halberstadt und Mansfeld, es gehöret den Herren von Asseburg.

Falckenstein, Rittergut und Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Falckenstein, Markt und Schloß auf einem hohen Berge im Marchfelde in Niederöstreich.

Falckenstein, Marktflecken im Vogtlande, zwischen Auerbach und Scheneck, 2 Meilen von Plauen.

Falckenstein, Bergschloß an der Nordseite der Donau in der fürstenbergischen Herrschaft Möskirch.

Falckenstein, Dorf im friedbergischen Kreis in der Neumark Brandenburg.

Falckenwerda, Dorf in den Niederlanden bey Mastricht. An diesem Ort befinden sich die besten Falckenier von ganz Teutschland.

Fallersleben, Flecken und Amt im Herzogthum Lüneburg 2 Meilen von Giffhorn.

Fallingsbostel, churhannöverische Amtsvogtey im Herzogthum Lüneburg eine Meile von dem Marktflecken Walsrode.

Fambach, ein heßisches Dorf im Hennebergischen, 1 St. von Schmalkalden, woselbst eine Papiermühle ist.

Farnrode, Schloß, Flecken und Herrschaft in Thüringen, anderthalb Stunden von Eisenach, es gehöret den Herren Burggrafen von Kirchberg.

Farnstädt, siehe Ober- und Unterfarnstädt.

Fasendorf, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Fauendau, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Fauerbach, hanauisches Dorf in der Wetterau unweit der Reichsstadt Friedberg.

Faulenbach, Flecken in der Grafschaft Wertheim in Franken nicht weit von Wertheim.

Faulenborn, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Stadtworbis.

Favorita alte und neue, Lustorte in und bey Wien.
Favorita, Schloß in der obern Marggrafschaft Baden, 1 Stunde von Rastadt.
Feckenstädt, Dorf in der Grafschaft Wernigerode bey dem Kloster Ilsenburg.
Fehra, Vehra, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen an der Unstruth dem Städtgen Gebesee nahe, 3 Stunden von Erfurt gelegen.
Fehrendorf, im Stifts Merseburg in Thüringen gelegenes Dorf im Chursächsischen.
Feilesch, Rittergut und Flecken im Vogtlande unweit Hoff.
Feinheim, Dorf im Wirtembergischen, zum Amte Heidenheim gehörig.
Feistmühl, nahe bey Mariahizing im östreichischen Kreis.
Feistriz, Schloß und Dorf südwärts von Neustadt hinter Sebenstein im östreichischen Kreise.
Felbach, wirtembergisches Dorf im Amte Kannstadt.
Felchta, Felgde, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, eine halbe Stunde von dieser Stadt entlegen.
Feldbach, eine Cistercienser Nonnenabtey am Bodensee, im Bischofthum Costniz in Schwaben.
Feldbach, Flecken an der Rab im Untersteyermark.
Felden, ein churbayerisches Dorf bey der Stadt Vilsbiburg in Niederbayern.
Feld-Engel, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Greußen, ins Amt Clingen gehörig.
Feldheim, siehe Veldheim.
Feldrennach, ein Marktflecken im wirtembergischen Amt Neuenbrüg an der Ens.
Feldstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Urach auf den rauhen Alpen.
Felgeleben, Volgeleben, ein Flecken in der Grafschaft Barby im Magdeburgischen.
Fellm, Felling an der Piesting, ein Dorf hinter Hochau, oberhalb Himberg im Oestreichischen unter der Ens.

Felsberg, Dorf in in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Ferchel, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.
Ferdinandsdorf, pfälzischer Ort im Oberamte Mosbach.
Fermersleben, Dorf an der Elbe unweit Magdeburg.
Fernbreitenbach, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Bercka an der Werra.
Ferne, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderstadt.
Fernsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.
Fesendorf, Vösendorf, Schloß und Dorf südwärts von Wien im Oestreichischen.
Feßlau, Vößlau, Dorf und Schloß hinter Baden im Oestreichischen.
Feßleuten, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens.
Fettersfelde, im gubner Distrikt in der Niederlausiz.
Feucht, nürnbergischer Flecken im St. Laurenzer Wald, 2 Stunden von Nürnberg.
Feuerbach, Dorf in der Grafschaft Castell in Franken bey dem Schloß und Flecken Rüdenhausen.
Feuerbach, ein Ort in der Schweiz unweit Basel.
Feuerbach, wirtembergisches Pfarrdorf.
Fezau, ein Dorf im Gebirge bey Weißenbach im Oestreichischen.
Fichtenberg, Rittergut und Dorf in Meissen unweit Mühlberg an der Elbe.
Fichtenhähnichen, sächsisches Dorf im Amte Altenburg, anderthalb Stunden von dieser Stadt entlegen.
Fiddichow, Flecken an der Oder im Vorpommern, den Herren von Steinwehr zuständig.
Fiedelhausen, siehe Edelhausen.
Fielingshausen, Dorf in der Grafschaft Mark bey der Stadt Hamm.
Fimmolsen, braunschweigisches Dorf unweit Wolfenbüttel.
Fimmingen, Dorf in Schwaben im ulmischen Gebiete.
Finkenstein, Bergschloß in Unterkärnthen, dem Grafen von Finkenstein gehörig.

Fins

Finkenstein, auch Habersdorf, Ort im marienwerderischen Kreis in Ostpreußen.

Finsterberge, Dorf in Thüringen unweit Ordruf.

Fischa, Fischamünd, Marktflecken in Unter-Oesterreich, zwischen Wien und Preßburg, 4 Meilen von Wien, den Herren Grafen von Gall zuständig.

Fischau, Fischa am Steinfeld, Schloß und Dorf in der Herrschaft dieses Namens, westwärts von Neustadt im Oestreichischen.

Fischbach, Ort zur Abtey Ochsenhausen gehörig.

Fischbach, Dorf im Amte Fischberg an der Fulda, Sachsen-Eisenachisch.

Fischbach, Dorf im bischöflich-speierischen Amte Dhan im Unter-Elsas.

Fischbach, ein kleiner Ort bey Augspurg in Schwaben.

Fischbach, Dorf im Hennebergischen bey Schmalkalden.

Fischbach, sächsisches Dorf, nahe bey Eisenach.

Fischbach, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Stolpen.

Fischbach, siehe Mittel- Ober- und Nieder-Fischbach.

Fischbach, kleiner Ort im nürnbergischen Gebiete in Franken, nicht weit von Feucht.

Fischbach, kleiner Ort in der Grafschaft Wartenberg bey Kaysers-Lautern.

Fischbach, Dorf im hirschbergischen Kreis im schlesischen Fürstenthum Gauer.

Fischbeck, Dorf an der Elbe in der alten Mark Brandenburg bey Tangermünde.

Fischbeck, Pachthof zum adelichen Gut Gravenstein, im herzoglich-augustenburgischen District in Schleswig.

Fischberg, siehe Klein-Fischberg.

Fischberg, Amt und Dorf im Hennebergischen, 3 Meilen von Meinungen.

Fischborn, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, nicht weit von dem Schloß und Amte Birstein.

Fischdorf, sächsisches Dorf an der Saale in Thüringen unweit Saalfeld.

Fischel, Schloß, Flecken und Herrschaft in Westphalen an den cölnischen Grenzen unweit Altenahr.

Fischens

Fischendorf, Fischersdorf, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Leisnig, in dieses Amt gehörig.

Fischern, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Fischersdorf, schwarzburg = rudolstädtisches Dorf am thüringer Walde im Amte Leutenberg.

Fischersdorf, siehe Fischendorf.

Fischhausen, königliches Schloß und Amt am frischen Hafen in Ostpreußen.

Fischheim, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreise in Sachsen.

Fischwasser, Dorf in der Niederlausiz, unweit der Stadt Dobrilugk.

Fixleben, Dorf unweit Magdeburg.

Fitzdorf, Vitzdorf, Dorf bey dem Amte Gröpzig im Fürstenthum Anhalt.

Flachen = Seiffen, Flecken im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Hirschberg.

Flachslanden, marggräflich = anspachischer Marktflecken in Franken, 3 Stunden von Anspach.

Flacht, Amt und Flecken im Fürstenthum Nassau=Diez, 2 kleine Stunden von Diez gelegen.

Flacht, Dorf im Wirtembergischen, zum Klosteramt Maulborn gehörig.

Fladenheim, siehe Flarchheim.

Fläz, ein Dorf westwärts von Neunkirchen im Gebirge im östreichischen Kreis, Land unter der Ens.

Flammersbach, Flecken mit einem feinen Kloster am Lohrfluß in Franken, 2 Meilen von der Stadt Lohr.

Flarchheim, Fladenheim, Dorf mit einem adelichen Hofe in der sogenannten Vogtey in Thüringen, unweit Mühlhausen.

Flechdorf, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, unweit dem Marktflecken Fürth.

Flechdorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Giffhorn, in dieses Amt gehörig.

Flechdorf, Dorf unweit Corbach im Waldeckischen.

Flechtingen, Schloß und Flecken in der alten Mark Brandenburg an den magdeburgischen Grenzen.

Flederwisch, Dorf im Stift Fulda unweit Hünefeld, in dieses Amt gehörig.

Flein, Flecken in Schwaben, 1 Stunde von der Reichsstadt Heilbronn gelegen.

Fleissen, ein Dorf bey dem Städtgen Schönbach im Vogtlande.

Flemmingen, sächsisches Dorf im Amte Altenburg, zwey Stunden von Altenburg entlegen.

Flemmingen, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreise in Sachsen.

Flemmingen, siehe Neu-Flemmingen.

Flemmsdorf, eine einständige Schäferey unweit Delitsch im Chursachsen-Merseburgischen.

Flieden, Dorf im Stift Fulda, nicht weit von dem Flekken und Poststation Neuhof.

Flinsbach, pfälzisches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Flock, Flocksberg, Schloß und Flecken im Fürstenthum Oettingen in Schwaben, unweit der Reichsstadt Nördlingen.

Flöha, Amtsdorf bey Augustusburg im Gebirgischen in Chursachsen.

Flöhe, Dorf am Flöhefluß unweit dem Städtgen Schellenberg, im chursächsischen Erzgebirge in Meissen.

Flöhe, heßisches Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, wird sonst nur Floh geheissen.

Flörs, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Flörsheim, siehe Ober-Flörsheim.

Flösberg, Dorf und Rittergut bey Grimma im leipziger Kreise in Sachsen.

Flöz, Dorf im Fürstenthum Anhalt im Amte Zerbst.

Flözlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Rosenfeld.

Floh, siehe Flöhe.

Flonheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Alzey.

Floß, Marktflecken mit einem Amte in der untern Pfalz nicht weit von Lichtenberg, dem Grafen von Sulzbach gehörig.

Flothe, Marktflecken mit einem Amte an der Weser in Westphalen, drey Stunden von Minden, ist königlich-preußisch.

Fluhrstädt, Rittergut und Dorf in Thüringen, drey Stunden von Jena an der Ilm gelegen.
Flüglingen, Flecken und Vogtey in Franken in der Marggrafschaft Anspach.
Fluorn, wirtembergisches Dorf im Amte Sulz.
Fockendorf, Vockendorf, Dorf an der Pleisse ins fürstlich=sächsische Amt Altenburg gelegen. Daselbst ist eine Papiermühle.
Fockenrode, Dorf an der Werra in Niederhessen, etliche Stunden von Eschwege.
Fockerode, siehe Vockerode.
Förbau, gräflich=schönburgisches Residenzschloß und Flekken im erzgebirgischen Kreise in Meissen.
Förder=Görsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Grillenburg in Meissen, 1 Stunde von der Poststation Herzogswalde gelegen.
Förder=Jessen, Dorf mit einem Ritterqute und Kirche im Amte Dresden, 1 Stunde von Pirna gelegen.
Fördersreuth, ein Dorf bey Eger in Böhmen.
Förderstädt, ein Dorf unweit Calbe im Magdeburgischen.
Förmerswalda, Ort bey Annaburg im Churkreise in Sachsen.
Förste, siehe Groß= und Klein=Förste.
Förstgen, siehe Groß= Klein= Cron= und Salza Förstgen.
Förstgen, Dorf im Schulamt Grimma im leipziger Kreise in Sachsen.
Förstgen, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.
Förthen, Dorf bey Weyda im neustädter Kreise in Sachsen.
Folbern, Dorf bey Grossenhahn in Meissen.
Folckersberg, siehe Völckersberg.
Folgen, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Bolkenhahn.
Forbach, Fortbach, Ort, dem Grafen von Leiningen bey Saarbrück gehörig.
Forberge, bey Oschatz im meißnischen Kreise in Sachsen gelegenes Dorf.

Forchheim, Rittergut und Dorf im Amte Lauterstein, im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Forchtenau, Dorf an der Molka in der ödenburgischen Gespannschaft.

Fornbach, Benedictinerabtey in Niederbayern am Innfluß.

Forndorf, Schloß und Amt im anspachischen Oberamt Feuchtwangen.

Forndorf, Flecken und Vogtey in der Marggrafschaft Anspach in Franken.

Fornholz, Schloß und Flecken in Westphalen, anderthalb Meilen von Rinteln.

Fors, Forst, ehemals Forcht, ein Dorf im Amte Deudesheim im Stift Speyer.

Forst, braunschweig-wolfenbüttelisches Amthaus an der Weser bey Holzminden.

Forste, Dorf mit einem adelichen Hofe im Fürstenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Osterode gelegen.

Forste, Dorf im Stift Hildesheim an der Leine unweit Alefeld.

Forstfeld, braunschweig-wolfenbüttelischer Flecken an der Aller, dem Amte Neuhaus oder Niehus gegen über gelegen.

Franchimont, Flecken und Schloß im Stift Lüttich.

Francken, zur schönburgischen Herrschaft Waldenburg gehöriges Dorf im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Franckena, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Franckenau, Marktflecken im Fürstenthum Hohenlohe, der schillingsfürstlichen Linie gehörig.

Franckenau, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, zwey Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Franckenbach, heßisches Dorf unweit Rinteln.

Franckenberg, ein adeliches Rittergut bey Hildburghausen, im Fürstenthum Coburg.

Franckenberg, Ort bey Uffenheim zum Ritterkanton Odenwald gehörig.

Franckenberg, Marktflecken und Grafschaft in Oberöstreich im Hausviertel.

Franckendorf, sächsisches Dorf in Thüringen an der ordinairen Poststraße zwischen Weimar und Jena gelegen.

Franckendorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Franckenhahn, Dorf in Thüringen unweit Arnstadt, es gehört zu den adelichen Gütern in Liebenstein bey der Stadt Plau.

Franckenhahn, Dorf an der Werre in Niederhessen, unweit Allendorf.

Franckenhahn, Dorf an der Schwalm in Niederhessen unweit Ziegenhahn.

Franckenhammer, Flecken und Poststation in der Marggrafschaft Bareuth in Franken auf der Poststraße von Bareuth nach Eger.

Franckenhausen, großer Flecken mit einem Schlosse im erzgebirgischen Kreise in Meissen an der Pleisse bey Crimmitschau, 1 Meile von Schmöllen.

Franckenhayn, Dorf bey Schlüben im Churkreise in Sachs.

Franckenheim, Dorf im Stift Merseburg bey dem Marktflecken Ranstädt ins Amt Lützen gehörig.

Franckenheim, Franckenhayn, sächsisches Dorf im Hennebergischen im Amte Kalten-Nordheim, 3 Stunden von diesem Amte gelegen; bey diesem Orte sind gute Steinbrüche.

Franckenhofen, Dorf im Amte Weiltingen im Wirtembergischen.

Franckenthal, chursächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von Leißnig.

Franckenthal, adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Bautzen in der Oberlausitz.

Franckerode, Dorf an der Werra in Thüringen unweit der Stadt Eisenach und Creuzburg. Nahe bey diesem Dorfe liegt das Kloster Zelle, welches dem Prälaten des Benedictinerklosters aufm Petersberge zu Erfurt gehört.

Franckerode, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Gotha gelegen.

Franckerode, Dorf im Fürstenthum Weimar in Thüringen bey dem Schloß und Amte Capellendorf.

Franckenrode, Ort bey Eckardtsberge in Thüringen.

Fran-

Franckershaussen, Dorf in Niederhessen unweit Allendorf.

Franckleben, siehe Ober= und Nieder=Franckleben.

Franckweiler, ein ansehnliches pfälzisches Dorf, 5 Stunden von Germersheim.

Franzhagen, Flecken, Schloß und Amt im Herzogthum Sachsen=Lauenburg in Niedersachsen.

Frasdorf, Dorf unweit Dessau im Anhaltischen.

Frating, Fratlingen, Marktflecken in Mähren im Znaimer Kreise, mit einer Poststation auf der Poststraße von Prag nach Wien, 4 Meilen von Zslawings oder Schlawings.

Frauen=Alb, Frauenkloster in der Marggrafschaft Baaden=Baaden am Fluß Alb.

Frauen=Aurach, marggräflich=bareuthisches Amt am Aurachfluß in Franken, eine halbe Stunde von Erlangen.

Frauenberg, oder Marienburg, ein außerhalb der Stadt Wirzburg gelegenes Schloß auf einem Berge.

Frauenberg, Fraunberg, Bergschloß und Marktflecken im pilsner Kreise in Böhmen gegen die Oberpfalz.

Frauenborn, Dorf in Niederhessen an den eisenachischen Grenzen unweit Creuzburg an der Werre.

Frauenbreitungen, Flecken und Amt im Hennebergischen an der Werra, wo eine kleine Brücke herüber gehet, anderthalb Stunden von Schmalkalden, Sachsen=Meinungen gehörig.

Frauenburg, Bergschloß und Herrschaft in Obersteyermark.

Frauendorf, Rittergut und Dorf in der Oberlausitz an den Grenzen des Amtes Grossenhahn im meißner Kreise, bey dem Städtgen Ortrand.

Frauendorf, im leipziger Kreise bey Koltiz gelegener Ort in Sachsen.

Frauendorf, siehe Ober= und Niederfrauendorf.

Frauenhayn, Frauenhahn, Schloß, Rittergut und Flecken mit einer Kirche und zween Priestern im meißnischen Kreise, 3 Stunden von Grossenhahn.

Frauenhayn, Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz entlegen.

Frauenhofen, Schloß und Flecken an der kleinen Fils in Niederbayern.

Frauenhorst, Dorf bey Annaburg im Churkreise in Sachsen.

Frauen-Nauses, ein pfälzischer Ort oder Weiler, 5vier-telstunden von Ozberg.

Frauenpriesniz, Dorf im Amte Tautenburg in Thüringen in Sachsen.

Frauenroth, Benedictiner-Nonnenkloster in Franken.

Frauenreuth, Fraureuth, Dorf etliche Stunden von Eger in Böhmen.

Frauensee, Flecken, Amt und Schloß in Niederhessen an den thüringischen Grenzen, zwischen Eisenach und Bach, an der ordinären Poststraße gelegen, Hessenkassel gehörig.

Frauenstein, Dorf im Churfürstenthum Mainz.

Frauenthal, ein cistercienser Nonnenkloster im czaslauer Kreise in Böhmen bey Deutschbrodt.

Frauenthal, marggräflich-bareuthisches Cammergut in Franken.

Frauenwald, chursächsisches Dorf, darinne ein Vorwerg, im Amte Großenhahn in Meissen unweit Ortrandt.

Frauenwald, zur Frauen, einständiges Wirthshaus und einige Glashütten und andere Gebäude im thüringer Walde zwischen Ilmenau und Eisfeld. Durch diesen Ort ist die stärkste Passage aus Franken nach Niedersachsen.

Frauenwerth, Hofmark in Bayern, gehört dem Kloster Frauen-Chimensee.

Frauen-Zimmern, ein Ort im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Brackenheim im Zabergau.

Frauschöle und Rauschöne, sind zwey Dörfer in der Herrschaft Töplitz in Böhmen.

Frebershausen, Dorf in Oberhessen unweit Frankenau.

Freckenhorst, adeliches Fräuleinstift an der Ens, im stift-münsterischen Amte Sassenberg.

Freckleben, Amt und Flecken an der Wipper im Herzogthum Anhalt, nicht weit von Sandersleben.

Fredeburg, siehe Friedeburg.

Fredelsheim Frelsen, Nonnenkloster im Sohlinger Walde, im Fürstenthum Calenberg.

Freden, Haus-Freden, oder Vreden, adeliches Schloß und Flecken an der Leine im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Alfelde.

Freden, siehe Groß- oder Klein-Freden.

Frederinghausen, Dorf im Waldeckischen unweit Mengeringhausen.

Fredersdorf, Rittergut und Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, zwey Stunden von Belzig.

Fredesloh, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Fredstädt, siehe Frödstädt.

Fremdiswalda, Dorf zum Rittergut Mutschen gehörig, im leipziger Kreise in Chursachsen.

Frenz, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Jülich.

Fresdorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Fretterode, Dorf in Niederhessen unweit Allendorf.

Freudenberg, Amt und Flecken in der Grafschaft Hoya, anderhalb Meilen von Siegen, Hessencassel gehörig.

Freudenberg, Flecken, Schloß und Amt im Fürstenthum Nassau-Siegen an den westlichen Grenzen.

Freudenberg, Schloß und Pfleggericht in der Oberpfalz.

Freudenfels, Schloß, Herrschaft und Gericht im Thürgau.

Freudenthal, kleiner Ort und wohlgebauter Gasthof bey dem Amte Wandersleben in Thüringen, an der Straße von Erfurt nach Ordruff gelegen, soll von einer besondern Begebenheit diesen Namen haben.

Freudenthal, Marktflecken im Wirtembergischen, 1 Stunde von Besigheim.

Freudenstein, Dorf im Wirtembergischen, ins Klosteramt Maulbronn gehörig.

Freusburg, Flecken, Schloß und Amt in der Grafschaft Sayn am Rheine.

Freyberg und Eisenberg, Schlösser der Herrschaft dieses Namens zwischen der Lech und Abtey Kempten.

Freyberg, Rittergut und Dorf im Amte Voigtsberg im Vogtlande in Churſachſen.

Freybergsdorf, churſächſiſches Dorf, darin ein Vorwerg, im erzgebirgiſchen Kreiſe bey Freyberg.

Freyburg, ſiehe **Friburg.**

Freyen, ſiehe **Wenigen-Freyen.**

Freyen-Beßingen, Dorf in Thüringen im Fürſtenthum Sondershauſen, unweit dem Amt und Flecken Ebeleben.

Freyen-Diez, Dorf im Näſſauiſchen unweit Diez.

Freyenhagen, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Freyen-Orla, ſächſiſches Dorf in Thüringen am Orlafluß, unweit Kahle an der Saale gelegen.

Freyenrode, ſiehe **Freyrode.**

Freyen-Seen, Dorf in der Grafſchaft Solms, jetzo Solms-Laubach gehörig.

Freyen-Solms, Flecken in der Grafſchaft Solms in der Wetterau nicht weit von Laubach, 4 Stunden von der Poſtſtation Grünberg in Heſſen gelegen.

Freyenſtein, Schloß und Amt, nebſt dem Dorfe Beurfelden, in der Grafſchaft Erbach an der Unterpfalz, 1 Meile von Erbach gelegen.

Freyenthurn, Schloß und Marktflecken in Mittelkrain, auf einer Höhe, am Fluſſe Culp.

Freyenwalde, kleiner Ort in Hinterpommern, wo Herren von Wedel Burg- und Schloßgeſeſſene ſind.

Freyling, **Frölich**, ein Ort mit einer Poſtſtation im Chur-Trieriſchen, auf der Poſtſtraße von Frankfurt nach Cöln am Rhein.

Freyreuth, Dorf im Vogtlande bey Gräz.

Freyrode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Naumburg an der Saale, es gehört ins Amt zu Eiſenberg im Oſterlande.

Freyroda, **Freyenrode**, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, im Amte Delitſch, mit einem Rittergute.

Freyſtadt, **Freyſtädtel**, Marktflecken und Bergſchloß an der Wag, in der Neutrer Geſpannſchaft, der Feſtung Leopoldtſtadt gegen über.

Freyſtädtel, Ort in der Herrſchaft Luckau in Mähren.

Freytagszell, Dorf in Thüringen an der Werre bey Creuzburg, 1 Meile von Eisenach.

Freywalda, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Freywinkel, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Friburg, Freyburg, Flecken an der Elbe im Herzogthum Bremen.

Friburg, Fridburg, Markt und Pfleggericht in Oberbayern im Rentamte Burghausen.

Fribus, Marktflecken im sazer Kreise, elnbogner Amtheils an den vogtländischen Grenzen.

Fricke, Dorf im Frickthal im obern Rheinviertel im Brisgau.

Frickenhausen, Schloß und Flecken, 4 Stunden über Wirzburg, dem Fürsten von Löwenstein Wertheim gehörig.

Fridau, Schloß und Herrschaft, am Fluß Bielach, im Kreis ob dem Wiener Walde in Niederöstreich.

Friede, Dorf an der Werre in Niederhessen unweit Eschwege.

Friedebach, Dorf unweit Peseneck im Osterlande, 1 Meile von Saalfeld.

Friedeberg-Scheer, Grafschaft und Schloß in Schwaben, 1 Meile von Buchau, dem Grafen und Erbdruchsessen von Waldburg gehörig.

Friedeburg, Fredeburg, großer Flecken und Amt in Ostfriesland, 3 Meilen von Aurich.

Friedeburg, Bergschloß und Amt in der Grafschaft Mansfeld an der linken Seite der Saale, zwey Meilen von Eisleben gelegen.

Friedelshausen, sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Schmalkalden, es gehört ins sachsen-meinungische Amt Sand.

Friedelsheim, Flecken mit zwey Schlössern in der Unterpfalz, 1 Meile von Neustadt, Churpfalz gehörig.

Friedenstein, so heißt das fürstliche Residenzschloß zu Gotha in Thüringen, welches sonst Grimmenstein geheissen.

Friederickenberg, schönes Lustschloß im Fürstenthum Anhalt, unweit Zerbst.

Friedersdorf, schwarzburg=rudolstädtisches Dorf im thüringer Walde bey Breitenbach.
Friedersdorf, Dorf und Kirche in der Oberlausitz unweit Zittau.
Friedersdorf, chursächsisches großes Dorf in Meissen, 3 Stunden von Dresden, in dieses Amt gehörig.
Friedersdorf, chursächsisches Dorf in der Oberlausitz bey Pulsnitz.
Friedersdorf, Dorf im sächsischen Churkreise an der alten Mulda, 1 St. von Bitterfeld, in dieses Amt gehörig.
Friedersdorf, zur Herrschaft Sonnewalda gehöriges Dorf in der Niederlausitz.
Friedersdorf, bey Frauenstein im Gebirge in Sachsen.
Friedersdorf, (Ober= Mittel= Nieder=) adeliche Dörfer und Rittergüter in der Oberlausitz.
Friedersdorf, bey Görlitz in der Oberlausitz.
Friedersdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.
Friedersdorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausitz.
Friedersluga, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.
Friedersreuth, Dorf im Vogtlande, unweit der Poststation Asch.
Friedewald, Schloß, Amt und Flecken aufm Westerwalde in der Grafschaft Sayn unweit Alten=Kirchen, Sachsen=Eisenach gehörig.
Friedewald, Schloß und Flecken in Niederhessen mitten im Sülingswalde, 1 Meile von Hirschfeld, Hessencassel gehörig.
Friedland, zum Ordensamt Friedland gehöriger Ort in der Niederlausitz.
Friedland, Marktflecken nebst Schloß im bunzlauer Kreise in Böhmen.
Friedland, churhannöverisches Amthaus und Flecken an der Leine im Fürstenthum Callenberg, 2 Meilen von Göttingen.
Friedrichsburg, Schloß zu Königsberg in Preußen.
Friedrichsdorf, neu angelegt seit 1775 bey Hofgeismar in Hessen.

Friedrichsdorf, Dorf bey Erfurt, 8 neue Häuser.
Friedrichsdorf, ein pfälzischer Ort von 12 Wohnstätten im Oberamt Mosbach.
Friedrichsfeld, schön erbautes Residenzschloß und Lustgarten, 1 Stunde von Berlin.
Friedrichsfeldt, Dorf und neue Colonie bey Trendelburg in Hessen.
Friedrichsfeldt, ehemals Hundsfeld, Ort im Fürstenthum Oels in Schlesien.
Friedrichsfeldt, ein kleines Dorf, 2 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.
Friedrichsfrist, königliches Schloß bey Königsberg in Preußen.
Friedrichshausen, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, unweit Dassell.
Friedrichsrode, Rittergut und Dorf bey Eisleben in der Grafschaft Mansfeld, den Herren von Eberstein zuständig.
Friedrichsrode, Marktflecken am thüringer Walde, drey Stunden von Gotha.
Friedrichstein, so heißt das Residenzschloß zu Wildungen, allwo der Fürst von Waldeck zu residiren pflegt.
Friedrichs-Tanneck, siehe Tanneck.
Friedrichsthal, so heißt das schöne Lustpalais bey dem fürstlichen Garten vor Gotha.
Friedrichsthal, ein neu angelegter Ort zwischen Haßerode und Wernigerode, so mit Haßerode 1 halbe Stunde lang ist.
Friedrichsthal, eine Spiegelfabrike in Meissen in der Pommelheyde, 1 Stunde von der Stadt Mückenberg.
Friedrichsruhe, Schloß bey Itzehoe und Drage.
Friedrichsruhe, fürstlich-hohenloh-neuensteinisches Lustschloß bey Oehringen.
Friedrichswerth, Lustschloß und Flecken in Thüringen, 2 Stunden von Gotha, allwo sich die regierende Herzoge von Sachsen-Gotha sonst öfters aufzuhalten pflegten.
Friedwunsch, Schloß bey Gandersheim, am Dorfe Illehausen, im Wolfenbüttelischen.
Frielendorf, Ort in Niederhessen, in der Grafschaft Ziegenhayn.

Friemar, sächsisches Dorf in Thüringen, an der Poststraße zwischen Erfurt und Gotha gelegen.
Frienstädt, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 1 Stunde von Erfurt, ins Amt Alach gehörig, nicht weit davon entspringt der bekannte Fluß, die Nesse.
Friesdorf, Dorf mit einer guten Papiermühle in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Marktflecken Wippra.
Friesen, Rittergut und Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.
Friesendorf, Rittergut und Dorf im Fürstenthum Coburg in Franken, etliche St. von dem Amte Sonnenfeld.
Friesenheim, pfälzischer Ort, 3viertel Stunden von Mannheim.
Frießniz, Flecken im Vogtlande, anderthalb Stunden von Weyda gelegen.
Frickenhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Neufen.
Frickenhofen, limpurgisches Dorf zum Klosteramt Lorch.
Frilendorf, Marktflecken und Amt in Niederhessen, eine Meile von Ziegenhahn.
Friolsheim, Dorf im Wirtembergischen im Amte Hirsau.
Frischborn, ein Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden von Fuldn entlegen.
Frischhausen, Dorf unweit Fulda.
Frobis, Frobiz, Dorf in Thüringen unweit Königsee.
Fröden, Dorf und Rittergut im Amte Jüderbogk im Querfurtischen im Chursächsischen.
Frödersdorf, Dorf und Rittergut im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.
Frödstädt, Fröttstedt, adeliches Rittergut und Dorf im wangenheimischen Gebiete in Thüringen, 2 Stunden von Gotha.
Fröliche-Wiederkunft, fürstliches Jagdschloß in einem Walde im Osterlande nicht weit von Hummelshahn, an der ordinairen Poststraße von Jena nach Neustadt an der Orla gelegen, Sachsen-Gotha gehörig.
Frölichsdorf, Dorf unweit Hirschberg in Schlesien.
Frömstädt, chursächsisches Dorf unweit Weissensee in Thüringen, in dieses Amt gehörig.

Fröndenberg, adeliches freyweltliches cistercienser Stift an der Ruhr im Amte Unna in der Grafschaft Mark.
Frohburg, Marktflecken und Schloß an der Wyra in Meissen, 1 Meile von Borna, den Herren von Hardenberg in Schlöben zuständig.
Frohnau, siehe Fronau.
Frohnberg, Dorf in der Herrschaft Gudenstein im Oestreichischen.
Frohndorf, Schloß, Amt und Flecken in Thüringen, nicht weit von Cölleda an der Lossa gelegen, den Herren von Werther zuständig.
Frommern, wirtembergisches Dorf im Amte Bahlingen.
Frommhausen, Flecken im fürstlich-nassauischen Amte Dillenburg.
Fromsdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Fronau, Dorf mit einer Kirche, unweit Lauterbach im Vogtlande.
Fronleiten, schöner Flecken und Schloß mit einer Abtey in Untersteyermark, 3 Meilen von Gräz.
Frontenhausen, Ort im Pfleggericht Teisbach in Unterbayern an der Vils, ins Rentamt Landshut gehörig.
Froschdorf, Krötendorf, Schloß und Dorf hinter Neustadt zwischen der Leutha im Oestreichischen.
Froschweyde, Dorf bey dem Schlosse und Flecken Droyssig im Osterlande.
Frose, Flecken im Fürstenthum Anhalt, an den Halberstädtischen Grenzen, ins Amt Hoym gehörig.
Frosen, Dorf im Voglande unweit Lobenstein.
Fuchshahn, Dorf im Sachsen-Altenburgischen 2 St. von Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Fuchshahn, chursächsisches Dorf unweit Grimme in Meissen, an der ordin. Poststrasse nach Leipzig gelegen.
Fuchsstädt, Dorf im Herzogthum Franken bey Hammelburg.
Fünfeichen, zum Stift und Kloster Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Fürn, ein Flecken und Poststation in Oberbayern zwischen Schwarzenfeld und Retz, auf der Poststrasse von Nürnberg nach Amberg und Praag.

Fürnsaal, ein wirtembergisches Dorf im Amte Dornhan im Schwarzwalde.

Fürstenau, herzoglich = braunschweig = wolfenbüttelsches Lusthaus in der Vogtey Bettmar gelegen.

Fürstenau, Schloß, Amt und Flecken in der Grafschaft Erbach.

Fürstenau, Kammergut, Schloß und Dorf am schweidnizer Wasser, im neumarkt = kantischen Kreis, im Fürstenthum Breßlau.

Fürstenau, Schloß in Graubinden am Rhein, im Domleschger Thal, gehört dem Bischof zu Chur.

Fürstenberg, fürstlich = wolfenbüttelsches Amt und Schloß auf einem Felsen, unweit der Weser.

Fürstenberg, Schloß am Rhein, im churpfälzischen Oberamt Bacharach.

Fürstenberg, Schloß und Marktflecken in Oberhessen in der Herrschaft Itter unweit Sachsenberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Fürstenburg, Schloß und Herrschaft im Vienstgau, in Tyrol, dem Bischof von Chur gehörig.

Fürstenbruch, Marktflecken im Bunzlauer Kreis in Böhmen.

Fürsteneck, Schloß und Herrschaft im Stift Paßau.

Fürsteneck, Schloß auf einem Berge im Stift Fulda, anderthalb Stunden von dem Flecken Buchenau.

Fürstenfeld, ansehnliche Cistercienserabtey im Bischofthum Freysingen in Bayern unweit Brück.

Fürstenforst, Schloß und Amt im anspächischen Oberamt Uffenheim.

Fürstenhagen, ein Ort im Braunschweigischen unweit der Stadt Seesen.

Fürstenhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Münden, ins Unteramt zu Münden gehörig.

Fürstenhayn, chursächsisches Dorf an der Elbe im Amte Dresden etliche Stunden von dieser Stadt, bey dem Marktflecken Ketschenbrode gelegen.

Fürstenheim, Dorf in Niederhessen, unweit Lichtenau.

Für=

Fürstenstein, Bergschloß und Landwehr im Fürstenthum Schweidniz.
Fürstenwalde, Dorf in Böhmen, unweit Schlockenau.
Fürstenzell, berühmte Cistercienserabtey, wobey ein Wirthshaus in einem Walde in Unterbayern zwischen Vilshofen und Scherdingen.
Fürtenberg, ein Amt und Flecken im Bißthum Bamberg in Franken.
Fürth, grosser Marktflecken und Vogtey an der Pegniz im Anspachischen in Franken 1 Meile von der Reichsstadt Nürnberg gelegen. Es wohnen viele Juden daselbst.
Fürth, Dorf in Niederhessen, zwischen Eisenach und Bach an der ordinairen Poststraße gelegen.
Fürth, Dorf bey Chemniz im Gebirge in Sachsen.
Fürth, Fürt, Dorf und Poststation in dem maynzischen Oberamte Starckenburg und Amtskellerey Heppenheim.
Fürthenberg, Schloß und Amt im Stifte Bamberg.
Füllungen, Dorf in Niederhessen, unweit Wanfried.
Fuhrbach, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde bey Duderstadt.
Fulsborn, siehe Vulsborn.
Fultenbach, Benedictinerkloster in Schwaben, ins Stift Augsburg gehörig.
Funckenstein, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.
Furre, siehe Groß = und Kleinfurre.
Furt, ein Amt und Ort am Fuße des Gebirges, der Geyer genannt, bey Grillenberg im Oestreichischen.
Fusselgrün, Dorf bey Schönbach im Vogtlande, an den böhmischen Grenzen.

G.

Gabelberg, wirtembergisches Dorf bey Stuttgardt.
Gaberndorf, ein sächsisches Dorf in Thüringen am Ettersberge, 1 Stunde von Weimar.
Gabhorn, ein Marktflecken in Böhmen bey Petschau.
Gablenz, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Crimmitschau.
Gablenz, Dorf in der Herrschaft Moßka in der Oberlausiz, 1 ¼ Meilen von Spremberg.

Gablenz, chursächsisches Dorf im Erzgebürge unweit Freyberg.
Gablenz, bey Zwickau im Gebirge gelegener Ort in Sachsen.
Gablenz, bey Chemniz, in Chursachsen.
Gablenz, Rittergut und Dorf in der Niederlausiz.
Gablingen, Flecken in der Grafschaft Kirchberg in Schwaben, zwischen Augsburg und Bibrach.
Gabliz, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, der Stadt Rethe nahe gelegen.
Gabliz, ein Dorf und Gut des Stifts Mauerbach an der Poststrasse hinter Burckersdorf, vor dem Riedeberge im Oestreichischen.
Gaden, ein Ort im östreichischen hinter Medling bey Simond Feld unter der Ens.
Gadegast, Dorf bey Seyda im Churkreise in Sachsen.
Gadensee, Dorf im Stift Hildesheim, im Amt Peina.
Gadern, Flecken in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.
Gadersleben, siehe Gatersleben.
Gadiz, ein adelicher Hof unweit Wittenberg.
Gäbriz, Gäverniz, Rittergut und Dorf in Meissen, 2 Stunden von Grossenhahn.
Gäning, Cartheuserkloster im Niederöstreich, im Viertel Oberwienerwald beym Marktflecken gleiches Nahmens.
Gänckhofen, Ganckhofen, Marktflecken mit einem Pfleggerichte in Unterbayern, 4 Meilen von Landshut, am Wasser Bina.
Gänsdorf, siehe Goensdorf.
Gänsefurth, siehe Gansefurth.
Gärdiz, Rittergut und Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise in Sachsen.
Gärtringen, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.
Gäsbeck, Meyerey, Flecken und alte Baronie im Quartier von Brüssel in Brabant.
Gäuberg, pfälzisches Dorf 2 Stunden von Heidelberg.
Gäverniz, siehe Gäbriz.
Gahlenz, Dorf im Amte Augustusburg im Gebirge in Sachsen.

Gahro, ein zum Rittergute Weißagk gehöriges Dorf in Sachsen.
Gaibach, Gaybach, Lustschloß im Stift Bamberg in Franken, welches der ehemalige Churfürst von Maynz Lotharius Franciscus, als Bischof zu Bamberg erbauen lassen. Es ist dieses das Stammhaus der alten Familie von Schönborn gewesen, aus welchem der Churfürst entsprossen.
Gailsdorf, Schloß, Herrschaft und Flecken im Vogtlande, nicht weit von Oelsniz.
Gaimersheim, Marktflecken in Oberbayern im Rentamte München.
Gainfahren, Dorf im Oestreichischen südwärts von Baden, hinter Sos am Gebirge.
Gaisburg, herzoglich-wirtembergisches Dorf bey Stuttgardt.
Gaishof, Ort im Wienerwalde bey Kleinmariazell im Oestreichischen.
Galberode, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.
Galitschau, Dorf in Schlesien unweit Schweidniz.
Gallantha, Ort in der Preßburger Gespannschaft 2 Meilen von Thyrnau.
Gallbrunn, Dorf im Oestreichischen hinter Schwarzdorf bey St. Margrethen am Moos.
Gallehus, Dorf im Schleswig-Holsteinischen unweit Tundern zum Kirchspiel Mögel-Tundern gehörig.
Gallen, chursächsisches Dorf im Amte Eilenburg.
Gallenberg, Bergschloß im Obercrain.
Gallien, Ort bey Wittenberg im Chursächsischen.
Galleneck, Schloß und Herrschaft in Crain, im Oberviertel.
Gall-Neukirchen, ein Flecken in Oberöstreich, 2 Meilen von Linz.
Gallschüz, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Meissen, den Herren von Miltiz zuständig.
Gallschüz, Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meissen, den Herren von Haugwiz zuständig.

Gambach, Dorf unweit Giessen in Oberhessen.
Gamberg, Schlos an der Tauber in Franken, in der Grafschaft Wertheim.
Gambstädt, Ramstädt, ein sächsisches grosses Dorf in Thüringen, 3 starke Stunden von Gotha, an der ordin. Poststrasse nach Erfurt zu, 2 St. davon gelegen.
Gamich, Flecken und Schloß mit einem Rittergute in Meissen unweit Pirna, den Reichsgrafen von Bosen gehörig, in Chursachsen.
Gammelwiz, siehe Rammelwiz.
Gangelndorf, zu Sanct Ganglof, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Gera, an der ordin. Poststrasse nach Jena gelegen.
Gangloff-Sömmern, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Tennstädt, an der ordin. Poststrasse nach Weissensee gelegen, den Grafen von Brühl gehörig, deren Stammhaus es ist.
Gandern, siehe Hohen-Nieder-und Kirchgandern.
Gandersheim, siehe Altgandersheim.
Ganslosen, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.
Gansefurth, Gänsefurth, Dorf in der Grafschaft Ascanien im Anhältischen an der Bode, nicht weit von dem magdeburgischen Städtgen Staßfurth gelegen.
Ganzgrün, Rittergut und Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.
Ganzig, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Oschaz.
Garbenheim, ein Dorf am Lahnfluß in der Wetterau nahe bey der Reichsstadt Wezlar, es gehöret ins Amt Hüttenberg.
Garbus, Dorf im Sachsen-Altenburgischen zwey Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Garen, siehe Hohen-Garen.
Garenchen, ein adelsches Dorf und Rittergut ohnfern Luckau in der Niederlausiz.
Garnbach, Dorf in Thüringen unweit Wiehe in Chursachsen.
Gargen, Kargen, ein braunschweigisches Dorf unweit Calvoerde.

Garnsdorf, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise, unweit Chemniz.

Garray, Dorf im Amte Pölzig im Churkreise in Sachsen.

Garß, Probstey regulirter Chorherrn im Stift Salzburg.

Garschüz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen nicht weit von der Pleisse, anderthalb Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Garsebach, Dorf im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Garsen, Flecken im Herzogthum Zelle im Amte Campen, unweit von diesem Amte gelegen.

Garsen, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Amt und Schlosse Friedeberg.

Garsenbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Gifhorn, in dieses Amt gehörig.

Garsniz, Garsiz, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Königsee.

Garsten, reiches und vornehmes Münchskloster in Oberöstreich, am Fluß Ens gelegen.

Gartach, siehe Neckar-Gartach.

Garten, Schloß, Rittergut und Dorf im Fürstenthum Calenberg, etliche Stunden von Duderstadt und so weit von Göttingen gelegen.

Garten, Marktflecken und Schloß im Herzogthum Lüneburg unweit Luchow, der freyherrlichen Familie von Bernsdorf gehörig.

Gartenberg, Wartenberg, schönes Schloß und grosses Dorf in einer angenehmen Gegend im sächsischen Churkreise, 2 Stunden von Wittenberg.

Garterode, schwarzburgisches Dorf in Thüringen an den eichsfeldischen Grenzen, unweit dem Schloß und Amte Keula, 2 Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen gelegen.

Gartow, Flecken und Schloß in der alten Mark Brandenburg, 1 Meile von Stendal.

Garz, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit dem Flekken und Amt Roßlau, an der Elbe.

Garze, braunschweig-lüneburgisches Amt und Dorf an der Elbe.

Gaschüz, Schul=Amtsdorf zur Vogtey Schröbiz gehörig im Meißnischen.

Gaschwiz, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen unweit Zwencka.

Gasendorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien unweit Hainau.

Gasenheu, ein Ort bey Schleusingen in Franken.

Gasmansdorf, Dorf im Frankenlande bey Königsberg, in dieses Amt gehörig.

Gasern, ein im meißnischen Kreise gelegenes Dorf in Chursachsen.

Gassen, Flecken in der Niederlausiz bey Sommerfeld, an der Luba im gubenschen Kreis.

Gastein, Bergflecken im Erzstift Salzburg, nächst daherum sind die schönsten Gold= und Silberbergwerke.

Gasterwiz, ein bey Meissen in Sachsen gelegener Ort.

Gatsen, Dorf bey Pegau im leipziger Kreise in Meissen.

Gattersleben, Gadersleben, Gatersleben, Flecken und Amt am Fluß Selcke im Fürstenthum Halberstadt, 2 Meilen von Halberstadt, wobey der grosse gatterslebische See war, welcher sich bis Aschersleben erstreckte, und vor einiger Zeit abgeleitet, und zu Acker gemacht worden. Dieser Ort wird meistentheils Alt=Gattersleben genennet, zum Unterschied des dabey nahe gelegenen Dorfs Neuen=Gattersleben.

Gattersleben, siehe Neuen=Gattersleben.

Gatterstädt, Flecken nicht weit von Querfurth, im Sachsen=Querfurthischen.

Gaudeliz, Dorf in Meissen unweit Mügeln, ins Klosteramt zu Sornzig gehörig.

Gauensick, ein Ort und kleiner Hafen im Kaidinger Lande, etliche Meilen von Stade im Brehmischen gelegen, woselbst eine Ueberfahrt nach Glückstadt im Holsteinischen ist.

Gauern, ein sachsen=gothaisch=altenburgischer Ort.

Gauerniz, Ritzergut und Dorf bey Meissen in Sachsen.

Gauerstadt, ein Ort im Fürstenthum Coburg unweit Rodach.

Gauffenberg, Schloß und Flecken in Tyrol im Passeyer Gerichte, den Herren von Passeyer zuständig.
Gaulis, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig unweit Rethe gelegen.
Gaumniz, Dorf in der Herrschaft Droysig 1 Meile von Zeiz gelegen.
Gaußig, Groß und Klein, Rittergut und Dorf ohnweit Bauzen in der Oberlausiz.
Gaustriz, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, zwey Stunden von Dresden entlegen.
Gautsch, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, zwischen Leipzig und Zwenke gelegen.
Gauvelle, Ort im Oestreichischen unweit Petronell.
Gaybach siehe Gaibach.
Gätzen, siehe Gatsen.
Gatzengrün, Katzengrün, Dorf bey Culm im ellenbogener Kreise in Böhmen.
Gebelzig, (Ober- und Nieder-) Dörfer bey Görliz in der Oberlausiz.
Gebersbach, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe im leipziger Kreise unweit Döbeln.
Gebersdorf, Dorf am thüringer Walde unweit der Poststation Gräfenthal.
Gebersdorf, Ort bey Fürth und Nürnberg.
Gebersdorf, Dorf in der Niederlausiz bey Lucka.
Gebersdorf, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Gebersdorf, im Amte Jüterbogk im Querfurtischen gelegener Ort in Sachsen.
Gebersheim, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Gebertshagen, Gebershagen, Amthaus und Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, 3 Meilen von Wolfenbüttel.
Gebesee, Flecken bey Tennstädt in Thüringen, chursächs.
Gebhardsdorf, (Alt- Neu- und Ober-) Dörfer unweit Bauzen in der Oberlausiz.
Gebiz, Göbiz, Dorf im Stift Zeiz an der Elster, eine Stunde von Zeiz gelegen.
Gebra, siehe Ober- und Nieder-Gebra.

Gebrodt, Dorf mit einer Kirche in der Unterpfalz, etliche Stunden von Creuzenach gelegen, in dieses Amt gehörig.

Gebsattel, Dorf an der Tauber im Gebiete der Reichsstadt Rothenburg.

Gebstädt, Flecken und Vogtey in Thüringen im Fürstenthum Weimar, Apolde nahe gelegen.

Gechingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Gechingen, Dorf zum Klosteramt Herrenalb im Wirtembergischen.

Gedeniz, Gödeniz, Dorf an einem See im Fürstenthum Anhalt unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Gederiz, siehe Göderiz.

Gedern, siehe Gödern.

Geerz, Gertiz, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Döbeln.

Gefäll, Dorf in Böhmen im ellenbogner Kreise unweit Schlackenwerde.

Gefäll, ein Vorwerk bey Ellenbogen in Böhmen.

Gefäll, Gefräs, Marktflecken und Poststation im Vogtlande zwischen Schlaiz und Hof auf der Poststraße nach Bareuth und Nürnberg, ist gräflich-reußisch.

Gefräs, Marktflecken mit einer Poststation im Vogtlande, 2 Meilen von Bareuth auf der Poststraße nach Nürnberg.

Gehlberg, gothaisches Dorf, etliche Stunden von Ordruf.

Gehmen, siehe Gemen.

Gehofen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Artern, den Herren von Eberstein zuständig.

Gehre, herzoglich-gothaisches Dorf, so seinen Namen von dem 1 Stunde davon seinen Ursprung nehmenden Gehrafluß hat, 2 Stunden von Ilmenau, 4 Stunden von Arnstadt am thüringer Walde.

Gehren, siehe Amt-Gehra.

Gehren, bey Luckau in der Niederlausiz gelegenes Dorf.

Gehrhof, limpurgischer Ort zum Landamt Gaildorf Wirtemberg gehörig.
Geibsdorf, Ort bey Görliz in der Oberlausiz.
Geidel, braunschweigisches Dorf bey Wolfenbüttel.
Geiferthofen, ein Dorf im Wirtembergischen im Amte Schmiedelfeldt.
Geilenbeck, ein Ort unweit Lübeck.
Geiling, Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen.
Geilmühl, Dorf unweit Coburg in Franken.
Geilsdorf, siehe Gailsdorf.
Geilsdorf, Dorf in Thüringen bey Stadt-Ilm.
Geimniz, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels unweit Teuchern.
Geinsheim, Dorf am Rhein gegen Oppenheim in der Grafschaft Isenburg.
Geisa, Gayssa, Marktflecken im Stift Fulda am Ulsterfluß, 3 Stunden von der Poststation Vach in Hessen.
Geisa, siehe Ober- und Unter-Geisa.
Geisau, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg, in dieses Amt gehörig.
Geiselhörung, Marktflecken an der kleinen Laber, im Pfleggericht Kochberg, zum Rentamt Landshut gehörig.
Geiselröchliz, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.
Geisenberg, Dorf bey Schleusingen im Hennebergischen, chursächsisch.
Geisenhausen, Marktflecken in Niederbayern, an der Vils im Rentamt Landshut.
Geisingen, Dorf und ritterschaftliches Gut, nahe am Neckar, 1 Stunde von Ludwigsburg im Wirtembergischen, wo guter rother Wein wächst.
Geisleden, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde bey Heiligenstadt.
Geisliz, zum Rittergute Ratzen gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen.
Geisliz, zum Rittergut Zimpel gehöriges Dorf in der Oberlausiz bey Görliz.

Geisliz, chursächsisches Dorf in Meissen, 2 Stunden von Meissen gelegen, in dieses Amt gehörig.

Geismansdorf, chursächsisches Dorf im meißner Kreise im Amte Stolpen. Das in diesem Ort sich befindliche Vorwerk gehört dem Stadtrath zu Bischofswerde.

Geismar, Dorf in Niederhessen unweit Gudensberg, in dieses Amt gehörig.

Geismar, Dorf im Stift Fulda bey dem Marktflecken Geisa.

Geismar, Dorf im Fürstenthum Callenberg an den eichsfeldischen Grenzen, Heiligenstadt nahe gelegen, es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Geisniz, Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.

Geispitzen, Flecken mit einem alten Schlosse im Elsaß, 2 Meilen von Strasburg.

Geisselwerder, heßisches Zollhaus und Schanze an der Weßer beym Reinhardswalde zwischen Hörter und Münden, allwo die Schiffe ihren Zoll entrichten.

Geisselwind, ein Flecken am Eborachfluß im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken, 1 Meile von dem wirzburgischen Städtgen Schlüsselfeld.

Geissenfeld, Marktflecken mit einer benedictiner Nonnenabtey in Oberbayern, zwischen Augspurg und Regenspurg.

Geissenhausen, Flecken in Unterbayern mit einem Pfleggerichte, anderthalb Meilen von Landshut gelegen.

Geissenhahn, sächsisches Dorf im Osterlande, eine halbe Stunde von Rode gelegen, in dieses Amt gehörig.

Geissenheim, Dorf im Hennebergischen zum Amte Schleusingen gehörig.

Geissenheim, ein Ort im Rhingau, nicht weit von Bingen unterhalb Mainz.

Geissenhöring, Marktflecken in Unterbayern am Laaberfluß, ins Rentamt zu Landshut gehörig.

Geißern, Hofmarkt im Erzstift Salzburg.

Geißspizheim, Geißspitzen, Geißpolzheim, großer Marktflecken und Schloß im Unter-Elsas.

Geiz, Dorf im Anhaltischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Gel-

Geldeshausen, pfälzisches Dorf, 1 halbe Stunde vom Oberamte Bretten.

Gelinde, ein adeliches Landgut im Herzogthum Bremen unweit Stade.

Gelz, siehe Groß- und Klein-Gelz.

Gellersdorf, Dorf unweit Wien in Oesterreich.

Gellersen, siehe Kirch- Wester- oder Sud-Gellersen.

Gellershausen, Dorf im Waldeckischen unweit Waldeck, in dieses Amt gehörig.

Gelliehausen, Dorf im Fürstenthum Callenberg an den eichsfeldischen Grenzen, in die adelichen Gerichte zu Gleichen unweit Heiligenstadt gehörig.

Gellingen, Flecken und Probstey an der Wipper in Thüringen, nicht weit von Sangerhausen, diese Probstey soll zum Stift Hirschfeld gehören.

Gelmerode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Weimar, ist ein Filial von dem Dorfe Legefeld, und sachsen-weimarisch.

Gelnau, Gelenau, Schloß, Rittergut und Flecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, anderthalb Stunden von Annaberg.

Gelnhaar, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Gelsenhausen, Amt und Marktflecken in Niederhessen, 3 Stunden von Fritzlar entlegen.

Gemauert Hof, Dorf auf den churländischen Grenzen, harte bey Mietau, wo die Schweden mit den Russen 1705 in ein blutiges Treffen geriethen.

Gemen, Gehmen, Flecken, Schloß und Herrschaft in Westphalen an den Grenzen der Provinz Zütphen, ist eine Residenz der Grafen von Styrum.

Gemert, Landcommenthurey des deutschen Ritterordens in Brabant in der Meyerey Herzogenbusch.

Gemmingen, wirtembergisches ritterschaftliches Dorf im Amte Brackenheim.

Gemmingen, Flecken in der Unterpfalz, im Amte Bretten.

Gemünd, Gemünden, Gericht und Dorf in der Herrschaft Westerburg, den Grafen von Leiningen Georgischer Linie gehörig.

Gemrigheim, ein Dorf am Necker im wirtembergischen Amt Laufen.

Genda, Dorf und Rittergut bey Seyda im Churkreise in Sachsen.

Genheim, pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.

Geneus, siehe Ober- und Unter-Geneus.

Gentingen, Pfarrdorf bey Pfullingen im Wirtembergischen.

Gensdorf, siehe Gönsdorf.

Gentersdorf, Dorf in Thüringen unweit Remdda.

Georgen, St. Marktflecken im Wirtembergischen im Schwarzwalde, wo das Flüßchen Brigach entspringt.

Georgenburg, Dorf und Amt nebst altem Schloß in Ostpreusen, im insterburgischen Kreis an der Pregel.

Georgenfeld, ein Ort bey Zinewald an der böhmischen Grenze im gebirgischen Kreise, wird von lauter Bergleuten bewohnt.

Georgengrün, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Eibenstock.

Georgenreuth, Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen, in dieses Amt gehörig.

Georgenthal, Gergethal, Flecken und Amt am thüringer Walde, zu der Grafschaft Gleichen gehörig, jetzo aber Sachsen-Gotha zuständig, liegt 1 Meile von Ohrdruf und 3 Stunden von Gotha. Allhier war vor Zeiten ein berühmtes Kloster Benedictiner-Ordens.

Georgenthal, kleiner Ort mit einer Glashütte im Vogtlande bey Schöneck.

Georgiiwerder, churhannöverische Vogtey im Herzogthum Lüneburg, welche dem Amte Wilhelmsburg einverleibt ist.

Georgswalde, Dorf in Böhmen unweit Schlockenau.

Georgewiz, Dorf im bauzner Kreise in der Oberlausiz.

Geppersdorf, Dorf bey Pirna im meißnischen Kreise in Sachsen.

Gepulzig, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreise in Meissen im Amte Rochliz.

Gera, Dorf im Gothaischen.

Gera, siehe Göhra.

Gerach,

Gerach, pfälzischer Ort, 2 Stunden von Mosbach.
Gerabrunn, Marktflecken in der Grafschaft Hohenlohe in Franken bey Langenburg.
Geradstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.
Geras, Mönchskloster, prämonstratenser Ordens im Kreis ob dem Mannhardtsberg in Unteröstreich.
Gerasdorf, Gerersdorf, ein Schloß und Gut, westwärts von Neustadt, hinter Säubersdorf, nicht weit davon ist auch ein Dorf dieses Namens.
Gerau, siehe Gros-Gerau.
Gerbenheim, Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau am Wetterfluß, 1 Stunde von der Reichsstadt Friedberg.
Gerbersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, drey Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Gerbershausen, Dorf an der heßisch- und eisfeldtischen Grenze.
Gerbez, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz.
Gerbisdorf, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, zwey Stunden von Delitsch, in dieses Amt gehörig.
Gerbiz, Dorf im Anhaltischen, ins Amt Nienburg gehörig, Cöthen nahe gelegen.
Gerbizhausen, Dorf bey Arnstadt im Schwarzburgischen.
Gerblingerode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderstadt.
Gerbstädt, Flecken und Amt in der Grafschaft Mansfeld, unter churbrandenburgischer Hoheit, anderthalb Meilen von Eisleben gelegen.
Gerden, ein Kloster Cistercienser-Ordens im Stift Paderborn, zwischen Dringenburg und Borkholt gelegen.
Geren, Gehrden, ein Ort im Fürstenthum Anhalt bey dem Schlosse Dornburg im Amte Zerbst.
Geren, Gehren, Amt-Gehren, Flecken und Amt am thüringer Walde, 3 Stunden von Arnstadt. Es hat gute Eisenbergwerkwerke, und gehört nach Sondershausen.
Gerendorf, churbrandenburgisches Dorf bey dem Stift und Flecken Walbeck im Fürstenthum Halberstadt.

Gemrigheim, ein Dorf am Necker im wirtembergischen Amt Laufen.
Genda, Dorf und Rittergut bey Seyda im Churkreise in Sachsen.
Genheim, pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.
Geneus, siehe Ober- und Unter-Geneus.
Gentingen, Pfarrdorf bey Pfullingen im Wirtembergischen.
Gensdorf, siehe Gönsdorf.
Gentersdorf, Dorf in Thüringen unweit Rembda.
Georgen, St. Marktflecken im Wirtembergischen im Schwarzwalde, wo das Flüßchen Brigach entspringt.
Georgenburg, Dorf und Amt nebst altem Schloß in Ostpreusen, im insterburgischen Kreis an der Pregel.
Georgenfeld, ein Ort bey Zinewald an der böhmischen Grenze im gebirgischen Kreise, wird von lauter Bergleuten bewohnt.
Georgengrün, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Eibenstock.
Georgenreuth, Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen, in dieses Amt gehörig.
Georgenthal, Gergethal, Flecken und Amt am thüringer Walde, zu der Grafschaft Gleichen gehörig, jetzo aber Sachsen-Gotha zuständig, liegt 1 Meile von Ohrdruf und 3 Stunden von Gotha. Allhier war vor Zeiten ein berühmtes Kloster Benedictiner-Ordens.
Georgenthal, kleiner Ort mit einer Glashütte im Vogtlande bey Schöneck.
Georgiiwerder, churhannöverische Vogtey im Herzogthum Lüneburg, welche dem Amte Wilhelmsburg einverleibt ist.
Georgswalde, Dorf in Böhmen unweit Schlockenau.
Georgewiz, Dorf im bauzner Kreise in der Oberlausiz.
Geppersdorf, Dorf bey Pirna im meißnischen Kreise in Sachsen.
Gepulzig, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreise in Meissen im Amte Rochliz.
Gera, Dorf im Gothaischen.
Gera, siehe Göhra.

Gerach,

Gerach, pfälzischer Ort, 2 Stunden von Mosbach.
Gerabrunn, Marktflecken in der Grafschaft Hohenlohe in Franken bey Langenburg.
Geradstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.
Geras, Mönchskloster, prämonstratenser Ordens im Kreis ob dem Mannhardtsberg in Unteröstreich.
Gerasdorf, Gerersdorf, ein Schloß und Gut, westwärts von Neustadt, hinter Säubersdorf, nicht weit davon ist auch ein Dorf dieses Namens.
Gerau, siehe Gros-Gerau.
Gerbenheim, Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau am Wetterfluß, 1 Stunde von der Reichsstadt Friedberg.
Gerbersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, drey Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Gerbershausen, Dorf an der heßisch- und eisfeldtischen Grenze.
Gerbes, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz.
Gerbisdorf, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, zwey Stunden von Delitsch, in dieses Amt gehörig.
Gerbiz, Dorf im Anhaltischen, ins Amt Nienburg gehörig, Cöthen nahe gelegen.
Gerbizhausen, Dorf bey Arnstadt im Schwarzburgischen.
Gerblingerode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderstadt.
Gerbstädt, Flecken und Amt in der Grafschaft Mansfeld, unter churbrandenburgischer Hoheit, anderthalb Meilen von Eisleben gelegen.
Gerden, ein Kloster Cistercienser-Ordens im Stift Paderborn, zwischen Dringenburg und Borkholt gelegen.
Geren, Gehrden, ein Ort im Fürstenthum Anhalt bey dem Schlosse Dornburg im Amte Zerbst.
Geren, Gehren, Amt-Gehren, Flecken und Amt am thüringer Walde, 3 Stunden von Arnstadt. Es hat gute Eisenbergwerke, und gehört nach Sondershausen.
Gerendorf, churbrandenburgisches Dorf bey dem Stift und Flecken Walbeck im Fürstenthum Halberstadt.

Gerendorf, siehe Gerndorf.
Gergenthal, Lustschloß in der Marggrafschaft Anspach in dem sogenannten Münchswalde; 2 Stunden von Drüsdorf.
Gergethal, siehe Georgenthal.
Gerhaus, Dorf in der Herrschaft Rohrau an der Leitha im Oestreichischen an der ungarischen Grenze bey Bachfurt.
Gerhardsgereid, Dorf bey Schleusingen im Hennebergischen.
Gerichhausen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Stadt-Ilm gegen Arnstadt zu gelegen.
Geringshofen, Dörfchen im Oestreichischen an der steyerischen Grenze bey Zöbersdorf.
Geringswalda, Dorf im Amte Wolkenstein im Gebirge in Sachsen.
Gerissau, Dorf zur schönburgischen Herrschaft Glaucha gehörig, bey Zwickau im Gebirgischen in Sachsen.
Gerizhahn, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, nicht weit von Lunzenau.
Gerlachshahn, Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden über Görliz bey Mark Lissa.
Gerlachstein, Schloß und Herrschaft in Crain.
Gerlefeld, Dorf in Niederhessen im Amte Spangenberg.
Gerlswalde, mittelmäßiger Ort in der Uckermark Brandenburg.
Germar, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, dem Magistrat dieser Stadt gehörig.
Germersleben, siehe Gros- Klein- oder Nord-Germersleben.
Germez, Dorf unweit Warburg im Stift Paderborn in Westphalen.
Gern, Schloß und Marktflecken im Pfleggericht Eggenfelden, unter das Rentamt Landshut gehörig.
Gernbach, Dorf in Thüringen unweit Wiehe in Chursachsen.
Gerndorf, Gerendorf, sächsisches Dorf unweit Querfurt in Thüringen.

Ger-

Gerniz, sächsisches Dorf im Osterlande, 2 Stunden von Jena an der Poststraße nach Roda und Meersdorf gelegen.

Gerniz, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen.

Gerniz, chursächsisches Dorf an der Pleisse unweit Borne gelegen.

Gerniz, Dorf im Sachsen-Merseburgischen bey Brehna, ins Amt Bitterfeld gehörig.

Gernrode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Stadtworbis.

Gernrode, Marktflecken und Amt im Fürstenthum Anhalt, 1 Meile von Quedlinburg nach Anhalt-Bärenburg gehörig. Vor Zeiten war ein weltliches Frauenzimmerstift allhier.

Gernstädt, Amtsdorf zur Schulpforta gehörig in Thüringen, Chursächsisch.

Geroda, Rittergut bey Arnshaugk im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Geroda, Dorf im Amte Römershay, im Stifte Fulde.

Gerode, vornehme Benedictinerabtey aufm Eichsfelde an den Grenzen der Grafschaft Klettenberg, 2 Meilen von Duderstadt an der ordinären Poststrasse von Duderstadt nach Elrich gelegen.

Geroldseck, Ort an der Ortenau in Schwaben am Schwarzwalde.

Gerolfing, Flecken und Pfleggericht im bayrischen Rentamt München.

Gersbach, schwarzburgisches Dorf in der güldnen Aue in Thüringen, ins Amt Heringen gehörig.

Gersdorf, Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von dieser Stadt gelegen.

Gersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen drittehalb Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Gersdorf, siehe Hinter- und Förder-Gersdorf.

Gersdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meissen unweit Roßwein oder Rispen.

Gersdorf, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise unweit Pirna gelegen.

Gersdorf, ein zur schönburgischen Herrschaft Lichtenstein gehöriges Dorf im Gebirge in Sachsen.

Gersdorf, am Queis, adeliches Dorf und Rittergut im görlitzer Distrikte in der Oberlausiz.

Gersdorf, bey Reichenbach, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Gersdorf, Gersstorf, Gerlingsdorf, ehemaliges Städtchen, nun ein Dorf im Amte Wörd, zur hessendarmstädtischen Herrschaft Lichtenberg gehörig.

Gersfeld, Marktflecken, Schloß und Herrschaft an der Fulda, im Stift Fulda wozu einige Dörfer gehören, an den würzburgischen Grenzen 4 Meilen von Fulde, und 2 Meilen von Bischofsheim.

Gershausen, Schloß und Flecken im Fürstenthum Waldeck im Amte Wildungen.

Gershoffen, ein Dorf nahe bey Augspurg.

Gerstädt, Jerstädt, Dorf im Stift Hildesheim, der Reichsstadt Goßlar nahe gelegen.

Gerstenberg, Dorf im Sachsen-Altenburgischen 1 Stunde von Altenburg in dieses Amt gehörig.

Gerstengereuth, Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen in dieses Amt gehörig.

Gerstetten, Dorf im Wirtembergischen zum Amte Heidenheim gehörig.

Gerstewiz, siehe Gestewiz, oder Görstewiz.

Gersthof, Dorf und Gut im östreichischen Land unter der Ens.

Gerstlingerode, Nerstlingerode, einständiger Hof oder Meyerey bey dem Amte Niedeck im Hannöverschen.

Gerstungen, sachsen-eisenachisches Amt und grosser Marktflecken in Thüringen an der Werra und den heßischen Grenzen, 2 Meilen von Eisenach und der Poststation Berka an der Werra nahe gelegen.

Gerte, chursächsisches Dorf unweit Seyde im sächsischen Churkreise.

Gerterode, Burg und Dorf im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Gertewiz, Dorf im Osterlande etliche Stunden von Pesenect.

Gerriz, siehe Geerz.
Gertzsch, amtsäßiger Ort nach deutschen Bohra gehörig bey Meissen in Sachsen.
Gerwisch, ein Dorf unweit Magdeburg.
Gerwiz, Dorf im Fürstenthum Anhalt etliche Stunden von Cöthen in dieses Amt gehörig.
Gesa, siehe Ober- und Nieder-Gesa.
Gesau, gräflich-schönburgisches Dorf bey Glauche in Meissen, ist ein Filial von der Stadtkirche zu gedachten Glauche.
Geschaid, Ort im Oestreichischen an der steyerischen Gränze bey Ziegersberg.
Geschwend, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Leutenberg und Arnstadt.
Geschwiz, Dorf in Thüringen anderthalb Stunden von Jena an der ordinären Poststrasse nach Kahle und Uhlstädt, es gehöret in die Gerichten zu Lobeda.
Geschwiz, siehe Alt-Geschwiz.
Geseborn, Dorf in Thüringen unweit Königsee.
Gesees, ein Dorf bey Bareuth in Franken.
Geserwiz, siehe Jeserwiz.
Gesiz, Dorf im Osterlande unweit Neustadt an der Orla.
Gesmoldt, Flecken und schöne Herrschaft im Stift Osnabrück.
Gesterwiz, Gersterwiz, siehe Groß- und Klein-Gesterwiz.
Gestorf, Schloß und Flecken im Fürstenthum Grubenhagen unweit dem churhannöverischen Amte Coldingen.
Gestungshausen, Flecken und Centamt im Coburgischen.
Gethles, Amtsdorf bey Schleusingen im Hennebergischen, chursächsisch.
Gettenbach, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg.
Gettingen, siehe Jettingen.
Geubich, Geubach, Geybach, Lustschloß und Dorf im Ritterkanton Steigerwald in Franken.
Geudern, siehe Gedern.
Geudersdorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Geusa, Rittergut und Dorf im Stift Merseburg in Sachsen.
Geußniz, Rittergut und Dorf im Stift Naumb-Zeiz in Sachsen.
Gevelsberg, Dorf in der Grafschaft Mark, im Amte Wetter, mit einem adelichen freyweltlichen Fräuleinstift für katholische und protestantische Personen.
Geyerau, Schloß und Herrschaft nebst Lustgarten in Obercrain, anderthalb Meilen von Laybach.
Geyern, Schloß und Vogteyamt im Anspachischen, zwischen Stauf und Gunzenhausen.
Geyer, Marktflecken im erzgebürgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von Annaberg.
Geyer, Schloß und Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken 1 Meile von Weissenburg, davon die reichs-freyadeliche Familie von Geyer den Namen führt.
Geyersdorf, zum Mühlenamt Annaberg gehörig, im Gebirgischen in Sachsen.
Geyersfeld, siehe Gersfeld.
Geyersthal, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf am Thüringer Wald.
Geyerswalda, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in Sachsen.
Geysenheim, Dorf im Churfürstenthum Maynz im Rheingau.
Geysing, siehe Alt- und Neu-Geysing.
Giba, sachsen-gothaisch- und altenburgischer Ort.
Gibbringhausen, Dorf im Fürstenthum Waldeck am Dimmelfluß, etliche Stunden von Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.
Gibelhausen, Giboldehausen, Marktflecken und churmaynzisches Amt aufm Eichsfelde an der Ruhme, eine Meile von Duderstadt.
Gibelroth, ein Gasthof und etliche Häuser an der Strasse nach Gehra schriftsäßig nach Hauckerwalde im Stift Naumburg-Zeizischen in Thüringen.
Gichleben, Dorf im Fürstenthum Schwarzburg, ohnfern Arnstadt.

Gickau, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, unweit dem Städtgen Stössen.

Giebelstadt, Schloß, Dorf und Vogtey bey Ochsenfurt im Anspachischen.

Giebichenstein, hohes Bergschloß und Amt im magdeburgischen Saalkreise 1 Stunde von Halle, dem König in Preussen gehörig. Das Dorf liegt unterm Schlosse an der Saale.

Giedliz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Giegengrün, Amtsdorf zu Wiesenburg im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Gielsdorf, Ort bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Gieren, Dorf bey dem Ursprunge des Queichflusses in Schlesien im Fürstenthum Jauer, unweit Friedeberg.

Gierentsberg, Dorf mit einem Landgute im Osterlande, 2 Stunden von Eisenberg und 4 Stunden von Jena gelegen.

Gierlz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Giersbach, Kirschbach, gräflich-stolbergisches Dorf am Vorharze, etliche Stunden von Stolberg entlegen.

Giersbach, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Schneeberg.

Giersberg, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Gierschüz, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig unweit Rethe.

Giersdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von Nossen gelegen.

Giersdorf, siehe Girsdorf.

Giersleben, Kirschleben, Dorf im Anhältischen, in das Anhalt-Cöthnische Amt Warmsdorf gehörig, 2 St. von Aschersleben gelegen.

Gierstädt, Dorf in Thüringen, zwischen Erfurt und Langensalze, bey dem Ritterguten Großfahnern gelegen, dahin es auch gehöret.

Gierswall, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Gieselbeck, Dorf im Herzogthum Holstein in Stormarn, etliche Stunden von Hamburg.

Giesen, Rittergut und Dorf im Osterlande unweit Eisenberg.

Giesen, siehe Groß= und Klein=Giesen.

Giesenstein, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Meissen, unweit Meissen an der Elbe.

Giesing, Güßing, Marktflecken in der eisenburger Gespanschaft in Ungarn.

Gieshübel, Berg=Gieshübel, kleine Bergstadt im meißnischen Kreise unweit Pirna.

Gieshübel, Giesübel, ein Ort im Fürstenthum Hildburghausen, im Amte Eisfeld.

Giesmannsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlitzer Distrikte.

Giesmannsdorf, zur Stadt Luckau Hospital gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Giez, Dorf im Sachsen=Merseburgischen, bey Landsberg in Meissen.

Gifhorn, Flecken und Schloß an der Aller, im Fürstenthum Lüneburg.

Gifflitz, Dorf im Fürstenthum Waldeck, 2 Stunden von Wildungen gelegen, in dieses Amt gehörig.

Gigeleben, Dorf in Thüringen bey Krannichfeld, ins Oberamt zu Krannichfeld gehörig.

Gillersdorf, Dorf unweit Breitenbach im Schwarzburgischen in Thüringen.

Gilgen St., oder St. Jlgen, Dorf bey Heidelberg in der Pfalz.

Gilroht, ein Flecken und kayserliche Poststation auf dem Westerwalde, 7 Meilen von Cöln am Rhein, auf der ordinären Poststrasse von Cöln nach Frankfurth.

Gilserberg, Dorf und Poststation in Niederhessen, 2 Meilen von Marburg und Amöneburg, auf der Poststrasse von Cassel nach Frankfurth am Mayn.

Gimborn, Ober nnd Nieder, Schloß und Herrschaft in Westphalen, an den Grenzen des Herzogthums Berg und der Grafschaft Mark, dem fürstlichen Hause Schwarzenberg gehörig.

Gimeldingen, und Lobloch, pfälzische Oerter im Oberamt Neustadt.
Gimmel, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Gimnich, Schloß, Flecken und Herrschaft im Erzstift Cöln am Fluß Err, drittehalb Meilen von Cöln.
Gimpelhof, zwey kleine Schlösser in Crain, eins 5, das andere 8 Meilen von Laibach.
Gimshahn, hessen-darmstädtisches Dorf im Dreyeicher Gebiete, 2 Meilen von Hanau gelegen.
Ginselsdorf, Dorf im östreichischen Kreis an der Triesting hinter Draskirchen an der Poststrasse nach Salenau zur Herrschaft Schönau gehörig.
Ginstädt, Jühnstädt, Günstedt, ein chursächsisches Dorf in Thringen, eine halbe Stunde von Weissensee. Hält einen Jahrmarkt, Dienstags nach Creuz Erfindung, auf einem grosen Anger, Ablas genannt.
Girbigsdorf, Ober, Nieder, Mittel, adeliche Dörfer und Rittergüter in der Oberlausiz im Görlitzer Districte.
Girlachsdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Bolckenhahn.
Girsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.
Girsdorf, siehe Giersdorf.
Gishübel, östreichisches Dorf oberhalb der Wachau, hinter Markt Aggsbach.
Giskau, siehe Groß- und Klein-Giskau.
Gislebing, Flecken mit einen Schloß im kauerczimer Kreise in Böhmen, 2 Meilen von der Poststation Tabor.
Gismansdorf, freyherrliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Naumburg.
Gismansdorf, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlausiz, unweit Zittau.
Gisperode, sächsisches Dorf in Thüringen an der Leine, etliche Stunden von Gotha gegen Friedrichsrode zu gelegen.
Gispersleben, churmaynzisches Dorf und Amt im erfurtischen Territorio in Thüringen eine Stunde von Erfurt, die dabey hinfliessende Gera theilet diesen Ort in

in zwey besondere Dörfer, deren eins Sanct Viti, das andere Sanct Kyliani genennet wird.

Gisselwerder, siehe Geisselwerder.

Gittel, Gittelde, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel im Amte Stauffenberg, 2 Stunden von Osterode, wird auch sonsten Salz-Gittel genennet, weilen Salz daselbst gesotten wird. Nicht weit von diesem Orte ist der Henrichswinkel, wo Heinricus Auceps vom Finckenheerde zum Kayserthum geholet worden.

Gittgerode, Dorf unweit Harzgerode im Fürstenthum Anhalt.

Gitterliz, Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande, 1 Stunde von der Poststation Aume.

Gittern, siehe Göttern.

Gittersberg, ein Ort 2 Stunden von Stolberg am Vorharze.

Gitkersee, chursächsisches Dorf im Amte Dresden mit einem Vorwerge, anderthalb St. von Dresden gelegen.

Giula, Gyula, zwey Orte in der beckescher Gespannschaft in Ungarn.

Gitzenboden, Flecken und Schloß in der Grafschaft Wied, auf dem Westerwalde im Churcölnischen, anderthalb Meilen von Andernach.

Gladbach, churmaynzisches Dorf am Aschaffluß nicht weit von Aschaffenburg am Mayn.

Gladbach, pfälzisches Dorf 2 Stunden von Lindenfels.

Gladebeck, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen ins Amt Harste gehörig.

Gladenbach, Gladebach, Dorf in Oberhessen, 2 Meilen von Marburg.

Gladiz, Rittergut und Dorf im thüringischen Kreise unweit Weissenfels, im Chursächsischen.

Gladden, Dorf im wirtembergischen Amt Dornstetten im Schwarzwald.

Glajon, Schloß und Dorf mit Eisenbergwerken im Hennegau.

Glambek, Schloß, Rittergut und Flecken in der neuen Mark Brandenburg.

Glam-

Glan-Münchweiler, Flecken im Herzogthum Zweybrücken, nicht weit von Lautereck.
Glandorf, Abtey im Stifte Oßnabrück im Amte Yburg an den münsterschen Grenzen.
Glanzich, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.
Glaß-Aurach, Flecken in Franken am Aurachfluß, etliche Stunden von Erlangen.
Glasbach, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Glashütte, Bergflecken im erzgebürgischen Kreise in Meissen, zwischen Dippoldiswalde und Altenberg.
Glasiz, Dorf in der Herrschaft Droisig im thüringischen Kreise, 1 Meile von Zeiz gelegen.
Glasselhausen, Dorf aufm Eichsfelde, churmaynzisch.
Glassen, Amtsdorf bey Koltiz im leipziger Kreise in Sachsen.
Glattendorf, siehe Ober- und Unter-Glattendorf.
Glaubiz, Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, 3 Stunden von Grossenhahn.
Glaubiz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Glauche, siehe Nieder-Glauche.
Glauschniz, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, 1 Stunde von Königsbrück in der Oberlausiz entlegen.
Glebitzsch, Dorf im Amte Bitterfeld im Churkreise in Sachsen.
Gleding, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, an den callenbergischen Grenzen bey dem churhannöverischen Amte Coldingen, 2 M. von Hannover gelegen.
Gleiberg, nassau-weilburgischer Marktflecken mit einem Bergschlosse in der Wetterau, 1 Stunde von Giessen gelegen.
Gleichen, sind 2 wüste Schlösser im Fürstenthum Calenberg, an den eichsfeld- und heßischen Grenzen 2 St. von Heiligenstadt, wovon die Herren von Uslar die Gerichte unter churhannöverischer Hoheit besitzen.
Gleichenbach, ein Dorf im östreichischen der Herrschaft Stickelberg, hinter Wiesmatt, zwischen Sprazek und Stang.

Gleichenstein, Amt und Dorf mit einem Bergschlosse auf dem Eichsfelde 2 Stunden von Heiligenstadt, Churmaynz gehörig.

Gleima, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amte Leutenberg.

Gleine, Kleine, schönes Schloß, importantes Rittergut und Dorf im Osterlande, 3 gute Stunden von Jena an einem starken Walde gelegen, wird sonsten zum Unterscheid anderer Oerter dieses Namens, Schöngleine genannt.

Gleine, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, fast 2 kleine Stunden von Altenburg gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Gleine, Dorf in Thüringen mit einem adelichen Hofe bey Micheln oder Mücheln.

Gleine, grosses Dorf mit einer Kirche an der Schwenke im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz entlegen.

Gleine, siehe Kleine, und Dürren-Kleine.

Gleineck, ein Benedictinerkloster in Oberöstreich, nicht weit von Steyer.

Gleis, Schloß und Herrschaft in Niederöstreich, dem Grafen von Rosenberg gehörig am Fluß Ips.

Gleisdorf, Flecken und Herrschaft in Untersteyermark zwischen Gräz und Fürstenfeld, dem Grafen Kolonitsch gehörig.

Gleishorbach, siehe Gleisenzelle.

Gleissen, Gleussen, Dorf im Fürstenthum Coburg im Itzgrunde und am Itzfluß zwischen Bamberg und Coburg, auf der ordinären Poststrasse nach Nürnberg gelegen. Nicht weit von hier gehet eine Brücke über den Itzfluß, daselbst nehmen die coburgischen Deputirten das Geleite von Nürnberg in Meßzeiten an, und begleiten selbiges durch ihr Land.

Gleisenfeld, Dorf im Oestreichischen hinter Sebenstein gegen Scheibletkirchen, Land unter der Ens.

Gleisenzelle, ein pfälzisches Dorf im Amte Landecken, macht mit Gleishorbach eine Gemeinde aus.

Gleisweiler, ein pfälzisches Dorf im Sibeltinger Thal, ins Oberamt Germersheim gehörig.

Gleuna, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bauzner Distrikts.

Gleusberg, Dorf im chursächsischen Gebirge bey Nossen in Sachsen.

Gleyhe, siehe Groß= und Klein=Gleyhe.

Gliechow, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im luckauer Distrikte.

Glin, adelicher Rittersiz und Flecken im königlich=preussischen Pommern im anclammischen Kreise.

Glinda, Amtsdorf zu Gommern im Churkreise in Sachsen.

Globen, Dorf bey der Stadt Culm im ellenbogener Kreise in Böhmen.

Globig, Ort bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Globickau, siehe Ober= und Nieder=Globickau.

Glössen, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Chemniz.

Glössen, Marktflecken in Tyrol.

Glöthe, Glotha, Dorf bey der Stadt Calbe im Magdeburgischen, es gehört zu den adelich=Alvenslebischen Gütern.

Glöcknitz, eine Benedictinerprobstey und Herrschaft des bayrischen Klosters Vormbach im Oestreichischen, nahe dabey auch ein Markt, wo ein blau Farbenwerk ist.

Glösseine, adeliches Schloß, Dorf und Rittergut 2 Stunden von Delitsch im Sachsen=Merseburgischen.

Glössen, Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bauzen, zu den adelich=Gersdorfischen Gütern in Lehna gehörig.

Glossen, chursächsisches Dorf im Amte Mügeln im meißnischen Kreise.

Glotha, siehe Glötha.

Gloy, Dorf mit einer Kirche und fürstlichen Cammergute im olauischen Fürstenthum in Schlesien, unweit Breßlau.

Glücksbrunn, ein Bergflecken und Farbenwerk im Hennebergischen zwischen Eisenach und Salzungen, an der ordinären Poststrasse gelegen, nahe dabey ist ein Gesundbrunnen Liebenstein.

Glücksbrunn, siehe Wilhelms=Glückbrunn.

Glücksburg, ein churfürstlich sächsisches Lust- und Jagdschloß im Churkreise in der sogenannten seidischen Heyde unweit Seida, wobey noch eine Glashütte angelegt worden.

Glücksburg, so heißt das fürstliche Residenzschloß zu Römhild im Hennebergischen.

Glücksburg, fürstliches Residenzschloß, Flecken und Amt im schleßwigischen Lande Angeln, am flensburgischen Meerbusen.

Gnadenberg, Kloster in der Oberpfalz, im Amte Pfaffenhofen, auf dem sogenannten Eichelberge ohnweit Altdorf. Gehört den Klosterfrauen S. Francisci Salesii in München.

Gnadenberg, Dorf im Fürstenthum Gauer, wo eine Brüdergemeine.

Gnadenfrey, Dorf im Fürstenthum Schweidnitz, so von Herrnhutern angelegt ist.

Gnadenthal, war ein adeliches Jungferkloster, nun Kirche und Schule, im Amte Hanstetten, in der Grafschaft Diez.

Gnadenthal, Abtey im Amte Hulkrad, im untern Erzstift Cöln.

Gnadenthal, sonst Neugottern, siehe Neudietendorf.

Gnadenthal, Jungfrauenkloster Cistercienserordens in der Schweiz im Argow.

Gnadenthal, adel. Jungfrauenkloster in der Grafschaft Nassau, ehemals den P. P. Jesuiten zu Hademar gehörig.

Gnadenthal, gewesenes Nonnenkloster in der Grafschaft Hohenloh in Franken, 1 Meile von Schwäbisch-Halle.

Gnandorf, Dorf bey Borne im leipziger Kreise in Meissen.

Gnandstein, Schloß und grosser Flecken im leipziger Kreise in Meissen unweit Rochlitz, es ist das Stammhaus der uralten freyherrlichen Familie von Einsiedel, welche daselbst jetzo noch ein importantes Rittergut besitzen.

Gnaschwiz, Dorf im Amte Stolpen im meißnischen Kreis in Sachsen.

Gnebels, ein adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Cönnern, den Herren von Krosigk zuständig.

Gnetsch, Dorf im Anhältischen, unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Gnebendorf, Dorf im fürstlich-sächsischen Amte Weissenfels, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen. Nahe bey diesem Dorfe giebt es gute Steinbrüche.

Gniebsdorf, Gniesdorf, sächsisches Dorf im Osterlande unweit Bürgel 1 Meile über Jena, ins Amt Bürgel gehörig.

Gniest, Amtsdorf von Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Gochsheim, siehe Jochsheim.

Gochsen, wirtembergisches Dorf im Amte Neuenstadt.

Goddel, siehe Groß- und Klein-Goddel.

Goddelsheim, Schloß und Flecken im Fürstenthum Waldeck in Westphalen etliche Stunden von Corbach, bey dem Stift Schacken im Amte Eisenberg.

Godenau, Gottenau, Schloß, Flecken und Herrschaft im Herzogthum Jülich 1 Meile von Bonn.

Godla, siehe Goddel.

Göbelin, adeliches Dorf und Rittergut bey Görlitz in der Oberlausitz.

Göbiz, Dorf im Stift-Naumburg Zeitz in Thüringen.

Godramstein, ein pfälzisches Dorf bey Landau ins Oberamt Germersheim gehörig.

Göcklingen, ein groses pfälzisches Dorf im Amte Landecken.

Göde, Gödau, chursächsisches Dorf bey Bischoffswerda im meißnischen Kreise.

Gödelau, ein zu Elstra gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Gödenberg, chursächsisches Dorf unweit Gräfenhänichen.

Gödens, ein adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit der Poststation Großkugel, zwischen Halle und Leipzig, von einem jeden drittehalb Meilen gelegen.

Gödens, Schloß, Flecken und Herrschaft in Ostfriesland, viertehalb Meilen von Aurich.

Gödenswerth, ein Ort am Rhein unweit St. Goar.

Göderiz, Gederiz, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Eckartsberge.
Gödern, Gedern, Geudern, Residenzschloß und Flecken eines Grafen von Stolberg am Vogelsberge, vier Meilen von Fulda, und 2 Meilen von Salmünster.
Gödern, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Gödesberg, Schloß im Erzstift Cöln, 1 Meile von Bonn.
Göderwiz, siehe Götterwiz.
Gödschena, Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig drey Stunden von Leipzig.
Göhlen, ein zum Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Göhlenau, ein zum Ritterguthe Hennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Göhra, Gera, chursächsisches Dorf im Churkreise unweit Gräffenhänichen.
Göhren, siehe Groß= und Klein=Göhren.
Göhrendorf, Ort im Querfurtischen in Sachsen.
Göldniz, chursächsisches Dorf im Amte Meissen.
Göldschau, siehe Gölschau.
Gölitsch, Schloß, Rittergut und Dorf an der Saale im Stift Merseburg 1 Stunde von Merseburg entlegen.
Göllingen, schwarzburg=rudolstädtischer Ort bey Frankenhausen.
Göllniz, gothaisch=altenburgisches Dorf.
Göllniz, ein zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Gölschau, Göltschau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels, unweit Osterfeld.
Gölsdorf, Dorf im sächsischen Churkreise unweit Jüterbock.
Gölz, Gölz, siehe Groß= und Klein=Gölz.
Göltsch, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg entlegen, in dieses Amt gehörig.
Göltschau, siehe Gölschau.
Gömnik, Dorf im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Gemo=

Gömore, Gömör, Marktflecken in der Gespannschaft gleiches Nahmens.

Gönna, siehe Alte- und Neuen-Gönna.

Gönningen, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen, woselbst ein Sauerbrunnen ist.

Gönsdorf, Gänsdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Dresden, fast zwey Stunden von dieser Residenzstadt entlegen, bey dem Marktflecken Schönfeld.

Göppelsgrün, Dorf im Vogtlande bey dem Städtgen Neukirchen.

Göppersdorf, Dorf unweit Liebenthal in Schlesien.

Göppersdorf, ein zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf ohnweit Zwickau im Gebirge.

Göpschelwiz, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, zwey Stunden davon entlegen.

Görbersdorf, Amtsdorf bey Augustusburg im Gebirge in Sachsen.

Görbisdorf, Amtsdorf bey Delitzsch im leipziger Kreis in Sachsen.

Görde, Göre, churhannöverisches Jagdschloß im Fürstenthum Lüneburg, in der sogenannten lüneburger Heyde, 7 Meilen von Hannover.

Gördeniz, siehe Gordeniz.

Görenz, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Görenzen, adeliches Rittergut und Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unter churbrandenburgischer Hoheit.

Görgenthal, Jörgenthal, Lustschloß im sogenannten Münchswalde im Marggrafthum Anspach.

Görigshayn, ein schriftsäßiges Dorf zum Rittergute Brandis im Amte Grimma gehörig, im leipziger Kreis in Sachsen.

Görik, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz bey Spremberg.

Görisch, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Mühlberg an der Elbe.

Görisch-Seiffen, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.
Göriz, königlich-preußische Poststation und Dorf im Fürstenthum Anhalt im Amte Coswig auf der ordinären Poststrasse von Halle nach Berlin, drey Meilen von Dessau.
Göriz, chursächsisches Dorf unweit Querfurth.
Göriz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.
Göriz, ein offener Flecken in der Neuenmark Brandenburg unweit Cüstrin.
Görlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.
Görlsdorf, ein Rittergut und Dorf in der Niederlausiz, Luckauer Distrikts.
Görliz, chursächsisches Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise in Meissen.
Görne, Dorf im chursächsischen Erzgebirge in Meissen unweit Tschopa.
Görner, siehe Groß- und Klein-Görner.
Görniz, Dorf im leipziger Kreise in Sachsen.
Görniz, Ort im Vogtlande Chursächsisch.
Görtschach, Schloß und Herrschaft im Oberkrain, zwischen Laybach und Crainburg, dem Bißthum Laybach gehörig.
Görsbach, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Frankenhausen.
Görschen, siehe Groß- und Klein-Görschen.
Görschen, chursächsisches Dorf in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen, 3 Stunden von Jena.
Görschliz, Dorf bey Düben im leipziger Kreis in Sachsen.
Görsdorf, ein zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.
Görsdorf, Amtsdorf bey Lauterstein im gebürgischen Kreis in Chursachsen.
Görstewiz, Gerstewiz, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels anderthalb Stunden von Weissenfels entlegen.
Görzenhayn, ein zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf im chursächsischen Gebirge.

Görzig, chursächsisches Dorf in Meissen am Röderfluß, bey dem Amt und Flecken Zabeltiz, 1 Meile von Grossenhayn.

Görzig, Dorf im Fürstenthum Anhalt, im Amte Cöthen, bey der königlich-preußischen Poststation Wiesicke gelegen.

Görzig, Dorf unweit Strehla an der Elbe in Meissen, es gehört zu den adelichen Gütern in gedachtem Strehla.

Görzke, Schloß und Flecken im Magdeburgischen an den Grenzen des sächsischen Churkreises unweit Belzig, dem fürstlichen Hause Schwarzburg und den Herren von Schierstädt zuständig.

Gös, Ort bey Pirna im Meißnischen in Chursachsen.

Göes, reiche Benedictinerabtey in Obersteyermark unweit Leuben an der Mura.

Göschdorf, Dorf unweit Strigau im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.

Gösel, Dorf im Sachsen-Altenburgischen an der Pleise, unweit Schmöllen, ins Amt zu Altenburg gehörig.

Göseliz, siehe Goseliz.

Gößlingen, Dorf bey der Reichsstadt Rotweil, im Wirtembergischen.

Gößelborn, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf in Thüringen.

Gösniz, Jesniz, ein Marktflecken im Sachsen-Altenburgischen an der Pleise mit einem Posthause, 1 Meile von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Gösniz, Dorf und Rittergut bey Eckartsberga in Thüringen in Sachsen.

Göstadt, Göstädtel, ein Bergflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von Annaberg, ins Amt Wolkenstein gehörig.

Gößweinstein, insgemein Gößmanstein, Schloß und Amt im Hochstift Bamberg.

Göttelfingen, Dorf im Wirtembergischen, zum Amt Altensteig gehörig.

Göttelsbrunn, Dorf in der östreichischen Herrschaft Rohrau, vormals Eigenthum des aufgehobenen Chorherrenstifts zu St. Pölten.

Göttern, Gittern, sachsen-weimarisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena, an der ordinairen Straße nach Remda, Blankenhahn und Arnstadt.
Göttern, oder Jettern, ein zur Herschaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Göttewiz, Gödewiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels, 3 Stunden von dieser Stadt entlegen.
Göttewiz, siehe Jettewiz.
Göttniz, siehe Gödeniz.
Göttwich, Kettwein, benedictiner Kloster in Niederöstreich, im Viertel Oberwienerwald, zwischen Manten und Höhlenburg gegen der Donau.
Götzendorf, im östreichischen Kreise, ein Schloß und Landgut an der Leutha, hinter Wienerherberg.
Götzenhain, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Götzenreuth, Dorf bey Roth in der Marggrafschaft Anspach in Franken.
Götzenthal, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, der Stadt Merane in der Grafschaft Schönburg nahe gelegen, ins Amt zu Altenburg gehörig.
Gogla, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.
Gohla, Dorf bey Nossen im Gebirgischen in Chursachsen.
Gohra, ein zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges finsterwaldisches Dorf in der Niederlausiz.
Gohrsdorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Poststation Seehausen.
Gohrsdorf, Dorf adelicher Jurisdiction in Meissen an der Elbe, eine Stunde von Pretzsch, es gehört in die adelichen Gerichten zu Hemsendorf.
Golb, siehe Golpe.
Golben, Dorf im Stifte Zeiz, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig.
Goldbach, sächsisches Dorf an der Leine, 1 Stunde von Gotha.
Goldbach, churmainzisches Dorf am Aschaffluß in Franken, 1 Stunde von Aschaffenburg gelegen.

Goldbach, Schloß, Rittergut und Dorf im meißner Kreise im Amte Stolpen.
Goldbach, Dorf in Thüringen bey dem Commenthurhofe Liebstädt, 2 Stunden von Weimar.
Goldbach, Schloß, Dorf und Vogtey im anspachischen Oberamte Crailsheim.
Goldbach, zum Rittergut Hartg gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Goldbach, ein zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Goldbeck, königlich preußisches Amt in der Mark Brandenburg, nicht weit von Witstock an der Dosse.
Goldbrunn, Dorf im Vogtlande unweit Asch.
Goldentraun, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im Queiskreise.
Goldewiz, Dorf unweit Gräfenhänichen im sächsischen Churkreise, es gehört in die gräflich-solmischen Amtsgerichten zu Schköna.
Goldhausen, Dorf im Waldeckischen, unweit Corbach.
Goldlauter, Dorf im Amte Suhl in der Grafschaft Henneberg chursächsischen Antheils.
Gold-Ostheim, Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken, bey der Poststation Uffenheim.
Goldschau, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, nicht weit von Osterfeld.
Goldschmieden, Dorf in Schlesien, 3 Stunden von Breslau.
Goldsdorf, chursächsisches Dorf bey Zahna unweit Wittenberg.
Goldsthal, Dorf im Amte Gehren im Schwarzburgischen über Arnstadt.
Golenz, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Golhofen, Dorf mit einer Kirche in der Marggrafschaft Anspach in Franken, nicht weit von Uffenheim.
Golis, Schloß und Dorf an der Elbe unweit Strehla in Meissen, den Herren von Mildiz gehörig.
Golis, chursächsisches Dorf bey der Stadt Leipzig.
Golis, siehe Ober- und Nieder-Golis.
Gollenbogen, Dorf im Anhältischen bey dem Schlosse Hundeluft, ins Amt Roslau gehörig.

Gollingen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben bey Albeck.

Golm, Dorf im Sachsen-Merseburgischen bey Landsberg in Meissen.

Golmansrode, Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen, in dieses Amt gehörig.

Golmenz, Dorf bey Delitzsch im leipziger Kreis in Sachsen.

Golmiz, zur Herrschaft Drehne gehöriges Rittergut und Dorf in der Niederlausiz.

Golmiz, Dorf mit einem Rittergute im magdeburgischen Saalkreisse unweit Connern.

Golmsdorf, sächsisches Dorf in Thüringen nicht weit von der Saale, zwey Stunden von der Stadt Jena gelegen und in dieses Amt gehörig. Nahe bey diesem Dorfe liegt ein kleiner Ort, welcher sonst ein Dorf gewesen und Naura geheissen, jetzo besteht selbiger aus gar wenig Häusern, doch wird der Name dieses Dorfes noch beybehalten.

Golmuthausen, Dorf in Franken bey dem Flecken und Poststation Milz.

Golwe, chursächsisches Dorf unweit Gräfenhänichen.

Golsche, Dorf im kalauer District in der Niederlausiz.

Golsen, Rittergut und Ort in der Niederlausiz.

Goltern, siehe Groß- und Klein-Goltern.

Golzdorf, siehe Goldsdorf.

Golze, Flecken und Schloß mit einer königlich-preußischen Poststation in der Neuenmark Brandenburg auf der Poststraße von Magdeburg nach Berlin, 3 Meilen von Ziegesar.

Golzen, Dorf in Thüringen bey dem Schlosse Burgscheidungen an der Unstruth in Chursachsen.

Golzen, siehe Alt-Golzen.

Golzen, Golzow, königlich-preußisches Lustschloß in der Mittelmark Brandenburg im lebuser Kreise nicht weit von Cüstrin, allwo sich zuweilen die Könige zur Zeit der Schweinsjagd aufzuhalten pflegen.

Golzienka, Schloß und Flecken im czaslauer Kreise in Böhmen.

Gol-

Golzig, Dorf und Rittergut im luckauer District in der Niederlausiz.

Golzsche, chursächsisches Dorf im Amte Großenhahn in Meissen, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.

Golzwiz, ein Flecken mit einer kaiserlichen Poststation im rackonitzer Kreise in Böhmen auf der Poststraße von Prag nach Carlsbad, 8 Meilen von Prag.

Gomaringen, ein Flecken bey Tübingen.

Gombaszeg, Marktflecken in der gömerer Gespannschaft in Ungarn.

Gomla, siehe Neu-Gomla.

Gommendingen, wirtembergisches Dorf im Amte Urach.

Gommern, Dorf im meißnischen Kreise unweit Dohna, 2 Meilen über Dresden. Es gehört zu den adelichen Gütern in Gamich.

Gommriz, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Mücheln.

Gonna, Amtsdorf bey Sangerhausen in Thüringen in Sachsen.

Gondsroth, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Gontershausen, siehe Ober- und Unter-Gontershausen.

Goppeln, Ort bey Dresden in Chursachsen.

Goppelsgrün, Dorf im Vogtlande im Chursächsischen.

Goppersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, drey starke Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Gora, Goor, Marktflecken an der Vecht in Oberyssel, 1 Meile von Diepenheim gelegen.

Gora, chursächsisches Dorf in Meissen in der liebenwerdischen Heyde gelegen, 3 Stunden von Mückenberg.

Gorau, Dorf im Fürstenthum Anhalt bey Oranienbaum.

Gorbiz, siehe Ober- und Nieder-Gorbiz.

Gorck, siehe Gurck.

Gorcken, ein Kloster im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien nahe bey Zopten.

Gorckniz, Schloß, Rittergut und Dorf im Meissen, unweit Dohna.

Gorden, Amtsdorf bey Liebenwerda im Churkreis in Sachsen.

Gordeniz, chursächsisches Dorf unweit Eilenburg, in dieses Amt gehörig.

Gorenz, siehe Görenzen.

Gorleben, chuthannöverisches Dorf an der Elbe in der Grafschaft Danneberg in Niedersachsen.

Gorlosen, Dorf im mecklenburgischen Fürstenthum Wenden gegen den märkischen Grenzen.

Gormar, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg entlegen, in dieses Amt gehörig.

Gorne, chursächsisches Dorf in Meissen in der liebenwerdischen Heyde unweit Mückenberg.

Gornewiz, Dorf bey Grimma im leipziger Kreis in Sachsen.

Gornsdorf, Ort bey Stollberg im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Görrendorf, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.

Gorschmüz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Leißnig, in dieses Amt gehörig.

Gorsleben, Flecken in Thüringen am Wipperfluß, unweit Heldrungen und Weißensee in Chursachsen.

Gorwiz, siehe Korbiz.

Goschwiz, Gotschwiz, ein Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Goschtzschen, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Gosdorf, Flecken in der Herrschaft Gleiberg in der Wetterau, etliche Stunden von Giessen.

Goseck, schönes Schloß und Flecken in Thüringen im Amte Freyburg, 2 Stunden von Naumburg an der Saale und eben so weit von Freyburg an der Unstruth.

Goseliz, Roseliz, Göseliz, adeliches Schloß, Dorf und Rittergut im Amte Oschatz in Meissen.

Gosmansdorf, Flecken in Franken, 2 Stunden von Königsberg entlegen.

Gosmanstein, Schloß und Amt im Bißthum Bamberg in Franken bey Podenstein.

Gospersgrün, Ort bey Plauen im Vogtlande im Sächsischen.

Goswiz, zum Rittergut Gloßen gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Gossa, siehe Gülden-Gossa, oder Jossa.
Goßber, Ort bey Nossen im Gebirgischen in Chursachsen.
Goßda, ein zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf an der Neiß in der Niederlausiz.
Goßda, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Goßda, Rittergut und dazu gehöriges Dorf an der Grenze des Amts Senftenberg in der Niederlausiz.
Goßdorf, Dorf bey Hohnstein im meißnischen Kreise in Sachsen.
Gossel, sächsisch-gothaisches Dorf in Thüringen unweit Ohrdruf, es wohnen viele Fuhrleute daselbst.
Gossel, chursächsisches Dorf im Amte Meissen.
Gossengrün, Dorf in Böhmen im ellenbogner Kreise unweit Culm.
Gossera, Dorf im Stifte Zeiz im Amte Heinsburg, eine Meile von Zeiz.
Gosserau, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels zwischen Teuchern und großen Mölzen gelegen.
Goßersweiler, ein pfälzischer Ort im Oberamt Germetsheim.
Gosserstädt, siehe Herren- und München-Gosserstädt.
Goßmar, bey Luckau ein zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Goßmar, Dorf bey Sonnenwalda in der Niederlausiz.
Gostau, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Lützen, in dieses Amt gehörig.
Gostewiz, siehe Groß-Gostewiz.
Gostewiz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit der chursächsischen Poststation Kalbiz.
Gotha, Rittergut und Dorf bey Eulenburg im leipziger Kreis in Sachsen.
Gotlein, Gotteling, ein adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise nicht gar weit von der Havel.
Gotmansgrün, siehe Ober- und Nieder-Gotmansgrün.

Gotmanshausen, siehe Guthmanshausen.
Gotschdorf, Gotsdorf, Dorf unweit Hirschberg in Schlesien.
Gotsleben, siehe Ruzleben.
Gotstädt, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt gelegen, ins churmainzische Amt Alach gehörig.
Göttau, Amt im Herzogthum Magdeburg unweit Gommern gelegen, Chursachsen gehörig.
Gottelin, siehe Gotlein.
Gottenau, siehe Godenau.
Göttenberg oder Guttenberg, Oberamt, Schloß und Dorf im Herzogthum Zweybrücken.
Gottens, siehe Gödens.
Gottern, siehe Alt- Groß- und Bischofs-Gottern.
Gottesberg, kleiner Ort in Niederschlesien im Fürstenthum Schweidniz mit ziemlich guten Bergwerken.
Gottesbelohnungshütte, Kupferhütte bey Großörner in der Grafschaft und beym Schloß und Stadt Mansfeldt.
Gottesgabe, Bergflecken in Böhmen, 1 Meile von Joachimsthal auf dem Gebirge nahe an den meißnischen Grenzen.
Gottesgabe, ein Bergflecken in der Oberpfalz am Fichtelberge an der Nabe gelegen.
Gottes-Gnade, königlich-preußisches Amt im Herzogthum Magdeburg, an der Saale Calbe gegen über, war sonst ein Kloster.
Gotteslauter, Dorf im Hennebergischen bey Suhla.
Gottfriedsberg, Dorf bey Schleusingen im Hennebergischen.
Gottschdorf, zur Herrschaft Königsbruck gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Gottsberg, Bergflecken im erzgebirgischen Kreis in Meissen an der böhmischen Grenze.
Gottscheina, schriftsäßiges Universitätsdorf bey Leipzig, gehört unter die 3 Probsteydörfer.
Gottszell, Ober- und Nieder-Gottszell, sind zwey prämonstratenser Mönchsklöster im Stift Wirzburg in Franken am Mayn, etliche Stunden von Wirzburg.

Gotts-

Gottszell, Stift regulirter Chorherren im Harzwalde an den böhmischen Grenzen.

Gottszell, eine cistercienser Abtey in Niederbayern, im straubingischen Pfleggericht Viechtach gelegen.

Gottwein, siehe Retwein.

Goyaz, zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Graaz, siehe Gratiz.

Graaz, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle gelegen.

Grab, siehe Groß-Grab.

Grabe, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, eine halbe Stunde davon entlegen.

Grabe, sächsisches Dorf mit einer Kirche an der Saale in Thüringen, nahe bey Saalfeld.

Graben, ein Flecken im Bischofthum Speyer, unweit Philipsburg gelegen.

Grabenstetten, wirtembergisches Dorf im Amte Neufen.

Grabfeld, ein Strich Land von den Grenzen der ehemal. Grafschaft Henneberg und Römhild bis Königshofen und den Haßberg, welcher viele Dörfer unter sich begreift.

Grabich, ein zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Grabig, adeliches Dorf und Rittergut im gubner Districte in der Niederlausiz.

Grabko, Dorf, dem Graf von Schönaig gehörig, in der Niederlausiz

Grabo, Dorf im Amte Belzig im Churkreise in Sachsen.

Grabo, ein Dorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Grabo, ein Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Grabo, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Grabow, Amt und Flecken mit einem feinem Schlosse im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Burg gelegen.

Grabowiec, Flecken im belzer Kreis im Königreich Gallizien.

Grabsdorf, Grasdorf, Dorf in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen bey Schkölen.

Grabsleben, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Gotha gelegen.

Grabschütz, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, anderthalb Stunden von Delitsch, in dieses Amt gehörig.

Gradiz, mit Döhlen, eine churfürstliche Stutterey und Vorwerk bey Torgau in Sachsen.

Gradefeld, Dorf im Amte Leipzig bey Tauche.

Gradliz, Schloß und Flecken, nebst einer Herrschaft im königsgräzer Kreise in Böhmen in einem Walde, nicht weit von der Elbe, 3 Stunden von der Poststation Jaromircz gelegen. Das Kuckus-Bad mit dazu gehörigen Flecken liegt 1 Stunde von diesem Ort.

Gradoeck, Bergschloß und Herrschaft in Unterkrain zwischen den Flüssen Glan und Gurk.

Gräbel, ein Amt des Klosters Vormbach unter der Probstey Glocknitz im öſtreichischen Kreis.

Gräfenau, Grävinau, schwarzburgischer Flecken an der Ilm in Thüringen, anderthalb Stunden von Königsee, ins gemeinschaftliche Amt Gehren gehörig, mit einem fürstlichen Cammergute.

Gräfenbach, ein Amt der Herrschaft Feistriz an der Haselleitha, hinter Neukirchen im Oestreichischen.

Gräfenbach, Bergflecken mit einem hohen Ofen in der Unterpfalz unweit Creuzenach.

Gräfenberg, großer Marktflecken in dem Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, 3 Meilen von Nürnberg, an der ordinairen Straße nach Bareuth und ins Vogtland.

Gräfenbrück, chursächsisches Dorf im Vogtlande unweit Weyda.

Gräfendorf, sächsisches Dorf im Hennebergischen, eine Stunde von Salzungen.

Gräfendorf, Dorf im Osterlande unweit Peseneck.

Gräfendorf, Dorf bey Liebenwerda im Churkreise in Sachsen.

Gräfendorf, Rittergut und Dorf, unter die Commungerichte zu Burg Ranis gehörig, im neustädtischen Kreise in Sachsen.

Gräfendorf, siehe Groß- und Klein-Gräfendorf.

Gräfenhahn, Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von dem Amte Georgenthal, ist sachsen-gothaisch.

Gräfenhänichen, adeliches Rittergut und Dorf bey dem chursächsischen Amt und Schloß Lausnitz, 3 Stunden von Radeberg in Meissen.

Gräfenhausen, Dorf im wirtembergischen Amt Neuenburg an der Ens im Schwarzwalde.

Gräfenrode, schwarzburgisches Dorf am thüringer Walde 2 Stunden von Arnstadt bey dem Amte Plau gelegen.

Gräfenstein, Schloß, Herrschaft und Flecken im Wasgau zwischen Zweybrücken und Landau, gehört halb Baden, und halb ists pfälztisch.

Gräfenstuhl, Dorf an der Wipper in der Grafschaft Mansfeld, 2 Stunden von Mansfeld entlegen.

Gräfen-Wißpach, Flecken in der Grafschaft Nassau-Usingen in der Wetterau, 2 Stunden von Usingen.

Gräfing, Marktflecken in Oberbayern im Rentamt München.

Gräniz, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen im Amte Freyberg gegen Marienberg gelegen.

Gränsau, siehe Grensau.

Gränzhammer, bey Ilmenau, wo verschiedene Hammerwerke liegen, und Hr. Hofrath Hezel ein klein Gütchen und Gärten angelegt hat.

Gräßliz, ein Marktflecken im ellenbogner Kreise in Böhmen, 1 Meile von Bleystadt.

Gräz, ein Ort im magdeburgischen Saalkreise unweit dem Bergschlosse Gibichenstein.

Gräz, Flecken in der Woiwodschaft Posen in Pohlen, ist wegen guten Biers bekannt.

Gräzberg, Schloß im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.

Grätsch, chursächsisches Dorf unweit Eilenburg in Meissen.

Graf-Cobenzelshof, ein Lustort im Oestreichischen.

Grafau, Schloß und Herrschaft in Crain, ehemals Brunnfeld.

Grafenberg, wirtembergisches Dorf im Amte Neufen.

Grafenberg, Flecken im Kreis unter dem Mannhardtsberg in Niederöstreich, dem Stifte Lilienfeldt gehörig.

Grafeneck, wirtembergisches Jagdschloß im Amte Münsingen.

Grafenhahn, siehe Gräfenhänichen.

Grafen-Reinsdorf, ein Mönchskloster im Erzstift Cöln, nicht weit von Bonn.

Grafenstein, Schloß und Herrschaft am Fluß Gurk in Kärnthen.

Grafenthal, siehe Graventhal.

Grafenweg, Schloß an der Save im Herzogthum Crain.

Grafenwörth, Schloß, Flecken und Herrschaft in Mitelcrain.

Graisbach, Flecken und Schloß in der Oberpfalz, zwey Meilen von Neuburg.

Graitsch, Gretschen, adeliches Rittergut und Dorf im Osterlande, 3 Stunden von Jena gelegen, den Herren von Wangenheim unter sachsen-weimarischer Hoheit zuständig.

Grametel, ein Dörfchen hinter Neunkirchen bey Steyersberg im östreichischen Kreis.

Grametschlag, ein Dörfchen an der steyerschen Grenze zwischen Offenek und Loipersbach im Oestreichischen.

Gramschütz, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, wird auch Grandschütz genennt, liegt 2 Stunden von Weissenfels.

Gramsdorf, ein Ort im Herzogthum Magdeburg an den anhaltischen Grenzen, etliche Stunden von Calbe.

Gramsdorf, siehe Groß-Gramsdorf.

Gramslow, Flecken und Amt in der Uckermark Brandenburg bey Prenzlow.

Gramzow, Schloß, Flecken und Amt im königlich-preussischen Pommern im anclammischen Kreise in der Uckermark, wo eine französische Colonie und Tabaksplantage angelegt worden.

Grana, Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.

Grana, kleiner Ort bey Zeiz im thüringer Kreise.

Grandschütz, siehe Gramschütz.

Granges, Grangey, Schloß und Flecken in der Grafschaft Mümpelgard.

Grano, ein zur Herrschaft Pförten gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Granowiz, Flecken im Fürstenthum Ligniz in Schlesien unweit Nickelstadt.

Granze, zum Rittergut Räckelwiz gehöriges Dorf in der Gegend Bauzen in der Oberlausiz.

Graßzau, Dorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.

Graßdorf, Rittergut und Dorf im Amte Leipzig bey Tauche gelegen.

Graßdorf, Dorf mit einer Poststation im Stift Hildesheim auf der von Halberstadt kommenden und nach Holland und Westphalen gehenden Poststraße, 2 Meilen von Hildesheim gelegen.

Graßdorf, siehe Grabsdorf.

Grasseliz, Bergflecken im saazer Kreis, ellenbogner Antheils in Böhmen.

Gratiz, Graaz, ein Rittergut und Dorf in Meissen unweit Torgau an der Elbe.

Graventhal, cistercienser Nonnen-Abtey im Herzogthum Cleve in Westphalen am Neersfluß, eine Meile von Goch gelegen, wird auch Nienikloster genennet.

Grauenstein, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlausiz, chursächsisch.

Grauhof, reiche und vornehme Abtey im Stift Hildesheim, der Reichsstadt Goßlar nahe gelegen.

Graumniz, chursächsisches Dorf im Amte Meissen.

Graupe, siehe Groß-, Klein- und Neu-Graupe.

Graupen, Bergflecken im leutmeritzer Kreis in Böhmen, unter dem hohen Geyersberge, an der meißner Grenze, wo es viele Zinnbergwerke giebt.

Graupiz, Schloß, Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise unweit Lommatsch.

Grauschwiz, Krauschwiz, Dorf in dem Klosteramte Sornzig, im Stift Wurzen, Oschatz nahe gelegen.

Grauschwiz, siehe Krauschwiz.

Graustadt, ein fränkisches Rittergut und Flecken, nicht weit von der Poststation Rodach im Coburgischen.

Grauwingel, ein Ort mit einer Poststation im Badendurlachischen in Schwaben, auf der ordinairen Poststraße von Frankfurt nach Straßburg, 2 Meilen von Rastadt.

Grauwinkel, Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Ordruf, ins Amt Georgethal gehörig.

Grauwinkel, Dorf in Thüringen an der Unstruth, mit einem adelichen Hofe, 1 Stunde von Lauchs gelegen.

Grauwunkel, Dorf und Rittergut im Churkreise ohnweit Schweiniz in Sachsen.

Grawel, siehe Crauel.

Grazenbach, Crazenbach, Dorf in der Wetterau im Nassau-Usingischen bey dem Schlosse und Flecken Neu-Weilnau.

Grebe, siehe Gröba.

Greben, siehe Gröben.

Grebena, Krippena, Dorf im Herzogthum Sachsen-Merseburg, 3 Stunden von Delitsch.

Grebendorf, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz ohnweit Luckau.

Grebiz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.

Grebiz, siehe Gröbiz.

Gredel, siehe Grödel.

Greden, pfälzischer Ort beym Kloster Limburg im Oberamt Neustadt.

Greding, Amt und Flecken im Stift Aichstädt in Franken, 1 Meile von dem Amte Kintig, an der ordinairen Straße von Nürnberg nach Ingolstadt gelegen.

Greffingen, pfälzisches Dorf bey Boxberg.

Gregersdorf, siehe Klein-Gregersdorf.

Greifenberg, Schloß, Flecken und Herrschaft am Fluß Erx in Westphalen, 2 Meilen von Neyß.

Greifenburg, Flecken nebst schönem Schloß an der Drave in Kärnthen.

Greifendorf, Dorf bey Nossen im Gebirgischen in Chursachsen.

Greifenhagen, zum Amte Arnstein gehöriges Dorf in der Grafschaft Mansfeld in Thüringen.

Greifenhaya, Dorf bey Porna in Chursachsen.

Greifenhaya, Rittergut und dazu gehöriges Dorf im Kohlauer Distrikte in der Niederlausiz.

Greifenstein, Flecken und altes Schloß in Niederöstreich an der Donau, Stockerau gegen über, dem Bischof von Passau gehörig.

Greifenstein, Ort und Amt in Westerwalde, Solms-Braunsfeld gehörig.

Greifenstein, churmainzisches Amt und Dorf im obern Eichsfelde.

Greipzig, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Altenburg entlegen, in dieses Amt gehörig.

Greitschütz, Ort bey Pegau im Leipziger Kreis in Chursachsen.

Greislau, siehe Ober- und Unter-Greislau.

Grellingen, siehe Gröllingen.

Gremmigen, Dorf im Churkreise bey Gräfenhaynchen in Sachsen.

Grena, Dorf im Fürstenthum Anhalt an der Saale, nicht weit von dem Flecken Plötzkau, in dieses Amt gehörig.

Grena, Greena, fürstliches Amt an der Leine im Herzogthum Wolfenbüttel, 1 Meile von der Stadt Eimbeck.

Grensau, Schloß nebst einer Herrschaft auf dem Westerwalde, 1 Meile von dem gräflichen Residenzschloß und Flecken Isenburg, wird sonst auch Grenz geheissen.

Greppendorf, siehe Groppendorf.

Greppin, siehe Kreppin.

Gretenhahn, Dorf in Niederhessen in der Grafschaft Ziegenhahn, unweit dem alten Städtgen Schwarzenborn, 3 Meilen von Hirschfeld gelegen.

Gretschen, siehe Graitschen.

Gretschen, Dorf im Vogtlande am Sprottafluß, zwey Stunden von Gera.

Gretsyl, Grethe, Greete, ein Flecken in Ostfriesland.

Greudniz, chursächsisches Dorf nicht weit von der Elbe im Churkreise, an der ordinairen Poststraße zwischen Pretsch und Torgau gelegen.

Greudniz, chursächsisches Dorf im Amte Borne in Meissen, liegt nicht weit von Rethe.

Greuselbach, ein Dorf, an welchem Wirtemberg $\frac{1}{12}$ und die Stadt Dünkelspiel das übrige besizt.

Greussen, siehe Ost- und West-Greussen.

Greutsch, siehe Groitsch.

Grevenbröck, Schloß im Stifte Lüttich auf der Molkerheide.

Grevenhausen, pfälzisches Dorf beym Kloster Euserthal im Oberamt Germersheim.

Grezingen, Greßingen, Dorf im Marggrafthum Baden an der Pfinz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Durlach.

Grieben, Dorf unweit der Stadt Striegau im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.

Grieben, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Coßwig, in dieses Amt gehörig.

Gries, Augustinerkloster an der Eisch in Tyrol.

Griesbach, Dorf im saazer Kreise in Böhmen, bey dem Schloß und Flecken Heinersgrün.

Griesbach, Marktflecken und Pfleggerichte in Unterbayern, ins Rentamt Landshut gehörig.

Griesbach, dem Rath zu Schneeberg gehöriger Ort im Gebirge in Sachsen.

Griesbach, Dorf und Amt im Stifte Passau.

Griesdorf, ein braunschweigisches Dorf unweit Obisfeld.

Griesheim, Dorf am Mayn, 2 Stunden von der Reichsstadt Frankfurt, bey dem Städtgen Höchst.

Griesheim, Schloß und Dorf mit einem schönen Garten in Thüringen an der Ilm, 2 Stunden von Arnstadt und eine Stunde von Stadt-Ilm gelegen.

Griesheim, Dorf in der Unterpfalz bey Pfedersheim, 1 Meile von Worms.

Grieskirchen, Flecken mit einem festen Schlosse in Oberöstreich an den bayerischen Grenzen.

Griessen, zum Ordens A. Schenkendorf gehörig in der Niederlausiz.

Gries-

Griessen, Dorf im Anhältischen bey Wörliz, 2 Meilen von Dessau, ins Amt Wörliz gehörig.

Griez, adeliches Rittergut und Dorf an der Havel im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.

Griffen, Marktflecken und Amt nebst einem Prämonstratenserkloster in Kärnthen, ehemals zum Stifte Bamberg gehörig.

Griffstädt, Dorf mit einen Commenthurhofe, zur Balley Hessen gehörig, in Thüringen an der Unstruth, 1 starke Stunde von Weissensee in Chursachsen.

Grillenberg, ein Dorf und Gut hinter Enzesfeld im Gebirge bey Hirnstein im östreichischen Kreis.

Grillenburg, chursächsisches Amt, Schloß und Flecken im tharandischen Walde im erzgebirgischen Kreise in Meissen, drittehalb Stunden von Freyberg, und eine kleine Stunde von der chursächsischen Poststation Herzogswalde.

Grillenburg, Grillenberg, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Sangerhausen.

Grimberg, Schloß, Flecken und Amt im Churtrierischen, an der lotharingschen Gränze.

Grimboriu, Flecken, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Bergen, 5 Meilen von Cöln am Rhein, dem Fürsten von Schwarzenberg zuständig.

Grimderode, siehe Crimderode.

Grimme, siehe Groß = Stein = und Reinhards = Grimme.

Grimme, Dorf im Fürstenthum Anhalt bey Lindau, es gehöret ins Amt Zerbst.

Grimmelfingen, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, eine halbe Stunde von Ulm.

Grimmenstein, Schloß, Amt und Gut, in der Herrschaft Wardenstein im Oestreichischen, hinter Neunkirchen im Gebirge.

Grimniz, Schloß und Jagdhaus in der Uckermark, am grosen Grimmnizsee.

Grimmelshausen, gothaischer Ort am Walde.
Grimsleben, Dorf unweit der Stadt Berenburg im Anhältischen, es gehöret ins Amt Nienburg.
Grimtschen, Dorf im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.
Grinzing, Gründsing, ein Dorf, westwärts von Wien, hinter Heiligenstadt, am Fuse des sogenannten Josephsberges.
Gripshagen, Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, unweit Stadthagen.
Grischwiz, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.
Grissa, Grissau, reiche fürstliche Abtey und Kloster in einem lustigen Thale Cisterciensenordens im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, 2 St. von Landshut.
Gritsch, zwey Schlösser im Untercrain, eins 7, das andere 5 Meilen von Laybach.
Grobau, Dorf bey Plauen im Vogtlande, Chursächsisch.
Grobbendonk, Schloß, Flecken und Grafschaft in Braband, 3 Meilen von Lier.
Grobengereuth, Schloß, Rittergut und Dorf im Vogtlande, 2 gute Stunden von Neustadt an der Orla.
Grobschüz, dem Amt und Rath zu Rochliz gehöriger Ort im leipziger Kreise in Sachsen.
Grobsdorf, Dorf bey Porna im leipziger Kreis in Chursachsen.
Gröbsdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen bey Ronneburg, in dieses Amt gehörig, wird sonsten auch Scheiben-Grobsdorf und Grosdorf geheissen.
Grochewiz, Krochewiz, Dorf im Anhältischen unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.
Grochliz, Dorf bey Naumburg, unter das Domkapitel zu Naumburg gehörig in Sachsen.
Grocho, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.
Grochwiz, Rittergut und Dorf im Churkreise ohnweit Schweiniz in Sachsen.
Grockstädt, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.
Gröbe, Greba, adeliches Rittergut im meißnischen Kreise bey Strehla an der Elbe.

Grö-

Gröben, Dorf mit einer Kirche im Amte Weissenfels, bey Teuchern.

Gröben, Dorf mit einer Kirche im Fürstenthum Altenburg, 2 Stunden von Jena gelegen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Schlöben.

Gröbern, Cröbern, Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, 3 Stunden von Leipzig, an der ordinären Poststrasse nach Borna gelegen.

Gröbern, Dorf bey Gräfenhänichen im sächsischen Churkreise in Meissen, es gehöret in die gräflich-solmischen Gerichten zu Schköna.

Gröbern, chursächsisches Dorf im Amte Meissen.

Gröbiz, Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels unweit Stössen, in Chursachsen.

Gröbiz, Dorf in der Niederlausiz unweit Finsterwalde.

Grobliz, dem Amt und Rath zu Rochliz gehörig, im leipziger Kreis in Sachsen.

Gröbtiz, Dorf in Meissen, bey der chursächsischen Poststation und Flecken Calbiz.

Gröbzig, Amt und Flecken am Fühnefluß im Fürstenthum Anhalt, 3 Stunden von Cöthen, Anhalt-Dessau gehörig.

Grödel, Rittergut und Dorf an der Elbe in Meissen, dem Flecken Rissa bey Ströhla gegen über gelegen.

Gröden, chursächsisches Dorf in Meissen bey Elsterwerde, es gehöret ins Amt nach Grossenhahn.

Grödiz, chursächsisches Dorf am Röderfluß in Meissen, 3 Stunden von Grossenhahn und nicht weit von dem Amte und Schlosse Zabeltiz gelegen, ins Amt Grossenhahn gehörig.

Grödiz, Dorf in Schlesien unweit Schweidniz.

Grödizsch, ein zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Gröllingen, ein Ort in der Marggrafschaft Anspach in Franken, unweit Anspach.

Grönbach, wirtembergisches Dorf im Amte Altensteig.

Gröne, siehe Grena.

Grönenthal, ein Stift regulirter Chorherren Augustinerordens in Braband, in einem Walde 2 Meilen von Brüssel.

Grö-

Gröningen, ganerbschaftliches Dorf bey Crailsheim im Anspachischen.
Gröningen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen am Helmfluß nahe bey Greussen gelegen, ins Amt Klingen gehörig.
Gröningen, Herrschaft in der Schweiz, im Kanton Zürch.
Gröningen, Mark-Gröningen, Flecken und Schloß im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 3 Stunden von Stutgard.
Gröningen, Obergröningen, Dorf und Schloß in der Herrschaft Limburg in Franken.
Gröszbeck, Schloß, Flecken und Herrschaft in der Betau in Holland, 1 Meile von Nimwegen.
Gröszniz, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.
Grösz, Dorf und Rittergut bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.
Grötsch, zum Ritterguthe Prizsch gehöriges Dorf in der Niederlausiz, im gubner Distrikte.
Grohnde, siehe Gronde.
Groitsch, Marktflecken und Schloß im leipziger Kreise in Meissen an der Elster, nicht weit von Pegau, ist sonst eine besondere Grafschaft gewesen.
Groitsch, Greutsch, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen unweit Eilenburg in Chursachsen, dieser Ort muß mit dem vorigen nicht confundirt werden.
Groitschen, Dorf im Stift Zeiz im thüringischen Kreise, 1 Stunde von Zeiz, in dieses Amt gehörig.
Groitschen, siehe Graitschen und Gretschen.
Gronau, wirtembergisches Dorf im Amte Beilstein.
Gronde, Grohnde, churhannöverisches Amt und Flekken im Fürstenthum Callenberg an der Weser, nicht weit von Hameln.
Groppendorf, Kroppendorf, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von der königlich-preussischen Poststation und Flecken Seehausen im Magdeburgischen gelegen.
Groppendorf, Greppendorf, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen im Amte Grimme, in Chursachsen.

Grosa, chursächsisches Dorf mit einem Rittergute im Amte Oschatz, im leipziger Kreise in Meissen.
Grosau, Grasau, ein Schloß und Gut südwärts von Baden, im Oestreichischen.
Grosenbrüchter, siehe Groß-Brüchter.
Grosengohliz, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Grosenmehlra, Dorf im schwarzburg-sondershäusischen Amte Keula.
Großingersheim, ein Marktflecken nicht weit vom Nekar, im Amte Bietigheim.
Groß-Aga, Dorf im Vogtlande 3 Stunden von Gera, an der gewöhnlichen Strasse nach Zeiz gelegen.
Groß-Almerode, Dorf in Niederhessen, unweit der Stadt Allendorf.
Groß-Alsleben, Amt und Flecken im Fürstenthum Anhalt, 2 Meilen von Halberstadt, dem Fürsten von Dessau gehörig.
Groß-Altdorf, Dorf im limpurgischen Landamt Gaildorf, am Kocher.
Groß-Ammensleben, catholisches Mönchskloster im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, 2 Meilen von Magdeburg.
Groß-Arl, Marktflecken im Erzstift Salzburg.
Groß-Aspach, wirtembergisches Dorf im Amte Baknang, der Familie von Sturmfeder gehörig.
Groß-Badegast, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.
Groß-Bademeusel, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Großbahren, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Groß-Bähringen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, zwischen Eisenach und Langensalze, oder drey Stunden von Gotha gelegen, den Herren von Wangenheim zuständig.
Groß-Balhausen, Dorf mit etlichen Rittergütern in Thüringen am Fluß Schambach, 1 Stunde von Tennstädt, 3 Stunden von Erfurt.
Groß-Barkel, Dorf bey Hameln.

Groß=Bartensleben, Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Helmstädt entlegen.

Groß=Baudis, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, 2 Stunden von Nickelstadt.

Groß=Behla, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen bey Oschatz.

Groß=Berna, Dorf in Thüringen bey Sangerhausen.

Groß=Bernsdorf, Dorf im chursächsischen Erzgebirge in Meissen, zwischen Zwickau und Werda gelegen.

Groß=Bernten, Dorf unweit Halberstadt.

Grosbettlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Neuffen.

Großbeucha, zur Herrschaft Libenau gehöriges Dorf in Chursachsen.

Großbocka, bey Weyda im neustädtischen Kreis gelegenes Dorf in Sachsen.

Gros=Bockedra, herzoglich=gothaisch=altenburgischer Ort im Amte Orlamünde.

Groß=Bodungen, Schloß' Amt und Marktflecken am Bodefluß in Thüringen, 2 Meilen von Duderstadt, nach Sondershausen gehörig.

Großböhsig, auch schöne Magd genannt, ein Dorf bey Grimma in Sachsen.

Groß=Börten, Dorf im Stift Zeiz, zwey kleine Stunden von Zeiz entlegen, es gehöret in die Gerichten zu Wildenborn.

Groß=Bolwiz, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien unweit Liegniz.

Groß=Borschel, siehe Groß=Burschel.

Groß=Borschüz, sächsisches Dorf in Thüringen nicht weit von der Saale, dreyviertel Stunden von Kahle gelegen, in dieses Amt gehörig.

Groß=Borthen, adeliches Rittergut und Dorf mit einem schönen Garten in Meissen, unweit Dohna im Amte Pirna, den Herren von Neitschüz gehörig.

Groß=Botten, ein Ort unweit Grimme in Meissen.

Groß=Brachia, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit dem Schlosse Gibichenstein.

Groß = Brembach, sachsen = weimarische Vogtey und Dorf in Thüringen am Lossafluß, 2 Stunden von dem Marktflecken und chursächsischen Poststation Buttelstädt.

Groß = Brieslich, Dorf im leipziger Kreise in Meissen, 1 Stunde von Pegau, es gehöret zur Pflege Löbniz.

Großbröhsen, der Herrschaft Pförten Vasallendorf in der Niederlausiz.

Groß = Brüchtern, schwarzburgisches Dorf in Thüringen bey dem Amt und Flecken Keula, 2 Meilen von der Reichsstadt Mühlhausen, ins Amt Keula gehörig.

Großbucka, ein zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß = Burg, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meissen, 2 Stunden von Dresden entlegen.

Groß = Burschel, Borsel, Dorf an der Werra, an den heßischen Grenzen, unweit Treffurth.

Groß = Buschleben, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Groß = Buseck, ist der Hauptort im Buseckerthal, mit einem Schlosse aufm Berge, und einen wohlgebauten Flecken am Wieseckfluß im Hessen = Darmstädtischen, eine Meile von Giessen.

Groß = Carben, Dorf in der Wetterau, 1 Stunde von der Reichsstadt Friedberg gelegen, es gehöret in das burggräfliche Freygerichte zu Kaichen.

Groß = Caberz, sächsisches Dorf 3 Stunden von Gotha.

Groß = Cröbniz, herzoglich = gothaisch = altenburgisches Dorf im Amte Orlamünde.

Groß = Connewiz, wohlgebautes Dorf an der Pleisse, 2 Stunden von Leipzig, an der Poststrasse nach Pegau.

Groß = Cromsdorf, fürstliches Cammergut und Dorf, 1 Stunde von Weimar in Thüringen, dahin es auch gehöret.

Großcuhndorf, bey Weyda im neustädtischen Kreis gelegener Ort, Chursächsisch.

Groß = Daberz, sächsisches Dorf in Thüringen bey Waltershausen, 3 Stunden von Gotha entlegen, in dieses Amt gehörig.

Groß=Dalzig, chursächsisches Dorf bey Zwencka im leipziger Kreise, in dieses Amt gehörig.

Großdehsa, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf im bauzuer Distrikte in der Oberlausiz.

Groß=Denkte, braunschweigisches Dorf unweit Wolfenbüttel.

Groß=Deuben, Probstey und Flecken an der Pleisse im Amte Leipzig, 3 starke Stunden von Leipzig entlegen.

Großdeupliz, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Ditmansdorf, chursächsischer wohlgebauter Flekken im meißnischen Kreise am Röderfluß, nicht weit von Radeburg.

Groß=Döbriz, chursächsisches Dorf im Amte Großenhahn, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Groß=Dölzig, Dorf im Stift Merseburg im Amte Schkeudiz, 1 Stunde von Schkeudiz entlegen.

Großdorf, siehe Grobsdorf.

Großdröbniz, Amtsdorf bey Stolpen im Meißnischen, in Chursachsen.

Großdrewiz, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Großdubrau, zum Rittergut Niederjurig gehörig in der Oberlausiz, bauzner Distrikts.

Großdüben, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Groß=Ebersdorf, Dorf im Vogtlande an der ordinären Poststrasse zwischen Gera und Aume, 2 Stunden von Gera gelegen.

Groß=Edder, Dorf im Stift Paderborn in Westphalen, unweit der Poststation Warburg.

Groß=Ellenbach, pfälzisches Dorf, 2 $\frac{1}{2}$ Stunden vom Oberamt Lindenfels.

Groß=Engelheim, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Frizlar.

Groß=Engstingen, wirtembergisches Dorf im Amte Pfullingen.

Groß=Erckmansdorf, Ercksdorf, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Dresden, es liegt 1 Stunde von Radeberg.

Groß=Escherde, Dorf unweit Hildesheim.

Groß=Eura, schwarzburgisches Dorf in Thüringen an der Wippra etliche Stunden von Sondershausen gelegen, ins Amt Straußberg gehörig.

Groß=Eutersdorf, sächsisches Dorf in Thüringen an der Saale, eine halbe Stunde von Kahle, in einer Gegend von Wiesenwachs und schöner Aue, der eutersdorfische Grund genannt, ins Amt Kahle oder Leuchtenburg gehörig.

Groß=Fahnern, Schloß, adeliches Rittergut und Flecken in Thüringen an der Poststrasse von Erfurt nach Langensalz gelegen, den Herren von Seebach zuständig.

Groß=Falken, Dorf bey Mildenfurt im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Groß=Fischberg, siehe Fischberg.

Groß=Förste, Flecken im Stift Hildesheim nicht weit von dem Fluß Innerste, zwey Stunden von Hildesheim entlegen, ins Amt Himmelsthür gehörig.

Groß=Förstgen, chursächsisches Dorf in der Oberlausniz unweit Bauzen.

Groß=Freden, Vreden, Dorf mit einer Kirche an der Leine im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Alesfeld gelegen, es gehört ins Amt Winzenburg.

Groß=Frießen, bey Plauen im Vogtlande gelegener Ort, Chursächsisch.

Groß=Furre, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen in der güldenen Aue, 1 Stunde von Sondershausen gelegen, den Herren von Wurm zuständig.

Groß=Gartach, ein Flecken im Wirtembergischen im Amte Brackenheim. War ein unmittelbares Reichsdorf.

Groß=Gastrosa, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Geliz, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Rudolstadt gegen Königsee gelegen.

Groß=Gera, siehe Gerau.

Groß=Germersleben, Flecken mit einem adelichen Rittergut im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Wanzleben gelegen.

Groß=Gesterwiz, Dorf in Thüringen an der Wiete, etliche Stunden von Naumburg an der Saale gelegen. Es gehört ins sächsische Amt zu Eisenberg.

Groß=Giessen, Dorf im Stift Hildesheim an der Innerste, 2 Stunden von Hildesheim entlegen.

Groß=Gißkow, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Klotzen.

Groß=Glattbach, Dorf im Wirtembergischen im Kloſteramt Maulbron.

Groß=Gleyhe, braunschweigisches Dorf unweit Wolfenbüttel.

Groß=Godla, Dorf im Stift Merseburg, nicht weit von der Saale, 1 starke Stunde von Lützen, in dieses Amt gehörig.

Groß=Göhren, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, anderthalb Stunden von Lützen und der chursächsischen Poststation Rippach nahe gelegen.

Groß=Gölschau, Ober=Gölschau, adeliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Liegniz in Schlesien unweit Hanau, den Herren von Lindlau zuständig.

Groß=Gölz, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Groß=Görner, Groß=Oerner, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, 1 Stunde von Mansfeld gelegen, mit einem importanten Rittergute, welches jetzo der Herr Präsident von Dacheröden unter churbrandenburgischer Hoheit besitzet.

Groß=Görschen, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Merseburg, anderthalb Stunden von Lützen.

Groß=Goltern, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, 3 Stunden von Hannover.

Groß=Gottern, ein grosser Flecken mit zwey Kirchen in Thüringen unweit Langensalze, ins Amt Langensalz gehörig, Chursächsisch.

Groß=Grab, Dorf unweit Königsbrück in der Oberlausiz, zu den gräflich=Friesischen Gütern gehörig.

Groß=Gräffendorf, Dorf im Stift Merseburg bey Lauchstädt, in dieses Amt gehörig.

Groß=Gramsdorf, Dorf unweit Stettin in Pommern.

Groß=

Groß=Graupe, Schloß, Herrschaft und Flecken in Meissen 2 Meilen von Dreßden, den Herren Grafen von Friesen zuständig.

Groß=Grimme, sächsisches Dorf mit einem Beygeleite, im Amte Weissenfels, nicht weit von Mölzen.

Groß=Grün, Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen.

Groß=Hahn, chursächsisches Dorf im Amte Dippoldiswalde, 2 Meilen über Dreßden.

Groß=Hänichen, bey Stolpen im Meißnischen gelegener Ort in Sachsen.

Groß=Hänichen, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Groß=Hartmansdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen im Amte Wolkenstein.

Groß=Hassel, Hasselach, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, zwischen Anspach und Crailsheim gelegen.

Groß=Hedstädt, Herrstedt, schwarzburg=rudolstädtisches Dorf bey St. Ilm.

Groß=Helmsdorf, Dorf in der Herrschaft Droysig in Thüringen, 1 Meile von Zeiz.

Groß=Hennersdorf, Schloß, Rittergut und Flecken in der Oberlausiz, zwischen Zittau und Löbau.

Groß=Hennersdorf, ein zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Hennersdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshuth.

Groß=Heppach, Dorf bey Schorndorf im Wirtembergischen.

Groß=Heringen, Dorf in Thüringen an der Ilm nicht weit von Sulze, es gehöret ins Amt Tautenburg.

Groß=Hermsdorf, Rittergut und Dorf im Osterlande bey Lucka, den Herren von Pflug zuständig.

Groß=Hosterwiz, Schloß und Dorf in Meissen im Amte Dreßden an der Elbe, 2 St. von Dreßden gelegen.

Groß=Jägersdorf, Dorf im insterburgischen Kreise in Ostpreusen, wo 1757 den 30 August eine grose Bataille zwischen Preussen und Russen vorfiel.

Groß=Jaglo, adeliches Dorf und Rittergut bey Spremberg in der Niederlausiz.

Groß=Jammo, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Jana, siehe Jahna.

Groß=Jauer, adeliches Dorf und Rittergut im kalauer Distrikte in der Niederlausiz.

Groß=Jehser, und Buschmühle, adeliches Dorf und Rittergut im luckauer Distrikte in der Niederlausiz.

Groß=Jena, Rittergut und Flecken in Thüringen an der Unstruth, eine Stunde von Naumburg gelegen.

Groß=Ilsede, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, 2 Stunden von Peine gelegen, wird Groß=Ilsen geheissen.

Groß=Kagen, Prokuratur=Amtsdorf bey Meissen in Sachsen.

Groß=Kayna, Köhne, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden von Weissenfels entlegen.

Groß=Keula, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, bey dem Amt und Flecken Keula, in dieses Amt gehörig.

Groß=Klese, zur Herrschaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Klitschmer, Dorf im Sachsenmerseburgischen, 1 Stunde von Landsberg in Meissen.

Groß=Kmehlen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Grossenhahn bey Ortrant im Meißnischen.

Groß=Kochberg, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von der sachsen=coburgischen Poststation Uhlstädt entlegen.

Groß=Köhne, siehe Groß=Kayna.

Groß=Kölzig, zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Groß=Körner, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen, gegen Schlotheim gelegen, ins Amt Volckerode gehörig.

Groß=Konnewiz, siehe Groß=Connewiz.

Groß=Korbetha, sächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Weissenfels, 2 St. von dieser Stadt entlegen.

Groß=Korge, chursächsisches, bey Presch gelegenes Dorf 1 Stunde von Schmiedeberg im Churkreise.

Groß=Roschen, chursächsisches Dorf bey Senfteberg in Meissen.

Groß=Rotta, Ort bey Pirna im Meißnischen, in Chursachsen.

Groß=Krauschen, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Bunzlau.

Groß=Krauschen, chursächsisches Dorf in der Oberlaußniz, 2 Stunden von Görliz.

Groß=Kräusing, zur Herrschaft Sonnewalda gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Krostiz, Dorf im Sachsen = Merseburgischen, 2 Stunden von Delitsch, in dieses Amt gehörig.

Groß=Kugel, Flecken mit einer Poststation an den chursächsisch = und brandenburgischen Grenzen, drittehalb Meilen von Leipzig und so weit von Halle.

Groß=Kühna, Amtsdorf bey Dölizsch im leipziger Kreis, Chursächsisch.

Groß=Kuniz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bauzen gelegen.

Groß=Langenheim, Marktflecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken, unweit Anspach gelegen.

Groß=Lehna, chursächsisches Dorf 1 Stunde von Lützen im Stift Merseburg, es gehört aber ins Amt Leipzig.

Groß=Leina, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Groß=Leinungen, Schloß, Flecken und Herrschaft in Thüringen, 1 Meile von Sangerhausen, den Herren Grafen von Eberstein gehörig.

Groß=Lengden, churhannöverisches Dorf unweit Göttingen, es gehöret ins Amt zu Niedeck.

Groß=Leuten, zur Herrschaft Leuthen gehöriger Ort in der Niederlausiz.

Groß=Liebcringen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Stadtilm, schwarzburg=rudolstädtisch.

Groß=Liebiz, zur Herrschaft Straubiz gehörig in der Niederlausiz.

Groß=Linden, braunschweigisches Dorf bey Wolfenbüttel.

Groß=Lissa, Dorf im Sachsen = Merseburgischen, bey Delitsch in Meissen, ins Amt Delitsch gehörig.

Groß-Löbigau, Dorf mit einem adelichen Gute im Osterlande, anderthalb Stunden von Jena, ins Amt Roda gehörig.

Groß-Lohma, Ober-Lohma, Dorf in Thüringen, unweit dem Marktflecken Magdala oder Madel, 2 St. von Jena.

Groß-Lubolz, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß-Luga, Dorf im Amte Dreßden, es gehört zu den adelichen Gerichten in Zehista.

Groß-Luja, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß-Lüps, Dorf im Fürstenthum Anhalt, anderthalb St. von Zerbst entlegen, in dieses Amt gehörig.

Groß-Lupniz, sächsisches Dorf mit einer Kirche, in Thüringen am Nessafluß, 2 Stunden von Eisenach entlegen.

Groß- oder Ober-Mählern, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen entlegen, ins Amt Volckerode gehörig.

Groß-Mangelsdorf, ein Ort im Fürstenthum Magdeburg, bey dem Schloß und Amte Altenplatto.

Groß-Marzehns, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise in Chursachsen.

Groß-Maselwiz, Dorf in Schlesien, 1 Meile von Breßlau.

Groß-Mechau, Dorf im Sachsen-Altenburgischen anderthalb Stunden von Altenburg entlegen, in dieses Amt gehörig.

Groß-Mehso, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Groß-Milckau, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von Mitweyde.

Groß-Mildiz, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lüzzen, 1 Stunde von dem bekannten Marktflecken Ranstädt gelegen. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Klein-Zschocher.

Groß-Modelwiz, Dorf im Stift Merseburg bey Schkeudiz in dieses Amt gehörig.

Groß-Möhlau, Dorf mit einem Rittergute im sachsen-merseburgischen Amte Bitterfeld, 3 Stunden von dieser Stadt.

Groß-Mölzen, (Mühlhausen,) sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt an der ordinären Poststrasse nach Leipzig gelegen, ins weimar-eisenachische Amt Großrudestädt gehörig.

Groß-Mühling, Schloß und Amt in der Grafschaft Barby, 3 Stunden von Barby, jetzo Anhalt-Zerbst gehörig.

Groß-Munera, Großen-Monnera, Monnera, schriftsäßiges Dorf, Rittergut und Amt bey Cölleda, in Thüringen gehört, zu den beyden erfurtischen Stiften B. Mariae Virg. und St. Severi.

Groß-Mukro, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlaussiz.

Groß-Nauendorf, Dorf mit einem Ritterguthe im Amte Radeberg in Meissen, 2 Meilen von Dreßden.

Groß-Neudorf, Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Groß-Neuendorf, sächsisches Dorf am Thüringer-Walde unweit Gräffenthal.

Groß-Neuhaussen, Neehaussen, Amt und Flecken an der Lossa in Thüringen, den Grafen von Werthern gehörig. Mit einer chursächsischen Poststation.

Groß-Obringen, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Weimar bey dem Commenthurhofe Liebstädt gelegen.

Groß-Ockrille, chursächsisches Dorf im Amte Laußnitz in Meissen, 2 Stunden von Radeberg entlegen.

Groß-Oelsa, Ober-Oelsa, chursächsisches Dorf im Amte Dippoldiswalde im meißnischen Kreise.

Groß-Oerner, siehe Groß-Görner.

Groß-Oesing, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Gifhorn.

Groß-Oppitsch, chursächsisches Dorf bey Tharand in Meissen, ins Amt Grillenburg gehörig.

Groß-Oseda, Dorf an der Elster im Stift Zeiz nicht weit von Zeiz gelegen, in dieses Amt gehörig.

Groß-Osterhausen, Dorf im Fürstenthum Querfurth in Thüringen, ins Amt Sittichenbach gehörig.

Groß-Ostheim, gräflich-hanauisches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Bobenhausen, in dieses Amt gehörig.

Groß=Ottersleben, ein Dorf bey Magdeburg.
Groß=Paschleben, Dorf bey Cöthen im Fürstenthum Anhalt, in dieses Amt gehörig.
Groß=Pelzen, chursächsisches Dorf im Amte Leißnig in Meissen.
Groß=Peterwiz, Dorf in der Herrschaft Droisig, 1 Meile von Zeiz.
Groß=Pardau, Dorf zum Schulamt Grimma im leipziger Kreis gehörig in Sachsen.
Groß=Pöhla, Dorf im Gebirgischen bey Schwarzenberg in Chursachsen.
Groß=Pörden, im Stifte Zeiz in Thüringen gelegenes Dorf, Chursächsisch.
Groß=Pörsten, Dorf bey der chursächsischen Poststation Rippach, 3 Meilen von Leipzig.
Groß=Pösa, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, drey Stunden von Leipzig gelegen.
Groß=Poley, Dorf im Amte Bernburg im Fürstenthum Anhalt, unweit Berenburg gelegen.
Groß=Polwiz, Dorf unweit Nickelstadt im Fürstenthum Ligniz in Schlesien.
Groß=Posterwiz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.
Groß=Prag, Dorf an der fränkischen Saale im Stift Wirzburg unweit Kitzingen.
Groß=Prießlich, Dorf und Rittergut bey Pegau im leipziger Kreise in Sachsen.
Groß=Promniz, siehe Ober=Promniz.
Groß=Querbitzsch, Amtsdorf bey Koltiz im leipziger Kreise in Sachsen.
Groß=Rackewiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg.
Groß=Radensleben, ein Dorf 1 Stunde von Magdeburg entlegen.
Groß=Raschüz chursächsisches Dorf bey Grossen=Hayn in Meissen.
Groß=Ratten, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Groß=Ratitzsch, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Groß=Retbach, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Gotha entlegen.

Groß=Reut, Dorf bey Fürth und Nürnberg.

Groß=Riegel, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Strehla und Oschatz.

Groß=Ritz, Rietz, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von dem Amt und Flecken Niedenstein.

Groß=Rode, Dorf im Fürstenthum Callenberg, Göttingen nahe gelegen, es gehört zu den adelichen Gerichten in Hardenberg.

Groß=Röhrsdorf, chursächsisches großes Dorf in Meissen am Röderfluß, 2 Stunden von Radeberg, in dieses Amt gehörig.

Groß=Rößen, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Herzberg.

Groß=Roßen, Dorf unweit Striegau im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.

Groß=Rosenburg, Rosenberg, königlich=preußisches Amt und Flecken mit einem Schlosse an der Saale im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Calbe. Es ist dieses eins von den Aemtern der Grafschaft Barby.

Groß=Rudestädt, Schloß, Amt und Dorf in Thüringen am Grammfluß, 3 starke Stunden von Erfurt gelegen, Sachsen=Weimar und Eisenach gehörig.

Groß=Rumstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, zwey gute Stunden von Jena gelegen ins Amt Capellendorf gehörig.

Groß=Sachsenheim, Dorf an der Bergstraße, 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Groß=Sandersleben, Amt und Schloß an der Wipper im Fürstenthum Anhalt nach Dessau gehörig, ist sonst ein fürstlicher Wittwensitz.

Groß=Sargen, Groß=Sergen, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Groß=Saubernitz, zum Rittergut Obergebölzig gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Groß=Saxen, churpfälzisches Dorf an der Bergstraße in der Unterpfalz unweit Weinheim.

Groß=Saxenheim, Flecken und Amt nebst einem fürstlichen Wittwensitze im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 2 Stunden von Bietigheim und Vaihingen.

Groß=Schenk, Flecken in Siebenbürgen im Lande der Sachsen.

Groß=Schierstädt, Flecken an der Wipper mit einem adelichen Ritterguthe im Fürstenthum Anhalt, oder in der Grafschaft Ascanien in demselben, nicht weit von Aschersleben gelegen.

Groß=Schirma, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg, in dieses Amt gehörig.

Groß=Schleife, Dorf in der Herrschaft Moscau oder Musca in der Oberlausiz, 5 Meilen von Bauzen.

Groß=Schneen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg an der Leine, etliche Stunden von Göttingen gelegen, es gehört ins Amt Friedland.

Groß=Schönau, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Zittau, woselbst von den Leinwebern die schönste gezogene Arbeit und Tafelzeuge verfertiget werden.

Groß=Schwabhausen, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, ins Amt Cappellendorf gehörig.

Groß=Schweiniz, zum Rittergut Unwürda gehöriges Dorf in der Oberlauz.

Groß=Sedliz, Schloß und Flecken mit einem Rittergute in Meissen bey Dohna, 1 Stunde von Pirna.

Groß=See, sächsisches großes Dorf an der Werra an den heßischen Grenzen, 1 Stunde von der Poststation Berka an der Werra, 2 Meilen von Eisenach, es gehört ins Amt zu Gerstungen.

Groß=Seermuth, bey Koltiz im leipziger Kreis gelegenes Dorf in Sachsen.

Groß=Seitschen, Dorf und Rittergut im bauzner Distriete in der Oberlausiz.

Grossen, siehe Crossen.

Großen=Ehrig, schwarzburg=sondershäusisches Dorf, 1 Stunde von Greußen.

Großig, siehe Kroßig.

Groß=Silber, Flecken und Schloß in der neuen Mark Brandenburg unweit Retz.

Groß=Städeln, Rittergut und Dorf im Leipziger Kreise in Chursachsen.

Groß=Stechau, adeliches Rittergut und Dorf am Sprottafluß im Sachsen=Altenburgischen anderthalb Stunden von Schmöllen gelegen.

Groß=Stedten, Dorf bey Rochliz im leipziger Kreise in Chursachsen.

Groß=Stein, Dorf im Sachsen=Altenburgischen unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Groß=Steinbach, bey Meißen in Sachsen, wird auch Ober=Steinbach geschrieben.

Groß=Steinbergen, chursächsisches Dorf im Amte Grimme in Meissen.

Graß= und Klein=Steinheim, diese beyden Oerter machen zusammen einen großen Flecken am Mayn in Franken, eine halbe Stunde von Hanau, und gehören Churmainz.

Groß=Steiniz, Großen=Stein, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, am Sprottafluß unweit Schmöllen, ins herzogliche Amt zu Altenburg gehörig.

Groß=Stendel, Rittergut und Dorf an der Pleisse mit einer Kirche im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig gelegen.

Groß=Stöckheim, Stocken, ein braunschweigisches Dorf bey Wolfenbüttel.

Groß=Stolpen, chursächsisches Dorf im Amte Pegau, etliche Stunden von Pegau entlegen.

Groß=Storchewiz, chursächsisches Dorf im Amte Pegau, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Groß=Süsse, churhannöverisches Dorf unweit Ulzen im Fürstenthum Lüneburg.

Groß=Teich, ein Dorf in der Herrschaft Eger in Böhmen, 3 Stunden von Eger entlegen.

Groß=Terrau, Dorf in der Oberlausiz etliche Stunden von Bauzen, es gehört zu den adelichen Gütern in Lehna.

Grosterwiz, Crosterwiz, Dorf und adelicher Hof im Amte Leipzig, 3 Stunden von Leipzig entlegen.

Gro=

Grosterwiz, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Groß-Thymig, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Grossenhahn, 2 Stunden von Ortrand.

Groß-Töpfer, heßisches Dorf unweit Treffurth.

Groß-Toitin, Dorf mit einem adelichen Hofe im königlich-preußischen Pommern im anclammischen Kreise.

Groß-Treben, Tröben, adeliches Schloß und großes Dorf an der Elbe im sächsischen Churkreise in Meissen bey Brettin gelegen.

Groß-Tschirbisdorf, adelicher Rittersitz im Fürstenthum Lignitz in Schlesien unweit Hainau.

Groß-Urleben, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Langensalz, den Herren von Berlepsch zuständig.

Groß-Vahlberg, adeliches Rittergut, Schloß und Flekken im Herzogthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Wolfenbüttel.

Groß-Vargula, churmainzisches Amt und Flecken an der Unstruth in Thüringen, 3 Meilen von Erfurt gelegen, wohin es auch gehört.

Groß-Villars, Dorf im Wirtenbergischen bey Maulbronn.

Groß-Voigtsberg, bey Nossen im Gebirge in Sachsen.

Groß-Walbar, Dorf unweit der Poststation Rodach im Sachsen-Coburgischen.

Groß-Waldiz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Groß-Wandritsch, landesherrschaftliches Rentamthaus und Flecken im Fürstenthum Lignitz in Schlesien bey Nickelstadt.

Groß-Waltersdorf, bey Augustusburg im Gebirgischen in Sachsen.

Groß-Wangen, ein Dorf in Thüringen bey Nebra an der Unstruth.

Groß-Wechsungen, großer Flecken mit etlichen adelichen Höfen in Thüringen in der Grafschaft Klettenberg, 1 Meile von der Reichsstadt Nordhausen, dieser Ort stehet unter churbrandenburgischer Hoheit.

Groß-

Groß=Weiden, Dorf an der Weser, unweit Rinteln.
Groß=Weisand, Dorf im Amte Cöthen im Fürstenthum Anhalt, zwey Stunden von Cöthen.
Groß=Weitschen, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Döbeln, ins Amt Leißnig gehörig.
Groß=Welcke, Wölcke, Dorf in der Oberlausitz, unweit Bauzen.
Groß=Welcknitz, Dorf im Amte Cöthen im Fürstenthum Anhalt, 1 Stunde von Cöthen gelegen.
Groß=Welmizheim, siehe Groß=Welzheim.
Groß=Welzbach, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, Langensalze nahe gelegen.
Groß=Welzheim, Welnizheim, Dorf in der Wetterau zwischen Hanau und Gelnhausen gelegen, es gehört ins Amt Alzenau, welches Churmainz und Hanau gemeinschaftlich besitzen.
Groß=Wetteriz, Dorf im Stifte Merseburg, im chursächsischen Amte Schkeudiz, Leipzig nahe gelegen.
Groß=Wiehe, Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen unweit Rinteln.
Großzwig, Dorf und Rittergut bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.
Großzwig, bey Torgau im meißnischen Kreise gelegner Ort in Sachsen.
Groß=Wira, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.
Groß=Wirsleben, Dorf an der Saale im Fürstenthum Anhalt bey Plötzkau in dieses Amt gehörig.
Groß=Wisch=Stauden, Dorf in der Herrschaft Groitsch im leipziger Kreise unweit Pegau.
Groß=Welcke, siehe Groß=Wölcke.
Groß=Wölckau, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Eilenburg, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.
Groß=Wurko, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg bey dem Schloß und Amte Alten=Platto.
Groß=Zesen, Schloß und Flecken an der Pleisse in Meissen im Amte Borne, anderthalb Stunden davon entlegen.
Gros=Zimmern, pfälzisches Dorf oder Marktflecken bey Dieburg.

Groß-Zischt, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreise.

Groß-Zöber, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Groß-Zschachwiz, Dorf im Amte Pirna in Meissen, 2 Stunden von Pirna entlegen. Es gehört dem Rathe zu Dresden.

Groß-Zschiren, chursächsisches Dorf an der Elbe im Amte Pirna in Meissen fast zwey Stunden von Pirna gelegen.

Groß-Zschocher, adeliches Schloß und Dorf an der Elster im Amte Leipzig mit einem Rittergute, 3 Stunden von Leipzig an der sogenannten hohen Straße gelegen.

Großenbuch, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreise.

Groten-Burle, vornehme Abtey Bernhardiner-Ordens im Stift Münster in Westphalen, 1 Meile von Horstmar.

Grub, Dorf unter der Stiftsherrschaft heil. Creuzes im Oestreichischen.

Grubdiz, auch Rubelschüz genannt, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Grube, gothaischer Ort bey Themar.

Grube, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Grube, zum Rittergut Rostiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Grubniz, Dorf nach Mischwiz im Stift Wurzen gehörig, im leipziger Kreise in Sachsen.

Grubniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Oschatz in Meissen, der chursächsischen Poststation Calbiz nahe gelegen.

Grubschüz, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Gruhna, Rittergut und Dorf bey Eulenburg in Sachsen.

Gruhna, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Gruhno, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Gruibingen, wirtembergischer Marktflecken im Amte Göppingen.

Grün,

Grün, von diesem Namen sind 2 kleine Dörfer in Böhmen, eins ist Lauterbach im ellenbogner Kreise ganz nahe gelegen, das andere im pilsner Kreise nicht weit von Falkenau.

Grüna, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, 1 Stunde von Mölzen gelegen.

Grüna, bey Chemniz im Gebirge gelegenes Dorf in Chursachsen.

Grünau, ein Ort im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Beilstein, in dieses Amt gehörig.

Grünau, diesen Nahmen führen 2 Dörfer, eins liegt unweit Schweidniz in Schlesien, das andere im Fürstenthum Jauer unweit Hirschberg.

Grünau, Dorf im schwarzburg = rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Grünbach, Grünebick, Schloß und Herrschaft in Westphalen, an den waldeck = und heßischen Grenzen, 1 Meile von Winterberg.

Grünberg, Amt in der Neuenmark Brandenburg, zum Heermeisterthum des Johanniterordens gehörig.

Grünberg, Schloß, Rittergut und Dorf am Roderfluß, im Amte Dreßden, und 1 Meile von Radeberg.

Grünberg, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Crimitschau.

Grünberg, Dorf im Vogtlande bey dem Marktflecken Klingenberg.

Gründlach, Schloß und Markt am Bache Gründlach, ohngefähr 1 ½ Stunden von Nürnberg, auf der Seite des Sebalder Walds.

Grünebick, siehe Grünbach.

Grünenbach, Flecken mit zwey Schlössern in der Grafschaft Pappenheim in Schwaben, anderthalb Meilen von der Reichsstadt Memmingen und Kempten.

Grünenthal, Seigerhütte an der Flöhe, im erzgebirgischen Kreis in Sachsen, wohin alle Schichtmeister im erzgebirgischen Kreis das Schwarzkupfer zur Probe einliefern. Die Schmiedehämmer sind nahe dabey.

Grünewalde, Dorf mit einem Jägerhause in der liebenwerdischen Heyde in Meissen, 1 St. von Mückenberg.

Grünewalde, Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, unweit Gommern.

Grünewald, zum Städtlein Ruhland gehöriges Rittergut in der Oberlausiz.

Grünewald, Rittergut im gubner Distrikte in der Niederlausiz.

Grüngräbgen, zur Herrschaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Grünhainichen, Amtsdorf bey Augustusburg im Gebirge.

Grünhaus, ein Ort im Herzogthum Holstein unweit Kiel.

Grünhof, Schloß und Amt im schaakenschen Kreis in Ostpreusen.

Grünhölzel, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Grüningen, siehe Gröningen.

Grüniz, siehe Ober- und Nieder-Grüniz.

Grünlaß, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Grünböhel, Flecken und Bergschloß im Obersteuermark, 1 Meile von Rothmannen.

Grünsberg, Dorf und Schloß im Bezirk des nürnbergischen Pflegamts Altdorf.

Grünstädtel, ein Ort im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Stunde von Schwarzenberg.

Grünthal, Flecken im Hennebergischen, 1 Stunde von Themar.

Grünthal, ein Dorf in Schlesien bey Liegniz, nahe dabey ist ein gesundes Bad, das Hedwigsbad genannt, welches Anno 1706 sich hervor gethan.

Grünthal, Dorf im wirtembergischen Amt Dornstetten im Schwarzwald.

Grünwehr, ein adelicher Hof bey Culmbach in Franken, einem Herrn von Aichingen zuständig.

Grünwettersbach, wirtembergisches Dorf in der Marggrafschaft Baden bey Durlach.

Grüzen, sächsisches Dorf mit einem Rittergute zwischen Weissenfels und Merseburg gelegen.

Grumbach, bey Wolckenstein im Gebirge gelegener Ort in Sachsen.

Grumbach, zur schönburgischen Herrschaft Waldenburg gehöriges Dorf im sächsischen Gebirge.

Grumbach, Crumbach, Dorf in Thüringen unweit Langensalza.

Grumbach, Dorf in Meissen bey Wilsdruff, 2 Meilen von Dresden.

Grumbach, sächsisches Dorf an der Werre im Hennebergischen unweit dem Flecken und Schlosse Barchfeld.

Grumbach, Heu-Grumbach, adeliches Schloß und Flecken an dem Wehrefluß im Stift Wirzburg in Franken, etliche Stunden von Arnstein.

Gruna, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden davon entlegen.

Gruna, bey Nossen im Gebirge gelegenes Dorf in Sachsen.

Gruna, siehe Ober-Gruna.

Grunau, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz, ohnweit Görliz in Sachsen.

Grunbach, Dorf am Schneeberge im Oestreichischen.

Grund, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Grundau, Dorf bey Lauterstein im Gebirgischen in Sachsen.

Grund-Burbach, nassau-diellenburgischer Flecken mit einem Amt und Schlosse in einem freyen Grunde, 2 Meilen von Siegen.

Grund, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Grunstädt, siehe Ober- und Nieder-Grunstädt.

Gruorsbach, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Gruorn, wirtembergisches Pfarrdorf im Amte Urach.

Gruppenbach, wirtembergisches Dorf im Amte Beilstein.

Gruß, Dorf in Tyrol auf einem Berge der Brenner genannt bey Inspruck, woselbsten eine marmorsteinerne Tafel zum Denkmahl aufgerichtet, als Kayser Carl

der fünfte, und sein Bruder Ferdinandus daselbsten zusammen kamen.

Grußbach, Flecken im Znoymer Kreis in Mähren, einer gräflichen Linie von Althan gehörig.

Grussenich, Flecken und Herrschaft im Herzogthum Jülich, 1 Meile von der Reichsstadt Aachen.

Gruterode, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Heiligenstadt.

Gschwend, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, nahe bey Steyer, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Gschwend, ein Marktflecken im Limpurgischen, Wirtemberg gehörig.

Gubinchen, zur Stadt Guben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Guckelsberg, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Oedern.

Guhlen, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Guhlen, zur Herrschaft Strau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Guhra, Dorf im bauzner Distrikte in der Oberlausiz.

Gutenberg, Schloß, Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle.

Gudersleben, Dorf in Thüringen, unweit der Reichsstadt Nordhausen.

Gudeborn, siehe Güteborn.

Güden, siehe Klein-Güden.

Güdewey, sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Pegeneck.

Gülden-Gossa, siehe Gossa.

Güldenpflug, chursächsisches Dorf im Amte Borna.

Gültlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Wildberg.

Gültstein, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.

Gülzow, Flecken, Schloß und Amt in Vorpommern, zum Fürstenthum Camin gehörig.

Gümersdorf, bey Frankenberg im Gebirge gelegenes Dorf in Chursachsen.

Gündelbach, Dorf im Wirtembergischen, am Flüßchen Metter im Amte Maulbronn.

Gündershofen, Dorf zur Herrschaft Justingen im Wirtembergischen.

Günsdorf, bey Grünhahn im Gebirgischen gelegenes Dorf in Sachsen.

Günserode, siehe Günzerode.

Günserode, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf bey Frankenhausen.

Günstädt, siehe Ginstädt.

Günthersdorf, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Günteriz, Rittergut und Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 2 Stunden von Delitsch entlegen.

Güntersberg, Schloß und Amt im Fürstenthum Anhalt-Bärenburgischen aufm Harze.

Güntersblum, Flecken und Residenzschloß in der Unterpfalz zwischen Oppenheim und Frankenthal gelegen, einem Grafen von Leiningen-Dachsburg zuständig.

Güntersdorf, sind 2 Flecken in Unteröstreich, einer ist 7 Meilen von Wien gelegen und hat ein schönes Schloß, der andere ist 3 Meilen von Wien gegen Neustadt zu gelegen.

Güntersdorf, Dorf im Stift Merseburg im Amte Schkeudiz, an der ordinären Poststrasse von Leipzig nach Merseburg, und 1 Stunde von Schkeudiz gelegen.

Güntersdorf, Dorf in Schlesien unweit Striegau, im Fürstenthum Schweidniz.

Güntersen, Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Adelipsen.

Günterskirchen, Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, 2 Stunden von der Poststation Hungen, welche 2 Meilen von der Reichsstadt Friedberg gelegen, wird sonsten auch Konterskirchen beygenahmet.

Güntersleben, Gundersleben, Dorf in Thüringen am Helmfluß, drey Stunden von Sondershausen, ins Amt Scherenberg gehörig.

Güntersleben, schönes Schloß und grosses Dorf in Thüringen am Apfelstädtfluß, 2 Stunden von Gotha.

Güntersleben, Dorf in Franken, 2 Stunden von Wirzburg gelegen.

Güntersrieth, ein Flecken im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, nicht weit von der Poststation Pachetsfeld gelegen.

Günterstbal, berühmtes Cistercienser-Nonnenkloster im Brißgau bey Freyburg.

Güstebiese, Dorf in der Neumark, bey selbigem hebt sich der 1753 fertig gewordene Canal, die neue Oder genannt, an.

Günzen, ein Dorf bey Schöneck im Vogtlande.

Günzerode, Günserode, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen mit etlichen adelichen Höfen, 3 Stunden von Nordhausen gelegen, ins Amt Klettenberg gehörig.

Güsten, ein Cammergut und Dorf im olauischen Fürstenthum in Schlesien, etliche Stunden von Breßlau.

Güterglück, siehe Jüterglück.

Gütrichow, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Zerbst, es gehöret ins fürstliche Amt zu Roßlau.

Gulm, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz.

Gumpelstadt, Gümpelstadt, sächsisches Dorf im Hennebergischen bey Salzungen, es gehöret ins Amt Altenstein.

Gumpenberg, ein freyherrliches Bergschloß in Oberbayern, zwischen Augsburg und Neuburg.

Gumperta, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Kahle, in dieses Amt gehörig.

Gumpeldskirchen, Ort südwärts von Wien im Östreichischen, an der Poststrasse hinter Neudorf am Gebirge.

Gundelfingen, Neu-Gundelsingen, Dorf mit einem Schlosse an der Lauter.

Gundelheim, Flecken am Neckar, im Meisterthum Mergentheim.

Gundelheim, Hofmark, im Pfalzneuburgischen, im Bezirk des Pflegamts Monheim, gehöret einem Grafen Fugger von Norndorf.

Gun-

Gundis, Dorf auf einem Berge in der Landvogtey St. Morizen im Unterwalliser Lande. Am Fuße des Bergs liegt ein anderes Gundis, das ebene.

Gundorf, Dorf im Stift Merseburg im Amte Schkeuditz, 1 Stunde von dieser Stadt gelegen.

Guntrams, ein Dorf der Herrschaft Stückelberg im Oestreichischen hinter Neustadt, zwischen Neukirchen und Breitenau.

Guntramsdorf, südwärts von Wien an der Poststrasse zwischen Neudorf und Draskirchen.

Gunzelheim, ein Ort in Oberhessen, unweit Homburg vor der Höhe.

Gunzen, Dorf im Vogtlande, Chursächsisch.

Gunzerode, schwarzburgisches Dorf an der Wipper in Thüringen, 3 Stunden von Sondershausen, es gehört ins fürstlich=schwarzburg=rudolstädtische Amt zu Arnsburg.

Gunzershausen, Flecken in Niederhessen an der Fulda, 1 Meile von Cassel.

Gurck, siehe Ober= Mittel= und Nieder=Gurck.

Gurkau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Gufcha, Ort von 12 Häusern in Graubinden bey St. Luciensteig, eine Art unabhängige Republik.

Guschau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Gusmansdorf, ein Ort im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshuth.

Gußenstadt, Dorf im Amte Anhausen im Wirtembergischen.

Guten=Acker, hessen=darmstädtisches Dorf in der Grafschaft Catzenellenbogen nicht weit von Catzenellenbogen gelegen, in dieses Amt gehörig.

Gutenberg, wirtembergischer Marktflecken im Amte Kirchheim.

Gutenborn, Güteborn, Flecken und Herrschaft mit einem Residenzschloß der Herren Grafen von Hoym in der Oberlausiz, bey dem Städtgen Ruland.

Gutenbrunn, insgemein der Posthof genannt, ein Herrnhaus mit einer Freymühle und Dörfchen, nahe bey Baden im Oestreichischen.

Gutendorf, Guttendorf, churfürstlich: maynzischer Ort im Amte Tonndorf im Erfurtischen.

Guteneck, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Innercrain, 3 Meilen von St. Veit am Pflauen.

Gutenfürst, bey Plauen im Vogtlande gelegener Ort, Chursächsisch.

Gutenhof, zwey Schlösser im Untercrain.

Gutenstein, Dorf im Oestreichischen, in der Herrschaft dieses Nahmens, zwischen dem Geyer: und Schneeberge.

Gutenstein, Schloß und Herrschaft an der Donau, zwischen Siegmaringen und Friedingen, in Schwäbisch-Oestreich.

Gutenzell, Cistercienser: Frauenkloster in Schwaben. Die Abtey steht unter der Aufsicht des Abts zu Salmansweiler.

Gutmanshausen, Gottmanshausen, Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen bey Butstädt, es gehöret zu den Gräflich: Wertherischen Gütern.

Gutta, Marktflecken, bey dem der Waagfluß in die Donau fällt, in der Komorner Gespannschaft in Ungarn.

Guttach, wirtembergisches Dorf im Amte Hornberg.

Guttau, Dorf in der Oberlausitz, etliche Stunden von Bauzen.

Guttenbach, pfälzisches Dorf, 6 St. von Heidelberg.

Guttenberg, ein Ort in der Unterpfalz, welcher ins churpfälzische Oberamt Moßbach gehöret.

Guttenberg, ein Flecken im Herzogthum Wirtenberg in Schwaben, allwo die bekannte Passage von der Alb in den untern Theil des Herzogthums Wirtenberg gehet.

Guttenberg, festes Schloß am Neckar bey Wimpfen im Thal, den Freyherrn von Gemmingen zuständig, ist auch 3 Stunden von Heilbrunn gelegen.

Guttendorf, siehe Jüttendorf.

Guttenhahn, Dorf in Thüringen unweit Remdda gelegen.

Guttingen, Schloß und Flecken am Bodensee, im Bißthum Kostniz.

Guxhaven, kleiner Ort in Hessen, 3 Stunden von Cassel, wo die Eder in die Fulde fällt.

Gyöngyos, Flecken in dem davon benannten Bezirk, in der Heweschen Gespannschaft in Ungarn.

Gyorock, Flecken in Ungarn, in der Arader Gespannschaft.

Haag, grosser Flecken am Innfluß in Bayern, ist sonst eine Grafschaft gewesen, Churbayern gehörig. Mit einer Poststation 4 Meilen von München, auf der Poststrasse von München nach Braunau und Linz.

Haag, pfälzisches Dorf 4 $\frac{1}{2}$ Stunde von Heidelberg.

Haag, zu Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Haagen, Amt und Dorf an der Drepte, im Herzogthum Bremen.

Haage, Flecken mit einem fürstlichen Schlosse in Ostfrießland.

Haara Dorf im Amte Wiesenb. im Gebirge in Sachsen.

Haardorf, adeliches Rittergut und Dorf im chursächsischen Amte Weissenfels, dem Städtgen Osterfeld nahe gelegen.

Haardorf, Dorf im Kaitingerlande im Stift Bremen, anderthalb Stunden von Stade.

Haarhausen, sächsisch-gothaisches Dorf in Thüringen unweit Arnstadt, es gehöret ins Amt Ichtershausen.

Haasberg, Schloß und Herrschaft in Innercrain an der Unz, zwischen Laybach und Adelsberg, dem Grafen Cobenzl gehörig.

Haasenberg, bey Leisnig im leipziger Kreis gelegener Ort in Sachsen.

Haaso, zum Amte Guben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Haasel, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Habach, Schloß und Flecken im Obercrain, 1 Meile von Laybach.

Haberhausen, ein kleiner Ort im Herzogthum Bremen, an der Weser, und nicht weit von Bremen gelegen.

Haberdörfel, siehe Bloaschüz.

Haberfeld, ein Dorf bey der Stadt Gernroda im Fürstenthum Anhalt, 1 Meile von Quedlinburg.

Habersbirk, Dorf im ellenbogner Kreise in Böhmen, bey Eulm.

Haberschlacht, wirtembergisches Dorf im Amte Brackenheim.

Habich, im Habich, ein Dorf hinter Hochneukirchen und Hatmansdorf, im Oestreichischen an der ungarischen Grenze.

Habizheim, Herbizheim, Amt und Dorf im Elsaß am Saarfluß, unweit Saaralben.

Habizheim, ein pfälzisches Schloß und Dorf, ¾ Stunden von Umstatt.

Habsburg, Schloß und Stammhaus der Grafen von Habsburg, wovon das erzherzogliche Haus Oesterreich abstammt an der Aaar, im Canton Bern.

Habsburg, Landvogtey im Canton Luzern.

Hachelbich, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Frankenhausen entlegen.

Hachenhausen, Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, nicht weit von dem Stift Gandersheim.

Hackeborn, Dorf in der Grafschaft Ascanien im Fürstenthum Anhalt, 2 Meilen von Aschersleben, und anderthalb Stunden von Egeln im Magdeburgischen.

Hackeborn, ein Dorf, etliche Stunden von Marburg in Oberhessen gelegen.

Hackenau, Dorf unweit Goldberg im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.

Hackenstädt, ein Dorf an einer See im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dem Flecken und Poststation Seehausen.

Hackepfüffel, Hackpfüffel, Dorf und Rittergut in Thüringen in der güldenen Au, in der Gegend Frankenhausen.

Hadelerland, oder das Landhadeln gränzt an das Herzogthum Bremen, und an das hamburgische Amt Rizebüttel, ist ungefähr 2 Meilen lang und breit.

Hademar, siehe Nieder-Hademar.

Hademar, ein Dorf in Niederhessen unweit Gudensberg, in dieses Amt gehörig.

Hademarsch, (Hademaschen) Flecken im Holsteinischen, 3 Meilen von Itzehoe.

Hadersleben, ein Jungfrauenkloster im Fürstenthum Halberstadt, unweit Gröningen.

Hadmersleben, catholisches Nonnenkloster Benedictinerordens, im Fürstenthum Halberstadt an der Bode.

Häbersdorf, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Crimmitschau.

Häcking, ein Dorf, Schloß und Gut im Oestreichischen, an der Wien bey Hütteldorf.

Häcklingen, ein Dorf in der Grafschaft Ascanien, im Fürstenthum Anhalt, 2 Stunden von Aschersleben.

Hädersdorf, Haidersdorf, ein Dorf, Schloß und Gut mit Weidlingsau vereint, westwärts von Wien, hinter Mariabrunn.

Häderswerth, ein Dorf und Amt der Herrschaft Froschdorf im östreichischen Kreis.

Häfnerhaslach, Dorf am Ende des ochsenbacher Thales im wirtembergischen Amt Güglingen.

Häfnern, Hafnung, ein Dorf und Amt der Herrschaft Stüchsenstein im Oestreichischen.

Hägland, Hageland, heißt ein Strich Land im östreichischen Brabant, zwischen dem Stifte Lüttich und Leeuwen.

Hälen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Bodenwerder.

Hämelde, Hemeln, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen gelegen, es gehöret ins Unteramt Münden.

Hämelschenburg, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg unweit Hameln, den Herren von Münchhausen zuständig.

Hänichen, siehe Groß- und Klein-Hänichen.
Hänichen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Hänichen, zum Rittergut Kittliz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Hänichen, schönes Schloß, Rittergut und Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 3 Stunden von Altenburg, und 1 Stunde von Merane gelegen.
Hänichen, chursächsisches Dorf im Amte Dipoldiswalde in Meissen, 2 Meilen über Dreßden.
Hänichen, Dorf mit einer Kirche in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen an der Wiete, nicht weit von dem Marktflecken Schkölen.
Hänichen, Dorf an der Elster im Stift Merseburg, nicht weit von Schkeudiz, an der ordinären Poststrasse zwischen Leipzig und Großkugel gelegen, mit einem adelichen Rittergute, ins Amt Schkeudiz gehörig.
Hänichen, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen.
Hänichen, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf im Amte Borna in Meissen.
Hänichen, Dorf 1 Stunde von der Reichsstadt Mühlhausen.
Hänichen, siehe Haynichen.
Häningen, Dorf am Rhein, im Erzstift Cöln, ist wegen des guten rothen Weins Bleichert bekannt.
Härdensdorf, bey Zwickau im Gebirgischen gelegenes Dorf in Sachsen.
Häselbeer, Dorf in Niederhessen, unweit der Poststation Witzenhausen.
Häßlich, zum Rittergute Brauna gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Hagelberg, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, ½ Meile von Belzig, zu den adelichen Gütern in Wiesenburg gehörig.
Hagelloch, Dorf zum Klosteramt Bebenhausen gehörig, im Wirtembergischen.
Hagelwerth, ein Mönchskloster in Bayern, zwischen Trauenstein und Reichenhall.

Hagen, churhannöverisches Dorf unweit Lüneburg.
Hagen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.
Hagen, Ort in der Grafschaft Mark in Westphalen.
Hagen, Vogtey in der badenschen Herrschaft Rödeln.
Hagen, Flecken in der Sorbecke im Herzogthum Westphalen in der Grafschaft Arensberg.
Hagen, Dorf und Amt im Herzogthum Bremen an der Weser.
Hagenbach, Flecken, Schloß und Vogtey in der Unterpfalz, im Amte Germersheim.
Hagenburg, Flecken, Schloß und Amt in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, nicht weit vom Steinhuder-Moer, und drey Meilen von Stadt-Hagen entlegen, zur Grafschaft Lippe gehörig.
Hagendorf, ein Schloß im sazer Kreise in Böhmen mit einem Marktflecken, nicht weit von Commothau.
Hagendorf, zum Rittergut Rengersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Hagenhausen, großes Dorf an der Schwarzach, eine halbe Stunde von Altorf, ostwärts ein Theil auf nürnbergischen und der andere auf oberpfälzischen Grund und Boden, wo auch eine Papiermühle liegt.
Hagenschieß, großer Wald in der Marggrafschaft Baden, unweit Pforzheim, worinne viele adeliche Rittergüter liegen.
Hagi, Vogtey im Türgow in der Grafschaft Kyrburg.
Hahn, siehe Groß- und Klein-Hahn.
Hahna, siehe Hayn.
Hahnen-Klee, siehe Hanen-Klee.
Haidenschaft, Flecken in der Grafschaft Görz im östreichischen Friaul.
Haidingsfeld, Heidingsfeld, berühmtes Augustinerkloster mit einem Marktflecken am Mayn, eine Stunde von der Stadt Wirzburg.
Haidmühl, Ort im Oestreichischen an der Priesting bey Radegund und Rannersdorf.
Haileg, Schloß in Kärnthen, 1 Meile von Klagenfurt.

Hailer, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg im Gericht Meerholz.

Hailsbrunn, ein ehemaliges Kloster, dann eine berühmte, 1737 aber aufgehobene Fürstenschule in der Marggrafschaft Anspach in Franken am Schwobachfluß, mit einer Poststation auf der Poststraße von Nürnberg nach Anspach und Dünkelspühl, 3 Meilen von Nürnberg, und 2 Meilen von Anspach entlegen.

Haimbach, Heimbach, Dorf in Niederhessen an den sachsen-eisenachischen Grenzen und vor dem bekannten Sülingswalde, an der Poststraße zwischen Berka an der Werre und Hirschfeld gelegen, nach Cassel gehörig.

Haina, ehemaliges Kloster, jetzo ein Hospital armer Leute in Niederhessen, 1 Meile von Frankenberg. Es ist dieses das reichste Hospital unter den andern dreyen in ganz Hessen, und wurden sonst darinne 500 arme gebrechliche Mannspersonen erhalten und verpfleget.

Hainburg, Schloß und Herrschaft im Oestreichischen, 7 Meilen von Wien.

Hain-Grund, ein Dorf an der Grundau, ein Bach in der Grafschaft Isenburg.

Haiterbach, Dorf im wirtembergischen Amte Nagold im Schwarzwalde.

Haiz, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg.

Halbau, Rittergüter und Dörfer in der Oberlausiz ohnweit Görliz.

Halbe, zum Rittergute Oberkunnewalda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Halbendorf, Dörfer und Rittergüter in der Oberlausiz.

Halbendorf, Flecken im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Bolkenhahn.

Halbegrün, Dorf bey der Stadt Schlackenwerda im ellenbogner Kreise in Böhmen.

Halberstadt, Flecken am Steina-Fluß in Böhmen, im königsgräzer Kreise an den Grenzen des Fürstenthums Schweidniz, 1 Stunde von Braunau.

Haldenwangen, Ort im wirtembergischen Amt Dornstetten im Schwarzwalde.

Halbthurm, Dorf und Lustschloß in der wieselburger Gespannschaft in Ungarn.

Haldensleben, Ort im Herzogthum Magdeburg an der Ohra, mit einer französischen Colonie.

Haldensleben (Alt=) nicht weit davon am Bever ist ein Nonnenkloster cisterzienser Ordens.

Hall, Haal, Markt und Schloß im Traunkreis in Oberöstreich, wo ein Salzbrunnen ist.

Hallermünde, Schloß, Flecken und uralte Grafschaft am Hallerfluß im Fürstenthum Callenberg, 2 Meilen von Hannover.

Hallersdorf, Flecken und Schloß am Aischfluß am Steigerwalde in Franken, 2 Meilen von Forchheim.

Hallerstein, ein Schloß und Dorf im Vogtlande bey Hof im bayreuthischen Oberamt Mönchberg.

Hallstadt, Marktflecken am Mayn, im Stifte Bamberg.

Hallstadt, Flecken im Oberöstreichischen an dem Hallstädter=See, so wegen des Salzwerks berühmt ist.

Halneck, Dorf im Stift Fulda unweit der Poststation Hünefeld.

Hals mit Halsbach, bey Freyberg im Gebirge gelegene Orte in Sachsen.

Hals, Herrschaft und Marktflecken in Unterbayern an den östreichischen Grenzen.

Halsbrücke, Bergflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, eine halbe Stunde von Freyberg, wo ein chursächsisches Hüttenwerk ist.

Halstadt, Amt und Marktflecken im Stift Bamberg in Franken am Mayn= und Rednizfluß, 1 Meile von Bamberg entlegen.

Haltenberg, Schloß in Oberbayern am Flusse Lech, ins Rentamt München gehörig.

Haltingen, Dorf unweit Basel in der Schweiz.

Halungen, Dorf in Thüringen in der sogenannten Vogtey zwischen der Reichsstadt Mühlhausen und Treffurt.

Hambach, Flecken mit einem churpfälzischen Lust= und Jagdschlosse im Herzogthum Jülich, 1 Meile von Jülich.

lich, woselbst sich die Churfürsten öfters zu divertiren pflegen.

Hamme, Dorf in der güldnen Aue in Thüringen bey Heringen, in dieses Amt gehörig.

Hammelbach, ein Ort in der Unterpfalz ins churpfälzische Oberamt Moßbach gehörig.

Hammelshausen, Dorf an der Werra in Niederhessen, 1 Stunde von Bach gelegen.

Hammelwoorden, Vogtey und Flecken im Stadelande in der Grafschaft Oldenburg, 3 Meilen von Oldenburg gelegen.

Hammenstädt, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, etliche Stunden von Osterode.

Hammerfeld, siehe Hammersfeld.

Hammerode, sächsisches Dorf in Thüringen bey Creuzburg an der Werra.

Hammerode, so wird der Eisenhammer bey der Stadt Roda im Osterlande von gemeinen Leuten genennet.

Hammersbach, siehe Hemmersbach.

Hammersfeld, Hammerfeld, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Stadt-Ilm.

Hammersleben, Flecken und reiches Augustinerkloster nnd Abtey im Fürstenthum Halberstadt, 2 Meilen von Halberstadt an der Poststraße nach Magdeburg.

Hammerstadt, Rittergut und Dorf ohnweit Görliz in der Oberlausiz

Hammerstädt, sächsisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena gelegen, ins Amt Cappellendorf gehörig.

Hammerstädel, Marktflecken im czaßlauer Kreise in Böhmen, mit guten Eisenbergwerken versehen

Hammerstein, churtrierisches festes Schloß am Rhein, Andernach gegen über.

Hanckensbüttel, ein Ort im Fürstenthum Lüneburg zwischen Giffhorn und Ulzen an der ordinairen Straße von Hamburg nach Braunschweig gelegen.

Handorf, Dorf in Niedersachsen unweit Lüneburg, darüber der Stadtrath zu gedachten Lüneburg das Jus patronatus hat.

Handschuchsheim, Dorf an der Bergstraße, ½ Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Hanefeld, bey Oschatz im meißnischen Kreise gelegener Ort in Sachsen.

Hanenklee, churbraunschweigisches Dorf am Vorharze, 2 Stunden von der Reichsstadt Goßlar.

Hangenbieten, Hangenbietenheim, ein Flecken im Elsaß, 2 Stunden von Straßburg, zu den gräflich-hanauischen Herrschaften im Elsaß gehörig.

Hangende Lüße in hangenden Lüßen, ein Ort von etlichen neuerbauten Häusern, nahe an den wienerischen Linien auserhalb Gumbendorf.

Haniz, bey Bauzen in der Oberlauſiz gelegener Ort.

Hanrow, Dorf an den Grenzen von Dittmarsen im Hollsteinischen.

Hanschleben, Henschleben, Dorf an der Unstruth in Thüringen, 1 Stunde von Gebesee und 2 Meilen von Erfurt.

Hanstein, Flecken, Schloß und Herrschaft in Niederhessen unweit Witzenhausen, den Herren von Hanstein zuständig.

Harbarnsen, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim bey Bockeln.

Harburg, Schloß und Amt aufm Eichsfelde, 1 Meile von Bleicherode, Churmainz gehörig.

Harburg, Flecken und Amt im Fürstenthum Oettingen in Schwaben, 1 Meile von Donauwerth am Fluß Werniz.

Harckerode, Flecken in der Grafschaft Mansfeld am Einefluß mit einer Poststation auf der Poststraße von Leipzig nach Braunschweig, 3 Meilen von Eisleben.

Harda, Harde, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, zwey Stunden von Schmölle.

Hardenberg, Herrschaft und Schloß bey Elberfeld im Herzogthum Bergen.

Hardenberg, Schloß, Flecken und Herrschaft im Fürstenthum Callenberg, 2 Stunden von Göttingen gelegen, den Herren von Hardenberg zuständig.

Hardenburg, reiches Benediktinerkloster im Stift Paderborn in Westphalen.
Hardisleben, siehe Harsleben.
Hardorf, siehe Haardorf.
Hargesheim, ein Ort an der Mosel in der Unterpfalz, welcher ins Amt Creuzenach gehöret.
Harinckhausen, siehe Höringshausen.
Harishausen, Dorf bey Cassel in Niederhessen.
Harpersdorf, Dorf an dem Fluß Deichsau im Fürstenthum Ligniz in Schlesien.
Harpke, Schloß und Flecken im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, Helmstädt nahe gelegen.
Harpshausen, Dorf in der Herrschaft Itter in Oberhessen.
Harpstedt, Flecken in der Grafschaft Hoya, an der delmenhorstischen Grenze.
Harre, Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande unweit Lobenstein.
Harras, Dorf im Hennebergischen unweit Eißfeld.
Harras, Dorf in Thüringen in der Grafschaft Beichlingen, etliche Stunden von Cölleda an der Losse.
Harriehausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg im Amte Westerhoffen unweit Eimbeck.
Harsdorf, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, drey Stunden von Halle.
Harsfeldt, Amt und Flecken im Herzogthum Bremen am Fluß Lühe.
Harsleben, Hardisleben, Amt, Flecken und Schloß in Thüringen an der Losse, 1 Stunde von Buttstädt, Sachsen-Weimar gehörig.
Harsleben, Flecken und Vogtey im Fürstenthum Halberstadt, der Domprobstey daselbst zuständig, 1 Meile von Halberstadt entlegen.
Harste, churhannöverisches Amt und Flecken mit einer Poststation im Fürstenthum Callenberg, 2 Stunden von Göttingen auf der Poststraße von Hannover nach Cassel.
Hart, ein großes pfälzisches Dorf im Oberamte Neustadt.
Harta, siehe Hartha.

Hartenburg, Schloß in der Grafschaft Leiningen, ohnweit dem Rhein.

Hartenfeld, kleiner Strich Landes in Schwaben, um den Wernizfluß an der bayerschen Grenze, ist bergigt, und begreift Harburg, das Kloster Neresheim, und andere Oerter in sich.

Hartenfels, so heißt das ehemalige chursächsische Residenzschloß zu Torgau in Meissen an der Elbe.

Hartenfels, Schloß und Kirchspiel im Stifte Trier, im Amte Montabaur.

Hartenstein, Herrschaft, Schloß und Flecken in der Oberpfalz, 4 Meilen von Nürnberg, 2 Meilen von Vilseck, Churbayern gehörig.

Hartenstein, gräfliches Residenzschloß, Flecken und besondere Grafschaft im erzgebirgischen Kreise in Meissen, 1 Meile von Schneeberg, den Herren Grafen von Schönburg gehörig.

Harterode, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Schmöllen, ins fürstliche Amt zu Altenburg gehörig.

Hartha, Flecken im leipziger Kreise in Meissen, 1 Stunde von Waldheim, zwischen dieser Stadt und Coldiz an der ordinairen Poststraße gelegen.

Hartha, chursächsisches Dorf, 2 Stunden von Meissen, in dieses Amt gehörig.

Hartha, Schloß und Flecken im meißnischen Kreise mit einer chursächsischen Poststation auf der Poststraße von Dresden nach Bauzen und Zittau, 3 Meilen von Dresden.

Hartha, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Hartha, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Schmiedeberg.

Hartha, Dorf bey Zwickau im Gebirge in Sachsen.

Hartha, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Hartha, siehe Harde.

Harthau, Dorf in der Oberlausiz.

Harthausen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben.

Hartheim, Flecken und Amt in Franken am Erffluß, drittehalb Meilen von Wertheim.

Hartigerode, churbraunschweigisches Dorf am Rodaufluß am Vorharze, ungefähr 2 Stunden von der Reichsstadt Goßlar.

Hartliebsdorf, Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bautzen.

Hartmansbach, Harzbach, adeliches Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise im Amte Pirna.

Hartmansdorf, Dorf mit einem Schloß und Rittergute im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Hartmansdorf, Hetzendorf, Schloß und Rittergut im Osterlande unweit Eisenberg.

Hartmansdorf, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Borna, in dieses Amt gehörig.

Hartmansdorf, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Zwickau.

Hartmansdorf, adeliches Dorf und Rittergut im Queiskreise in der Oberlausiz.

Hartmansdorf, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Hartmansdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Hartmansdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshut.

Hartmansdorf, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, zwischen Pönig und Chemniz an der ordinairen Poststraße gelegen.

Hartmansgrün, Dorf im Vogtlande bey Plauen und Voigtsberg in Sachsen.

Hartmansreuth, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Hartneidstein, Schloß und Flecken mit einem Pflegamte im Stift Bamberg in Franken, nicht weit von Hohlfeld.

Hartungs, Schloß und Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande unweit Hof.

Hartwicherode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Schloß und Amte Arnstein.

Hartwichswalde, Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Harxbüttel, churhannöverisches Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Gifhorn, etliche Stunden davon entlegen.

Harzbach, siehe Hartmansbach.

Harzburg, Schloß und Amt am Harze, am Fluß Rodau, 3 Stunden von der Reichsstadt Goßlar entlegen, und nach Wolfenbüttel gehörig.

Haschendorf, Dorf unter der Herrschaft Ebenfurt im Oestreichischen.

Hasenroth, pfälzischer Ort, 2 Stunden von Ozberg.

Haspurg, siehe Heylsberg.

Haßel, Dorf in der Herrschaft Droysig, 1 Meile von Zeiz entlegen.

Haßel, siehe Ober= oder Unter=Kirch=Schwarzen=Groß= und Klein=Haßel.

Haßel, feiner Flecken mit einem Amte in einem angenehmen Thal in der Schweiz, dem Canton Bern gehörig.

Haßeloch, siehe Haßloch.

Haßelbach, Dorf mit einem adelichen Rittergut im erzgebirgischen Kreise in Meissen im Amte Lauterstein.

Haßelbach, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, 1 Stunde von Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Haßelbach, siehe Hasselbach.

Haselbrunn, Dorf bey Plauen und Vogtsberg im Vogtlande.

Haseldorf, zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Haselof, Dorf im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Haßelstein, Flecken und Bergschloß im Stift Fulda, jezo ein Amt, 2 Stunden von Hünefeld gelegen.

Haßerode, Flecken und Schloß in der Grafschaft Werningerode. Zwischen den Hasseröder Häusern bis Werningerode ist der neue Ort Friedrichsthal angelegt.

Haßenberg, Dorf in der Oberlausiz bey Zittau.

Haßfurth, Marktflecken, Schloß und Amt im Stifte Wirzburg in Franken am Mayn, 3 kleine Meilen von der Reichsstadt Schweinfurth an der gewöhnlichen Straße nach Bamberg gelegen.

Haßlach, Dorf bey Herrenberg im Wirtembergischen, 3 Stunden von Tübingen.

Haßlach, Marktflecken im Stift Bamberg am Haßlachfluß nicht weit von Teuschniz.

Haßlach, Vogtey in der Herrschaft Badenweiler.
Haßlach, Dorf in der montfortischen Herrschaft Schaumburg.
Haßlau, Deutsch-Haßlau, ein Dorf in der Herrschaft Rohrau an der Leitha im östreichischen Kreise.
Haßlau, Kroatisch-Haßlau, ein Dorf in der Herrschaft Petronell im östreichischen Kreise.
Haßlau, Dorf im gebirgischen Kreise bey Nossen in Sachsen.
Haßleben, Vogtey, Amt und Flecken in Thüringen an der sogenannten schmalen Gera, fast 4 Stunden von Erfurt gelegen, gehört dem Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen.
Haßlich, Dorf unweit Striegau im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien.
Haßloch, ein Flecken in der Unterpfalz am Speyerbach unweit Neustadt an der Haart.
Haßloch, Dorf in Franken nicht weit von Wertheim.
Haßmarsheim, pfälzisches Dorf im Oberamt Moßbach.
Haßpach, ein Amt der Herrschaft Steyersberg im östreichischen Kreis.
Haßpert, adeliches Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg, 2 Stunden von Hameln.
Hasselbach, siehe Haßelbach.
Hasselbach, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, drittehalb Stunden von Altenburg gegen den Marktflecken Regis gelegen und ins Amt Altenburg gehörig.
Hasselbach, Dorf in Böhmen bey Culm im ellenbogner Kreise.
Hasselbach, Dorf bey Schmiedeberg im Fürstenthum Jauer in Schlesien, dem dasigen Stadtrath gehörig.
Hasselbach, Dorf in Niederhessen bey Wald-Cappel.
Hassenhausen, siehe Hessenhausen.
Hassenthal, ein Ort im thüringer Walde, fast zwey Stunden von Gräfenthal.
Haßenbeck, Dorf im Fürstenthum Kalenberg bey Hameln.
Hastrungsfeld, Dorf zwischen Gotha und Eisenach.
Hatstädt, siehe Hohen-Hatstädt, Hessendarmstädtisch.
Hatten, Flecken und der vornehmste Ort im Hetgau im Nieder-Elsaß, 1 Stunde von Selz.

Hattendorf, Dorf im Hessendarnstädtischen, 2 Stunden von Alsfeld an der Schwalm gelegen.

Hattenhofen, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Hattmansdorf, ein Dörfchen hinter Hochneukirchen gegen die steyerische Grenze im östreichischen Kreis.

Hattmannsdorf, ein anderer kleiner Ort in der ungarischen Herrschaft Bernstein im östreichischen Kreis.

Hattorf, Hattorp, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Osterode.

Hattdorf, Flecken im Fürstenthum Lüneburg im Amte Fallersleben, 2 Meilen von Gifhorn.

Haubersborn, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Haubiz, von diesem Namen sind 2 Dörfer, ein jedes mit einem adelichen Rittergute, das eine ist im Amte Borna in Meissen, das andere im Amte Grimme.

Hauckewalda, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, anderthalb St. von Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Hauderode, Dorf unweit Heldrungen in Thüringen.

Haufeld, sächsisches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Rembda gegen Blankenhahn gelegen.

Haug, Collegiatstift am Flusse Schwabach im Stift Bamberg.

Haugsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlizer Kreise.

Haugstedt, Dorf im Wirtembergischen bey Liebenzell.

Haun, siehe Ober- Nieder- Burg- und Hohen-Haun.

Hauneck, Amt und Flecken im Fürstenthum Hirschfeld in Hessen, etliche Stunden von Hirschfeld.

Hauptmansgrün, ein Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Auerbach.

Hauröden, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Heiligenstadt.

Haus, salzburgisches Pflegamt und Markt an der Ens, im Judenberger Kreis, in Obersteyermark.

Haus, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich im Machlandviertel.

Hausberg, Dorf bey Pirna im meißnischen Kreise in Sachsen.

Hausberge, Flecken und Amt an der Weser im Fürstenthum Minden in Westphalen.

Hausbreitenbach, Schloß und Dorf bey Berka an der Werre, 4 Stunden von Eisenach.

Hausdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Hausdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meissen im Amte Coldiz.

Hausdorf, Ort im Amte Frankenberg und Saxenburg im Gebirgischen in Sachsen.

Hausdorf, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Hausdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen unweit Pirna.

Hausen, pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.

Hausen, sächsisches Dorf in Thüringen an der Nessa, 2 Stunden von Gotha.

Hausen, wirtembergisches Dorf an der Lauchart, im Amte Urach zwischen Hohenzollern und Zwiefaltern.

Hausen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von dieser Stadt.

Hausen, mit dem Beysatz Hinter= oder an der Sonn, eins von den 11 Dörfern, die an der Bibermark Theil haben.

Hausen, Dorf und Schloß im eichstädtischen Oberamt Tittingraitenbuch.

Hausen, Dorf im Bezirk der fränkischen Herrschaft Limburg, dem Marggrafen von Anspach gehörig.

Hausen, Vogtey in der baadenschen Landgrafschaft Sausenberg gelegen.

Hausen, Dorf in der Grafschaft Sigmaringen.

Hausen, ehemaliges Kloster oberhalb Kißlingen, dessen Einkünfte der Universität zu Wirzburg gehören.

Hausen, Dorf im bambergischen Amte Forchheim.

Hausen, Amt und Dorf, unweit Salmünster im Churfürstenthum Mainz.

Hausen, im Lontelthal im Wirtembergischen zum Amte Heidenheim gehörig.

Hausen ob Verona, ein wirtembergisches Dorf bey Tuttlingen.

Hausen, im Wirtembergischen ein bey der Abtey Rothmünster gelegenes Dorf.

Hausen, ein Pfarrdorf an der Wirm, zum Klosteramt Herrenalb gehörig.

Hausen, Dorf ohnfern Arnstadt im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Hausen, Dorf im churmainzischen Amte Scharfenstein aufm Eisfeld.

Hausen, Dorf im Gebiet der Reichsstadt Frankfurt.

Hausen, Dorf und Gangerichtsamt auf dem Hundsrück, den Rheingrafen zu Grumbach und Grehweiler gehörig.

Hausen, Schloß und Dorf in der Grafschaft Ziegenhahn in Niederhessen, in der Herrschaft Dörrenberg, 4 Stunden von Hirschfeld, den Herren von Dörrenberg gehörig.

Haußen, wirtembergisches Dorf im Amte Brackenheim.

Hausfreden, siehe Freden.

Haus-Sömmern, chursächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Tennstädt.

Hauswalde, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlausiz, 2 Stunden von Bischofswerda gelegen.

Havelsdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Hayd, siehe Heyd.

Hayn, chursächsisches Dorf unweit Borna in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Hayn oder Hähnichen, ein Dorf, dem großen Hospital in Erfurt gehörig.

Hayn, Hein, Dorf bey Frankenhausen, ins Amt Heringen Schwarzburg-Rudolstadt gehörig.

Hayn, siehe Dürren-Hayn, oder Hahn.

Hayn, ein zur Grafschaft Stollberg-Stollberg gehöriges Dorf in Thüringen.

Hayn, Dorf im schwarzburgischen Amte Heringen in Thüringen.

Hayn, Dorf in der Oberlausiz im görlizer Districte.

Hayn, Dorf in Franken, etliche Stunden von Coburg gelegen.

Hayna, gothaisches Dorf etliche Stunden von Gotha.

Hayna, siehe Haina.

Hayndorf, Dorf im Osterlande unweit Lucka.

Hayndorf, siehe Heindorf.
Haynerode, Dorf im stollbergischen Amt Questenberg in Sachsen.
Haynersdorf, bey Chemniz im Gebirge gelegner Ort in Sachsen.
Haynewalde, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Haynichen, siehe Hänichen.
Haynichen, churmainzisches Dorf im Erfurtischen Territorio in Thüringen, im Amte Tonndorf.
Hayniz, Schloß, Rittergut und Flecken in Meissen, etliche Stunden von Meissen gelegen.
Haynrode, Dorf im Schwarzburg-Sondershäusischen, im Amte Bodungen.
Haynsburg, Ort im Stift Naumburg in Thüringen in Sachsen.
Haynspiz, gothaisch-altenburgischer Ort bey Eisenberg.
Haynstadt, churmainzisches Dorf am Mayn bey Steinheim, eine halbe Stunde von Aschaffenburg.
Heben, Herwen, ein Dorf und Bergschloß im Fürstenthum Fürstenberg in Schwaben zwischen Stulingen und Geisingen.
Hebendorf, Hebernndorf, schwarzburgisches Dorf in Thüringen bey Leutenborg, in dieses Amt gehörig.
Hebersdorf, siehe Häbersdorf.
Hebsack, wirtembergischer Ort im Amte Schorndorf.
Hechendorf, Dorf in Thüringen bey Wiehe an der Unstruth.
Hechingen, fürstliches Residenzschloß und Flecken in Schwaben, 2 Meilen von Tübingen, dem Fürsten von Hohenzollern gehörig.
Hechthausen, ein Ort im Herzogthum Bremen, unweit Stade.
Heckendorf, siehe Heuckendorf.
Heckendorf, von diesem Namen sind zwey Dörfer, ein jedes mit einem Ritterguto in Meissen in Chursachsen, eins ist im Amte Lausniz, 3 Meilen von Dresden, das andere im Amte Dippoldiswalde an der wilden Weisteriz, 2 Stunden von Dippoldiswalde gelegen.

Heckengereuth, sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Schleusingen in dieses Amt gehörig.

Heckershausen, Dorf und Amt in Niederhessen, zwischen Cassel und Zierenberg.

Heckeswagen, Marktflecken und Amt im Herzogthum Bergen.

Heckewalde, Heickewalde, Dorf mit einem adelichen Schloß und Rittergute im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz entlegen.

Heckholzhausen, Dorf in der Grafschaft Runckel im Nassauischen, 2 Stunden von Weilburg.

Hecklingen, siehe Häcklingen.

Hedesbach, pfälzisches Dorf, 1 Stunde von der alten Burg Waldeck.

Heddinghausen, Dorf in der Herrschaft Canstein in Westphalen, unweit Stadt-Berge.

Heddesheim, pfälzisches Dorf, 3 St. von Heidelberg.

Hedelfingen, wirtembergisches Dorf im Amte Kannstadt.

Hedersleben, secularisirtes Nonnenkloster, jetzo ein Amt in der Grafschaft Manßfeld, anderthalb Stunden von Eisleben.

Hedersleben, ehemaliges Nonnenkloster unter dem Hakkelwalde im Fürstenthum Halberstadt.

Hedwigsbad, siehe Grünthal.

Hedwigsburg, Amt und Schloß im Fürstenthum Wolfenbüttel, 1 Meile von Wolfenbüttel entlegen.

Heerhausen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Gandersheim.

Heers, Flecken mit einem Schloß und Grafschaft im Bischofthum Lüttich in Westphalen.

Heessen, Flecken, Schloß und Herrschaft im Stift Münster in Westphalen, 1 Meile von Hamm, den Freyherren von Reck gehörig.

Hegelwerth, Heginwerth, eine Probstey regulirter Chorherren im Stift Salzburg bey Traustein und Reichenhall.

Hegenau, Dorf im limpurgischen Landamt Gaildorf, Wirtembergisch.

Hegendorf, siehe Heigendorf.

Hegenlohe, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Heggenbach, Heppach, eine vornehme cisterciensor Nonnenabtey in Schwaben, 2 Meilen von Bibrach, deren Abtißin ein unmittelbarer Reichsstand ist.

Hegnach, wirtembergisches Dorf im Amte Wiblingen.

Hehlen, gräflich-schulenburgisches Dorf und Schloß im Fürstenthum Wolfenbüttel.

Hegheim, Dorf in der Grafschaft Isenburg Büdingen.

Heichelheim, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, unweit Weimar.

Heichelum, Heichelheim, Dorf bey Giessen in Oberhessen.

Heickendorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen bey dem Flecken Meiselwiz, es gehöret ins Amt Altenburg.

Heickewalde, siehe Heckewalde.

Heidau, Flecken in Unterbayern mit zwey Klöstern und einem churbayerischen Pfleggerichte.

Heide, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen bey Sachsenhausen, ins Amt Waldeck gehörig.

Heideberg, Dorf unweit Nickelstadt im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.

Heidenheim, Marktflecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken, 1 Meile von der Poststation Gunzenhausen.

Heidersheim, Heitersheim, Flecken und Schloß im Brißgau, und Residenz des Johannitermeisters in deutschen Landen, 2 Meilen von Brisach.

Heidersdorf, Dorf und Rittergut im görlitzer Distrikte in der Oberlausiz.

Heidesheim, Schloß und Flecken in der Grafschaft Leiningen in der Unterpfalz, 3 Stunden von Worms. Ist die Residenz eines Grafen von Leiningen.

Heidewalde, Dorf in der Oberlausiz unweit der chursächsischen Poststation Waldau.

Heidingsfeld, siehe Haidingsfeld.

Heigendorf, Hegendorf, sächsisches Dorf in Thüringen bey Buttelstädt, es ist ein Filial von dem Dorfe Krautheim.

Heigenrode, Vogtey und Dorf in Thüringen, an den heßischen Grenzen zwischen der Reichsstadt Mühlhausen und Wanfried gelegen.

Heilbrunn ein Sauerbrunnen, 1 Meile von Andernach am Rhein, es soll selbiger von besondern Eigenschaften seyn.

Heilbrunn, siehe Hailsbrunn.

Heiligen, siehe Heilingen.

Heilig=Creuz, siehe Rippenweiler.

Heiligen=Creuz=Steinach, pfälzisches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Heiligenberg, Bergschloß und Grafschaft am Aachfluß in Schwaben im Fürstenthum Fürstenberg, bey dem Flecken und Abtey Salmansweiler. Es führt eine fürstliche Linie hievon den Nahmen.

Heiligen=Creuz, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, fast 2 Stunden von Naumburg an der Saale, den Herren von Pölniz zuständig.

Heiligen=Creuz, ein vornehmes Cistercienserkloster in Oestreich, 4 Meilen von Wien.

Heiligen=Creuz, Marktflecken am Flusse Grau, in der barscher Gespannschaft.

Heiligen=Creuz, Flecken in der ödenburger Gespannschaft, 1 Meile von Ordenburg.

Heiligen=Creuz, ein Pfarrdorf im Stifte dieses Nahmens.

Heiligen=Creuzthal, siehe Creuzthal.

Heiligendorp, Flecken im Herzogthum Lüneburg im Amte Fallersleben.

Heiligen=Grab, Flecken und adeliches Fräuleinstift in der Prigniz im Brandenburgischen unweit Witstock, ist vorhero ein Kloster gewesen.

Heiligenrode, Flecken mit einem weltlichen Jungfrauenkloster in der Grafschaft Hoya an den Grenzen des Herzogthums Bremen, nicht weit von dem Flecken und Poststation Bassum.

Heiligenrode, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, bey dem Schloß und Amte Lohra.

Heiligensee, zur Herrschaft Klizschdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Heiligenstadt, Dorf im östreichischen Kreis, nordwärts Wien bey Döbling.

Heiligenthal, Dorf mit einem adelichen Rittergute in der Grafschaft Mansfeld, etliche Stunden von Eisleben, im Amt Mansfeld.

Heiligenthal, Dorf mit einem adelichen Hofe unweit Lüneburg, in Niedersachsen.

Heiligenthal, ein Kloster in Franken, unter der wirzburgischen Diöces.

Heilingen, Heiligen, sächsisches Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von Orlamünde gelegen, ins Amt Leuchtenburg zu Kahle gehörig.

Heilsbrunn, siehe Hailsbrunn.

Heimbach, sächsisches Dorf im Fürstenthum Coburg in Franken, unweit Coburg.

Heimbach, siehe Haimbach.

Heimbach, Kloster und Commenthurey des Johanniterordens im Unterelsaß, nahe bey Landau.

Heimburg, Flecken und Amt auf dem Harze im Fürstenthum Blankenburg.

Heimerdingen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.

Heimkirchen, Flecken in der Herrschaft Reipoldskirchen in der Unterpfalz, 1 Meile von Rockenhausen auf den Hundsrück.

Heimbüchen, sächsisches Dorf im Osterlande bey Roda, 3 Stunden von Jena gelegen.

Heinde, Flecken mit einem Schlosse im Stift Hildesheim, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.

Heindorf, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen am Helmfluß, anderthalb Stunden von Alstädt an der ordinairen Poststrasse nach Jena gelegen.

Heindorf, Dorf bey Gardeleben in der alten Mark Brandenburg.

Heindorf, chursächsisches Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Pegau, in dieses Amt gehörig.

Heindorf, heßisches Dorf im Hennebergischen, unweit Schmalkalden.

Heindorf, siehe Hayndorf.

Heinersdorf, ein Ort an der Oder bey Crossen in Niederschlesien.

Heinersdorf, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Neustädtel.

Heinersgrün, siehe Heinrichsgrün.

Heinershausen, Dorf in Niederhessen, bey dem Städtgen Zuschen im Waldeckischen.

Heinersreuth, Dorf in der Marggrafschaft Bareuth in Franken bey Creussen.

Heinersreuth, Dorf im Stift Bamberg in Franken bey der Stadt Cronach.

Heiningen, wirtembergischer Marktflecken im Amte Göppingen.

Heinrichau, vornehmes Kloster Cistercienserordens im Fürstenthum Münsterberg in Schlesien, 7 Meilen von Breßlau.

Heinrichs, großer Marktflecken im Hennebergischen nahe bey Suhla. Es wird viel Gewehr daselbst verfertiget.

Heinrichsfelde, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Heinrichsgrün, Heinersgrün, feines Schloß und grosser Flecken im ellenbogner Kreise in Böhmen, 2 Meilen von Ellenbogen, den Herren Grafen von Nostiz zuständig.

Heinsbach, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Dresden, 3 Stunden von Dresden entlegen.

Heinsburg, Schloß und Amt im Stift Zeiz, 1 Meile von Zeiz entlegen, dem Domcapitul daselbst zuständig.

Heinzendorf, zum Stifte und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Heisbeck, Dorf in Niederhessen, 3 Stunden von dem Marktflecken Helmershausen.

Heisenthal, einständiger Meyerhof oder Vorwerk unweit Göttingen im Fürstenthum Callenberg.

Heisterbach, vornehme Abtey cistercienser Ordens im Herzogthum Bergen in Westphalen, zwischen Bonn und Blankenburg.

Helba, Schloß, Rittergut und Dorf in der gefürsteten Grafschaft Henneberg unweit Meinungen.

Helbe, Helle, sächsisches Dorf bey Altenburg in Meissen, in dieses Amt gehörig.

Helbersdorf, bey Chemniz im Gebirge gelegener Ort in Sachsen.

Helbig, Flecken und Amt im Stift Wirzburg, 2 Stunden von Königsberg in Franken gelegen.

Helbigsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, bey der Poststation und Marktflecken Herzogswalde, 2 Meilen von Dresden.

Helwigsdorf, Ober- und Mittel, in der Oberlausiz im görlizer Kreise.

Helbra, Schloß, Rittergut und Flecken in der Grafschaft Mansfeld, zwischen Eisleben und Mansfeld gelegen.

Heldenbergen, ein Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von der Reichsstadt Friedberg entlegen. Es gehört in das burggräflich Friedbergische Freygerichte Kaichen.

Heldenfingen, Dorf im Wirtembergischen im Amte Heidenheim.

Heldra, siehe Heller.

Heldrith, adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Coburg, nicht weit von Rodach.

Heldrungen, siehe Alt- Neu- und Ober-Heldrungen.

Helfenberg, Dorf mit einem Rittergute in Meissen im Amte Dresden, 2 Stunden von Dresden entlegen.

Helfersdorf, ein Dorf an der Bracht in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Helfte, Helfta, war ehemals ein Nonnenkloster, jetzo aber ein wohlgebauter Ort in der Grafschaft Mansfeld, eine halbe Stunde von Eisleben. Es stehet selbiger unter churbrandenburgischer Hoheit und gehört den Reichsgrafen von Flemming zu.

Helle, Dorf im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit Hainau.

Helle, siehe Helbe.

Hellenbroich, Rittersitz im Amte Medtmann im Herzogthum Berg.

Hellenbrunn, Lustschloß des Erzbischofs von Salzburg, 1 Stunde von Salzburg, woselbst auch ein Thiergarten ist.

Hellendorf, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit dem Bergstädtchen Gottleube, 3 Stunden von Pirna.

Hellenstein, Bergschloß im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben über der Stadt Haidenheim.

Heller, Heldra, Dorf in Thüringen unweit Treffurth, an den niederheßischen Grenzen, zu dieser Stadt gehörig.

Helles, Dorf zwischen der Triesting und Piesting im Oestreichischen.

Hellinghausen, Hellingsburg, Amt und Flecken in der Grafschaft Lippe in Westphalen, 1 Meile von Blumberg.

Hellstein, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau im Gericht Spielberg.

Helmeringhausen, Dorf in der Herrschaft Padberg im Herzogthum Westphalen, 2 Meilen von Stadt-Berge.

Helmers, ein sachsen-meinungisches Dorf in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, 2 Stunden von Schmalkalden entlegen, ins Amt Frauenbreitungen gehörig.

Helmershausen, ein großer Marktflecken und Amt am Dymmelfluß in Niederhessen, 1 Meile von Drengelburg.

Helmershausen, sachsen-eisenachischer Marktflecken im Hennebergischen, 2 Stunden von Meinungen gelegen, ins Amt Ostheim gehörig.

Helminghausen, Flecken und Schloß im Fürstenthum Waldeck im Amte Eilhausen unweit Rhoden.

Helmscheit, Dorf im Fürstenthum Waldeck in Oberhessen, etliche Stunden von Corbach gelegen, ins Amt Eisenberg gehörig.

Helmscherode, Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Gandersheim.

Helmsdorf, siehe Groß- und Klein-Helmsdorf.

Helmsdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meissen, im Amte Lohmen, 3 Meilen von Dresden.

Helmsdorf, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde bey dem Marktflecken Dingelstädt.

Helmsdorf, zur Herrschaft Pförten gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Helmsdorf, ein Amt in der Grafschaft Mansfeld, etliche Stunden von Eisleben.

Helmsgrün, Dorf im Vogtlande unweit Lobenstein.

Helmstadt, ein grosses Dorf im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.

Helpßen, Flecken und Schloß in der Grafschaft Schaumburg, unweit Bückeburg.

Helßdorf, Ort zur Herrschaft Rochsburg gehörig, im Gebirge in Sachsen.

Helßen, Dorf mit einer Kirche bey Arolsen im Fürstenthum Waldeck, ins Amt Arolsen gehörig.

Heltau, Marktflecken im siebenburger Kreise, 1 Meile von Hermanstadt.

Hembach, Flecken mit einer Poststation in der Marggrafschaft Anspach in Franken am Rednizfluß, auf der Poststraße von Nürnberg nach Augspurg, 3 Meilen von Nürnberg.

Hemeln, siehe Hämelde.

Hemleben, Dorf in der Grafschaft Beuchlingen in Thüringen, anderthalb Stunden von Cölleda an der Lossa, dem Grafen von Werther gehörig.

Hemmeckhausen, Dorf am Dymmelfluß im Kirchspiel Eimelrode im Fürstenthum Waldeck, unweit Corbach.

Hemmendorf, siehe Salz-Hemmendorf.

Hemmendorf, Rittergut und Dorf im Amte Borne, im leipziger Kreise in Meissen.

Hemmenrod, siehe Himmelrod.

Hemmersbach, Hammersbach, schönes Schloß nicht weit von Cöln am Rhein.

Hemmersbach, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Jülich, im Amte Bergheim gelegen.

Hemmersdorf, Marktflecken im Fürstenthum Callenberg, ins Amt Lauenstein, dem Churhaus Braunschweig gehörig.

Hemmingen, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.

Hemfurth, Dorf an der Eder im Waldeckischen unweit Waldeck, in dieses Amt gehörig.

Hemsbach, siehe Neuen-Hemsbach.

Hemsbach, ein pfälzischer Ort im Oberamt Ladenburg.

Hemsdorf, churhannöverisches Dorf mit einer Poststation im Fürstenthum Kallenberg, auf der Poststraße von Zelle nach Bremen, 4 Meilen von Zelle.

Hemshof, pfälzischer Ort, ½ Stunde von Friesenheim, im Oberamt Neustadt.

Hemsendorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute und Schlosse im sächsischen Churkreise in Meissen an der Elbe, eine Stunde von Pretsch.

Hemstädt, siehe Groß-Hemstädt.

Henaschena, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Henckenbach, braunschweigisches Dorf unweit Gandersheim.

Henfenfeld, Dorf nahe bey dem nürnbergischen Städtchen Hersbruck mit einem ansehnlichen Schloß und Gericht.

Henfstädt, großer Flecken in Hennebergischen, 3 Stunden von Schleusingen, unterschiedenen adelichen Familien zuständig.

Hengeda, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 1 Stunde davon entlegen.

Hengeda, siehe Höngeda.

Hengen, wirtembergischer Ort im Amte Urach.

Hengelbach, Dörfchen im schwarzburg-rudolstadtischen Amt Paulin-Zelle.

Hengersberg, Marktflecken an der Donau im Bischofthum Passau in Bayern, unweit dem Flecken Hofkirchen.

Hengstedt, (Alt-) Flecken im wirtembergischen Klosteramt Herrenalb, nicht weit von der Stadt Kalw. Nahe dabey ist Neu-Hengstett, eine reformirte waldenser Colonie.

Henneberg, fürstlich-sächsisches Kammergut und kleiner Ort in der gefürsteten Grafschaft Henneberg mit dem alten Schlosse Henneberg, davon noch einiges altes Gemauer zu sehen, 2 Stunden von Meinungen entlegen, und auch dahin gehörig.

Hennersdorf, Dorf in der Oberlausiz bey Görliz, dem Stadtrath zu Görliz zuständig.

Hennersdorf, Hennigsdorf, Dorf im Oestreichischen an der lachsenburger Straße.

Hennersdorf, Dorf im Vogtlande unweit Lobenstein.

Hennersdorf, Dorf bey Kamenz in der Oberlausiz.

Hennersdorf, in Seifen in der Oberlausiz gelegenes Dorf.

Hennersdorf, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Hennersdorf, Dorf bey Lauban oder Katholisches Hennersdorf in Sachsen.

Hennersdorf, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Hennersdorf, siehe Groß- Klein- Seif- und Dürren-Hennersdorf.

Hennewalde, siehe Heynewalde.

Hennickerode, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim entlegen.

Hennigsgräben, ein Thal mit zerstreuten Waldhüttlern im Oestreichischen hinter Kalksburg.

Henningsleben, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Langensalz, mit einem Schloß und adelichen Rittergute, den Herren von Berlepsch zuständig.

Henrichs, siehe Heinrichs.

Hentschleben, siehe Hanschleben.

Heppach, siehe Hegenbach

Herals, ein Flecken im Fürstenthum Fulda bey der Poststation Schlüchtern.

Herbersdorf, Dorf in der Oberlausiz etliche Stunden von Löbau, mit zweyen adelichen Höfen, wird auch Herbigsdorf genennet

Herbersdorf, Schloß in Unter-Steyermark.

Herbisleben, siehe Herbsleben.

Herbizheim, siehe Habizheim.

Herbrechtingen, Heerbertingen, ein Kloster im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben am Brenzfluß, zwey Stunden von Heidenheim.

Herbsdorf, Hermsdorf, Dorf mit einer Kirche in der Oberlausiz unweit Zittau, dem Stadtrath in gedachten Zittau gehörig.

Herbßen, Flecken im Fürstenthum Waldeck bey Arolsen, in dieses Amt gehörig.

Herbsleben, Herbisleben, Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen an der Unstruth, eine Stunde von Gebesee, 4 Stunden von Erfurt.

Herbstädt, sächsisches Dorf im Hennebergischen, 1 Stunde von Römhild.

Herbsthausen, ein Flecken in Franken in der Grafschaft Hahenlohe, 1 Meile von Mergentheim.

Herbstleben, siehe Herbsleben.

Herkenrode, siehe Herquenrode.

Herda, sächsisches Dorf in Thüringen an den heßischen Grenzen, bey der Poststation Berka an der Werra im Eisenachischen.

Herda, adeliches Rittergut in Thüringen, etliche Stunden von Gotha.

Herdhusen, ein Kloster Cistercienser-Ordens im Stift Paderborn, wird sonsten Hierdhausen oder Herwiedeshausen genennet.

Hergertsfelde, Dorf in Niederhessen, unweit Schwarzenborn.

Hergesdorf, siehe Hergisdorf.

Hergessen, siehe Herresen.

Hergis, siehe Hergs.

Hergisdorf, Hergesdorf, Rittergut und Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Eisleben.

Hergs, Hergis, Dorf in der gefürsteten Grafschaft Henneberg unweit Suhla.

Herings, ein Pfälzischer Ort bey Ozberg.

Heringen, siehe Groß- und Klein-Heringen.

Heringen, Flecken an der Werra in Niederhessen, 2 Stunden von der Poststation Bach.

Heringhausen, siehe Höringhausen.

Herlasgrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Herlefeld, Dorf in Niederhessen, unweit Spangenberg.

Herlingen, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im dasigen Holzkreise, der adelichen Familie von Bartensleben gehörig.

Herlingen, Flecken im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 Stunden von Ulm.

Herlingeroda, ein braunschweigisches Dorf unweit der Reichsstadt Goßlar.

Herlshausen, Schloß, Amt und Flecken in Niederhessen, drey Stunden von Eisenach, nach Hessen-Philippsthal gehörig.

Hermansacker, Flecken und Amt am Unter-Vor-Harze in der Grafschaft Stolberg, 2 Stunden von der Reichs-Stadt Nordhausen.

Hermansberg, Dorf in Oberhessen bey Sachsenberg in der Herrschaft Itter.

Hermansburg, ein Flecken im Herzogthum Lüneburg am Oerzfluß, 3 Meilen von Zelle. Nicht weit von hier fließt der Fluß Lutterbeck in die Oerze.

Hermansdorf, siehe Hermsdorf.

Hermansfeld, sächsisches Dorf im Hennebergischen, anderthalb Stunden von Meinungen, ins fürstliche Amt nach Maaßfeld gehörig. Mit einem großen Teiche, welcher jedesmahl mit 1200 Schock Karpfen und Hechten besezt wird.

Hermansgrün, Dorf bey Adorf im Vogtlande.

Hermansrode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Marktflecken Wippra.

Hermanstädt, Hermstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Apolde.

Hermanstein, Schloß und Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, unweit Wezlar.

Hermanswalde, Dorf unweit Schönau im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Hermaringen, Dorf im Wirtembergischen zum Amte Heidenheim gehörig.

Hermbach, Flecken und Schloß im Herzogthum Jülich am Roerfluß.

Hermerode, in der Grafschaft Mansfeld gelegener Ort, Chursächsisch.

Hermsdorf, siehe Groß = Klein = Ober = Nieder= oder Langen = Hermsdorf.

Hermsdorf, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Döbeln in Sachsen.

Hermsdorf, churbrandenburgisches Dorf im Herzogthum Magdeburg, 3 Stunden von Magdeburg gelegen.

Hermsdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute und Papiermühle an dem großen Röderfluß im Amte Dresden, fast vier Stunden von Dresden entlegen.

Hermsdorf, Dorf im Chursachsen=Merseburgischen, 3 Stunden von Bitterfeld, in dieses Amt gehörig.

Hermsdorf, sächsisch=gothaisch=altenburgisches Dorf im Osterlande unweit Eisenberg, in dieses Amt gehörig.

Hermsdorf, Dorf am Katzbach unweit Goldberg im Fürstenthum Ligniz in Schlesien.

Hermsdorf, Dorf bey Milkel in der Oberlausiz.

Hermsdorf, Dorf bey Lipsa, in der Oberlausiz.

Hermsdorf, adeliches Dorf und Rittergut im görlitzer Kreis in der Oberlausiz.

Hermsdorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Vasallendorf in die Niederlausiz.

Hermsdorf, Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Hermsdorf, siehe Herbsdorf.

Hermsfeld, sächsisches Dorf im Hennebergischen, fast 2 Stunden von Meinungen.

Hermsgrün, Dorf bey Adorf im Vogtlande in Sachsen.

Hermsrode, sachsen=eisenachisches Dorf in Thüringen im Amte Tiffenorth, 3 Stunden von Eisenach.

Hermstädt, siehe Hermanstädt.

Hermuthsachsen, Harmuthsachsen, Flecken in Niederhessen, 3 Meilen von Cassel, an der Poststrasse nach Wanfried gelegen. War ehemals eine heßische Poststation.

Hernals, Dorf bey Wien, berühmt wegen des künstlichen Calvarienbergs.

Hernig, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Klozzen, welches 2 Meilen von Stendal, in der alten Mark gelegen.

Herold, im Gebirgischen gelegenes Dorf in Sachsen.

Heroldsberg, eine Herrschaft in Franken bey Nürnberg, den Freyherrn von Geuder, Rabenstein genannt, zuständig.

Herpf, sächsisches Dorf im Hennebergischen, unweit Meynungen, ins Amt Maßfeld gehörig.

Herquenrode, Cistercienser-Nonnenkloster im Stift Lüttich in Westphalen, unweit Hasselt.

Herren-Alb, ein Klosteramt am Albfluß im Schwarzwalde, im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, an den baadischen Grenzen.

Herrenals, Schloß, Landgut und Dorf des Domstifts bey St. Stephan bey Wien.

Herren-Berchtheim, Flecken und Schloß in der Marggrafschaft Anspach in Franken, bey der Poststation Uffenheim.

Herren-Breitungen, Flecken und Vogtey im Hennebergischen an der Werra, zwischen Schmalkalden und Salzungen gelegen, nach Cassel gehörig

Herrenchiensee, Bißthum und Kloster der regulirten Chorherren des heil. Augustini, auf einer Insel im Chiemsee, welches ein Herzog von Bayern erbauet hat.

Herrendorf, Heezdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, im Amte Grillenburg, nahe bey der chursächsischen Poststation Herzogswalde gelegen.

Herren-Gosserstädt, Dorf mit einem adelichen Rittergute und Kirche in Thüringen, unweit Butstädt, den Herren von Münchhausen gehörig.

Herrnhag, ein von den Herrnhutern seit 1738 angelegter Ort von etlichen Häusern, in der Grafschaft Büdingen, den sie aber 1750 auf landesherrlichen Befehl wieder verlassen mußten.

Herrenhausen, prächtiges Lustschloß, anderthalb Stunden von Hannover, woselbst die Könige von England bey ihrer Anwesenheit in Deutschland sich aufzuhalten pflegen.

Herrnschwende, Amtsdorf bey Weissensee in Thüringen, in Sachsen.

Herrnwalde, Dorf in der Oberlausitz im görlizer Distrikte.

Herrenwerth, Stift regulirter Chorherren im Erzstift Salzburg, nicht weit von dem Städtgen Chiemsee.

Herresen, Hergessen, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Apolde.

Herrhausen, Herrhusen, ein braunschweigisches Dorf, unweit Seesen.

Herrnhof, ein Dorf in Thüringen, nicht weit von Ordruf, 3 kleine Meilen von Erfurt.

Herrnhut, wohlgebautes Schloß und Flecken in der Oberlausiz, anderthalb Meilen von Löbau, zwischen Zittau, dem Herrn Grafen von Zinzendorf ehemals zuständig. Es liegt auf einem zum Rittergut Berthelsdorf gehörigen Plaz. Wo eine Brüderunität errichtet worden, die von dem daselbst gelegenen Hutberge den Nahmen Herrnhuter bekommen.

Herrnstein, Bergschloß und mittelmäßiger Flecken im Unterelsaß, 2 Stunden von Elsaß-Zabern, jezo den Herren von Rosen zuständig.

Herrnwalde, ein Dorf in Böhmen unweit Schlackenau.

Herrnwerth, Hofmarkt mit Holzböden im Chiemsee, beym Stiftherrn Chiemsee, dem es gehört.

Herschel, siehe Hörschel.

Herschligau, siehe Hörschelgau.

Herschin, Dorf bey Schönbach im Vogtlande.

Hersdorf, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf in Thüringen.

Hersefeld, Herzfeld, ein Kloster im Herzogthum Bremen, 2 Stunden von dem Flecken und Poststation Hornburg.

Herstein, Flecken, Schloß und Amt an der Nahe, in der Unterpfalz.

Herten, schönes Lusthaus im Churcölnischen unweit Linne, dem Grafen von Nesselrodt zuständig.

Hertenberg, Hirtenberg, Schloß, Flecken und Herrschaft im ellenbogner Kreise in Böhmen, 1 Meile von Culm.

Hertenrode, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Moßbach gehörig.

Hertensdorf, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau.

Hertine, Dorf in der Herrschaft Töpliz in Böhmen.

Hertingen, ein Dorf in der Herrschaft Badenweiler im Fürstenthum Baden, Basel in der Schweiz nahe gelegen.

Hertingswalde, Dorf im meißnischen Kreise ohnweit Hohnstein, in Sachsen.

Hervelsingen, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm, in Schwaben bey Albeck.

Herwiedeshausen, siehe Herdhausen.

Herwigsdorf, Ober, Mittel und Nieder, Dörfer und Rittergüter in der Oberlausiz.

Herzberg, churbraunschweigischer groser Flecken, Amt und Schloß an der Sieber, gegen den Oberharz, bey dem ochsenpfuhler See im Fürstenthum Grubenhagen, wo viele Gewehr: und Eisenfabriken sind.

Herzberg, hohes und festes Bergschloß in der Grafschaft Ziegenhahn in Niederhessen, an der Poststrasse zwischen Hirschfeld und Alsfeld gelegen, den Herren von Döringberg zu Breitenbach zuständig.

Herzebruck, Flecken mit einer Poststation in der Grafschaft Tecklenburg in Westphalen, auf der Poststrasse von Cassel nach Amsterdam, 2 Meilen von Warendorf bey dem Städtgen Rhede gelegen.

Herzhausen, Dorf am Ederfluß in der Herrschaft Itter in Oberhessen, 1 Stunde von dem Flecken Thalitter.

Herzhorn, Herrschaft und Vogtey am Fluß Rheine, in der Provinz Stormarn, im Hollsteimischen.

Herzogenburg, Flecken mit einer reichen Probstey in Niederöstreich am Fluß Trusen.

Herzogsfreude, ein seit 1754, mitten im Rathgeinswalde erbautes churköllnisches Jagdtschloß.

Herzogswalde, Flecken mit einem Rittergute und einer chursächsischen Poststation in Meissen, zwischen Dreßden und Freyberg, 2 Meilen von Dreßden und so weit von Freyberg.

Herzogswalde, freyherrliches Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Jauer, den Freyherren von Nostiz zuständig.

Herzogswalde, noch ein Ort im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Naumburg am Queißfluß.

Herzogswalde, Herzwalde, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Schandau über Dreßden.

Heßberg, Schloß und Dorf an der Werra bey Hildburghausen in Franken.

Heßborn, ein Dorf im Herzogthum Westphalen bey Winterberg.

Hißelbeer, siehe Häselbeer.

Heßeldorf, ein Dorf an der Brachtbach, in der Grafschaft Isenburg, im Gericht Wächtersbach.

Hesselwangen, Filialdorf von Balingen im Wirtembergischen.

Heßlach, wirtembergisches Dorf bey Stuttgardt.

Heßler, siehe Burg- und Kloster-Heßler.

Heßlicht, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Stolpen, im meißnischen Kreise, 3 Meilen von Dreßden.

Hespringhausen, Dorf an dem Dymmelfluß im Fürstenthum Waldeck im Amte Eilhausen, der Stadt Rhoden nahe gelegen.

Hessen, schönes Lustschloß mit einem Amthause im Fürstenthum Wolfenbüttel, bey dem sogenannten Hessendamm gelegen, 3 Meilen von Wolfenbüttel.

Hessenhausen, Hassenhausen, Dorf in Thüringen unweit Naumburg.

Hesserode, Dorf in Thüringen unweit Ordruff.

Heßigheim, wirtembergisches Dorf am Neckar, zum Amte Besigheim gehörig.

Heßwinkel, Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach.

Hetgershausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg im Amte Harste, unweit Göttingen gelegen.

Hettenberg, Dorf im Fürstenthum Anhalt, im Amte Zerbst, 4 Stunden von Zerbst gelegen.

Hettensen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg im Amte Hardegsen, 2 Meilen von Göttingen.

Hetter, Amt im Herzogthum Cleve in Westphalen am Rhein, dem König in Preussen gehörig.

Hertstädt, Ort in der Grafschaft Mannsfeld in Thüringen, Chursächsisch.

Heubach, sächsisches Dorf im Hennebergischen, unweit Schleusingen.

Heubach, siehe Ringesheim.

Heubach, ein pfälzisches Dorf, 1 ½ Stunde von Ozberg.

Heuchelnheim, ein pfälzisches Dorf zwischen Billigheim und Klingenmünster.

Heuchlingen, Dorf bey Herbrechtingen an der Brenz, ins wirtembergische Amt Heidenheim gehörig.

Heuckendorf, Dorf mit einem Rittergute im Sachsen-Altenburgischen, unweit dem Flecken Meiselwiz, den Freyherren Bachoff von Echt zuständig.

Heuckewalde, Ort im Stifte Zeiz im thüringischen Kreis, Chursächsisch.

Heuensen, Hevensen churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, im Amte Hardegsen, 2 Meilen von Göttingen. Mit einem adelichen Hofe.

Heuersdorf, Dorf im sächsischen Erzgebirge in Meissen, unweit Zwickau.

Heu-Grumbach, siehe Grumbach.

Heumaden, wirtembergisches Pfarrdorf.

Heumühl, nahe bey Wien im Oestreichischen, wo zwey Wassermaschinen sind.

Heuschumer, zum Rittergute Großhennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Heusdorf, sachsen-weimarisches Klosteramt mit einem fürstlichen Cammergute in Thüringen, eine halbe Stunde von Apolde gelegen.

Heusenstamm, gräflich-schönbornischer Flecken, mit Schloß und Garten, drittehalb St. von Frankfurt.

Heuser, Dorf in Schwaben im Gebiete der Reichsstadt Ulm, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Heuringsheim, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Hevensen, siehe Heuensen.

Hewen, siehe Heben.

Hewind,

Hewind, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt, gegen Stadtilm gelegen.

Heyd, Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Heyda, ein chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Liebenwerda.

Heyda, Dorf mit einem Jägerhause bey Schlackenwerda in Böhmen, im ellenbogner Kreise.

Heyda, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Heyda, zur Herrschaft Muskau gehöriger Ort in der Oberlausitz.

Heyda, Dorf mit einem Rittergute in Meissen, unweit Döbeln.

Heyda, herzoglich-weimarisches Dorf am Thüringerwald, 1 Stunde von Ilmenau.

Heyde, Flecken mit einer Poststation in Ditmarsen, im Holsteinischen, 4 Meilen von Tönningen, auf der Poststrasse von Hamburg nach Husum, Tundern und Riepen.

Heyde, schönes fürstliches Lust- und Jagdschloß an der Fulda in Niederhessen bey Melsungen, nach Cassel gehörig.

Heydebleck, ein brandenburgisches Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dem Amte Alten-Platto.

Heydeck, Schloß und Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Heydeloh, bey Zirbich im leipziger Kreis gelegener Ort, Chursächsisch.

Heydelbach, heßisches Dorf bey Alsfeld, im Hessendarmstädtischen.

Heydenau, chursächsisches Dorf an der Elbe im Amte Pirna in Meissen.

Heydenhof, ein Ort im Sachsen-Altenburgischen bey Ronneburg.

Heydersbach, Dorf bey Suhl in der Grafschaft Henneberg, chursächsisch.

Heydersdorf, Schloß und Herrschaft in Nieder-Oesterreich, unweit Schönbrunn.

Heydersheim, churmainzisches Dorf im Erzstift Mainz, unweit Höchst am Main.

Heydersheim, Hedesheim, Dorf und ehemalige Residenz in der Grafschaft Leiningen in der Unterpfalz.

Heyenrode, ein adeliches Dorf in Thüringen unweit der Reichsstadt Nordhausen.

Heyerode, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen und dahin gehörig.

Heyersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen am Wyrafluß, 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Heyger, Ort an der Dill im Nassau-Dillenburgischen.

Heylsberg, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Rembde gelegen, wird sonst auch Haspurg und Hoschmer genannt.

Heynersdorf, Schloß und Flecken im schwibuser Kreise in Schlesien unweit Crossen.

Heynersdorf, Dorf im Amte Koltiz im leipziger Kreise in Sachsen.

Heynersgrün, im Vogtlande gelegener Ort, chursächsisch.

Heynewalde, Hennewalde, Schloß, Rittergut und Dorf mit einer Kirche in der Oberlausiz, etliche Stunden von Zittau gelegen.

Heyniz, Dorf bey Meißen in Sachsen.

Hezdorf, siehe Herrendorf.

Hetzendorf, Lustschloß nebst einem schönen Garten in Oestreich unweit Wien, den Fürsten von Lichtenstein zuständig.

Hetzendorf, siehe Hartmansdorf.

Hetzersrode, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Hetzschberg, Hetzschburg, sächsisches Dorf an der Ilm in Thüringen, etliche Stunden von Weimar ins fürstliche Amt zu Berka gehörig.

Hiddesdorf, Dorf im Fürstenthum Callenberg bey Hannover.

Hirdhausen, siehe Herdhausen.

Hierges, Bergschloß und Dorf zwischen der Samber und Maas im Stifte Lüttich.

Hierse, Hörs, siehe Alt- und Neuen-Hierse.

Hilbersdorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Ronneburg.

Hilbersdorf, Dorf bey Chemniz im Gebirgischen in Sachsen.

Hilbersdorf, Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Hilbersdorf, Hildebrandsdorf, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Freyberg.

Hilbrandshausen, siehe Hildebrandshausen.

Hilbrechtshausen, Schloß und Flecken bey dem Stift Gandersheim im Herzogthum Wolfenbüttel.

Hilcherode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Schloß und Flecken Arnstein.

Hilkenschwende, Flecken in Thüringen, Stolbergisch am Unter-Vorharz nahe gelegen.

Hilckerode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderstadt.

Hildebrandsdorf, siehe Hilbersdorf.

Hildebrandshausen, Dorf in Niederhessen unweit Wannfried.

Hildesem, Dorf im Algow in Schwaben, etliche Stunden von der Reichsstadt Ulm.

Hildewardeshausen, Hilvershausen, altes Nonnenkloster an der Weser im Fürstenthum Callenberg, eine Stunde unter Münden.

Hildrizhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.

Hildfeld, ein Dorf im Paderbornischen in Westphalen unweit Winterberg.

Hilgenbach, Flecken und Amt in der Grafschaft Siegen aufm Westerwalde, dem Fürsten von Nassau-Siegen zuständig.

Hilgendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise, den Herren von Alvensleben zuständig.

Hillersen, churhannöverisches Dorf unweit Eimbeck.

Hillershausen, siehe Hilshausen.

Hillersleben, Flecken und Amt im Herzogthum Magdeburg unweit Neuen-Haldesleben, welches der König in Preußen der Universität zu Halle geschenkt hat.

Hilmerode, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Flecken und Amte Arnstein.

Hilmersdorf, Dorf mit einem Rittergut im erzgebirgischen Kreise in Meissen im Amte Wolkenstein.

Hilmersdorf, bey Schlüben im Churkreise gelegener Ort in Sachsen.

Hilmsdorf, im leipziger Kreise im Amte Rochliz gelegener Ort in Sachsen.

Hilperiz, auch Rippach, im Amte Pegau im leipziger Kreise gelegener Ort.

Hilpoltstein, Schloß, Flecken und nürnbergisches Pflegamt zwischen Pezenstein und Gräfenberg.

Hilßbach, pfälzisches Dorf 2 Stunden von Heidelberg.

Hilße, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg bey dem churhannöverischen Amte Lauenau.

Hilsenhahn, siehe Rippenweiler.

Hilßhausen, Hillershausen, Dorf im Waldeckischen unweit Corbach ins Amt Eisenberg gehörig.

Hilste, churhannöverischer Marktflecken im Fürstenthum Callenberg im Amte Blumenau, 2 Meilen von Hannover.

Hilvershausen, siehe Hildewardeshausen.

Hilversgehofen, siehe Ilversgehofen.

Hilwardshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Eimbeck, ins Amt Erichsburg gehörig.

Hilzen, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Hilzerode, Dorf in Niederhessen unweit Eschwege.

Himbach, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Himberg, Ort hinter Wien bey Lazendorf im Oestreichischen.

Himmel-Kron, schönes Lustschloß und Amt in der Margrafschaft Bareuth in Franken zwischen Culmbach und Gefräs, ist vorher ein Nonnenkloster gewesen.

Himmelporten, weibliche Abtey des heiligen Norberts im Amte Werl, im Herzogthum Westphalen.

Himmelrode, Hemmerode, ein Kloster Cistercienser-Ordens im Stift Trier unweit Creuznach.

Him-

Himmelsberg, kleiner Ort im schwarzburgisch sondershäusischen Amt Schernberg.

Himmelspfort, Königlich Preußisches Amt und Flecken in der Neuenmark Brandenburg, war vor Alters ein Kloster.

Himmelsport, Fürstliches Stift und Frauenkloster Cistercienserordens am Mayn im Stift Würzburg, nicht weit von Würzburg.

Himmelsport, Schloß am Fluß Oeste im Herzogthum Bremen unweit Bremer-Vehrde.

Himmelstädt, königlich-preusisches Amt und Flecken in der Neuenmark Brandenburg, bey Berlinicken.

Himmelsthür, bischöfliches Lustschloß und Dorf am Fluß Innerste bey Hildesheim.

Himmelwiz, Gewieinick-Cistercienser-Abtey, im groß strehlizer Kreis im Fürstenthum Oppeln.

Hindeberg, zur Herrschaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Hindeburg, bey Brakel im Stift Paderborn den Herren von Aßeburg zuständig.

Hindernach, Dorf bey Schleusingen in der gefürsteten Grafschaft Henneberg.

Hindsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, 2 Stunden von Ragun.

Hinberg, **Hienberg**, Dorf an der Triesting bey Engesfeldt im Oestreichischen.

Hinnsdorf, Dorf bey Zirbich in leipziger Kreis, in Sachsen.

Hinterburg, ein Hof zu Neidlingen gehörig im Wirtembergischen.

Hinder-Gerßdorf, ein Vorwerg im Amte Grillenburg in Meissen bey Tharand.

Hinterhermsdorf, bey Meissen oder im meißnischen Kreise gelegener Ort in Chursachsen.

Hinter-Jessen, kursächsisches Dorf im Amte Dresden, ist Pirna nahe gelegen.

Hintermauer, Amtsgemeine bey Meissen in Sachsen.

Hinternabe, Dorf bey Schleusingen in der Grafschaft Henneberg.

Hinterrode, sächsisches Dorf im Hennebergischen ins Fürstliche Amt Schleusingen gehörig.

Hintersee, ohnweit Schweiniz im Kurkreise gelegener Ort in Sachsen.

Hippoldstein, Flecken und Schloß im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Francken, viertehalb Meilen von Nürnberg entlegen.

Hipstädt, Hüpstädt Dorf in Thüringen, fast 2 Meilen von der Reichsstadt Mühlhausen bey dem Amte Keula gelegen, mit einem Rittergute, den Herren von Hagen zuständig.

Hipstede, Dorf im Herzogthum Bremen bey Bremer-Vehrde.

Hirnheim, ein Dorf mit einer Kirche, 1 Stunde von Nörtlingen in Schwaben.

Hirnstauf, Flecken in der Oberpfalz an den Eichstädtischen Grenzen.

Hirnstein, Hörnstein, Schloß, Gut, und Dorf in der Herrschaft Stahrenberg Priesting im Oestreichischen.

Hirntz, siehe Hörniz.

Hirsau, Dorf im wirtembergischen an der Nagold.

Hirschau, Flecken im Stift Regenspurg im Bayern 2 Meilen von Sulzbach, Churbayern gehörig.

Hirschbach, chursächsisches Dorf im Meißnischen Kreuse ohnweit Dippoltiswalte in dieses Amt gehörig.

Hirschbach, Dorf im Vogtlande unweit Aume.

Hirschbach, Schwarzburgisch Dorf in Thüringen bey Leuteuberg.

Hirschbach, Amtsdorf in der Grafschaft Henneberg bey Schleusingen.

Hirschberg, chursächsischer Flecken und Schloß im bunzlauer Kreise in Böhmen

Hirschberg, im Amte Frauenstein im gebirgischen gelegener Ort in Sachsen.

Hirschberg, Eichstädtisches Oberamt unweit Sulz und Altmühl.

Hirschdorf, Dorf im schwarzburg-rudelstädtischen Amt Leutenberg.

Hirschenstand, ein Ort bey Neudeck im satzer Kreise in Böhmen.

Hirschfeld, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Grossenhahn, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.

Hirschfeld, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig mit einem Rittergute, den Herren von Ponickau zuständig.

Hirschfeld, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Zwickau.

Hirschfeld, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Meissen unweit Nossen.

Hirschfeld, Dorf in der gräflich-reußischen Herrschaft Gera.

Hirschfelde, Dorf in der Oberlausiz im görlizer Districte in Sachsen.

Hirschhausen, ein Ort im Fürstenthum Nassau unweit Weilburg.

Hirschheyd, Dorf im Stifte Bamberg am Fluß Rednlz.

Hirschlanden, wirtembergisches Dorf im Amte Leonberg.

Hirschligau, siehe Hörschelgau.

Hirschrode, sächsisches Dorf in Thüringen bey Dornburg an der Saale, 1 Meile von Jena gelegen.

Hirschrode, sächsisches Dorf in Thüringen bey Sulze gelegen.

Hirschsprung, unters Amt Altenberg im Gebirge gehöriger Ort in Sachsen.

Hirschstein, Schloß auf einem Berge in Meissen an der Elbe zwischen Meissen und Rissa.

Hirschstein, siehe Alt-Hirschstein.

Hirtenberg, siehe Hertenberg.

Hirzbach, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Hitscherode, Dorf in Thüringen unweit Langensalze, den Herren von Wangenheim zuständig.

Hitzing, Hütshing, Maria-Hitzing, Dorf und Gut des Stiftskloster Neuburg im Oestreichischen.

Hizkirchen, ein Dorf an der Bracht in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Hoberg, Hochberg, Rittergut und Dorf im Stift Wurzen gelegen.

Hochberg, Schloß und Oberamt in Niederbaden zwischen Sausenberg und Brisgau.

Hochberg und Hochdorf, 2 Dörfer und Rittergüter zum Kanton am Kocher gehörig, welche Prinz Friedrich von Wirtemberg 1779 von einem Herrn von Gemmingen erkauft hat.

Hochberg, Dorf mit einem Schlosse nicht weit vom Nekar im Wirtembergischen.

Hochbuch, eine Gegend von zerstreuten Waldhütten im wiener Walde im Oestreichischen.

Hoberg, Flecken im Fürstenthum Lignitz in Schlesien unweit Goldberg.

Hochdebich, Ort im Schwarzburg-Sondershäusischen.

Hochdorf, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weimar gelegen.

Hochdorf, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Hochdorf, Dorf im Amte Nagold im Wirtembergischen im Schwarzwalde.

Hochdorf, ein Pfarrdörfchen an einem Hügel in der Herrschaft Hochberg im Wirtembergischen.

Hochenau, fürstlich-lichtensteinischer Ort in Niederöstreich an der mährischen Grenze.

Hocheneck, Ort im Zillierkreis in Steyermark.

Hochhaus, Flecken und Oberamt im Oetting-Oettingischen.

Hochhausen, ein Flecken in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Hochheim, churmainzisches Küchendorf an der Gera, eine halbe Stunde von Erfurt gelegen.

Hochheim, sächsisches Dorf in Thüringen bey Tonna, ist sachsen-gothaisch.

Hochheim, sächsisches Dorf in Thüringen bey Ichtershausen, 1 Stunde von Arnstadt. Es wird dieser Ort zum Unterschied der vorigen Korn-Hochheim geheissen, und gehört ins herzoglich-gothaische Amt nach Ichtershausen.

Hochheim, Dorf und Schäferey im Oberamt Alzey in der Unterpfalz.

Hochheim, ansehnlicher Flecken im Erzstift Mainz, viertehalb Meilen von Frankfurt, ist wegen des guten Weinwachses bekannt.

Hochkirchen, Dorf in der Lausiz zwischen Bauzen und Löbau. Ist durch die Schlacht merkwürdig, die den 14. Oct. 1758 zwischen den kaiserlich-königlichen Generalfeldmarschall Grafen von Daun und den König von Preußen Friedrich II. zum Nachtheil des leztern vorfiel

Hochleipisch, ein chursächsisches Dorf mit einem bürgerlichen Vorwerke in der liebenwerdischen Heyde in Meissen unweit Elsterwerda, ins Amt Liebenwerda gehörig.

Hochneukirchen, Dorf in der Herrschaft Krumlach im Oestreichischen.

Hochstädt, churmainzischer Ort im erfurtischen Gebiet ins Amt Azmannsdorf gehörig.

Hochstädt, Flecken auf einer Höhe, 1 Stunde von Hanau, zu Hanau gehörig. Ist wegen guten Weins berühmt.

Hochstätt, Flecken im bunzlauer Kreis in Böhmen.

Hochstätten, Dorf in der preßburger Gespannschaft.

Hochstätten, Dorf und Meyerey in der Herrschaft Altkirch.

Hochstraß, Flecken mit einer Poststation im töcköscher Bezirk in der raaber Gespannschaft.

Hochstraße, eine Gegend mit Waldhütten im wiener Walde.

Hochwalckers, Dorf im Oestreichischen bey Pitten.

Hochwiese, Flecken bey Schmiedeberg in Schlesien, den Herren Grafen von Czernin zuständig.

Hockerode, Dörfchen im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg.

Hockerswagen, Flecken und Amt im Herzogthum Berg an der Wipper.

Hockenheim, ein Dorf 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Hodiz, siehe Woidiz.

Hodorf, Dorf im Vogtlande bey Schönbach.

Hodorf, ein Vorwerk oder Meyerey bey Carlsbad in Böhmen.

Höchst, ein Dorf am Kinzingfluß in der Wetterau nicht weit von Gelnhausen.

Höchst, Hoest, Flecken am Flusse Mümling in der Herrschaft Breyberg in Franken.

Höchstädt, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Azmansdorf gehörig.

Höchstädt, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Fürstenthum Coburg bey Sonnefeld.

Höchstädt, Dorf im Vogtlande bey Hof.

Höchstheim, Dorf im churmainzischen Amte Ohlm.

Höckericht, Schloß und Herrschaft im erzgebirgischen Kreise in Meissen im Amte Chemniz.

Höfen, ein Dorf an der Bracht in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Höfen, ein Dorf bey Nürnberg und Fürth.

Höffart, siehe Ober= und Unter=Höffert.

Höfgen, Dorf im Amte Jüderbogk in Sachsen.

Höfgen, zum Rittergut Räckelwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Höflein, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Höfingen, wirtembergisches Dorf im Amt Leonberg.

Höflein, Dorf in der Herrschaft Petronell im Oestreichischen.

Höflein, ein Amt der Herrschaft Sebenstein im Oestreichischen.

Höflein, Groß= und Klein, Orte in der ödenburger Gespannschaft im Oestreichischen.

Höhenberg, Schloß in der Herrschaft Achlauthen in Oberöstreich.

Höhnscheid, Schloß und Dorf in Niederhessen unweit Freyenhagen.

Höhnstädt, Dorf mit einer Kirche am gesalzenen See in der Grafschaft Mansfeld, Eisleben nahe gelegen.

Hōngeda, Dorf in Niederhessen, unweit Liebenau.

Höngeda, siehe Hengeda.

Höpfigheim, bey Marbach am Neckar im Wirtembergischen.

Hörckendorf, chursächsis. Dorf in Meissen im Amte Leißnig.

Höcen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Osterode.

Höringhausen, Häringhausen, Schloß und Dorf im Fürstenthum Waldeck, im Amte Landau.

Hörla, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Marktflecken Wippra.

Hörle, Dorf unweit Arolsen, im Fürstenthum Waldeck.

Hörliz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Senftenberg, in dieses Amt gehörig.

Hörschel, sachsen-eisenachisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Eisenach. Bey diesem Dorfe fällt die Hörschel in die Werra, und geht noch eine Brücke über die Hörschel.

Hörschelgau, Hirschligau, ein sachsen-gothaisches Dorf in Thüringen am Hörschelfluß nicht weit von Waltershausen, ins Amt Tenneberg zu Waltershausen gehörig.

Hörs, siehe Hierse.

Hörsing, brandenburgischer Ort im Herzogthum Magdeburg, Helmstädt nahe gelegen.

Hößlich, siehe Ober- und Nieder-Hößlich.

Hötensleben, Hötingsleben, Amt und Flecken an den braunschweigischen Grenzen im Herzogthum Magdeburg, Helmstädt nahe gelegen, gehört dem Landgrafen von Hessen-Homburg.

Hötzelsrode, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen im Sachsen-Eisenachischen, fast 2 Stunden von Eisenach gelegen.

Hörniz, Hirnz, siehe Alt- und Neu-Hörniz.

Hofen, ein wirtembergisches Dorf am Neckar im Amte Kanstadt.

Hofen, ein Pfarrdorf im wirtembergischen Amt Brakkenheim an dem Rande eines Berges.

Hofen, ein Dorf in der Herrschaft Obersulzburg in der Pfalz.

Hoff, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Oschatz im meißnischen Kreise, ist ein alter Erbsitz der Herren von Schleiniz.

Hoff, Ort in der östreichischen Herrschaft Scharfeneck jenseits der Leutha.

Hof-Aspach, Aschbach, ein Ort im Stift Fulda bey der Poststation Hünefeld.

Hofheim, ehemaliges Kloster, jetza eins von den vier Landhospitälern in Hessen, eine Stunde von Darmstadt.

Hofheim, ein Marktflecken im Erzstift Mainz zwey Meilen von Frankfurt am Mayn, an der gewöhnlichen Straße nach Wisbaden, 2 Meilen von Wisbaden.

Hofkirchen, Schloß und Flecken an der Donau in Bayern, 1 Meile von der Poststation Vilshofen, dem Grafen von Hofkirchen gehörig.

Hof-Lößniz, ein Vorwerk, 2 Stunden von Dreßden, in einer lustigen Gegend.

Hofstetten am Staig, und Hoffstetten-Emmerbuch, sind 2 Dörfer im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit Geißlingen.

Hohberg, siehe Hoberg.

Hohburkersdorf, Dorf im Amte Hohnstein, im meißnischen Kreise in Sachsen.

Hohen-Acker, wirtembergisches Dorf im Amte Weiblingen.

Hohenalsdorf, im Amte Jüderbogk im Querfurtischen gelegenes Dorf, Chursächsisch.

Hohen-Altheim, Schloß und Flecken in dem Fürstenthum Oettingen in Schwaben, nicht weit von der Reichsstadt Nördlingen.

Hohenasberg, Bergschloß im Herzogthum Wirtemberg, 3 Stunden von Stuttgardt, der dabey liegende Marktflecken wird Unter-Asberg genennet.

Hohen-Aschau, Schloß und Herrschaft im bayrischen Rentamte Burghausen, hat Eisenbergwerke und Eisenhämmer.

Hohen-Baldern, siehe Baldern.

Hohenberg, Amt und Schloß auf einem hohen Berge an der Eger, an den böhmischen Grenzen, in der bayreuthischen Amts-Hauptmannschaft Wonsiedel gelegen.

Hohenberg, Schloß und Grafschaft im Schwarzwalde, in Schwaben, am Flusse Neckar, Oestreich gehörig.

Hohen-Berge, sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Reichsstadt Mühlhausen, ins herzoglich-gothaische Amt zu Volckerode gehörig.

Hohenbocka, Rittergut und Dorf im bauzner Distrikte in der Oberlausiz.

Hohenburg, Schloß im öttingen-wallersteinischen Oberamt Beßingen.

Hohenburg, Schloß am Inn, im Bezirk des bayrischen Pflegamts Wasserburg, es gehört zum Bißthum Regensburg.

Hohen-

Hohen=Briesniz, siehe Hohen=Priesniz.

Hohen=Bucka, chursächsisches Posthaus im Churkreise in Meissen, auf der Poststrasse von Leipzig nach Sorau, 1 Meile von Schlieben.

Hohen=Cammer, Flecken und Schloß am Glonfluß in Oberbayern unweit Pfaffenhofen, mit einer Poststation auf der Poststrasse von München nach Regensburg.

Hohen=Doleben, churbrandenburgisches Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von Magdeburg gelegen.

Hohendorf, Dorf in der Niederlausiz, unweit Golze.

Hohendorf, chursächsisches Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, 2 Stunden von Grossenhahn entlegen.

Hohendorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise, 3 Stunden von Halle. Zu den adelichen alvenslebischen Gütern gehörig.

Hohendorf, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Hohendorf, sächsisch=gothaisch=altenburgischer Ort, ins Amt Eisenberg gehörig.

Hohendorf, Dorf in Schlesien, unweit Bolckenhahn.

Hohendorf, Schloß und Dorf im Amte Weissenfels bey Osterfeld.

Hohendorf, Dorf im Osterlande bey Bürgel, 1 Meile von Jena.

Hohen=Ebra, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von dem Flecken Ebeleben, nach Sondershausen gehörig.

Hoheneck, wirtembergisches Dorf am Necker, im Amte Ludwigsburg.

Hoheneck, Schloß und Amt in Franken, unweit Windsheim, auf einem hohen Berg, dem Marggrafen zu Bayreuth gehörig.

Hoheneck, Bergschloß und Herrschaft in der Grafschaft Bregenz, in Schwaben, die sich von Bregenz bis Wangen und Isny erstreckt, und dem Hause Oestreich gehört.

Hohen=Eibach, Bergschloß und Flecken am Eibfluß in Schwaben, 1 Stunde von Geißlingen.

Hohen-Eiche, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Saalfeld, an der gewöhnlichen Strasse nach Gräfenthal.

Hohen-Eiche, Dorf in Niederhessen, bey der heßischen Poststation Bischhausen.

Hohen-Elzen, Rittergut und Dorf im Vogtlande, fünf Stunden von Schlaiz, den Herren von Riedesel zuständig.

Hohen-Erxleben, Dorf im Fürstenthum Anhalt, zwey Stunden von Berenburg, es gehöret zu den adelichen Gütern in Ratmansdorf.

Hohen-Erla, Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Löbegün.

Hohenfelden, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, im Amte Tondorf, (zum Unterschied des in der Oberherrschaft Kraunichfeldt jetzo wüste liegenden Dorfs Oberhohenfelden, auch Niederhohenfelden).

Hohenfelß, Flecken und Schloß in der Oberpfalz, zwischen Velburg, Kalminz und Burglengenfeldt.

Hohenfichte, Ort im Amte Augustusburg im Gebirge, in Sachsen.

Hohenfinow, Dorf in der Mittelmark, wo ein Krappetablißement ist.

Hohenfurth, Marktflecken mit einem Cistercienserkloster an der Moldau, im bechiner Kreise in Böhmen.

Hohengandern, Schloß und Dorf in Niederhessen, unweit Witzenhausen.

Hohen-Gehren, wirtembergisches Dorf im Amte Schorndorf.

Hohengeser, zur Herrschaft Pförten gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Hohen-Gohren, adeliches Rittergut und Flecken nicht weit von der Elbe im Herzogthum Magdeburg, im jerichauischen Kreise.

Hohengrün, Schloß und Dorf im Vogtlande, bey Auerbach und Falkenstein.

Hohen-Hameln, Flecken im Stift Hildesheim, hält jährlich drey Jahrmärkte, und ist vorhero eine Stadt gewesen, liegt anderthalb Meilen von Hildesheim.

Hohen-

Hohen=Hart, ins gemein Hohnhord Amt, Marktflecken und Schloß im Gebiete der Reichsstadt Schwäbisch=Halle.

Hohen=Hasbach, wirtembergischer Marktflecken im Amt Vaihingen in der Enz.

Hohen=Hatstädt, festes Bergschloß im Oberelsaß nicht weit von Sulzbach.

Hohenhaun, Flecken im Stift Fulda, unweit Hünefeld.

Hohenheim, wirtembergisches Lustschloß und englisches Dörfchen bey Stuttgardt und Pliening.

Hohenheyde, chursächsisches Dorf mit einer Kirche 2 Stunden von Leipzig, in dieses Amt gehörig.

Hohen=Karpfen, Schloß und Amt im Wirtembergischen bey Tuttlingen.

Hohenkirchen, ein sächsisches Dorf in Thüringen 2 Stunden von Gotha, ins Herzoglich Gothaische Amt Georgethal gehörig.

Hohenkirchen, chursächsisches Dorf im Erzgebirgischen Kreise in Meissen, bey dem gräflich=schönburgischen Städtgen Lunzenau.

Hohenkirchen, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Borne in Meissen den Herren von Schönberg zuständig.

Hohen=Landsberg, Bergschloß und Amt im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken, 2 Meilen von Winsheim.

Hohen=Lein, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Eilenburg.

Hohen=Leple, Dorf im Fürstenthum Anhalt an der Nuthe unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Hohen=Leuben, ein Marktflecken im Vogtlande unweit Aume und Zeilenrode gelegen.

Hohen=Liebethal, adelicher Rittersitz, Schloß und Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Hirschberg, den Herren von Zedlitz zuständig.

Hohen Lubas, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Gräfenhähnchen.

Hohen=Memmingen, Dorf bey der Reichsstadt Giengen im wirtembergischen zum Amte Heidenheim gehörig.

Hohen=Geßig, einständiges Wirthshaus im Amte Delitsch in Meissen 2 Stunden von Delitsch, an der Strasse nach Leipzig in Sachsen.

Hohen=Prießniz, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, im Amte Eilenburg in Kursachsen.

Hohen=Riedern, Flecken im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, im Amte Beilstein.

Hohen=Roda, sachsen=merseburgisches Dorf in Meissen 1 kleine Meile von Delitsch gelegen, in dieses Amt gehörig.

Hohen=Roda, Dorf nicht weit von Rinteln.

Hohen=Rupersdorf, Ort im Kreis unter dem Mannhardtsberg in Niederöstreich, hat guten Weinwachs.

Hohen=Saaden, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdebung im Jerichauer Kreise unweit Burg, den Herren von Arninrb zuständig.

Hohen=Saxen, (Sachsenheim) churpfälzisches Dorf an der Bergstrasse unweit Weinheim in der Unterpfalz.

Hohenschwangau, Schloß und Pfleggericht im Rentamt München, nicht weit von der Stadt Füeßen.

Hohenseefeld, bey Dahme in Sachsen gelegener Ort.

Hohen=Solms, Bergschloß und Residenz eines Grafen von Solms in der Wetterau in der Grafschaft Solms 2 Meilen von Giessen und 3 Stunden von Wezlar.

Hohenstatt ein Pfarrdorf, das Wirtemberg mit der bayerischen Herrschaft Wiesensteig gemeinschaftlich besizt. Es liegt auf den hohen Alpengebirgen.

Hohensonne, Schloß bey Eisenach im Walde nach Salzungen zu.

Hohen=Stadt, Marktfleck nicht weit von Elwangen zum Schwäbischen Ritterkanton am Kocher gehörig.

Hohen=Stadt, Dorf an der Pegniz im culmbachischen Oberamt Osternohe.

Hohenstädt, adeliches Rittergut und Flecken in der Grafschaft Mannsfeld.

Hohenstädten, siehe Hohnstädten.

Hohen=Staufen, ein Dorf ins wirtembergische Amt Göppingen gehörig.

Hohenstede, Marktflecken im Herzogthum Holstein vier Meilen von Rensburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Hohenstein, altes Bergschloß mit einem Flecken und Amte in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, zwey Stunden von der Reichsstadt Nordhausen den Grafen von Stolberg gehörig.

Hohenstein, hessenkasselisches Amt in der Grafschaft Katzenellenbogen.

Hohenstein, Schloß und Flecken im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken bey Velden.

Hohenstein, Schloß und Amt im meißnischen Kreise an den Böhmischen Grenzen, Chursachsen gehörig 2 Meilen von Dreßden.

Hohenstein, Hoenstein, in Ostpreusen am Ursprung der Passarge.

Hohenstein, ein Schloß und Herrschaft im Itzgrunde bey Koburg.

Hohenstein, churhannoverisches Dorf im Fürstenthum Kallenberg, unweit Nordheim, ins Amt Brunstein gehörig.

Hohentwiel, Bergfestung im Wirtembergischen in der östreichischen Landgrafschaft Wellenburg.

Hohen=Tauben, Dorf im Vogtlande unweit Weyda.

Hohenthauen, Schloß bey Landshut in Niederbayern.

Hohen=Trudingen, Schloß und Amt in Franken in der Marggrafschaft Anspach am Rieß, an der ordinairen Poststrase zwischen Gunzenhausen und Oettingen.

Hohen=Twiel, Hoh Wiel, fast unüberwindliche Festung im Herzogthun Wirtemberg in Schwaben, auf einem hohen Felsen gegen dem Bodensee, anderthalbe Meilen von Schafhausen.

Hohen=Warßleben, ein adeliches Rittergut und Flekken im Herzogthum Magdeburg, im dasigen Holzkreise, den Herren von Schulenburg zuständig.

Hohen=Warth, Marktflecken und befestigtes Benedictiner Nonnenkloster in Bayern, unweit Pfaffenhoffen.

Hohenwarthe, Ort von wenig Häusern im Schwarzburg-Rudolstädtischen Amt Könitz.

Hohen-Weissel, Flecken in der Wetterau bey Buzbach, Hessen-Darmstadt gehörig.

Hohenverbich, Ort bey Böllzig im Churkreise in Sachsen.

Hohenwinden, Churmainzisches Dorf im Erfurthischen Territorio in Thüringen anderthalbe Stunden von Erfurth, ins Amt Alach gehörig.

Hohen-Wusen, chursächsisches Dorf im Amte Meissen

Hohen-Ziaz, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Luckewaldischen Kreise, den Herren von Brand zuständig. Hieselbst ist eine Königlich Preußische Poststation auf der Poststrasse von Magdeburg nach Potsdam und Berlin. Es liegt dieser Ort 4 Meilen von Magdeburg.

Hohen-Ziethen, Schloß und Flecken in der Neuenmark Brandenburg, anderthalb Meilen von Soldin, den Herren von Burgsdorf zuständig.

Hohfeld, siehe Hohenfelden.

Hohkirch, Dorf im bauzner Districte in der Oberlausiz.

Hohkirche, zum Amte Görliz gehöriges Rittergut in der Oberlausiz.

Hohkirchen, siehe Hohenkirchen.

Hohlstädt, ein sachsen-weimarisches Dorf mit einer Kirche in Thüringen an der ordinairen Poststraße zwischen Weimar und Jena gelegen.

Hohlstädt, siehe Holstädt.

Hohna, siehe Nieder-Hohna.

Hohnbach, Dorf bey Koltiz im leipziger Kreise in Sachsen.

Hohndorf, zur Herrschaft Lichtenstein gehöriges Dorf im Gebirge in Sachsen.

Hohnstädt, bey Grimma im leipziger Kreis gelegner Ort, Chursächsisch.

Hohnstädt, Dorf im callenbergischen Amt Brunstein.

Hohenstädten, Flecken und Amt im Fürstenthum Nassau, 2 Stunden von Usingen.

Hohnstein, Hundstein, Dorf im leutmeritzer Kreise in Böhmen, bey Graupen.

Hohweiden, bey Lauchstädt im leipziger Kreis gelegenes Dorf in Sachsen.
Hoimburg, siehe Hoymburg.
Hoingen, siehe Hungen.
Holach, Weiler und Schloß in Franken bey Uffenheim. Es ist das Stammhaus der Fürsten von Hohenlohe.
Holarn, Hollern, auch Holendorf, im Oestreichischen in der Herrschaft Rorau gelegener Ort.
Holbach, Dorf in Thüringen bey der Reichsstadt Nordhausen.
Holbeck, ein adeliches Rittergut und Flecken im luckenwaldischen Kreise im Herzogthum Magdeburg, den Herren von Rochau zuständig.
Holdenstädt, Hollenstädt, Dorf in der Grafschaft Mansfeld in der bornstädtischen Herrschaft, etliche Stunden von Eisleben.
Holdenstädt, Schloß und Dorf im Herzogthum Lüneburg, 1 Stunde von Ulzen.
Holetann, Dorf im Oestreichischen in der Herrschaft Stückelberg.
Holitzsch, Marktflecken, Schloß und Herrschaft an der Morau, im skalitzer Bezirk in der neitrer Gespannschaft, wo viele Manufacturiers sich hingezogen haben, und wo besonders schöne weisse Geschirre gemacht werden.
Hollaborn, ein Ort im Hennebergischen, anderthalb Stunden von Schmalkalden.
Hollabrunn, (Ober-Hollabrunn, ein Marktflecken, Nieder-Hollabrunn, ein Dorf) in Oestreich mit einer kaiserlichen Poststation auf der Poststraße von Prag nach Wien, 8 Meilen von Wien. Die Orte gehören den Grafen von Dietrichstein.
Holle, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Oedern.
Hollebecke, Schloß und Flecken in Brabant.
Holleben, brandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise unweit Halle.
Hollenbach, Flecken in der Grafschaft Hohenlohe in Franken am Jachstfluß, nicht weit von Jachstberg gelegen.

Hollenburg, Marktflecken und Herrschaft in Niederöstreich im Viertel Oberwienerwald an der Donau zwischen Wagram und Mautern, dem Hochstift Freysingen gehörig.

Hollenburg, Schloß und Herrschaft an der Draw in Kärnthen, den Grafen von Dietrichstein gehörig.

Hollenstädt, siehe Holdenstädt.

Hollenstädt, Hollingstede, Dorf und Paß im Herzogthum Holstein an der Treu.

Hollgarten, Ort im Churfürstenthum Mainz.

Hollum, Flecken auf der Insul Ameland in Westfriesland.

Holmburg, Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, dem Magistrat selbiger Stadt zuständig.

Holmstädt, Dorf am Helmfluß in Thüringen, unweit dem stolbergischen Amt und Flecken Roßla.

Holscha, in det Oberlausiz im bauzner Kreis gelegener Ort.

Holstein, Schloß auf einem Felsen im schlesischen Fürstenthum Jauer.

Holstein, Holenstein, Gut im Fürstenthum Sulzbach, einer stremerischen Familie zu Nürnberg gehörig.

Holstein, Flecken in Niederhessen bey Lichtenau.

Holtdorf, Dorf in der alten Mark Brandenburg, eine Meile von Stendal.

Holte, Dorf im Vogtlande unweit Zeulenrode.

Holtendorf, Dorf bey Görliz in der Oberlausiz.

Holtensen, Dorf im Stift Hildesheim im Amte Hundsrück unweit Eimbeck.

Holtensen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg ins Unteramt Münden gehörig.

Holtensen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg ins Amt Brunstein unweit Nordheim gehörig. Wird auch sonst Holzhausen genannt.

Holthusen, ein Benedictinerkloster im Stift Paderborn in Westphalen unweit Büren.

Holungen, churmainzischer Ort aufm Eichsfelde.

Holzau, Dorf im Amte Frauenstein im Gebirge in Sachsen.

Holzdorf, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Schweiniz.

Holz-Engel, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Greussen, ins Amt Clingen gehörig.

Holzelfingen, wirtembergisches Dorf im Amte Pfullingen.

Holzerode, ein churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Grubenhagen unweit Lindau, 2 Stunden von Duderstadt.

Holzgerlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Böblingen.

Holzhausen, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Arnstadt, ins Amt Ichtershausen gehörig.

Holzhausen, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Holzhausen, ein adeliches Dorf in Oberhessen unweit Homburg an der Ohm, 1 Meile von Amöneburg gelegen.

Holzhausen, siehe Windisch- Ober- Nieder- Burg- Dürren- Heck- und Münchholzhausen.

Holzhausen, siehe Holtensen.

Holzhausen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben bey der Poststation Westerstetten.

Holzhausen, wirtembergisches Dorf im Amte Sulz.

Holzheim, heßisches Dorf in der Wetterau, unweit Butzbach.

Holzheim, Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden von Hirschfeld entlegen.

Holzheim, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Holzkirch, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Holzkirchen, Marktflecken in Oberbayern im Bischofthum Freysingen, ins Rentamt München gehörig.

Holzkirchen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben bey dem Flecken und Poststation Westerstetten.

Holzkirchen, Flecken und Kloster in Franken bey der Poststation Remlingen, 3 Stunden von Wertheim, dem Grafen von Löwenstein-Wertheim gehörig; hat ein Benedictiner-Konvent.

Holzkirchhausen, ein Dorf in Franken, ungefähr drey Stunden von Wertheim.

Holz-Klingen, ein Dorf in Niederhessen unweit Tresfurt.

Holzmaden, Dorf im wirtembergischen Amt Kirchheim.

Holzschwang, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Holzsteiz, sächsisches Dorf mit einem Rittergute im Amte Weissenfels unweit Teuchern, den Herren von Zetwiz zuständig.

Holz-Süßera, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Flecken und Vogtey Ebeleben.

Holz-Thalleben, Flecken und Amt und fürstliches Cammergut in Thüringen, 2 Stunden von Sondershausen, wohin es auch gehört.

Holzum, Dorf unweit Braunschweig.

Holzweisig, ein chursächsisches Posthaus im Sachsen-Merseburgischen im Amte Bitterfeld, eine halbe Stunde von Bitterfeld gelegen.

Holz-Zell, Amt und 2 Dörfer in der Grafschaft Mansfeld anderthalb Stunden von Eisleben im Holze gelegen.

Homberg, Flecken, Schloß und Herrschaft im Herzogthum Bergen, am Bruelwasser zwischen Blankenburg und Drolshagen.

Homburg, Homberg an der Mark, Schloß und Residenz der ehemaligen Grafen von Sayn und Wittgenstein.

Homburg, ehemaliges, nun zerstörtes Benedictinerkloster, nebst einem Lusthaus, nicht weit von Langensalza, wo K. Heinrich IV über die Thüringer und Sachsen im Jahr 1075 siegte.

Homonna, Flecken am Flüßgen Laborza, in der semplliner Gespannschaft in Ober-Ungarn.

Hompet, ein Ort in Niederhessen, ungefähr 2 Stunden von Fritzlar gelegen.

Hompoletsch, Marktflecken im czaslauer Kreis in Böhmen, hat Tuch- und Zeuchmacher Manufacturen.

Honau, Dorf im wirtembergischen Amte Pfullingen.
Hondorf, siehe Hohndorf.
Honkling, ein Ort im limpurgischen Landamt Gails-dorf, Wirtemberg gehörig.
Hoorn, Schloß und Flecken zum Stift Lüttich gehörig zwischen Geldern und Brabant.
Hopfau, Dorf im Wirtembergischen im Klosteramt Alpirspach.
Hopfenbach, Schloß und Flecken im Herzogthum Crain in Oestreich unweit Rudolphswerth.
Hopfelde, Dorf in Niederhessen unweit Lichtenau.
Hopfgarten, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen im Amte Borna, den Herren von Einsiedel gehörig.
Hopfgarten, ein churmainzisches Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Azmansdorf gehörig.
Hopfgarten, mittelmäßiger Ort im Erzstift Salzburg, an den tyroler Grenzen.
Hopfgarten, Ort im chursächsischen Gebirge im Amte Wolkenstein gelegen.
Hopfstädten, ein Ort ins pfalz-simmerische Amt Birkenfeld gehörig.
Hoppen-Garten, königlich-preußisches Lusthaus in der Mittelmark Brandenburg bey Münchberg, nahe an der Poststraße.
Hoppensen, Schloß und Flecken im Hannöverischen unweit Eimbeck.
Hoppensen, Dorf in der Grafschaft Schaumburg, Bückeburg nahe gelegen.
Hoppenstädt, ein Ort bey Osterwyk im Fürstenthum Halberstadt.
Horb an der Steinach, Rittergut und Dorf am Steinachfluß im Amte Sonnfeld im Fürstenthum Coburg, 1 Stunde von Sonnfeld gelegen.
Horba, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Königsee und Paulin-Zelle.
Horchheim, Amtskellerey und Dorf im Bißthum Worms.
Horburg, Dorf im Amte Skeudiz im Stifte Merseburg.

Hordorf, Schloß, Rittergut und Dorf, eine halbe Stunde von Halberstadt.

Horenburg, Marktflecken im Fürstenthum Halberstadt, an der hildesheimischen Grenze, wo starker Hopfenbau ist.

Horka, Ort in der zypser Gespannschaft, mit verschiedenen Sauerbrunnen.

Horka, zum Rittergute Räckelwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Horka, Ober- Mittel- und Nieder-, adeliche Dörfer und Rittergüter im görlitzer Districte in der Oberlausiz.

Horkheim, wirtembergisches Dorf im Amte Weinsperg, am Neckar.

Horla, zum Amte Leien und Mohrungen gehöriges Dorf in der Grafschaft Mansfeld.

Horliz, chursächsisches Dorf in Meissen bey Senfteberg, in dieses Amt gehörig.

Hormel, Dorf in Niederhessen bey Sontra.

Hormersdorf, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Annaberg.

Horn, ein Dorf bey Bleystadt im ellenbogener Kreise in Böhmen.

Hornau, Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 2 Stunden von der Reichsstadt Reutlingen.

Hornbach, ein pfälzischer Ort von 9 Häusern im Oberamte Lindenfels.

Hornburg, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Schraplau.

Hornburg, Flecken und königlich-preußische Poststation im Fürstenthum Halberstadt an den braunschweigischen Grenzen, auf der Poststraße von Halberstadt nach Hildesheim und Minden in Westphalen, viertehalb Meilen von Halberstadt

Hornburg, Flecken und Poststation im Herzogthum Bremen, auf der Poststraße von Stade nach Bremen, 2 Meilen von Stade.

Horndorf, adeliches Schloß im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Lüneburg gelegen.

Horne, Dorf und Rittergut im Amte Spremberg in der Niederlausiz.
Horneck, Commenthurey des deutschen Ordens in Franken gelegen.
Horno adeliches Dorf, dem Grafen von Schönaig gehörig in der Niederlausiz.
Horn-Sömmern, Dorf in Thüringen unweit Tennstädt.
Hornstein, Marktflecken in der ödenburger Gespannschaft an der östreichischen Grenze, gehört der fürstlich-esterhasischen Familie.
Horrheim, wirtembergischer Marktflecken im Amte Vaihingen an der Ens.
Horscha, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Horsdorf, Hosdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt bey Oranienbaum.
Horst, Amtsdorf bey Schweiniz im Churkreise in Sachsen.
Horst, Rittersiz an der Ruhr, in der Grafschaft Mark in Westphalen.
Hosbach, siehe Kirch- und München-Hosbach.
Hosana, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Hosenfeld, Flecken und Amthaus am Vogelsberge in der Buchau, dem Abt zu Fulda gehörig.
Hosheim, siehe Nieder-Hosheim.
Hoßke, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Hosmer, Horsmer, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.
Hosna, chursächsisches Dorf unweit Senfteberg, in dieses Amt gehörig.
Hosterwiz, siehe Groß- und Klein-Hosterwiz.
Hottelstädt, sächsisches Dorf beym Ettersberge im Sachsen-Weimarischen in Thüringen, unweit Weimar.
Hottmansdorf, Dorf im Oestreichischen hinter Dachenstein im Gebirge.
Hovestadt, königlich-preußisches Schloß und Amt in der Grafschaft Mark in Westphalen nicht weit von Soest, 3 Stunden von Lippstadt.

Hoya, Schloß und Amt an der Weser, gehört dem Churfürsten von Hanover.

Hoyer, ein Flecken im Holsteinischen, 3 Stunden von Tundern.

Hoyersdorf, Dorf im leipziger Kreise in Chursachsen.

Hoymburg, ein Flecken und Amt im Fürstenth. Halberstadt.

Hradeck, Schloß im östlichen District der liptauer Gespannschaft im Oestreichischen.

Hradistie, München-Gräz, Flecken und Schloß im bunzlauer Kreis in Böhmen an der Gizera gelegen, einem Grafen von Waldstein gehörig.

Hubertsburg, Hubertusburg, berühmtes chursächsisches Lust- und Jagdschloß bey dem Flecken Wermsdorf im leipziger Kreis im Amte Mutschen. Den 15. Febr. 1763 wurde daselbst von den Bevollmächtigten der Höfe von Wien, Berlin und Dresden der Friedenstraktat unterzeichnet, der den siebenjährigen Krieg endigte. Jezt ist eine Fayence-Fabrik daselbst angelegt.

Hudershausen, Dorf bey Gemünd in Schwaben.

Hüddingen, Dorf im Fürstenthum Waldeck unweit Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Hüdemöllen, Schloß und Flecken im Herzogthum Zelle in Niedersachsen am Allerfluß zwischen Zell und Wehrden gelegen, einer adelichen Familie zuständig.

Hüerde, Amt und Flecken in der Grafschaft Mark am Fluß Roer, ist königlich-preußisch.

Hüffelsheim, Dorf in der Unterpfalz, 1 Stunde von Creuznach gelegen.

Hugostein, Hugstein, Bergschloß in der Abtey Murbach.

Hülle, Hille, Flecken mit einer Poststation im Stift Elwangen in Schwaben, auf der Poststraße von Dillingen nach Elwangen, 2 Meilen von Elwangen.

Hündorf, chursächsisches Dorf mit einem Jägerhause im Amte Dresden in Meissen, 1 Stunde von Wilsdruf und 2 Stunden von Dresden.

Hühnefeld, Dorf in der Unterpfalz unweit Heidelsheim im Oberamt Germersheim.

Hühnerkirchen, Dorf im Fürstenth. Nassau unweit Idstein.

Hünningshausen, Dorf im Fürstenth. Waldeck bey Arolsen.

Hüppengrün, Dorf bey dem Städtgen Himmelstein im saazer Creise in Böhmen.

Hüpstädt, siehe Hipstädt.

Huisburg, berühmtes Mönchskloster Benedictiner-Ordens im Fürstenthum Halberstadt, 1 Meile von Halberstadt.

Hürben, ein geringer Ort im Wirtembergischen bey Herbrechtingen an der Brenz im Amte Heidenheim.

Hütteldorf, Dorf im östreichischen Kreis auf der Poststraße nach Burkersdorf.

Hütten, Dorf zur Herrschaft Justingen gehörig, im Wirtembergischen.

Hüttenberg, ein Amt in der Wetterau zwischen Gießen und Butzbach, welches von Hessendarmstadt und Nassau-Weilburg gemeinschaftlich besessen wird.

Hüttenberg, Dorf der Herrschaft Enzesfeld im Oesterreichis.

Hüttenberg, Schloß und Flecken in Unter-Kärnthen, ins Erzstift Salzburg gehörig, wo gute Eisenhämmer und Schmelzhütten sind.

Hüttengefäs, Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Hüttenheim, großer Flecken in Franken mit vielen Ganerbenschlössern.

Hüttenrode, Dorf am Vorharz unweit Blankenburg.

Hüttenstein, großer Ganerben-Fleck in Franken im Schwarzenbergischen.

Hulckrat, Amt, Schloß und Dorf am Fluß Erpe, im untern Erzstift Köln.

Huldrop, Flecken und königlich-preußische Poststation in der Grafschaft Mark in Westphalen zwischen Lipstadt und Hamm auf der Poststraße nach Amsterdam, 2 Meilen von Lipstadt.

Hulsen, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Schwarzenborn

Hulsen, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg unweit dem churhannöverischen Amte Lauenau, 4 Meilen von Hannover, einer adelichen Familie zuständig.

Hummelshahn, ein Jagdschloß in einem Walde bey Kahle, dem Herzog von Sachsen-Gotha gehörig, fast vier Stunden von Jena, und 2 Stunden von Neustadt

an der Orla, heißt auch fröhliche Wiederkunft. Daselbst wohnt allezeit ein Oberjägermeister.

Humpfershausen, sachsen-meiningisches Dorf im Hennebergischen ins Amt Sand gehörig, 3 Stunden von Meinungen.

Humpterode, Dorf in Niederhessen bey Allendorf an der Werra.

Hundeluft, Flecken und Schloß am Roßlaufluß im Fürstenthum Anhalt, eine Meile von Zerbst.

Hundelshausen, Dorf in Niederhessen unweit Allendorf.

Hundersingen, wirtemberg. Dorf im Amte Münsingen.

Hundeshagen, churmainzischer Ort aufm Eichsfelde bey Duderstadt.

Hundorf, siehe Alten- Neuen- oder Pohlnisch-Hundorf.

Hundorf, Dorf im Fürstenthum Ligniz in Schlesien unweit Goldberg.

Hundsbronn, einständiges Vorwerk bey Ohrdruf in Thüringen, dem Stadtrath zu Ohrdruf zuständig.

Hundsburg, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg bey dem Flecken Alvensleben, zu den adelichen Gütern in Alvensleben gehörig.

Hundsdorf, Dorf im Fürstenthum Waldeck bey Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Hundsfeld, ein Flecken im Fürstenthum Oels in Schlesien, 1 Meile von Breßlau, dem Stift Sanct-Vincent in Breßlau gehörig.

Hundsgrün, bey Plauen im Vogtlande gelegner Ort in Chursachsen.

Hundshaupten, Dorf im Vogtlande zwischen Gera und Neustadt an der Orl gelegen.

Hundsholz, Dorf z. Amte Adelberg im Wirtembergischen.

Hundshübel, Dorf bey Schneeberg im erzgebirgischen Kreise in Meissen.

Hundsrück, Schloß und Amt im Stift Hildesheim an den churhannöverischen Grenzen, 1 Stunde von Dassel, und fast 2 Meilen von Eimbeck. Auch heißt ein District zwischen der Grafschaft Sponheim, dem Herzogthum Simmern, der Mosel und dem Rhein also.

Hundstein, siehe Hohnstein.
Hungen, Hoingen, gräflich-hanauisches Dorf in der Wetterau unweit Assenheim, es gehört ins Amt Naumburg.
Hungerbach, einständige Meyerey oder Vorwerk, nicht weit von Erfurt in Thüringen.
Hunteburg, Flecken im Bißthum Oßnabrück.
Huszth, Marktflecken in der marmoroscher Gespannschaft in Ungarn an der Teiße.
Husten, Flecken in der Grafschaft Arensberg im Herzogthum Westphalen an der Ruhr.
Hutten, siehe Hütten.
Huynen, Huyngen, Flecken an dem Fluß Ahr im Amte Altenahr im obern Erzstift Cöln.
Hutzdorf, Dorf in Oberhessen unweit Schlitz.
Jacob St., Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg.
Jacob St., ein Dörfchen mit einem Franziskanerkloster an der Donau im östreichischen Kreise.
Jacobsdorf, Dorf unweit Jauer in Schlesien.
Jacobshagen, großer Flecken in Hinter-Pommern, 2 Meilen von Stargard. Ist königlich-preußisch und gehört ins Amt Satzig.
Jacobsthal, vortreflich königliches Lustschloß in Schweden, eine halbe Meile von Stockholm, woselbst sich die königliche Herrschaften zu divertiren pflegen.
Jägerndorf, kleiner Ort an der Baber im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, eine kleine Stunde von der Stadt Bolkenhahn.
Jägersburg, schönes Lust- und Jagdschloß mit einem Thiergarten in der Grafschaft Katzenellenbogen, zwey Meilen von Darmstadt.
Jägersburg, ein Jagdhaus in der Neumark-Brandenburg, an einem See und großem Wald.
Jägersburg, Schloß und angenehmer Flecken in einem Walde im Fürstenthum Waldeck unweit Wildungen.
Jägersburg, pfalzzweybrückisches Lust- und Jagdschloß im Oberamt Zweybrücken.
Jägersdorf, ein sächsisches Dorf an der Saale in Thüringen, eine halbe Stunde von Kahle gelegen, in dieses Amt gehörig.

Jägerswalde, ein Dorf im Vogtlande bey Falkenstein.

Jánessen, geringes Dorf im ellenbogener Kreise in Böhmen unweit Carlsbad.

Járendorf, kleiner Ort in Nieder-Ungarn an den östreichischen Grenzen, 3 Meilen von Teutsch-Altenburg.

Jagsthausen, Marktflecken in der Grafschaft Oettingen an der Jagst, mit 3 Schlössern, den Freyherren von Berlichingen zuständig.

Jagstheim, Dorf an der Jagst in der Grafschaft Oettingen.

Jagssal, Amtsdorf und Rittergut bey Schlieben im Churkreise in Sachsen.

Jahmen, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.

Jahmo, Dorf und Rittergut bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Jahna, von diesem Namen sind zwey Dörfer in Meissen, eins wird **Groß-Jahna**, das andere **Klein-Jahna** genennet, beyde liegen der Stadt Oschatz und der Poststation Seerhausen nahe.

Jahnewiz, zum Rittergute Bolberiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz ohnweit Bautzen.

Jahnsdorf, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Jahnstädt, braunschweigisches Dorf an den magdeburgischen Grenzen, unweit Obisfeld.

Jama, **Jamma**, Schloß und Herrschaften in Oberkrain, eine halbe Stunde von Laybach, den Grafen von Auersberg zuständig.

Jamiz, zur Herrschaft Lammsfeld gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Janckowiz, **Janowizky**, Marktflecken und Schloß im czaslauer Kreise in Böhmen, 2 Meilen von Czaslau.

Janishausen, Schloß und Flecken in meißnischen Kreise unweit der chursächsischen Poststation Seerhausen, jetzo den Herren Grafen von Kallenberg zuständig.

Janisrode ein sachsen-altenburgisches Dorf in Thüringen, es liegt zwar anderthalbe Stunden von Naumburg, gehört aber ins Amt Eisenberg im Osterlande.

Jannoshaza, Marktflecken in der eisenburger Gespannschaft

schaft, am Fluß Marzal an der Grenze der vespriner Gespannschaft.

Jannowiz, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im Bauznerkreis.

Janowicz, Flecken im kaurziner Kreis, in Böhmen an der Grenze des czaslauer Kreises.

Janowizky, Martflecken und Schloß im czaslauer Kreis in Böhmen.

Jansbach, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Stolberg.

Jary, zur Herrschaft Forsta, gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz auch ist ein Theil Brandenburgisch.

Jaßo, Jaßau, Marktflecken mit einem Schlosse und Premonstratenser Probstey in der Abaulwarer Gespannschaft in Ungarn.

Jaßzbereny, Marktflecken am Fluß Sadwa, im lande der Jagizer in Ungarn.

Jauche, sächsisches Dorf im Amte Weissenfells, unweit Mölzen.

Jauer, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Jauernik, bey Löbau, zu Lahn gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Jauernick, bey Görliz zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Jauliz, zum Rittergut Jesniz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Ibaniz, bey Meissen im Chursachsen gelegenes Dorf.

Iba, siehe Yba.

Ibbenbüern, Ippenbüren, Schloß und Amt in der Grafschaft Teklenburg in Westphalen, 2 Meilen von Teklenburg.

Iben, Yben, Dorf in dem chur-hannoverischen Amt Klotzen, in der alten Mark Brandenburg.

Ibenhahn, (Hayn) sächsisches Dorf in Thüringen unweit Waltershausen, im Füstenthum Gotha.

Ibenhausen, Schloß und Dorf bey der Stadt Göppingen im Wirtembergischen in Schwaben.

Iborg, Flecken nebst einer Abtey benedictiner Ordens im Stifte Oßnabruck am Fluß Colbeck.

Ichstadt, schwarzburgisch rudolstädtisches Dorf bey Frankenhausen.

Ichteriz, siehe Uechteriz.

Ichtershausen, Dorf und Amt 1 Stunde von Arnstadt, 3 Stunden von Erfurt dem Herzog zu S. Gotha gehörig der auch ein Landschloß und schönen Garten da hat.

Ickelheim, großer Flecken in Franken 1 Meile von Uffenheim, meistens denen teutschen Ordensrittern und dem Marggrafen von Anspach, wie auch der Reichsstadt Winsheim gehörig.

Idersleben, siehe Udersleben.

Idliz, Dorf und Rittergut zum Kloster Marienstern gehörig in der Oberlausiz.

Idstein, Dorf mit einer Probstey am Rheine im Brißgau.

Iechaburg, Ort bey Sondershausen im Schwarzburgischen.

Iedelhausen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, nicht weit davon entlegen.

Iehsen, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Iehserick, Dorf und Rittergut im Amte Spremberg in der Niederlausiz.

Iehserick, Dorf im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Iehstädt, siehe Iestädt.

Ielschau, Marktflecken im muraner District in der gemoser Gespannschaft.

Iemgum, großer Flecken an der Ens in Ostfriesland.

Iena, siehe Groß- und Klein-Iena.

Iena, mittelmäßiger Ort in Ungarn, 4. Stunden von Ofen.

Iena-Löbniz, Dorf anderthalbe Stunden von Iena gelegen, dem Magistrat zu Iena zuständig.

Iena-Prießniz, sächsisches Dorf 1 Stunde von Iena, ins Amt Iena gehörig.

Ienatz, Ienas, Flecken am Langgarfluß in denen sogenannten zehen Gerichten im Prettigau in der Schweiz, 2 Meilen von Chur.

Jenichau, siehe Klein-Jenichau.
Jenkendorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz, görlitzer Districts.
Jenckerndorf, Dorf in Franken bey dem Schlosse Wiesentheit, unweit Brixenstadt.
Jenckewiz, adeliches Dorf und Rittergut im bauzner District in der Oberlausiz.
Jensdorf, Pförthensches Kammerdorf im Gubner District in der Niederlausiz.
Jerchel, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreise.
Jerchwiz, zum Rittergut Obergebelzig gehöriges Dorf im görlitzer District in der Oberlausiz.
Jerichau, Dorf in der alten Mark Brandenburg, 1 Stunde von Stendal.
Jerichau, siehe Wüsten-Jerichau.
Jerischke, zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.
Jerstädt, siehe Gerstädt.
Jertzheim, Fürstlich-braunschweigisches Schloß und Amt im Herzogthum Wolfenbüttel, 2 Meilen von Helmstädt, an den halberstädtischen Grenzen.
Jesau, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Jesperg, hessen-kasselische Poststation in Niederhessen 5 Meilen von Kassel, auf der Poststrase nach Frankfurth am Mayn.
Jeschen, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Kreis in der Niederlausiz.
Jeschkendorf, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Jeschüz, Dorf im bauzner District in der Oberlausiz.
Jeschwiz, siehe Alt-Geschwiz.
Jeseniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute, in Amte Meissen in Sachsen.
Jeserbeck, Dorf im Amte Wittenberg im Churkreise in Sachsen.
Jessen, eins der 7 vereinigten Dörfer, im culmbachischen Oberamt Münchberg.

Jese-

Jesewiz, chursächsisches Dorf im Amte Grimme in Meissen.

Jesingen, wirtembergisches Dorf im Amte Kirchheim.

Jesingen, Dorf zum Klosteramt Begenhausen im Wirtembergischen gehörig.

Jessen, Schloß, Rittergut und Flecken anderthalbe Stunden von Meissen.

Jessen, adeliches Dorf und Rittergut im gubner District in der Niederlausiz.

Jessen, siehe Hinter- und Förder-Jessen.

Jesseriz, prokurratur Amtsdorf im meißnischen Kreis in Sachsen.

Jeßern, zur Herrschaft Lamsfeld gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Jeßmenau, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Jeßniz, adeliches Dorf und Rittergut im bauzner District in der Oberlausiz.

Jeßniz, Rittergut und Dorf im gubner District in der Niederlausiz.

Jeßniz, Flecken und kaiserliche Poststation in Böhmen im kauerzimer Kreise, auf der Poststrase von Prag nach Wien 2 Meilen von Prag.

Jeßniz, siehe Gößniz.

Jeßniz, siehe Alten-Jeßniz.

Jeßniz, Dorf in Thüringen, bey der chursächsischen Poststation Klosterheßler.

Jeßniz, Dorf an der Elster im Vogtlande unweit Plauen.

Jestädt, Jehstädt, ein chursächsischer Bergflecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Annaberg.

Jeßuborn, Dorf im Amte Gehren, im Schwarzburgischen.

Jetha, zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Jettenbach, Schloß, Herrschaft und Flecken in Ober-Bayern zwischen Wasserburg und Kreienburg, einer Gräflich Töringischen Familie gehörig.

Jetterwiz, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Wernsdorf, 2 Meilen von Wurzen.

Jettin-

Jettingen, Flecken und schönes Schloß am Mündelfluß in Schwaben in der Grafschaft Burgau, zwischen Burgau und Burtenbach,

Jetzsch, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im luckauer Kreise.

Jetzscheba, zum Rittergut Kaupa gehöriges Dorf in der Oberlausiz im baugner Kreise.

Jetschko, Dorf und Rittergut in der Niederlausitz im gubner Kreise.

Jevenstede, ein Dorf im Herzogthum Hollstein, 1 Meile von Rendsburg, in dieses Amt gehörig.

Ifta, Yfta, sächsisches Dorf bey Creuzburg an der Werra in Thüringen, in dieses Amt gehörig.

Igal, Marktflecken in dem davon benahmten Bezirk in der schmueger Gespannschaft im Oestreichischen.

Igelsbach, pfälzischer Ort oder Weiler, 4 Stunden von Mosbach.

Igelnheim, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.

Ihleburg, chursächsisches Dorf im Amte Gommern im Churkreise.

Ihlow, Dorf im querfurtischen Amt Dahmen, chursächsisch.

Ihringen, Dorf und Kirche im Brißgau, an dem Berge der Kaiserstuhl genannt, etliche Stunden von Brisach.

Ikerwar, Marktflecken am Flusse Herpeyd in der eisenburger Gespannschaft, meist von Ungarn bewohnt.

Ilbersdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt an der Führne, 3 Stunden von Cöthen.

Ilberstadt, Dorf im Anhaltischen bey Bernburg.

Ilbesheim, Schloß und Dorf am Neckar in der Unterpfalz unweit Ladenheim.

Ilbiz, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit der Stadt Friedeburg.

Ilckendorf, Flecken und Amt im Unter-Elsaß, ein wenig unter Straßburg.

Ilckendorf, wohlgebauetes Dorf mit einem Rittergute im meißnischen Kreise unweit Nossen.

Ildesheim, siehe Illesheim.

Ilefeld, berühmte Klosterschule im Fürstenthum Grubenhagen, 1 Meile von der Reichsstadt Nordhausen gelegen, ist churhannöverisch.

Ilerberg, Schloß in Schwaben am Fluß Iler, zu der gefürsteten Abtey Kempten gehörig.

Illawa, Flecken mit einem Schlosse an der Wag in der trentschiner Gespannschaft in Ungarn.

Illeben, sächsisches Dorf in Thüringen 1 Stunde von Langensalze, es gehört ins Amt Tonna.

Iller-Aichheim, siehe Aicha.

Illerstädt, Dorf in Thüringen unweit Butstädt, bey der Vogtey Gebstädt.

Iller-Tissen, Schloß und Flecken an der Iller in Schwaben, 2 Meilen von der Reichsstadt Ulm.

Illesheim, Ildesheim, Flecken in der Marggrafschaft Anspach im Franken, unweit Windsheim.

Illgendorf, Marktflecken, im haramssecker Stuhl, in Siebenbirgen.

Illhausen, Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel unweit dem Stift Gandersheim. Nicht weit davon ist das bekannte Schloß Friedewunsch.

Illingen, Dorf im wirtembergischen zum Klosteramt Maulborn gehörig.

Illschwang, Dorf im Fürstenthum Sulzbach.

Ilm, siehe Ober-Ilm.

Ilmbach, ein Kartheuserkloster im Steygerwalde im Bißthum Bamberg in Franken bey Prüchsenstadt.

Ilmen, Dorf-Ilmen, schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Leutenberg, 2 Meilen von Rudelstadt.

Ilmendorf, Dorf in Herzogthum Magdeburg bey Haldensleben.

Ilmersdorf, Dorf im Amte Dahmen im querfurtischen Chursächsisch.

Ilms, Ilmiz, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena bey dem adelichen Rittergute Drackendorf, dahin es auch gehört.

Ilmsbach, ein Ort in der Unterpfalz, etliche Stunden von Worms.

Ilmsdorf, Dorf im Osterlande im Amte Bürgel, eine Meile von Jena, es gehört in die adelichen Gerichte zu Beilbar.

Ilmstadt, schöne und reiche Augustiner-Abtey in der Wetterau, 2 Stunden von Friedberg und 4 Stunden von Frankfurt.

Ilmünster, Hofmarkt am Fluß Ilm im bayerischen Pfleggericht Pfaffenhofen.

Ilnhausen, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Ils, Ilza, Marktflecken nebst einem Schloß Kalsdorf genannt in Untersteyermark an den ungarischen Grenzen.

Ilsfeld, ein wirtembergischer Flecken bey Laufen am Neckar.

Ilsen, siehe Klein- oder Lütgen-Ilzen.

Ilsenburg, Schloß in der Grafschaft Wernigerode am Harze, am Fluß Ils, 1 Stunde von Wernigerode.

Ilten, Amtsvogtey im Lüneburgischen an der Grenze von Hannover.

Ilversgehofen, Hilversgehofen, churmainzisches Dorf nahe bey Erfurt am Geraflüß gelegen, wo im 7jährigen Kriege der König von Preußen in einem Bauernhause sein Quartier hatte. Ohnfern liegen 2 Papiermühlen, eine nach Erfurt zu, die andere jenseits, und viele Mühlen.

Ilvesheim, pfälzisches Dorf drittehalb Stunden von Heidelberg.

Ilyeshaza, Marktflecken in der preßburger Gespannschaft in Ungarn.

Imbsen, siehe Immensen.

Imbshausen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Kallenberg, 1 Stunde von Nordheim.

Imhayn, Flecken und Schloß in der Wetterau im dreyeicher Gebiete in der Grafschaft Isenburg, 1 Meile von Frankfurt am Mayn.

Immelborn, Emelborn, sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Salzungen in dieses Amt gehörig.

Immendorf, braunschweigisches Dorf an einem Gehölze das Immenholz genannt, unweit Wolfenbittel.

Im-

Immenhausen, Schloß und Flecken am Reinhardswalde in Niederhessen, 3 Stunden von Kassel, den Herren von Meisebug gehörig.

Immenhausen, Dorf im Wirtembergischen im Tübinger Amt.

Immenrode, Dorf im Stift Hildesheim unweit Goßlar gelegen, es gehört ins Amt Wiedelah.

Immenrode, Dorf in Thüringen ungefehr anderthalbe Stunden von Sondershausen gelegen Schwarzburgisch Rudolstädtisch.

Immensen, Imbsen, Dorf am Wippefluß im Stift Hildesheim unweit Alfelde, es gehöret ins Amt Winzenberg.

Immensen, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Fürstenthum Calenberg unweit Eimbeck.

Immenstadt, großer Marktflecken und Schloß in Schwaben an einem Wasser, das sich aus dem Alpeter in die Iler ergießt.

Immichenhahn, Dorf im Hessendarmstädtischen unweit Alsfeld.

Immingerode, churmainzisches Dorf aufm Eichsfelde.

Imminghausen, Dorf unweit Corbach im Waldeckischen, ins Amt Eisenberg gehörig.

Immshausen, siehe Imbshausen.

Imniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreise in Meissen unweit Zwenka.

Impflingen, pfälzisches Dorf zwischen Landau und Bilsigheim.

Inderstorf, schönes Stift und Kloster der regulirten Chorherren des heiligen Augustins, in Oberbayern im Rentamte München unter der Pflege Dachau an der Glon und Rott gelegen.

Ingelheim, siehe Ober- und Nieder-Ingelheim.

Ingelsburg, ein adeliches Rittergut im Vogtlande unweit Hof.

Ingelsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Pegau in Meissen.

Ingelstadt, Schloß und Dorf zwischen den Mayn und der Tauber, ist nach Absterben der Grafen von Geyer an Anspach gekommen.

Ingenheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Oppenheim.

Ingersleben, ein schwarzburgisches Dorf an dem Apfelstädtfluß in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt.

Ingersleben, siehe Oster-Ingersleben.

Ingersleben, adeliches Rittergut im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, der Stadt Helmstädt nahe gelegen, den Herren von Veldheim zuständig.

Ingramsdorf, Dorf am Sprottafluß im Sachsen-Altenburgischen, fast 2 Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Ingramsdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Ingstedten, Ort im Wirtembergischen in der Herrschaft Justingen.

Innigen, Flecken mit einem Collegiatstift im sogenannten Pusterthal in Tyrol, gehört dem Bißthum Freysingen.

Inrau, siehe Uenrau.

Inselberg, einer der höchsten Berge in Thüringen, worauf ein Haus gebauet; die Hälfte liegt im gothaischen Amte Tenneberg, die andere im heßischen Amte Schmalkalden.

Insheim, ein pfälzisches Dorf, 4 Stunden von Germersheim.

Interlacken, Kloster und Landvogtey im Canton Bern in der Schweiz bey Unter-Seven.

Intingen, Dorf unweit Rothenburg an der Tauber in Franken.

Inzersdorf, Schloß, Gut und Dorf im Oestreichischen zwischen der lachsenburger und badner Straße.

Inzhofen, weibliche Probstey Augustiner-Ordens nicht weit von Sigmaringen in Schwaben.

Inzhofen, Hofmarkt im Pfleggericht Mosburg in Niederbayern.

Joachimstein, schönes Schloß, 1 Meile über Görlitz gegen Zittau zu.

Jörgenthal, Marktflecken im leutmerizer Kreis in Böhmen, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Jochsheim, Gocksam, Dorf in Franken am Mayn bey Schweinfurt.

Jocksdorf, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Johanns: St., Dorf in der Herrschaft Krannichberg im Oestreichischen.

Johannesberg, schönes Schloß im Fürstenthum Neuß in Schlesien, dem Bischof von Breßlau gehörig.

Johannesberg, Ort im Churfürstenthum Mainz.

Johannesberg, oder Bischofsberg, Dorf im Rheingau, mit einer Probstey unter das Bißthum Fulda gehörig, wo guter Wein wächst.

Johanneswevden, Dorf in der Grafschaft Mansfeld im Amte Friedeburg am Schleunizfluß, 2 Stunden von Eisleben.

Johannisthal, Marktfl. in Mähren im prerauer Kreis.

Johannsstein, Schloß und Gut nahe bey Sparbach am wiener Walde im Oestreichischen.

Johnsbach, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Pirna in Meissen, 2 Stunden von Pirna entlegen.

Johnsdorf, zum Rittergut Königswerda gehöriges Dorf im bauzner Districte in der Oberlausitz.

Johnsdorf, Alt= und Neu=, im görlizer Districte in der Oberlausitz.

Johnsdorf, Jonasdorf, Dorf unweit Liegniz in Schlesien.

Jonaswalde, sächsisches Gothaisches Dorf im Osterlande unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Jordan, Gesundbad nicht weit von der Reichsstadt Biberach in Schwaben.

Jordansmühl, Flecken und adelicher Rittersitz am Lohrfluß im Fürstenthum Brieg in Schlesien, an diesem Ort ist eine Poststation auf der Poststraße von Breßlau nach Prag.

Jorck, Kirchspiel und Gericht im alten Lande, im Herzogthum Bremen zwischen der Lühe und Este.

Josbach, Flecken in Oberhessen im Amte Rauschenberg, mit einer hessencasselischen Poststation auf der Poststraße von Cassel nach Frankfurt, drittehalb Meilen von Marburg.

Josbach, siehe Ober= und Nieder=Josbach.

Josephsberg St., westnordwärts von Wien, ein Kloster Kamaldulenser Ordens.

Jossa, siehe Ober= Nieder= Burg= Marien= und Gülden=Jossa.

Jossa, chursächsisches Dorf im Churkreise unweit Gräfenhänichen.

Jossa, Dorf im hennebergischen unweit Meinungen.

Jouare, Flecken nebst einer Benedictiner=Abtey in der Landschaft Brie.

Ippenbüern, siehe Ibbenbüern.

Iptingen, Dorf im Wirtembergischen zum Klosteramt Maulborn gehörig.

Ipsheim, siehe Irsheim.

Irfersgrün, Dorf im Amte Plauen im Vogtlande, chursächsisch.

Irgersdorf, ein adeliches Rittergut und Dorf im meißnischen Kreise im Amte Stolpen, 2 Meilen über Dresden.

Irmelshausen, Schloß, Rittergut und Dorf im Frankenlande unweit Römhild, den Herren von Bibra zuständig.

Irmenseule, ist jezt ein adeliches Schloß und Dorf an einem ganz kleinen Fluß, welcher sich nicht weit davon mit der Lamme vereiniget, im Stift Hildesheim unweit Alefeld.

Irprungshausen, churmainzisches Dorf an den oberheßischen Grenzen bey Numburg in dieses Amt gehörig.

Irsheim, Ipsheim, Flecken in der Marggrafschaft Culmbach in Franken am Aisch=Fluß, 2 Stunden von der Reichsstadt Winsheim, es gehört ins Amt Hohen=Eck.

Irsingen, ein vornehmes Benedictinerkloster in einem Walde in Schwaben bey der Reichsstadt Kaufbeuern, dessen Abt ein Landstand ist.

Irxleben, ein Dorf etliche Stunden von Magdeburg.

Ischel, Marktflecken in Oberöstreich am Traunfluß und calstedter See, daselbst wird viel Salz gesotten.

Ischerode, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, Göttingen nahe gelegen, ins Amt Reinhausen gehörig.

Isenbüttel, Flecken im Herzogthum Lüneburg unweit Gifhorn.

Isenghien, Schloß im östreichischen Flandern, nicht weit von Cortryck gelegen.

Isenhagen, Flecken, Amt und Jungfrauenkloster im Herzogthum Lüneburg zwischen Uelzen und Lüneburg, fast 1 Meile lang.

Isereck, churbayerisches Jagdschloß in Niederbayern im Rentamt Landshut in der Pflege Mosburg, da wo die Ammer sich mit der Iser vereinigt.

Iserode, ein adeliches Rittergut und Dorf an den braunschweigischen Grenzen unweit dem Amt und Flecken Calvörde, den Herren von Schulenburg zuständig.

Isigerode, Dorf bey Hornburg im Fürstenthum Halberstadt.

Isserode, erfurtisches Dorf in Thüringen mit einer Kirche, 2 Stunden von Weimar, und 4 Stunden von Erfurt.

Issersheiligen, Dorf bey Langensalza in Thüringen, chursächsisch.

Isserstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, vnderthalb Stunden von Jena, in dieses Amt gehörig.

Istädt, Dorf in Thüringen unweit Artern.

Isterwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Magdeburgischen, Lohburg nahe gelegen, den Herren von Möllendorf zuständig.

Itter, Dorf-Itter, ein Dorf in der Herrschaft Itter in Ober-Hessen.

Itze, siehe Uetze.

Itzen, churhannöverisches Dorf bey Lüneburg.

Judenbach, Dorf und sachsen coburgische Poststation im Hennebergischen vor dem Thüringer-Walde, auf der Poststrasse von Coburg nach Jena, 3 Meilen von Coburg.

Jugel, Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, bey Johann-Georgenstadt.

Jüchsen, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Hennebergischen, 2 Stunden von Meinungen.

Jüdenberg, Dorf bey Gräfenhaynchen in Churkreise, in Sachsen.

Jüdendorf, bey Freyburg in Thüringen gelegenes Dorf in Sachsen.

Jüdenhayn, Dorf bey Zwickau im Gebürgischen in Sachsen.

Jüdersdorf, Untersdorf, Flecken mit einem Augustinerkloster in Oberbayern, zwischen Augsburg und Freysingen gelegen.

Jühnde, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, dem Freyhern von Grote zuständig.

Jühnstädt, siehe Ginstädt.

Jüterglück, ein Ort im Herzogthum Magdeburg an den Anhaltischen Grenzen, Zerbst nahe gelegen.

Jüttendorf, Dorf unweit Senfteberg in Meissen, 6 Meilen von Dreßden.

Julbach, Schloß und Pfleggericht im baierischen Rentamt Burghausen.

Jüzenbach, maynzischer Ort aufm Eisfelde bey Duderstadt.

Juliusburg, Schloß und Amt im Fürstenthum Oels in Schlesien. War sonst eine fürstliche Residenz.

Junkerode, Schloß, Flecken und Amt in Westphalen, am Kylsflus, den Grafen von Manderscheid gehörig.

Junkersbach, Schloß und Dorf bey Königsberg in Franken; ist ein fränkisches Rittergut.

Jungingen, Dorf nahe bey Ulm in Schwaben.

Justingen, Schloß, Flecken und Herrschaft in Schwaben, 4 Meilen von Ulm, den Freyherren von Freyberg zuständig.

Iven, Schloß und Rittergut im Preußisch-Pommern, im auclammischen Kreise.

Jxheim, Schultheißerey im Fürstenthum und Oberamt Zweybrücken.

Rabersdorf, Marktflecken in der ödenburger Gespannschaft in Ungarn, wo ein guter Sauerbrunnen ist.
Raberts, siehe Caberts.
Rackau, Dorf im Anhaltischen unweit Oranienbaum.
Racke, siehe Ober- und Unter-Racke.
Rackerbeck, churhannöverisches Dorf im Amte Klotze im Fürstenthum Lüneburg.
Radiz, chursächsisches großes Dorf an der Elbe in Meissen, im Amte Dresden, 2 kleine Stunden von Dresden gelegen.
Räferhahn, Dorf in der Herrschaft Groitsch im leipzkiger Kreise in Meissen unweit Pegau.
Räferroth, ein Dorf am Seemenbach in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Räferthal, pfälzisches Dorf, 4 Stunden von Heidelberg.
Rählstädt, siehe Rehlstädt.
Rähnizsch, Dorf bey Annaberg im Churkreise in Sachsen.
Rälberau, Dorf in der Wetterau 2 Stunden von Hanau. Es gehört ins gemeinschaftliche Freygerichte Welmizheim.
Rälberfeld, ein geringes Dorf in Thüringen, am Hörselfluß fast zwey Stunden von Eisenach an der Poststraße nach Gotha gelegen.
Rämmeriz, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.
Räntler, Dorf bey Zwickau und Chemniz im chursächsischen Gebirge.
Räseberg, ein Ort bey Nossen in Meissen.
Räsekirchen, siehe Casekirchen.
Räsemark, Ort im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Räterwiz, siehe Raitiz.
Ragettow, adelicher Rittersitz im königlich-preußischen Pommern im anclammischen Kreise.
Rahle, chursächsisches Dorf an der schwarzen Elster im Amte Großenhahn, eine halbe Stunde von Elsterwerda in Meissen.
Rahlen, Kaltenberger-Dorfel an der Donau im Stift Kloster-Neuburg im Oestreichischen.
Rahlenberg, Rahlsberg Dorf im östreichischen Kreis.

Kahlenberg, Dorf etliche Stunden von Eisenach.
Kahlsberg, Kalcksburg, Dorf in der Herrschaft Mauer im Oestreichischen.
Kahnsdorf, Dorf mit einem Rittergute im Amt Borna in Meissen.
Kahro, siehe Caro.
Kaih, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.
Kaichen, Reichen, Flecken und Freygericht in der Wetterau, eine Meile von der Reichsstadt Friedberg. Es gehört dem Herrn Burggrafen im gedachten Friedberg.
Kaimburg, siehe Raymburg.
Kaisersfeldt, Schloß und Herrschaft im Hydestrich, 1 Meile von Mitterburg.
Kaisersheim, eine Cisterzienser-Abtey im Herzogthum Neuburg an der Donau im schwäbischen Kreis.
Kaiserstuhl, im Kanton Unterwalden an den bernischen Grenzen.
Kaiserstuhl, ein weitläuftiger Berg im Brisgau, an welchem verschiedene Oerter und Dörfer liegen, die schönen Weinwachs haben.
Kaitiz, Kätewiz, chursächsisches Dorf an der Elbe, zwey Stunden von Meissen gelegen.
Kaitz, siehe Keydiz.
Kalbach, Dorf an der Krebslach in der Grafschaft Isemburg-Büdingen.
Kalbenberg, Bergschloß im Fürstenthum Coburg am Itzfluß, 1 Meile von Coburg.
Kalbicke, siehe Kolbicke.
Kalbiz, siehe Calbiz.
Kalbsrieth, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen unweit Allstädt, den Herren von Kalb gehörig.
Kalcke, zur Herrschaft Pförtchen gehöriges Vasallendorf, liegt jenseits der Luppe an der schlesischen Grenze in der Niederlausiz.
Kalcke, Dorf bey Triebel im gubner Districte in der Niederlausiz.
Kalckenhausen, adeliches Rittergut und Flecken im luckenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Hacken zuständig.

Kalckgrün, Dorf im Vogtlande unweit Pause.

Kalckreuth, Falckenreuth, chursächsisches Schloß und Flecken im Amte Großenhahn am Röderfluß. Nebst einer Stuterey und schönen Fasangarten, 2 kleine Stunden von Großenhahn.

Kalckreut, groses Dorf im Nürnbergischen auf der Seite des sebalder Waldes nicht weit von Heroldsberg.

Kalchsreut, Kalesreuth, Dorf im Fürstenthum Sulzbach.

Kalefeld, siehe Calefeld.

Kallenfeld, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Kalmbach, ein schöner Flecken im wirtembergischen Amte Neuenbürg beym Zusammenflus der kleinen und grosen Ens.

Kalmerode, Ort im churmainzichen Amte Reifenstein aufm Eichsfelde.

Kallmünz, Marktflecken und Schloß im Neuburgischen an der Nab, wo die Vils in dieselbe fällt. Es werden da gute Saiten verfertiget.

Kalsdorf, siehe Jls.

Kalteherberge, ein Wirthshaus im Bambergischen an der Straße von Coburg nach Bamberg.

Kaltekuchel, Dorf hinterm Schneeberge im Oestreichischen.

Kaltemark, ein Ort in Magdeburgischen Saalkreise unweit Löbgün mit einem Schloß.

Kaltenburg, Flecken mit einem Rittergut und Schloß im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben 3 Meilen von Ulm.

Kaltenborn, ein Dorf in Thüringen unweit Sangershausen.

Kaltenborn, ein Benedictinerkloster im Fürstenthum Halberstadt.

Kaltenborn, sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Salzungen, in dieses Amt gehörig.

Kaltenbrunn, Dorf im bechiner Kreise in Böhmen bey dem Flecken und Poststation Königseck.

Kaltenbrunn, Marktfleck im Amte Parkstein im Fürstenthum Sulzbach.

Kalten-

Kaltenbrunn, Schloß und Herrschaft in Obercrain, 1 Stunde von Laybach.

Kalten-Ebra, Dorf aufm Eichsfelde im Churmainzischen.

Kalten-Lengsfeld, ein sachsen-meinungisches Dorf im Hennebergischen, fast 2 Meilen von Meinungen, ins Amt Sand gehörig.

Kalten-Leutgeben, Dorf im wiener Walde hinter Breitenfurt im Oestreichischen.

Kalten-Nordheim, großer Marktflecken und Amt nebst einem alten Schloß in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, Sachsen-Eisenach gehörig. Dieser Ort liegt vier Meilen von Eisenach und 2 Meilen von Meinungen.

Kalten-Öhmfeld, adelicher Hof und kleines Dorf auf dem Eichsfelde, drittehalb Stunden von Duderstadt, zu den adelich-winzingerödtischen Gütern in Adelsborn gehörig.

Kalten-Sundheim, ein Flecken im Fürstenthum Fürstenberg in Franken bey Seehausen.

Kalten-Sundheim, Flecken im Hennebergischen am kleinen Fuldafluß in dem sachsen-eisenachischen Amte Kalten-Nordheim, nicht weit von diesem Marktflecken gelegen.

Kaltenthal, herzoglich-wirtembergisches Dorf, 1 Stunde von Stuttgart im heßlacher Thale.

Kalten-Wasser, Herrschaft im Fürstenthum Lignitz in Niederschlesien unweit Hainau, dem gräflichen Geschlecht von Götz gehörig.

Kalten-Westheim, Dorf im Amte Kalten-Nordheim im Hennebergischen unweit diesem Marktflecken gelegen.

Kalten-Westheim, ein Marktflecken zum Schloß und Amt Liebenstein im Wirtembergischen.

Kaltofen, Dorf bey Nossen im chursächsischen Gebirge.

Kaltzendorf, Dorf in Thüringen unweit dem Städtgen Micheln.

Kammelwiz, Flecken unweit Jauer in Schlesien.

Kameniz, Marktflecken im chrudiner Kreis in Böhmen.

Kameniz, Marktflecken im iglauer Kreis in Mähren.

Kamenz, ein vornehmes Cistercienserkloster im Fürstenthum Münsterberg in Schlesien.
Kambstädt, siehe Gambstädt.
Kaniz, siehe Caniz.
Kannewurf, chursächsisches Dorf bey Sachsenburg und Kelbra in Thüringen.
Kapf, Dorf im limpurgischen Landamt G'schwend, wirtembergisch.
Kapfenberg, großer Marktflecken in Obersteyermark mit einem Schloß auf einem hohen Berge, gehört den Grafen von Stubenberg.
Kappel, Flecken in der schleßwigischen Landschaft Angeln an der Schley, gehört dem adelichen Gut Röß.
Kappel, ein Flecken bey Möncheweiler im Wirtembergischen.
Kappel, chursächsisches Dorf bey Chemniz im gebirgischen Kreise.
Kappendorf, siehe Cappellendorf.
Kapsdorf, Dorf in der Zypser Gespannschaft.
Karau, Dorf im Herzogthum Magdeburg, der Stadt Ziesar der alten Mark nahe gelegen.
Karen, siehe Kauren.
Karge, Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen unweit Schweiniz.
Kargen, siehe Gargen.
Kariz, Dorf an der Pleisse im Sachsen-Altenburgischen, 3 Stunden von Altenburg entlegen, in dieses Amt gehörig.
Karraß, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Kaschwiz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz, bauzner Districts.
Karstenhausen, Flecken an der Schwalm in Niederhessen unweit dem Amte Gelsenhausen.
Katholisch-Willerode, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Katischen, Dorf im Stifte Zeiz im thüringischen Kreise, chursächsisch.

Katitsch, im Schulamt Grimma im leipziger Kreis gelegner Ort, sächsisch.

Katlenburg, churhannöverisches Amt und Schloß im Fürstenthum Grubenhagen an den callenbergischen Grenzen und dem Ruhmefluß, 2 Stunden von Nordheim.

Katrinau, siehe Catrinau.

Kattenstädt, ein Ort im Herzogthum Blankenburg am Unterharze unweit Blankenburg gelegen.

Katterfeld, Dorf im Heßischen zwischen Wanfried und Mühlhausen gelegen.

Katterhagen, Schloß und Flecken in der Grafschaft Schaumburg, 2 Meilen von Bückeburg.

Katter-Naundorf, ein geringer Ort im Amte Delitsch in Sachsen.

Katteried, Katterreuth, Flecken in Thüringen am Helmfluß unweit Alstädt, 2 Stunden von Sangerhausen.

Kattersdorf, Dorf im Stift Zeiz im Amte Heinsburg, 1 Stunde von Zeiz.

Katterwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meissen.

Kattniz, chursächsis. Dorf bey Leisnig im leipziger Kreis.

Kaucke, Dorf am sprottaischen Fluß im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Kauder, Schloß und Rittersiz im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Bolckenhain, den Herren von Schweiniz gehörig.

Kauerndorf, Dorf bey Culmbach in Franken.

Kauerwiz, sächsisches Dorf in Thüringen an der Wiete, liegt zwar 2 starke Stunden von Naumburg an der Saale, gehöret aber ins sachsen-gothaisch-altenburgische Amt Eisenberg, wovon es 3 starke Stunden gelegen.

Kaufbach, bey Meissen in Chursachsen gelegner Ort.

Kauffungen, ein Ort im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Schönau.

Kauffungen, Schloß und Flecken im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Penig im Amte Borne, den Herren von Planiz zuständig.

Kauffungen, siehe Ober- und Nieder Kauffungen.

Raulsdorf, schwarzburgisches Dorf an der Saale in Thüringen; eine Stunde von Rudolstadt gelegen.
Rauppa, Dorf in der Oberlausiz im bauzner Distriet.
Rauren, (ern) ein adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen Altenburgischen unweit Ronneberg.
Rauren, Dorf im Stift Merseburg bey Lützen, in dieses Amt gehörig.
Raurendorf, Rauerndorf, sächsisches Dorf bey Altenburg an der Pleisse, in dieses Amt gehörig.
Rausche, chursächsisches Dorf im Amte Dreßden 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.
Rausche, Dorf im calauer Distriet in der Niederlausiz.
Rauschwiz, bey Plauen im Vogtlande gelegner Ort in S.
Rautendorf, Dorf im Vogtlande unweit Hof.
Rautschüz, chursächsisches Dorf im Amte Dreßden, zwey Stunden von dieser Stadt entlegen.
Rauxdorf, chursächsisches Dorf im Amte Mühlberg an der Elbe in Meissen, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.
Ray, und Palzig zwey Dörfer im Fürstenthum Crossen bey Züllichau, wo am 23 Julii 1759. die Russen einen Sieg über die Preußen erfochten.
Raymberg, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande unweit Gera.
Rayna, ein Marktflecken im Stift Zeiz am Schnauderfluß, 2 Stunden von Zeiz gelegen.
Rayna, siehe Klein-Rayna.
Rayndorf, adelicher Rittersiz und Flecken im Königlich Preußischen Pommern in Anklämmischen Kreise.
Rayne, Dorf und Rittergut im gubner Kreis in der Niederlausiz.
Raynsberg, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels bey Osterfeld.
Raysa, Dorf bey Mühlberg im meißner Kreis in Chursachs.
Raysershagen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.
Raysersheim, eine cistercienser Mönchsabtey an der Donau in Schwaben, 1 Stunde von Donauwerth.
Raysersrode, sachsen-eisenachisches Dorf im Amte Tieffenorth in Thüringen, 2 Meilen von Eisenach.

Kayserswalde, Flecken im Fürstenthum Lignitz in Schlesien unweit Hainau.
Kayserswalde, Dorf in leutmeritzer Kreise in Böhmen bey Schlackenau.
Katz, siehe Ober= und Unter=Katz.
Katzelsdorf, Dorf an der Leithe bey Neustadt im östreichischen Kreis.
Katzelsdorf, ein Franziskanerkloster, nicht weit davon.
Katzenbach, pfälzisches Dorf, 7 Stunden von Heidelberg.
Katzenberg, Schloß am Fluß Inn in Oberbayern im Bezirk des 1779 an Oestreich abgetretenen Pfleggericht Mauerkirchen.
Katzenbrug, Schloß und Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, 2 kleine Meilen von Rinteln.
Katzengrün, siehe Gatzengrün.
Katzhütte, Dorf im Schwarzburg=Rudolstädtischen am thüringer Wald.
Katzenstein, gräflich=öttingisches Residenz=Schloß, Dorf und Pflegamt am Fluß Egge in Schwaben in der Grafschaft Oettingen.
Katzenstein, prächtiges Schloß, Herrschaft und Garten in Obercrain.
Katzerow, Herrschaft im pilsner Kreise in Böhmen, welche den cisterziensер Kloster Plaß gehört.
Katzschke, Dorf im meißner Kreis in Chursachsen.
Katzschwitz, zum Rittergut Dranschkowitz gehöriges Dorf in der Oberlausitz.
Katzwangen, Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken am regnitzer Fluß, allwo eine Brücke hinüber gehet, liegt nicht weit von Schwabach.
Kegelmühle, hinter den Kloster Neuburg im Oestreichischen, wo Parchent Fabriken und Bleichen sind.
Kehlstädt, Kilstädt, churmainzisch Dorf auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenstadt.
Kehmliz, zur Herrschaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreis in Sachsen.
Kehrberg, preußisches Dorf in der Priegnitz unweit Prizwalk.
Reichen, siehe Katschen.

Keil=Eich, Dorf in Sachsen Altenburgischen, 1 Stunde von Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Keilendorf, Dorf unweit Jauer in Schlesien.
Keilhau, ein Schwarzburgisches Dorf in Thüringen, 1. Stunde von Rembda.
Keimberg, siehe **Kaymberg**.
Keitschen, sächs. Dorf im Amte Weissenfelß unweit Mölzen.
Kelmünz, Schloß Herrschaft und Flecken, und Lustgarten in Schwaben 2 Meilen von Memmingen, den Freyherren von Rechberg gehörig. Ist wirtembergisches Lehn.
Kelsdorf, Dorf in Schlesien unweit Schweidniz.
Kelsterbach, Schloß und Amt am Mayn im dreyeichischen Gebiete in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurth am Mayn. Hessendarmstadt gehörig.
Kelter=Eschbach, Dorf im Fürstenth. Nassau bey Usingen.
Kemliz, Dorf in der Niederlausiz bey Lucka.
Kemliz, Dorf im Stift Wurzen in Meissen unweit Mügeln gelegen, ins Amt Sornzig gehörig.
Kemliz, siehe **Kömliz**.
Kemmelbach, ein Ort und kaiserliche Poststation in Oesterreich auf der Poststrase zwischen Linz und Wien, 3 Meilen von Melck.
Kemmerode, Dorf in Niederhessen etliche Stunden von Hirschfeld.
Kemnath, wirtenbergisches Pfarrdorf.
Kemnen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz im calauer Distrikt.
Kemmniz, ein Stifts Dorf bey Meissen in Churkr. in Sachs.
Kemmniz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im distrikt Görliz in Sachsen.
Kemmiz, Befestigtes Schloß in Schlesien im Fürstenth. Jauer am Bober.
Kemmniz, zur Herrschaft Pförten gehöriger Ort in der Niederlausiz.
Kent, ein bekannter Gesundbrunnen in Vorpommern, 3 Meilen von Stralsund.
Keppel, ein ehemaliges Nonnenkloster im Fürstenthum Nassau=Siegen im Amte Hilgenbach.
Kerau, Dorf bey Acken im Herzogthum Magdeburg.

Kerbeliz, Dorf mit einer Kirche bey Magdeburg.
Kerbersdorf, Dorf in der Obergrafschaft Hanau, zwey Stunden von Schlüchtern an einem kleinem Bache. Nicht weit davon ist eine Pappiermühle.
Kerbin, siehe Körbin.
Kerckerode, Dorf nicht weit von Hannover.
Kerckhofen, Dorf in der Herrschaft Sluzburg in der Oberpfalz.
Kerckwitz, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Kerestes, Marktflecken, mit Poststation in der Borschaden, Gespannschaft, in Ungarn.
Keresztur, bodrogh Keresztur, Marktflecken in der Sempliner Gespannschaft in Ungarn.
Keresztur, Szekely, Keresztur, Marktflecken im Zecklande in Siebenbürgen.
Kerlitz, ein Dorf bey Delitsch im Sachsen Merseburgischen.
Kermen, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.
Kerns, Dorf im Kernwalde, im Kanton Unterwalden.
Kerpen, Flecken im Herzogthum Jülich an der Erft.
Kerspleben, ein Churmainzisches Dorf Erfurthischen Territorio in Thüringen, 1 Stunden von Erfurth, ins Amt Azmansdorf gehörig, 1757 hatte der König von Preusen das Hauptquartier daselbst.
Kerstlingerode, siehe Gerstlingerode.
Kertschütz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen 2 Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.
Kerzdorf, dem Kloster zu Lauban gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Kerzendorf, Dorf im Amte Wittenberg im Churkreise in Sachsen.
Kesching, Flecken an der Donau in Bayern, nicht weit von Ingolstadt.
Kespershausen, Dorf an der Fulda in Niederhessen unweit Hirschfeld.
Kessel, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Bischofswerda.

Kessel, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Kahle.
Kesseldorf, Dorf unweit Lemberg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.
Kesselsdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, 1 Stunde von Wilsdruf gelegen, ins Amt nach Dresden gehörig, allwo 1745 den 15. Dec. zwischen der preußischen und sächsischen Armee eine große Schlacht zum Vortheil der erstern geliefert wurde.
Kesselshahn, Dorf mit einem Vorwerke im Amte Borna in Meissen.
Kesselstadt, siehe Kestadt.
Kessendorf, Dorf unweit Waldenburg im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.
Kessenich, Schloß und Herrschaft an der Maas, im Stift Littich, nahe bey Viset, unweit Mastrich.
Kestadt, Kesselstadt, ein Dorf am Mayn eine viertelstunde von Hanau. Nahe dabey ist das sehr schön gebauete Gräflich Hanauische Lustpalais Philipsruhe.
Kestenholz, Schloß und Flecken im Elsaß anderthalbe Meilen von Rappoldsweiler, dem Bischof zu Straßburg gehörig.
Kesteriz, siehe Kösteriz.
Ketsch, Dorf am Rhein im Bißthum Speyer, 2 Stunden von Speyer.
Ketsheinet, Marktflecken, in dem davon benannten Wien mit einer Cattun Fabrik.
Ketten, Schloß und Flecken im Stift Fulda, 4 Stunden von Fulda entlegen.
Kettendorf, siehe Köttendorf.
Kettenhof, Schloß in der Herrschaft Ebersdorf, bey Bezirk in der Pesther Gespannschaft.
Kettenhof, Schloß und Guth an der Zeil beym Kaltengange im Oestreichischen.
Kettewiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen bey Dohna, 2 Meilen über Dreßden, den Herren von Bünau zuständig.
Kettla, Kettlern, Dorf und Amt der Probstey Glöckniz an der Poststraße hinter Neukirchen im Oestreichischen.

Rettmannshausen, gothaisches Dorf.

Retwein, Gotwein, berühmtes Benedictinerkloster an der Donau in Unterösterreich, Crems gegen über gelegen.

Rettwick, Flecken an der Rur in Westphalen an der bergischen Grenze, dem Abt zu Werden gehörig, hat schöne Tuchfabriken.

Retzerdorf, Schloß und Flecken in Schlesien, 2 Meilen von Brieg.

Retzerhof, Schloß im pilzner Kreis in Böhmen, wo ein gesundes Bier gebraut wird.

Retzin, ein Flecken an der Havel in der Mittelmark Brandenburg zwischen Potsdam und Brandenburg.

Retzschau, Dorf im Stifte Merseburg, wo ein Salzwerk ist.

Reuern, chursächsisches Dorf im Amte Leißnig im leipziger Kreis.

Reula, Schloß, Amt und großer Flecken in Thüringen, 3 Stunden von Mühlhausen an den eichsfeldischen Grenzen, dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen gehörig.

Reula, siehe Klein-Reula.

Reule, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Reule, zur Herrschaft Mußkau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Reuschberg, Dorf 1 Stunde von Merseburg in Sachsen, wo einige Schanzen sind, die vom Lager Kaiser Heinrichs des Vogelstellers vom Jahr 933 bey dem Siege über die Hunnen herrühren sollen.

Reutschen, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels mit einem Vorwerke, nicht weit von Mölzen.

Reydiz, siehe Alt- und Neu-Reydiz.

Reyna, siehe Rayna.

Rezscha, zum Rittergut Klein-Dehsa gehöriges Dorf in der Oberlausiz in Sachsen.

Rezschenbrode, chursächsisches Dorf bey Dresden in Sachsen.

Riebach, ein Benedictiner-Frauenkloster in Oberbayern, zwischen Iller-Aichheim und Schrobenhausen.
Riebiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen unweit Döbeln.
Riblingen, siehe Rüblingen.
Rienshseim, Schloß und Dorf der Stadt Schletstadt im Unter-Elsaß.
Rieritsch, siehe Küritsch.
Rieselbach, Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise in Sachsen.
Rieselbach, ein sachsen-eisenachisches Dorf in Thüringen an der Werra im Amte Tieffenort, welches zwey Meilen von Eisenach gelegen.
Rieselbronn, Dorf im Wirtembergischen ins Klosteramt Maulbronn gehörig.
Rieselwiz, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Rießlingswalde, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlausiz unweit Görliz.
Rielenrode, Kiliansrode, zu Sanct Kylian, Dorf im Hennebergischen, ins Amt Schleusingen gehörig.
Kilchberg, ein von Teßinsches Pfarrdorf von 257 Seelen im Wirtembergischen bey Tübingen.
Kiliansrode, Dorf in Thüringen nicht weit von der Ilm im Fürstenthum Weimar, 2 Stunden von Weimar.
Kilianstädten, Dorf in der Grafschaft Hanau, 2 Stunden von Hanau gelegen.
Kilmes, ein Ort im sazer Kreise in Böhmen, nicht weit von dem Städtgen Engelhausen.
Kilstädt, siehe Kehlstädt.
Kilstädt, Dorf im Hessendarmstädtischen, nicht weit von dem Schloß und Amte Kelsterbach.
Rindisch, zu Elstra gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Rindleben, ein Gut in Thüringen, 1 Stunde von Gotha gelegen. Es gehört E. E. Rath zu Gotha.
Ringerßheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Oppenheim, in dieses Amt gehörig.
Rinrode, siehe Kühnrode.

Kins, ein braunschweigisches Dorf an den magdeburgischen Grenzen unweit Obisfeld.

Kinsberg, siehe Rynsberg.

Kinting, Flecken und Amt im Bischofthum Aichstädt in Franken, 1 Meile von Kupferberg, an der ordinairen Straße von Nürnberg nach Ingolstadt gelegen.

Kippenheim, großer Flecken in der Herrschaft Mahlberg in Oberbaden.

Kipsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Altenberga im gebirgischen Kreise.

Kirberg, Dorf bey dem Schlosse Heinrichsgrün im ellenbogener Kreyse in Böhmen.

Kirbichsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz im bauzner Districte.

Kirchamt, im Gebirge hinter Kraichberg im Oestreichischen.

Kirchart, pfälzisches Dorf im Oberamt Mosbach.

Kirchau, Dorf im Anhältischen bey Lindau, in dieses Amt gehörig.

Kirchau, Dorf hinter Markt-Neukirchen im Oestreichischen.

Kirchbach, eine Meyerey im ochsenbacher Thale im Wirtembergischen.

Kirchbeiten, churhannöverisches Dorf im Amte Rethem, im Herzogthum Zolle.

Kirchberg, ein Amt in baaden-baadenschen Landen aufm Hundsrück.

Kirchberg, am Welchsel, Orte im Oestreichischen bey Marktneukirchen.

Kirchberg, Schloß und Pfleggericht im bayerischen Rentamt Straubingen.

Kirchberg, ein Ort bey Seesen im Braunschweigischen.

Kirchberg, Dorf in Niederhessen, 1 Stunde von dem Amte Riedenstein.

Kirchberg, wirtembergisches Dorf im Amte Marpach.

Kirchberg, Dorf im Amte Grünhayn im Gebirgischen in Sachsen.

Kirchberg, siehe Ober- und Nieder-Kirchberg.

Kirchbracht, ein Dorf an der Bracht in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Kirch-Ditmar, Dorf in Niederhessen unweit Cassel.

Kirchdorf, sächsisches Dorf unweit Weissenfels.

Kirchdorf, churpfälzisches Amt in der Unterpfalz.

Kirchdorf, Marktflecken im Traunkreis im Lande ob der Ens, nicht weit vom Flusse Krems, gehört dem nahe dabey gelegenen Kloster Schlierbach.

Kirchdorf, einer von den 16 Flecken in der zypser Gespannschaft in Ungarn.

Kirchdorf, Amt und Flecken am Kremsfluß in Oestreich, dem Bischof zu Bamberg gehörig.

Kirchdorf, Ort im Schwarzburg-Sondershäußischen.

Kirchebirck, Dorf bey Falckenau im pilßner Kreise in Böhmen.

Kirche, ein Marktflecken am Neckar im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Heilbrunn.

Kirchen, Dorf in Niederhessen unweit Hirschfeld.

Kirchen-Bloserwiz, chursächsisches Dorf im Amte Oschatz in Meissen, nicht weit von der Poststation Seerhausen gelegen.

Kirch-Bühel, Dorf im Oestreichischen bey Neustadt hinter Saubersdorf

Kirch-Engel, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen unweit Greussen, ins Amt zu Clingen gehörig.

Kirchen-Kirnberg, Dorf zum Klosteramt Adelberg im Wirtembergischen gehörig.

Kirchen-Lamiz, Flecken und Vogtey in der Marggrafschaft Bayreuth in Franken, 2 Meilen von Hof im Vogtlande.

Kirchen-Sittenbach, siehe Kirch-Sittenbach.

Kirchen-Tellinsfurt, wirtembergisches Dorf im Amte Tübingen von 863 Einwohnern.

Kirch Etla, ein Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Löbgün.

Kirch-Fahrenbach, ein Flecken in der Marggrafschaft Anspach in Franken unweit Langen-Zenn, welches drey Meilen von Nürnberg gelegen.

Kirch=Gandern, Dorf an den Grenzen des Eichsfeldes, etliche Stunden von Witzenhausen in Niederhessen.

Kirch=Gellersen, churhannöverisches Dorf unweit Lüneburg.

Kirchhassel, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Rudolstadt.

Kirchhassel, ein Dorf im Stift Fulda, 2 Stunden von Hünefeld.

Kirchheilingen, ein chursächsisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Langensalze.

Kirchheim, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Stadtamt zu Erfurt gehörig.

Kirchheim, Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Kirchheim=Boland, siehe Boland.

Kirchheim, ein Dorf bey Schwetzingen in der Pfalz.

Kirchheim, schönes Schloß und Vestung in Schwaben am Mündelfluß, 5 Meilen von Augspurg, den Grafen von Kirchberg gehörig.

Kirchheim im Rieß, Flecken mit einem Cistercienser=Nonnenkloster in Schwaben im Fürstenthum Oettingen.

Kirchheim am Neckar im Wirtembergischen, ein Marktflecken; dieser Ort war ein unmittelbares freyes Reichsdorf.

Kirchheimerhofen, Freyhof bey Brunn am Gebirge im Oestreichischen.

Kirch=Hoßbach, Dorf in Niederhessen bey der hessencasselischen Poststation Bischhausen, 1 Meile von Wanfried.

Kirch=Humen, Flecken im Fürstenthum Nassau an den westphälischen Grenzen.

Kirch=Lotheim, Dorf am Ederfluß in der Herrschaft Itter in Oberhessen.

Kirch=Ohmfeld, Dorf auf dem Eichsfelde, 3 Stunden von Duderstadt. Es gehört zu den adelich=winzingerödischen Gütern in Adelsborn.

Kirch=Osten, Flecken am Osterfluß im kaitinger Lande im Herzogthum Bremen, 3 Stunden von Stade.

Kirch=Reinbach, Flecken und Schloß, Herren von Mühlholz gehörig, im Fürstenthum und Landgericht Sulzbach.

Kirch=Rembda, sächsisches Dorf in Thüringen bey Rembda, 4 Meilen von Jena.

Kirch=Rode, churhannöverisches Dorf bey Hannover.

Kirch=Scheidungen, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, unweit dem Schloß und Flecken Burg=Scheidungen an der Unstruth.

Kirchschlag, Herrschaft und Orte im Oestreichischen an der ungarischen Grenze.

Kirchschlagel, ein kleines Dorf hinter Hochneukirchen an der Grenze der Herrschaft Bernstein im Oestreichischen.

Kirch=Schönbach, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Rembda, in dieses Amt gehörig.

Kirchshofen, Amt und Flecken im Bischofthum Wirzburg in Franken.

Kirch=Sittenbach, ein Flecken am Sittenbachfluß im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, 1 Meile von dem Flecken und Poststation Alt=Sittenbach.

Kirch=Steiz, Dorf in der Herrschaft Droisig im Osterlande, 1 Meile von Zeiz gelegen.

Kirch=Worbis, Dorf in Thüringen an den Grenzen des Eichsfeldes, 3 Stunden von Duderstadt gelegen.

Kirch=Zart, Flecken und Vogtey im Brißgau unweit Freyburg, dahin es auch gehört.

Kirckel, Amt und Flecken im Herzogthum Zweybrücken in der Pfalz, 1 Meile von Zweybrücken gelegen.

Kirdorf, Marktflecken in Oberhessen 2 Stunden von Alsfeld, ist hessendarmstädtisch.

Kirdorf, Dorf in der Wetterau, nicht weit von Homburg vor der Höhe, ist churmainzisch.

Kirlach, Dorf im Stift Speyer, unweit Philipsburg.

Kirn, Flecken und Poststation im Pfalz=Neuburgischen, auf der Poststraße von Regenspurg nach Prag, 2 Meilen von Regenspurg.

Kirnbach, ein Marktflecken mit einem Schlosse an den Grenzen Wirtembergs im ochsenbacher Thale, gehört zur Hälfte Hessendarmstadt.

Kirn=

Kirnbach, Dorf im wirtembergischen Amt Hornberg.
Kirnberg, Dorf an der Tauber in Franken, der Reichsstadt Rothenburg gehörig.
Kirschau, dem Domstift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.
Kirschbach, siehe Giersbach.
Kirschenharthof, ein kleines Dörfchen Marbacher Amts in der Herrschaft Hochberg im Wirtembergischen.
Kirschgarten, ein Stift regulirter Chorherren Augustiner-Ordens im Stift Worms, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.
Kirschgrün, siehe Christgrün.
Kirschke, Dorf im Vogtlande, eine starke Stunde von Schlaiz. Es sind verschiedene adeliche Höfe daselbst.
Kirschleben, siehe Giersleben.
Kirschleben, siehe Kerspleben.
Kischütz, sächsisches Dorf zwischen Zeiz und Eisenberg gelegen.
Kißdorf, Ober- und Nieder-, zum Kloster Marienstern gehörige Dörfer in der Oberlausiz.
Kißdorf, siehe Ober- und Nieder-Kißdorf.
Kiselbach, siehe Kieselbach.
Kißlau, bischöfliches Jagdschloß im Stifte Speyer.
Kißlingswalde, siehe Kießlingswalde.
Kittliz, Ober- und Nieder-, Dörfer in der Oberlausiz gelegen.
Kittliz, Dorf im kahlauer Districte in der Niederlausiz.
Kitliz-Treben, freyherrliches Schloß und Herrschaft am Boberfluß im Herzogthum Jauer in Schlesien unweit Bunzlau, den Freyherren von Bibran zuständig.
Kitscher, Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Crimmitschau, dem Stadtrath daselbst zuständig.
Kittelstahl, Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Eisenach.
Kitten, ein Dorf im Sachsen-Merseburgischen, 2 Stunden von Zörbig, es gehört ins Amt Delitsch.
Kitzen, Schloß und Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, 1 Stunde von dieser Stadt am Flößgraben gelegen.

Kitzendorf, Dorf im Amte Bitterfeld im Churkreise in Sachsen.

Kläckewiz, Dorf im Anhalt-Dessauischen unweit Ragun.

Klamm, Bergfestung und Dorf im Oestreichischen an der steyerischen Grenze.

Klan, Klahn, Flecken und Schloß im Herzogthum Krain, 2 Meilen von St. Veit am Pflaum.

Klappendorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Meissen, den Herren von Nischwiz zuständig.

Klatzschke, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Klausen, Dorf im Felsenthal hinter Markt-Medling im Oestreichischen.

Kleeberg, siehe **Knaut=Kleeberg**.

Kleeberg, Marktflecken und Schloß mit einer Vogtey, im Fürstenthum Zweybrücken, im Oberamt Neukastell oder Bergzabern.

Klebiz, chursächsisches Dorf bey Wittenberg, im Churkreise.

Kleckewiz, siehe **Kläckewiz**.

Kleebronn, wirtembergisches Dorf im Amte Brackenheim.

Klein=Aga, ein Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Gera gegen Zeiz gelegen.

Klein=Alsleben, Dorf im Fürstenthum Anhalt, bey dem Amt und Flecken Groß=Alsleben an der Saale gelegen.

Klein=Altdorf, im limpurgischen Amt Gaildorf.

Klein=Aspach, wirtembergisches Dorf im Amte Bottwar.

Klein=Badegast, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Klein=Bahren, zur Herrschaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=Ballhausen, Dorf mit einem Rittergute an der Schambach in Thüringen, Tennstädt nahe gelegen, in Chursachsen.

Klein= oder Lütgen=Barckel, churhannöverisches Dorf unweit Hameln.

Klein=Bartensleben, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg, Helmstädt nahe gelegen, den Herren von Veldheim zuständig.

Klein=

Klein=Baudis, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, 2 Stunden von Nickelstadt.

Klein=Bauzen, Dorf in der Oberlausiz, Bauzen ganz nahe gelegen.

Klein=Beerberg, zu Marklißa gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Klein=Below, Rittersiz im königlich=preußischen Pommern im Anclammischen Kreise.

Klein=Bernsdorf, zur Herrschaft Glaucha bönigschen Antheils gehörig, ist mit dem Dorfe Reinholdshayn eine Gemeinde.

Klein=Bernsdorf, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise, Zwickau nahe gelegen.

Klein=Beuche, zur Herrschaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=Bodungen, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, an der Poststrasse zwischen Duderstadt und Nordhausen gelegen.

Klein=Börsten, sächsisches Dorf bey der chursächsischen Poststation Rippach in Meissen.

Klein=Börten, Dorf im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz gelegen, in dieses Amt gehörig.

Klein=Borschütz, ein sächsisches Dorf an der Saale in Thüringen, eine Stunde von Kahle gelegen, in dieses Amt gehörig.

Klein=Borthen, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, im Amte Pirna.

Klein=Brachia, Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit dem Bergschlosse Giebichenstein, eine Stunde von Halle.

Klein=Breitenbach, Dorf bey Arnstadt im Schwarzburgischen.

Klein=Brembach, churmaynzisches Dorf mit einer Kirche im erffurtischen Territorio in Thüringen am Lossefluß, 5 St. von Erfurt, ins Amt Vippach gehörig.

Klein=Briesen, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=Brießlig, Dorf im leipziger Kreise in Meissen, unweit Pegau.

Klein-Brießniz, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 St. von Camburg an der Saale, in dieses Amt gehörig.

Klein-Brüchtern, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit dem Flecken und Amte Keula, in dieses Amt gehörig.

Klein-Bucka, Dorf bey Weyda im neustädtischen Kreis in Sachsen.

Klein-Bucko, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlausiz.

Klein-Burg, chursächsisches Dorf im Amte Dreßden, fast 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.

Klein-Cauben, Dorf mit einer Kirche in der Wetterau, 1 Stunde von der Reichsstadt Friedberg gelegen, es gehöret ins burggräfliche Freygericht zu Kaichen.

Klein-Carßdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden, drittehalb Stunden von Dresden.

Klein-Connewiz, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig, nicht weit von dieser Stadt entlegen.

Klein-Cromsdorf, ein sächsisches Dorf an der Ilm, 1 Stunde von Weimar entlegen.

Klein-Daberz, sächsisches Dorf in Thüringen bey Waltershausen, 2 Stunden von Gotha gelegen.

Klein-Dehsa, Rittergut und Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Distrikte.

Klein-Denckte, braunschweigisches Dorf bey Wolfenbüttel.

Klein-Deupliz, zur Herrschaft Forsta gehöriges Gut in der Niederlausiz.

Klein-Dietmansdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, 2 Stunden von Radeberg, in dieses Amt gehörig.

Klein-Döbriz, siehe Döbrizgen.

Klein-Dölzig, Dorf im Stift Merseburg, im Amte Skeudiz, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen.

Klein-Drenzig, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Klein-Dubra, Dorf in der Oberlausiz, im gubner Distrikte.

Kleine, ein Dorf, 2 Stunden von Jena, zu den adelichen Gütern in Altenberge gehörig, wird zum Unterschied der andern, von den gemeinen Leuten Dürren-Kleine genennet.

Klei-

Kleine, Dorf im Vogtlande, zwischen Schlaiz und Newstadt an der Orla gelegen.

Kleine, siehe Gleine.

Kleine, ein gräflich=reußisches Dorf im Vogtlande, unweit dem Schloß und Flecken Kösteriz, 1 Stunde von Eisenberg.

Klein=Edder, Dorf bey Warburg, im Stift Paderborn in Westphalen.

Klein=Eichstädt, gehört nach Fizenburg oder Vizenburg, bey Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Klein=Engelheim, Dorf in Niederhessen, unweit Frizlar.

Klein=Engsingen, wirtembergisches Dorf im Amte Pfullingen, bey dem ein Sauerbrunnen ist.

Klein=Erckmannsdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, fast 2 Stunden von Radeberg. Es gehöret ins Amt Stolpen.

Klein=Erich, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, bey dem Städtgen Großerich, 2 Stunden von Sondershausen.

Kleinern, siehe Cleinern.

Klein=Eura, schwarzburgisches Dorf in Thüringen, unweit Sondershausen.

Klein=Eutersdorf, sächsisches Dorf an der Saale in Thüringen, eine halbe Stunde von Kahle, in dem sogenannten Eutersdorfischen Grunde gelegen.

Klein=Fahnern, Schloß und Dorf in Thüringen, an der Poststraße zwischen Erfurt und Langensalz gelegen, den Herren von Seebach zuständig.

Klein=Fischberg, sachsen=eisenachisches Dorf im Hennebergischen, im Amte Kalten=Nordheim.

Klein=Fischlingen, ein geringes pfälzisches Dorf, drey Stunden von Germersheim.

Klein=Förstgen, Lütgen=Förste, Dorf unweit Hildesheim.

Klein=Förstgen, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Klein=Freeden, Vreeden, Dorf im Stift Hildesheim an der Leine, unweit Alefeld.

Klein=

Klein=Furra, Dorf in Thüringen, unweit Nordhausen.

Klein=Gartach, wirtembergischer Ort im Amte Brokkenheim.

Klein=Gastrosa, zum Ordensamt Schenkendorf gehörig in der Niederlausitz.

Klein=Gehra, bey Plauen im Vogtlande gelegenes Dorf, chursächsisch.

Klein=Gelitz, schwarzburgisches Dorf unweit Rudolstadt.

Klein=Germersleben, Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Wanzleben.

Klein=Geschwende, Dorf im Schwarzburg=Rudolstädtischen in Thüringen ins Amt Leutenberg gehörig.

Klein=Gesterwiz, ein sachsen=altenburgisches Dorf in Thüringen, liegt zwar 1 Meile von Naumburg an der Saale, es gehört aber ins Amt zu Eisenberg im Osterlande.

Klein=Giessen, Dorf unweit Hildesheim.

Klein=Gießhiebel, chursächsisches Dorf bey Pirna im meißnischen Kreise.

Klein=Gißkau, churhannöverisches Dorf im Amte Klotze, welches fast mitten im Brandenburgischen liegt.

Klein=Gleyhe, ein Dorf unweit Braunschweig.

Klein=Godla, Schloß und Dorf im Stift Merseburg unweit Lützen, einem Herrn von Seebach gehörig.

Klein=Göhren, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, liegt bey der chursächsischen Poststation Rippach.

Klein=Gölz, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Klein=Görschen, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, unweit Lützen gelegen.

Klein= oder Lütgen=Goltern, ein Dorf unweit Hannover.

Klein=Gräfendorf, Schloß und Dorf im Stift Merseburg, unweit Schaafstädt.

Klein=Graupe, chursächsisches Dorf im Amte Dreßden, 3 Stunden von Dresden, gegen Pirna gelegen.

Klein=Gregersdorf, Dorf bey Jauer in Schlesien.

Klein=Güden, churbrandenburgisches Dorf in der Altenmark Brandenburg, unweit Salzwedel.

Klein=Hahn, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Dippoldiswalde, 3 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Klein=Hänichen, Dorf in der Oberlausitz in Sachsen.

Klein=Hartmannsdorf, im chursächsischen Gebirge bey Augustusburg gelegenes Dorf.

Klein=Hassel, Hasselach, Dorf in der Marggrafschaft Anspach in Franken, etliche Stunden von Creilsheim.

Klein=Hassen, Dorf bey Zwickau im chursächsischen Gebirge.

Klein=Helmsdorf, sächsisches Dorf mit einem Rittergute unweit Osterfeld, im Amte Weissenfels.

Klein=Hennersdorf, Dorf unweit Liebenthal in Schlesien.

Klein=Hennersdorf, chursächsisches Dorf bey Pirna, im Meißnischen in Sachsen.

Klein=Heinersdorf, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Klein=Heppach, Dorf bey Schorndorf im Wirtembergischen.

Klein=Heringen, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen an der Saale, wo sich die Ilm in diesen Fluß ergießt, 2 Stunden von Naumburg entlegen, ins Amt Schulpforte gehörig.

Klein=Hermsdorf, Dorf im Osterlande bey Lucka, unweit Pegau, mit einem adelichen Hofe, den Herren von Tritschler gehörig.

Klein=Hermsdorf, Dorf in Schlesien unweit Schönau, im Fürstenthum Jauer.

Klein=Hettstädt, schwarzburg=rudolstädtisches Dorf bey Stadtilm.

Klein=Hosterwiz, ein kleines Dorf im Amte Dresden, bey dem Schloß und Dorfe Groß=Hosterwiz, 2 Stunden von Dresden.

Klein=Jaglo, Dorf im Amte Sprimberg in der Niederlausitz.

Klein=Jahna, siehe Jahna.

Klein=Jammo, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Klein=

Klein=Janowitz, Schloß des Grafen von Nostiz, im Fürstenthum Liegniz, wo Terra sigillata gegraben wird.
Klein=Jouer, zu Altdöbern gehöriges Dorf in der Niederlausiz, im kahlauer Distrikte.
Klein=Jena, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, eine Stunde von Naumburg, ins Amt Schulpforte gehörig.
Klein=Jenichau, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg.
Klein= oder Lütgen=Ilsen, Dorf im Stift Hildesheim, an der Fuse im Amte Peina, nicht weit von dieser Stadt gelegen.
Klein=Kayna, Köhne, sächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Weissenfels, drey Stunden von dieser Stadt entlegen.
Klein=Keula, ein sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Mühlhausen, ins gothaische Amt Volkerode gehörig.
Kleinkleße, zum Rittergut Kitliz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Klein=Kirschner, Dorf im Sachsen=Merseburgischen unweit Landsberg, ins Amt Delitsch gehörig.
Klein=Kmehlen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhayn in Meißen, nahe bey Ortrand gelegen.
Klein=Kochberg, Dorf in Thüringen unweit der sächsisch=coburgischen Poststation und Flecken Uhlstädt an der Saale.
Klein=Köhne, siehe Klein Kayne.
Klein=Kölzig, der Herrschaft Forsta Vasallendorf in der Niederlausiz.
Klein=Komorn, Marktflecken in der salader Gespannschaft in Ungarn.
Klein= oder Oster=Körner, sächsisches Dorf in Thüringen 2 Stunden von Mühlhausen gelegen, ins Amt Volckerode gehörig.
Klein=Korbeta, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, zwischen Weißenfels und Merseburg, dem Herren von Bünau zuständig.

Klein=

Kleinkorga, Dorf im Churkreise bey Pretschkau in Sachsen.

Kleinkorgau, Dorf bey Schweiniz im Churkreise zu Sachsen.

Klein=Koschen, chursächsisches Dorf in Meißen bey Senfteberg.

Klein=Krausche, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Bunzlau.

Klein=Krausche, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Görliz.

Kleinkraußnig, zur Herschaft Sonnewalde gehörig in der Niederlausiz.

Klein=Kröbis, sächsisches Dorf in Thüringen, fast 3 Stunden von Jena, in dieses Amt gehörig.

Klein=Krostitz, Dorf mit einem adelichen Hofe im sachsen=merseburgischen Amte Delitsch, anderthalbe Stunde von dieser Stadt entlegen.

Klein=Kühna, Dorf im Sachsen=Merseburgischen im Amte Delitsch, anderthalbe Stunden von dieser Stadt gelegen.

Klein=Kunitz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bauzen entlegen.

Klein=Langheim, großer Marktflecken im Anspachischen in Franken, nicht weit von Anspach entlegen.

Klein=Lauchstädt, Dorf im Stift Merseburg, unweit Lauchstädt.

Klein=Lehna, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen.

Klein=Leinungen, Dorf in Thüringen, bey dem Flekken und Schloß Groß=Leinungen, eine Meile von Sangerhausen.

Klein=Leipisch, ein chursächsisches Dorf in Meißen unweit Mückenberg, ins Amt Großenhahn gehörig.

Klein=Leipzig, Dorf im Anhaltischen unweit Ragun.

Klein=Lengden, ein churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Niedeck gehörig.

Kleinleuna, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=

Klein=Leuthen, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=Libenau, Dorf im Stift Merseburg im Amte Skeudiz, eine halbe Stunde von dieser Stadt entlegen.

Klein=Liberingen, Dorf in Thüringen, unweit Stadt=Ilm.

Klein=Libers, Dorf bey Lohburg im Magdeburgischen.

Kleinliebitz, zur Herrschaft Lieberosa gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=Lignitz, fürstliches Schloß und Jagdhaus im Fürstenthum Brieg in Schlesien, zwischen Lebus und Ritschen.

Klein=Linden, Dorf bey Wolfenbüttel.

Klein=Linnes, Dorf im heßendarmstädtischen Amte Gießen.

Klein=Lissa, sachsen=merseburgisches Dorf bey Dellitsch in Meissen.

Klein=Löbichau, Löbiche, ein sächsisch Dorf im Osterlande unweit Bürgel, 2 Stunden von Jena. Es gehöret ins Amt Bürgel.

Klein=Loen, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz.

Klein=Lohma, Unter=Lohma, ein sächsisches Dorf in Thüringen, 2 starke Stunden von Jena gelegen.

Klein=Loitz, adeliches Dorf in der Niederlausiz bey Spremberg.

Klein=Lubholz, zum Amte Lübten gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klein=Lüps, Dorf im Fürstenthum Anhalt 2 Stunden von Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Klein=Luga, Rittergut, Schloß und Dorf in Meißen, etliche Stunden von Dresden, dem Herrrn von Schönberg zuständig.

Klein=Mangelsdorf, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Flecken Alten=Platto.

Klein=Maselwitz, Dorf in Schlesien 1 Meile von Breslau.

Klein=

Klein=Marzehns, Dorf im Churkreise bey Bölzig in Sachsen.

Klein=Mechau, Dorf im Sachsen=Altenburgischen etliche Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Klein=Mehler, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Mühlhausen entlegen, ins gothaische Amt Volckerode gehörig.

Kleinmehso, Dorf in der Niederlausitz im kahlauer Districkt, in Sachsen.

Klein=Milckau, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebürgischen Kreyse in Meißen, 1 Meile von Rochlitz und so weit von Mitweida, den Herren von Schlieben zuständig.

Klein=Milditz, ein Dorf im Stift Merseburg, 2 Stunden von Leipzig.

Klein=Möckern, Dorf im Sachsen=Altenburgischen nicht weit von Schmöllen, ins Amt zu Altenburg gehörig.

Klein=Mölau, Dorf im Anhaltischen unweit Ragun.

Klein=Mühlhausen, Mölzen, churmaynzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, anderthalb Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Azmansdorf gehörig.

Klein=Mühling, Dorf im Fürstenthum Anhalt, bey Calbe im Magdeburgischen, ins Amt Groß=Mühling gehörig.

Klein=Muckro, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Klein=Nauendorf, Dorf mit einem Vorwerge im Amte Grossenhahn in Meissen, 3 Stunden von Grossenhahn gelegen.

Klein=Neuendorf, Dorf im Amte Dresden 2 Stunden von dieser Stadt.

Klein=Naudorf, Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Klein=Neuendorf, Dorf am Thüringerwalde fast zwey Stunden von Gräfenthal, es gehöret ins fürstlich sachsen=saalfeldische Amt Probstzelle.

Klein=Neuhaußen, Neehaußen, Dorf an der Lossa in der Grafschaft Beuchlingen in Thüringen, 1 Meile von Butstädt, und 1 Stunde von Grosneuhausen, wo eine chursächsische Poststation ist.

Klein=Neuschönberg, ein neuangebautes Dörfchen, nach Dörnthal gehörig, bey Freyberg im chursächsis. Gebirge.

Klein=Obringen, sächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Weimar.

Klein=Ockrille, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Laußniz, welches 2 Meilen von Dresden liegt.

Klein=Oels, Schloß, Flecken und Commenthurey der maltheser Ritter im schlesischen Fürstenthum Oels.

Klein=Oelse, chursächsisches Dorf bey Rabenau in Meissen, im Amte Dippoldiswalde.

Klein=Oesing, churhannöverisches Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Gifhorn.

Klein=Oppitsch, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meissen, über 2 Stunden von Dresden.

Klein=Oschersleben, adeliches Rittergut und Dorf im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg.

Klein=Osida, ein Dorf im Stifte Zeiz, eine halbe Stunde von dieser Stadt entlegen.

Klein=Osterhausen, ein Dorf im Sachsen=Querfurtischen in Thüringen, ins Amt Sittenbach gehörig.

Klein=Ostheim, churmainzisches Amt und Flecken in Franken am Mayn, anderthalb Stunden von Aschaffenburg.

Klein=Pardau, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreise in Sachsen.

Klein=Paschleben, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cörhen, ins Amt Nienburg gehörig.

Klein=Pelzen, chursächsisches Dorf in Meissen im Amte Leißnig.

Klein=Pestiz, chursächsisches Dorf im Amte Dresden.

Klein=Petersdorf, herrschaftlich=sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Klein=Pesiz, chursächsisches Dorf im Amte Dresden.

Klein=Pastizdorf, Herrschaftliches sorauisches Vasallendorf, in der Niederlausiz.

Klein=Peterwiz, Dorf in der Herrschaft Droisig im Osterlande, eine Meile von Zeiz.

Klein=Podelwiz, chursächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Klein=Pöhla, Dorf bey Schwarzenberg im chursächsischen Gebirge.

Klein=

Klein-Pörden, naumburg-zeizisches Dorf im Thüringischen in Sachsen.

Klein-Pösa(nau), chursächsisches Dorf im Amte Leipzig.

Klein-Poley, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Bärenburg, in dieses Amt gehörig.

Klein-Posterwiz, ein Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Klein-Prag, Dorf im Wirzburgischen in Franken an der fränkischen Saale, unweit Kitzingen.

Klein-Prausiz, Dorf bey Meißen in Sachsen.

Klein-Priebus, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Klein-Prieslick, Dorf bey Pegau im leipziger Kreise in Sachsen.

Klein-Prybus, Dorf im Fürstenthum Sagan in Schlesien, unweit Prybus.

Klein-Querbitzsch, Dorf bey Grimma im leipziger Kreis in Sachsen.

Klein-Radensleben, Dorf unweit Magdeburg.

Klein-Raschütz, kleines Dorf bey Großenhahn in Meissen.

Klein-Ragewiz, Ort bey Oschatz im meißnischen Kreis in Sachsen.

Klein-Ratten, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Kleine-Ratitzsch, zum Rittergut Mika gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Kreise.

Klein-Riegel, Dorf in Meissen unweit Strehla.

Klein-Retbach, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, zwey Stunden von dieser Stadt gelegen, ins Amt Alach gehörig.

Klein-Reut, Dorf bey Fürth und Nürnberg.

Klein-Ritz, oder Alt-Ritz, Dorf in Niederhessen, unweit dem Amte Riedenstein.

Klein-Roda, Dorf am Hallerfluß bey Eldagsen im Fürstenthum Callenberg, 2 Meilen von Hannover.

Klein-Roda, zur Herrschaft Wiehe gehöriger Ort in Thüringen in Sachsen.

Klein=Röhrsdorf, Rührsdorf, chursächsisches Dorf am Röderfluß in Meissen bey Radeberg, in dieses Amt gehörig.

Klein=Röschen, chursächsisches Dorf in Meissen, eine Stunde von Senfteberg, in dieses Amt gehörig.

Klein=Rosenburg, Dorf unweit Striegau im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.

Klein=Rosenburg, churbrandenburgisches Dorf im Herzogthum Magdeburg an der Saale, bey dem Amt und Flecken Groß=Rosenburg.

Kleinrückerswalda, Dorf zum annabergischen Mühlenamte in Chursachsen.

Klein=Rudestädt, ein sachsen=eisenachisches Dorf in Thüringen am Grammfluß, ins Amt Groß=Rudestädt gehörig.

Klein=Rührsdorf, siehe Röhrsdorf.

Klein=Rumstädt, Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena gelegen, ins Amt Cappellendorf gehörig.

Klein=Sachsen, ein Dorf im Stift Fulda, unweit dem Flecken Schackau.

Klein=Sachsenheim, ein Dorf im Wirtembergischen.

Klein=Särgen, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz im gubner Kreise.

Klein=Sandersleben, Dorf unweit Magdeburg.

Klein=Sauberniz, zum Rittergut Buchwalde gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Klein=Schierstädt, Dorf im Fürstenthum Anhalt, eine Meile von Aschersleben gelegen, ins Amt Warmsdorf gehörig.

Klein=Scharne, zum Rittergut Lauska gehöriges Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districte.

Klein=Schirme, ein chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg, in dieses Amt gehörig.

Klein=Schmalkalden, ein heßisches Dorf im Hennebergischen, anderthalb Stunden von Schmalkalden. Allhier wurde Anno 1724 ein vortreflicher Gesundbrunnen entdeckt, welcher besonders für die Augen gut seyn soll.

Klein=

Klein= oder Lütgen=Schneen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, vier Stunden von Göttingen, mit einem adelichen Hofe, ins Amt Friedland gehörig.

Klein=Schöna, chursächsisches Dorf bey Zittau in der Oberlausiz.

Klein=Schönberg, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, drey Stunden von dieser Stadt entlegen.

Klein=Schwabhausen, sächsisches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Jena gelegen, ins Amt Capellendorf gehörig.

Kleinschweiniz, Dorf in der Oberlausiz im bauzner Bezirk in Sachsen.

Klein=Sedliz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Dohna, ins Amt Pirna gehörig.

Klein=See, sächsisches Dorf an den niederheßischen Grenzen, 1 Stunde von Bercka an der Werra, ins Amt Gerstungen gehörig.

Klein=Seermuth, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreise in Sachsen.

Klein=Seutschen, Dorf in der Oberlausiz bey Bauzen in Sachsen.

Klein=Seydau, Dorf bey Bauzen in der Oberlausiz in Sachsen.

Klein=Sömmern, ein Dorf in Thüringen an der Unstruth, nicht weit von Weissensee und Großsömmerda.

Klein=Städten, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreise.

Klein=Steiniz, Dorf im Sachsen=Altenburgischen unweit Schmölle, ins Amt Altenburg gehörig.

Klein=Stocken, Stöckheim, braunschweigisches Dorf bey Wolfenbüttel.

Klein=Stödel, chursächsisches Dorf an der Pleisse, im Amte Leipzig, drittehalb Stunden von dieser Stadt entlegen.

Klein=Stolpen, Dorf in der Herrschaft Groitsch in Meissen, Pegau nahe gelegen.

Klein=Storchwiz, chursächsisches Dorf im Amte Pegau im leipziger Kreise in Meissen, eine Stunde von Pegau gelegen.

Klein=Struppen, Ort bey Pirna in Chursachsen.
Klein=Thymig, chursächsisches Dorf bey Großenhahn in Meissen, ins Amt Großenhahn gehörig.
Klein=Töpfer, Dorf in Thüringen unweit Treffurt.
Klein=Treben, chursächsisches Dorf im Churkreise an der Elbe, 1 Stunde von Pretsch, in dieses Amt gehörig.
Klein=Tröbig, ein Vorwerg im Amte Großenhahn in Meissen, Mühlberg an der Elbe nahe gelegen.
Klein=Tschelbach, siehe Zschelbach.
Klein=Tschirbisdorf, Dorf im Fürstenthum Lignitz in Schlesien, unweit Hainau.
Klein=Umstadt, Flecken im Odewalde bey Umstadt, 1 Meile von Darmstadt, dahin es auch gehört.
Klein=Urleben, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Langensalza, den Herren von Berlepsch zuständig.
Klein=Vahlberg, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit dieser Stadt gelegen.
Klein=Vargula, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Tennstädt.
Klein=Voigtsberg, Dorf bey Nossen im sächsischen Gebirge.
Klein=Walbar, Dorf im Fürstenthum Coburg, bey der Poststation Rodach.
Klein=Walthersdorf, Dorf bey Freyberg im sächsischen Gebirge.
Klein=Wangen, ein Dorf in Thüringen unweit Nebra an der Unstrut, welches 3 Meilen von Naumburg gelegen.
Klein=Wanzleben, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise, den Herren von Assebeburg zuständig.
Klein=Wechsungen, Dorf in der Grafschaft Klettenberg in Thüringen, anderthalb Stunden von Nordhausen.
Klein=Weiden, Dorf an der Weser unweit Rinteln.
Klein=Weisand, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Klein=

Klein=Weizschen, Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise.

Klein=Welcka, Dorf und Rittergut in der Oberlausitz im bauzner Districte.

Klein=Welcknitz, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen.

Klein=Welzbach, Dorf in Thüringen bey Thams=brücken, unweit Langensalza.

Klein= oder Lütgen=Wiehen, Dorf in der Grafschaft Schaumburg unweit Rinteln.

Klein=Wilsdorf, Dorf bey Naumburg und Freyburg in Thüringen in Sachsen.

Klein=Wintersheim, Dorf im Erzstift Mainz, etliche Stunden von Mainz gelegen.

Klein=Wira, Dorf unweit Schweidnitz in Schlesien.

Klein=Wirsleben, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Bärenburg, in dieses Amt gehörig.

Klein=Wisch=Stauden, Dorf am Schnauderfluß in der Herrschaft Groitsch, unweit Pegau in Meissen.

Klein=Wölckau, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Eilenburg in Meissen, drey Stunden von Eilenburg.

Klein=Wölckau, Ort in der Oberlausitz unweit Bauzen.

Klein=Wölcknitz, siehe Klein=Welcknitz.

Klein=Wolmsdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Radeberg in Meissen, nicht weit von Radeberg.

Klein=Wucko, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Schloß und Amte Alten=Platto.

Klein=Zerbst, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg unweit Acken.

Klein=Zeßen, ein Dorf bey Borna in Meissen.

Klein=Ziescht, zur Herrschaft Baruth gehörig, im Churkreise bey Schlieben.

Klein=Zöbern, Dorf im Vogtlande im Amte Voigtsberg in Sachsen.

Klein=Zschachwitz, Zschackwitz, ein Dorf im Amte Pirna in Meissen, welches dem Stadtrath in Dresden zuständig.

Klein=Zschepe, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Wurzen.

Klein=Zschelbach, Dorf im Stift Zeiz, zwey Stunden von Zeiz, in dieses Amt gehörig.

Klein=Zschieren, chursächsisches Dorf im Amte Pirna in Meissen.

Klein=Zschocher, schönes Schloß mit einem Dorfe im Stift Merseburg, eine starke Stunde von Leipzig, den Herren von Dieskau zuständig.

Klein=Zschüingersheim (ingersheim), wirtembergisches Dorf im Amte Bietigheim.

Kleitsch, Dorf in einem Walde im Anhältischen, unweit Dessau.

Klengel, ein Rittergut und Dorf im Osterlande, eine Stunde von Eisenberg.

Klenn, chursächsisches Dorf im Amte Leißnig in Meissen.

Klenow, Marktflecken mit einem Schlosse im pilsner Kreise in Böhmen.

Kleppach, siehe Kletbach.

Kleppelsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit dem Städtgen Lehn.

Kleps, churbrandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise, unweit Löbgün.

Klepzig, Dorf im Anhältischen unweit Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Klepzig, Klapzigk, Dorf im Amte Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Kleßig, Dorf bey Meissen in Chursachsen.

Kleßwiz, Dorf im magdeburgischen Saalkreise an der Saale unweit Wettin.

Klestädt, hessen=darmstädtisches Dorf im Odewald, bey dem Flecken Klein=Umstadt, zwey Stunden von Darmstadt.

Kletbach, Kleppach, ein churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, im Amte Tonnedorf, 1 Stunde von Krannichfeld gelegen.

Kleterling, Dorf dem Nonnenkloster zur Himmelspforte in Wien gehörig.

Kletstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Langensalza gelegen.

Kletterwiz, ein chursächsisches Dorf und Cammergut in Meissen unweit Senfteberg.

Klever-Sulzbach, wirtembergisches Dorf im Amte Neuenstatt.

Klieckeu, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit der Poststation Coswig, in dieses Amt gehörig.

Klinckmühle, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Klinfurt, ein Dorf der Herrschaft Dörnberg hinter Sebenstein im Oestreichischen.

Klingen, ein pfälzisches Dorf von 53 Häusern am Gebirge, 5 Stunden von Germersheim.

Klingen, schwarzburg-sondershäusisches Amt bey Greußen.

Klingenberg, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden, drittehalb Meilen von Dresden gegen Freyberg gelegen.

Klingenberg, Schloß und Dorf in dem davon benannten Cent- und Oberamt im Hochstift Wirzburg.

Klingenfels, Schloß und Herrschaft in Unterkrain, den Grafen von Strasoldo gehörig.

Klingenhagen, braunschweigisches Dorf unweit Seesen.

Klingenhayn, Dorf im Amte Torgau in Sachsen.

Klingenmünster, Stift im Oberamt Germersheim in der Pfalz.

Klingenthal, Marktflecken im Vogtlande an den böhmischen Grenzen, anderthalb Meilen von der Poststation Adorf.

Klingewalda, Dorf in der Oberlausiz im görlitzer Districte.

Klingen-Zell, Probstey im Thurgau, welche der Abt zu Petershausen unter schweizerischer Hoheit besizt.

Klipphausen, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Wilsdruff.

Klitschdorf, Schloß und Herrschaft in der Oberlausiz, Chursachsen gehörig.

Klitschen, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Torgau in Meissen, nicht weit von dieser Stadt gelegen.

Klitschena, Dorf bey Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Klitschmer, siehe Groß- und Klein-Klitschmer.

Klitten, zum Rittergut Jamen gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Klittendorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Klix, Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen, zum Rittergut Holbau gehörig.

Klitze, Klitsche, siehe Alt- und Neu-Klitze.

Klitzen, Dorf im Fürstenthum Anhalt, etliche Stunden von Cöthen, ins Amt Wulffen gehörig.

Klitzniz, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Schlosse Alten-Platto.

Klitzow, Dorf im Fürstenthum Magdeburg, unweit Burg.

Klöden, zur Herrschaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Klomiz, Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Kloppenheim, ein Dorf in der Wetterau, zwey Stunden von der Reichsstadt Friedberg gelegen. Es gehöret zu der Reichsstadt Frankfurth am Mayn.

Klopperg, churmaynzisches Amtsdorf in Niederhessen, unweit Naumburg oder Numburg.

Kloschwiz, ein Dorf im Vogtlande, unweit der Stadt Plauen.

Kloschwiz, Dorf in der Grafschaft Mannsfeld, bey dem Amt und Schlosse Friedeburg.

Klosewiz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, in dieses Amt gehörig.

Klosewiz, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von der sachsen-coburgischen Poststation Uhlstädt gelegen.

Kloster-Heßler, ein chursächsisches Dorf und Poststation in Thüringen.

Kloster-Neuburg, 1 Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Kloster-Schönfeldt, jeziges Philipshaller Salzwerk, ½ Stunde von Dürkheim in der Pfalz.

Klosterveen, neues Dorf, 2 Stunden von Aßen, in der Landschaft Drenthe.

Kloſterzeven, Zeven, Flecken und Amt in dem Herzogthum Bremen, an der Aue.

Klotze, Flecken und Amt zum Herzogthum Lüneburg gehörig. Es liegt mitten im Brandenburgiſchen, am Drömling, 2 Meilen von Salzwedel, und ſo weit von Gardeleben, Churhannover gehörig.

Klotſchen, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Kmehlen, ſiehe Groß- und Klein-Kmehlen.

Knabelsdorf, und Eyba, Orte im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.

Knappendorf, ein Dorf im Stift Merſeburg, eine kleine Stunde von Merſeburg gelegen.

Knatherwiz, Dorf, ſo halb zum Rittergut Heyda, und halb zu Dörrnreichenbach im Amte Torgau gehört, im Stift Wurzen in Churſachſen, gelegen.

Knau, churſächſiſches Dorf im Amte Ziegenrück, in Sachſen.

Knaut-Bühren, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, im Amte Harſte, zwey Stunden von Göttingen.

Knaut-Hahn, ſchönes Schloß, Dorf und Rittergut an der Elſter, im Amte Leipzig, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Knautheim, ein Dorf im Biſchofthum Speyer am Rhein, unweit Philippsburg.

Knaut-Kleeberg, ein Rittergut im Amte Leipzig, zwey Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Kneſebeck, churhannöveriſches Amt und Flecken im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Giffhorn.

Knetſch, ſiehe Gnetſch.

Knickheim, ein Dorf in Niederheſſen, 3 Stunden von Caſſel, in dieſes Amt gehörig.

Kniebes, Kniebiß, ein Zoll- und Wirtshaus, oder Paß, im Amte Freudenſtatt im Wirtembergiſchen.

Knieſtädt, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim entlegen.

Kniphauſen, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Oſtfrießland, drey Stunden von Jever.

Knippelsdorf, ein chursächsisches Dorf im sächsischen Churkreise in Meissen, unweit Schönewalde, welches 2 Stunden von Dahme gelegen.

Knittelsheim, pfälzischer Ort, 2 Stunden von Germersheim.

Knittlingen, Marktflecken im Wirtembergischen, im Amte Maulbronn.

Knobelauch, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Britzke zuständig.

Knobelsdorf, schwarzburg-rudolstädtisches Dorf am Thüringerwald.

Knobelsdorf, Dorf im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Knobelsdorf, Dorf im meißnischen Kreise in Chursachsen.

Knoden, ein Weiler in dem pfälzischen Oberamt Lindenfels.

Knöringen, pfälzischer Ort, 1 Stunde von der Queich und Landau.

Kobach, ein chursächsisches Dorf im Amte Dresden, bey dem Städtgen Wilsdruf oder Wilsdorf.

Kobelsdorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Coswig, in dieses Amt gehörig.

Kobelsdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Döbeln.

Kobershahn, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen, unweit Torgau.

Kobestädt, Kobstedt) ein Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Gotha gelegen.

Kobitzsch, ein Stiftsdorf bey Meissen in Chursachsen.

Kobitzwalde, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachsen.

Kochsdorf, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Kochstädt, siehe Groß- und Klein-Kochstädt.

Kochels, Flecken in Bayern an einem See gleiches Nahmens, unweit dem Flecken und Poststation Benedictbayern, es gehöret zu dem Kloster in gedachten Flecken.

Rochendorf, Marktflecken mit 3 Schlössern, 1 Meile von Heilbronn.
Rocherbach, ein Ort in der Unterpfalz, welcher ins Oberamt zu Moßbach gehöret.
Rochersteinsfeld, ein wirtembergisches Dorf im Amte Neuenstatt.
Rochstädt, ein Flecken in der Grafschaft Ascanien, im Fürstenthum Anhalt, fast 3 Stunden von Aschersleben gelegen.
Rochstädt, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Dessau.
Rockelburg, Rochelburg, Marktflecken in Siebenbirgen, nebst Schloß an der kleinen Kockel.
Rockeliz, Dorf im Herzogthum Lüneburg, bey dem Amt und Flecken Klotze, in dieses Amt gehörig.
Rockewiz, ein sachsen-merseburgisches Dorf im Amte Delitsch in Meissen, anderthalb Stunden von der Poststation Landsberg.
Rodersdorf, Dorf in der Oberlausiz im görlizer Distrikte.
Roderschen, Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von dieser Stadt gelegen, in dieses Amt gehörig.
Rodigau, Dorf bey dem Städtgen Königsberg, im ellenbogner Kreise in Böhmen.
Röbeln, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Röbliz, zum Rittergute Weichsdorf gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Röckeriz, chursächsisches Dorf bey Weyda im Vogtlande.
Röckern, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meissen fast 3 Stunden von Zörbig, in diesem Amtsbezirk gelegen.
Röditz, siehe Unter-Roediz.
Röffeln, Dorf bey Weyda im neustädtischen Kreise in Chursachsen.
Röhna, siehe Groß- und Klein-Röhna.
Rölbingen, Dorf bey Colditz im leipziger Kreise in Chursachsen.

Köldnitz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen 2 Stunden von Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Költza, schriftsäßiger Ort nach Glesiena im Amte Dölitsch, im merseburgischen Amte Skeudiz.

Költzen, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen eine Stunde von dieser Stadt gelegen.

Kömlitz, siehe Burg-Kömlitz.

Kömlitz, Dorf im Sachsen-Merseburgischen 2 Stunden von Delitsch gelegen, in dieses Amt gehörig.

Könchen, Marktflecken am Necker im Würtenbergischen.

Königsbach, Marktflecken im durlachischen Amte Stein.

Königsberg, Schloß, Amt und Flecken auf einem hohen Berge in Oberhessen 1 Meile von Gießen, Hessendarmstadt gehörig.

Königsberg, Schloß nicht weit von der Ersch, im Etschland in Tyrol.

Königsberg, Flecken im Fürstenthum Troppau in Schlesien, 3 Meilen von Troppau.

Königsberg, siehe Rynsberg.

Königsborn, ein Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, der Frau von Gansauge gehörig.

Königsbronn, war ehemals eine cistercienser Abtey, jetzo ein Amt im Herzogthum Würtenberg in Schwaben am Brentzfluß, fast 3 Meilen von Schwäbischgemünd, hat jetzo noch gute Eisenbergwerke.

Königsdorf, ein ansehnliches Kloster im Erzstift Cöln zwischen Cöln und Bergen, von jeden anderthalbe Meilen gelegen.

Königsfeldt, Karthäuserkloster und Dorf bey Brünn in Mähren.

Königseck, ein Marktflecken mit einer kaiserlichen Poststation im bechiner Kreise in Böhmen, auf der Poststraße von Prag nach Wien.

Königsfeld, Schloß, Flecken und Herrschaft im Erzstift Cöln, 2 Meilen von Andernach, den Freyherren Waldpotten von Pfaffenheim zuständig.

Königsfeld, ein Nonnenkloster Sanct Clärenordens in der Schweiz, nahe bey Brügg.

Königs-

Königsfeld, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meißen, im Amte Rochlitz.

Königs Friedrichs Kunst=Schacht, ein Kupferbergwerk auf der sogenanten preußischen Hoheit, in der Grafschaft Mansfeld, 1 Viertelstunde von Burgörner 1 und 1 halbe Stunde von Mansfeld, wo seit 1787 eine grose Feuer= oder Dampfmaschine, zu Hebung der wilden Waßer, vom Herrn Aßeßor Bückling aufgeführt worden.

Königsgraben, ein Thal mit zerstreuten Waldhüttlern im wiener Walde, im Oesterreichischen.

Königshagen, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck in Westphalen, etliche Stunden von Waldeck gelegen.

Königz, schwarzburgisches=rudolstädtis. Dorf in Thüringen.

Königshayn, zur Herrschaft Wechselburg gehöriges Dorf im Gebürge.

Königshayn, bey Ostritz zum Kloster Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Königshahn, chursächsisches Dorf in der Oberlausitz, etliche Stunden von Görliz gelegen.

Königsheim, ansehnlicher Flecken im churmainzischen Amte Bischofsheim.

Königshofen, ein sächsisches Dorf im Osterlande unweit Eisenberg, in dieses Amt gehörig.

Königsmühle, zum Amte der Landvoigtey gehöriger Ort, bey Bautzen in der Oberlausitz.

Königsrode, Dorf an der schmalen Wipper in der Grafschaft Mannsfeld, etliche Stunden von dem Marktflecken Wippra.

Königssaal, Cistercienserkloster im berauner Kreise, in Böhmen wo die Beraun in die Moldau fällt.

Königsstädtel, Flecken mit einer Poststation, im königsgräzer Kreise in Böhmen 4 Meilen von Königsgräz, auf der Poststraße von Prag nach Breslau.

Königstein, berühmte und unüberwindliche Bergfestung auf einem steilen Felsen im meißnischen Kreise an der Elbe, dem Churfürsten von Sachsen gehörig.

Königsstern, Ort im Wirtembergischen bey Steinengau zum Amte Alpirspach gehörig.

Königstein, Marktflecken mit einem Schloß, im Fürstenthum und Landgerichte Sulzbach.

Königswalde, Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meissen, unweit Zwickau.

Königswalde, Dorf in Niederheßen unweit Sontra.

Königswalde, Dorf in Böhmen, unweit Schlockenau.

Königswarda, ein Marktflecken im bauzner Distrikte in der Oberlausiz.

Königswart, Marktflecken mit einem Schloß in der Oberlausiz zwischen Bauzen und Hoyerswerda.

Königswehr, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Königsweich, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, bey dem Amt- und Bergschloße Friedeburg.

Könitz, Kyntz, Flecken und Amt in Thüringen im Fürstenthum Rudolstadt, eine Stunde vou Saalfeld gelegen.

Könneritz, Dorf im Stifte Zeitz, anderthalbe Stunde von der Stadt Zeitz.

Könneritz, sachsen-merseburgisches Dorf 2 Stunden von Bitterfeld, in dieses Amt gehörig.

Könnern, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreise in Meißen, im Amte Leißnig.

Köpnick, chursächsisches universitäts Dorf bey Wittenberg in Sachsen.

Köpsen, ein sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden von Weissenfels gegen Möltzen gelegen.

Körbin, Corbin, ein chursächsisches Kammergut, Glashütte und Schäferey bey Pretsch, im sächsischen Churkreise in Meißen.

Korbisdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Stifte Merseburg, nicht völlig 2 Stunden von Merseburg, den Herren von Winkel gehörig.

Körlitz, Dorf bey Wurzen im leipziger Kreise in Chursachsen.

Körmend, Marktflecken in der eisenburger Gespannschaft, dem Fürsten Bathyani gehörig.

Körner, siehe Groß- und Klein-Körner.

Köros, Marktflecken in der pesther Gespannschaft in Ungarn.

Rörtnitz, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Dessau.

Rösching, Marktflecken und Pfleggericht in Oberbayern, ins Rentamt München gehörig.

Rösel, siehe Cösel.

Röselitz, Dorf bey Görlitz in der Oberlausitz in Sachsen.

Rönselitz, siehe Cöselitz.

Rösen, Dorf an der Saale im Stift Naumburg in Thüringen, anderthalbe Stunden von Naumburg gelegen, woselbst ein Salzwerk, das seit 1732 wohl eingerichtet ist. Es gehet hier eine Brücke über die Saale, und wohnt allezeit ein chursächsischer Floßmeister daselbst.

Rösern, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreisse in Meißen, im Amte Colditz.

Rösitz, zwey Dörfer dieses Namens im Fürstenthum Anhalt, eins liegt am Fühnefluß fast 3 Stunden, das andere 2 Stunden von Cöthen.

Rößnitz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Apolda, gehört ins Amt Dornburg.

Rösseln, Kessulen ein sächsisch Dorf im Amte Weissenfels, 2 Stunden von Weissenfels gelegen.

Rösteritz, Flecken, Amt und gräfliches Residenzschloß im Osterlande an der Elster, 2 Stunden von Gera und so weit von Eisenberg gelegen. Es ist die Residenz eines Grafen von Reuß.

Rösuln, siehe Rößeln.

Roetel, Dorf im Osterlande, 3 Stunden von Altenburg, ins fürstliche sächsische Amt zu Altenburg gehörig.

Röthen, siehe Oster-Röthen.

Röthen, ein chursächsisches Dorf in Meißen, im Amte Mühlberg.

Rötitz, siehe Alt- und Neu-Rötitz.

Rötlitz, ein chursächsisches Dorf in Meißen, unweit Mühlberg an der Elbe.

Rötschau, Dorf mit einem freyherrlichen Rittergute in Thüringen, anderthalbe Stunden von Jena, an der Poststraße nach Weimar, den Herren von Lincker zuständig.

Rötschau, Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, 1 Stunde von Lützen gelegen.

Rötschber, Kretscher, Dorf mit einem adelichen Hofe im leipziger Kreise, bey Zwenka in Meißen.

Rötschen, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Rötschenbrode, oder Rötschber, chursächsischer Marktflecken im Amte Dresden, zwey Stunden von Dresden, an der ordinairen Poststraße nach Meißen gelegen.

Rötschendorf, ein Dorf unweit Coburg.

Rötschlitz, Dorf im Stift Merseburg 1 Stunde von Steudiz gelegen, in dieses Amt gehörig.

Rötschwitz, adeliches Schloß, Ritterguth und Dorf im Amte Leipzig, 3 Stunden von dieser Stadt gelegen.

Rötten, siehe Cötten.

Röttendorf, Dorf mit einem Cammergute im Herzogthum Sachsen-Weimar, drittehalb Stunden von Weimar gelegen.

Rötteritz, Dorf im Osterlande bey Altenburg, an der Pleisse gelegen, ins Amt Altenburg gehorig.

Rötteritsch, sächsisches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Eckartsberge in dieses Amt gehörig.

Röttichau, Dorf bey Weissenfels in Thüringen, in Sachsen.

Rötzing, Marktflecken und Pflegegerichte in Niederbayern im Rentamt Straubingen.

Rohlberg, wirtenbergisches Dorf im Amte Neufen.

Rohlfurt, chursächsisches Dorf bey Görliz in der Oberlausiz

Rohlgrund, Schloß und Dorf bey dem Amt und Flecken Eilhausen in Westphalen, 2 Meilen von Stadtberge.

Rohlo, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Rohlstadt, Dorf in der alten Mark Brandenburg, unweit Salzwedel.

Rohlstetten, wirtenbergisches Dorf im Amte Urach.

Rohlwesa, zum Rittergut Mechren gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Distrikte.

Roh-

Rohra, chursächsisches Dorf in Meißen, im Amte Grimma.
Rohren, Choren, Marktflecken im leipziger Kreise in Meißen unweit Rochlitz, den Freyherren von Einsiedel zuständig.
Rohren, siehe Quooren.
Roischwiz, großes Kammergut im Fürstenthum Liegnitz, in Niederschlesien.
Roitsch, Dorf in der Oberlausiz bey Bautzen.
Rolbe, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe im Osterlande nicht weit von Peseneck oder Neustadt an der Orla gelegen.
Rolbicke, ein Ort im Fürstenthum Anhalt unweit Berenburg, in dieses Amt gehörig.
Rolcka, bey Selitz, chursächsisches Dorf im Amte Rochlitz im leipziger Kreise.
Rolcke, Dorf mit einem Rittergute in Meißen, im Amte Pirna.
Rolckwitz, Dorf im Stift Merseburg bey dem bekannten Marktflecken Ranstädt. Es gehört ins Amt Lützen.
Rolckwitz, Dorf im Osterlande bey Peseneck.
Rolgenstein, ein Ort in der Unterpfalz, etliche Stunden von Worms entlegen.
Rolmnitz, Dorf unweit Jauer in Schlesien.
Rolpen, Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districkt.
Rolpitz, Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districkt.
Roltschen, chursächsisches Dorf im Amte Colditz im leipziger Kreise.
Rommern, Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande 1 Stunde von Schmöllen, ins Amt zu Altenburg gehörig.
Ronierzkahora, hohes Bergschloß im chrudiener Kreise in Böhmen.
Ronia, Marktflecken im olmüzer Kreise in Mähren.
Ronterskircher, siehe Günterskirchen.
Ropitz, chursächsisches Dorf bey Pirna, in Meißen.
Roppantz, Roppisch, ein neuerlich aufgebautes Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena, unweit dem Dorfe Ammerbach, ins Amt Capellendorf gehörig.
Roppels, siehe Coppels.

Roppelsdorf, Dorf im Fürstenthum Coburg, etliche Stunden von der sächsischen Poststation Judenbach entlegen.

Roppershof, ein Ort südwärts Neustadt im Gebirge bey Dörnberg im östereichischen Kreise.

Roppisch, siehe Roppanz.

Roppisch, Dorf bey Goldberg in Schlesien, E. E. Rath zu gedachten Goldberg zuständig.

Rorb, wirtembergisches Dorf im Amte Weiblingen.

Rorbach, sächsisches Dorf im Fürstenthum Coburg, zwischen Rodach und Coburg gelegen.

Rorbethe, siehe Groß- und Klein-Rorbethe.

Rorbiz, Gorbiz, chursächsisches Dorf mit einem feinen Schlosse im Amte Dresden, zwey Stunden von dieser Stadt gelegen.

Rorbiz, Rittergut und Dorf bey Meissen in Sachsen, den Herren von Miltiz zuständig.

Rorbiz, siehe Rorpitsch.

Rorge, siehe Groß- und Klein-Rorge.

Rorgizsch, Dorf bey Torgau in Chursachsen.

Rormik, siehe Cormik.

Rornbach, bey Plauen im Vogtlande gelegen in Sachsen.

Rornburg, Amt und Schloß in der Marggrafschaft Anspach in Franken, 2 Stunden von Schwabach.

Rorn-Hochheim, siehe Hochheim.

Rorn-Westheim, Dorf im wirtembergischen Amt Ludwigsburg.

Rornwestheim, wirtembergisches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Rortniz, zum Rittergut Grödniz gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Rosa, Dorf im Fürstenthum Anhalt, 2 Stunden von Cöthen.

Roschen, siehe Groß- und Klein-Roschen.

Roschüz, chursächsisches Dorf im Amte Dreßden, anderthalb Stunden von Dreßden gelegen.

Roschüz,

Roschiz, Flecken und Poststation im bechiner Kreise in Böhmen, auf der Poststrasse von Prag nach Wien, 2 Meilen von Tabor.

Rosecke, siehe Unter-Rosecke.

Rosel, Cosel, Flecken in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Roseliz, siehe Goseliz.

Rosenthau, Dorf unweit Goldberg in Schlesien.

Rosiak, Schloß und Herrschaft im Untercrain, gehört den Fürsten von Auersberg.

Roska, Rußka, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schlaiz.

Röska, Dorf unweit Liegniz in Schlesien.

Rosmanos, Ort in der Herrschaft der Grafen Herzan, jezo Grafen von Bolza im bunzlauer Kreis in Böhmen.

Rosplaz, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels unweit Stössen.

Rostewiz, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Roßwig, zur Herrschaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Roßwig, chursächsisches Dorf in Meissen, im Amte Morizburg. Es liegt an der Poststrasse von Dresden nach Meissen.

Rost, Schloß im bunzlauer Kreis in Böhmen.

Rosel, Marktflecken im Mittelcrain an der Kulp, zur Herrschaft Grafenwarth gehörig.

Roselez, Marktflecken am Adlerfluß, im königsgräzer Kreis, in Böhmen.

Rostemohr, churhannöverisches Dorf unweit Lüneburg.

Rostenblatt, Dorf im bunzlauer Kreise in Böhmen, etliche Stunden von der Poststation Nienburg, gegen Lissa gelegen.

Rostewiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreise in Meissen, nicht weit von Pegau, den Herren von Heldorf zuständig.

Rotiz, Dorf in der Oberlausiz, im bauzner Distrikt in Sachsen.

Kotmersdorf, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in der Oberlausiz, 1 Stunde von Löbau, den Herren von Gersdorf zuständig.
Kotscha, ein adeliches Rittergut und Dorf am Polßnizfluß, im Amt Grossenhahn in Meissen, bey Elsterwerda.
Kotschwiz, siehe Retschwiz.
Kotten, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.
Kottengrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande.
Kotterwiz, siehe Cotterwiz.
Kottliz, zum Rittergute Nechern gehöriges Dorf in der Oberlausiz
Kottmarsdorf, Dorf in der Oberlausiz, bauzner Distrikts.
Kovne, zur Herrschaft Forsta gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.
Kotzenau, Flecken mit einem alten Schlosse im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, 4 Meilen von Liegniz gelegen.
Krackau, siehe Crackau.
Kracko, Dorf im Fürstenthum Anhalt, nicht weit von dem Schlosse Hundeluft gelegen, ins Amt Roßlau gehörig.
Krähenheimstetten, Flecken in Schwaben, in der fürstenbergischen Herrschaft Mößkirch.
Krätsch, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Kraftsdorf, sächsisch-gothaisch-altenburgischer Ort bey Eisenberg.
Kraftshof, Dorf 3 Stunden von Nürnberg, wo ein Irrgarten zu sehen ist.
Kraga, (Craja) ein fürstlich-schwarzburgisches Dorf in Thüringen am Bodefluß, eine Stunde von Bleicherode gelegen, und ins Amt Großbodungen gehörig.
Krahm, siehe Ober- und Nieder-Krahm.
Kraitsch, siehe Kreitsch.
Kralop, chursächsisches Dorf im Amte Leisnich im leipziger Kreise.

Kralup, ein Marktflecken im saßer Kreise in Böhmen, bey dem Schlosse Hagendorf.

Krankenhagen, Dorf in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, unweit Rinteln.

Kranepuhl, chursächsisches Dorf im Amte Bölzig im Churkreise.

Kranichberg, Kranaberg, Schloß und Herrschaft im Gebirge, zwischen Stryersberg und Wartenstein im östreichischen Kreis.

Kranzach, Ort in der Herrschaft Rattenberg, im untern Innthal in Tyrol, hat eine Drath- und Nadelfabrik.

Krappe, zum Rittergut Nostitz gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Kraschau, Schloß an der Beraun, im rackonizer Kreise in Böhmen, hat eine hohe Brücke über einen breit und tief durchschnittenen Felsen, und gehört der cistercienserabtey zu Plaß.

Kraschwiz, Kratschwiz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit Altenburg, in dieses Amt gehörig.

Krasselau, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, dritzehalb Stunden von Weissenfels, und bey dem adelichen Rittergute Wengelsdorf gelegen.

Kraßig, chursächsisches Dorf bey Schlieben, im Churkreise.

Kratze, siehe Nieder-Poyriz.

Kratzerode, sächsisches Dorf in Thüringen, im Sachsen-Eisenachischen, eine Stunde von der Poststation Berka an der Werra.

Kratzig, schönes Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, den Freyherren von Zetliz zuständig.

Kraupe, ein chursächsisches Dorf im Amte Großenhahn in Meissen, eine Stunde von der Poststation Elsterwerda.

Kraupe, Dorf im luckauer Districte in der Niederlausiz.

Krausche, ein kleines Dorf im chursächsischen Amte Großenhahn in Meissen, nicht weit von dieser Stadt gelegen.

Krauschen, siehe Groß- und Klein-Krauschen.

Krauschiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, ganz nahe bey Elsterwerda gelegen.

Krauschwiz, kleines Dorf im sächsischen Amte Weissenfels, nicht weit von Teuchern.

Krauschwiz, sächsisches Dorf in Thüringen unweit Camburg an der Saale, in dieses Amt gehörig.

Krauschwiz, Grauschwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Grimme in Meissen.

Krauschwiz, chursächsisches Dorf in Meissen, im Amte Wernsdorf.

Krauschwiz, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Krauschwiz, siehe Grauschwiz.

Krausendorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz unweit Landshut in Schlesien.

Kraußniz, ein Flecken mit einem Rittergute im Amte Großenhahn in Meissen nicht weit von Ortrand.

Krautheim, ein Dorf in Thüringen am Lossafluß, eine Stunde von der Poststation Buttelstädt, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Schwerdstädt.

Kraut-Ostheim, Flecken in Franken im Fürstenthum Schwarzenberg, 1 Meile von der Reichsstadt Windsheim gelegen.

Krebau, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Krebliz, adelliches Dorf mit zwey Rittergütern in der Niederlausiz.

Krebsjauche, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Krebs, ein Dorf mit unterschiedenen adelichen und bürgerlichen Gütern in Meissen, 1 Stunde von Pirna gelegen.

Kreckewiz, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz unweit Bauzen.

Kreckwiz, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Kreen, siehe Hohen-Kreen.

Krege, siehe Kroge.

Kreibe, Dorf im Fürstenthum Ligniz in Schlesien, unweit Hainau.
Kreibitsch, schönes Schloß und Flecken im Stift Naumburg in Thüringen, anderthalb Stunden von Naumburg gelegen.
Kreiche, Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande, anderthalb Stunden von Schmöllen gelegen, ins Amt Altenburg gehörig.
Kreidach, ein pfälzisches Dorf von 14 Häusern, 4 Stunden von Lindenfels.
Kreidenbach, Dorf in Franken, 2 Stunden von Werthheim.
Kreiniz, siehe Kreyniz.
Kreipe, siehe Kreupau.
Kreischa, chursächsisches Dorf, 1 Stunde von Torgau, mit einer Stuterey und starken Brauerey.
Kreischa, ein Dorf in Meissen unweit Oschatz.
Kreischa, ein adelicher Hof nicht weit von Pegau in Meissen.
Kreischa, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meissen, 3 Stunden von Dresden gelegen.
Kreischau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weissenfels, der chursächsischen Poststation Rippach nahe gelegen.
Kreisefeld, siehe Kresfeld.
Kreisel, siehe Ober- und Unter-Greißlau.
Kreitniz, Dorf zum Ritterguthe Retha im Amte Leipzig in Chursachsen.
Kreitsch, ein Dorf in Schlesien unweit Ligniz.
Krelhahn, chursächsisches Dorf bey Mügeln in Meissen unweit Oschatz.
Krelp, sächsisches Dorf in Thüringen, liegt zwar nicht gar weit von Naumburg, es gehört aber ins Amt nach Essenberg.
Krelpe, Krilpe, Dorf im Vogtlande unweit Aume.
Krelwiz, siehe Crölwiz.
Kremmliz, Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von dieser Stadt auf der Poststraße nach Pegau gelegen.

Krenzach, Marktflecken in der Obermarggrafschaft Baden, wo guter rother Wein wächst.

Kresfeld, Kreisefeld, Dorf in der Grafschaft Mansfeld unweit Eisleben.

Kreppelsdorf, Schloß und Herrschaft der Grafen Promnitz zu Sorau im schlesischen Fürstenthum Schweidniz.

Kreppin, Greppin, ein Vorwerk bey Bitterfeld in Meissen. Ist chursachsen-merseburgisch.

Kretenbach, ein Dorf in Franken, 2 Stunden von Werthheim.

Kretschau, siehe Kretschwe.

Kretscham, Dorf an der Queiß im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Naumburg.

Kretschen, siehe Rothen- Neu- und Wasser-Kretschmar.

Kretschwe, Kretschau, ein Dorf, eine Stunde von Zeiz gelegen.

Kretschwiz, Dorf mit einem adelichen Ritterqute bey Gera im Vogtlande, den Herren von Ende zuständig.

Kreuckau, Dorf im Sachsen-Altenburgischen 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Kreutberg, Schloß und Herrschaft in Obercrain.

Kreupau, Schloß, Rittergut und Dorf im Stift Merseburg an der Saale, eine Stunde von Merseburg gelegen, den Herren von Bünau zuständig.

Kreyensen, ein braunschweigisches Dorf bey Gandersheim.

Kreynitz, Schloß und Flecken in Meißen, nicht weit von Mühlberg an der Elbe, den Herren Grafen von Werther gehörig.

Kribitsch, ein Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande, fast 3 Stunden von dieser Stadt gelegen, in dieses Amt gehörig.

Krichen, Schloß mit einem schönen Garten und Flecken in Schlesien, anderthalbe Meilen von Breslau.

Kriebenstein, wohlverwahrtes Bergschloß in Meißen, an der Tschoppe 1 Stunde von Waldheim den Herren von Schönberg zuständig.

Kriepitz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Kriechau, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Weißenfels, anderthalbe Stunden von Weißenfels gelegen.

Kriecheln, siehe Criecheln.

Kriegsdorf, Dorf im Stift Merseburg am Flößgraben nicht weit von Merseburg gelegen.

Kriegstädt, siehe Ober- und Nieder-Kriegstädt.

Krilpe, siehe Krelpe.

Krimmensen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Dassel, es gehöret ins Amt Hundesrück.

Krinck, Marktflecken in Histereich, zur Grafschaft Mitterburg gehörig.

Kringelsdorf, zum Rittergut Dörbach gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Krippehna, chursächsisches Dorf im Amte Eilenburg.

Krippen, chursächsisches Dorf im Amte Pirna im meißnischen Kreise.

Krippendorf, sächsisches Dorf in Thüringen an der Landstraße zwischen Jena und Appolda gelegen. Es gehört ins Amt Dornburg.

Krischa, Dorf in der Oberlausiz, etliche Stunden von Bautzen gelegen. Es gehöret zu den freyherrlich-gersdorfischen Gütern in Lehna.

Krischendorf, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden von Dresden.

Krizendorf, Ober- und Unter-Krizendorf, Dörfer an der Donau im österreichischen Kreise im Stift Kloster Neuburg.

Krochewitz, siehe Grochewitz.

Krochlitz, ein Ort bey Naumburg an der Saale.

Krocke, siehe Crackau.

Krockenstädt, ein chursachsen-weissenfelsisches Dorf in Thüringen im Amte Freyburg, nicht weit von dem Bergschloße Vitzenburg gelegen.

Kröbe, Dorf im Sachsen-Altenburgischen, unweit dem Schloß und Flecken Meiselwitz, ins Amt Altenburg gehörig.

Krö-

Kröbis, siehe Klein-Kröbis.

Krögau, Krege, sächsisches Dorf im Osterlande, 1 Stunde von Bürgel, in dieses Amt gehörig.

Kröstau, Ort bey Plauen im Voigtlande, in Sachsen.

Krösuln, chursächsisches Dorf unter der Probstey Osterfeld gehörig bey Weissenfels in Thüringen.

Krohle, oder Crohle, zur Herrschaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Kroiseneck, Schloß in Untercrain 1 halbe Meile von Laibach.

Kromitz, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien am Boberfluß, unweit Bunzlau.

Kromsdorf, siehe Cromsdorf.

Kropfsberg, Bergschoß im untern Inthal, in Tyrol, zur Herrschaft Rattenburg gehörig.

Kroppen, Schloß und Flecken in der Oberlausiz an denen meißnischen Grenzen bey Ortrand, den Herren Grafen von Werther gehörig.

Kroppen, Dorf in der Oberlausiz im bauzner Districkte.

Kroppendorf, siehe Groppendorf.

Kroppin, großer Flecken im Herzogthum Mecklenburg 3 Meilen von Rostock.

Kroppstädt, Kroppenstädt, Flecken, Schloß und Amt im sächsischen Churkreise in Meißen 2 Meilen von Wittenberg an der Poststraße nach Treuenbrietzen gelegen. Den Herren Grafen von Solms gehörig.

Kroptewitz, ein adelich Rittergut und Dorf in Meißen unweit Leißnig.

Kroschwitz, Dorf in Schlesien am Queisfluß im Fürstenthum Jauer unweit Naumburg.

Kroseck, Krosick, Schloß und Rittergut im magdeburgischen Saalkreise unweit Löbgün.

Krosta, zum Rittergut Mülckel gehöriges Dorf in der Oberlausiz, im bautzner Distrikte.

Krossen, siehe Crossen.

Krostewitz, siehe Grostewitz.

Krostig, siehe Groß- und Klein-Krostig.

Krotendorf, siehe Troschdorf.

Krottendorf, siehe Crottendorf.

Krottewitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meißen.

Krozka, Grozka, geringes Dorf in Servien, zur rechten der Donau, wo der kaiserliche General Graf Wallis 1739 von den Türken eine Niederlage erlitt.

Kruckenberg, Schloß und Flecken unweit Schaumburg in Westphalen.

Krugau, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Krulich, Grulich, Flecken und Schloß im königgrätzer Kreise, in Böhmen, an den galizischen und mährischen Gränzen.

Krumau, Schloß und Herrschaft am Kampffluß im mannhartsberger Kreis in Niederöstreich.

Krumbach, Dorf in der Grafschaft Schönburg, im Erzgebürge, nicht weit von dem Flecken und Schloße Remsa.

Krumbach, pfälzischer Ort von 15 Häusern im Oberamte Mosbach.

Krumbach, Herrschaft und Orte hinter Neustadt am Gebirge im östreichischen Kreise.

Krummen-Hennersdorf, Heinrichsdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meißen, Freyberg nahe gelegen.

Krummen-Hermsdorf, Dorf mit einem Rittergute im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Zschopa. Noch eins von diesen Namen, gleichfalls mit einem adelichen Rittergute im Erzgebirge, liegt nicht weit von Hohenstein in Meissen in Chursachsen.

Krumsdorf, siehe Groß- und Klein-Cromsdorf.

Kruppach, Dorf in der Herrschaft Salzburg in der Oberpfalz.

Kubach, ein Dorf bey Weilburg im Nassauischen.

Kublingen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, nicht weit von Wolfenbüttel.

Kubschen, zum Rittergute Räckelwiz gehöriges Vorwerk in der Oberlausiz.

Kuchen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, unweit der Poststation Geißlingen.

Kuckau, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Ruckenberg, ein Ort bey Querfurt im Sachsen-Weissenfelsischen.

Rüchen, Dorf in Niederhessen bey Wald-Cappel.

Rühlstedt, Dorf im Amte Gleichenstein aufm Eichsfelde.

Rüebach, Marktflecken und Benedictiner-Frauenkloster in Oberbayern, im Rentamt München unter der Pflege Aicha am Flusse Par.

Rühhart, ein pfälzisches Dorf von 87 Häusern im Oberamt Germersheim.

Rühna, siehe Groß- und Klein-Rühna.

Rühnau, Dorf im Anhältischen unweit Dessau.

Rühndorf, Schloß und Amt im Hennebergischen, anderthalb Stunden von Meinungen gelegen.

Rühndorf, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels bey Teuchern gelegen.

Rühnhausen, churmainzisches Dorf im erfurtischen Territorio in Thüringen, anderthalb Stunden von Erfurt gelegen und ins Amt Gispersleben gehörig.

Rühnheyde, Dorf mit einem Rittergute im Erzgebirge in Meissen an den böhmischen Grenzen, unweit Schneeberg, den Herren von Berbisdorf gehörig.

Rühntsch, Schloß und Dorf im leipziger Kreise, eine halbe Stunde von Wurzen.

Rühnrode, Rinrode, Dorf in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen an der Wipper, nicht weit von dem Amt und Schlosse Lohra.

Rühnz, siehe Röniz.

Rühling, Rirchling, Dorf, woran das Bißthum Passau und das Stiftkloster Neuburg Theil haben, im Oestreichischen.

Rültsche, Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande, ins sächsische Amt Altenburg gehörig.

Rümliz, siehe Römliz.

Rümriz, Schloß, Rittergut und Dorf in der Niederlausiz unweit Lucka.

Rühren, Marktflecken in Meissen, im Stift Wurzen, nicht weit von Wurzen gelegen.

Rühritsch, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Borna in Meissen, 2 Stunden von Borna gelegen, den Herren von Heldorf zuständig.

Kührritsch, Rittergut und Dorf im Amte Stolpen in Meissen, unweit Bischofswerda, dem Magistrat selbiger Stadt gehörig.
Kühstadt, ein Ort in Franken, unweit Königsberg.
Küstriz, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im Amte Weissenfels, 3 Stunden von Weissenfels entlegen.
Kütten, siehe Kitten.
Kühlewiz, chursächsisches Dorf im Amte Bölzig im Churkreise.
Kühna, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, görlizer Distrikts.
Kückebusch, Dorf in der Niederlausiz in Sachsen.
Kühdorf, chursächsisches Dorf bey Weyda, im neustädtischen Kreis.
Kühnhayda, im Amte Wolkenstein, im gebirgischen Kreise in Chur-Sachsen.
Kühnizsch, chursächsisches Dorf im Stifte Wurzen im leipziger Kreise.
Külso, Dorf bey Wittenberg in Chursachsen.
Kültzschau, chursächsisches Dorf bey Torgau.
Kümmeriz, Dorf in der Niederlausiz, luckauer Distrikts.
Küttensee, Dorf im regensburgischen Pflegamt Hochburg.
Küzen, Stifts merseburgisches Dorf im Amte Lützen.
Kukus-Bad, siehe Gradliz.
Kulen, Flecken im Holsteinischen, im Amte Neumünster.
Kulitsch, ein Dorf im erzgebirgischen Kreise unweit Zwickau.
Kulmitsch, siehe Culmiz.
Kulckwiz, stift-merseburgisches Dorf im Amte Lützen in Sachsen.
Kumschüz, Dorf in der Oberlausiz, bauzner Distrikts.
Kummerau, Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.
Kummerow, adelicher Rittersiz im königlich-preussischen Pommern im anclammer Kreise, den Herren von Schwerin zuständig.

Kuna

Kunnersdorf, chursächsisches Dorf im Amte Augustusburg im Gebirgischen.

Kunnersdorf, bey Bernstadt, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Kuniz, ein sächsisches Dorf an der Saale in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, ins Amt Dornburg gehörig.

Kuniz, ein ansehnliches Kammergut in Schlesien, im Fürstenthum Liegniz, 1 Meile von Liegniz gelegen.

Kuniz, siehe Groß- und Klein-Kuniz.

Kunsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Kunzendorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.

Kupferberg, ein Ort in der Grafschaft Mansfeld, unweit Gerbstädt.

Kupferberg, ein Bergflecken im chursächsischen Erzgebirge in Meissen, an den böhmischen Grenzen, unweit Wiesenthal.

Kupfer-Kammer, eine Kupferhütte in der Grafschaft Mansfeldt, eine halbe Stunde von Hettstedt.

Kupfer-Suhl, sächsisches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Eisenach gelegen.

Kupfer-Zell, ein Flecken in der Grafschaft Hohenlohe in Franken, nicht weit von Künzelsau.

Kupper, Ober- und Nieder-, Dörfer und Rittergüter in der Oberlausiz, görlizer Distrikts.

Kuppern, zum Amte Guben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Kuppingen, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.

Kupriz, Dorf in der Oberlausiz, bauzner Distrikts.

Kupsal, chursächsisches Dorf im Amte Eulenburg im leipziger Kreise.

Kurwiz, Ort bey Plauen im Vogtlande, Chursächsisch.

Kurzlipsdorf, Amtsdorf bey Seyda, im Churkreise.

Kurzwiz, Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Liegniz in Niederschlesien.

Ruschkau, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Ruschnappel, zur schönburgischen Herrschaft Lichtenstein, ietzo Stein gehöriges Dorf im gebirgischen Kreise in Sachsen.

Rußkau, siehe Roßka.

Russen, königlich-preußisches Amt und Colonie in Litthauen.

Rusterdingen, herzoglich-wirtembergisches Dorf von 673 Einwohnern im Amte Tübingen.

Rutschka, siehe Rotschka.

Ruttersberg, Dorf unweit dem Städtgen Lähn, im Fürstenthum Jauer in Niederschlesien.

Ruttenheim, Flecken und Schloß im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken, zwischen Ober-Breit- und Schwarzenberg gelegen.

Rutten-Plan, Marktflecken im pilsner Kreise in Böhmen, nicht weit von der Poststation Plan gelegen.

Rutzkau, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreise des Herzogthums Magdeburg.

Rutzleben, Gottsleben, ein Dorf in Thüringen, mit etlichen adelichen Höfen, nicht weit von Tennstädt.

Rysendorf, Dorf nicht weit von Schweidniz in Schlesien.

Rynsberg, Königsberg, freyherrliches Schloß auf einem Berge im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Waldenburg.

Rynonst, Schloß im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Rynzsch, siehe Kühntsch.

Laab, Ober- und Unter-Schloß, Dorf und Landgut südwestwärts von Wien hinter Kalksburg im östreichischen Kreis.

Laach, am Jauerling, Markt im Kreis ob dem Mannhardsberg in Niederöstreich.

Laaß, ein chursächsisches Dorf in Meissen, unweit der Stadt Oschatz.

Laasen, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leuchtenberg.

Laasdorf, zum Rittergut Caasel gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Laaso an der Neiße, zur Herrschaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Laaso am Spreewalde, zur Herrschaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Laaßen, siehe Laßen.

Labasiz, Lowosicz, Flecken mit einer kaiserlichen Poststation im leutmeritzer Kreise in Böhmen an der Elbe, zwey Meilen von Außig, auf der ordinairen Poststraße von Dresden nach Prag gelegen.

Labendorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg an den anhaltischen Grenzen, 2 Stunden von Alsleben.

Labenheim, ein Ort in der Unterpfalz, ins Amt Creuzenach gehörig.

Laber, Labor, ein Marktflecken mit einem Schlosse in der Oberpfalz am Laberfluß, daselbst ist eine kaiserliche Poststation auf der ordinairen Postroute nach Nürnberg, 2 Meilen von Regenspurg gelegen.

Laber=Eschbach, Dorf in der Grafschaft Runkel im Fürstenthum Nassau in der Wetterau, zwey Stunden von Weilburg.

Labetz, chursächsisches Dorf im Amte Seyda im Chürkreise.

Labitz, Labetz, Dorf im Anhaltischen unweit Bärenburg, in dieses Amt gehörig.

Labrunn, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Brettin an der Elbe im sächsischen Churkreise.

Lachem, schöner Flecken am zürcher See in der Schweiz, in der kleinen Landschaft die Mark genannt, 2 Meilen von dem Flecken Schweiz.

Lachen, Schloß, Flecken und Vogtey im Fürstenthum Callenberg im Herzogthum Braunschweig, 2 Stunden von Hameln.

Lachen, pfälzisches Dorf im Oberamt Neustadt.

Lachsenburg, ein Ort zwey Meilen von Wien.

Lachstädt, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, 2 Stunden von Naumburg, in dieses Amt gehörig.

Ladeburg, Dorf im Herzogthum Magdeburg, zwey Stunden von Lohburg.

Ladorf, Latorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt, im Amte Nienburg.

Lägelwiz, siehe Leheliz.

Lährisch, Dorf bey Strigau im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien.

Läschen, zur Herrschaft Forsta gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Läfeld, Dorf in Brabant.

Lagau, Commenthurey des Johanniter-Ordens in der neuen Mark Brandenburg.

Lageniz, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels. Nicht weit davon liegt ein Vorwerk, das Lagenizer-Vorwerk genannt, beyde liegen nicht weit von Teuchern.

Lagersbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg am Schunterfluß, im Amte Gifhorn.

Lagershausen, Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Nordheim. Es gehört in die adelichen Gerichten zu Imbshausen.

Lahm, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Sachsen-Coburgischen im Itzgrunde, nicht weit von Coburg gelegen.

Lähmo, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Lahmstede, siehe Lamstedte.

Lahn-Eck, Schloß und Flecken im Erzstift Mainz am Löhn- oder Lahnfluß, nicht weit von Ober-Löhnstein. Es entrichten die vorbeyfahrende Schiffe allhier den Zoll, und gehört dieser Ort dem Churfürsten von Mainz.

Lahnsiz, Marktflecken in der strasburger Gespannschaft, wo ein prächtiges esterhasisches Schloß ist.

Lahnstein, siehe Nieder-Lahnstein.

Lahr, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben.

Laichingen, Marktflecken im wirtembergischen Amte Urach auf den rauhen Alpen.

Laintscha, ein Dörfchen in der Hasenleithen bey Gräfenbach im östreichischen Kreis.

Lainz, ein Dorf hinter Hitzing, dem Convicte bey St. Barbara, zur Herrschaft Azgersdorf gehörig, im östreichischen Kreis.

Lambrecht St., pfälzischer Ort im Oberamt Neustadt.

Lamez, Dorf im saazer Kreise in Böhmen, bey dem Städtgen Engelhaus.
Lamme, Dorf mit einer Kirche, unfern Braunschweig.
Lammerbach, Dorf in Niederhessen, unweit Allendorf.
Lamiz, siehe Kirchen-Lamiz.
Lampertsdorf, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Oschaz, in dieses Amt gehörig.
Lampertsloch, Dorf im Amte Word, in der hessendarmstädtischen Herrschaft Lichtenberg, wo Steinöl aus der Erde quillt.
Lampertswalde, chursächsisches Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.
Lampertswalde, Flecken und Schloß an der Elbe in Meissen, im Amte Oschaz, nicht weit von Strehla.
Lampoldshausen, Dorf im wirtembergischen Amt Mökmühl.
Lamsdorf, chursächsisches Dorf, bey Wittenberg im Churkreise.
Lamsfeld, Dorf in der Niederlausiz, nicht weit von Liberose. Es gehöret zu der Herrschaft der Herren von Schulenburg.
Lamspringen, Flecken mit einer Benedictinerabtey für katholische Engländer, im Stifte Hildesheim, am Fluße Lamme.
Lamstede, ein Flecken im Koldingerlande, im Herzogthum Bremen, 3 Meilen von Stade.
Lamzig, Dorf bey Plauen im Vogtlande, in Chursachsen.
Lanckheim, Langenheim, Cistercienserabtey und Kloster im Stifte Bamberg bey Lichtenfels.
Landau, Ort im Rentamt Straubing in Bayern.
Landeck, Schloß und Amt in Niederhessen, im Fürstenthum Hersfeld.
Landeck, Schloß und Gerichte in Tyrol, am Fluße Inn, im obern Innthal.
Landeck, ein Dorf bey Lauterbach, im ellenbogner Kreise in Böhmen.

Landeck, ein Dorf der Herrschaft Pottendorf an der Leitha, im östreichischen Kreis.

Landeck, Flecken in Franken, dem Marggrafen von Bareuth gehörig.

Landecken, pfälzischer Ort im Oberamt Germersheim.

Landfeld, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Spangenberg.

Landgraffenhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Münden, in dieses Amt gehörig.

Landgraffenrode, sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Altstädt, in dieses Amt gehörig.

Landolfshausen, Dorf im Fürstenthum Grubenhagen im Braunschweigischen, etliche Stunden von Duderstadt gelegen.

Landpreis, Schloß und Herrschaft im Untercrain.

Landsberg, Dorf mit einem wüsten Schlosse im Hennebergischen, fast 2 Stunden von Meinungen.

Landsberg, Deutschlandsberg, Ort und Herrschaft in Untersteyermark, dem Erzstift Salzburg gehörig.

Landsberg, Bergschloß und Rittersiz, ingleichen ein mit Angermund verbundenes Amt, im Herzogthum Berg.

Landsburg, Hohen-Landsberg, Bergschoß und Herrschaft im Oberelsas, der Stadt Kolmar gehörig.

Landsee, Marktflecken einer Camaldalensereinsiedeley, und einem fürstlich-esterhasischen Schlosse, in der ordenburger Gespannschaft.

Landsee, Marktflecken im Sundgau.

Landsgemein, Dorf bey dem Marktflecken Gräßlitz, im ellenbogner Kreise in Böhmen.

Landshut, Marktflecken im brünner Kreis in Mähren, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Landskron, Schloß und Amt in der Grafschaft Mark in Westphalen, nicht weit von Soest, ist königlich-preußisch.

Landskron, Bergfestung und Herrschaft im Landsee, am Sundgau am Birsfluß.

Landskron, Schloß und Herrschaft in Oberkärnthen, einen Grafen von Dietrichstein gehörig.

Landstreit, ein Dorf mit einem adelichen Hofe und Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Eisenach.

Lahnsiz, Marktflecken in der preßburger Gespannschaft, wo ein prächtiges esterhasisches Schloß ist.

Landwehr, zum Rittergut Holzen gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Landwernhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, im Oberamt Münden. Zwischen diesen Ort und Lutterberg gewannen die vereinigten Franzosen und Sachsen den 10. October 1758 einen Sieg gegen ein Korps Hanoveraner und Hessen.

Landwüst, Dorf im Vogtlande bey Neukirchen.

Langau, Langenau, Flecken mit einer kaiserlichen Poststation in Mähren, im znaimer Kreise, auf der ordinairen Poststrasse von Prag nach Wien.

Lange-Au, Langenau, Dorf im Stift Zeiz, nicht weit von Zeiz, bey dem Thiergarten gelegen.

Langebrück, ein Dorf bey Eger in Böhmen.

Langebrück, chursächsisches Amtsdorf bey Dresden im meißnischen Kreise.

Langebuche, Dorf im Vogtlande, anderthalb Stunden von Schlaiz.

Langebusch, einständiges Vorwerk unweit Göttingen, ins Amt Hardegsen gehörig.

Langela, Langula, Dorf in Thüringen in der sogenannten Vogtey, 1 ½ Stunde von Mühlhausen.

Langen, hessen-darmstädtischer grosser Flecken im dreyeicher Gebiete, 1 starke Meile von Frankfurth am Mayn gelegen.

Langen-Appel, Flecken mit einem Schlosse in der alten Mark Brandenburg unweit Salzwedel.

Langen-Argen, Schloß und Dorf in Schwaben, zwey Stunden von Lindau, dem Grafen von Montfort zuständig.

Langenau, Flecken und Herrschaft in Schwaben, anderthalb Meilen von Ulm, dahin es auch gehöret.

Langenau, ein Kloster in Schwaben, zwischen Lindau und Tetnang.

Langenau, ein Flecken unweit Hirschberg in Schlesien.

Langenau, Dorf mit einem Rittergute, im erzgebirgischen Kreise in Meissen, im Amte Freyberg.

Langenau, chursächsisches Dorf bey Rochliz, im leipziger Kreise.

Langenau, Ober- und Nieder, im görlizer Distrikt in der Oberlausiz.

Langenbach, ein sächsisches Dorf im Hennebergischen, ins Amt Schleusingen gehörig.

Langenbach, ein Dorf im Vogtlande, unweit Schlaiz.

Langenbach, ein chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Schneeberg.

Langenbach, zur schönburgischen Herrschaft Stein gehörig, im Erzgebirgischen in Sachsen.

Langenberg, zum gräflich-schönburgischen Ritterguts Callenberg gehöriges Dorf, im Erzgebirge in Sachsen.

Langenberg, ein Marktflecken im Vogtlande, 1 Stunde von Gera gelegen.

Langen-Bernsdorf, Schloß und Dorf im Vogtlande bey Werda.

Langenbrand, ein Dorf im wirtembergischen Amt Neuenburg an der Enz, im Schwarzwald.

Langenburg, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, bey dem gesalzenem See, unweit Schraplau.

Langen-Breitenbach, Dorf im Hennebergischen bey Suhl.

Langenbrück, Dorf und Jägerhaus vor der dresdner Heyde in Meißen, unweit Radeberg.

Langen-Dambach, Dembach, Dorf mit einer Kirche im Osterlande, 2 Stunden von Kahla an der Saale gelegen.

Langen-Diebach, siehe Diebach.

Langendorf, chursächsisches Dorf im Amte Pegau in Meißen.

Langendorf, chursachsen-weissenfelsisches Cammergut 1 Stunde von Weissenfels. Nahe dabey liegt ein durch einen Fuhrmann erbautes Waysenhaus, darinnen sonst

 viel

viele Kinder beyderley Geschlechts in der Schule wohl informiret worden sind. Seit 1758 ist es in ein Stift verwandelt, für allerley Personen.

Langendorf, ein Dorf im Stift Zeitz, 2 Stunden von Zeitz gelegen, in dieses Amt gehörig.

Langendorf, Dorf im churbraunschweigischen Amte Danneberg, an der Elbe, wo ehedem Alaun gegraben wurde.

Langendorf, Gut, im Olmützer Kreise in Mähren, dem deutschen Orden gehörig.

Langenfeld, sächsisches Dorf im Hennebergischen unweit Saltzungen, in dieses Amt gehörig.

Langenfeld, Schloß und Flecken in der obermarggrafschaft Culmbach in Franken, 1 Meile von Neustadt an der Aisch. Mit einer Poststation, auf der Poststraße von Nürnberg auf Würzburg und Frankfur am Mayn.

Langengraßau, chursächsisches Dorf im Amte Schlieben im Churkerise.

Langenhagen, churmainzischer Ort aufm Eisfelde nicht weit von Duderstadt.

Langenhagen, churhannöverische Amtsvoigtey und großer Flecken im Fürstenthum Callenberg, 2 Stunden von Hannover. Es ist dieser Ort wegen der jährlich haltenden Pferdemärkte sehr bekannt.

Langenhahn, (Hayn) sächsisch-gothaisches Dorf in Thüringen, unweit Waltershausen.

Langenhahn, Dorf in der Herrschaft Groitsch unweit Pegau in Meißen an der Elster

Langenhahn, Dorf in Niederhessen, unweit Eschwege.

Langenheim, Langheim, ein Kloster und Abtey Cistercienserordens im Bißthum Bamberg, nicht weit von Lichtenfels.

Langen-Hennersdorf, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Pirna in Meißen.

Langen-Hermsdorf, Dorf in Schlesien, unweit Bolckenhahn.

Langen-Hessen, Schloß und Flecken im erzgebirgischen Kreise in Meißen, im Amte Zwickau.

Langen-Randel, großer Marktflecken in der Unterpfalz, 3 Stunden von Landau am Queichfluß.

Langenleube, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsen-Altenburgischen am Wyrafluß, 3 Stunden von Altenburg gelegen.

Langenlipsdorf, Dorf im Amte Jüderbock im Querfürtischen, in Sachsen.

Langenlois, Marktflecken in Niederösterreich, 1 Meile von Krems.

Langenlonsheim, Lonsheim, Dorf im Nahgau, zwischen Creuznach und Bingen, im Churpfälzischen.

Langen-Lungwitz, Dorf mit einer chursächsischen Poststation im erzgebirgischen Kreise in Meißen, zwey Meilen von Zwickau.

Langen-Meltzen, Dorf im Voigtlande, unweit Weida.

Langennaundorf, chursächsisches Dorf bey Liebenwarda in Chursachsen.

Langen-Oelse, adeliches Schloß und Rittersitz im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Naumburg.

Langen-Orla, sächsisches Dorf im Osterlande, an dem Orlafluß, zwey Stunden von Kahla an der Saale gelegen.

Langen-Rehnsdorf, Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meißen unweit Zwickau.

Langen-Reichenbach, chursächsisches Dorf in Meißen bey Schilda, unweit Torgau gelegen.

Langenried, chursächsisches Dorf im Amte Mühlberg im meißnischen Kreise.

Langen-Rinne, Dorf mit einem Rittergute im erzgebürgischen Kreise in Meißen, im Amte Freyberg.

Langenroda, Dorf bey Eckartsberge in Thüringen, in Sachsen.

Langenschade, sächsisches Dorf in Thüringen an der Saale, zwischen Rudolstadt und Saalfeld gelegen.

Langen-Schwalbach, Flecken und berühmter Sauerbrunnen in der niedern Grafschaft Katzenellenbogen, 5 Stunden von Mainz.

Langen-Selbold, Dorf in der Wetterau in der Grafschaft Isenburg, 2 Stunden von Gelnhausen gelegen.

Langenstein, Schloß und Flecken in der Grafschaft Reinstein im Fürstenthum Halberstadt.

Langenstriegis, chursächsisches Dorf im Amte Noßen, im Gebürge.

Langenthal, ein Ort in der Unterpfalz, welcher in das churpfälzischs Oberamt Creutzenach gehöret.

Langen-Waldau, Dorf unweit Liegnitz in Schlesien.

Langen-Wanzleben, siehe Klein-Wanzleben.

Langen-Wedel, Schloß und Amt im Herzogthum Bremen, 2 Stunden von Vehrden gelegen. War sonst eine Poststation.

Langen-Wetzdorf, Dorf im Voigtlande, unweit Aume.

Langen-Wiese, zur Langen-Wiese, Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Ilmenau. Es gehöret ins fürstlich-schwarzburgische Amt Gehren.

Langen-Wiese, Flecken im Fürstenthum Oels in Schlesien, fast 3 Stunden von Oels, dahin starke Wallfahrten geschehen.

Langenwelmsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Stolpen im Meißnischen.

Langen-Wolschendorf, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz.

Langenzelle, Kammerhof im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.

Langen-Ziaz, Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von der königlich-preußischen Poststation Hohen-Ziaz gelegen.

Lange-Wache, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schlaiz.

Lange-Wasser, Dorf bey Greiffenberg im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Lange-Wiese, siehe Langen-Wiese.

Langgrün, ein Dorf bey dem Städtgen Lichtenstadt im ellenbogner Kreise in Böhmen.

Langheim, siehe Groß- und Klein-Langheim.

Langheim, siehe Langenheim.

Langlotzheim, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälzische Oberamt Creuzenach gehörig.

Langula, siehe Langela.

Langwarden, ein Flecken im budjadinger Lande, in der Grafschaft Oldenburg.

Lang-Weddig, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Wanzleben gelegen.

Lang-Wedel, siehe Langen-Wedel.

Langwied, ein Flecken am Lechfluß in Schwaben, eine Stunde von Augspurg.

Lansern, Flecken und Herrschaft im Sundgau, 2 Meilen von Basel.

Lanz, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Lanzendorf, Dorf in der Marggrafschaft Bayreuth in Franken bey Berneck.

Lanzendorf, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Leutenberg in Thüringen.

Lanzendorf, Ober- Mittel- und Nieder-Orte zwischen Oberlach und Himberg im östreichischen Kreis.

Lanzenkirchen, Dorf bey Neustadt an der Leutha im östreichischen Kreis.

Laptau, Schloß, Flecken und Amt im brandenburgischen Preußen in der Provinz Samland.

Larheim, Amt und Flecken im Fürstenthum Nassau-Diez, fast 2 Stunden von Diez gelegen.

Laßdorf, Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena gelegen. Es gehört in die adelichen Gerichten zu Drackendorf.

Laßen, Laaßen, sächsisches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena, in dieses Amt gehörig.

Lasdau, chursächsisches Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise.

Laske, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Laßfelde, churhannöverisches Dorf unweit Osterode im Fürstenthum Grubenhagen.

Latorf, Dorf im Fürstenthum Anhalt im Amte Nienburg.

Laubach, chursächsisches Dorf im Amte Großenhahn in Meissen, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.

Laubach, ein Dorf im Fürstenthum Waldeck in Oberhessen bey Rhoden, in dieses Amt gehörig.

Laubau, Ober- und Nieder-, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz im bautzner Distriet in Sachsen.

Laubegast, chursächsisches Dorf an der Elbe in Meissen, 2 Stunden von Dresden, woselbst eine Fähre über die Elbe gehet.

Laubeling, Laublingen, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Köndern.

Lauben, Dorf an der Günz im Gebiet der Reichsstadt Memmingen, hat eine Meßing-, Blech-, und Drathfabrik.

Laubendorf, Dorf im Fürstenthum Anspach bey der Stadt Langenzenn.

Laubheim, Schloß und Flecken mit einer Poststation im Algow in Schwaben, 3 Meilen von Ulm; auf der Poststraße von Ulm nach Lindau.

Laubniz, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausitz.

Laubusch, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Laubust, adeliches Dorf und getheiltes Rittergut in der Niederlausitz.

Lauche, zum Rittergut Unwerda gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Lauche (a) Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen unweit Waltershausen, 2 Stunden von Gotha, den Herren von Hopfgarten zuständig.

Lauchröden, Dorf mit unterschiedlichen adelichen Höfen in Thüringen, 3 Stunden von Eisenach an der Werra gelegen.

Lauchstädt, siehe Klein-Lauchstädt.

Laucken, siehe Ober-Laucken.
Laudenbach, pfälzisches Dorf oder Flecken im Oberamt Ladenburg.
Lauden-Weschiz, pfälzischer Ort, ¾ Stunden vom Oberamt Lindenfels.
Laue, **Lawe**, Dorf mit einem adelichen Ritterguts im Sachsen-Merseburgischen, im Amte Delitsch.
Lauenau, Flecken und Amt im Herzogthum Calenberg an der Aue, fast 4 Meilen von Hannover, Churhannover gehörig.
Lauenberg, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit Eimbeck, ins Amt Erichsburg gehörig.
Lauenburg, ein Ort aufm Harze im Fürstenthum Blanckenburg unweit Hasselfeld.
Lauenföhrde, Flecken und churbraunschweigisches Amt an der Weser, im Fürstenthum Callenberg, wo ein Wasserzoll entrichtet wird.
Lauenhagen, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Waldheim.
Lauenhagen, Dorf in der Grafschaft Schaumburg an der Casper-Aue, unweit Stadt-Hagen.
Lauenhayn, chursächsisches Dorf im Amte Nossen im Erzgebirge.
Lauenstein, Amt und Bergschloß im Vogtlande, fast an den thüringischen Grenzen, 2 Stunden von der Poststation Gräfenthal.
Lauenstein, Bergschloß, Flecken und Amt im Fürstenthum Culmbach an den vogtländischen Grenzen, wo in der Nähe ein Kupferhammer ist.
Lauenstein, Schloß, Amt und Flecken im Fürstenthum Callenberg, 2 Meilen von Hameln, Churhannover gehörig.
Laufen, wirtembergischer Ort bey dem Einflusse der Zaber in den Neckar.
Laufen, Marktflecken an der Traun in Oberöstreich.
Laufsdorf, Dorf in der Grafschaft Solms in der Wetterau, anderthalb Stunden von Wezlar bey Braunfels.
Laukisken, Dorf und Amt im tapiauischen Kreise, in Ostpreussen.

Launewitz, Dorf in Thüringen an der Wiete bey dem Marktflecken Stölen, viertehalb Stunden von Naumburg an der Saale.

Lauringen, siehe Ober-Lauringen.

Lauroeden, ein Flecken in Franken, 2 Meilen von der Reichsstadt Schweinfurth.

Lausa, bey Raysa und bey Moritzburg, chursächsische Dörfer im meißnischen Kreise.

Laussa, Lauscha, eine wohl angelegte Glashütte im Thüringer Walde beym Steinachbache, 3 Stunden von Gräfenthal.

Lauschid, ein Ort in der Unterpfalz unweit Meissenheim, den Herren von Füestenwarter zuständig.

Lauschitz, Stift, neuenzelisches Vasalendorf in der Niederlausitz.

Lauschka, ein chursächsisches Dorf im Amte Leißnig, unweit Leißnig gelegen.

Lausan, Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig entlegin.

Lausing, ein Ort unweit der Stadt Dessau im Anhältischen.

Lausitz, chursächsisches Dorf im Amte Liebenwerda im Churkreise.

Laußnitz, siehe Kloster Laußnitz.

Laußnitz, chursächsisches Amt und Schloß mit einem Flecken an einer starken Heyde in Meißen, 3 Meilen von Dresden gelegen.

Laußnitz, Ort im schwarzburgisch-rudolstädtischen Amte Könitz.

Laußnitz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Osterlande unweit Neustadt an der Orla. Dem Herren von Stein gehörig.

Lauta, chursächsisches Dorf im Amte Lauterstein, im Gebürge.

Lautenbach, Flecken, Schloß und Amt im Stifte Würzburg.

Lautenbach, ein Flecken im Oberelsaß am vogesischen Gebürge, 1 Stunde von dem Flecken und Kloster Murbach.

Lauaen-

Lautendorf, ein geringer Ort im Amte Großenhahn in Meißen, bey dem adelichen Rittergute Frauenhahn.

Lauter, siehe Ober und Unter=Lauter.

Lauterbach, chursächsisches Dorf mit einer Kirche im meißnischen Kreise, nicht weit von Stolpen, in dieses Amt gehörig.

Lauterbach, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhahn, zwey Stunden von dieser Stadt gelegen.

Lauterbach, Dorf mit einem Schloß und Rittergute im erzgebürgischen Kreise in Meißen, unweit Zwickau.

Lauterbach, Schloß in Niederbayern im Pflegegericht Rottenburg, dem Fürsten von Portia gehörig.

Lauterbach, Schloß, im eichstädtischen Pflegamte Obermeßing.

Lauterbach, Dorf, der deutschen Ordenskomenthurey zu Donauwerth gehörig.

Lauterbach, ein Schloß in der Herrschaft Itter in Oberhessen, nicht weit von dem Hauptflecken Thalitter gelegen.

Lauterbach, sind noch zwey besondere Dörfer im ellenbogener Kreise in Böhmen, eins bey der Stadt Mariaculm, das andere beym Marktflecken Gräßlitz.

Lauterbach, chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meißen, unweit Marienberg.

Lauterbach, Dorf im Amte Voigtsberg im Voigtlande.

Lauterbach, Dorf bey Görlitz in der Oberlausitz.

Lauterbach, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Eisenach, unweit Miola.

Lautern, ansehnliches Schloß in Schwaben, dem gefürsteten Probst von Elwangen gehörig.

Lautern, Dorf im Klosteramt Blaubeuern im Wirtenbergischen

Lautern, ein chursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise in Meißen, 1 Stunde von Schwarzburg, in dieses Amt gehörig.

Lauter=Seiffen, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Lau=

Lauthe, chursächsisches Dorf in Meißen, unweit Schleßtenberg.

Lautitz, Dorf bey Bautzen in der Oberlausitz.

Lautzschen, chursächsisches Dorf bey Meißen in Sachsen.

Lavamünde, Marktflecken in Unterkärnthen an der Draw, wo der Fluß Lavant hinein fällt.

Lawalda, Ober- und Nieder-Lawalda, Dorf und Rittergut im bautzner Distrikt, in der Oberlausitz.

Lawe, siehe Laue.

Lawitz, zum Stift und Kloster Neuenzella gehöriges Dorf, in Sachsen.

Laxenburg, kaiserliches Lustschloß in Niederösterreich, im Viertel unterm wiener Walde an der Schweche, 2 Meilen von Wien.

Lebin, chursächsisches Dorf im churkreise, unweit Annaberg.

Lebusa, chursächsisches Dorf im Amte Schlieben im Churkreise.

Lechwitz, ein Ort im magdeburgischen Saalkreise, nicht weit von Wettin.

Leckerwitz, chursächsisches Dorf im Amte Großenhahn, in Meißen, 2 Stunden von dieser Stadt entlegen.

Lehdeleben, Flecken an der Spree in der Niederlausitz, 2 Stunden von Lübben.

Leden, Lehden, adeliches Fräuleinstift in der Grafschaft Tecklenburg in Westphalen, nicht weit von Tecklenburg.

Ledetsch, Flecken, Schloß und Herrschaft im czaslauer Kreise in Böhmen, an der Satzawa.

Lee, ein Ort im Westphälischen, unweit Bevenburg.

Leeffte, siehe Leiffte.

Leesko, Dorf in der Niederlausitz im crumspreeischen Distrikte.

Leeza, chursächsisches Dorf im Amte Schweinitz im Churkreise.

Legefeld, siehe Langefeld.

Legel, zur Heerschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Legel,

Legendorf, Dorf unweit Jauer in Schlesien.
Legrad, Marktflecken am Zusammenfluß der Drave und Murr, in der salader Gespannschaft in Ungarn.
Lehde, zur Herrschaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.
Lehe, Flecken im Herzogthum Bremen.
Lehen, Flecken und Amt im Brießgau, der Stadt Freyburg gehörig.
Leheliz, Lägelwiz, ein Vorwerk unweit Eilenburg in Meissen, in dieses Amt gehörig.
Lehesdorf, Loesdorf, Schloß, Gut und Dorf des Prälaten von Melk, im östreichischen Kreis.
Leheſten, Lehsten, Dorf in Thüringen, fast 2 Stunden von Jena gelegen. Es gehöret zum deutschen Comenthurhofe in Zwezen.
Lehmbüchel, freyherrliches Schloß und Flecken im Herzogthum Holstein, 1 Meile von Preez.
Lehmisch, unter dem Pfarrer zu Klix gehöriges Dorf in der Oberlausiz, bauzner Districts.
Lehmitzsch, Dorf an der Pleisse im Sachsen-Altenburgischen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.
Lehn, drey Dörfer in der Oberlausiz, im bauzner Distrikt in Sachsen.
Lehna, ein Dorf im Vogtlande, unweit Schlaiz.
Lehna, siehe Groß- und Klein-Lehna.
Lehna, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.
Lehndorf, ein chursächsisches Dorf im Amte Mühlberg an der Elbe, nahe bey der Poststation Coßdorf gelegen.
Lehnin, Schloß und Amt in der Mittelmark Brandenburg an der Havel, 2 Meilen von Potsdam.
Lehnstädt, Dorf im Sachsen-Weimarischen in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen.
Lehrberg, an der untern Rezat, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Anspach.
Lehsten, siehe Leheſten, und Lehsten.
Leibchel, adeliches Dorf in der Niederlausiz, im crumspreeischen Distrikte.

Leibersdorf, siehe **Loibersdorf**.
Leibetha, ein Ort im Vogtlande, unweit Adorf.
Leibgen, zum Ritterguͤte Oelsa gehoͤriges Dorf in der Oberlausitz, bey Bauzen.
Leibis, Dorf im Schwarzburg-Rudolstaͤdtischen.
Leibniz, Marktflecken in Steyermark, in der Grafschaft Cilley, an der Sulm, bey der Stadt Seckau.
Leibniz, Dorf und Amt, dem Stadtmagistrat zu Dresden gehoͤrig.
Leibniz, siehe **Leipniz** oder **Leubniz**.
Leibsdorf, Dorf im Vogtlande, unweit Aume.
Leichholz, Schloß und Flecken in Niederschlesien, unweit Crossen, den Herren von Knobelsdorf zustaͤndig.
Leichnam, Dorf in der Oberlausitz, im bauzner Distrikte.
Leichstaͤdt, schwarzburgisches Dorf in Thuͤringen, unweit Rudolstadt.
Leidmansdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.
Leidringen, wirtembergisches Dorf im Amte Rosenfeldt.
Leiffste, **Leefste**, Schloß und Flecken im Fuͤrstenthum Grubenhagen, unweit dem Amte Coldingen.
Leimbach, Dorf mit einem adelichen Gute im Hennebergischen, unweit Salzungen an der Werra. Es gehoͤret zu den adelichen Guͤtern in Wildprechterode.
Leimbach, graͤflich-stolbergisches Dorf, unweit Nordhausen in Thuͤringen.
Leimbach, Dorf unweit Hirschfeld in Niederhessen.
Leimbach, Dorf in Thuͤringen bey Querfurth.
Leimburg, Dorf im nuͤrnbergischen Pflegamt Lauf.
Leimen, Flecken in der Unterpfalz, 3 Stunden von Heidelberg.
Leimersheim, ein geringes pfaͤlzisches Dorf am Rhein, im Oberamt Germersheim.
Leina, saͤchsisches Dorf in Thuͤringen an der Leine, anderthalb Stunden von Gotha gelegen.
Leina, Dorf im Stift Merseburg, nicht weit von der Saale, eine halbe Stunde von Merseburg gelegen, in dieses Amt gehoͤrig.

Leinau,

Leinau, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, etliche Stunden von Weissenfels, bey dem adelichen Rittergute Wengelsdorf gelegen.

Leinbach, Marktflecken, Schloß und Herrschaft in Niederöstreich, zwischen Wien und St. Pölten. Wo guter Eisenhandel getrieben wird.

Leinefeld, churmaynzischer Flecken aufm Eichsfelde, unweit Heiligenstadt. In der Gegend dieses Fleckens entspringt die Leine, welcher Fluß hernach weiter durch das hannöverische Land fließt.

Leiningen, siehe Groß- Klein- und Alt-Leiningen.

Leiningen, Dorf in der Grafschaft dieses Nahmens, in der Unterpfalz.

Leinrieth, ein Ort im Fürstenthum Coburg, unweit Hildburghausen.

Leipe, chursächsisches Dorf bey Schweiniz, im Churkreis.

Leipe, zur Herrschaft Pförthen gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Leipe, zur Herrschaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Leinungen, Groß-Leinungen, Flecken und Amt im chursächsischen Antheil der Grafschaft Mannsfeldt.

Leipisch, siehe Hoch- und Klein-Leipisch.

Leipitsch, ein Dorf im ellenbogner Kreise in Böhmen, bey Maria-Culm.

Leipniz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meissen, nicht weit von Leißnig gelegen.

Leipoldstein, siehe Leupoldstein.

Leippa, zur Herrschaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Leippa, Dorf in der Oberlausiz, im görlizer Distrikte.

Leipzig, siehe Klein-Leipzig.

Leiß, siehe Alt- und Neu-Leiß.

Leisegar, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Leißla, Lißlau, sächsisches Dorf im Amte Camburg, an der Strasse nach Naumburg gelegen.

Leisling, mit Rödgen, Amtsdörfer bey Weissenfels in Thüringen in Sachsen.

Leisniz, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz.

Leissenau, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreise in Meissen, im Amte Coldiz.

Leitelshayn, Dorf bey Zwickau, im gebirgischen in Sachsen.

Leitling, Dorf adelicher Jurisdiction im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg.

Leitmar, ein Flecken in der Herrschaft Canstein, im Waldeckischen, etliche Stunden von Arolsen.

Leitsch, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meissen, im Amt Borna, unweit Borna entlegen.

Leitsdorf, Dorf im Vogtlande, unweit Aume.

Lelbach, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Corbach, ins Amt Eisenberg gehörig.

Lelbach, Lölbach, Dorf in Oberhessen unweit Frankenau, ins Amt Frankenberg gehörig.

Lembach, Dorf und Amt der Herrschaft Kirchschlag, im östreichischen Kreis.

Lemförde, Flecken und Schloß in der Grafschaft Diepholz in Westphalen.

Lemniz, Dorf im Amte Arnshaugk in Sachsen.

Lemsel, adeliches Rittergut und Dorf im Sachsenmerseburgischen, unweit Delitsch.

Lembshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit Münden an der Weser, es gehöret ins Amt Friedland.

Lenkersdorf, im Amte Grünhayn, im gebirgischen Kreis in Sachsen.

Lenckersheim, Marktflecken in Franken, nicht weit von der Reichsstadt Windsheim gelegen, dem Marggrafen von Bareuth, und ins culmbachische Amt Hoheneck gehörig.

Lenkowiz, Schloß und Herrschaft in Steyermark, zwischen Gräz und Judenburg.

Lendorf, siehe Lentorf.

Lengden, siehe Groß- und Klein-Lengden.

Lengeda, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 1 Stunde von dieser Stadt gelegen.

Lengefeld, Dorf in Thüringen, unweit Sondershausen.

Lengefeld, churpfälzischer Marktflecken eine halbe Stunde von Ozberg.

Lengefeld, Marktflen an der Flöhe im erzgebirgischen Kreise im Amte Wolckenstein, in Chursachsen.

Lengefeld, Dorf im Sachsen-Altenburgischen unweit Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Lengefeld, sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Kahle gelegen.

Lengefeld, ein Dorf in Niederhessen, unweit Wanfried.

Lengefeld, ein Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, nicht weit von der Saale, ins Amt Naumburg gehörig.

Lengefeld, Schloß und Dorf im Waldeckischen, unweit Corbach.

Lengefeld, gothaischer Ort in der Grafschaft Henneberg.

Lengefeld, Legefeld, sächsisches Dorf in Thüringen nicht weit von Berka an der Ilm im Weimarischen.

Lengenfeld, Dorf im churmaynzischen Amte Bischoffstein aufm Eichsfelde.

Lengerke, Dorf unweit Osnabrück in Westphalen.

Lengreden, ein Dorf zwischen Eisenach und Creuzburg.

Englern, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, im Amte Harste, unweit Göttingen.

Lengsfeld, siehe Schenk- oder Kalten-Lengsfeld.

Lennewiz, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Merseburg, an der gewöhnlichen Strasse nach Zeiz gelegen.

Lennewiz, chursächsisches Dorf unweit Ubigau im Churkreise.

Lennewiz, Dorf im Anhältischen, im Amte Radegast.

Lentersheim, Flecken im anspachischen Oberamt Wassertrudingen, ohnfern Schwaningen.

Lentorf, ein Dorf bey Braunschweig.

Lenz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Grossenhahn in Meissen, 1 Stunde von Grossenhahn.

Leobersdorf, Loibersdorf, Leibensdorf, in der Herrschaft Enzesfeldt im östreichischen Kreis.

Leonbron, Dorf im Wirtembergischen, zum Amt Ochsenburg gehörig.

Leonsberg, Schloß und Pfleggericht in Niederbayern, im Rentamt Straubing, unweit der Iser.

Leopoldsberg, Schloß auf der Spitze des Calenbergs, in Niederöstreich.

Leopoldsdorf, Schloß und Dorf im Kreis unter dem Wienerwalde in Nideröstreich.

Leopoldsdorf, **Loipersdorf**, Ort, südwärts Wien im Oestreichischen.

Leopoldstedt, Vestung in der neitrer Gespannschaft in Ungarn, zwischen der Donau, Wag und Dyrna. Die Vorstadt von Wien vor dem rothen Thurm heißt eben so.

Lepoldsgrün, siehe **Leupoldsgrün**.

Lepoldshausen, **Lopoldshausen**, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, 1 Stunde von Münden an der Weser, ins Amt Brackenberg gehörig.

Lepoldshahn, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, 1 Stunde von Görliz.

Leppendorf, Dorf im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg unweit Köndern. Es gehöret zu den adelichen Gütern der Herren von Krosigk.

Leppersdorf, Dorf am Egerfluß in Böhmen, anderthalb Stunden von Schlackenwerde.

Leppersdorf, chursächsisches Dorf im Amte Radeberg in Meissen, 1 Stunde von Radeberg.

Leppersdorf, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshut.

Leppersdorf, siehe **Lippersdorf**.

Leple, siehe **Hohen** und **Nieder-Leple**.

Leps, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Zerbst, in dieses Amt gehörig.

Lerach, ein Ort unweit Basel in der Schweiz.

Lerbach, Flecken zwischen Osterode und Clausthal auf dem Harze, besteht aus 2 Reihen Häusern, 1 Stunde lang.

Lerbniz, Flecken und Amt in Meissen, 1 Stunde von Dresden.

Lerchenfeldt, Dorf zum Stifte Klosterneuburg bey Wien.

Leschkirsch, Marktflecken, in dem davon benannten Gerichtsstuhl, im Lande der Sachsen, in Siebenbürgen.

Leschwiz, Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande, unweit Lucka.

Lesche

Leschwiz, Ober- und Nieder-, Dörfer im görlizer Distrikt in der Oberlausiz.
Leskow, Marktflecken im pilsner Kreis in Böhmen, dem Fürsten von Löwenstein und Werthheim gehörig.
Lesse, Dorf unweit Schlackenwerde in Böhmen.
Lessen, siehe Lötschen.
Leubeda, bey Voigtsberg im Vogtlande gelegener Ort in Sachsen.
Leuben, siehe Hohen-Leuben.
Leuben, adeliches Rittergut und Dorf in Meissen, unweit Oschaz.
Leuben, chursächsisches Dorf mit einer Kirche in Meissen, 1 Stunde von Lomatsch.
Leuben, chursächsisches grosses Dorf im Amte Dresden, mit einer Kirche, 2 Stunden von Dresden entlegen.
Leubingen, am Lossafluß, nicht weit von Cölleda in Thüringen, gehört den Grafen von Werder.
Leubniz, Dorf mit einem Gute im Amte Zwickau, im chursächsischen Erzgebirge in Meissen.
Leubniz, Flecken bey Gera im Vogtlande.
Leubsdorf, Dorf im Amte Augustusburg in Chursachsen.
Leubsdorf, Dorf im Amte Arnshaugk in Chursachsen.
Leuckersdorf, chursächsisches Dorf bey Chemniz im Gebirgischen.
Leuckersdorf, Dorf bey Grünhayn im chursächsischen Gebirge.
Leuchtenberg, Marktflecken, Schloß und Landrichteramt in der Landgrafschaft Leuchtenberg in der Oberpfalz an der Nab.
Leuchtenburg, herzoglich-sächsisch-gothaisch-altenburgischer Ort.
Leugast, siehe Markt-Leugast.
Leuliz, Rittergut und Dorf im Amte Grimma in Chursachsen.
Leumniz, siehe Leubniz bey Gera.
Leuneburg, Lüneburg, Eulenburg, Flecken und Schloß, im rastenburgischen Kreis in Ostpreusen.

Leupe, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Senfteberg.

Leupe, Dorf unweit Jauer in Schlesien.

Leupen, siehe Ober und Nieder-Leupen.

Leupoldishayn, chursächsisches Dorf bey Pirna, im meißnischen Kreis.

Leupoldishayn, Ober- und Nieder, Dörfer in der Oberlausiz im görlizer Distrikte.

Leupoldsgrün, Lepoldsgrün, Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Leupoldstein, Dorf in der Marggrafschaft Bareuth in Franken, unweit dem nürnbergischen Amte Peizenstein.

Leusersdorf, Dorf an der Deichsau im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Leusewald, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.

Leustadt, Flecken und Schloß in der Wetterau, 2 Stunden von der Reichsstadt Gelnhausen, es gehöret den Herren Grafen von Isenburg-Marienborn.

Leuten, eine Herrschaft in der Niederlausiz, wozu verschiedene Dörfer gehören.

Leuten, Flecken in der Marggrafschaft Bayreuth in Franken.

Leutenberg, schwarzburg-rudolstädtischer Ort in Thüringen.

Leutendorf, ein fränkisches Rittergut und Flecken bey Sonnenfeld im Fürstenthum Coburg.

Leutenhayn, chursächsisches Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreise.

Leutenthal, Dorf im Amte Eckartsberge in Thüringen in Sachsen.

Leuter, siehe Lauter.

Leuteriz, chursächsisches Dorf im Amte Dresden in Meißen, nicht weit von Dresden gelegen.

Leutersbach, chursächsisches Dorf im Amte Wiesenburg im gebirgischen Kreise.

Leutersdorf, ein Dorf im Hennebergischen unweit Meinungen.

Leutershausen, Dorf an der Bergstraße, 2 ½ Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Leuterwiz, chursächsisches Dorf bey Leisnig im leipziger Kreise, gehört jetzo zu Noschkowiz.

Leutewiz, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Meissen, unweit Riessa an der Elbe gelegen, den Herren von Nischwiz zuständig.

Leutewiz, bey Priesniz, Prokuratur-Amtsdorf im meißnischen Kreise.

Leuthel, Flecken und Herrschaft in der Niederlausiz unweit Lübben.

Leuthen, der Herrschaft Pförtchen gehöriges Vasallendorf in der Niederlausiz.

Leuthen, Dorf im Fürstenthum Breßlau, gegen Neumark und die liegnizer Grenzen, wo der König von Preußen, Friedrich II., den 5. Dec. 1757 einen grossen Sieg über die östreichische Armee erfochte.

Leuthwiz, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Leutniz, Dorf im Schwarzburg-Rudolstädtischen.

Leutra, ein sächsisches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen, in dieses Amt gehörig, es wird in Ober- und Unter-Leutra abgetheilt.

Leutra, siehe Lauter.

Leutenthal, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Weimar.

Leveringhausen, Dorf im Waldeckischen unweit Arolsen, in dieses Amt gehörig.

Levershausen, Dorf mit 2 adelichen Höfen im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen. Es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Lewens, Marktflecken in der barscher Gespanschaft in Ungarn, wo ein Sauerbrunnen ist.

Lewiz, chursächsisches Dorf und Rittergut bey Weyda im neustädter Kreise.

Leyen, zur Leyen, Schloß und Herrschaft an der Mosel im Erzstift Trier, 2 Meilen von Coblenz, dem gräflich-freyherrlichen Geschlecht der Herren von Leyen zuständig.

Leyenfels, Schloß und Amt im Stift Bamberg.

Letzendorf, Dorf bey Gera im Vogtlande.
Letzlingen, königlich-preußisches Jagd- und Lustschloß in der alten-Mark Brandenburg, 1 Meile von Gardeleben.
Liban, Flecken im bunzlauer Kreis in Böhmen, den Majoratsherren Grafen von Schlick gehörig.
Libehna, ein adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Köthen.
Libenstein, siehe Liebenstein.
Libichau, Dorf unweit Schweidniz in Schlesien.
Libitz, Rittergut und Dorf im Amte Weißenfels bey Osterfeld. Es wird dieser Ort auch sonsten Löbitz genennet.
Libitz, Dorf im königsgräzer Kreise in Böhmen.
Liblar, Flecken und Amt im Erzstift Cöln, 3 Meilen von Cöln entlegen.
Libochowan, Marktflecken an der Elbe im leitmerizer Kreise in Böhmen, wo guter Wein wächst.
Libsdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld an den gesalzenen See, unweit Schraplau.
Lichenrode, ehemals Libichenrode, ein Dorf an dem Ursprung der Salzbach in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau.
Lichnitz, Lichowecz, Flecken mit einer Poststation im saazer Kreise in Böhmen, 4 Meilen von Carlsbad, auf der Poststraße von Prag nach Carlsbad.
Lichta, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.
Lichstedt, Dorf im Schwarzburg-Rudolstädtischen.
Lichtanne, ein schwarzburgisches Dorf in Thüringen, mit einem Bergschlosse, 1 Stunde von Leutenberg.
Lichtanne, siehe Lichtentanne
Lichte, ein Dorf bey Königsee im Schwarzburg-Rudolstädtischen in Thüringen.
Lichtena, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.
Lichtenau, chursächsisches Dorf im Amte Wiesenburg im gebirgischen Kreise.
Lichtenau, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausiz.

Lichtenau, nürnbergische Festung, Marktflecken und Pflegamt an der Regast in Franken.

Lichtenau, Dorf, Schloß und Herrschaft, im Kreis ob dem Manharts Berg, in Niederösterreich.

Lichtenau, an der großen Mühle, Schloß und Herrschaft im Mühlkreis, in Oberösterreich.

Lichtenau, ein Flecken in der Oberlausitz, unweit Lauben.

Lichtenberg, Dorf im Vogtlande, fast 2 Stunden von Gera.

Lichtenberg, ein Flecken und adeliches Rittergut im Amte Radeberg in Meissen, 2 Stunden von Radeberg gelegen.

Lichtenberg, Dorf mit einem Rittergute im chursächsischen Erzgebirge in Meissen unweit Freyberg. Es gehört E. E Rath zu Freyberg.

Lichtenberg, Dorf mit einem Gute in Meissen bey Waldheim.

Lichtenberg, Schloß und Herrschaft an der Saar in Niederelsaß, dem Landgrafen von Hessendarmstadt gehörig, 6 Meilen von Homburg.

Lichtenberg, Schloß und Pflegamt im Erzstift Salzburg.

Lichtenberg, Schloß bey der Stadt Bottmar im Herzogthum Wirtemberg.

Lichtenberg, ein Flecken in der Oberlausitz zwischen Görlitz und Lauben.

Lichtenberg, ein Schloß in Oberbayern am Lechfluß, 3 Meilen von Augspurg, ins Rentamt München gehörig.

Lichtenberg, ein Amt im Herzogthum Zweybrücken.

Lichtenberg, hessen-darmstädtisches Amt und Schloß am Eingange des Odenwaldes, drey Meilen von Zwingenberg.

Lichtenberg, Schloß- und Cammergut des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel, nicht weit von Wolfenbüttel gelegen.

Lichtenborn, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, unweit Göttingen, ins Amt Hardegsen gehörig.

Lichteneck, Dorf und Amt bey Holetann im östreichischen Kreis.

Lichteneck, Bergschloß und Herrschaft im Brißgau bey der Stadt Kitzingen.

Lichteneck, Schloß im Fürstenthum und Landgericht Sulzbach.

Lichtenburg, Schloß und Dorf nahe an der Elbe im sächsischen Churkreise im Amte Schweinitz.

Lichtenfels, ein Schloß in der Herrschaft Itter in Oberhessen bey Sachsenberg.

Lichtenhaag, Schloß im Mühlkreis in Oberöstreich, den Grafen von Stahrenberg gehörig

Lichtenhagen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Reinhausen gehörig.

Lichtenhahn, Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von Jena, es gehört zu den adelichen Gütern in Schlöben.

Lichtenhahn, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Schandau, 2 Meilen über Pirna gelegen.

Lichtenhahn, Dorf im schwarzburg-rudolstädtischen Amt Schwarzburg.

Lichtenhayn, Dorf im Amte Hohnstein und Lohmen, im meißnischen Kreis in Sachsen.

Lichtenow, Gut im friedebergischen Kreis in der Newmark Brandenburg.

Lichtenstadt, Marktflecken im saazer Kreis ellenbogner Antheils in Böhmen, dem Marggrafen von Baden gehörig, wo silberhaltige Zinnbergwerke sind.

Lichtenstein, (stern) Marien-Cron, ein ehemaliges Frauenkloster, jetzo ein Amt im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 3 Stunden von Heilbrunn.

Lichtenstein, Schloß südwärts von Wien.

Lichtenstein, Schloß auf der Alb in Schwaben, im Würtenbergischen.

Lichtenstein, Alt- und Neu-Lichtenstein, zwey Schlösser im Kreis unter dem wiener Walde, in Niederösterreich.

Lichtenstein, Schloß und Dorf im pilsner-Kreise in Böhmen.

Lichtenstein, Schloß und Herrschaft in Obersteyermarkt im judenburger Distrikte.

Lichtentanne, chursächsisches Dorf, darinne ein Vorwerk, im erzgebirgischen Kreise in Meißen, im Amte Zwickau.

Lichtentanne, siehe Lichttanne.

Lichtenwalde, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Lichtenwalde, Schloß und Amt an der Zschopa, im erzgebirgischen Kreise in Meißen, zwey kleine Stunden von Chemnitz, den Herren Grafen von Watzdorf gehörig.

Lichtenwerd, Dorf an der Fischa bey Nadelburg im Oesterreichischen.

Lichterfeld, Dorf in der Niederlausiz, bey Finsterwalde.

Lichterfeld, chursächsisches Dorf bey Jüderbogk im querfurtischen Kreise.

Liebau, chursächsisches Dorf und Rittergut bey Plauen im Voigtlande.

Liebau, chursächsisches Dorf im Amte Dippoldiswalde in Meißen bey Rabenau, 3 Stunden von Dresden.

Liebegast, zu Milstrich gehöriges Dorf in der Oberlausitz, im bautzner Districkte.

Liebers, siehe Klein-Liebers.

Liebenau, Dorf bey dem Flecken Hertenberg im ellenbogener Kreise, in Böhmen.

Liebenau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bautzner Distrikte.

Liebenau, siehe Burg- und Klein-Liebenau.

Liebenau, Dorf bey Nickelstadt im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien.

Liebenberg, Bergschloß und Herrschaft in Unterkärnthen, nicht wit vom Fluße Glan, zwischen St. Veit und Glaneck.

Liebenburg, Amt und Schloß nebst einem Flecken im Bisthum Hildesheim, 2 Meilen von Goßlar gelegen. Bey diesem Ort entspringt der Fluß Weine.

Liebenstein, ein Farbenwerk, welches schön angebauet worden, mit einem dabey gelegenen Flecken und altem Schloße im Hennebergischen 2 Stunden von Eisenach, woselbst auch ein Gesund brunnen ist.

Liebenstein, Schloß und Flecken im Herzogthum Wirtemberg, zwischen Lauffen und Marbach gelegen, den Herren von Liebenstein zuständig.

Liebenstein, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen bey Plaue, welches 2 Stunden von Arnstadt liegt, den Herren von Witzleben zuständig.

Liebenstein, Liebigenstein, Schloß, Rittergut und Dorf in der Marggrafschaft Bayreut in Franken, an den böhmischen Grenzen, nicht weit von dem Schloß und Amte Hohenberg, ungefähr 2 Stunden von Eger, den Herren von Zettwitz zuständig.

Liebenthal, ein Bergflecken und Hammerwerk in Meissen, an dem Fluß Wesenitz, anderthalbe Stunden von Pirna gelegen. Daselbst werden die besten Messerklingen verfertiget.

Liebenthal, siehe Hohen- und Saltz-Liebenthal.

Liebenwerda, siehe Liebwerda.

Lieberig, siehe Groß- und Klein-Liberig.

Lieberosa, chursächsisches großes Dorf in Meißen, nicht weit von Belgern, es gehöret ins Amt Mühlberg.

Liebersee, Dorf und Rittergut an der Elbe bey Belgern in Sachsen.

Liebersfeld, Dorf im Wirtembergischen bey Murrhards an der Murr.

Liebert-Wolckwitz, siehe Liebwerth-Wolckwitz.

Liebesitz, adeliches Dorf und Rittergut im Amte Guben in der Niederlausiz.

Liebigenstein, siehe Liebenstein.

Lieblas, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg, in der Wetterau.

Liebscha, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Liebstadt, chursächsisches Dorf in Meißen, unweit Dippoldiswalde.

Liebschütz, chursächsisches Dorf im Amte Ziegenrück im neustädtischen Kreise in Chursachsen.

Liebsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Weyda im neustädtischen Kreise.

Liebsdorf, chursächsisches Dorf im Amte Dahme im Querfurtischen.

Liebsgen, herrschaftlich-sorauisches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Liebstadt, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Dippoldiswalde

Liebstädt, Schloß und Dorf in Thüringen, fast Stunden von Weimar gegen Eckardsberge. Es gehöret zu dem deutschen Commenthurhofe, in Zwetzen bey Jena.

Liebstein, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz bey Görliz.

Liebwerde, **Liebenwerda**, chursächsisches Dorf bey Torgau in Meißen, ins Amt nach Torgau gehörig.

Liebwerth-Wolckwitz, adeliches Rittergut und Flekken in Meißen, 1 Meile von Leipzig.

Liedekahlen, Dorf in der Niederlausiz im lukkauer Distrikte.

Liederbach, siehe **Ober-** und **Nieder-Liederbach**.

Liederbach, siehe **Lüderbach**.

Liega, adeliches Rittergut und Flecken im Amte Dresden nicht weit von Radeberg, den Herren von Schönfeld zuständig.

Liega, ein adelicher Hof im Amte Großenhahn in Meissen, 3 Stunden von Großenhan, bey Ortrand gelegen.

Liemehna, chursächsisches Dorf bey Ellenburg im Leipziger Kreise.

Lienzingen, ein schöner Flecken im Wirtenbergischen ins Klosteramt Maulbronn gehörig.

Liepe, adeliches Rittergut und Flecken im Luckenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Hacken zuständig.

Lierheim, Schloß und Flecken in Schwaben am Egerfluß, 2 Stunden von Nördlingen.

Liesen, Dorf mit einem adelichen Gute im Luckenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Rochau zuständig.

Liesing, Ober-Klein-Unter-Gros, Orte südweits Wien bey Azgersdorf.

Lieskau, Dorf in der Niederlausiz mit einer Kirche, unweit Finsterwalde.

Lieskau, siehe Lißkau.

Lieskau, Dorf im magdeburgischen Saalkreise 1 Stunde von Halle. Ist 1734 im Monat Merz fast völlig abgebrant.

Liesska, zu Milstrich gehöriges Rittergut in der Oberlausiz.

Liestädt, ein Dorf mit einer Kirche in Thüringen, fast 2 Stunden von Stadtilm und anderthalbe Stunden von Remda.

Lieth, zur Lieth, Schloß und Flecken im Fürstenthum Callenberg, unweit Neustadt am Rübenberge.

Liezen, kleiner Ort, in Obersteyermarkt.

Liezke, ein Flecken in der Mittelmark Brandenburg, war sonsten ein Kloster, den Herren von Münchhausen zuständig.

Ligist, Markt und Herrschaft im mährburger Kreis in Untersteyermark.

Lilienfelde, fürstliches Stift und reiches Kloster Cistercienserordens in Niederöstreich, 2 Meilen von Wien.

Lilienthal, Dorf und Amt, im Herzogthum Bremen.

Lilienthal, Prämonstratenser-Kloster in der Herrschaft Mecheln, im östreichischen Brabant.

Limbach, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Oschatz in Meissen.

Limbach, Dorf im Vogtlande, unweit Reichenbach und Plauen.

Limbach, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Döbeln.

Limpach, siehe Limbach.

Limbach-Unter, Ort in der Sala der Gespannschaft in Oestreich.

Limbach, Dorf in Niederhessen, unweit Homburg.

Limberg, Dorf und Rittergut in der Niederlausiz bey Spremberg.

Limberg, Schloß und Amt in der Grafschaft Ravensberg, in Westphalen.

Limburg, siehe Unter=Limburg.

Limehna, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Eilenburg, in dieses Amt gehörig.

Limmer, Schloß und Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit dem hildesheimischen Städtgen Ahlefeld.

Limmer, ein Dorf an der Leine, nahe bey Hannover.

Limpach, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen bey Chemniz. Noch ein dergleichen Limpach liegt eine gute Stunde von dem Städtgen Wilsdruf im Amte Dresden. Beyde gehören den Herren von Schönberg.

Linckenheim, Flecken mit einer kaiserlichen Poststation in baaden=durlachischen Landen, zwischen Rastadt und Rheinhausen, von jedem 3 Meilen entlegen.

Lind, ein Rittergut und Flecken im Fürstenthum Coburg, nicht weit von Römhild.

Lind, siehe Ober= und Unter=Lind.

Linda, Dorf im Sachsen=Altenburgischen, etliche Stunden von Ronneburg, in dieses Amt gehörig.

Linda, chursächsisches Dorf bey Schweiniz im sächsischen Churkreise in Meissen.

Linda, zum Rittergut Hammerstadt gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Linda, Ober= Mittel= und Nieder=, adeliche Dörfer und Rittergüter in der Oberlausiz im görlizer Districte.

Linda, Dorf mit einem Rittergute im erzgebirgischen Kreise in Meissen unweit Freyberg.

Lindabrunn, ein Dorf rechts der Poststraße nach Salenau im östreichischen Kreis.

Lindach, ein Dorf im wirtembergischen Amt Heubach.

Lindau, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Schneeberg.

Lindau, ein Ort im Elsaß unweit Straßburg.

Lindau, Dorf in der Herrschaft Droisig, 2 Stunden von Eisenberg im Osterlande.

Lindau, Amt und Schloß im Fürstenthum Anhalt, dritteshalb Stunden von Zerbst.

Lindau, churmainzischer Ort aufm Eichsfelde an der Rume.

Lindburg, ein Dorf an der Wipper unweit Mansfeld in der Grafschaft dieses Namens.

Lindeberg, Ort im Fürstenthum Wolfenbüttel unweit Stederburg.

Lindelbrunn, Flecken im Herzogthum Zweybrücken, eine Meile von Berg-Zabern.

Linden, Herrschaft und Schloß nahe bey Hannover.

Linden, siehe Groß- und Klein-Linden.

Linden, Schloß und Pfleggericht im bayerischen Rentamte Straubingen.

Lindena, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Lindenau, chursächsisches Dorf im Amte Wiesenburg im gebirgischen Kreise.

Lindenau, ein Ort in einer angenehmen Gegend, nicht weit von Leipzig. Er gehört zum Stift Merseburg und ins Amt Lützen.

Lindenau, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlausiz an den meißnischen Grenzen, nicht weit von Ortrand.

Lindenau, ein Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit Bunzlau.

Lindenberg, Dorf in den adelichen Gerichten zu Wildenborn im Stift Zeiz, etliche Stunden von Zeiz gelegen.

Linden-Creuz, Dorf mit einer Kirche und adelichen Hofe im Sachsen-Altenburgischen, 2 Stunden von Gera gelegen.

Lindenfels, pfälzischer Ort, 9 Stunden von Mannheim im Odenwalde.

Lindenhahn, ein chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Düben an der Mulda.

Lindenhart, ein Ort in der Marggrafschaft Bayreuth in Franken, 2 Meilen von Bayreuth.

Lindenthal, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von Leipzig gelegen. Es gehört ins Amt Schkeudiz.

Lindenwerder, ein Ort im sächsischen Churkreise in Meissen, unweit Schönewalde.

Linderbach, ein churmainzisches Dorf in Thüringen, nebst einem adelichen Hofe, 1 Stunde von Erfurt, es gehört ins Amt Azmannsdorf.

Linderode, ein Dorf bey Braunschweig.

Linderode, ein Dorf, eine Meile von Triebel in der Lausitz.

Linderwerra, Ort aufm Eichsfelde, churmainzisch.

Lindhorst, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von dieser Stadt entlegen.

Lindich, sächsisches Dorf bey Kahle in Thüringen an der Saale gelegen.

Lindich, ein Ort bey Joachimsthal in Böhmen.

Lindich, sächsisches Dorf, etliche Stunden von Eisenach bey dem Schlosse Markfuhl.

Lind-Naundorf, ein Dorf im Stift Merseburg im Amte Lützen, es ist der Stadt Leipzig nahe gelegen.

Lindo, Amtsdorf bey Jüderbogk im querfurtischen Kreise.

Lindo, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlausiz

Lindorf, bey Kirchheim im Wirtembergischen.

Lindthal, chursächsisches Amtsdorf bey Finsterwalda.

Lindwerder, chursächsisches Amtsdorf bey Schweiniz im Churkreise.

Lingelbach, ein heßisches Dorf im Fürstenthum Hirschfeld, 2 Stunden von Alsfeld an der Poststraße nach Alsfeld und Eisenach gelegen.

Lingenfeldt, ein pfälzisches, starkes, nahe am Rhein, ½ Stunde von Germersheim gelegenes Dorf.

Lingenheim, siehe Linckenheim.

Lingenwarthe, Dorf an der Werre in Niederhessen, etliche Stunden von Allendorf.

Lingerhahn, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Düben an der Mulda.

Linnenbach, pfälzischer Ort im Oberamt, und 1 Stunde von Leidenfels.

Lino, Ort in der Herrschaft Baruth bey Schlieben im Churkreise.

Linsburg, churhannöverisches Lustschloß und Flecken mit einem Thiergarten, nicht weit von Nienburg an der Weser gelegen.

Linsenhofen, wirtembergisches Dorf im Amte Neuffen.
Linth, chursächsisches Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise.
Linum, Vorwerk und Dorf im Amte Fehrbellin in der Mittelmark Brandenburg.
Linz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhayn in Meissen, Ortrand nahe gelegen, den Herren von Polenz zuständig.
Linzberg, Dorf südwärts von Neustadt im Oestreichischen.
Lipgerode, siehe Lipprechterode.
Lipliz, chursächsisches Dorf in Meissen unweit Mügeln.
Lippa, Marktflecken und ehemalige Festung am Flusse Marosch in der östreichischen temeswarer Gespanschaft.
Lippen, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit Ragun.
Lippen, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz.
Lippendorf, chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Röthe im leipziger Kreise.
Lippehne, Lippen, ein Schloß an der Mulda im Fürstenthum Anhalt-Dessau, zwischen Jesniz und Ragun gelegen.
Lipperode, Amt und Dorf in der Grafschaft Lippe in Westphalen, 1 Stunde von Lipstadt gelegen.
Lippersdorf, sächsisches Dorf vorm thüringer Walde, 1 Stunde von der Poststation Gräfenthal.
Lippersdorf, ein Dorf im Osterlande, anderthalb Stunden von Roda gelegen, es gehört zu den adelich-meusebachischen Gütern in Drebniz.
Lippersdorf, Leppersdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Lauterstein im erzgebirgischen Kreise in Meissen, den Herren von Berbisdorf zuständig.
Lippersgrün, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande unweit dem Residenzschloß und Flecken Burg, einem Herrn von Reizenstein zuständig.
Lippizsch, zu Hohenbocka gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlausiz
Lippoldshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg, unweit Münden gelegen, ins Amt Brackenberg gehörig.
Lipprandis, zur Herrschaft Glaucha gehöriges Dorf bey Zwickau in Chursachsen.

Lipprechterode, Lipgerode, Amt und Flecken in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen an der Bode, drey Stunden von Nordhauſen gelegen.

Lipſa, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.

Lipsbargen, Schloß, Flecken und Amt in Oberheſſen an der Weſer, 1 Stunde von Helmershauſen und eine Meile von Drendelburg.

Lipsdorf, ſiehe Libsdorf.

Lipsdorf, Lübsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, etliche Stunden von Deſſau gelegen.

Lipſa, ordentliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrickt.

Lipten, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Diſtricte in der Niederlauſiz.

Liptiz, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe unweit dem Amt und Luſtſchloſſe Wernsdorf, in dieſes Amt gehörig.

Liſchau, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 1 Stunde von Halle gelegen.

Liſchau, Marktflecken im bechiner Kreis in Böhmen, dem Fürſten von Schwarzenberg gehörig.

Liſza, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Lißberg, Liebesberg, Schloß, Flecken und Amt in Oberheſſen in dem darmſtädtiſchen Oberamt Nidda.

Lißborn, eine Benedictiner-Abtey im Biſchofthum Münſter in Weſtphalen, 2 Stunden von Lipſtadt gelegen.

Lißdorf, churſächſiſches Dorf bey Eckardtsberge in Thüringen, zum Schulamt Pforte gehörig.

Lißehare, zum Rittergut Neſchwiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Lißkau, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Senftenberg.

Lißlau, ſiehe Leißla.

Lispenhauſen, Dorf an der Fulda in Niederheſſen bey Rothenburg.

Liſſa, ſiehe Groß- und Klein-Liſſa.

Liſſa, Flecken mit einem Schloſſe in Schleſien im Fürſtenthum Breßlau, am Fluß Pelsniz.

Liſſa, Dorf im Vagtlande unweit Schlaiz.

Lissa, Lissau, Flecken und Herrschaft im bunzlauer Kreise in Böhmen, den Hrn. Grafen von Sporeck zuständig, mit einer kaiserlichen Poststation auf der Poststraße von Prag nach Königsgräz, Glaz und Breßlau, 4 Meilen von Prag.

Lissen, Dorf im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien unweit Striegau.

Lissen, Lissa, Flecken im Amte Weissenfels unweit Osterfeld gelegen. Der hiesige Pastor führt den Titel eines Probsts.

Liste, ein Kirchdorf anderthalb Stunden von Hannover, nicht weit von Herrenhausen gelegen.

Listen, Dorf in Niederhessen unweit Wolfshagen.

Litiz, Litiez, Schloß und Flecken im königsgräzer Kreise in Böhmen, dem Flecken und Poststation Chlumez nahe gelegen.

Litmiz, ein Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Litschena, Dorf an der Elster im Stifte Merseburg, 1 Stunde von Skeudiz, in dieses Amt gehörig.

Litten, Dorf bey Budißin in der Oberlausiz.

Littengrün, ein Dorf bey Mariaculm, im egerschen Kreise in Böhmen.

Litterwiz, Litwiz, Schloß, Rittergut und Dorf in Meißen, der chursächsischen Poststation Seerhausen nahe gelegen.

Littichau, siehe Lüttichau.

Littitschau, ein Dorf bey Schlackenwerde im ellenbogener Kreise in Böhmen.

Litzelbach, ein Ort in der Unterpfalz ins Oberamt Moßbach gehörig.

Litzelsachsenheim, Dorf an der Bergstraße bey Weinheim, in der Unterpfalz.

Litzen, Flecken und Commenthurey Johanniterordens in der Mittelmark Brandenburg, unweit Müncheberg.

Litzkendorf, siehe Lützendorf.

Litzkewitz, ein Dorf im Stift Zeitz, an der gewöhnlichen Straße nach Pegau gelegen.

Litzow, Dorf im Fürstenthum Anhalt unweit dem Amt und Flecken Lindau, in dieses Amt gehörig.

Litzschen, zu Hohenbocka gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlausitz, im bautzner Distrikt.

Lobbesen, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise in Sachsen.

Lobendorf, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauen Districkte, in der Niederlausitz.

Lobenitz, ein Dorf adelicher Jurisdiktion, im Holzkreise des Herzogthums Magdeburg, zu denen freyherrlich: alvenslebischen Gütern gehörig.

Lobith, Schloß und Flecken mit einem Zoll am Rhein, im Herzogthum Cleve, dem König in Preußen gehörig.

Loblach, siehe Gimeldingen.

Lobschwitz, Schloß, Rittergut und Flecken in Meissen im Amte Borna, den Herren von Einsiedel zuständig.

Lobsdorf, gräflich: schönburgisches Dorf mit einer Kirche im erzgebirgischen Kreise in Meißen, nicht weit von Glauche an der Moldau.

Lobstädt, Flecken mit einem Schloße in Meißen, eine halbe Stunde von Borne gelegen. Den Herren von Einsiedel zuständig.

Lochau, Dorf im Saalkreise des Herzogthums Magdeburg, unweit der Stadt Halle, mit einem adelichen Hofe, den Herren von Dieskau gehörig.

Lochau, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauen Kreise, des Herzogthums Magdeburg, nahe bey dem Städtgen Möckern.

Lochenau, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stad Cöthen, in dieses Amt gehörig.

Lochstädt, ein braunschweigisches Dorf bey dem Magdeburgischen Städtgen Obisfeld.

Lochstädt, Dorf und Amt mit einem Schloße zwischen dem Hafen und der Ostsee, im königsberger Departement in Preußen.

Locke, Dorf mit einem adelichen Hofe, zwey und eine halbe Stunde von Jena bey dem adelichen Schloße Greine gelegen. Es gehöret auch in diese Gerichte.

Lockewe, Lockwe, Dorf in der Herrschaft Droisig in Thüringen, 2 Stunden von Zeitz gelegen.

Lockewitz, adeliches Schloß und Flecken mit einem Rittergute im meißnischen Kreise, 2 Stunden von Dresden. Es wird in Ober- und Unter-Lockewitz eingetheilet, und ist wohl gebauet, daß es einem Städtgen fast gleich ist.

Lockowitz, siehe Ober- Nieder- und Mittel-Lokkowitz.

Lockowitz, ein chursächsisch-merseburgisches Dorf, bey der Stadt Delitsch in Meißen, in dieses Amt gehörig.

Lockto, Amtsdorf bey Pöltzig im Churkreise in Sachsen.

Lockum, Locken, evangelische Abtey im Hannövrischen, 4 Meilen von Hannover gelegen.

Lockwe, siehe Lockewe.

Lodersleben, Dorf mit einem adelichen Hofe, unweit der Stadt Querfurt.

Lodingsen, Dorf adelicher Jurisdiktion im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Adelepsen.

Löben, Dorf im Stift Merseburg, 2 Stunden von Lützen gegen Zwenke gelegen, ins Amt Lützen gehörig.

Löben, chursächsisches Amtsdorf bey Schweinitz im Churkreise.

Löbenhayn, chursächsisches Amtsdorf bey Chemnitz im Gebirge.

Löbenitz, Löbenich, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, bey Straßfurt.

Löbenitz, siehe Löbnitz.

Löberitz, Dorf im Sachsen-Merseburgischen, eine halbe Stunde von Zörbig mit einem Rittergute. Hieselbst ist eine chursächsische Poststation angelegt, auf der Postroute von Leipzig nach Magdeburg.

Löberschütz, Dorf mit einer Kirche und Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen.

Löbersdorf, Dorf nicht weit von Zörbig gelegen.

Löbeschütz, siehe Löbschütz.

Löbgün, Schloß und Dorf im Sachsen-Altenburgischen 1 Stunde von Schmöllen.

Löbigau, siehe Groß- und Klein-Löbigau.

Löbitsch, sächsisches Dorf im Amte Weissenfels, anderthalbe Stunden von dieser Stadt gelegen.

Löbitsch, siehe Liebitz.

Löbnitz, siehe Abt- oder Jena-Löbnitz.

Löbnitz, die Pflege-Löbnitz, ist eine Herrschaft mit vielen Dörfern im leipziger Kreise in Meißen. Das Rittergut und Flecken Löbnitz, liegt an der Schwenke 1 Stunde von Pegau im Herzogthum Zeitz.

Löbnitz, Dorf im Fürstenthum Anhalt nicht weit von Cöthen gelegen. Es gehört ins Amt Gröpzig.

Löbnitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Delitsch, 2 Stunden von dieser Stadt gelegen.

Löbschütz, ein sächsisches Dorf in Thüringen, unweit Kahle in dieses Amt gehörig.

Löbschütz, ein Dorf im leipziger Kreise in Meißen an der gewöhnlichen Straße von Pegau nach Zwenka.

Löbstädt, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, in dieses Amt gehörig.

Löbta, chursächsisches Dorf im Amte Dresden, nicht weit von diser Stadt entlegen.

Löchgau, ein schöner ummauerter Flecken im würtenbergischen Amte Bietigheim.

Löckenitz, königlich preußisches Amt und Flecken in der Uckermark, 3 Meilen von Stettin.

Löderitz, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Acken.

Lödla, siehe Ober- und Nieder-Lödla.

Löhma, ein Dorf mit einem gräflichen Kammergute im Voigtlade, 1 Stunde von Schlaitz.

Loehma, ein Ort im schwarzburg-rudolstädtischen Amte Leutenberg.

Löhma, Dorf unweit Eger in Böhmen.

Löhmkloster, Lohmkloster, Lygumkloster, vormals ein Benediktinerkloster, jezt königl. dänischer Flecken und Amt in Schleswig, 2 Meilen von Tundern.

Löhsten, Lehsten, Dorf im sächsischen Churkreise in Meißen, zwischen Torgau und Hetzberg gelegen.

Kölbach, siehe Kelbach.

Lömisch, zum Rittergut Guttau gehöriges Dorf in der Oberlausitz, gehört auch ein Theil zum Rittergute Klix im bautzner Distrikt.

Lömsel, siehe Leinsel.

Lönitz, Dorf und Rittergut im Stift Merseburg in Sachsen.

Löpke, churhannöverisch Dorf unweit Lüneburg.

Lösau, Dorf im Amte Weißenfels, etliche Stunden von Weißenfels entlegen.

Löschau, zum Rittergut Una gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Löschen, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Kreise in der Niederlausitz.

Löschütz, churfürstliches Amtsdorf bey Mutschen, im leipziger Kreise.

Löschwitz, Rittergut und Dorf im Amte Borne im leipziger Kreise, in Meißen.

Lösen, Dorf im Stift Merseburg, nicht weit von Merseburg entlegen.

Lösen, Amtsdorf bey Delitsch in Sachsen.

Lößnig, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Leipzig, anderthalbe Stunde von Leipzig gelegen.

Lößnig, ein adeliches Rittergut und Dorf an der Elbe, nicht weit von Strehla in Meißen.

Lößnitz, Dorf in Thüringen nicht weit von Remda, 4 Meilen von Jena.

Lößnitz, ein Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen.

Lößnitz, sächsisches Dorf im Fürstenthum Weimar in Thüringen, 2 Stunden von Jena gegen Blanckenhayn zu gelegen.

Lößnitz, chursächsisches Amtsdorf bey Freyberg im gebürgischen Kreise.

Lösau, siehe Löhsau.

Locschen, Lessen, Dorf im Sachsen-Altenburgischen

Löthayn, Dorf bey Meißen in Sachsen.

Lötschen, chursächsisches Dorf in Meissen, mit einem adelichen Rittergute im Amte Grossenhayn, zwey und eine halbe Stunde von dieser Stadt entlegen.

Löwenhagen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen.

Löwenförde, Flecken und Amt in der Grafschaft Diepholt in Westphalen, fast 3 Meilen von Diepholt.

Loga, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz im bautzner Kreise.

Lohburg, Loburg, Dorf im Stift Münster in Westphalen, nicht weit von der Stadt und Poststation Coesfeld.

Lohburg, Flecken in der Herrschaft Recklingshausen in Westphalen, unweit dem Städtgen Hornburg.

Lohdenau, Dorf und Rittergut im görlizer Bezirk in der Oberlausiz.

Lohe, Vogtey und Rittersiz im Amte Nieburg in der Grafschaft Hoya.

Lohe, Gut und nassau-siegensches Lehn im Amte Hilchenbach.

Lohm, Dorf bey Hainau im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.

Lohma, siehe, Groß- und Klein-Lohma.

Lohma, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf im Sachsen-Altenburgischen 1 Stunde von Schmöllen.

Lohma, an der Leine, sächsisches Dorf im Amte Altenburg, anderthalbe Stunde von Altenburg entlegen.

Lohma-Kloster, siehe Löhm-Kloster.

Lohnsdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Delitsch im Sachsen-Mersebургischen, ganz nahe bey Landsberg in Meißen gelegen.

Lohnsdorf, Dorf unweit der Stadt Lähn, im Fürstenthum Jauer in Schlesien.

Lohnstein, Lahnstein, Dorf im Churfürstenthum Maynz im Rhingau.

Lohr, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsstadt Rotenburg an der Tauber, 1 Stunde davon gelegen.

Lohr

Lohra, Lohr, Bergschloß und Amt in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen, 3 Meilen von der Reichsstadt Nordhausen. Dem König in Preussen gehörig.

Lohrbach, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg Büdingen, im Gericht Büdingen.

Lohrhaupten, Flecken und Amt in der Grafschaft Hanau, 2 Meilen von der Stadt und Poststation Salmünster.

Lohsa, Rittergut und Dorf im bauzner Kreis in der Oberlausitz.

Lohs, zur Herrschaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Lohsdorf, chursächsisches Amtsdorf bey Hohenstein im meißnischen Kreis.

Lohsen, Dorf im Vogtlande, bey der Stadt Gera.

Loibersbach, ein Dorf, westwärts von Neustadt im Gebirge im östreichischen Kreis.

Loibersdorf, siehe **Leopoldsdorf.**

Loibersdorf, ein Dorf in der Herrschaft Stahrenberg im Oestreichischen.

Loitsch, Schloß im Herzogthum Crain, zwischen Laibach und Görz, nahe dabey ist das Dorf **Unter-Loitsch.**

Loitsch, ein Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von der Stadt Zeiz entlegen, in dieses Amt gehörig.

Loitzsch, Rittergut und Dorf im neustädtischen Kreis bey Mildenfurt.

Lollar, Flecken und adeliche Gerichtshalterey in Oberhessen, unweit der Stadt Giessen.

Lombach, Dorf im wirtembergischen Klosteramt Alpirspach.

Lommersheim, Dorf im Wirtembergischen an der Enz, zum Klosteramt Maulborn gehörig.

Lomnız, ein adeliches Rittergut und Dorf, mit einer Kirche im Amt Dreßden in Meissen, fast zwey und eine halbe Meile von der Stadt Dreßden gelegen.

Lomniz, Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im görlizer Distrikt.

Lomniz, Flecken und Schloß im königgrätzer Kreise in Böhmen.

Lomske, zum Rittergute Neschwiz gehöriges Dorf in der Oberlausiz, bauzner Distrikts.

Löndenbach, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von Eschwege gelegen.

Lonnewiz, chursächsisches Dorf in Meissen, nicht weit von Oschaz gelegen, in dieses Amt gehörig.

Lonsee, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, bey der Poststation Westerstetten.

Lonzig, Stift zeizisches Amtsdorf in Sachsen.

Looß, Cistercienser-Abtey in Flandern, 1 Meile von Ryssel.

Lopoldshausen, siehe Lepoldshausen.

Löpzig, Löpzig, Dorf im Stift Merseburg, 1 Stunde von dieser Stadt entlegen, in dieses Amt gehörig.

Lora, Schloß im Amte gleiches Nahmens, im obersächsischen Kreis, zum Fürstenthum Halberstadt gehörig.

Lorbach, ein pfälzisches Dorf im Oberamt Moßbach, 1 Stunde davon.

Lorch, Abtey und Kloster im Herzogthum Wirtemberg, zwischen Schorndorf und Schwäbisch-Gemünd.

Lorch, Lorich, Dorf oder Flecken im Churfürstenthum Maynz, im Rheingau.

Lorch, Laurach, Lorich, Marktflecken unweit der Stadt Ens, in Oberöstreich, am Fluße gleiches Nahmens.

Lorchhausen, ein Ort in der Unterpfalz, unweit Bacharach gelegen.

Lorenzkirchen, ein Marktflecken im meißnischen Kreise an der Elbe, Strehla gleich gegen über. Es gehet hier eine Fahrt über die Elbe.

Lorsch, eine gefürstete Abtey, nicht weit von Worms gelegen, Churmaynz gehörig.

Lorschbach, ein Ort im Fürstenthum Nassau, unweit Idstein.

Losburg, Dorf im Klosteramt Alpirspach, im Wirtembergischen.

Loschwiz, ein chursächsisches Dorf im Amte Dresden an der Elbe, anderthalb Stunden von Dresden gelegen.

Losdorf, ein Marktflecken in Unteröstreich bey Melk.

Loshausen, Dorf in Niederhessen an der Schwalm, unweit Treyssa.

Losensteinleuten, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, im Traunviertel am Ensfluß.

Lositz, Dorf im Fürstenthum Saalfeld in Thüringen, etliche Stunden von Saalfeld gelegen. Es gehört dieser Ort nebst noch einigen andern zur Grafschaft Mansfeld.

Loswig, Amtsdorf bey Torgau in Chursachsen.

Lossa, Flecken mit einem Schlosse in Thüringen an der Lossa, 1 Stunde von Wiehe. Es gehöret zu den gräflich wertherischen Gütern.

Lossa, Dorf mit einem adelichen Gute im Amte Torgau, an der Elbe in Meissen.

Lossa, siehe Ober- und Unter-Lossa.

Lossa, Maltheser-Kommenthurey im Fürstenthum Brieg.

Loßstein, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich an der Ens, im Traunviertel.

Lothahn, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Meissen in Sachsen, den Herren von Haynitz zuständig.

Lotheim, siehe Kirch- Alten- und Schmid-Lotheim.

Lothenberg, wirtembergisches Dorf im Amte Göppingen.

Lotsche', Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Wollensleben.

Lotte, Flecken und Poststation in der Grafschaft Tecklenburg in Westphalen, 2 Meilen von Osnabrück, auf der Poststrasse nach Amsterdam.

Lottengrün, Ort bey Plauen im Vogtlande.

Lottum, Schloß und Herrschaft im preusischen Theil des Herzogthums Geldern, am Fluß Nur.

Lozsch, chursächsisches Amtsdorf bey Pölzig im Churkreise.

Louisenthal, gothaisches Eisenhammer- und Schmelzwerk bey Ordruf.

Lovisenthal, fürstliches Lustschloß mit einem Thiergarten bey Arolsen im Waldeckischen, allwo die fürstliche Herrschaft im Sommer sich zu divertiren pfleget.

Lowitz,

Lowiz, Dorf mit einem adelichen Gute im königlich-preussischen Pommern, im anclammischen Kreise, den Freyherren von Schwerin zuständig.

Lowosiez, siehe Labasicz.

Lotzdorf, ein Vorwerg bey der Stadt Radeberg in Meissen.

Lotzen, ein chursächsisches Dorf in Meissen, unweit Wilßdruf bey Dresden.

Lötzen-Sömmern, Lützen-Sömmern, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, nicht weit von Tennstädt, den Herren von Hausen zuständig.

Lubachau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausiz, im bauzner Kreis.

Lubbars, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreise.

Lubas, siehe Hohen-Lubas.

Lubas, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von der Stadt Zeiz gelegen. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Wildenborn.

Lubas, zu Nieder-Gurig gehörig, in der Oberlausiz.

Lubast, chursächsisches Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreise.

Lubliz, Flecken im Fürstenthum Troppau in Oberschlesien.

Lucerne, waldenser Colonie, im wirtembergischen Klosteramt Maulbronn. Mit derselben ist eine deutsche Kolonie Bärenthal verbunden, welche 1723 von Emigranten aus dem Hohenzollerischen errichtet wurde.

Lucha, siehe Luga.

Luchau, ein chursächsisches Dorf und Cammergut in Meissen, bey der Stadt Dippoldiswalde.

Luchenrode, Dorf in Niederhessen, etliche Stunden von der Stadt Rothenburg an der Fulde.

Luchtringen, ein Ort im Stift Corvey in Westphalen.

Luckeiz, chursächsisches Amtsdorf bey Dippoldiswalde.

Luckenau, chursächsisches Amtsdorf, bey Weissenfels in Thüringen.

Lucashof, Dorf im Amte Elbingerode, im Fürstenthum Grubenhagen, wo allerhand Marmorarbeiten verfertiget werden.

Luckendorf, Flecken mit einem adelichen Rittergute in der Graffschaft Mansfeld. Den Herren von Schulenburg zuständig.

Luckeniz, Dorf in der Herrschaft Mosca in der Oberlausiz an der Neissa, nahe bey Mosca gelegen.

Lucklum, ein Schloß, 1 Meile von der Stadt Wolfenbüttel. Commenthurey des deutschen Ordens.

Lucko, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit der Stadt Coswig, in dieses Amt gehörig.

Luckwe, siehe Lockwe.

Luthersborn, ein Vorwerk, 1 Stunde von Weissensee, in Chursachsen und dem Stadtrath daselbst gehörig.

Ludolfshausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg im Amte Friedland, etliche Stunden von Göttingen gelegen.

Ludwigsburg, auch Lauterburg, Schloß und Cammergut im Coburgischen, gehört dem Herzog zu Gotha.

Ludwigsburg, schönes Schloß, 3 Stunden von Stuttgard, im Herzogthum Wirtemberg, wo der Herzog meistentheils zu residiren pfleget.

Ludwig-Schorgast, Amt und Flecken im Stift Bamberg in Franken, bey der Stadt Kupferberg.

Ludwigsdorf, ein Dorf bey Schweidniz in Schlesien.

Ludwigsdorf, Ober- und Nieder, Dörfer bey Görliz in der Oberlausiz.

Ludwigsdorf, Dorf im Fürstenthum Jauer in Schlesien, unweit der Stadt Lemberg.

Ludwigsek, Flecken und Schloß in dem fränkischen Kanton Rhön und Werra, dem freyherrlichen Dynasten-Geschlecht von Riedesel zuständig.

Ludwigsruhe, fürstlich-hohenlohe-langenburgisches Lustschloß, mit einer Meyerey und Thiergarten.

Ludwigsstadt, Flecken im Vogtlande, 3 Stunden von der Stadt und Poststation Gräffenthal am Thüringerwalde, gehöret nach Bareuth.

Ludwigsthal, ein Ort ½ Stunde von Tuttlingen an der Donau im Wirtembergischen, wo viel Eisenschmiede und Schmelzöfen sind.

Ludwigstein, Schloß und Amt an der Werra, in Niederhessen.

Lueg, Schloß und Herrschaft im Innercrain an der Poig.

Lug, pfälzisches Dorf, ins Oberamt Germersheim gehörig.

Luga, siehe Groß- und Klein-Luga.

Lüga, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz, unweit Bauzen.

Lugau, zur Herrschaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlausiz.

Lugendorf, Dorf im Sachsen-Altenburgischen im Osterlande, anderthalb Stunden von der Stadt Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Lugk, Dorf und Rittergut im luckauer Kreis in der Niederlausiz.

Lugkniz, zur Herrschaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Lugga, Dorf in der Niederlausiz bey Dobrilugk.

Lugos, Marktflecken am Flusse Temes, in der kraschower Gespannschaft in Ungarn.

Lübeck, Schloß und Herrschaft in Obercrain, 4 Meilen von Laibach.

Lübehna, siehe Liebehna.

Lübinchen, herrschaftlich-pförthensches Vasallendorf in der Niederlausiz.

Lübniz, Dorf und Rittergut im Amte Bälzig in Chursachsen.

Lüben, zum Kloster Marienstern gehöriges Dorf in der Oberlausiz.

Lübschwiz, Dorf im neustädtischen Kreis bey Mildenfurt in Sachsen.

Lübsdorf, siehe Lipsdorf.

Lückendorf, chursächsisches Dorf in der Oberlausiz im görlizer Distrikte.

Lückersdorf, chursächsisches Dorf im bauzner Distrikte in der Oberlausiz.

Lüdenscheid, ein Ort unweit Hamm, in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Lüdenbach, Dorf in Niederhessen, unweit Allendorf an der Werra.

Lüder, Gros-Lüder, Dorf im Stifte Fulde, wozu auch das Dorf Klein-Lüder gehört.

Lüderbach, Dorf mit einem adelichen Gute in Thüringen, unweit Eisenach und Creuzburg, an der Poststrasse nach Cassel.

Lüderbach, siehe Ober- und Nieder-Liederbach.

Lüderoda, churmaynzischer Ort aufm Eichsfelde.

Lüdersburg, ein Ort bey Querfurth in Thüringen.

Lüdersenfeld, Flecken in der Grafschaft Schaumburg in Westphalen, bey Stadthagen.

Lüdershausen, churhannöverisches Dorf unweit Lüneburg.

Lüderstädt, Dorf in Thüringen, unweit Nebra.

Lüdingword, Flecken im Lande Hadeln in Niedersachsen, fast 7 Meilen von Stade gelegen.

Lühne, Lüne, Amt und Jungfrauenkloster im Herzogthum Lüneburg, nicht weit von Lüneburg gelegen.

Lühnsdorf, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise.

Lüps, siehe Groß- und Klein-Lüps.

Lüpsdorf, siehe Lipsdorf.

Lüsa, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise.

Lüsse, siehe Hangende-Lüsse.

Lüssen, chursächsisches Dorf im Amte Weissenfels, bey dem Städtgen Osterfeld.

Lüstenau, ein Ort in Schwaben, unweit der Reichsstadt Dünkelspühl.

Lütersdorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Schlosse Bornstädt.

Lütersheim, Dorf im Fürstenthum Waldeck, unweit Landau.

Lütgendorf, Lützkendorf, Dorf in der Grafschaft Mansfeld, unweit Eisleben.

Lütgen-Förste, siehe Klein-Förste.

Lütgenrode, Dorf, adelicher Jurisdiction im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Lütgen-Schneen, siehe Klein-Schneen.

Lütken-Burla, ein Benedictinerkloster an den Quellen des Vechtflusses, im Bischofthum Münster in Westphalen, 1 Meile von Horstmar.

Lüthorst, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Calenberg unweit der Stadt Eimbeck, es gehört ins Amt Erichsburg.

Lütte, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreise.

Lüttewiz, chursächsisches Amtsdorf bey Döbeln und Nossen im Gebirge.

Lüttgenseyda, chursächsisches Amtsdorf im Churkreise.

Lüttichau, ein Vorwerk im Amte Großenhahn in Meissen bey dem adelichen Rittergute Ponickau.

Lüttniz, Stiftsdorf bey Meissen in Sachsen.

Lütwiz, siehe Litwiz.

Lützel-Sachsen, Dorf in der Unterpfalz an der Bergstraße unweit Weinheim.

Lützen, siehe Litzen.

Lützen, Marktflecken, oder kleines Städtchen und Amt, 2 Meilen von Leipzig im Stifte Merseburg, wo nicht weit davon 1632 der König Gustav Adolph von Schweden sein Leben verlohr, und der Platz, wo man ihn fand, blos durch einen aufgerichteten Stein bezeichnet ist.

Lützendorf, sächsisches Dorf mit einem fürstlichen Cammergute in Thüringen unweit Weimar, dahin es auch gehört.

Lützen-Sömmern, siehe Lotzen-Sömmern.

Lützerode, sächsisches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena, in dieses Amt gehörig.

Lützkendorf, Dorf zum Rittergute Betzkendorf im Amte Weißenfels in Thüringen.

Lützkewiz, siehe Litzkewiz.

Lützschena, Dorf und Rittergut im stift-merseburgischen Amt Skeudiz in Sachsen.

Lützschera, chursächsisches Amtsdorf bey Döbeln im gebirgischen Kreise.

Lumen, Flecken, Schloß und Herrschaft im Stift Lüttich in Westphalen.

Lumpen, ein Dorf an der Eger in Böhmen, 1 Stunde von Eger.

Lumske, zu Milckel gehöriges Rittergut in der Oberlausiz

Lumpzig, sachsen-gotha-altenburgischer Ort.

Lundenburg, Lautenburg, Marktflecken am Fluß Toja, im brünner Kreis in Mähren.

Lungwiz, Dorf mit einem Rittergut im Amte Dresden, 4 Stunden davon.

Lungwiz, siehe Ober-Langen- und Nieder.

Lunzenau, Ort im Schönburgischen unweit Rochliz im erzgebirgischen Kreis.

Lunzenhausen, ein Ort in der Pfalz, ins pfalzgräfliche Amt Simmern gehörig.

Lunzig, ein Dorf im Stifte Zeiz, 2 Stunden von Zeiz.

Lupfen, Schloß und Herrschaft zum wirtembergischen Amte Duttlingen gehörig.

Lupniz, siehe Groß= und Wenigen=Lupniz.

Lupow, Flecken und Herrschaft im stolpenschen Kreis in Hinterpommern, am Flusse Lupow.

Luptin, Dorf im görlizer Kreis in der Oberlausiz.

Luso, Dorf im Anhältischen, unweit Zerbst.

Luß=Aurach, ein Ort am Aurachfluß in Franken, etliche Stunden von Erlangen.

Lustnau, ein groses Dorf am Neckar, zum Klosteramt Bebenhausen gehörig.

Lustrehne, Dorf im Fürstenthum Anhalt, unweit Bärenburg, in dies Amt gehörig.

Lutaha, siehe Bruck an der Leita.

Lutschen, sachsen=gothaisches Dorf im Osterlande, unweit Rada, 3 Stunden von Jena, ins Amt Roda gehörig.

Lutschkau, siehe Klein=Lutschka.

Lutschüz, sachsen=gothaisch=altenburgisches Dorf, zwey Stunden von Altenburg gelegen, in dieses Amt gehörig.

Luttensen, Schloß und Flecken an der Leine im Fürstenthum Grubenhagen unweit Kloster Mariensee.

Lutter am Bahrenberge, Dorf und Amt im Fürstenthum Wolfenbüttel an der Gränze von Hildesheim, wo 1626 der König Christian IV. gegen die Kaiserlichen unter General Tylly eine Schlacht verlohr.

Lutter an der Hard, Dorf im fuldaischen Amt Mayers.

Lutterbeck, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg, etliche Stunden von Northeim, ins Amt Morigen gehörig.

Lutterberg, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Münden, in dieses Oberamt gehörig.

Lutterhausen, churhannöverisches Dorf im Fürstenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Hardegsen gehörig.

Luttringhausen, Dorf im Amte Barmen und Beyensburg, im Herzogthum Berg, hat Eisen- Stahl- Tuch- und Zeug- Manufakturen und Fabriken.

Lutterloh, ein Dorf im Herzogthum Lüneburg in der Heyde am Fluß Lutterbeck, unweit der Poststation Schafstall.

Luttowitz, zum Rittergut Malsitz gehöriges Dorf in der Oberlausitz.

Lutzhausen, Dorf im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben unweit der Poststation Westerstetten.

Lutzin, Dorf im Trebnitzer Stiftswalde in Schlesien, 4 Meilen von Breslau.

Lutzmansburg, Lutschmannsburg, Marktflecken in der ödenburger Gespanschaft, in Ungarn.

Lyspitz, Marktflecken im zoimer Kreise in Mähren.

Lysig, Marktflecken im brumer Kreise in Mähren.

Ende des ersten Bandes.

In der Verlags-Handlung sind in diesem Jahre und zu der Michael-Messe folgende neue Schriften herausgekommen.

Antihypochondriacus, oder etwas zur Erschütterung des Zwergfells und zur Beförderung der Verdauung, 9te Porzion, 8. 6 gl.

Dachroeden, K. F. in wie ferne sind Lehnsherren und Agnaten befugt, einen Vasallen, der durch Unfähigkeit an eigner Leistung der Lehnspflicht verhindert wird, vom Besize des Lehns auszuschliessen? 4. 6 gl.

Donndorff J. A., über Lebensart, Sitten, Gebräuche und natürliche Beschaffenheit verschiedener Völker und Länder. Ein Lesebuch für Freunde der Erd- und Völkerkunde, mit vielen Bemerkungen aus der Naturgeschichte, 8. 1 thl. 8 gr.

Donndorff J. A., Anti-Pandora, oder angenehme und nüzliche Unterhaltungen. Ein Lesebuch zur Tilgung des Aberglaubens und zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse, aus allen Theilen der Wissenschaften. Dritter Theil, 8. 1 thl 8 gr.

Heim, H. E. historisch-numismatische Abh. über die im Kurmainzischen Ober-Erzstifte, vom Jahre 1783 bis 86 vorgefundenen *alten Münzen*. 4. 5 gl.

Jacobi, A. Fr. E. deutliche und kurze Rechenkunst für Kinder und den gemeinen Mann, mit einer leichten welschen Praktik, zwote umgeänderte und verbesserte Auflage 8. 6 gl.

Remler, Joh. Christ. Tabelle, welche die Menge des wesentlichen Oels anzeigt, das aus verschiedenen Gewächsen erhalten wird, nebst Farbe, Geruch, Geschmack und Verhalten gegen die rauchende

Salmi-

Salmiak = Salpeter = und Salzsäure. Zum Gegebrauch für Aerzte, Scheidekünstler und Apotheker, Quersol. 20 gl.

Schröter, J. S. Beschreibung einer Harlemmer Hyacynthen = Flor vom Jahr 1789 nebst Anzeige einiger Vortheile bey ihrer Behandlung, 8 2 gl.

Schröter F. A. deutsche Sprachlehre für das schöne Geschlecht, in Briefen, nebst einem Anhange, die Einrichtung der Briefe betreffend, 8. 16 gr

Unterricht in Sprichwörtern moralischer, durch Beyspiele und Erzählungen erläutert, für die Jugend, nebst einer Vorrede von Joh. Rudolph Gottl. Bayer, Pfarrer zu Schwerborn, 8. 8 gr

Weißenborn D. J. F Bemerkungen über eine oft unbemerkte äusserliche Ursache sowohl der *Augenentzündung* als der *Hornhaut-Geschwüre* und der daher entstandenen *Blindheit* nebst einer Beobachtung von einem glücklich geheilten *Eiter-Auge* 4. 2 gl.

Weißheit und Thorheit, ökonomische, oder Journal von und für Oekonomen, Kameralisten, Hausmütter, Gartenliebhaber und Freunde der Stadt = und Landwirthschafts kunde, 2r Theil 8. 8. gl.

Werner, J. E. biblische Katechetik für Schullehrer, Informatoren und andere denkende Christen in der Stadt und auf dem Lande Erster Theil. 8. 16 gl.

Digitized by Google